



## >> Der HGV im Internet

Liebe Benutzerinnen und Benutzer,

der Hansische Geschichtsverein e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, schrittweise hansische Literatur im Internet der Forschung zur Verfügung zu stellen. Dieses Buch wurde mit Mitteln des Vereins digitalisiert.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Der Hansische Geschichtsverein e.V. dankt Frau Else Ebel und dem Verlag für die Möglichkeit, ein Digitalisat im Netz bereitstellen zu dürfen. Bitte beachten Sie die Grenzen des Urheberrechtes und eine wissenschaftlich korrekte Zitierweise.

Mit freundlichen Grüßen,

der Vorstand

VI C 1998

# Lübecker Ratsurteile

herausgegeben von  
Wilhelm <sup>†</sup>Ebel

Band 1  
1421-1500

Juristisches Seminar  
Johann Wolfgang Goethe-Universität  
Frankfurt am Main

---

MUSTERSCHMIDT VERLAG · GÖTTINGEN  
BERLIN · FRANKFURT (1955)

627/108

Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft

# Lübecker Ratserfolge

Herausgegeben von  
Wilhelm Ebel

Band I  
1431-1500

Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks,  
der photomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung vorbehalten.

Copyright 1955 by

Musterschmidt Verlag, Göttingen

Frankfurt · Berlin

Printed in Germany, 1955

## BERICHTIGUNGEN

S.	V	Z.	9	statt: sein	l.: kein
Nr.	34	Z.	11	„ toctoris	l.: doctoris
Nr.	40	Z.	1	„ Emeke	l.: Embeke
Nr.	45	Z.	33	„ gestevet	l.: gestavet
Nr.	73	Z.	14	„ ven	l.: van
Nr.	74	Z.	16	„ do	l.: tor
Nr.	79	Z.	32	„ fuden	l.: guden
Nr.	157	Z.	15	„ maste	l.: Miste
Nr.	193	a. E.		„ Jocundetatis	l.: Jocunditatis
Nr.	288	Z.	8	„ Roleberch	l.: Rodeberch
Nr.	316	Z.	6	„ Samelouw	l.: Samerouw
Nr.	356	Z.	3	„ Prukon	l.: Pruken
Nr.	386	Z.	2	„ hans	l.: Hans
Nr.	493	Z.	1	„ Berdt	l.: Berndt
Nr.	510	Z.	3	„ Wendt	l.: Werdt
Nr.	583	Z.	4	„ Krose	l.: Kruse
Nr.	711	Z.	1	„ Heylskope	l.: Heylshope
Nr.	841	Z.	11	„ Kote	l.: Koter
Nr.	890	Z.	2	„ Holtopes	l.: Holtorpes
Nr.	936	Z.	6	„ Schulte	l.: Schutte
Nr.	995	Z.	1	„ Tilke	l.: Titke
Nr.	585	a. E.		fehlt: <i>NStB 1493 Martini episcopi.</i>	
Nr.	723	a. E.		fehlt: <i>NStB 1496 Kyliani martiris.</i>	

## VORBEMERKUNG

Die Bedeutung des lübischen Rechts für die Einsicht in den inneren Bau des hansischen Bürgerlebens, des deutschen Stadtrechts und überhaupt für die Geschichte des bürgerlichen, Handels- und Seerechts seit dem Mittelalter kann kaum überschätzt werden. Mit Recht haben daher die Handschriften des lübischen Rechts aus dem 13. und 14. Jahrhundert, wie auch das sogen. Revidierte Lübeckische Stadtrecht von 1586 in der rechtshistorischen Forschung immer besondere Beachtung gefunden.

Doch kann kein Zweifel walten, daß die lübischen Stadtrechtshandschriften, wie allenthalben, nur einen verhältnismäßig geringen Teil des zu ihrer Zeit wirklich geltenden Rechts enthalten. Zahllose Einzelfragen, ja ganze Rechtsinstitute von erheblicher praktischer Bedeutung werden in ihnen überhaupt nicht erwähnt. Hinzu kommt, daß die Rechtshandschriften das Rechtsbild eben ihrer Entstehungszeit, des 13. und 14. Jahrhunderts, wiedergeben, das — ihnen gegenüber im übrigen kaum erweiterte — Revidierte Stadtrecht von 1586 aber aus dem Ende des 16. Jahrhunderts stammt, sodaß gerade die Blütezeit der lübisch-hansischen Kultur, auch der Rechtskultur, in die mehrhundertjährige Lücke zwischen den normativen Stadtrechtsquellen fällt.

Diese Lücke wird durch die riesige Zahl von Rechtsprüchen ausgefüllt, die der Rat von Lübeck im Verlaufe der Jahrhunderte ausgegeben hat. Bedenken wir, daß fast alle lübischen Städte, d.h. Städte lübischen Rechts, den Rechtszug nach Lübeck als „das höchste Recht“ bis ins 17. Jahrhundert hinein gehabt haben, daß ferner der Lübecker Rat nicht nur in auswärtigen Sachen, sondern in noch größerem Umfange als zweite Instanz gegenüber dem Lübecker Niedergericht und überdies in einer Reihe von Angelegenheiten erstinstanzlich tätig wurde, so ergibt sich eine kaum übersehbare Zahl von Rechtsprüchen, die Jahrhunderte hindurch von den Lübecker Ratsherren durch den Mund des Worthaltenden Bürgermeisters abgesagt worden sind.

Die früher verbreitete Meinung, von der Spruchfähigkeit des Lübecker Rats sei außer dem von *J. Michelsen*<sup>1)</sup> herausgegebenen, angeblich nur rund 250 Ratsurteile enthaltenden sogen. Codex ordaliorum Lubecensium nicht viel erhalten geblieben, konnte in neuerer Zeit gründlich widerlegt werden. Die Gesamtzahl der in irgend einer Form, meist der des Protokolls, überlieferten Lübecker Ratsurteile läßt sich für die sechs Jahrhunderte Lübecker Ratsgerichtsbarkeit nicht genau angeben, beträgt indes mehrere Tausend. Sie sind uns auf verschiedenen Wegen erhalten geblieben — jedenfalls bis zum Jahre 1945.

Verhältnismäßig gering ist die Anzahl der in Originaltext und -urkunde erhaltenen, in die lübischen Städte ergangenen Urteile, mit Ausnahme freilich der Revalschen, deren sich bis 1945 eine ganze Anzahl im Stadtarchiv Reval befand. In den anderen Städten sind wohl einige ältere, aus Anlaß konkreter Prozesse von Lübeck ausgegebene Rechtweisungen<sup>2)</sup>, aber keine Prozeßurteile im eigentlichen Sinn vorhanden (gewesen), wie eine Nachsuche in den Archiven ergab. Eine Erklärung hierfür mag darin gesucht werden, daß der Lübecker Rat jedenfalls seit dem 15. Jahrhundert es ablehnte, allgemeine Rechtweisungen und Auskünfte an belehrungsuchende Städte auszugeben und darauf bestand, daß dort erst das Urteil in der streitigen Sache gesprochen werde und die Sache dann im Wege echter Appellation nach Lübeck gezogen werde. Dabei mußten die appellierenden Parteien selbst (zumindest durch Bevollmächtigte) in Lübeck erscheinen, vor dem Rat verhandeln und den mündlichen Spruch entgegennehmen. Nur für das weit entfernte Reval und damit mittelbar auch für das nach Reval appellierende Narwa wurde eine Ausnahme gemacht; Appellationen, die von dorthier kamen, wurden nichtöffentlich beraten und schriftlich an den Rat von Reval beschieden — was die Erhaltung zahlreicher solcher Briefe im Revaler Ratsarchiv erklärt<sup>3)</sup>. Allerdings wurden auch die Rechtszugurteile nach den anderen lübischen Städten schriftlich ausgefertigt, wie ihre abschriftliche Erhaltung im Cod. ord. Lub. ja ausweist. Es ist indes wohl anzunehmen, daß sie, obgleich an den Rat der jeweiligen Stadt gerichtet, der obsiegenden Partei mitgegeben wurden und so vielleicht ein besonderes Interesse an ihrer Aufbewahrung sich nicht entwickelte.

1) *J. Michelsen*, Der ehemalige Oberhof zu Lübeck und seine Rechtsprüche, Altona 1839.

2) So die Rostockschen und Wismarschen, im MecklUrKB abgedruckt; einige Kieler bei *A. Wetzel*, Die Lübecker Briefe des Kieler Stadtarchivs, Kiel 1883.

3) Über das Revalsche Rechtszugverfahren unterrichtet das Urteilsbuch des Revaler Rats (hrsg. von *W. Ebel*, 1952). Des Näheren kann hier darüber ebenso wie über das allgemeine lübische Rechtszugverfahren nicht abgehandelt werden. Für das letztere gelten einstweilen die freilich der Berichtigung bedürftigen Ausführungen *Michelsens* a. a. O.

Bei diesem Verlust der Originalurteile ist es als glücklicher Umstand zu bezeichnen, daß auch die in auswärtigen Sachen — mit Ausnahme der Revaler — ergangenen Ratsabsprüche protokollarisch ins Lübecker Niederstadtbuch aufgenommen worden sind, vom Ende des 14. Jahrhunderts an gelegentlich, seit den 30er Jahren des 15. Jahrhunderts ab mit mehr Regelmäßigkeit, von der Mitte des 15. Jahrhunderts bis zum Ende des 16. Jahrhunderts anscheinend grundsätzlich. Der Verlust der Originalurteile wird auf diese Weise wettgemacht. Überdies enthalten die Lübecker Niederstadtbücher dieser Zeit auch die protokollarischen Verzeichnungen der in stadtlübeckischen Sachen ergangenen erst- und zweitinstanzlichen Ratsurteile, regelmäßig als „iussu consulatus“, „van bevele des Rades“ eingetragen. Daß es sich grundsätzlich nur um zivilrechtliche Angelegenheiten (i. w. S.) und Prozeßrechtsfragen, nicht aber um Strafsachen handelt, ergibt sich aus dem Aufbau des lübischen Gerichtswesens<sup>4</sup>). Im Lübecker Niederstadtbuch ist damit die Hauptmasse der Rechtssprüche des Lübecker Rats zur Kenntnis der Nachwelt gelangt.

Diese Tatsache ist gewiß bemerkenswert, gilt doch das — nach seinem Aufbewahrungsort im Erdgeschoß des Rathauses so genannte — Niederstadtbuch Lübecks, eine der umfangreichsten Stadtbuchreihen deutscher Städte, gemeinhin als Schuldbuch, als (im Jahre 1277 begonnener) „liber, in quo debita conscribuntur“, bestimmt zur Aufnahme von Schuldklärungen aller Art, Verträgen, Gesellschaften, Erbaueinandersetzungen, Ehepakten u. a. m.<sup>5</sup>) Ein öffentliches Schuldbuch allerdings, in das (wie man allgemein<sup>6</sup>) annimmt) durch den notarius civitatis private Schuldanerkenntnisse auf (wie man ebenfalls annimmt) Antrag der Beteiligten zwecks Beweissicherung und -stärkung eingetragen wurden, ist ein unerwarteter Verbuchungsort für gerichtliche Ratsurteile „iussu consulatus“. Nun ist es bei der bekannten Vielgestaltigkeit mittelalter-

<sup>4</sup>) Vgl. hierzu *W. Ebel*, Die lübische Rechtsfindung. Urteilsbildung und Zuständigkeit in den lübischen Gerichten des 13.—19. Jahrh., in *Gedächtnisschrift f. F. Rörig*, 1953, S. 297 ff.; *ders.*, *Forsch. z. G. d. lüb. Rechts I* (1950) S. 9 ff.

<sup>5</sup>) Über städtische Schuldbücher vgl. *K. Beyerle*, Die dt. Stadtbücher, in *Dt. GBl. XI* (1910) S. 158 ff. Über das Lübecker Niederstadtbuch vgl. *C. W. Pauli*, *Recht der Erbgüter*, 1837, S. 7 ff.; *F. Rörig*, *Das Lübecker NStB des 14. Jh.s*, *Festschr. z. Dt. Juristentag in Lübeck 1931* S. 35 ff.; über die Bedeutung der Schuldbücher von Lübeck, Riga und Hamburg vgl. *E. von Lehe* in *Gedächtnisschrift f. F. Rörig* S. 165 ff.

<sup>6</sup>) *F. Rörig* (s. vor. Anm.) hat sich zu der Frage, ob die Eintragung allein und selbständig durch den Stadtschreiber vorgenommen wurde, nicht ausdrücklich geäußert, nimmt dies jedoch allem Anschein nach als selbstverständlich an. *E. v. Lehe* (a. a. O. S. 174) vermutet, daß in Lübeck jedenfalls im Jahre 1325 der Ratsnotar allein als Buchführer hierzu befugt war, während es in Hamburg jedenfalls noch i. J. 1289 üblich gewesen sei, daß die Parteien vor dem Rat erschienen.

licher Stadtbuchführungen müßig zu fragen, warum der Lübecker Rat für seine Rechtsprüche nicht besondere Protokollbücher geführt hat<sup>7)</sup>. Wir dürfen nur fragen, welche Vorstellungen vom Wesen des Stadtbuchs es erlaubten, so scheinbar ungleichartige Dinge in einem Register zu vereinigen. Dazu ist zunächst einmal festzustellen, daß man bei den Stadtbüchern die äußeren Einrichtungsprinzipien von der inneren rechtlichen Rechtfertigung scharf zu trennen hat. Die äußere Aufteilung nach Buchgruppen und -arten ist, rechtsgeschichtlich gesehen, Zufall, Zweckmäßigkeit, Tradition, Willkür, subjektive Erfahrung des Buchführers und Ähnliches. Ob die Verpfändungen von Grundstücken ins Erbebuch, solche des gesamten Vermögens ins Schuldbuch geschrieben werden oder die äußere Ordnung eine andere ist, berührt in mittelalterlichen Augen (anders in unseren) nicht das Wesen der Eintragung an sich. Dieses kommt am stärksten in den ältesten, gemischten, Alles nebeneinander verzeichnenden *libris civitatis* zur Geltung. Im Hinblick auf die sogenannten Schuldbücher aber ist es ebenso falsch anzunehmen, der *notarius civitatis* habe ursprünglich und von Hause aus die Eintragungen allein vornehmen können, wie es falsch ist anzunehmen, sie seien ausschließlich und unmittelbar auf Verlangen und Antrag der Parteien geschehen. Das sind erst jüngere, geschäftstechnisch bedingte Abwandlungen des ursprünglichen Prinzips. Es ist auch nicht grundsätzlich gesehen, wenn man die Bedeutung der Eintragung einer Schuld (i. w. S.) in das Stadtbuch allein in dessen Beweiskraft und Unanfechtbarkeit sieht. Die Sätze: „Nin man mach tugen boven des stades bok“ (Lübecker Rechtsweisung an Kolberg, um 1300), oder: „So wat schult vor deme gantzen rade bekant wert unde an der stad schultbock gescreven wert, dar ne geit nen tuch enboven“ (Hamb. StR von 1270 VII 3) enthalten nur den praktischen, vordergründigen Sinn der Einrichtung. Dahinter steht die alte Vorstellung<sup>8)</sup>, daß die im gehegten Ding abgegebene Erklärung, Gelöbnis, Anerkenntnis usw., die Kraft eines Urteils habe. Dem Gericht aber steht der städtische Rat gleich. „Was vor eynem vollen Rate wirt gesprochen unde gelobt, das sal alle kraft haben glych eyne gehegeten Dinge“<sup>9)</sup>. Nur dann kann von einer solchen urteilsmäßigen, gerichtlich eingezeugten Schuld auch nicht mehr apel-

7) Ratsprotokolle werden in Lübeck (ähnlich in Reval) als *protocollum iudiciale* (des Rats als Obergericht) erst seit 1582, als Protokoll für Extrajudizialsachen seit 1597 geführt; seither verschwinden dann auch die Ratsurteile langsam aus dem NStB.

8) Vgl. hierzu auch W. Ebel, Die Willkür, Eine Studie zu den Denkformen des älteren deutschen Rechts, Göttinger rechtswiss. Beiträge H. 6, 1953, insbes. S. 21 ff.

9) Priv. f. Brieg 1324 § 38 (*Tzschoppe-Stenzel*, UrkSlg. z. G. d. Ursprungs d. Städte . . . in Schlesien, 1832, S. 509; ähnlich *Wasserschleben*, Dt. Rechtsqu. S. 360, 362).



liert werden. „Wat der stad bok begrepen heft, dar schal me neen recht umme schelden“<sup>10)</sup>, und wenn diese „Urteilsschuld“ nicht erfüllt wird, so bedarf der Gläubiger keines Urteils mehr, sondern nur noch der Vollstreckungshilfe der Obrigkeit, des Rats: „he ne darf nicht clagen vor rechte, sunder vor deme rade“<sup>11)</sup>. Die Folge der begrifflich primär gegebenen Unscheltbarkeit erst ist die Unwiderleglichkeit durch anderes Zeugnis.

Eine solche urteilsmäßige Schuld wurde aber, wie auch das genannte Hamburger Stadtrecht eindeutig sagt, nicht nur — d. h. nicht gleich — in das Stadtbuch geschrieben, sondern zuerst „vor dem Rate bekannt“. Die Annahme und Billigung der Erklärung war eine gerichtliche Stätigung, das Gerichtszeugnis hierüber wurde — natürlich auf vorgängige Bitte der Beteiligten, da der Buchbeweis praktisch wichtiger war als das lebendige Gerichtszeugnis — auf Verfügung des Rats (*iussu consulum*) dem Ratsbuch einverleibt. Daß die älteren Stadtbücher nur sehr gelegentliche und dürftige Spuren dieses ihnen selbstverständlichen Verfahrens aufweisen, sollte bei ihrer notorischen Sparsamkeit an Worten und Formeln, ihrer Beschränkung auf die wichtigen Angaben nicht wunder nehmen können, zeigen doch immerhin schon die — gegenüber den erhaltenen Lübecker und Hamburger älteren — Stadtbücher und -fragmente von Rostock<sup>12)</sup> und Wismar<sup>13)</sup>, daß die Geschäfte „*acta sunt coram consulibus*“ (nicht vor dem *notarius civitatis!*), wie es auch an namentlichen Anführungen der mitwirkenden Ratsherren nicht fehlt, deren Zahl schwankt; gelegentlich nur wird das *totum consilium* genannt. Hier ist auch daran zu erinnern, daß nach einem weitverbreiteten, auch im lübischen Recht gültigen Satze das Zeugnis zweier Ratsherren zur wirksamen Einzeugung ausreichte.

Wenn daher meist erst die späteren — geschärdigteren — Stadtbuch-einträge sich als „*iussu consulum*“ eingeschrieben bezeichnen, muß auch hier der Grundsatz gelten, daß die ersten Quellenbelege nicht bloß ihres Zeitpunkts wegen als Zeugnisse neuer Entwicklungen gelten können; was sie mit leichterer Feder mitteilen, wird zwar jetzt erst verzeichnet, hat aber immer schon gegolten.

Unter solchen Aspekten besteht aber grundsätzlich kein Unterschied zwischen der *iussu consulum* erfolgenden Verzeichnung „rechtsgeschäftlicher“ Erklärungen der zu solchem Zweck freiwillig erschienenen Beteiligten solcher Geschäfte und der Eintragung geschehener Rats-

10) Lübecker Urteil nach Wismar, 1369—89, MeckUB XVI Nr. 9862.

11) So das angeführte Hamburger StR von 1270 VII 3.

12) Stadtbuchblätter von 1257/58 (Beitr. z. G. d. Stadt R. III,1), 1258/62 (ebda. IV,1).

13) Das älteste Wismarsche Stadtbuch, von etwa 1250—1272, hrsg. von F. Techen, 1912.

absprüche in sogen. streitigen Sachen. Bedenken wir, daß auch die Gerichtsbarkeit des Rats, also des Organs der bürgerlichen Genossenschaft, von Hause aus keine echte landrechtliche Gerichtsbarkeit war, sondern aus einer an sich schiedlichen Tätigkeit erst zu einer solchen geworden, genauer: einer solchen gleichgesetzt worden ist! Auch unsere Urteile lassen mitunter noch erkennen, wie nah verwandt hier Schiedsurteil und Rechtsurteil sind. Eine vom Rat abgesprochene Sache war ebenfalls eine *res judicata*, die zwischen den Parteien schuldrechtliche Beziehungen herstellte, die durch Gerichtszeugnis (Buchzeugnis) außer Anfechtung zu stellen im Sinne solcher Rechtsprechung lag. Demgemäß fehlt es auch nicht an Belegen dafür, daß die obsiegende Partei darum bat, die Eintragung des Spruchs zu verfügen.

Unsere Frage ist also nicht im Bereich der Vorstellungsgrundlagen bemerkenswert, vielmehr nur eine solche der äußeren Einrichtung. Solange man in Lübeck keine besonderen Ratsprotokolle hatte, lag es durchaus im Bereich landläufiger Vorstellung, daß man das durch Verhandlung und Ratspruch geschaffene Verhältnis zwischen den Parteien ins Niederstadtbuch eintrug. Eben wegen des Fehlens solcher Voraussetzungen wurden auch die in nichtöffentlicher Sitzung entschiedenen Revaler Sachen dem NStB nicht einverleibt. —

Gegenüber der Zahl der im NStB verzeichneten Rechtssprüche treten die auf anderem Wege überlieferten Ratsurteile weit zurück. Hier sind an erster Stelle zwei (vorhanden gewesene) besonders angelegte Urteilsammlungen zu nennen. Die eine ist der schon erwähnte *Cod. ord. Lub.*, eine vom Lübecker Stadtschreiber Johann Rode von Stadthagen im Jahre 1515 angelegte private Sammlung von 335 Ratsurteilen (329 Stück gleichzeitig beziffert, dazu Nr. 131b, 132b, 133c, 133d, 134c, 135b). Aus ihr hat *J. Michelsen* nach einer ihm übersandten Abschrift 255 Stück veröffentlicht<sup>14</sup>).

Neben diesem heute nicht mehr vorhandenen oder jedenfalls nicht zugänglichen *Cod. ord. Lub.* gab es noch einen — ebenfalls seit 1945 verlorenen — zweiten Kodex Lübecker Ratsurteile, der sich im Revaler Stadtarchiv befunden hat und der hier als *Codex ordinalium Revaliensis* bezeichnet werden soll<sup>15</sup>). Diese anscheinend amtliche<sup>16</sup>) Sammlung

<sup>14</sup>) Vgl. Anm. I. Bei *Michelsen* a. a. O. auch eine Beschreibung der heute nicht mehr greifbaren Handschrift.

<sup>15</sup>) Katalog d. StA von Reval (hrsg. v. *Greiffenhagen*), unter Nr. Aa 9a; zuerst erwähnt von *F. G. von Bunge*, Qu. d. Revaler StR Bd. II (1846) Einl. S. 29.

<sup>16</sup>) Im Jahre 1542 wurde der Witwe des Joh. Czulstorp vom Rat der Stadt Reval der Nießbrauch eines halben Gartens mit Rücksicht auf die vielen und guten Dienste des Verstorbenen gnadenhalber überlassen. Dabei wurde zu den Verdiensten Cz.s auch gezählt, daß er so viel Fleiß und Mühe „in den Lubschen ordelen in ein to colligerende vorgewant“. Vgl. *W. Ebel*, Das Revaler Ratsurteilsbuch 1515—1554 (Gött. 1952) Nr. 732.

Lübecker Oberhofurteile enthielt insgesamt 108 Urteile aus den Jahren 1458 bis 1515 und trug den Vermerk:

*„Int Jaer 1531 ahm dage des Nien Jahres sin hir inn dit boek alle geschuldene Sententienn von hennen nha Lubeck gegangen, und so von dar wedderumb tho Revell ingebracht und etliche Jare her unvortekenth gelegenn, dorch Johansen Czulstorp, Secreterer der Stadth Revell tho einem Szunderligen gefalle eines Ersamen Rades darsulvest thosamende volligireth thoschrivende und thovortekende angefangen. Godt vorlove meth gnadenn tho fulleendtgende“.*

Auf 48 Blättern Pergament waren nach dieser Vorbemerkung Urteile aus den Jahren 1458 bis 1509 der Zeitfolge nach eingetragen; dann folgte von Bl. 31 bis Bl. 46 eine Anzahl nachgetragener Urteile aus den Jahren 1480 bis 1490 mit der Vorbemerkung (Bl. 31):

*„Alle dusse hir navolgende ordele von deme iare LXXX beth int jaer XC scholden hier bevorn nha dem iær thale vortekenth staen, eth is volligireth thoschrivende und thovortekende angefangen. Godt vorloue und wath thovorn vorschreven hier negest sochen“,*

und Bl. 46 erklärt der Schreiber:

*„Hir hebben nu ein ende die ordele vonn dem LXXXsten beth int XCste iar, die hier bevorn overgeslagen weren; so schall men nu hier negest wedderumb in den ordenthligen thall treden und fangen ahn von dem iaere xij voerth tho schriivenen, bie ix hefft men eth gelaten“.*

Trotz dieser Verheißung weiterer Fortführung hat es die Sammlung nur noch auf drei spätere Urteile gebracht.

Eine weitere Fundstelle vereinzelter Ratsurteile im Konzept oder in Abschrift waren die Senatsakten, Abt. Lübisches Recht (Verwaltungsschriftgut des Lübecker Rats in Sachen des lübischen Rechts), ferner die sogen. Buchholzsche Sammlung gemeiner Bescheide u. a., alle im Archiv der Hansestadt Lübeck.

In Druckwerken zugänglich gemacht sind die Rechtsprüche des Lübecker Rats bisher einmal in der erwähnten, recht unvollständigen und fehlerhaften Ausgabe des Cod. ord. Lub. durch *Michelsen*. Ferner hat *C. W. Pauli* im Urkundenanhang zu seinen „Lübeckischen Zuständen im Mittelalter“<sup>17)</sup> eine Anzahl von Niederstadtbucheinträgen, darunter auch Ratsurteilen, zum Abdruck gebracht, meist für seine Zwecke stark gekürzt. Das Urkundenbuch der Stadt Lübeck, bis zum Jahre 1470 reichend, hat ebenfalls eine Anzahl von Urteilen aufgenommen, worunter auch die Sprüche des Cod. ord. Lub. (sowohl die von *Michelsen* schon veröffentlichten wie die, vor 1470 datierten, von ihm übergangenen) und Einträge des Niederstadtbooks (NStB) sich befinden. Unter den Urkundenbüchern anderer Städte und Landschaften sei besonders

<sup>17)</sup> Bd. I (1847), II (1872), III (1878).

das Liv-, Esth- und Kurländische Urkundenbuch genannt, das eine Anzahl nach Reval ergangener Lübecker Sprüche enthält. Schließlich finden sich vereinzelt, meist wenig zuverlässig überlieferte Urteile in manchen Einzelwerken der älteren lübischen Dissertationenliteratur, den Arbeiten von *Brokes*, *Dreyer* u. a., den einzelnen städtischen Gesellschaftswerken und -zeitschriften.

So bemerkenswert die Anzahl der sonach der Forschung durch den Druck bereits zugänglich gemachten Lübecker Ratsprüche auch ist, macht sie doch nur einen geringen Bruchteil der tatsächlich ergangenen und erhaltenen Urteile aus. Auch die bisher unbekanntenen zu sammeln und herauszugeben mußte daher seit längerem als Anliegen der lübisch-hansischen Forschung gelten. Dem dient die hier vorgelegte Ausgabe. Daß auch sie das weitgesteckte Ziel nicht ohne Einschränkungen erreicht, wird mir angesichts der Umstände, insbesondere des Verlustes und der derzeitigen Unzugänglichkeit mancher lübischen Archive, nicht verdacht werden können.

Sie enthält grundsätzlich nur bisher ungedruckte, also unbekannte Lübecker Ratsurteile. Die anderwärts schon veröffentlichten ebenfalls aufzunehmen erscheint heute aus äußeren Gründen nicht angängig, obgleich der ursprüngliche, vor dem Kriege von mir bereits gefaßte Plan dies mit einschloß. Nur wenige bereits im Druck vorliegenden Urteile sind hier ausnahmsweise noch einmal aufgenommen worden. Es handelt sich dabei im wesentlichen um solche Urteile des Cod. ord. Lub., deren Wiedergabe bei *Michelsen* (hier: *Mi*) stark fehlerhaft (meist durch Auslassung ganzer Zeilen) ist. Dies sind die Nr. Cod. ord. Lub. 14 (*Mi* 13), 146 (*Mi* 117), 165 (*Mi* 127), 169 (*Mi* 130), 170 (*Mi* 131), 172 (*Mi* 133), 176 (*Mi* 137), 184 (*Mi* 142), 185 (*Mi* 143), 210 (*Mi* 163), 220 (*Mi* 169), 286 (*Mi* 219).

Dagegen mußte mit Rücksicht auf den Raum davon abgesehen werden, die zahlreichen Urteile bei *Michelsen*, in denen nur einzelne, für den rechtlichen Gehalt nicht wesentliche Wörter, vor allem Namen, unrichtig wiedergegeben sind, berichtigt noch einmal abzudrucken. Für diese sind, soweit sie vor 1470 liegen, die 16 in das LübUB aufgenommenen nochmaligen Abdrucke heranzuziehen. Ein kleiner Teil von ihnen (die Revalschen) ist dann abermals im Livl. UrkB. enthalten. Auch die in das LübUB aufgenommenen, aber bei *Michelsen* fehlenden 4 Urteile des Cod. ord. Lub. (vor 1470) sind hier weggelassen worden. In unserer Sammlung erscheinen demnach 58 Urteile aus dem Cod. ord. Lub., die bislang ungedruckt waren.

Die 108 Urteile des Cod. ord. Rev. sind keineswegs alle der Wiedergabe bedürftig. Eine Vergleichung mit dem Cod. ord. Lub. ergab, daß 91 dieser 108 Rechtsprüche der Sache nach, wenngleich in stark ver-

änderter Gestalt, im Cod. ord. Lub. enthalten waren, also nur 17 Urteile zur Aufnahme in unsere Sammlung verblieben. Von den 91 in beiden Kodizen enthaltenen Sprüchen sind 78 bei *Michelsen* abgedruckt. Die Abweichungen in der Wiedergabe, insbesondere die — unter Beibehaltung der Briefform — sehr viel größere Kürze im Cod. ord. Rev. sind offenbar Czulstorps Erfindung; das ergibt die weitgehend wörtliche Übereinstimmung der Urteile des Cod. ord. Lub. mit den früher im Revaler Stadtarchiv vorhandenen Originalurteilen, auf denen z. T. wieder der Abdruck im Livl. UB. beruht. Des Beispiels halber sind in unserer Ausgabe bei Spruch Nr. 206 und 242 beide Fassungen aufgenommen worden.

Im übrigen stammt, wie leicht ersichtlich, die überwiegende Mehrzahl der hier erstmals vorgelegten Rechtsprüche aus dem Lübecker Niederstadtbuch. Auch aus diesen konnten jedoch, sollte nicht die Sammlung unangemessen und sachlich ungerechtfertigt anschwellen, nur diejenigen ausgewählt werden, die wesentlich, inhaltsreich und vor allem aus sich verständlich erschienen; es mußten also die vielen im NStB enthaltenen Zwischenurteile, etwa Terminsverlegungen, Zeugenaussagen u. ä., und allzu häufige Wiederholungen von inhaltsgleichen Urteilen in gleich oder ähnlich gelagerten Sachen vermieden werden.

Die ursprüngliche Absicht ging weiter dahin, die Rechtsprüche des Lübecker Rats bis zum Jahre 1600 zu sammeln. Dies zu verwirklichen war mir nicht vergönnt und erscheint heute kaum noch durchführbar. Schon vor dem Jahre 1945 begegnete die von mir allein, ohne Auftrag, grundsätzlich ohne Hilfskräfte und — abgesehen von dem mir stets erwiesenen Entgegenkommen des Lübecker Archivs — ohne Unterstützung unternommene Aufsuche und Abschrift der Urteile in den Archiven der lübischen Städte gewissen Schwierigkeiten, die sich erheblich steigerten, als das Lübecker Archiv in ein Salzbergwerk nach Sachsen ausgelagert worden war. Doch konnte ich einen mehrmonatigen militärischen Arbeitsurlaub größtenteils dazu benutzen, im Auslagerungsort aus den dort lagernden Niederstadtbüchern und vom Cod. ord. Lub. Abschriften zu nehmen. Wenn sich auch die Aufarbeitung der NStB-Bände im Stollen tief unter Tage nach der Lagerung der Kisten und deren nicht der Zeitfolge entsprechendem Inhalt richten mußte, ist es doch der seitens der Archiv- wie der Bergwerksverwaltung hierzu erteilten Erlaubnis zu verdanken, daß auf diese Weise ein nicht unbeträchtlicher Teil von Ratsurteilen dem Inhalt nach erhalten geblieben ist. Daß schließlich im Jahre 1945, nach dem Waffenstillstand, meine gesamte Abschriftensammlung nochmals nur durch Zufall der Vernichtung entging, mag allerdings zu den nicht ungewöhnlichen Vorkommnissen dieser turbulenten Zeit gehören. Nach 1948 war nur noch die — für unsere Sammlung

allerdings ertraglose — Durchforschung der kleinen städtischen Archive und des Landesarchivs von Schleswig-Holstein möglich.

Angesichts dieser für die wissenschaftlichen Arbeitsmöglichkeiten unserer Generation vielleicht charakteristischen Umstände mag es wohl als glücklicher Gewinn bezeichnet werden, daß weitaus die meisten der Lübecker Ratsurteile des NStB aus den Jahrbänden bis 1550 abschriftlich erhalten werden konnten. Zwar ist ein großer Teil der in den Wirren des Jahres 1945 aus ihrem Auslagerungsort verschwundenen Archivalien der Hansestadt Lübeck jetzt als im Zentralarchiv Potsdam befindlich ermittelt worden, und es ist zu hoffen, daß die Hansestadt sich bald wieder ihres Besitzes wird erfreuen dürfen. Von unserer Hauptquelle jedoch, dem NStB vor 1600, sind auch in Potsdam nur noch etwa 10 Jahrbände, über die Jahre 1547—1563 verstreut, feststellbar; die älteren, mit dem Jahre 1311 beginnenden Bände (bis 1546) sind noch unbekanntes Aufenthalts. Eben deswegen aber erscheint es gerechtfertigt, den vorhandenen Bestand der Sammlung — rund 3000 Urteile — der wissenschaftlichen Arbeit durch den Druck zugänglich zu machen. Es muß dabei in Kauf genommen werden, daß infolge des plötzlichen Abbruchs der NStB-Durcharbeitung auch aus den Jahren bis 1550 nicht jedes Jahr in der Sammlung vertreten ist, also einige kleinere Lücken bestehen. Sie werden kaum jemals geschlossen werden können. Andererseits erschien es auch ratsam, einige ursprünglich zu anderen Zwecken genommene Auszüge aus Urteilen (etwa 20) aufzunehmen, bei denen nur der Ausspruch des Rats wörtlich abgeschrieben, der Tatbestand indes nur als Regest notiert worden war. Aus Gründen des Umfangs wurden schließlich gewisse immer wiederkehrende formelhafte Wendungen nach erlangter Stabilität der Formeln (etwa um 1490) nur noch abgekürzt angedeutet und nur von Zeit zu Zeit — um die Kontinuität zu kennzeichnen — voll wiedergegeben.

Der hier vorgelegte erste Band reicht bis zum Jahre 1500; der zweite soll in etwa gleichem Umfange die Jahre 1501—1530, ein dritter den Rest umfassen. Jedem Bande sind gesonderte Register beigegeben. Das Sach- und Wortregister erfaßt in hochdeutschen Rechtswörtern den hauptsächlich rechtlichen Gegenstand<sup>18)</sup> der einzelnen Urteile, in den mnd. Wörtern die rechtsgeschichtlich und für andere geschichtliche Bereiche bemerkenswertesten Begriffe. Über den erforderlichen Grad seiner Vollständigkeit wird sich bei einer der Rechtsgeschichte dienenden Quellenausgabe dieses Umfangs immer streiten lassen; nicht streiten lassen dürfte sich darüber, daß ein wirkliches Verständnis des alten

<sup>18)</sup> In dem Sinn also, daß z. B. bei „Testamentarien“ nicht alle Urteile aufgezählt werden, in denen das Wort überhaupt vorkommt, vielmehr nur die, in denen etwas über Stellung und Funktion der T. gesagt ist.

Rechts, dessen Begriffsfelder sich mit den heutigen keineswegs decken, nicht lediglich auf dem Weg über das Register gewonnen werden kann, dieses also nur einer ersten Orientierung mit recht begrenztem Näherungswert dient; auch ist ein Register kein Wörterbuch. Das Register der Personennamen erstrebt, wie das der Ortsnamen, Vollständigkeit; das letztere verzeichnet zugleich (durch vorgesetztes \*) die Orte, aus denen die nach Lübeck gescholtenen Urteile gekommen sind.

Bei der langjährigen Arbeit an der hier vorgelegten Sammlung der Urteile des „Höchsten Rechts“, das es während des Mittelalters und darüber hinaus im deutschen Ostseeraum und im Bereich der Hanse gegeben hat, habe ich mich stets der freundschaftlichen Hilfe des früheren und des jetzigen Leiters des Archivs der Hansestadt Lübeck, Archivdirektors i. R. Dr. *G. Fink* und Archivdirektors Prof. Dr. *A. v. Brandt*, in vielerlei Hinsicht zu erfreuen gehabt, denen ich dafür herzlich danke. Daß die Drucklegung des Werks möglich wurde, ist in erster Linie der verständnisvollen Unterstützung seitens der Deutschen Forschungsgemeinschaft zu danken. Daneben danke ich auch dem Verein für Lübeckische Geschichte und Altertumskunde sowie der Possehl-Stiftung zu Lübeck für die der Arbeit erwiesene Förderung.

Göttingen, Ostern 1955

Wilhelm Ebel.





## 1. Testierfähigkeit des Sterbenden. Geistige Gesundheit.

(aus Reval. Auszug)

(Klage der rechten Erben gegen die Testamentsvollstrecker des Hans van den Eycken. Die Kläger hoffen:)

dath et een unmechtich testament sy. Wante dat testament gemakt wart, do selige Hans van den Eycken in syme dodbedde lach und was geeliet und berichtet und lach in unmacht synes lives und was nycht mechtich nae lubescheme rechte<sup>1)</sup> een testament to makende.

(Hierauf hatte der Rat von Reval geurteilt:)

Na dem male dat selige Hans van den Eycken tho synen jaren gekomen was (he was wol 24 jar olt) und een redelik testament gemaket hevet, witlik und vulmechtich syner synne redelicheyt und vornunft, und syn reyde varende gud dar ynne vorgeven hevet, dat twe unser ratmanne tor tuchnisse besegelt hebben, so deile wy dat testamente mechtich.

(Antwort des Lübecker Rats:)

Also gi dar up gedelet hebbe, dat holde wy vor recht.

*Berufungsschreiben und Antwort in Archiv Lübeck, Sen. Akt., Appell, Konv. 16.*

1423, Okt. 9

## 2. Kauf. Ausfuhrverbot.

(aus Reval. Bestätigtes Berufungsschreiben)

Erwerdigen grot mit aller beheglicheit vorgescr. mit all deme dat wy gudes vormögen. Erwerdige leve lovezame heren und besunderge gude vrunde. Vor uns is gekomen Hans Brakele van der Narwe und sprak Godken Baezeler tho mit ordel und mit rechte van lude hyr na gescreven: Her borgermester und gy Erbaren Heren, alze ziick dat jegende vor der ghemeynen stede bode over twen jaren, dat ik coffte van Godken Baezeler rechtlike und redeliken vj leste honigs de he my leverde ut deme kelir over den rensten, dat honych leyt ik up den waghens slan und schepede dat und dat lach in deme schepe up myn eventur und do dat honych welke wyle uppe der bodeme gelegen hadde, do quemen hyr breve van her Kersten tho Wyborch an den Rad und he dede warnynge, wert dat de uwe ymant sochte, wirde dar we

<sup>1)</sup> Vgl. Hach, Das alte lübische Recht (1839) II Art. 44 Var. (Be. 347), II 103, III 147.

over beschediget, he wolde zyk dar ane vorwart weten. Do ghenk ik tho Ghodken Baezeler und bad ene dat he my des kopes vordroge; des en wolde he nycht don, ik bad ene thom andern male des gheliken und noch tho deme derden male, dar mede over und ane weren de Erzame man her Cort van Vürstal und andere vrome erbar lude ut der menheit, bad ik ene dat he my des kopes vordröge und ik bod eme, ik wolde eme dat honych wedder uplaten voren in den keller dar ik dat ut entfangen hadde. Dar he nycht tho wolde und segede vor den berven luden de kop de solde stede und vast blyven, ik were eme wys genoch; do sande ik myne boden tho Wyborch und wolde dat schipp mit deme gude vryen dor de zee und de schipper ghenk tho twen tyden vor den Rad und beclagede zyk dat he my ghelegen hedde wol achte weken mit dem gude, und ik moste deme schippere wol xij mark rygisch tho vobetherynge geven, under des quam Godke Baezeler und nam dat honych wedder ut deme schepe dat gode und my tho horde, sunder myne weten und vulbord, dat ghelegen hadde uppe der bodeme lenck dan achte weken vor der ghemeyne stede böde up myn eventhur up wyn und up vorlus. Dusse stücke und dusse zake thogh wy ok dor korte willen des rechtes in Godken synes sulven munt, und de borgermester und de zittenden stol des Rades vor en recht affsegeden: Wes ik thogen an synes sulven munt, dat solde he my ja effte neen vor seggen, des he do nycht don en wolde und beschult dat vor den Erzamen Rad tho Lubeke, de do hyr wedder over schreven: De dat ordel beschulden hedde de hedde dat recht vorlorn. Hyr up so vrage ik noch ordel und rechtes tho vorzokende na eme lubeschen rechte, Nae dem male dat my Godke Baeseler dat honych rechtliken und redeliken vorkofft hevet vor der gemeynen stede bode und ik dat honych thor noechte entfangen und geschepet hedde und vor der Stede böde lenck dan achte weken uppe der bodeme uppe myn eventhur up wyn und vorlust gelegen hedde, off he dat mit jenigen dynghen schutten schole, he en sole my de vj leste honygs wedder leveren uppe de bodeme edder wes dar en lubesch recht ume sy. Dyt gaff my ordel und recht. Hyr up so antworde Ghodke Baeseler alsus: Brakele, des kopes sta ik iw tho alze ik en gedan hebbe. Dar ik doch gheyne betalinge up entfangen hebbe, alß do der Stede böd van Lubeke her quam de wyle dat dat gud dat ik iw vorkofft hadde hyr do noch lach bynnen deme bolwerke in der havene, recht oftet in der stad lege in eme lubeschen rechte, und de Stede do voboden by lyve und by gude und by der ere dat wy gheyn gud van uns laten scholden dat me uppe de russen voren wolde, Also hebbe ik ume der stede bodes willen dat sulve gud wedder angetastet mit vulbord des rechtes up wyn und vorlues ume horzam willen und bode der stede, beholden myner ere, lyves und gudes und ik hope na eme lubeschen rechte dat ik iw vorder hyr upp [nicht?]

antworten dorve und gheyn cop plichtich sy tho leverende und van juwer ansprake ledich und los wesen schole na eendracht der stede edder wes dar een lubesch recht ume sy.

Des deilde wy en vor recht: Na dem male dat Hans Brakele dat honych van Ghodken Baeseler rechtlik und redeliken gecofft hedde, achte weken vor der Stede bode, und dat honych thor noechte entfangen und gheschepet hedde und so lange up syn eventhur uppe der boedeme gelegen hedde, so scholde eme Godke dat honych wedder leveren, dat gha dar vort ume alzet een lubesch recht sy.

Erzamen leven heren, Dit hevet Chodeke Baeseler gheschulden an juwen Erwerdigen Rad und wy bidden Juwe vorsichtige wiisheit dusse zake tho entschედene na juwen edelen lubeschen rechte und uns mit den ersten de entschedinge wedder tho scryvende under juwem Secret besloten. Dat wy ume juwe Erwerdicheit alle ziiit gerne vorschulden willen wor wy mogen. De wy deme leven gode bevelen in zuntheit und wolmachen to lange salige tiiden.

Gescr. under unsem Secret an sunte Dyonisiae dage de anno xxiiij.

Borgermester unde Radman to Revale.

(Vermerk des lübeckischen Schreibers auf der Rückseite: confirmatum)

*Archiv Lübeck, Senatsakten, Appellationen, Konv. 16 f. 3.*

1430 Juni 24

### 3. Kriegsrecht. Prise. Urteils Erfüllung.

Witlick sy dat Hinrik Holste unde Hinrik Honekeßbuttele, Lodewig van Horne en vulmechtich procurator scipper Peter Pawelß seliger dechtniße vor deme Rade to Lubeke tospreken umme enen kreyer, den Peter Pawelß in den grunt gehawen hadde, in welkeme kreyere de vorsecrevene Hinrik unde Hinrik hadden de dre part, unde se hopeden, nademe Lodewich erbenomet en mechtich procurator were, he scholde em eren schaden wedderleggen; hir to antwordede Lodewich unde sprach, wo dat de benomede kreyer Peter Pawelß an bort queme segelende in vyentliker wyß bemannet mit wapendem volke de der Stede vyende weren etc., dar up wart van deme Rade geordelet:

Na dem male dat de kreyer in vyentliker wyß Peter Pawelß an bort is gewesen mit gewalt unde mit der Stede vyenden, wes denne Peter Pawelß in deme kreyere gedan hadde, dar en dorffte Lodewich noch nymant anders van wegen Peter Pawelß vore antworden;

vort mer ward gesecht van deme Rade:

Na dem male dat de scipper des benomeden kreyers mit deme vorsecrevenen Peter Pawelß in Prutzen dar umme hadde to rechte wesen,

were dat dar van in Peter Pawelß jenich gut gebleven were, alse van des helen kreyers wegen, so in Prutzen dat recht gesproken wart, dar mach Lodewich vor dem Rade en vorlade leggen unde beholden dat mit synem rechte, dat he dem rechte genoch gedan hebbe, dat Peter Pawelß in Prutzen affgesproken is.

Jussu consulatus annotato anno 30 nativitatis sancti Johannis baptiste.

*NStB 1430 Petri et Pauli apostolorum.*

1434 um Dez. 21

#### **4. Leibrente. Zahlungstermine. Dedinge.**

Broder Hinricus Kron prediker ordens tor Borch vor deme Rade hefft tosprake dan Arnde van Hildensem umme viff mark jarliker liiffliker renthe, de Borchart van Hildensem, des vorscreven Arndes vater, broder Hinrike Krone in syneme lesten tosecht und geven hebbe, umme dat broder Hinrik alle vridaghe in siner missen ene passion scholde lesen to troste unde salicheit Borchardes selen, unde in deme nu vor jaren verleden hijr umme ok de heren de Rat to Lubeke gevoget hebben de ersamen heren Johanne Clingenberghe borgermestere unde heren Johanne Segeberge radman to Lubeke to degedingende unde umme de viff mark renthe de to der tyd twischen broder Hinrike Krone unde Arnde van Hildensem degedinget unde vorhandelet hebben, also dat Arnd erbenomet broder Hinrike de viff mark lijffrenthe vort an jarlikes geven unde vornogen scholde, dat Arnd do annamede, he denne gerne also to donde, wor up nu aver de heren de Rat to Lubeke na clage unde antworde gedelet hebben:

In deme dat Arnd vor den erscrevenen heren des Rades angenamet hadde de erbenomede lijffrenthe broder Hinrike Krone to gevende alse he se ok sedder broder Hinrike gegeven hebbe na gifte unde lesten willen sines vaders seliger dechnisse, so schole Arnd van Hildensem brodere Hinrike Krone de vorscrevene viff mark lyffliker renthe vorbat to der tyd sines levendes gutliken hantreken unde vornogen alle jare uppe dat fest sunte Michaelis des hilgen ertzengels.

*NStB 1434 Thome apostoli.*

1436 um Aug. 24

#### **5. Nicht hinterlegtes Testament. Vollziehungsvertrag. Treuhand.**

Anneke wedewe Hans Vresen seliger dechnisse mit vulbort Hinrikes Godesmans, Hanses Vresen, Hinrik Kronerdes, Ludekens Westeden

unde Olrik Brandes, testamentarien des vorscrevenen Hans Vresen seligen unde de negesten erven der erbenomeden Anneken vor deme Rade hebben bekant, wo wol dat Hanses Vresen seligen testament umme kortte willen sines dodes nicht upgeantwerdet wart, doch so willen der sulven Anneken de vorscrevene testamentarien unde de negesten erven Anneken dat testament Hanses Vresen gerne entrichten unde holden alle dond dar mede also dat testament inneholdende is; wor upp ene de heren de Rad deleden unde seden:

se scholden dat testament leggen by twe besetene borgere, deme se des beloveden, also dat dat testament truweliken verwaret gehalten unde utgerichtet worde, welk testament alle vor deme boke hebben bekant, dat se de testamente also gelecht hebben by Hinrike Godesmanne unde Hinrike Kronerde erbenomet to truver hant in verwaringe unde entrichting dessulven testamentes.

Jussu consulatus.

*NStB 1436 Bartolomei.*

1437 um Okt. 14

## **6. Verlängerung der Vormundschaft wegen Verschwendung.**

Witlik sy dat in den jaren der bort Cristi veerteinhundert unde sevenundedruttich jar am hilghen Pinxstavende de ersame her Thomas Kerckring, her Johan Colman, ratmanne, unde Hinrik Gropeshorn, vormundere Hermen Hagelstenes vor deme Rade densulven Hermen wedder unmundich makeden, umme dat Hermen in deme jare vele sines gudes verteret, verdobelet unde unnutliken togebracht hadde, dar umme de heren de Rat de vormundeschop to hefft gelaten unde den erbenomeden vormunderen bevolen, dat se des vorscrevenen Hermen Hagelstenes vormundere vort to blivende ene unde sine gudere to vorstande bet tor tyt dat Hermen in redeliker wise sine gudere sulven vorwaren kone.

Jussu consulatus.

*NStB 1437 Calixti.*

1438 um Febr. 2

## **7. Sendegut. Darlehn. Verjährung. Beweis.**

Laurencius Goß vormiddelst eneme machtbreve des Rades vom Stokholme vor dem Rade tosprak Hanse Wulveshagen umme ene last

yserns, twey scippunt blyes, ene tunnnen bottern, 16 bosse, de Hans Osorgh selige vor jaren verleden Hanse Wulveshagene bevol uppe loven tor Ryge wart Hans Osorghen beste mede to donde, unde twe vate osemundes, de Osorge Hanse Wulveshagen lenede; hir to Hans Wulveshagen antworde, dat he Hanse Osorghen dar van nicht sculdich were unde sede, he hadde tein jar hir gewonet to Lubeke unde en hadde nyn manynge dar umme ledden; dar up deledede de Rat: Nach deme dat Hans Wulveshagen hir tein [jare] gewonet hadde unde nyne manynge dar umme en hadde geleden, wolde Hans Wulveshagen sin recht dar to don, dat he Hanse Osorgen nitches van der vorscrevenen tosprake wegen sculdich en were, dar mede mochte he mit rechte van eme scheden.

*NStB 1438 Purificationis Marie.*

1438 um Mai 22

### 8. Hausgut. Erbpacht.

Witlik sy dat Hans Knust vor deme Rade tosprake dede to her Brune Warendorpe umme en erve dat eme angeervet were also een kotstede mit sinen tobehoringen belegen to Israhelstorppe, dat her Brun eme des bruken lete also pacht gud, des sine vorvaren erfflik also hadden gebuket, wor to her Brun antwerde, yd were sin huze gud, unde Hans Knust sede, yd were sin erfflike pacht gud unde nyn huze gud; hir up de heren de Rad deleden:

Na deme dat Hans Knustes vorvaren vore unde Hans Knust na de besittingen hebben hat des erves unde noch hebben, so scholde Hans Knust unde sine erven des erves unde gudes bruken gelik also ere vorvaren des erffliken gebuket hadden, unde dat se her Brune unde sinen erven dar van deden also ere vorvaren dar van hadden gedan.

*NStB 1438 Ascensionis domini.*

1438 um Juli 13

### 9. Vormundschaft. Entziehung des Kapitals.

Godeke Heyse, Lambert van Hurlen, Clawes Bernsteen, Albert Kynd unde Helmigh Kapestock, vormundere Hermen Bernstens beclageden sick vor dem Rade, wo dat de sulve Hermen Bernsteen sik nicht erliken en regerede unde en hedde na rade siner vormundere, dar umme sines vaders testament vor deme Rade wart gelesen, wor up de Rad deleden:

Dat men de veerhundert mark lub. de Hermense in sines vaders testamente totekenet sin, de scholen de erbenomeden vormunder leggen to des testamentes behoff, unde ys yd dat sik Hermen erliken unde wol regeret, so schal Hermen der renthe bruckafftich wesen, unde en dede he des nicht, so schal he der renthe enberen.

Jussu consulatus.

*NStB 1438 Margarete.*

1441 um Aug. 15

### **10. Nachbarrecht. Badstube. Umbau.**

Wytlik sy dat Hinrik Kule unde Bertolt van der Molen vor dem Rade tosprake deden unde besculdigeden Herman Meyer umme dat he van deme huse der batstaven belegen beneddene by der Traven unde by der Brunstraten selleboden unde cophuser wolde maken, he de dore unde vinstern wolde upbreken, de Cherde Bringkmanne in vortyden worden vam Rade togedelet wedder to to murende, unde dat hus een batstaven hus laten to blivende; hir up de heren de Rade nu Herman Meyer aver affgedelet hebben gelyk alse vore:

Also dat Herman Meyer nicht en schole dore effte vinsteren dar ane breken noch selleboden effte cophus dar ut to makende, men een batstavenhus were yd gewesen unde een batstavenhus moste yd ok vorbat bliven.

Jussu consulatus.

*NStB 1441 Assumptionis Marie. Gedr. LUB 8 Nr. 34.*

1442 Juli 28

### **11. Ersitzung. Gebrauch von Jahr und Tag.**

Witlik sy dat int jar 1442 des sonnabendes na sunte Jacobs dage weren vor deme Rade to Lubeke Hinrik Grypeshorn unde Kersten Hake in de eyne unde de vormundere seligen Syverdes Vickinghusen an de ander syde myt namen her Hinrik Lipperode, Merten Kastorp, Hildebrand Hoyeman unde Hildebrand Vickinghusen; dar sulvest anclageden Hinrik unde Kersten vorscreven de vorbenomeden vormundere alze van enes rumes wegen to Oldeslo gelegen up der sulden etc., dar de erbenomeden vormundere mit gudem beschede to antwordeden unde seden: na deme Sivert Vickinghusen vore unde de vormundere na hebben beseten unde gebuket des sulven rumes over jar unde dach sunder ansprake, so hopeden se, se en dorfften dar nicht vorder mer to antworten; hir up de Rad ene deleden unde seden:

Na deme Syvert Vikinghusen vore unde de vormundere na dat erbenomede rum over jar unde dach sunder ansprake beseten unde des gebruket hadden, so en dorfften de vormundere dar to nicht mer antworten.

Jussu consulatus.

*NStB 1442 Petri ad vincula.*

1443 Apr. 6

## 12. Nachlaßschulden. Rangfolge. Ansprüche der Testamentarien.

Witlik zy dat des sonnavedes vor Judica de heren de Rad to Lubeke deleden vor recht Syverd Vikinghusen seligen vormunderen, alze se ok tovooren hadden gedelet, alzo: Dat de vormundere nicht vurder en dorfften antwarden dan to deme dat se van seligen Syverdes wegen entfangen hadden; unde seden vurder:

Dat dar aff ghan schole schult unde de ghave Godes; wes dar denne blyfft, schal men delen uppe alle gave na penningtale; hebben de vormundere dar enboven wes vorgeven, dat is up eren schaden, unde umme den anval, dar gha yd vurder umme alze recht is.

*NStB 1443 Judica.*

1443 April 26

## 13. Schiffskauf für fremde Rechnung. Eigentum.

Bertoldus van der Molen borger to Lubeke vor deme Rade to Lubeke besculdigede Yßfurde Hansscheman unde Jacob Rovere alze umme een schip dat Borchard by der Muren koffte van Hanse Wulveshagen to Hanses Paryß behoff, dat schip Bertolt van der Molen mit Hanses Paryß gelde vor 70 mark myn derdehalve mark lub. betalede Hanse Wulveshagen erbenomet, unde na velen voruckginge, anlagen unde antwarden der erbenomeden beyden parte vor deme Rade to Lubeke, so brochte Bertolt van der Molen vor den Rad Ludeken van Emssen, Diderike van der Kulen borgere erffbeseten in der stat Lubeke, tuges unde loven werdich, de vormiddelst eren utgestreckeden armen unde upgerichten vingeren staveder eede lyffliken to den hilligen zworen, tugeden unde warmakeden, dat Borchard by der Muren vor ene bekande, dat he dat schip van Hans Wulveshagen koffte to Hans Paryß behoff unde Bertolt van der Molen mit Hans Paryß gelde



Hanse Wulveshagen dat schip betaledede unde dat Yßfurt Hansscheman unde Jacob Rover nyn gelt vor dat schip betalet en hadden; vurdermer Hans Reppe unde Godeke Koningk, ok borgere erffbeseten in der stat Lubeke unde loven werdich, vormiddelst eren lyffliken eeden der geliken besworen, tugeden unde warmakeden vor deme Rade, dat Hans Wulveshagen unde Borchart by der Muren coper unde verkopere vor ene bekanden, dat dat vorscreven schip to Hanses Paryß behoff were kofft unde Bertelt van der Molen dat schip mit Hans Paryß gelde Hanse Wulveshagen to siner genoge wol hadde betalet, unde Yßfurt Hansscheman unde Jacob Rover nyn gelt an dem vorbenomeden schepe betalet en hadden etc., hir up deleden de heren de Rat to Lubeke vor recht:

Bertolt van der Molen unde Hans Paryß mochten by deme schepe mit sinen tobehoringen bliven.

Anno etc. 43 feria quinta post Pasce.

*NStB 1443 Pasce.*

1444 um Juni 24

#### 14. Baurecht.

Albert Zwertveger vor deme Rade besculdigede Hinrik Colner thomslegere sinen naber, umme dat Hinrik twee balken hadde gelecht over den ghank anders denne so se vore hadden gelegen; so hebben Ludeke van Emssen unde Clawes Gryp, ok tomsleger besworen synde vor deme Rade wargemaket, dat de twee balken lyggen nicht anders dan also se vor gelegen hadden; hir up deleden de heren de Rad to Lubek van der vorscreven balken wegen Hinrike Colner van Albertes tosprake van der wegen to wesende quijt, leddich unde loß.

Jussu consulatus.

*NStB 1444 Nativitatis Johannis.*

1444 um Aug. 24

#### 15. Privete. Mitgebrauch durch Nachbarn. Ersitzung.

Jacob Pape kremer tosprake vor deme Rade dede to Helmich Kapestocke van wegen enes privaten tornes in Jacob Papen kelre stande belegen up der Olden Kramboden Orde, de doch to Helmich Kapestocks huse mennich jar mede gedenet hefft, also dat Helmich noch sine nakomelinge besyttere des huses des upganges des privaten tornes nicht medebruken en scholden, wor to Helmich Kapestock antwerde, he

hadde des privaten tornes mit den sinen to sines huses behoff  
achtenndetwintich jar gebruket sunder ansprake enes gewelken; hir up  
deleden de heren de Rad to Lubeke:

Helmich mochte den privaten des vorscreven tornes beholden to sinem  
huse unde des gebuiken alse he aldus lange gedan hadde.

Jussu consularatus.

*NStB 1444 Bartholomei.*

1444 um Nov. 11

### **16. Testament des Verschollenen. Ausrichtung. Sicherheit.**

Hans Ghumpert vor deme Rade hefft angelanget Everd Witten,  
Herder Smede unde Corde Kystenbuke umme anval sines wives  
Clarcken broder, genomt Hermen Hopper, alse van hundert marken,  
de Bernd Hopper, der vorbenomeden Clarcken unde Hermens vater,  
deme sulven Hermen in sinem testamente heft gegeben, unde alse  
denne de vorbenomede Hermen Hopper lange buten landes is gewe-  
sen, so dat men ene nicht im levende noch im dode en wuste, so heb-  
ben de heren de Rad to Lubeke gedelet:

Dat de vorbenomeden Everd Witte, Herder Smyd unde Kort Kysten-  
buk dem ergenanten Hanse Ghumperde den vorscreven siner hus-  
frouwen broders Hermen Hoppers anval alse de hundert mark scholden  
laten volgen mit sodanem beschede, dat de sulven Everd Wytte,  
Herder Smid, Kort Kystenbuk unde ere erven de vorscreven hundert  
mark van den vormundern Bernt Hoppers testamentes unde eren erven  
wedder mochten manen wan se komen, unde Hans Ghumpert scholde  
Everde Witten, Herder Smede unde Kort Kystenbuk borgen setten  
vor namaninge enes yewelken van wegen der vorscrevenen hundert  
marken.

*NStB 1444 Martini.*

1444 um Dez. 4

### **17. Gesellschaft. Auseinandersetzung. Beweisrecht.**

Wytlyk sy dat Bade Baken vor dem Rade Hinrik Bremere hefft to-  
sprake gedan umme 220marklubesch, de Hinrik Bremer unde Hildebrand  
Swarte eme scholden wesen schuldich van seltschupp, de Hinrik unde  
Hildebrand selige to samende hadden gehad, dar doch Hinrik to  
antwerde, dat se eme van der wegen nitches weren plichtich edder

schuldich; vurder desulve Bode mechtich van Hildebrand Swarten nalatenen wedewen vor dem Rade Hinrik Bremer aver ansprak umme 300 mk. lub. de Hinrik were schuldich van der vorscrevenen seltschopp, wor to Hinrik antwerde, dat he der sulven seltschopp were tachter unde nicht tovoeren, mochte he aver boven sin vorgelechte gelt noch wes inmanen, dat wolde he gerne geven dem yennen, de dat van rechte scholde hebben; worup de heren de Rad hebben gedelet: Wolde Hinrik Bremer vorbenomet mit sinem ede beholden, dat he unde Hildebrant selige Bode Baken de vorscrevenen 220 mk. van der vorscrevenen seltschopp wegen nicht weren schuldich unde dat Hinrik der sulven seltschopp were tachter, dar mede mochte he van Bode Baken beyden anspraken scheden mit rechte.

*NStB 1444 Barbare.*

1446 um Jan. 6

### **18. Verkauf von Schiff und Ladung im Nothafen. Haftung.**

Hinrick Sudertho vor deme Rade to Lubeke tosprak Clawese van der Osten umme en schip dat mit garsten unde mit weten was geladen unde wesen scholde to Wißbuw in de havene, dat doch van notsake wegen in de havene dar nicht komen en konde, welk scipp mit deme korne quam in de havene twey dage vor Sunte Martens dage to Sandwiick unde lach dare wente to Sunte Nicolaus daghe unde Clawese van der Osten erlovet was he dat korne to vorkopende in allen havenen utgenomen in der havene to Wißbuw; hiir up de heren de Rad to Lubeke deleden:

Wolde Clawes van der Osten to den hilgen sweren, dat he mit deme vorscreven schepe unde korne van nodsaken wegen in de havene to Wißbuw nicht komen en konde unde he to Sandewiick legen hadde van Sunte Martens dage bette to Sunte Nicolaus dage, dar he dat gud samentliken hadde vorkofft unde he neen vordel dar ane sundergen en sochte, so solde Clawes van der Osten van Hinrike Sudertho der ansprake und des vorscrevenen schepes unde kornes wegen wesen quiid unde loß.

*NStB 1446 Epyphanie domini.*

1446 um Febr. 2

### **19. Treue Hand. Handelsgeschäfte. Abrechnung. Beweis.**

Hans Ryke hodvilter vor deme Rade tosprak unde manede mit des Rades to Wiiborch breve Marquarde Mattes umme vefftich mark

lubesscher penninge, de Godeke Overbeke selige, borger to Wiiborch, Marquarde gesant scholde hebben to truver hand, de na dode Godeken Overbeken suster to antwordende etc., hiir to antwordede Marquart Mattes unde sede, he en hadde der vefftich marck lubesch nicht entfangen to Godeken suster behoff, men he leet lesen ene scriffte und rekenscopp, dar inne weren kopenscop gudere also allerlei kramerie de Godeke van Marquarde hadde entfangen, de dropen sich uppe 51 marck lub. 6 schill. 4 den. dar entigen hadde Godeke Marquart wedder gesand an golde unde sulver gelde de summe dar van 50 marck lub. 16 schill. myn 2 penn. lub., dar mede wart de rekenskop twisschen ene beiden slicht unde geendet also dat een dem anderen nicht sculdich en bleff, dar Marquart sin recht to don wolde; do vrageden de heren de Rad to Lubeke Hanse Ryken erbenomet, efft he dat van Godeken unde siner erven wegen wolde bij den Rad setten, wes eme unde Marquarde vor recht affgesecht worde; dar seden de beiden dele ja to; hiir up deledede de Rad:

Wolde Marquart mit sinem ede beholden, dat he Godeken nictes sculdich were unde nyn geld entfangen hadde to Godeken suster noch to erer erve behoff, men wes he hadde entfangen dat were vor sine kramerie gudere so vore beroret is, welken eed Hans Rike van Marquarde Mattes nam, darmede schedede Marquart Mattes van der vorseven maninge unde tosprake mit allem rechte van Hanse Riken, Godeken Overbeken unde sinen erven to wesende quuit, leddich unde loß.

Jussu consulatus.

*NStB 1446 Purificationis Marie.*

1446 Febr. 9

## **20. Stadtbuchschuld und Schuldbrief. Priorität. Tilgung.**

Witlick sy dat int jar der bord Cristi 1400 in den 46 jaren am midde-  
weken na Sunte Dorotheen dage Hans van Rekele, Bertoldes van der  
Heiden kok, van Hanse Storinge mechtich gemaket, vor deme Ersamen  
her Johan Clingenberge borgermestere to Lubeke dorch sinen vor-  
spraken anclagede scipper Cornelius vam Damme umme 15 punt grote  
vlamessches pagimentes vormiddelst ener scriffte do men screff 1400  
unde im 44 jare up den sondach Cantate in der Stad Lubeke boke  
gescreven de anhevet: Scipper Cornelius vamme Damme etc., unde  
mit eneme besegelden breve, in welker scriffte unde breve scipper  
Cornelius Hanse Storinge sculdich scholde wesen 15 pund grote vla-  
messches pagimentes; hiir to scipper Cornelius dorch sinen vorspraken

antwordede, he en were Hanse Storinge der 15 punt grote nicht sculdich, men viff pund grote, de hadde scipper Cornelius betalet to Revele Everde Pepersacke to Hans Storinges behoff, unde scipper Cornelius en were Hanse Storinge der tein punt grote ok nicht sculdich, darumme scipper Cornelius was begerende, dat men de scriffte in der Stadt boke lete delgen, wente de besegelde breff sundergen inneheelde dessen artikel, item sal de vorscrevene Hans Storing dem vorseiden scipper Cornelius van der Stadt Lubeke ene quitancien schaffen, also dat ersten schen mach, dat alle dingk, de in gerichte unde Rades boken to Lubeke van erer wegen gescreven stan, gantz unde all sint gedodet etc.; hir up de heren de Rad to Lubeke deleden:

Na deme dat datum der scriffte in der Stad Lubeke boke gescreven elder were wan dat datum des besegelden breven, so mochte men de scriffte in der Stad Lubeke boke delgen, unde gha denne vorder umme de tein pund grote na utwisinge des besegelden breves also en recht is. Jussu consularis.

*NStB 1446 Cathedra Petri.*

1446 um Mai 8

## **21. Faktor und Knecht. Vollmachtklausel im Schuldbrief.**

Gherd Butsauwe vor deme Rade tosprak unde besculdegede Wilhelme upper Borch umme 22 punt grote vlamisches pagimentes, de Gerwen uppem Orde Hinrike Sculenberge schuldich was, dar Gherd Butsauwe eren besegelden breff upp hadde, dat he der sculde en bemaner were, wor to Wilhelm antwordede, dat he Gerwens gelt nisches en hadde unde he Gerwene nicht sculdich en were unde ok sin factor nicht gewesen en were, men he hadde sin junge unde knecht gewesen; hiirup deleden de heren de Rad:

Wolde Willem sinen eed dar to don dat also were, dar mede schedede he van Gherdes ansprake.

*NStB 1446 Jubilate.*

1447 um Febr. 2

## **22. Währschaft des Verkäufers.**

Michel van Lene borger to Lubeke vor deme Rade besculdegede unde tosprak Hanse Teppe ok borger to Lubeke umme en scip dat Hans Top eme hadde verkofft, des he eme warende wolde wesen vor

alle ansprake, welk scip doch Michele van Lene to Calmern wart affgewonnen vor roffgut, also Michel van Lene dat dir vor deme Rade to Lubeke myt des Rades to Calmern breven bewisede unde warmakede; hirup deledede de Rat to Lubeke:

Dat Hans Top Michele erbenomet syn gelt, dat he vor dat erbenomede scip hadde entfangen, wedder moste gheven.

Jussu consulatus.

*NStB 1447 Purificationis Marie.*

1447 um Okt. 14

### 23. Erbrecht der Mutter und des Vaterhalbbruders.

Pelegryme van der Hoven, Ladewiges van der Hoven seligen vader halff broder vor deme Rade to Lubeke was manende Lodewiges van der Hoven erve gudere, dar he de negeste erve to were, so he seede, wor to Hinrik van Stiten radman to Lubeke antwordede, des erbenomeden Ladewiges seligen moder were noch levendich hir to Lubeke, he hopede, dat de moder to Ladewiges eres sonen nalatenen guderen de negeste erve sy unde nymant negher; worup de Rad to Lubeke deleden unde seeden vor recht:

Dat de moder to Ladewiges eres sonen nalatenen guderen na lubeschem rechte were unde is de negeste erve unde nymant neger noch mit ere allike na, unde bevolen desset to scrivende in erer Stad bok.

*NStB 1447 Calixti pape.*

1448 um März 3

### 24. Der Summe nach mangelhafter Zeugenbeweis.

Hinrik Swynge vor dem Rade tosprak unde beschuldigede Mathias Berdes, borger to Wismare, umme lxxvj mr. Rigesch van wegen Andreas Oschaues, des he mechtich were, dat sodan gelt Hinrik Swingen tobehorede, des he sik tuges bereep, de doch so deepe nicht en tугeden, also Hinrik Swynge sik des hadde beropen. Hirup deledede de Rad to Lubeke:

Nademe Hinrik Swynge tuge so depe nicht tугeden, also Hinrik sik des beropen hadde, so solde de erbenomede Mathias van Hinrik Swynge tosprake van der wegen wesen qwit unde los.

*NStB 1448 Letare.*

1448 um Mai 19

### 25. Unberechtigtes Öffnen eines Briefes.

Hans Wubberdes vor deme Rade beschuldigde Gerde Bunnan umme enen breff de uppebroken were, dar Gert to antwordede, an sin hus were een breff gekomen de was rede upgebroken, des he nicht gedan en hadde; dar upp delede de Rad to Lubeke:

Wolde Gerd sin recht dar to doen dat he den breff nicht upp gebroken hadde, dar mede schedede he van Hans Wubberdes tosprake.

Jussu consulatus.

*NStB 1448 Trinitatis.*

1450 Juni 14

### 26. Fracht. Beschädigung des Gutes. Verschulden. Haftung.

Witlyk sy dat schipper Hermen Reneman unde Gilges Koster sint twistich unde schelafflich gewesen van wegghen 20 leste asschen, der doch en del weren naeth gheworden, welke de erbenomede Hermen eme scholde uprichten unde betalen; dar over doch de erlyke Rad to Lubeke se rechteswys hefft vorscheden zo:

Wolde de erbenomede Hermen mit syme rechte dat beholden, dat sodane schade nicht were geschen mit todonde edder vormiddelst vorszumenisse des vorschreven schipper Hermen, des mochte he geneten unde dorffte to dem schaden nicht antwerden.

*NStB 1450 Dominica post octavas Corporis Christi.*

1451 um Jan. 25

### 27. Kindergeld. Beweis. Zeugnisunfähigkeit Unbesessener.

Witlick sy dat Hinrik Hane, Volleken Zamekouw unde Kersten Holste also vormundere zelighen Telseken Drevenstedes naghelaten kindere unde Hinrikes vorschreven steffkindere, der twe sint, deden claghe unde tosprake Hinrike Drevensteden also van uthgesechtem gelde by namen vefftich marck lubesch, de den erbenomeden kinderen scholden wesen uthgesecht, unde de erbenomede Hinrick nicht mer tostunt wenn 40 mr. lub., so dat de erliken heren de Rad beyden vorschreven parten vor recht seden:

Na deme de erbenomeden vormundere kleghere weren, kunden se denne betughen also recht were, dat den erbenomeden kinderen de vorschrevenen vefftich mr. weren uthgesecht, sodanes tughes mochten se gheneten;

des vorden se in twee tughe by namen Hans Hovet unde Hans Nevekenman, welke de vorscrevene Hinrik schuttete, dat se nicht weren beseten; des de erbenomeden heren vor recht seden:

Nach dem se nicht weren beseten, zo konden se in den zaken nicht tughen;

aldus worden de vorscrevenen vormundere van der erbenomeden kindere wegghen borstich unde brakich in den zaken vorscreven.

Scriptum jussu consulatus.

*NStB 1451 Conversionis sancti Pauli.*

1451 Nov. 6

## 28. Prozeßbürgschaft des Unbesessenen. Höhe und Inhalt.

Witlik zij dat int jaer unses heren dusent veerhundert eenundeveffich, des sonnabendes vor sunte Marten in der sake twisschen Otte Meyer vulmechtighen procuratorn Hinrik Klockmans borghers to Lubeke unde Jacob Wyman anders gheheten Rock van dryer mesen koppers wegen is vor recht affgesecht:

Kan edder mach Otte Meyer tughen alse recht is, dat sodanne koper vorscreven mit Klockmans ghelde van Jacob vorenant ghekofft unde betalet sij, des mach unde schal he geneten, unde dar up schal em Jacob de weerde van dem koper vorborgen bette to dem uthgaende des rechten;

hijr up hefft Otte Meyer vorscreven ghenomet desse nascrevene tughe, dar he dat vorscrevene menet mede to tughende, alse Hans Pantzermaker, Hermen Lentorpp, Laurencius Moer, Magnus Olaves, Godel Moer, Nicolaus Moer, Lorens Hessen, Hans Burmester, Detert Krake, Winert van der Heyde. Vortmer is in der sulven sake vor recht affghesecht:

Is dat Otte Meyer nicht beseten en is, so schal he Jacob vorscreven vorborgen hinder und schaden. Isset ok dat he beseten is, so en dorff he des nicht doen.

De vorscreven Jacob hefft sik ok beholden sine tuchschuttinge.

Actum 6. Novembris.

*NStB 1451 Omnium Sanctorum.*

1452 Apr. 22

## 29. Beschlagnahme eines Briefes.

Witlik zij dat in den jaren unses heren dusent veerhundert tweundeveffich ame sonnabende vor deme sondage Misericordias Domini vor



deme Rade to Lubeke Hinrik Sasse borger darsulves tosprake dede tegen Herborde Tasschen van Dorpmunde, alse van enes besegelden richter breves wegen, de to truver hand dessulven Hinrik Sassen licht bij Steffen Kollarte borgere to Dorpmunde, welke breff bij demsulven Steffen is bekummert van Ratther Wickede unde Clays Swarten; hij upp na des Rades to Lubeke delinge de vorscreven Herbord Tassche vormiddelst sinen utgestreckeden armen unde upgerichteden vingeren stavedes edes liffliken to den hilgen swor unde warmakede, dat sodane vorscrevene breff dorch de vorbenomeden Rotther Wickede unde Clays Swarten edder anders wemen van siner wegen mit sineme hetende, willen edder bevele offte vulborde nicht en zij bekummert, men scholde vrij unde unbekummert wesen van siner unde der sinen wegen sunder alle argelist.  
Jussu consulum.

*NStB 1452 Misericordias Domini.*

1452 Sept. 13

### 30. Rechtsverlust durch unterlassene Briefvorlage.

Witlik zij dat na der bord Cristi veerteinhundert tweundveffth jar uppe des hilgen cruces avende exaltacionis in der zake twisschen Hinrik Sassen borgers to Lubeke unde Herborde Tasschen van Dorpmunde, van wegen enes vorsegelden richterbreves, sprekende uppe seshundert rinsche gulden vor den Ersamen heren Rade to Lubeke wart bewegen unde van densulven heren deme Rade is vor recht irkand:

Nach deme Hinrik Sasse den vorscrevenen vorsegelden richtersbreff vor sunte Johannis dage to midden sommer, de negest vorgangen, de eme dar to utgetekent was, nicht vorbracht hadde unde Herbord Tassche ede unde recht dar vor gedan hadde, dat sodane breff van siner wegen nicht bekummert were, so scholde Hinrik Sasse van wegen der vorbringinge zulkes vorsegelden richterbreves vellich zin, beholden des, dat de vorbenomede Hinrik Sasse zijk mochte holden an zine pande.

Jussu consulum.

Presens scriptura respicit unam aliam de presenti 52<sup>o</sup> anno.

*NStB 1452 Nativitatis Marie.*

1453 um Juni 15

### 31. Rechtshängigkeit durch Einbringung von Zeugen.

(aus Stralsund)

Witlik zij dat in desseme 53ten jare twisschen Pinxten unde Paschen in der zake de wesen is twisschen Tideken Vlegem uppe de enen unde Merten Krakouwen, beyde borgere tom Sunde, upp de anderen zijden de Rad to Lubeke deledede vor recht:

Konde Merten Krakouwen dat tugen, dat Tideke Vlege zin pand wedder esschet hefft van den kemergen tom Sunde unde zine tuge brachte in dat lubesche recht, so schal yd im lubeschen rechte bliven.

*NStB 1453 Viti martiris.*

1454 April 3

### 32. Heimliche Acht. Zeugnisunfähigkeit.

Witlik zij dat in dessem 54ten jare des mydwekens na deme sondage Letare in der zake twisschen Tideke Vlegem uppe de enen unde Merten Krakouwen uppe de anderen zijden, beyde borgere tom Sunde, de heren de Rad to Lubeke na beyder vorscreven dele vorbringende hebben to rechte irkand:

Moge Tideke Vlege tugen also recht is dat sodane veer tuge namliken her Johan Ruwingk, Lubbert Bere, Tobias Steenwech unde Peter Everdes van Merten Krakouwe tom Sunde in der erscrevenen zake ingevoret mit demsulven Merten Krakouwen in der zake medeklegere unde in hemeliker acht gewest zin, so mogen ze in der zake nyne tuge wesen. Jussu consulum.

*NStB 1454 Judica.*

1454 Mai 25

### 33. Verschweigung. Haftung des Mannes für die von der Frau gekauften Sachen.

Witlik zij dat na der bord Cristi unses heren 1400 jar dar na in deme 54ten des sonnabenddes vor deme sondage Vocem Jocunditatis in der zake de vor deme Rade to Lubeke wart bewegen twisschen Hanse Glasewolde also enem klegere uppe de enen unde Hermen Boytzenborge deme kremere also eneme antwordesmanne uppe de anderen

zijden, van wegen enes terlinges leydescher lakene, den dessulven Hermens elike husfrouwe van deme erbenomeden Hans Glasewolde gekofft scholde hebben; na beyder vorscreven partie klage und antworde wart deme erscrevenen Hanse Glasewolde gevraget, offt he zin recht setten wolde bij den Rad to Lubeke offte nicht; dar upp he antworde unde zede, he were darumme dar, dat he allent dat de vorbenante Rad eme afsechte vor recht in desser vorgerorden zake, dat he dat stede unde vast holden wolde; so dar ok is upgemaket een openbar instrument; des so hefft de vorbenomede Rad na erer besprake unde ripem rade in desser vorgerorden zake afgesecht vor recht:

Na dem de erbenomede Hermen mit dem genanten Hanse to wegen unde to stegen gegang hefft unde doch Hans demsulven Hermen van des terling lakens wegen nicht gesecht offte ene darumme gemanet hefft, wolde denne Hermen Boytzenborgh zin strenge recht dar to don dat de vorscrevene terlingk laken in zine were, in zine nut offte behuff mit zinem weten nicht gekomen unde ok manck zineme krame nicht vorkofft were, dar mede mochte he van Hanse scheden.

Jussu consulum.

*NStB 1454 Vocem Jocunditatis.*

1454 Juni 8

### 34. Beständigkeit unwidersprochenen Zeugnisses.

Witlik zij dat na der bord Cristi unses heren in dessem 54. jare am hilgen pinxsten avende de Rad desser stad Lubeke in der zake wesende twisschen mester Arnde van Bremen doctore unde sindico unde Mathias Steffens alse van etliker tichte wegen, de Mathias vorscreven dem obgenanten doctore Arnde tolede, zine eede, ere unde gelimp anrorende, irkande vor recht na beyder dele rede, wedderrede unde allem ereme vorbringende:

Nach deme de erwerdige mester Johan Nyenborgh in der zake gehoret were und Mathias Steffens des obgenanten doctoris tuge hadde horen tugen unde spreken uppe ere eede unde uppe de tijd dar wedder nicht gesproken, so were sulke tuchnisse des doctoris vulmechtich, unde de Rad lovede deme doctori beth wen Mathias Steffens, unde alse Mathias Steffens zijk tuge in der zake in den heren abbet van Walkenrede, dat stucke unde wes vurder in der zake to donde were scholde stan beth na den hilgen dagen to pinxsten.

Jussu consulum.

*NStB 1454 Visitationis Marie.*

1455 um Jan. 20

### 35. Inhalt der Vollmacht.

Witlick zij dat in der zake twisschen den vormunderen des testaments zeligen Gerarde de Boeris unde Petrus Monnik vulmechtigen procurator Coßme de Medici, ziner gesellen unde zelschopp unde der erven zeligen Gerardi vorbenomed de Rad to Lubeke delede vor recht: Na dem Petrus Monnick hiir to Lubeck were unde manet hadde also een vulmechtig procurator so vorscreven steit, so scholde he ok de erscrevenen vormundere deger unde al quiteren van wegen der vorscreven Coßme de Medici, alle ziner gesellen unde zelschopp unde zeligen Gerardi erven van aller vurder namaninge unde ansprake to eneme gantzen ende quijt, leddich und loß.

*NStB 1455 Fabiani.*

1455 um Sept. 9

### 36. Entziehung der Schiffsführung. Beweis.

Witlick zij dat Gerd Bussouw vor deme Ersamen Rade to Lubeke tosprake ghedan hefft to Hanse van Peyne borger to Hamborgh also van enes halven schepes wegen, eme tobehorende, dat Hans deme vorscrevenen Gerde scholde van handen gebracht unde sinen broder dar upp gesat hebben; des so hefft de vorscreven Hanß van Peyne vormiddelst sinen utgestreckeden armen unde upgerichteden vingheren stavedes eedes liffliken in den hilgen swerende vorrichtet, dat he vor der vorpandinghe zodanes vorscrevenen schepes noch na der vorpandinghe nymande up dat schip gesat hebbe; des so hefft de vorscrevene Rad geordineret unde gedelet vor recht:

Dat hijr mede de vorgerorde Hanß van Peyne schal mit alleme rechte van desser zake wegene van deme vorgerorden Gerde van aller tosprake geschichtet unde gescheden wesen to enen ganzen ende.  
Jussu consulum.

*NStB 1455 Michaelis.*

1455 Nov. 22

### 37. Nachbarrecht. Eigentums-, Nutzungs- und Lastenverteilung.

Witlick zij dat twistinge unde schelinge gewest is twisschen Hinrike Boßman uppe de enen unde mester Hinrike Berck den bartscherer uppe de anderen zijden van wegen enes ganges, de dar geit uth der

brede strate dorch des vorscreven mester Hinrikes hueß; dar up de Ersame Rad to Lubeke na besprake unde na rippen rade gedelet hefft vor recht:

Int erste dat ze zodane schrifft, also hijr van in der stad overste boeck anno 48 umme trent des Hilgen Lichames daghe unde 39 in den Pinxsten steit gescreven, bij macht unde werde hebben willen, unde dat zodane vorgerorde ganck mit der dor dorch mester Hinrikes huse in der brede strate allene sal tobehoren to Hinrick Boßmans huse; mer den inganck in mester Hinrikes des bartscherers hove, de dar geit uppe dat profaet, den schal unde mach de vorscreven mester Hinrik unde zine nakomelinge bruken, na deme dat he den vijfften penninck, wanner dat men dat profaet uth brenget, betalen moet, also he van oldinges gedan hefft sunder ienigerleye hindernisse.

Screven van bevele des Rades des sonnabendes vor sunte Katherine daghe anno etc. 55.

*NStB 1455 Katherine virginis.*

1455 Nov. 29

### 38. Haftung des Wirtes für Nachlassschulden des Gastes.

Witlick zij dat des sonnabendes vor Andree in deme jare na der bord Criste unses heren MCCCC<sup>0</sup>LV<sup>0</sup> Hans Wrede, Clawes Zwarte, Laurencius Kopeken, Clawes Ozenbrugge unde Ludike Remenstein samentliken unde bisunderen vor deme Ersamen Rade to Lubeke tosprake gedaen hebben to Hinrike Swinden, borger to Lubeke, dar umme dat he zijk zeligen Bade Bake wandages zines gastes slotele unde gudere underwunden scholde hebben; darup de vorscrevene Rad na rypen rade unde besprake delede unde aff zegede vor recht:

Na deme male dat de vorscrevene Hinrick Swinde zijk der vorscrevenen slotele unde gudere des vorgerorden Bade Bake sunder vulbort des richtes, der richtevogede unde der schuldeners na inbringinge der vorgerorden richtevogede underwunden hedde, so scholde he to den schulden des vorscrevenen Bade Bake antweren.

Jussu consulum.

*NStB 1455 Conceptionis Marie.*

1455 Dez. 20

### 39. Anrechnung vorerhaltenen Geldes auf Nachlaßforderungen.

Witlick zij dat des sonnabendes vor Thome apostoli anno etc. 55 Hans Wrede, Clawes Zwarte, Laurencius Kopeken, Clawes Ozen-

bruggen unde Ludike Remensten vor deme Ersamen Rade to Lubeke van tosprake wegene de ze hijr bevorn to Hinrike Swinden gedaen hebben, begerende weren den vorscrevenen Hinrike Swinden dar to to hebbende to vormogende, dat ze na deme utsproke, den de erscrevene Rad gedaen hedde, dar van hijr kort bevorn ene scriffte steit gescreven, anhevende: Witlick zij etc., betalet unde vornoget mochten werden; des de erscrevene Hinrik Swinde begerede zodane gelt, alse de vorscrevenen schuldener van eme van wegen des vorgerorden Bade Baken in vortijden entfangen hadden, wedder bij eme in de weer to leggende unde to bringende, na deme male dat he to den schulden des vorbenomeden Bade Baken na delinge des Rades scholde antweren; dar up de erscrevene Rad na besprake unde na rijpen rade delede unde affzegede vor recht in nabescrevener wijse:

Dat de vorscreven schuldener zodane gelt, so ze van wegen des vakenomeden Bade Baken van Hinrike Swinden entfangen hebben, nicht van zijk geven dorven noch bij Hinrike Swinden in de were leggen sunder bij zijk in vormineringe unde affkortinge zodaner schult alse Bade Bake en schuldich is beholden mogen, unde vurdermer schal de erscrevene Hinrik Swinde en de nastande schulde vornogen unde betalen.

Jussu consulum.

*NStB 1455 Conceptionis Marie.*

1456 um Febr. 21

#### 40. Fristmäßige Mahnung.

Heyne vamme Rodde van Emeke vor deme Ersamen Rade to Lubeke hefft tosprake gedaen to den vormunderen Anneken van Norten nalatenen kinderen alse van wegene negenundetwintich rinsche gulden; dar up de erscrevene Rade delede unde affsegede vor recht:

Konde de erscrevene Heyne dat bewisen dat he Anneken vorscreven in jare und dage van zodanes geldes wegen gemanet hedde, des mochte he geneten.

*NStB 1456 Reminiscere.*

1456 um März 14

#### 41. Versilberung und Sicherstellung des Nachlasses.

Witlick zij dat Hartich Bruens borger to Lubeke, Ludike Schuneman to Kroensforde wonafftich vor deme Rade to Lubike vormiddelst eren utgestreckeden armen unde upgerichteden vingheren staveder eede in

de hilgen swerende hebbet getuget unde vorrichtet, dat Hennike Ludike to dem Groten Schenkenberghe wonafftich dat de negeste erve zij noch nymant mit eme allike na edder neger to den nalatenen guderen Hilken Pestelynes anders genomt Hilke Koninges also verne also eres broders zone [Lücke] Pestelin nicht in deme levende is; hijrumme zo hefft de Ersame Rad to Lubeke gedelet unde aff gesecht vor recht;

Dat men zodane vorscrevenen gudere schal to gelde maken unde sodane gelt bij de kemerer leggen unde schal dar liggen jar unde dach van der tijt an, dat de vorscrevene Hilke gestorven is, unde dan vurder dar umme gaen also recht is.

*NStB 1456 Judica.*

1456 um Mai 2

#### **42. Haftung des Hauseigentümers für Vermächtnis aus dem Hause.**

Witlick zij dat twistinge unde schelinge gewest is twisschen Luder Snaken unde Katherine, ziner husfrouwen, wandages nalatenen wedewen seligen Michel Stoltericken uppe de enen, Clawes Vorman, Peter Libbrades, Hans Vogede und Hinrick Kossen, vormunderen des testamentes des sulfften Michels und Jacobe zines broders uppe de anderen zijden, van wegen sodaner hundert mr. lubescher penninge, de de erbenomede Michel deme vorscrevenen zinem brodere Jacobe in zineme testamente in deme kroge tor Herenborch togetekent unde gegeven hefft, dar up de vorgerorde Luder Snake tosprake gedan hefft etc., des de Ersame Rad to Lubike na horinge sodanes testamentes unde itliker scriffte in der stad boek gescreven sodane testament unde scriffte na besprake unde rijpen rade deledede bij macht unde bij werde unde vurder aff zegede vor recht:

We dat sodanen kroch besith edder besittende wert in tokomenden tijden, de schal deme erscrevenen Jacobe Stoltericken unde zinen erven na inneholde des erscrevenen testamentes hundert mark lubescher penninge gutliken vornogen unde betalen.

Jussu consulum.

*NStB 1456 Vocem Jocunditatis.*

#### 43. Vermächtnis. Widerstand bei der Erhebung.

Witlick zij dat des sonnnavendes vor des hilgen cruces dage Exaltacionis anno etc. 56 de vormundere seligen Michel Stoltericken namliken Clawes Verman unde Hans Voged etc. vor deme Ersamen Rade to Lubeke zick beclageden over Luder Snaken unde Katherinen zine eliken husfrouwen, also dat en unde Jacobe Stoltericken, elike broder des erscreven Michels, boven des erscreven Rades delinge, so dar van ene schrifte hijr bevorn in dessem vorbenomeden jare Vocem Jocunditatis steit geschreven, wedderstalt unde hindernisse beschen zij, namliken van zodanen hundert marken lubescher penninge, de de erbenomede Michel zin broder eme na inneholde zines testaments togetekent unde gegeven hefft, dar up de vorscrevene Luder Snake antworde, dat he noch zin vrouwe den erscrevenen vormunderen noch Jacobe Stoltericken van den vorbenomeden hundert marken noch van des erscrevenen kroges wegene nyn wedderstalt offte hindernisse don edder gedan hebben, des de erscrevene Rad na besprake delede unde beiden partyen aff segede vor recht:

Na deme male dat dat testament des erscrevenen Michels unde itlike besegelde breve uppe den erscrevenen kroch sprekende unde der stad boek bij macht gedelet sint unde bij werde, so de sulffte schrifft dat clarliken innehefft, so en solde Luder Snaken zin husfrouwe vorbenant noch nemant van erer wegene der erscreven hundert mr. wedderstalt offte hindernisse don edder don laten, unde weret zake dat ze offte jemant van erent wegene den vorscrevenen vormunderen offte Jacobe Stoltericken in desseme erbenanten kroge unde hundert marken wedderstalt edder hindernisse deden edder don leten, dar wolden de heren de Rad mede vort varen so recht were.

Jussu consulum.

*NStB 1456 Exaltacionis sancte crucis.*

1457 Febr. 5

#### 44. Anerkenntnis des Absinnigen. Ungültigkeit.

Witlick zij dat van zodaner tosprake wegen also Hans Kabel to den vormunderen Gerd Groten seliger dechnisse gedan hefft, also umme eyn jar koste, de eme de erscrevene Gerd Grote, unde umme vertich mark lubisch, de he Bertolde Bekemanne schuldich wesen scholde etc., des de erscrevene Gerd Grote in zineme levende unde bij ziner wolmacht vor besetenen borgeren deme erscrevenen Hanse Kabel schal be-



kand unde togestan hebben, so Hans segede, dat he sodane koste unde vertich mark so vorgerort is schuldich were, van welcher zake unde tosprake wegene eyn geschulden ordel van wegene der erscrevenen vormundere Gerd Groten beschen zij, noch vor deme Ersamen Rade to Lubeke hangende, des de erbenomede Rad na tosprake unde antworde gedelet unde affgesecht hefft vor recht:

Konden de erbenomeden vormundere bewisen unde nabringen, dat de vorgerorde Gerd Grote nicht wittich unde vulmechtich ziner zinne unde redelicheit gewest zij do tor tijd, do he desse vorscrevene bekantnisse schal gedan hebben, so de vorbenomeden vormundere zegeden, dat he nicht gewest zij, so scholde sodane bekantnisse machtloß unde nicht van werde wesen;

des de vorgerorden vormundere hebben beghert desse zake wente int vorjar to stundende, umme dat vorscrevene to bewisende unde nato-bringende, uppe dat des erscrevenen Gerd Groten broder under des bij de hand komen mochte, so ze zijk vormodende weren to donde; deme de Rad also gedan hefft, deme erscrevenen Hanse Kabele nicht to vorfange to wesende.

Jussu consulum.

*NStB 1457 Agathe virginis.*

1457 Mai 25

#### 45. Handelsverbot. Nachrede. Ehrenerklärung.

Witlick zij dat in den jaren unses heren 1457 an unses heren hemel-vardes avende de ersame her Hinrik Castorp, radman to Lubeke, unde Hans Castorp borger dar sulvest vor den Ersamen Rad to Lubeke etlike tosprake gedan hebben to Corde Durkope dar umme dat desulffte Cord de genanten heren Hinrike unde Hanse Castorpe, Hinrike Prumen unde ere gesellen achter ereme rugge in openbaren platzen also in der kercken, in beer bencken unde in anderen steden besecht hadde, so he wol wiste, wo dat se mit verbodenen vlamischen lakenen guderen kopenschop unde hanteringe gehad hedden, dat eme van den, de id van eme gehort hadden, dar se to samende in fruntliker degedinge gewest weren under zin angesechte gesecht was, unde weren begheren, dat de vorscrevene Cord Durkop dar aff bij ziner zelen salicheit vor deme Rade darsulvest de warheit seggen wolde unde dar nicht an sparen; wes eme dar aff witlik were, solde he dar eit unde recht to doen; dat setten se bij den erliken Rad; vurdermer vrageden de erscrevene her Hinrick unde Hans Castorp deme erbenomeden Corde Durkop, offte he mit jemande van alle den, de mit en in eren

fruntliken degedinge gewest weren, van desser zake wegene unwillen hadden offte dachten to hebbende in tokomenden tijden, dat he dat vorluden lete; dar up de obgenante Cord Durkope antworde unde sede, he en hedde de vorscrevenen her Hinrike unde Hans Castorpe, Hinrike Prumen noch ere gesellen nicht besecht unde eme en were ok nicht witlick dat se mit verbodenen vlameschē guderen kopenschop edder hanteringhe gehad hadden, unde wiste van en anders nicht dan van erliken vromen luden etc., unde he en hadde ok uppe nymande, de mit en in eren degedingen gewest weren, van desser zake wegene unwillen noch in tokomenden tijden unwillen dar aff hebben wolde; dar up de erlike Rad na besprake delede vor recht:

Dat Cord Durkop dat solde in den hilgen beholden, dat he de vorscrevene her Hinrike unde Hans Castorpe, Hinrike Prumen noch ere gesellen nicht besecht en hadde so vorscreven is, ock dat eme nicht witlick en were dat se mit verbodenen vlameschē guderen kopenschop offte handelinghe gehad hadden; de eit wort eme dar gestevet unde swor in de hilgen so vorscreven is.

Dar na so erboden zijk de erscrevene her Hinrick unde Hans Castorp vor zijk unde de ere, wolde he ze jergen umme wedder schuldigen, de Rad solde erer mechtich wesen to rechte; dar up de vorbenomede Cord Durkop sede, he en wiste ze noch de ere nergen mede to beschuldigende; vurdermer so bekande de obgenante Cord Durkop dar sulvest vor deme Rade, dat he sulven alsulke vlameschē lakene, dar uth desse unwille entstan were, gekofft unde vorkofft hadde, welk he deme Rade to Lubeke vorborgede bij Tydemann Remerdinge unde Hans Redijke bewijß dar aff to brengende; vurdermer so quam do sulvest vor den Rad Hans Byginck unde openbaren bekande, gelijk he dar bevorn to Rüge vor deme Rade unde to Bergen uppe deme Some vor des kopmans Rade to den hilgen beholden hadde, dat an sulken vlameschē lakenen, so he van Corde Durkope gekofft hadde, dat de erscrevene her Hinrick unde Hans Castorp, Hinrick Prume noch alle ere gesellen part offte deel, rad offte daet, willen offte weten mede gehat hadden sander argelist. Hijr weren an unde over to tughe van wegen hern Hinrikes unde Hans Castorpes de ersamen unde beschedenen manne her Hinrick Lipperode, her Werner Grambecke unde her Hinrick Ebelingk radmanne to Lubeke, Olrijk Cornelies, Hans Honrejeger, Hinrick Gremmolt, Godeman van Buren, Herman Soberhusen, Frederijk Penningkbuttē, Albert Bisschop, Bernd Dartzouwe, Hermen Dartzouwe, Hans Pleßkouw, Albert Bemmer, Evert Kabel, Hans Lidingk, Hans Ebelingk unde Godert van Hovele, unde van wegene Cord Durkopes Heyne Boltze, Tydeman Remerdingk, Donyes Travenvoget unde Hans Redijk, besettene borgere to Lubeke.

Vortmer in deme sulfften jare am avende unses heren lichames de ersame her Hinrick Castorp, radman to Lubeke, begherde in jegenwardicheit Cord Durkopes to lesende enen breff van deme Rade to Righe utgesant, sprekende an den Ersamen Rad to Lubeke, inholdende under anderen lengheren worden, wo dat de erbenomede her Hinrick Castorp hern Johann Volbrecht, radmann to Righe, teghen de olderlude unde des kopmans rad to Utrecht residerende solde belut unde bescreven hebben, also dat he van Hanse Byginge etlike vlamesche vorbodene lakene entfangen unde bij nachtslapender tijd hemeliken upgeschet unde also tegen der gantzen gemenen stede van der dudeschen henze ordinancien unde recess in zin beholt gevort unde gebracht solde hebben etc., des zijk doch de erscrevene her Hinrik Castorp vor deme Ersamen Rade to Lubeke vorantworde, dat he deme also nicht gedan hedde, vragede deme erscrevenen Corde Durkope, offte he ene also jegen hern Johann Vollbrecht belut unde bescreven hedde; dar to he antworde, dat sin broder Hans Durkop eme dat also vorgerort is gescreven hedde; also hedde he dat vort an heren Johann Vollbrecht gescreven, unde na desser bekenntnisse begherde her Hinrick Castorp vorbenomet van deme ergesechten Corde Durkope, dat he dat so vorscreven steit van den olderluden unde des kopmans Rade to Utrecht residerende solde nabrengen also recht were; dar up de Ersame Rad na besprake deledede unde affzede vor recht:

Dat de erscrevene Cord Durkop na siner eghenen bekenntnisse vorgehort dat solde nabringen van den olderluden unde kopmans Rade to Utrecht, so recht were, dat de vakebenomede her Hinrick den ergesechten heren Johann Vollbrecht also vorgerort is na inneholde des erscrevenen breves des Rades van der Righe belut unde bescreven hedde, unde des borgen setten deme also to donde, id ginghe dar vurder umme also recht were.

Jussu consulum.

*NStB 1457 Ascensionis domini.*

1457 um Sept. 29

#### 46. Teich- und Fischrecht.

Witlick zij dat itlike twistinge unde schelinge gewest sint twisschen deme ersamen heren Johanne Holtwerder, vicario bynnen unser vrouwen kerken to Lubeke, uppe de ene unde Marquard Wijtike, mester des godes huses to deme hilgen geiste dar sulvest bynnen Lubeke, uppe de anderen zijden, also van itliker clachte enes dijkes so de erscrevene her Johan to den nyen burenen to Dissouwe gedan hefft, des

de Ersame Rad to Lubeke na besprake unde antworde den erscrevenen beiden parthien affzede vor recht:

Weret sake dat de ergenanten bure van Dissouwe dat bewisen konden dat se dat bebispraket hadden, alsoe recht were, dat en de dijk mede to queme, dar se uppe gevischet hadden, dat her Johan vorgeant aver claget, dat se mit unrechte gedan hadden, dat men denne to schede ghan scholde.

Jussu consulum.

*NStB 1457 Michaelis.*

1457 Dez. 16

#### 47. Nachlaßansprüche. Beweis des Besitzes und Empfanges.

Witlick zij dat Bernd Moller wonafftich to Wernemunde, vulmechtich procurator ziner husfrouwen Wunneken, elike dochter seligen Greten Hanen, na inneholde enes procuratorii mit eneme tovorsichte van deme Ersamen Rade to Rostock vorsegelt vor deme Rade to Lubeke getoget unde vorbracht in deme 57 ten jare in deme manen Mayi beschuldigede vor deme Rade to Lubeke Clawes Gripp borger darsulvest umme vefftich mark lub. unde twe bretzen van sulver, de ene van seven marken, de andere van negen marken werdich, welke vefftich mark unde twe bretzen Clawes Gripp bij zijk van wegene der erscrevenen seligen Greten Hanen hebben scholden unde dat in Clawes Grijpes huse ene kiste stunde mit etliken innehebbenden guderen darsulven seligen Greten Hanen tobehorende, welke kiste Clawes Gripp mit ethliker wald upgedan unde dar uth wes eme ghelevede genamen scholde hebben, alsoe Bernd Moller vorgeant densulven Clawes Gripp daromme vor deme Rade to Lubeke beschuldigede unde lede eme desse erscrevene dre stucke to edes hand; dar upp Clawes Gripp antworde unde vragede deme genanten Bernde Moller, oft he ok meer to eme to seggende hedde, do sede Bernd: neen; dar na sede Clawes Gripp, na deme dat Bernd en uthhemisch man were, so vorhapede he zijk, he scholde eme borgen setten dar vor, dat he Clawese vor deme Rade to Lubeke ok antworde unde zin recht dar gentzliken uthstaen wolde vor dat genne, dat Clawes van desser erscrevenen zake halven to Bernde wedderomme to seggende hedde unde uppe ene mit rechte bringen mochte; dar upp antworde Bernd Moller zijk beclagende, dat he were een elende man unde konde dat nicht vorborgen, so vorscreven steit, sunder vorwillekorde zijk bij zineme hogesten, zin recht vor deme Rade to Lubeke wedder to stande in aller mate so vorscreven is, vurdermer na desser erscreven dryer zake tosprake unde antworde de

genante Bernd Moller vor dem Rade to Lubeke uptoch unde vorbrachte ene cedelen upp pappir gescreven, innehoudende van mennigerhande parcelen ingedometes unde varender have, der erscrevenen seligen Gretken Hanen ok tobehorende, de in Clawes Gripes nut unde behoff ok gekomen scholen zin, aldus na mennigerhande insprake unde wedderrede de genante Clawes Gripp antworde unde sede, vor de erscrevenen dre zake wolde he recht unde ede don, unde uppe dat innehoudent der cedelen bat he zin berad beth des negesten dages, unde na desser erscreven zake klaghe unde antworde flitiger vorhoringe de erscrevenen heren de Rad to Lubeke na erer besprake delede vor recht:

Na deme Bernd Moller de erscrevenen dre zake deme erscrevenen Clawes Gripe to edes hand lede, wolde denne Clawes Gripp dar ede unde recht to don, dat he van den erscrevenen vefftich marken unde den twen bretzen nictes schuldich were, und he ok de erscrevene kisten nicht geopet edder geopent hadde laten unde dar uth ok nictes entferdiget hedde, dar mochte he van Bernde scheden, unde uppe sodane klage de Bernd na inneholde der cedelen teghen Clawes Gripe oppet hadde, mochte Clawes zin berad hebben beth des negesten daghes.

Jussu consulum actum 16 mensis Decembris anno etc. 57.

*NStB 1457 Lucie virginis.*

1457—58

#### 48. Erbrecht. Gifftē und Gaben. Vererblichkeit.

Witlick zij dat twistinge unde schelinge ghewest zint twischen deme ersamen heren Hinricke van Stiten radmanne to Lubeke unde Hermanne Hitvelde borgere darsulvest uppe de ene unde Joste Wachendorppe van Collen uppe de anderen zijden, alze van wegene itliker jarliker rente, gijffte unde gave, so Johan Grote zeliger dechnisse borger to Lubeke in sineme testamente vorgheven hefft, so dat testament vor deme Ersamen Rade to Lubeke ghelesen clarliken innehoud, des de erbenomede Raed na beyder deele vorghevent unde antworde unde na vlitiger vorhoringe des erscrevenen testamentes, na besprake unde ripeme rade delede unde affsede vor recht in nabescrevener wijße:

Na deme male dat Johan Grote een testament ghemaket hefft, dat vulmechtich in den Raed gheantwordet is unde ene gave ziner dochter kinderen ghegeven hefft, unde Katherina Wachendorpes des erscrevenen Johan Groten dochter kind ghewesen is unde de zulfte Katherina

Johan Groten eres grote vaders doet hefft belevet, so sede de Raed vor recht, dat Katherina Wachendorpes kindere in erer moder stede treden mogen unde zodaner erer moder giffte entfangen.

Jussu Consulum.

*Cod. ord. Lub. Nr. 7, undatiert; (zwischen den datierten Urteilen Nr. 6 (1457 Juni 4) und Nr. 9 (1458 Juli 19)).*

1458 um Sept. 14

#### 49. Beweis über See und Sand.

In der twistigen zake twisschen Jurgen Pawels, bordech van deme Hagen bij der Elve uppe de ene unde Alffue Westteden vulmechtigen procurators Hans Jessen uppe de anderen zijden, van wegen etlikes geldes bij Aleve wesende, welk gelt Hans van den Velde, Casper Milens steffvader, deme erscrevenen Hanse Jessen entfort unde affhendich gemaket schal hebben, des hefft de Ersame Rad to Lubeck na clachte unde antworde beyden delen affgesecht vor recht:

Na deme dat Alff Westede vorbenomed zecht, dat sodane gud van deme vordufften gude zij, kan Alff dat bewisen bynnen jare unde daghe, na deme id over zee unde zant is, des mochte he geneten, id ga dar vurder umme alsoe recht is.

Jussu consulum.

*NStB 1458 Exaltacionis sancte crucis.*

1458 Sept. 20

#### 50. Beweis der Vormundschaft. Tote Hand.

(aus Reval)

Consulibus in Revell.

Post salutaciones. Ersamen heren besunderen guden frunde. Alsoe gij uns van enes schulden ordels wegene, welk juwe leve in der twistigen zake tusschen den ersamen hern Albert Rumor juwen borgermestere uppe de ene unde Hanß Lippen uppe de anderen zijden etc. wesende hefft utgesproken, gescreven hebben, biddende, dat wij de vorscrevene sake na lubeschen rechte entscheden unde juw unse delinge under unsem secrete vorsegelt wedder benalen willen etc., des hebbe wij uns, guden frunde, mit sodaner sake bekummert unde ok juwe delinghe darupp gedan flitichliken angeseen, ludende van worden to worden aldus:

Na deme Hans Lippe hern Alberte Rumor tosprecht umme vormunderschopp, unde her Albert eme des nicht tosteit, so schal Hans Lippe dat

bewisen na lubeschen rechte unde na doder hand, dat he zin vormunder zij gewesen, id gha dar vort an umme also eyn recht is; welk erscreven juwe ordel wij na ripeme rade unde besprake approberet, bevestiget unde bestediget hebben; hefft de erscrevene Hans Lippe to deme ergeschten hern Alberte Rumore van wegene des nastanden geldes der summen XXIII<sup>e</sup> mark unde vij β Rigesch efft anders wor van wes to seggende, id gha dar vurder umme alß eyn recht is. In tuchnisse etc.

Consules Lubicensis.

*Cod. ord. Lub. Nr. 8; undatiert (zwischen den datierten Urteilen Nr. 6 (1457 Juni 4) und Nr. 9 (1458 Juli 19)); dasselbe Urteil (kürzer) auch in Cod. ord. Rev. Nr. 1, mit dem Datum: Ghegeven in Lubeke ahm avende Mathei apostoli anno etc. MCCCCLVIII<sup>o</sup>.*

1458 um Nov. 11

#### **51. Prisenrecht. Auslösung. Ersatz auftragloser Zahlung.**

Witlick zij alßweme, so alßdenne de borgere, inwonere unde de varende kopman van der dutschen hense hijr to Lubeke tor stede liggende in eneme merkliken tale vor deme Rade dar sulves mechtich hadden gemaket Corde Franken unde Hanse van Loven, en samptliken unde besonderen gevende gantze unde vulle macht to entfangende unde antonamende to behoff der erscrevenen borgere, inwonere unde des ghemenen kopmans sodane twe schepe mit den guderen, dar van de schipperen weren Hermen Meyer unde Hanneke Borstel van der Rijge gesegelt, de der van Dantzick uthliggere, namliken Hartwich Cordes unde Hildebrand van deme Wolde, borgere dar sulves, mit eren medehelperen in der zee hadden genomen unde to Dantzick gebracht, unde wes desulven Cord unde Hans entfangende worden, dar van to quiterende, also dat de machtbreff van deme Rade to Lubeke dar upp gegeben unde vorseglet vurder innehelt, unde wente denne van wegen sulker erscrevenen schepe unde gudere bynnen Dantzick de Rad dar sulves unde de ersamen heren Johann Luneborgh borgermester unde her Johan Westval radman, radessendeboden der stad Lubeke, enen utsproke hebben gedan, under andern inneholdende, dat de gudere, de den van Lubeke unde frunden tobehorenden, de scholden vrij wesen und nyne beswernisse hebben, wente Hildebrand van dem Wolde unde Hartich Cordes ny uppe der van Lubekke edder frunde gudere tosprake deden edder don wolden, unde wisten mit en ok nicht

dan leve unde fruntschupp, so ze seden, men sulke gudere de to der Rijke offte under dat crutze behorenden, dat de utliggere van Dantzijk vor vyende gudere helden, dar vor scholde men gheven tweundedertich-hundert postelaten gulden, dar van de ersame her Hinrik Mey rades-sende-bode van der Rijke twedusent unde de erscrevene Cord unde Hans twelffhundert, uppe dat de gudere bij eynander bliven mochten, to des kopmans besten uthgegeven hebben, wowol Cordes unde Hanges machtbreff dat nicht inneheelt, unde van wegen sulker twelffhun-dert postelaten gulden desulven Cord unde Hans uppe de ene unde de gemene kopman uppe de anderen zijden vor deme Rade to Lubeke sint gewesen, und de Rad darsulves hefft en vor recht affgesecht:

Dat se zulken utsproke unde degedinge, de to Dantzijk so vorscreven steiht beschen zin, van werde unde vuller macht geholden willen hebben, so dat der van Lubeke unde frunde gud, dat to der Rijke unde under dat crutze nicht behoret, id zij in zelschoppen offte buten zelschoppen, dat schal vrijg wesen, men dat gud dat to der Rijke und under dat crutze behort, schal sulke erscrevenen twelffhundert postelaten gulden gheven unde betalen, unde wes Cord Franke unde Hans van Loven in desser bovenscrevenen zake to des kopmans besten gedan hebben, dat wil de Rad to Lubeke van werde geholden hebben. Jussu consulum.

*NStB 1458 Martini episcopi.*

1459 um Jan. 6

## 52. Bergelohn. Auslieferung geborgener Güter.

Witlich zij dat twistinge gewest sind twisschen deme ghemenen kopmanne to Lubeke vorkerende uppe de ene, Hermen Schrin, Hanse van Collen, Hinrik Gremmolde unde Everde van der Linden uppe de anderen sijden also van wegen etliker gudere, de de gestrenghe her Oleff Axelson ritter den erbenomeden personen van deme verden penninck, also her Oleff vor berge gud van den guderen, de se in Cleyß Wolters unde Kersten Schoff geschepet hadden unde uppe Gotlande gebleven weren, entfangen hadde, des de Ersame Rad to Lubeke en affgesecht hefft vor recht:

Dat de kopman vorscreven den erbenomeden personen sodane gudere, also her Oleff en wedder ghegeven edder wedder gesant hefft, gutliken scholde volgen laten umbhindert.

Jussu consulum.

*NStB 1459 Trium regum.*



**53. Nachbarrecht. Ersatz künftigen Schadens.**

Witlich zij dat schelinghe gewest sint twisschen Borchard Schorsteyn uppe ene, Tideken Ghisen, Hinrik Peters unde Pawes Vogelken uppe de anderen zijden alse van ener avetucht in Borchardes huse unde ener water vorlust wegen in dessulfften Borchardes hove belegen, des denne de beschedenen manne Clawes Holste unde Everd Krepeshagen olderlude der tymerlude, Hans Witte unde Hans Swarte olderlude der murlude vor deme Ersamen Rade to Lubeke vormiddelst eren uthgestreckeden armen unde upgerichteden vingheren staveder ede lijffliken hebben to den hilgen gesworen unde wargemaket, dat se bij der avetucht unde ok bij der watervorlust gewest unde de beseen hadden unde dat ze noch tor tijd nicht zeen edder erkennen konden, dat schade aff gekomen were edder dat schaden don edder schaden inbringen mochte; dar upp de Rad to Lubeke na besprake beiden vorgescrevenen parten aff zede vor recht:

Weret zake dat in tokomenden tijden van sodaner erbenanter avetucht unde watervorlust wegen enich schade queme de kentlick unde bewijsslick were, dar dorch clachte beschege, des schal Borchard Schorsteyn unde zine erven edder de jenne den dat hus tokomet, en sodanes schaden uprichten unde gentzliken benemen.

Jussu consulum.

*NStB 1459 Margarete virginis.*

1459 Sept. 28

**54. Erbrecht Halbbruders Sohn und Mutters Schwestertochter.**  
(aus Elbing)

Consulibus in Elbingen.

Ersamen leven heren unde guden frunde. Juwen breff an uns gesand mit ener ingelachten beslotenen aveschrift unses ordels twischen her Jurgen Roffer juwes radeskompans unde Hans syneme broder van eneme unde vrouw Barbara her Clawes Mederickes seligen juwes bormesters nagelatenen husfrouwen van deme anderen dele, van etliker nagelatenen guder wegen Hermen Roffers itwane juwes borgers de vorstorven is seliger dechnisse van uns uthgesproken, hebbe wij gutliken entfangen unde wol vornomen unde begheren wij juw des gutliken weten, dat wij sodane unse ordel myt flijte angeseen unde dupliken overwagen hebben unde wisten effte weten noch nicht rechtens dan alsoe wij dat in deme jare na der bord Cristi unses hern dusent verhun-

dert vijffundevefflich des negesten dages na Galli confessoris in desser nabescrevenen wijse vor lubesch recht affgesecht unde utgesproken hebben<sup>1)</sup>, namliken:

Dat to den nalatenen guderen seligen Hermen Roffers her Jurgen Roffers unde Hans zin broder vorbenomed neger erffname zin wen vrouwe Barbara her Clawes Mederickes nagelatene husfrouwe, wente halff broder sones neger syn wen moder zuster dochter; welk erscreven unse ordel unde utsproke wij noch approberen, bevestigen unde bestedigen gegenwardich in krafft desses breves. Gheven unde screven under unser stad secrete ame avende Michaelis anno etc. 59.

Consules Lubicensis.

*Cod. ord. Lub. Nr. 2.*

1460 um Sept. 29

### 55. Sültrecht. Wasserstauung. Haftung des Vogts für Rechtsmaßnahmen.

Witlick sij dat Hermen Sanders borger to Lubeke vor deme Rade dar sulvest to Lubeke tosprake gedan hefft to Detleve Gronewolde vogede to Segeberge, also dat Detleff Gronewold deme erscrevenen Hermen Sanders to Reynevelde scholde vorbodet hebben unde dar dinghe und recht over eme gehalten, unde van wegen sesteyn last soltes unde achte sijde speckes, dar eme Detleff vor scholde gelovet hebben unde ok van vlode wegen des waters to Odeslo uppe der sulten, dat eme Detleff scholde gestouwet hebben, des he schaden ghenomen hedde, dat he uppe der sulten nicht seden konde, so Hermen sede, dar to de genante Detleff Gronewold antworde unde sede dar to: neyn, dat he deme also nicht gedan hedde unde Hermen nicht gelovet hedde; dar uppe sede de erscrevene Raed to Lubeke vor recht:

Wolde de gesechte Detleff dat mit zineme ede beholden, dat he deme so vorscreven steit nicht gedan hedde unde Hermen Sanders nicht gelovet hedde, so scholde he sulker tosprake notloß zin;

des Detleff Gronewolt dar sulves vor deme Rade overbodich was to sodanen bovenschrevenen artikelen zinen eyd to donde, dat he der unschuldich were, dar upp Hermen vorscreven gevraget, offt he den eyd van Detleve upnemen wolde, dar to Hermen antworde: neyn, des denne de Rad to Lubeke den vorgedachten Detleve van aller bovenschrevenen tosprake halven delede quijd, leddich unde loß.

Noch dede desulfte Hermen Sanders to den erbenomeden Detleve Gronewolde tosprake, also dat eme Detleff scholde hebben entweldiget

<sup>1)</sup> = Cod. ord. Lub. Nr. 1 (Michelsen Nr. 3).

de sulte to Odeslo, zin gud angetastet unde zin solt en wech genomen hedde, unde togede dar sulves vor deme Rade to Lubeke enen vorsegelden breff van deme hochgeborenen forsten unde hern Alve wanda ges hertogen to Sleswijk etc. milder gedechtnisse vorsegelt, de sulte andrepende, de dar gelesen wert, dar to Detleff Gronewolt antworde, dat he dar dingh unde recht gelecht hedde unde esschede dar Hermen Sanders na lantrechte unde wontliker wijse so recht were, unde hedde dat gud gewonnen mit rechte, unde den breff den he dar lesen lete, de queme eme nictes to, unde hopede, he en droffte dar nicht to antworden; hijr upp sede de Rad vor recht:

Wes Detleff des ghedan hedde also van des rechtes wegene to holdende unde to deme breve to antworden, dat hedde he gedan also eyn knecht des heren unde droffte to den puncten nicht antworden, wente dat deme heren to queme, unde deledede Detleve van allen bovenscrevenen stucken gentsliken degher unde all quijt, leddich unde loß.

Jussu consulum.

*NStB 1460 Michaelis archangeli.*

1460 um Nov. 1

### 56. Warenlieferung. Empfang für Rechnung des Gastes.

Witlick sij dat Godike Wagge van Campen vor deme Ersamen Rade to Lubeke tosprake gedan hefft to Hermen Bodiker borger darsulvest to Lubeke also umme ene halve hamborger tunne mit louwande, clederen unde anderer ware, so gud also eynundetwintich rinsche gulden, so Godike sede, de Hermen Bodiker bij zijk hebben scholde, dem erscrevenen Godiken Waggen tobehorende, dar upp Hermen antworde, dat he van deme erscrevenen Godiken noch van ziner wegen gyne halve tunne entfangen hedde, sunder he hedde entfangen twe halve tunnen van wegen Lamberdes van der Have zines gastes unde hedde de ok in namen dessulfften zines gastes in Hans Krogers pramen na Rijke werds geschepet; dar upp de Rad to Lubeke sede:

Wolde Hermen Bodiker dat mit zineme eede beholden, dat he van deme erscrevenen Godiken Waggen noch in sinem namen sodane vorgemelte halve tunne nicht entfangen hedde, unde dat he sulke vorgerde twe halve tunne so vorscreven steit na Rige werds geschepet hedde, so en droffte he to sodaner tosprake nicht antweren.

Jussu consulum.

*NStB 1460 Omnium Sanctorum.*

### 57. Treue Hand der Vormünder. Auszahlung. Nachmahnungsbürgschaft.

Cons. Reval

P. s. Ersamen leven heren besonderen guden frunde, also gy uns van enes schulden ordels wegen, welk juwe ersamen leven in der twistigen zake tusschen den beschedenen mannen Andreas Lechtes, zeligen Lippolt Lechtes zone, zeligen dechnisse unde Marten Colbergh juwe medeborger uppe de ene, unde Hanse Bremen ok medeborger uppe de andere syden wesende, hefft utgesproken, gescreven hebben, bidden dat wy de vorscreven zake na lubeschem rechte entschieden und juw unse delinge under unsem Secrete vorsegelt wedder benalen willen etc. Des begehren wy guden frunde juw gutliken weten, dat wy uns mit sodane zake bekummert, unde ok juwe delinge dar upp gedan flitichliken angeseen hebben, ludende van worden aldus: Na deme Lechtes kinderen zodanes gelt van ereme vader, de wile he noch levede, gegeven was unde en zodane gelt tohorde, unde Hans Bremen und Albert Loer sodanes gelt van erem vader to truver hand to der kinder behoff gedan was, so en sin de kinder nicht plichtich, borgen to settende, vor er egen gelt. Dar upp wy na ripem rade besprake unde na unsem lubeschen rechte ordelen unde vor recht affseggen in nabe-screvene wyse: Wu wol dat Lechtes kinderen van ereme vader by zinem levende, zodanes gelt gegeben is, dat doch andere personen bispraket und dar en jeghen gesecht scholen hebben, so scholen de erbenomete Hans Bremen unde Albert Loer den obgemelden kinde-ren vornogen unde betalen wes ze en schuldig sind, unde wanner dat denne also beschen is, so scholen de erbenometen kinder de vorge-sechten Hanse Bremen unde Alberte Loer ere vormundere vorlaten qwytshelden unde borge setten vor namaninge. In tuchnisse der warheid, unde to merer seckerheit hebbe wy unser Stad Secret witliken hyr upp drucken laten, in deme jare na Christi gebort, verteynhundert ame sostigesten jare, des frydages vor Martini Episcopi.  
Consules Lubicensis.

*Cod. Ord. Lub. Nr. 14 (Michelsen Nr. 13, dort jedoch mit Auslassung zweier Textzeilen).*

1461 um März 29

### 58. Kieler Gewerbeverfassung. Verlehnung der Knochenhauerladen.

Witlick sij dat schelinge unde twidracht is gewesen twisschen deme Ersamen Rade tom Kyle unde deme ampte der knochenhouwer dar

zulves alse van wegene der knokenhouwer lede binnen dem Kyle, wente de Rad tom Kyle in meninge was, dat ze de lede mochten vorlenen unde de knokenhouwere menden, de Rad mochte der nicht vorlenen, darumme ze an beiden sijden ere vulmechtige procuratores, beschedeliken de Rad de ersame manne Goslick Middelborgh borgermester unde Marquard Schele radman, unde de ghemenen knokenhouwere de beschedene Tymmen Wogen, Laurentz Visch, Hans Mekelnborgh unde Reymer Ghiseken mit eren machtbreven van deme Rade tom Kyle vorsegelt vor den Ersamen Rad der stad Lubeke alse willekorde schedeschen hebben gesant, de denne an beiden sijden ere procuratoria unde machtbreve deme Rade to Lubeke overgeantwoordet hebben, de de Rad hefft lesen laten, unde na erer flitigen vorhoringe bij macht unde werde gedelet, dar na se vort an beiden sijden sijk vor dem Rade to Lubeke in jegenwardicheit enes openbaren notarii unde tughe vorwillekorden, also allent wes en de Rad to Lubeke in der bovenscrevenen twistigen zake vor recht utsprekende unde affseggende worde, dat ze dat stede, vast unde unvorbroken holden, nergen schelden effte anderswo vorvolgen wolden unde de procuratores der ghemenen knokenhouwere vorscreven togeden enen openen parmyntes breff van deme Rade tom Kyle oldinges vorsegelt, innehoudende, dat de Rad tom Kyle erer stad knokenhouweren alle recht, des de lubeschen knokenhouwere brukende sint, vrij ghegeven hebben to ewigen tijden vredesam to brukende; aldus de Rad to Lubeke na flitiger horinge dessulven openen breves, na ansprake unde antworde beider parthie unde na ripem rade unde guder overtrachtinge hebben en affgesecht unde uthgesproken vor recht:

Na deme der knokenhouwer breff innehoudet, dat de Rad tom Kyle erer stad knokenhouweren alle recht, des de lubeschen knokenhouwer brukende sint, vrig ghegeven hebben, unde nicht innehoudet, dat de lede ere erven wesen scholden, unde wente denne de Rad to Lubeke de knokenhouwer lede binnen erer stad hefft to vorlenende, so schal unde mach de Rad tom Kyle de knokenhouwer lede binnen erer stad vorlenen dergeliken, bij also dat de genne, de dar mede vorlenet werden, scholen des amptes rechticheide don, alse dat van oldinges wontlik is gewesen; welken recht es utsproke se zo an beiden sijden hebben belevet to holden unde deme Rade to Lubeke des gudliken bedancken, unde na beghere beider partye unde van bevele des Rades to Lubeke is desset hijr in gescreven.

*NStB 1461 Palmarum.*

### 59. Krugrecht. Beweiskraft des Stadtbuches.

Witlick zij dat de beschedene manne Hans Honerjeger, Marquard Scherff, Hinrik Medinck, Hans Sirikes unde Hinrik Peppe, erffbesetene borgere der stadt Lubeke, zin vor deme Ersame Rade darsulves to Lubeke gewesen unde hebben to kennen gheven, wo dat in tijden vorleden de beschedene manne Hans Velt unde Laurenß Stael zin schelafftich gewesen van wegen enes huses, da de erscrevene Laurenß Stael inne plach to wonende, und des vor enen kroch vormende to brukende, des eme de erscrevene Hans Velt doch nicht hebbe staden willen, darumme ze denne beide vor den erscrevenen Rad to Lubeke zin erschienen umme zijk sulves van der wegene in fruntschop effte im rechten laten to vorscheden, deßhalven de erscrevene Hans Velt begerde to lesende der stad bock, umme to wetende, wer sodane erscrevene hus in deme sullften boke vor einen kroech gescreven stunde edder nicht, des denne sodane boek dar sulves vor deme Rade zij gelesen worden, in welkeme dat erscrevene hus nicht vor enen kroch gescreven sta; darupp denne de erscrevene Rad to Lubeke den erscrevenen beiden parten na vlietiger vorhoringe sodanes bokes hebbe affgesecht vor recht in nabescrevener wijse:

Na deme sodane hus in erer stadt boek nicht vor enen kroech gescreven stunde, so en scholde Laurenß Stael dar ok nynen kroech holden, unde de erscrevene Hans Velt scholde sodanen swigbogen, den he dorch vulbort unde willen Laurenß vorscreven in siner muren beghund hadde to brekende unde to buwende, wedder to muren, deme Hans Velt so ghedan hebbe . . .

Jussu consulum.

*NStB 1461 Visitationis Marie.*

1461 Aug. 3

### 60. Sicherstellung der Degedinge.

Witlick zij dat int jar unses heren etc. 61 am mandage negest na Vincula Petri Cord Heymer anlanghede unde tosprake dede to Hinrike Droßdouwen borgere to Lubeke van etliken korns wegene, namliken veffteyn last roggen unde veffteyn last gersten, de eme de erscrevene Hinrik int jar etc. 57 affgekofft scholde hebben, dar eme desullfte Hinrik so he sede vijffhundert mark lub. uppe overgeantwordet hedde, welke kopenschop doch an beiden zijden nicht geholden were, dar

dorch denne etlik schelinghe unde twedracht under en beiden gekomen were, deshalven denne de gesechte Hinrik Drosedouwe den genanten Corde Heymer unde zine husfrouwen vor deme Ersamen Rade mit rechte angelanget hedde, umme eme sodane erscrevenen vijffhundert mark lub. weddertoghevende, dar de erscrevene Hinrik Drosedouwe to antworde, dat de erscrevene Rad to Lubeke umme sodane schelinghe tovorlikende dar to ghevoget hedde de ersamen heren Werner Grambeken, wandages, unde hern Corde Molre, nu tor tijd radman to Lubeke, de ze dar over fruntliken hadden vorliket to eneme gantzen ende in nabescrevener wijse: also dat de erscrevene Cord Heymer deme genanten Hinrike Drosedouwen wedder gheven scholde verhundert unde seventich mark lub. uppe termyn unde stunde van den erscrevenen heren gedegedinget to betalende, dar vor eme Hinrik Petershagen unde Hans Lange vor scholden gelovet hebben, unde dar mede scholden ze van sodaner schelinge wegen gescheden wesen to eneme gantzen ende quijt, leddich unde loß; dar to antworde de erscrevene Cord Heymer, dat Hinrik Drosedouwe eme unde ziner husfrouwen boven sodane schedinge unde uthsproke in zineme huse gewalt und ansprake ghedan hedde, er eme sodane gelt unde termyn bedaget weren; hijr to antworde Hinrik Drosedouwe, he hedde den erscrevenen Corde angelanget umme eme sodane vorgemelte gelt wedder to ghevende, wante he ene na der deghedinghe nicht so wiß gehalten hedde alse vor der deghedinge, unde hoppede, he en hedde dar ane nicht misbroken; dar upp de erscrevene Rad to Lubeke na besprake unde ripem rade affzede vor recht:

Wolde Hinrik Drosedouwe mit zinem ede beholden dat he Corde vorscreven na der deghedinghe nicht so wiß ghehouden hedde alse vor der deghedinghe, so scholde de vorscrevene deghedinghe alset de erbenanten heren gedegedinget hedden bij krafft unde macht zijn . . . Jussu consulum.

*NStB 1461 Jacobi.*

1461 um Aug. 24

### **61. Testamentsausrichtung. Fristgemäße Ansprache um Rente.**

Witlick zij dat Hinrik Stokebrand vor deme Ersamen Rade to Lubeke hefft angelanget de vormundere zeligen Peter Houwenschildes alze umme teyn mark erffliker renthe, de eme desulffte Peter mit ziner husfrouwen Elzeben mede scholde gelovet hebben na zineme dode to ghevende; dar upp de erscrevene Rad to Lubeke delede unde affzede vor recht:

Dat dat testament des erscrevenen Peter Houweschildes scholde stan jar unde dach, er men dat entrichen scholde; unde de erscrevene Rad sede vurder, dat he des wol indechtich wesen wolden dat Hinrik Stokelbrand bynnen jare und dage umme zodane teyn mark renthe gesproken hedde.

Jussu consulum.

*NStB 1461 Bartholomei apostoli.*

1461 um Okt. 9

## 62. Haftung des Nachlaßbesitzers.

Witlick zij dat Arnd Wilde vor deme Ersamen Rade to Lubeke tosprake gedan hefft to Tymann Remerdinghe also umme verundedertich mark van wegene enes ghenomet Hinrik Strateman, under Bornholm vordrunken, dar umme dat desulffte Tyman zijk des erscrevenen Hinrik Stratemans gudere underwunden hadde; dar upp de erbenomede Rad to Lubeke na besprake unde ripem rade afftesecht hefft vor recht: Na deme de erscrevene Tyman Remerdingh zijk des genanten Hinrik Stratemans gudere underwunden hadde, so scholde he to den schulden antworen.

Jussu consulum.

*NStB 1462 Dionisii.*

1461 um Nov. 11

## 63. Städtischer Bierverkauf. Abrechnung. Passivlegitimation.

Witlick zij dat Ludeke vamme Rode borger to Hamborgh vor deme Ersamen Rade hijr to Lubeke beschuldigede de ersamen her Andreß Geverdes unde her Hinrike Castorpp radman hijr sulves to Lubeke, dat he van deme, also he der stad Lubeke beerkoper was, noch tachter were dertich last unde vijff leddige tunne etc., dar to de erscrevene her Andreß unde her Hinrik antworten, dat Hinrik Nigestad borger hijr to Lubeke des eyn hovetman were, wente he de tunnen hijr to Lubeke van en entfangen hedde, umme de Ludeken vorscreven to Hamborgh to leverende, des Hinrik Nigestad vor deme erscrevenen Rade bekande dat he de vull entfangen hedde, unde hedde deßhalven rekenschopp mit Ludeken erbenomet; dar upp de Rad na besprake affzede unde deledede vor recht:

Na deme Hinrik Nigestad des tostund, dat he van her Andreß Geverdes unde her Hinrik Castorpp den vullen tal der tunnen, de Ludeke van deme Rode hebben scholde, entfangen hedde, deßhalven reken-



schopp hedde, so scholde Hinrik Nigestad dar to antworden, unde Ludeke scholde hern Andrese Geverdes unde hern Hinrike Castorppe van der wegen vorlaten.

Jussu consulum.

*NStB 1461 Martini episcopi.*

1461 um Nov. 11

#### **64. Testamentarisches und gesetzliches Erbrecht. Samende Were.**

Witlik zij dat schelinge unde twidracht zint gewesen twisschen deme ersamen hern Bernd Darsouwen radman hijr to Lubeke uppe de ene unde Clawese Karbouwen borger hijr sulves uppe de anderen zijden, alse van wegene der nalatenen gudere, de zelige Clawes Karbouwe des erscrevenen Clawes vader in zineme testamente zinen rechten negesten erven togetekent hefft; darumme unde uppe dat ze an beiden zijden van der wegene in rechte vorscheiden mochten werden, zint ze vor deme Ersamen Rade hijr to Lubeke rechtswijse erschenen unde zijk vorwillet hebben, darsulves rechtess desser zake halven to netende unde to geldende; alsus de Ersame Rad na flitiger horinge des testamentes zeligen Clawes Karbouwen, ansprake des erscrevenen her Berndes Dartzouwe unde antworde Clawes Karbouwen vorbenomet, na erer besprake, ripeme rade unde wolbedachten mode van bevele unde hete des Rades vorsecreven dorch den ersamen her Bertold Witjik borgermester hebben utgesproken unde affgesecht vor recht so hijr nabescreven steit:

Na deme des genanten zeligen Clawes Karbouwen testament van deme Rade hijr bevorn bij macht unde van werde gedelet is, under anderen inneholdende, dat he ziner dochter Anneken, des genanten her Berndes Dartsouwen eliken husfrouwen, ene ghawe hefft ghegeven, unde dar mede ze doch nicht geschichtet unde gescheden hefft van zinen anderen nalatenen guderen, unde zinen anderen kinderen ok etlike gave jewelken bij zijk in deme sulven testamente togetekent unde ghegeven hefft unde dar en boven Clawese Thomase zinen Bone unde Katharinen ziner dochter togetekent hefft alle zine nalatenen gudere bewechlik unde umbewechlik, bij sulkeme onderschede: weret dat jemand van den kinderen van zineme andele wes unredeliken vorbrochte, dat scholde men eme in zineme andele affkorten, unde weret ok dat jemand van en unmundich offte unberaden storve, van des vorstorven andeel schal men gheven in de ere Godes vijffhundert mark lub. unde de anderen overblivende gudere des vorstorvenen Kindes tovalles scholen erffliken uppe des erscrevenen zeligen Clawes Karbouwen rechten negesten erven, so en holt de Rad to Lu-

beke vor nyn samende, unde also denne Anneke des genanten heren Berndes elike husfrouwe, Clawes Karbouwe vorbenomet, unde de anderen vorstorven kindere zeligen Clawes Karbouwen eres vaders vullebrodere unde vullusustere unde dessulven zeligen Clawes Karbouwen rechte negeste erven zint, so is de genante Anneke, heren Berndes Darsouwen husfrouwe, so na to entfangende eren andeel der togetekenden gudere Thomases unde Katherineken, erer vorstorven broder unde zuster also Clawes Karbouwen ere broder vorbenomet.  
Jussu consulum.

*NStB 1461 Martini episcopi.*

1462 Jan. 15—29

### 65. Vergleichversuch. Mehrfache Stundung und Säumnis.

(aus Burg auf Fehmarn)

Witlik sy dat in der twistigen sake, de dar is tusschen deme ersamen Peter Dure borgermestere tor Borch uppe Vemeren uppe de enen, Hanse Brunnekowen borghere to Lubeke unde Clawese Moller uppe de anderen siden, sint vor den Raet to Lubeke ghekomen de upgenanten beyden parthyen int jar 1462 am vrigdage vor sunte Fabiani et Sebastiani dage, dar de sulve Clawes Moller hefft getoget enen openen perghmenten breff vor deme Ersamen Rade tor Lemekenhaven uppe Vemeren besworen unde van en beseghelt, ynneholdende van 7 ordenen, de de Raed tor Lemekenhavene den erscrevenen beyden parthien affgesproken unde vor recht gedelet schole hebben, welke 7 ordele alle de genante Peter Dure vor den Raed to Lubeke geschulden hefft, also dat de erscrevene breff under lengern clarliken ynneholdet unde utwiset, myt welken ordelen de erscrevene beyden parthie vor den Raed to Lubeke uppe de erscrevene tijt sint gekomen unde darsulves erer beyder clage unde anworde dorch erer beyder vorspraken hebben laten luden und vorstellen, unde na vlitiger horinge des Raedes unde na erer besprake hebben de heren de Raed to Lubeke se to vruntliken degedingen gewiset unde dar to ere mederadeskumpane gevoget, umme sick dar mede gutliken to bekummerende, dat men see in der fruntschop vorscheden mochte hebben; mochte deme so nicht bescheen, dat se denne weder umme vor deme Rade to Lubeke tom ersten recht-dage do negest volgende rechteswise erschienen scholden hebben, denne wolde se de Rad in rechte hebben vorscheden; alsus so hefft Peter Dure sulke fruntlike degedinge nicht willen vorsoken, sunder de vorlecht unde vorsmaet hefft, ok en is he des negesten rechte dages synes rechtes to wardende nicht vor den Raed to Lubeke weder umme gekomen, sunder is ute Lubeke synem rechte myt vrevele entweken; dar

na de ghanctzen sworn des landes Vemeren unde ratmanne tor Borch in sunte Fabiani unde Sebastiani dage, de de negeste rechtdach was, sanden deme Rade to Lubeke enen breff gescreven dar bevoren in sunte Fabiani unde Sebastiani avende, myt des landes Vemeren ingesegele vorsegelt, ynneholdende under lengeren, dat se begherende weren, dat de Raed to Lubeke de sake tuschen Peter Duren unde Hanse Brunnekowen unde Clawes Moller wesende wolden stunden dre weken offte 14 dage etc., welkeren breff de Raed to Lubeke deme genanten Clawese Moller lesen let, unde ene so vele underwiseden, dat he belevede sulk recht to stundende beth des mydwekens to negest volgende nameliken des negesten mytwekens na sunte Pauli dage siner bekinge lest geleden, unde de Raed screff do sulvest under anderen den sworn unde deme Rade tor Borch vorbenomet by ereme boden an den Raed to Lubeke gesant, dat se en to willen sulk recht gestundet hadden beth up den vorgemelten mytweken, dar he denne vor den Raed to Lubeke to rechttijt dages to achten in de klokken to vormyddage synes rechtes to wardende queme; weret ok sake he deme so nicht doende worde, nichtestemyn mochten se syner wedderparthye nicht rechtloes, sunder en wat recht is, weddervaren laten. Dar na uppe den mytweken vorscreven is de erscrevene Clawes Moller umme synes rechtes to wardende wederumme vor den Raed to Lubeke gekomen, dar doch Peter Dure nicht is gekomen; aldus do sulves umme alles ghelimpes willen hefft de Raed to Lubeke nicht snel syn gewest to richtende, sunder dat recht vort gestundet beth des frigidages negest dar na volgende; do sulves de vorbenante Clawes Moller to rechttijt dages vor den Raed to Lubeke is gekomen unde rechtes hefft begert, dar Peter Dure over nicht is gekomen unde ok nymant dar vulmechtich van siner wegen irschenen. Dar up de Raed to Lubeke na erer besprake unde myt rypeme Raede hebben utgesproken unde delet vor recht:

Na deme Peter Dure sulke fruntlike degedinge desser sake halven, dar de Raed beyde parthye vorscreven unde ere radeskumpane to gewiset hadde, nicht vorsocht, sunder de vorsmaet hadde unde syneme rechte uet der stad Lubeke entweken was unde de Raed to Lubeke deme erscrevene Peter Duren enen enkeden steke rechtdach by der sworn unde des Rades tor Borch uppe Vemeren egener bodesschop hadde vorscreven umme den Peter Duren vort to vorkundigende, des he ok nicht hefft gewardet, dar en baven eme noch de Raed dat recht hefft gestundet beth des negesten frigidages dar na unde he dosulves ok nicht is gekomen, so hefft ene de Raed neddervellich gedelet.

Jussu consulum.

*NSStB 1462 Conversionis Pauli.*

**66. Schoß auf Schonen. Urteil des Rats und der Ratssendeboten.**

Witlick zij dat na der bord Christi unses heren dusent veerhundert jar dar na in deme tweeundesostigesten jare des dinxstedages na sunte Petri dage ad vincula vor den Ersamen heren radessendeboden der stede Rostock, Stralesund unde Wismar binnen Lubeke to dage vorgaddert unde deme Ersamen Rade dar sulves zint gekomen der van Lubeke voged, de uppe Schone jarlikes plecht to wesende, unde etlike borgere van Lubeke, de to den Mellebogen jarlikes tor schonreyse plegen to vorkerende uppe de ene unde de vogede der van Zutphen unde Campen, de ok jarlikes uppe Schone plegen to vorkerende dergeliken uppe de anderen sijden, dar der van Lubeke voged unde borgere vorscreven klageden over de van Zutphen unde Campen, de to deme Mellebogen jarlikes vorkeren, dat ze ere schot gelijk anderen kopluden van der Hanse jarlikes nicht geven wolden, dar to de vogede van Zutphen unde Campen antworten unde menden, ere borgere weren des nicht plege gelijk ere Rede deme Rade to Lubeke hadden vorschreven, na inneholde der breve deshalven van eren Reden an den Rad to Lubeke gesand, de dar ok worden gelesen; dar upp de heren radesendeboden vorbenomet unde de Rad to Lubeke na erer besprake unde ripeme rade utgesproken, affgesecht unde gedelet hebben vor recht: Na deme de van Zutphen unde Campen der gemenen hensestede privilegia gelijk anderen borgeren der hensestede to den Mellebogen unde anderen enden uppe Schone dechten to brukende, so scholden de van Zutphen unde Campen ere schot geven unde ere rechticheide don gelijk anderen borgeren der hense; were jemand de dar inne wedderstrevich were unde zijk dar en tegen settede, dat wolden de stede in eneme also richten, dat dar eyn ander an denken scholden.  
Jussu consulum.

*NStB 1462 Decollationis Johannis baptiste.*

1462 um Sept. 8

**67. Klage aus Kauf. Beweis. Eid.**

Mester Peter Heyne richteschraver unde Bernd Basedouw borgere to Lubeke vormundere Cord Hurlemans des jongeren in jegenwardicheid dessulfften Cordes vor deme Ersamen Rade to Lubeke hebben tosprake gedan to Corde Hurlemann deme olderen, alse van wegene etliker lasse, stoer unde leddere, dat he uth schipper Kroger und schipper Bekemann entfangen scholde hebben, dar to Cord Hurle-

man de elder antworde unde sede, wes he deshalven entfangen hedde, dat he dar van nicht schuldich were; dar upp de Rad na besprake unde ripem rade affsede unde deledede vor recht:

Dat Cord dar to scholde antworden: ya, edder neyn; dar to Cord antworde: ya, dat he de gudere entfangen hedde, doch dar van nichtes plege were; dar upp de Rad vurder deledede:

Wolde Cord dat bij sineme eede beholden, dat he dar van nichtes plege were, dar mede mochte he van eme scheden; des Cord overbodich was zinen eed dar to to donde, dat he Corde Hurlemann deme jungeren dar van nichtes plege were, unde schedde dar mede van eme mit alleme rechte.

Jussu consulum.

*NStB 1462 Nativitatis Marie.*

1462 um Sept. 21

### **68. Einsetzung von Konkursverwaltern. Schuldenwesen.**

De Ersamen her Hinrik Castorpp borgermester, her Hinrik Lipperode, her Vritze Grawert radmanne, Hans Castorpp und Cord Grawert borgere to Lubeke vor deme Ersamen Rade darsulves erschinende gheven under ander in nabescrevener wijse to kennende, wo dat ere swager Hillebrand Fickinghusen to Hamborch in God were vorstorven, de denne dar sulvest to Hamborch unde ok to Lubeke etlike merklike schulde were schuldich gebleven, so men eme ok wedderumme schuldich were dergeliken, unde hedde dar to binnen Lubeke, Hamborch unde in anderen enden etlike gudere eme eyn deel sulves unde anderen sinen frunden tobehorende etc., begherende dat ze etlike dar tho mochten vormogen, de zijk dar mede mochten bekummeren edder se sulvest, dat sodane sine unde anderer lude gudere in de stede unde hande komen mochten, dar se van rechtes wegene hen behoren; des de erscrevene Rad na besprake unde ripem rade den vorgemelten heren Hinrike Castorppe, heren Hinrike Lipperode, heren Vritzen Grawert, Hans Castorppe unde Corde Grawert uppe ere vorgevent unde beghere gaff to antworde in nabescrevener wijse:

Na deme sodane gudere binnen Hamborch vor borger schult nicht geleidet weren unde van dar anders nicht wol bringen mochte, dat se denne personliken edder etlike dar to vormogen mochten, de zijk mit sodanen guderen unde schulden vorbenomet bekummeren, inmanen, vorderen, upboren, vorkopen unde to gelde maken mogen unde dar van int erste to Hamborch zine schulde, de mit rechte gewonnen unde gefordert werden, vornogen unde betalen, und malke zine gudere

deme ze tobehoren over leveren unde hantreken scholden, unde de anderen overblivende gudere na partale, so vere de langen unde reken mogen, to delende unde to betalende, dergeliken unde vurder dar by to donde unde vort to varende so des best behoff wert unde van noden, unde des scholen unde mogen desse erscrevenen personen bliven unde wesen sunder ansprake unde schaden enes jewelken.

Jussu consulum.

*NStB 1462 Mathei apostoli.*

1462 um Sept. 29

### **69. Testamentserrichtung durch eine Frau. Ratsgenehmigung.**

Geseke zeligen Hans Busmans wandages borgers to Lubeke nalatene wedewe vor deme Ersamen Rade darsulves to Lubeke in jegenwardicheid unde mit vulborde des ersamen mannes Bernd Groten radmannes to Abo eres broders is erschonen, begherende dat ze na ereme willen eyn testament maken mochte; des de Rad to Lubeke na besprake der erscrevenen Geseken hefft affgesecht unde gegunnt:

Dat ze eyn testament maken moge bij sodanem beschede: weret zake de erscrevene Bernd Grote den dot ziner erscrevenen zuster afflevede, so scholde sodane testament also de gesechte Geseke makende worde bij krafft unde macht wesen; weret ok dat Geseke den dot eres erbenomeden broders Bernd Groten afflevede, so scholde dat testament dot, machtlos unde van nyneme werde wesen.

Jussu consulum.

*NStB 1462 Michaelis archangeli.*

1462 Okt. 9

### **70. Rechnungslegung der Testamentsvormünder. Ratskontrolle.**

Witlick zij dat int jar na Christi gebord XIII<sup>o</sup>LXII am sonnenvende vor Michaelis Clawes Munter borger to Lubeke vor deme Ersamen Rade darsulves to Lubeke tosprake dede to den vormunderen zeligen Kopkens van der Lokwisch also van wegene dessulfften Kopkens testamentes etc.; des de Rad to Lubeke na besprake unde ripeme rade den erscrevenen beiden parten delede unde affsede vor recht:

Dat de vormundere des erscrevenen Kopkens van der Lokwisch den ersamen heren Hinrike van Hacheden unde heren Ludiken Beren radmannen van deme Rade dar to gevoget in jegenwardicheid des erbenomeden Clawes Munters rekenschop don scholden van wegene des ergesechten testamentes;

des denne de ergesechten her Hinrik van Hacheden unde her Ludike Bere an sunte Dionisii dage dar negest volgende deme erbenomeden Rade in jegenwardicheid der vormundere unde Clawes Munters erbenomet ingebrocht hebben, dat en desulfte vormundere van wegen des vorgemelten testamentes gude rekenschop, dar ane en wol benogede, gedan hedden; dar doch de obgenante Clawes Munter in antworde, dat eme an sodaner rekenschop nicht en benogede etc.; des denne de Rad dar vurder upp delede vor recht:

Na deme den erscrevenen her Hinrik van Hacheden unde heren Ludiken Beren an der rekenschopp wol benogede, so scholde Clawes Munter dar ok eyn benogen ane hebben unde des to vreden wesen, unde vurder also den erbenomeden vormunderen dat testament bevalen were, so scholden se deme testament genoch don beth so lange alle ghiffte unde gave in deme testamente benomet vullentogen unde vullenbrocht weren, id ghinghe dar denne vurder umme also recht were.

Jussu consulum.

*NStB 1462 Francisci.*

1462 um Nov. 11

### 71. Erbrecht der Töchter.

Witlik zij dat Hinrik Parijs vor deme Ersamen Rade to Lubeke tosprake gedan hefft to Clawese Munter also van wegene der nalatennen gudere zeligen Metken Lockwisch des desulfte Hinrik Parijs unde Clawes Munter erer beider dochtere tor ee hebben, to welken nalatennen guderen de erscrevene Clawes Munter deme erbenomeden Hinrike Parijse nicht antworten edder ene das instaden wolde etc., dar de erscrevene Rad to Lubeke na besprake unde ripeme rade den erbenanten beiden delen upp affzede unde delede vor recht:

Na deme de erscrevene Clawes Munters unde Hinrik Pariises husfrouwen beide van der erbenanten zeligen Metken Lockwisches eehliken live geboren weren, so scholde Hinrik Parijß husfrouwe so na wesen to den nalatennen guderen dersulfften Metken also Clawes Munters husfrouwe, id ginge dar vurder umme also recht is.

Jussu consulum.

*NStB 1462 Martini episcopi.*

**72. Kauf. Vollmacht. Vollmachtlose Vertretung. Haftung.**

Witlick zij also Lambert Hoyman also eyn vulmechtich factoor unde procurator Juhans van Hertzvelde poerters to Brugge in Vlanderen, so de machtbreff bij deme Ersamen Rade to Lubeke liggende unde van werde unde macht erkand uterliken hefft begrepen, tosprake to Hinrike unde Gerde Peppen brodere borgere to Lubeke gedan hefft also umme seßundedertich pund grote schillinge unde penninge vlamesscher munte etc., de de erscrevene Johan Hertzvelt Clawese van Sotterem in etliken guderen schal gedan hebben, umme eme der betalinge to donde, dar upp de erbenomede Hinrik unde Gerd Peppen antworten, dat ze Johann Hertzvelde nicht en kanden, eme nitches plege weren, eme ok ny werlde hellingk noch penningk schuldich weren gewest, Clawese van Sotterem ok nyne geloves breve edder macht gegeben hedden umme sodane gudere in eren namen effte van erer wegene to kopende edder to entfangende; hedde Clawes eme wes affgekofft, dar to mochte he antworten, des desulffte Hinrik unde Gerd overbodich weren eme hijr to donde; wes de Ersame Rad erbenomet irkennen konde dat recht were, dat scholde en wol unde we don; des desulffte Rad na besprake unde ripem rade beiden delen aff zede vor recht:

Wolden Hinrik unde Gerd erscreven dat beholden myt ereme rechte, dat ze Johanne Hertzvelde nitches plege weren, Clawese van Sotterem ergemelt nyne geloves breve edder macht gegeben hadden umme to kopende unde to entfangende, so vorgerort wert, so en drofften ze to sodaner tosprake Lambertes Hoymans nicht antworten, sunder scholden der notloß wesen . . .

Jussu consulum.

*NStB 1462 Elizabeth vidue.*

**73. Prisenrecht. Vertretungsmacht des Schiffers für sein Schiffsvolk.**

Witlick zij dat schipper Hans Swarte vor deme Rade to Lubeke tosprake gedan to schipper Hans Gustrouwen van wegene enes engelschen schepes, dat desulffte schipper Hans Gustrouwe in der zee genomen hadde, dar de erscrevene schipper Hans Swarte mit zineme volke an dachte to parten etc., des de gesechte schipper Hans Gustrouwe den erbenanten schipper Hans Swarte vragede, wer he ene



vor zijk allene edder vor zijk unde van wegene zines volkes, dat he do inne hadde, also he dat nam, anspreke, dar schipper Swarte to antworde unde sede, dat he ene vor zijk unde van wegene alles zines volkes, dat he do tor tijd inne hadde, anspreke, dar de gesechte schipper Hans Gustrouwe deme erbenanten schipper Swarten vurder upp vragede, wer he zines volkes in den zaken ok mechtich were, dar to he antworde unde sede ya; des denne de vilgenante schipper Hans Gustrouwe ven deme erbenanten schipper Hanse Swarten begerende was sodane zine macht vortobringende unde de vor deme Rade to Lubeke to togende, deme he denne also nicht don konde etc.; dar de erscrevene Rad to Lubeke upp delede unde aff zede vor recht:

Dat de erscrevene schipper Hans Swarte des eyn nogafftich bewijs bringen scholde, dat he zines erscrevenen volkes in den zaken mechtich were, unde wanner he deme also gedan hedde, so scholde eme de erbenante schipper Hans Gustrouwe vor deme Rade to Lubeke to recht antworden.

Jussu consulum.

*NStB 1463 Conversionis Pauli.*

1463 um Febr. 14

#### **74. Verkaufsrechte der Nürnberger. Einzel- und Gesamt- ladung.**

Witlick zij dat de olderlude der kremer binnen Lubeke to den Nurenbergeren unde anderen kopgesellen de binnen Lubeke opene kelre holden tosprake gedan hebben, also van wegene dat se allerleye kremerie unde spitzerie in sodanen eren kelren vorkopen, de en doch nicht togelaten zint to vorkopende na inneholde des weddebokes der stadt Lubeke, zijk des hochliken beclagende, da de erscrevenen Nurenberger unde kopgesellen, wat en de Rad affgesecht hedde in korten vorledenen tijden, dat se deme nicht na volgeden unde ensodans nicht en helden; vurder beclageden zijk de erscrevene olderlude, dat se er van sodaner tosprake wegene, also ze to en van wegene der erscrevenen erer kelre hebben, samptliken nicht konden vor den Rad bringen, wo wol ze yd doch sulvest vor den Rad schelden, wanner ze se vor dat wedde vorbaden hebben laten, des denne van en kome weme dat gelevet, dar mede ze mit en to nyneme uthdrage desser erbenanten sake halven komen konen; des de Rad na besprake den erbenanten olderluden in yegenwardicheit Pankracij de dar do tijd allene was gegunt unde togelaten hefft, dat ze enen isliken van den erscrevenen Nurenbergeren unde kopgesellen vor zin hovet unde

besunderen vor dat wedde mogen vorboden laten unde se dar anlagen unde beschuldigen, wanner en des duncket behoff unde van noden wesen; vurder seggende unde en vororlovene, dat se der knechte de nu tor tijd binnen Lubeke nicht tor stede zint unde opene kelre holden, dar to ze ok tosprake vormenden to hebbende, vor dat wedde edder vor den Rad mogen vorboden laten dergeliken.  
Jussu consulum.

*NStB 1463 Valentini martiris. S. auch LUB X Nr. 292.*

1463 Mai 13

### **75. Auswärtige. Verwillkürung lübischen Rechts. Sicherstellung durch Verwillkürung verbürgter Strafe. Elendeneid.**

Witlick zij dat hij bevorn in desseme der stad Lubeke nedersten boke twischen Tilen Spodendorppe uppe de ene unde Peter Kroger uppe de anderen sijden umme trent Symonis et Jude apostolorum anno etc. 62 ene schrifft steit gescreven ungedelget, ungecancellert unde slichtes aller vordedchnisse avich, ludende van worden to worden aldus: Witlick sij dat int jar etc. 62 am avende Symonis et Jude Peter Kroger van Franckenforde unde Tile Spodendorpp van Dantzijk vor deme Ersamen Rade to Lubeke zijk undermalkander vorwillekort hebben, dat se uthe Lubeke nicht scheden willen, id en sy dat erer eyn deme anderen van sodaner tosprake wegene unde schelinge wegene, so erer eyn to deme anderen to seggende hefft, vor frunden in fruntschopp edder vor dem Rade in rechten gedan hebbe, wes erer eyn deme anderen mach plege wesen; screven van bevele des Rades. Unde also denne in desser erbenomeden schrifft des willekors nyne pene uthgedrucket steit, dorch welke pene beide parte mochten verbunden unde vorplichtet wesen ensodans also de erscrevene Rad to Lubeke en vor recht affseggende wert gehalten mochte werden unvorbroken, na deme male de fruntschopp so se zeden zijk nicht hefft vinden willen, wo wol se de doch vorsocht hebben, deßhalven Tile Spodendorpp dorch mester Johanne Unbehouwen vor deme erscrevenen Rade leet vorgheven zeggende, dat Peter Kroger desse zake vorpenen unde vorborgen scholde, deme wolde he so ok don dergeliken, unde makede van der wegen vor zijk namhafftich de beschedenen manne Hanse am Zee gegenwardich unde Clawese van Calven affwesende, de van ziner wegene desse zake vorpenen unde vorborgen scholden, so de erbenante Hans vame Zee ensodans annamede unde sede, he wolde vor Tilen erbenant van desser pene wegene to borge stan, so he dar vor lovede, vurder seggende he ok vurder to borge stan wolde beth tho des erscrevenen Claves van Calven tokumpst dergeliken;

dar upp Peter Kroger vor zijk antworde, dat he eyn ellende arm man were unde sodane zake nicht vorwissen konde noch mit panden noch mit borgen, sunder wes he mit eede vorsekeren mochte, dar were he gar willich to unde wolde dat ok wes he voredende worde gensliken holden unvorbroken; dar upp de ergesechte mester Johan van wegene Tilen Spodendorpes antworde, dat se sines edes van sodaner vorsekeringe unde pene halven nyn benogen hebben wolden; dar upp de erscrevene Rad na besprake beiden delen affzede vor recht:

Dat ze desse zake vorpenen scholden de summe van dusedent rinsche gulden, dat se dat gentzliken deger unde all holden willen unvorbroken, wes de Rad erscreven en affseggende vor recht, dat nicht to schelden unde van hijr nicht to entwikende, er dat ordel in desser sake zij uthgesproken.

Vurder sede de erscrevene Rad beiden delen vor recht:

Na deme Peter Kroger so arm unde ein ellende man hijr were, dat he sodans geldes nicht en hedde, dat nicht vorborgen noch vorwissen konde, so mochte he na tolatinge des rechten desse zake vorpenen unde vorwissen bij zineme eede so vorgerort wert.

Vurder seggende vor recht, so ze ergesecht hedden:

Dat Tile Spodendorpp zin wort sulves voren schal, unde umme de vorwissinge der pene, borgetucht ofte ede, scholen unde mogen ze wedderumme komen, unde dat yd dan vurder gha also recht is.

Jussu consulum. Actum die veneris 13. mensis Maij anno 63.

*NStB 1463 Corporis Christi.*

1463 um Mai 29

## **76. Beweis durch Rechenbuch. Leibzucht bricht Kauf.**

Witlick zij dat Hans Redijk unde Hermen Hellewech vulmechtich Hinrikes Swinden so ze seden vor deme Rade to Lubeke tosprake gedan hebben to Hanse Kentzeler, Hinrik Smede unde Hinrike Backer vormundere zeligen Hinrik Strukes also umme dessulfften Hinrik Strukes nalatene hus unde hoppenhove belegen buten deme borchdore, begerende deme erscrevenen Hinrike Swinden sodane hus unde hoppenhove erfflik laten to to scrivende so eme de Hinrik Struk na inneholde zines rekenbokes schal vorkofft hebben, dar upp de erscrevenen vormundere antworten unde seden, Greteke Strukes, nalatene wedewe Hinrik Strukes erbenant, in deme vorgemelten huse unde hoppenhove ere lijffucht hedde, unde vorhopeden zijk der erscrevenen Greteken

der to brukende de gantze tijd eres levendes sunder deme erscrevenen Hinrike Swinden sodane hus unde hoppenhove erfflik laten totoscrivende; dar upp de Rad den erbenanten beiden delen affzede vor recht: Na deme de erscrevene Greteke ere lijffucht in deme erbenanten huse unde hoppenhove hedde, scholde se der bruken, sunder Hinrike Swinden de erfflik totoscrivende, unde wanner desullfte Greteke in God is vorstorven, so scholen de vormundere Hinrike Swinden sodanne hus unde hoppenhove erfflik laten toschreven, jodoch deme erbenanten Hinrike Swinden den vorgemelten vormunderen erst tovornogende hundert mark lub. na uthwisinge des obgenanten Hinrik Strukes rekenbokes.

Jussu consulum.

*NStB 1463 Penthecoste.*

1463 Juni 10

### 77. Sendeve. Herausgabe und Beweis des Gewinns.

Witlick sij dat des vrijdages na Corporis Christi Cord Slubeke ancleger Peter Krogers zines hovetmans uppe de ene, Hinrik Bekemann antwordesmanne van Tilen Spodendorpes wegene uppe de anderen zijden vor deme Ersamen Rade to Lubeke rechtens wijse sint irschenen, dar de erscrevene Cord Slubeke den erscrevenen Hinrike Bekemann Tilen Spodendorpes hovetman anlangede van wegene achte terlinge lakene, dar van des erscrevenen Tilen Spodendorpes boek uterliken hedde begrepen, van derteyn terlingk lakene, dar ane drehundert unde sostich ungersche gulden scholden gewonnen wesen, van vijff terlinge lakene, dar van Tile deme erbenanten Peter Krogere de helffte der winninge togesecht schole hebben, unde vurder van veer terlinge lakene, dar van he eme de gantzen winninge togesecht schole hebben, ok van etliker summe geldes wegene, der he to achtern zij, van der wegen dat he Tilen Spodendorppe to etliken jaren na getogen schole hebben, des he merkliken schaden genomen hebbe, welke tosprake alle Cord Slubeke Tilen Spodendorppe to edes hand lede; dar to Hinrik Bekemann antworde van Tilen wegene, all wer an deme enen gewonnen, so wer an deme anderen verloren, so dat he der erscrevenen terlinge lakene nicht tovoeren sunder merckliken to achter were, unde was overbodich dar zin recht to to donde; dar upp de Rad to Lubeke na besprake aff zede vor recht:

Na deme dat Cord Slubeke Tilen Spodendorppe uppe dat to edes hand lede, wolde denne Tile so deep unde so hoge also he angeclaget worde

dar zin recht to don, dat he van sodanen terlinge lakene unde theringe nichtes tovoren, sunder to achter were, so mochte edes hand edes hand losen . . .

Jussu consulum.

*NStB 1463 Viti.*

1463 um Juni 15

### **78. Reederei. Partenverkauf. Zustimmung der Mitreeder.**

Witlick zij dat Hinrik Meyer uppe de ene, Hans Dene unde Hermen Halverstad uppe de anderen zijden schelafftich gewest sint van wegene enes schepes, dar van deme erscrevenen Hinrike Meyer de ene helffte, unde den erbenomeden Hanse unde Hermen de andere helffte tobeshoren scholde, welk schipp de gesechte Hinrik Meyer gerne wolde uthgeret hebben, dar doch de erbenomeden Hans Dene unde Hermen Halverstad entegen weren, des denne de genante Hinrik Meyer zine helffte des schepes vor eyn ander heil schip vorbudet hadde, welkerer bute de vorgemelte Hans unde Hermen deme erscrevenen Hinrike nicht staden noch gunnen wolden, menende he sodane schipp liggen scholde laten so lange dat sodane schipp samptliken vorkofften; deßhalven de beide erbenanten partie vor deme Rade sint irschenen unde hebben deme Rade sodane ere [twist?] unde schele to kennende gheven; des denne de Rad na vorhoringe beider parten aff zede vor recht: Na deme de erbenante Hans Dene unde Hermen Halverstad sodane schipp mit deme vorgeanten Hinrike Meyere nicht reden wolden, unde Hinrik Meyer zine helffte des schepes vorbudet hedde, so scholde de koop bij werde unde macht wesen.

Jussu consulum.

*NStB 1463 Viti.*

1463 Juni 22

### **79. Erbrecht der verwitweten und abgeschichteten Mutter und der Geschwister.**

Witlick sij dat int jar etc. 63 des midwekens vor sunte Johans babbiste dage to middensommer vor den Ersamen Rade unde vorsichtigen mannen heren borgermesteren unde radmannen der stad Lubeke also ze na wontliker wijse to rade seten zint erschenen de ersamen her Vritze Grawerdes, radman, Albert Bemmer unde Hermen Bere borgere to Lubeke, eyn jewelik hebbende in ene eliken husfrouwen ene doch-

ter des ersamen her Gerdes van Minden wandages borgermesters to Lubeke seliger dechnisse uppe de ene unde de ersame her Detmer, prester unde vicarius in sunte Jacobi kerken binnen Lubeke, Tideman unde Hans brodere, des genanten seligen her Gerdes elike sone uppe de anderen sijden, dar de erscrevene her Vritze uphoff unde sede, wo dat he, de erscrevenen Albert Bemmer unde Hermen Bere mit densulven her Detmer, Tideman unde Hanse schelhafftich weren van der wegen, oft de erlike frouwe Soffeke nalatene wedewe seligen her Gerdes van Minden vorbenant mit eren vorscrevenen sonen unde dochteren, na deme se van malkanderen geschichtet unde gescheden weren, to zeligen Cordes, ok her Gerdes zones, to Revel nalatenen guderen allike na erven weren edder nicht; unde de genante her Vritze, Albert Bemmer unde Hermen Bere in namen der erscrevenen frouwe Soffeken unde erer husfrouwen, her Detmer, Tideman unde Hans vor eres sulves personen vorwillekorden zijk mit guden vrijen willen, wes de Rad to Lubeke deshalven vor recht affzeggede unde uthsprekende wurde, des wolden se deger unde all to vreden wesen, unde weren to allenthalven biddende unde begherende, de Rad ze deshalven in rechte vorscheden wolde; dar upp de Rad to Lubeke na erer besprake deledede unde affseden vor recht:

Na deme dat frouwe Soffeke vorscreven unde ere kindere beide sonen unde dochtere na inneholde seligen her Gherdes vorscreven testamentes van malkander schichtet unde gescheden weren, so were frouwe Soffeke mit eren kinderen allike na to den nalatenen guderen Cordes vorscreven also dessulven Cordes brodere unde susteren vorbenant.

Dar to de genante her Detmer sede mit fuden vrijen willen, ungeengt unde ungedwungen, he were des wol to vreden, des de anderen Tideman unde Hans ok to vreden weren, dergeliken, so dat eyn instrument dorch den ersamen Johann Arnoldi notarium dar upp gemaket dat wol clarliken uthwiset.

Jussu consulum.

*NStB 1463 Assumptionis Marie.*

1463 um Juni 24

### **80. Lieferungskauf. Abnahmeverweigerung. Beweis der Güte.**

Godike Schriver uth Juthlande vor deme Ersamen Rade to Lubeke hefft tosprake gedan to Laß Witten borger to Lubeke umme dertich mark lub., de he van ziner wegene also van teyn last gerste wegen scholde to achter zin, de welke teyn laste gerste he deme erscrevenen Laß Witten vorkofft hedde bij also dat he eme sodane gerste achte

dage na Paschen negest vorgangen binnen Lubeke levereren scholde, des he denne deme erbenanten Laß Witten sodane teyn laste gerste to Lubeke gebrocht hedde, der he doch nicht entfangen wolde unde deshalben dertich mark lub. to schaden gekomen were; dar upp Laß Witte antworde unde sede, dat yd war were, dat eme de erscrevene Godike Schriver teyn laste gerste gud kopmans gud vorkofft hedde, eme de achte dage na Paschen negest geleden to Lubeke to leverende; alsus hedde he eme umme trent achte [dage] na Pinxten negest vorgangen geleverd teyn laste gerste, der he doch nicht entfangen wolde, seggende dat sodane gerste nyn kopmans gud en were, so he eme de vorkofft unde togesecht hedde to leverende, so he dat mit besetenen borgeren to Lubeke betugen konde; des de Rad to Lubeke den erscrevenen beiden parten affzede vor recht:

Konde Laß Witten betugen, dat sodane gerste erbenant nyn kopmans gud gewest were, so en droffte he dar nicht to antworten.

Jussu consulum.

*NStB 1463 Nativitatis Johannis baptiste.*

1463 um Nov. 25

### 81. Erbrecht der Tochter und Enkel.

De heren de Rad in der zake twischen Hanse Wittenborge wonafftich tor Borch uppe Vemerer unde Goßlik Nigebur enem linnewevere hij binnen Lubeke van wegene der nalatenen gudere zeligen Gerborges nalatenen wedewen zeligen Hans Schrivens wandages wachteschrivens hij to Lubeke hebben gedelet vor recht:

Na deme dat Telseke elike husfrouwe Gosschalk Nyeburs vorscreven is der erbenanten Gerborges elike dochter echte unde rechte geboren, also dat Bertold Lange unde Hans van Ortem gesworne mestere der linnewevere lijffliken to den hilgen sworn, tugeden unde warmakenden, unde begrepen ok bij ereme ede, dat desulve Telseke echte wart getuget do ze erst in ere ampt wart entfangen, unde de genante Hans Wittenborgh manede van dersulven Telseken zuster kindere wegene, so were de genante Telseke neger erve to den erscrevenen guderen dan erer zuster kindere.

Jussu consulum.

*NStB 1463 Katharine virginis.*

**82. Kauf über See. Gefahr. Beweis.**

Witlick zij so also denne Hoyer Tzernhold borger to Hamborgh in tijden verleden vor deme Rade hijr to Lubeke tosprake dede tegen Gerde Stedinge van Bremen also umme eenundetwintichhundert wagenschotes unde derdehalven last asschen de he bekumert hadde to Myddelborge in Zelande uppe Hanse Bunstorpe de vordrunken was, darumme dat Hans Bunstorpe eme schuldich scholde zijn gebleven, hebben de beschedene manne Heyne Boltze unde Werner Rese besetene borgere hijr to Lubeke also tuge van Hoyere in eertijden hir to geeschet unde gebeden vormiddelst eren uthgestrekeden armen unde upgerichteden vingeren stavedes eedes lifliken to den hilgen gesworen, tuget unde wargemaket, dat se dar an unde over weren unde angehoret hebben, dat de Rad hir to Lubeke in der bovenscrevenen zake na beyder erscrevenen parthe ansprake unde antwerde unde na erme ripeme berade affgesproken unde gedelet hebben vor recht also:

Wolde Hoyer Tzernhold vorbenant dar zijn recht to don, dat sulke erscrevene eenundetwintichhundert wagenschotes unde dordehalve last asschen uppe zijn eventure over zee unde zand gegang weren unde he Hanse Bunstorpe dar van nictes plichtich edder schuldich were, men eme proppere unde egene tobehorenden, des mochte he geneten.

Aldus de erscrevene Hoyer zin recht in aller mathe so vorscreven steit heft gedan in jegenwardicheit Gerd Stedinges vorscreven.

Jussu consulum.

*NStB 1464 Vocem Jocunditatis.*

1464 Mai 17

**83. Kauf. Beweis. Gebetene und Zufallszeugen. Denkkettel.**  
(Brief nach Lüneburg)

*Dominis consulibus Lüneborgensibus.*

Ersamen heren besunderen guden vrunde, juwe breff hebben wij to guder mathe wol vornomen van wegen der sake twisschen des ersamen her Diderik Doringk juwes mede radmans knechte uppe de ene unde Telseken van der Lucht unser borgerschen uppe de anderen zijden van etlikes soltes wegen darumme sin knecht uppe grote kost unde schaden sin recht vor uns soke unde des nicht to uthdrage konne komen etc. Ersame gude vrunde, dar upp don wij juw gudliken weten,



dat her Diderikes knecht vorbenomet sulkes rechtes nicht to uthdrage is gekomen beth hertho iß nicht bij unsen schulden vorbleven, sunder deßhalven dat wij ene unde zin wedderpart umme alles schelinges willen meer dan to ener tijd to vruntliken degedingen gewiset hebben, dar ane ze zick doch nicht hebben konen vordregen, ock so gij scriven, dat her Diderikes knecht eme hebbe gescreven, dat he irvaren hebbe, dat de erscrevene Telseke mit eres sulves hand sick dencket to entleddigen — guden vrunde, wen des werd scheende, en konen wij juw noch nicht scriven, wente de zake noch so depe to rechte nicht is gekomen, vurdermeer so gij scriven, dat de tuge, de rede ere witlicheid vor uns gesecht scholen hebben, sick nu to des rechtes behuff dersulven tuchnisse vorhouden willen — guden vrunde, uppe dat gij dar van uterliken underwiset mogen sin, don wij juw gudliken weten dat yd unlang is gescheen dat des genanten her Diderikes knecht mit zinem wedderparte rechteßwijse vor uns is gekomen und ansprak de erscreven vrouwen in sulker mathe, he hedde ze umme solt gemanet binnen unser stad uppe deme markede in jegenwardicheit twier besetener borgere, dar vor de genante vrowe to geantwordet scholde hebben aldus: solt hebbe ick dy afgekofft, dat hebbe ick dy betalt, dat wolde he betugen unde hopede, na deme he dat konde betugen, so scholde de vrouwe betalinghe bewisen, dar upp wij den knecht vrageden, we de tuge weren, aldus quemen ze vor unsen radstol unde wij vrageden ze, wes en dar vorwitlick were, dar to se antworten, ze en weren van deme erscrevenen knechte der sake halven to tugende nicht gebeden edder geeschet unde wolden dar ok nyn recht to don, dat ze allenen behoret hadden, dat de vrowe gesecht hadde: solt hebbe ik van dy gekofft, dat hebbe ick dy betalt, ik bin dy dar nicht van schuldich; do vrageden wij desulven borgere, oft ze ere recht dar to don wolden, dar zeden ze: neen to unde zeden vurder, ze en weren dar nicht to geeschet edder gebeden unde en hedden des ok nyne dencke cedelen gehat unde dat were lange vordeden, darumme en stunde en dar to nyn recht to donde; do zede wij en: na deme ze nyn recht don wolden, so mochten se ghan; aldus is in der sake nictes vurder rechteß wijse vor uns bescheen, dar uth juwe ersamheide wol mogen merken, wo redelken her Dideriks knecht desser sake halven an ene hefft gescreven, unde twiveld nicht; hedde he zin recht mit tuge gewaret, wij wolden eme wol rechtes behulpen hebben, wolden wol dat her Diderikes knecht de warheid deßhalven gescreven hedde, so vorscreven steit, unde de unwarheid over uns to scrivende sik enthouden hedde; will he aver de erscrevene vrouwe vurder beclagen, wij willen eme na vorlope der sake rechtes nicht weigeren to behelpende unde wolden wol so node dat de juwen in ereme rechte mit uns vorkortet worden also wij wolden den unsen

sulket mit juw to bescheende, men wor me wij juwen ersamheiden to willen zin mogen, don wij alle tijd gerne.

De God etc. Datum feria quinta ante festum Pentecosten anno domini etc. 64.

Consules Lubicensis.

*Cod. ord. Lub. Nr. 18.*

1464 um Juni 15

#### 84. Gesellschaft. Kauf. Vollkommene Klage. Eid.

Cord Hurlemann tosprake dede to Bartholomeus Kiken umme etlike lakene, bußbome unde andere kopmans ware, de Bartholomeus van eme uppe zelschopp unde halff eventur entfangen scholde hebben, dar to Bartholomeus antworde, dat he de erscrevene gudere noch uppe kop ofte selschop, mer allene uppe Cordes eventur entfangen hedde unde der gudere nicht tovoren sunder to achter were, welke sake umme gudes sletes willen de Rad hir to Lubeke vaken wisede in fruntschopp to vorliekende unde dar to eres Rades kumpane vogeden namliken her Hermen Hitveld unde her Bernd Darsouwen, jodoch de fruntschopp zijk nicht hefft wille laten vinden, aldus de Rad vorbenant in dersulven sake na erer besprake delede vor recht:

Dat Cord Hurlemann Bartholomewese vorscreven tospreken scholde mit ener vullenkomen klaghe, mit tugen edder mit eedes hand also van kopenschopp unde zelschopp wegene;

do lede Cord sulke erscrevene tosprake Bartholomewese to eedes hand; do vragede de borgermester, oft he zin recht dar to don wolde, do zede he ya; vort vragede de borgermester Corde vorbenant oft he den eed nemen wolde, dar to zede he ok ya. Aldus Bartholomewes vorbenant vormiddelst zinen uthgestreckeden armen unde upgerichteden vingeren stavedes eedes liffliken to den hilgen swor, dat he de erscrevenen gudere nicht uppe koop edder selschopp, men uppe Cordes eventur entfangen hadde, unde were dersulven gudere to achtern unde nicht tovoren unde were eme dar van nicht schuldich.

Jussu consulum.

*NStB 1464 Viti.*

1464 um August 1

#### 85. Vollmacht. Urkundlich benannte Zeugen. Auftreibung.

Witlick zij so also denne Peter van Scheven also eyn procurator Andreas van Bethem to Rijge vorkerende tosprake hefft gedan van

dessulven Andreas wegene to Hanse Burman also van ener packen lakene wegene, dar upp eyn besworen breff van deme Rade to der Rijge vorsegelt vor deme Rade to Lubeke getoget unde van werde unde nogafftich gedelet is, unde na des Rades delinge Hans Burman vor deme Rade leet vorluden, dat he insegment hedde tegen sulke tuge in deme breve benomet, unde vragede Peter van Scheven vorbenant, offt he ok macht hedde eede to nemende unde to donde; dar upp Peter antworde, he en dechte zijk nyner vurder macht to underwindende dan also de breff innehelde, unde was vurder begerende unde to irkennende, efft de breff van werde unde macht wesen scholde edder nicht; dar upp de Rad na erer besprake deledede vor recht:

Na deme de Rad densulven breff hijr bevorn van werde unde macht gedelet hedde unde Hans Burman to der tijd vor der delinge tegen de tuge in deme breve benomet nicht gesecht hedde, so scholde de breff noch van werde unde macht wesen, unde dat moste dar bij blijven unde de erscrevene packe scholde vrij wesen dar mede Peter des erscrevenen Andreas beste to donde.

Jussu consulum.

*NStB 1464 Petri ad vincula.*

1464 um Sept. 1

## 86. Beweis auf Gewinn und Verlust. Sicherstellung. Widerklage.

Brigitte Meydeborges vamme Stockholme vor deme Ersamen Rade to Lubeke dede tosprake to Pauwell Lichtervelde mit eneme openen papirs breve also umme soventich mark holmesch, de er desulffte Pauwell Lichtervelde van wegene zines seligen broders Hermen Lichtervelde scholde schuldich wesen, des denne de genante Pauwell der ersamen Brigitte vragede, wer ze mit sodanem breve win unde vorlust stan wolde, dar se na besprake to antworde unde zede, weret zake dat de Rad vorsecreven den vogenanten breff bij unmacht erkennende worde, so wolde se zijk des beholden, dat ze denne enen beteren breff unde eyn beter bewijs halen wolde, vurder begerende dat er de erscrevene Pauwell vor sodane vorgemelte soventich mark vorwissinge don scholde, dar upp Pauwell antworde unde sede, dat he er sodane soventich mark nicht schuldich were unde en stunde er dar van nictes to unde vorhopede zijk he en were er deshalben nicht plichtich dar vor vorwissinge to donde; dar de Rad na besprake den erscrevenen papirs breff deledede van unmacht unde nynen werde, unde sede vurder aff vor recht:

Na deme sodane breff nicht van werde were unde de erscrevene Pauwell der genanten Brigitten dar van nicht to stunde, so en droffte he er dar nyn vorwissinge vor don, jodoch konde de erscrevene frouwe Brigitte eyn better bewijs bringen, des mochte ze geneten, id ginge dar dan vurder umme also eyn recht were;

unde also denne Pauwell wedderumme tosprake dede to der erscrevenen Brigitten also van etliker schulde wegene, de desulffte Brigitta deme erbenomeden zeligen Hermen Lichtervelde scholde schuldich wesen etc., dar upp so deledede de Rad vurder vor recht:

Dat Pauwell van der erbenomeden Brigitten also van sodaner tosprake wegene, so ze to eme gedan hedde, erst mit rechte scheden scholde; hedde he<sup>1)</sup> denne wedderumme jenige tosprake to er, dar scholde yd vurder umme gan also recht is.

Jussu consulum.

*NStB 1464 Egidii.*

1465 März 16

### **87. Fensterrecht. Beweis. Vernehmung bettlägeriger Zeugen.**

Witlick zij dat int jar unses heren etc. 64 umme trent Lucie virginis Titke Borgermester eyn schomaker bij der Travene wonafftich vor deme Ersamen Rade to Lubeke tosprake dede to Hanse Borge in der beckergroven achter des erscrevenen Titkens huse wonafftich van wegene enes vinsters, dat de erbenomede Hans Borch achter in zineme spiker gebuwet scholde hebben, dar doch ny werlde vinsters gewest weren, dar to de erscrevene Hans Borch antworde unde zede, dat he zijk vorhopede to God unde tom rechten, dat deme also nicht en were, wante he mit levendigen luden also mit zeligen Diderike Beppen, de tor tijd uppe deme bedde kranck liggende, unde mit Symon Butouwe betugen konde, dat he in deme vorgemelten zineme spikere jewerlde veer vinsters gehad hedde, de he dar inne vort an dechte im rechten to beholdende; dar up de Rad deledede:

Konde he dat betugen, dat he in sodanem spikere er der tijd er he den dale brack veer vinsters gehad hedde, des mochte he geneten; unde vogede dar to de ersamen heren Johann Herten unde Vritze Grawerdes ere mederadeskumpane, umme bij den erbenanten Diderike Beppen to gande unde zine witlicheid deshalven van eme to horende unde to nemende unde de deme Rade wedder intobringende; deme denne desulfften heren also gedan hebben etc. Aldus de obgenanten heren Johan Herte unde Vritze Grawerdes int jar etc. 65 des

<sup>1)</sup> Vorlage: ze

sonnavendes vor deme sondage Oculi deme vorscrevenen Rade to Lubeke hebben ingebracht, dat de erbenomede Diderik Beppe deme God gnade vor en vormiddelst zineme ede unde ziner lesten hennevart beholden hedde, dat he in sodaneme vorgemeltes Hanses spikere, er de dale gebroken worde, veer vinstere geseen hedde, so de erscrevene Symon Butouw des erscrevenen sonnavendes vor Oculi vor deme Rade to Lubeke vormiddelst zineme uthgestreckeden arme unde upgerichteden vingeren stavedes eedes lijffliken to den hilgen hefft geseven unde wargemaket, dat he in deme vorgemelten spikere er de dale gebroken worde veer vinstere geseen hedde dergeliken; dar upp denne de Rad na besprake deledede unde affzede vor recht:

Na deme dat in deme vorscrevenen spikere er de dale gebroken wort veer vinstere gewest weren, so scholde unde mochte de erscrevene Hans Borch in deme sulfften zineme spikere veer vinstere beholden sunder insage unde wedderstalt enes jewelken.

Jussu consulum.

*NStB 1465 Oculi.*

1465 um März 31

### **88. Erbrecht des Vaters und der Halbschwester.**

Albert Lange vor deme Ersamen Rade to Lubeke hefft tosprake gedan to Hanse Klempenouwen, ziner werdinne Gretiken vader, also van wegene negentich mark lub., de desulffte Hans Klempenouwe zinen kinderen Lamberte, Thomase unde Anneken van Geseken des vorscrevenen Hans Klempenouwen anderer husfrouwen geboren in ere moderlike erffschichtinge hadde uthgesecht, dar to de erbenomede Hans Lange zine erbenomede husfrouwen Gretiken vormende neger to sinde denne Hans Klempenouwe vorscreven; dar to doch desulffte Hans vormende neger to zinde denne de erscrevene zine dochter Gretike, des vorgenanten Alberte Langen husfrouwe; dar upp de Rad to Lubeke na clage unde antworde beider erscrevenen parte deledede unde affzede vor recht:

Dat de vilgenante Hans Klempenouwe neger erve were to der vorgemelten ziner kindere gudere denne ere vorscrevene halff zuster Gretike.

Jussu consulum.

*NStB 1465 Judica.*

### 89. Erbrecht von Vaters Halbschwester und Mutters Vollschwester.

Witlik sij dat twistinge unde schelinge gewest zint tusschen Diderike van deme Berghe unde Hanse Lange uppe de ene unde den vormunderen Telseken Gerdinge uppe de anderen sijden, van wegen der erffgudere Anneken, wandages Hinrik Mollers eeliker husfrouwen der God gnade, des denne Clawes Rugewold und Gerd Weldige zijk boden to tugende, dat Diedrikes van deme Berghe unde Hans Langen kindere grotmoder und Anneken Mollers moder zint gewest vulle zustere, so dat Diderikes van deme Berghe und Hans Langhen kinder zint Anneken Mollers moder vulle zuster dochter kindere, unde Diderik Bekeler und Hinrik Holscher hebben getuget unde weren noch overbodich to tugende, dat Telseke Gerdinges erbenomed is Anneken Mollers vaders halff zuster echt und recht geborn, und dat ok noch vulle zuster kindere Lambertes Kortemolen leven und dat Anneken Mollers grote vader was (was) der (der) Gerdingeschen rechte elike vader; des bath Diderik van deme Berghe dat testament Lambertes Kotemolen to horende unde to lesende unde de vormundere der ergenanten Telseken Gerdinges begereden de tuchnisse vorgemelt to lesende, des denne van hete unde bevele des Ersamen Rades to Lubeke sodane erscreven testament unde beider vorscreven parthe tuchnisse vorbedinge gelesen worden, des denne na velen verhandelungen, sprake und antworde de ergemelte Rad na besprake und ripeme rade beiden parthen affzede vor recht in nabescreven wijze:  
Dat vader halff zuster neger is erve to borende dan moder vulle zuster dochter kinder, unde van wegen des testamentes dat yd vurder dar umme gha alse recht is.

Jussu consulatus.

*NStB 1465 Exaudi.*

1465 um Juli 2

### 90. Erbrecht von Mutters Vollbruder und Vaters Schwesterkindern.

Witlik zij dat de Ersame her Hinrik van Stiten radman to Lubeke uppe de ene, de beschedene Johan Tenhusen borger to Dorpmunde uppe de andern zijden vor dem Ersamen Rade to Lubeke zint erschenen van wegen der twistigen und schelafftigen zake enes artikels des testamentes und lesten willen zelighen Hermen Vrolinges, welk

testament under widern inne holt, wo dat desulfte Hermen zinen negesten erven gegeven hebbe duserk mark lub., deß denne de ergeschte Johan ton Husen overbodich was to betugende, wo dat de er-gemelte Hermen Vroling und he weren zuster und broder kinder, vormenende de negeste erve to des ercreven Hermen Vrolinges to wesende, dar up de ergenante her Hinrik van Stiten antworde, wo dat he mit der stad Lubeke boek nabringen wolde, dar inne dat betuget were, dat he und Katharina wandages elike husfrouwe Clawes Vrolin-ges zint vullebroder unde zuster und dat selige Hermen Vroling vor-benomet is dersulven Clawes und Katherinen elike sone gewesen, so de scriffth uthe der erbenomeden stad boek, de dar vor deme Rade gelesen wart uterliken hefft begrepen; dar upp de ergeschte Rad na beider parte vorgevende und bewisinge, na besprake und ripem rade beiden erbenanten parten affzede und deledede vor lubesch recht in nabescrevener wijse:

Dat moder vullebroder is negher erve to borende dan vader zuster kinder, so dat instrument dorch den ersamen Johann Arndes requirete under lengerm worde inneholt.

Jussu consulatus.

*NStB 1465 Visitationis Marie.*

1465 um Juli 22

### 91. Schuldklage. Beweis.

Cord van Hamme vor dem Ersamen Rade to Lubeke hefft tosprake gedan to Hanse Brawen also umme hundert und achtentich mark lub. de eme desulfte Hans twelff jar her van etlikes roggen wegen schul-dich scholde wesen, so he zijk des bereep over eme to tugende, dar to de erscrevene Hans Brawe antworde und sede, he en were eme des-halven nicht schuldich, wante he hadde mit eme hijr to wege und stege gan; hedde he eme wes plege wesen, he hedde ene under des wol gemanet; dar upp de Rad na erem rade und besprake affzede vor recht:

Konde he deshalven wes betugen, des mochte he geneten, und also denne de erscrevene Cord sodanes nicht hefft betugen konen, so hefft en de Rad in sodaner ziner sake neddervellich gedelet.

Jussu Consulatus.

*NStB 1465 Marie Magdalene.*

## 92. Degedinge.

Witlik zij dat Hans Westval de rotlesscher borger to Lubeke vulmechtich procurator Henneken Platen zines halven broders to Ratzeborch vor deme Ersamen Rade to Lubeke tosprake gedan hefft to Eggerde, Clawese und Michele brodere gheheten Wessels, brodere zeligen Hans Wessels also van wegen vertich mark lub., de densulfften Eggerde, Clawese und Michele na dode Windelken, des erscreven Henneken Platen husfrouwen dochter dorch de bescheden manne Clawese Vinckenvenger unde Grote Clawese togedegedinget were to borende, so dat de beschedenen manne Vicke Vlogell, Hinrick Potetze de eldere und Hinrik Potetze de jungere hussetene burgere to Kastorpp dar sulves vor deme Rade to Lubeke vormiddelst eren uthgestreckeden armen und upgerichteden vingern staveder eede lyffliken to den hilgen gesworn, tuget und wargemaket hebben, dat den gesecten Eggerde Clawese und Michele sulke vorscrevene vertich mark na dode der ergesecten Windelken togedegedinget weren to borende, dar upp de Rad na besprake und ripem rade delede und affzede vor recht:

Na deme yd also gedegedinget und getuget were, so mosten Hans Wessels brodere vorscreven sodane vorgenomeden vertich mark to zijk nemen, boren und entfangen.

Jussu consulatus.

*NStB 1465 Assumptionis Marie.*

## 93. Aufrechnung.

Witlik zij dat de beschedene Johan van der Eek borger to Colne vor deme Ersame Rade to Lubeke tosprake gedan hefft to Boden van der Hoye borgere to Lubeke van wegen vertich mark lub. penn., de demesulften Boden na lude enes openbarn instrumentes dorch Johannem Vrolike zeliger dechnisse notarien gemaket van wegen enes genomet Wolmarus Holstener vornoget und betalet hebbe, des he doch nicht plege were so he sede, begerende Bode vorscreven under to wisende dat he eme sodane vertich mark de he eme aff gemanet hedde weeder keren wolde unvortoget wante he des instruments dat over em scholde gemaket wesen nicht to stunde des ok nicht belevet hedde; darto Bode to antworde und sede, wo dat he den ergemelten Wolmarum mit enem zinem knechte in koste gehalten hadde also dat he eme vor



gare koste und van gelendes geldes wegen vertich mark lub. schuldich bleve, dar Johannes Eeck zijk principaell hovetman vor Wolmarum eme to betalen gesat hedde, so dat instrument under lengern worden inneholt, welk instrument dar gelesen wort und na vlitiger vorhoringe, besprake und ripem rade und ok angeseen dat de ergemelte Johannes Vrolike zeliger dechnisse eyn erlick umberuchtet notarius wandages, do he in dem levende was, plach to wesende, van dem Rade bij were und macht gedelet wart, und vurder dar upp de ergesechte Rade dem erbenomeden Johanne van der Eeck aff zede vor recht:

Na deme dat he Boden sodane erscrevene vertich mark vornoget und betalet hedde, so moste yd bij sodaner betalinge bliven.

Jussu consulatus.

*NStB 1465 Bartholomei apostoli.*

1465 um Sept. 1

#### **94. Baurecht. Baumaße. Feuerstätte. Reinlichkeit.**

Witlik sij dat Hinrik Lange, Peter Rostock, Kersten Kerwite und Henningh Wegener borger to Lubeke in Sunte Johans strate wonaff-tich vor deme Rade tosprake gedan hebben to Hinrike vam Hagen also van wegen enes buwetes etliker nyer werckstede vor by der straten gemaket, welk desulve Hinrik lenger und hoger gemaket scholde hebben dan yd tovorn plach to wesende, so se zijk beclageden, ok van enes nyen schorsteens wegen, dar nyn vurstede gewest were, ok van enes nyen spikers und woninge wegen, de he van deme stalle gemaket hedde etc., welke unwontlike buwete se nicht tostaden wolden, so ße seden, sick ok vurder beclagende van wegen der personen de in des ercreven Hinrikes vam Hagen keldern wonen, wo dat ere unrenicheid dar sulves vor ere dore uppe de strate bringhen, welk nicht wontlik sy, so ze dat stelleden to irkenntnisse des Rades, des denne desulffte Rad na clachte, antworde, unde wedderrede beider erscreven parte und na inbringinge der ersamen her Alff Greveroden und Johans Herten radmannen to Lubeke van dem Rade dar to gefoget deme erbenomeden Hinrike vam Hagen na besprake und ripem rade affgesecht hefft vor recht in nabescrevener wijse:

Also dat de genante Hinrik vam Hagen sodane vorgemelte nye buwete der vorgemelten werckstede wedder maken schall van hoge und van lenghe, also desulffte hern mit ener mathe dar van genomen hebben, unde na forme also yd tovorn gewest is, und anders nicht, ok en schall he nyne nye vurstede edder woninge maken, dar tovorn nyne gewest zint sunder ziner naburn vulbord unde willen, und schall vurder de

jenne de in zinen keldern wonen also hebben und underwisen, dat se sodane unrenicheid also uppe de opembarn strate nicht en bringen.  
Jussu consulatus.

*NStB 1465 Egidii abbatis.*

1465 um Okt. 9

### 95. Samende Were der Miterben.

Witlik zij dat twijsschen den ersamen hern Herman Hitvelde radmanne, Hermen Ebinghusen und Bode van der Hoye vormundern seligen Gertrud, elike dochter seligen Ludeken van Emptzen, und Peter Nyestad nu tor tyd elike man der sulven Gertrud moder Kunneken uppe de enen unde Wernere Resen elike man Beken der erscreven seligen Gertrud suster uppe de anderen zijden, schelinge unde twist is gewesen, offt dersulven Gertrud moder Kunneke so na erve were to borende alse Beke ere suster, na dem etlike renthe dersulven Gertrud und Beken noch samptliken in der stad boke toegescreven stunden, darupp de Rad na vlitiger horinge, klage und antwerde beider parthie und ener besprake und ripem rade deleden vor recht:

Wo wol dat den beyden susteren etlike renthe in der stad boke samptliken toegescreven stan, jodoch ys dat nyne samende were, na deme de ene suster Beke dar van beraden is, und de moder Kunneke is allike na erve to borende mit Beken erer dochter vorscreven.

Jussu consulatus.

*NStB 1465 Dyonisi.*

1465 um Okt. 9

### 96. Schadenersatz. Einrede des stattgehabten Vergleichs.

(aus dem Niedergericht).

Witlik sij dat Detleff Becker wandages borger to Sleßwijk und zine elike husfrouwe Walborgh tosprake gedan hebben in eneme schulden ordele, van dem stapele to Lubeke vor den Rad darsulves geschulden, to dem ersamen Clawes Swagersson borgermestere to Sleßwijjk in namen des Rades dar sulves alse van wegen etliker wald, homod und schaden, en van deme Rade to Sleßwijjk bewiset, so ze vorluden leten, dar entegen de genante Clawes Swagersson vorbrachte und togede etlike opene breve, enen hijr van deme Rade, und twe van deme Rade to Sleßwijjk vorsegelt, welke breve de Rad bij werde und macht ge-delet und na erer besprake und ripem rade dar upp ordelet und affgesproken hebben vor recht:

Na deme de erscrevene breve under andern inneholden und dar inne betuget und besworn was van fromen erliken borgern to Sleßwijck, dat de zake bovengescreven in jegenwardicheid des irluchtigen hochgebornen forsten und hern, hern Alves wandages hertogen to Sleßwijck und greven to Holsten ziner gnaden rede und amptlude to enem gantzen ende vor geistlik und werlik, boren und ungeboren, was gesleten, so schall de zake aller dinghe gentzliken deger und all endet unde gelendet bliven.

Jussu consulatus.

*NStB 1465 Dionisii.*

1465 um Nov. 1

### 97. Nichtigkeit einer Urkunde wegen Kollusion.

Witlik zij dat in der twistigen zake twischen Hermen Schoteler van Campen uppe de ene und Gerde Giringe van Daventer uppe de anderen zijden de Rad to Lubeke na beider parthe anlage und wedderrede hefft gedelet vor recht:

Kan Gerd Giringk dat bewijsen, dat Hans Schuttorp, mede sakewolder in des kopmans breve van Bergen in Norwegen benomet, olderman was, do de breff ghegeven wart und he Hermen Schoteler den breff overantworde, so were de breff in deme artikele machtloß; konde Hermen Schoteler enen beteren breff bringen, des mochte he geneten.

Jussu consulatus.

*NStB 1465 Omnium sanctorum.*

1465 Nov. 9

### 98. Abhängigkeit der Nebenansprüche.

Witlik sij dat Gerd Ghiringk vor dem Ersamen Rade to Lubeke tosprake gedan hefft to Hermen Schoteler zinen wedderparte also van wegen kost und theringe, de desulfte Gerd Giringk gedan scholde hebben van wegen sodaner zake, also he mit deme gesechten zinen wedderparte vor dem Rade to Lubeke vorscreven hangende hefft ungescheden, umme eme sodaner kost und theringe wedderkeringe to donde; dar denne de Rad na ansprake unde wedderrede delede und affzede vor recht:

Na dem zijk dat recht jar und dach vorlenget hedde umme enen beteren breff to bringende, so scholde yd mit der kost und theringe ok stan jar und dach, id ginge dar denne vurder umme so recht were.

Jussu cons. act. sabbato ante Martini.

*NStB 1465 Martini.*

**99. Nebenansprüche. Vertagung. Verbürgung.**

Witlik sij dat Gerd Ghiringk vor deme Ersamen Rade to Lubeke tosprake gedan hefft to Hermen Schoteler also umme enen breff van dem Ersamen Rade to Campen vorsegelt to lesende, welk breff denne nicht gelesen wart, na dem male uppe den breff vortydes des Rades delinghe beschen was, des denne Hermen begernde was van Gerde eme borgen to stellende vor een sulket wes he mit rechte uppe eme bringen konde, desgeliken wolde he eme wedderumme don, dar Gerd to antworde unde zede, dat kost und theringe bij deme kopmanne to Bergen alrede vorborget weren, so Hermen des tostunt, dat dem so beschen were, dar up de Rad aff zede vor recht:

Na deme Hermen eyn anleger were, so scholde de zake stan beth to der zake uthdracht, und also denne kost und theringe bij dem kopmanne to Bergen alrede vorborget weren, so drofften se der vurder nicht verborgen, na deme erer eyn uppe den anderen mit rechte nicht gewonnen hedde.

Jussu cons. act. quarta feria post Elizabeth.

*NStB 1465 Katherine virginis.*

1465 um Dez. 13

**100. Erbrecht der Klosterjungfrau.**

Witlik sij dat de beschedenen mannen Hinrik Parijs, Hermen ton Brincke unde Bode van der Hoye vormunder seligen Kopkens van der Loekwisch uppe de ene und Clawes Munter uppe de andern zijden vor deme Ersamen Rade to Lubeke sint erschienen, also van etliker schellinge und tosprake wegen, de se undermalkander hebben van wegen dessulften Kopkens testamentes und ziner nalatenen gudere, welke schelinghe under en etlike jar her geduret und gewaret hebben, des denne de erscrevene Hinrik Parijs na clachte und tosprake begerede sodane testament des erscreven Kopkens vor dem erbenomeden Rade to lesende, dar do bij quemen de ersamen her Hinrik Kastorp borgermester, her Andreß Geverdes unde her Hermen Hitveld radmanne, vorstendere des closters to Sunte Johanse binnen Lubeke, in welkerer gegenwardicheid desse nabescrevene artikel uthe deme sulfften testamentes wart gelesen ludende van worden to worden so hyr na volget: Item den eygendom mynes huses dar ik inne wone und myn ander hus dat ik hebbe in der kloekengeterstraten, dat myn is quijd unde vrij also my de beide in der stad boek togescreven stan, und dar to

alle myne anderen gudere bewechlik unde unbewechlik, de na entrichtinge mynes testamentes unde lesten willen verbliven, se zin welkerleye se zin, war unde war ane se zin, totekene ik mynen vorbenomeden kindern samtliken bij sodanem beschede, dat myne vormundere de kindere dar van scholen vorstan und truweliken besorgen wente to eren vullekomenen mundigen und manbaren jaren, und welk van den megedeken de manbaren tijdt belevet, dat schall zin andeel van den guderen hebben vor ene ghave; und also desse vorscrevene artikell gelesen was, gheven de erbenomeden her Hinrik, her Andreß und her Hermen deme erbenomeden Rade to kennende, wo dat de vorgemelte Kopke van der Lockwisch ok ene dochter nagelaten hedde, de denne ene closter junckfer in deme clostere to Sunte Johanse vorbenomed were, genomet Gretike Lockwisch, zijk vorhopende, na deme de to eren manbaren und mundigen jaren gekomen were, ze ere part und andeel der gifte so woll boren und entfangen scholde also ere zuster, Clawes Munters husfrouwe vorbenomed; dar de erscrevene Rad na besprake up gedelet hefft vor recht:

Dat men dersullften closterjunckfern eren andeel volgen laten schall so woll also erer vorscrevenen zuster na lude des vorgemelten Kopken testamentes, und wanner de erbenomede closter junckfer in God is verstorven, dat yd denne vurder daromme gha also recht zij.

Jussu consulatus.

*NStB 1465 Lucie virginis.*

1466 um März 30.

### 101. Nachbarrecht. Schweinehaltung.

Witlik zij dat Bernd Brandenborch, Hinrik Baleman und Albert Kortzen vor dem Ersamen Rade to Lubeke tosprake gedan hebben to Hinrike Vathouwer deme becker, erem naburn, daromme, dat he in zinem kelre zine swyne liggende hebbe, ock dar eyn privet inne gemaket scholde hebben, dar dat ny wontlik gewest were, dar dorch se in eren huseren gestencket worden etc.; des denne de Rad na klage und antworde beyder parte, na besprake unde ripem rade affgesecht und gedelet hefft vor recht:

Dat de erscreven Hinrik Vathouwer in sodanem zinem kelre na desser tijdt nyne swyne meer scholde liggende hebben und dat privet in zinem kelre wesende so bewaren scholde, dat de naburs dar nynen stanck edder nyn vordret van liden und dar over nicht klagen drofften.

Jussu consulatus.

*NStB 1466 Palmarum.*

1466 um Juni 21

### 102. Ungültigkeit eines papiernen Zeugnisses.

Witlik zij dat int jar etc. 66 am sonnaveende vor nativitatis Johannis baptiste schipper Johan Gustrouwe borger to Lubeke vor dem Ersamen Rade darsulves to Lubeke tosprake gedan hefft to Johan Pawelß to Revell vorkerende, alse umme hundert rinsche gulden, de denne desulffte Johan Pawels so he sede van dem ersamen Johan Wantscheden nu tor tijdt oldermanne to Brugge in Vlandern borgen des erbenomeden schipper Johan Gustrouwen vor den olderluden des kopmans to Brugghe in Vlandern vorscreven mit rechte gefordert und gewunnen hadde na uthwisinghe dersulfften olderlude togesteken papirs breve an den vorscreven Rad to Lubeke gescreven und gesant, vor dem sulfften Rade to Lubeke gelesen und van dem Rade van unwerde und unmacht irkand, na deme de breff uppe papir gescreven und togesteken was, etc.; alsus am mandage dar negest namliken am avende nativitatis Johannis baptiste vorscreven vor deme erbenomeden Rade to Lubeke zint irschenen de beschedene manne Wolter Bretholt und Godeman van Buren besetene borgere to Lubeke, de darsulvest vormiddelst eren uth gestreckeden armen und upgerichteden vinghern stavedes eedes lijffliken to den hilgen swerende overbodich weren to vorrichtende unde wartomakende, dat de Radt to Lubeke vorscreven den erbenomeden beiden parten in der vorgemelten sake des vorscreven sonnaveendes na clage und antworde affgesecht und gedelet hebbe vor recht, dat Johan Pauwels deme genanten schipper Johan Gustrouwen borgen stellen scholde, dat he van den erscrevenen olderluden to Brugge enen openen pergamenten breff mit des kopmans ingesegel vorsegelt bringen wolde, inneholden van worden unde van sententien so de erscrevene papirs breff were inneholden, unde wanner he sulken breff brochte, de scholde van werde unde macht wesen.

Jussu consularis.

*NStB 1466 Visitionis Marie.*

1466 um Aug. 24

### 103. Gültigkeitserklärung von offenen Briefen nur bei Anwesenheit beider Parteien.

Jesse Bunde van Dantzijk vor dem Ersamen Rade to Lubeke is irschenen myt eneme breve van deme Ersamen Rade to Linden in Engelland so yd irschen vorsegeld, begerende sodanen breff in affwesende schipper Hinrik Poppen zines wedderpartes bij macht edder

unmacht to irkennende, dar upp de Rad na vlitiger vorhoringhe sodanes breves unde na besprake deme erscreven Jesse Bunde geantwert hefft:

Dat zin wedderpart Hinrik Poppe dar gegenwardich tor stede wesen moste, scholden se darumme spreken und sodane breff bij macht edder unmacht irkennen;

des zijk denne de vorgemelte Jesse Bunde des beholden hefft, oft sodane breff, wanner jar und dagh umme komen were, nicht bij werde irkand worde, dat he dan noch enen anderen beteren breff halen unde bringhen mochte, des eme de Radt to Lubeke also to donde gegunt und irlovet hefft.

Jussu consulum.

*NStB 1466 Bartholomei apostoli.*

1466 um Okt. 16

#### **104. Kauf und Verpfändung. Gültigkeit.**

(aus dem Niedergericht)

Witlik zij also denne Clawes Hoppenstande vor dem Ersamen Rade to Lubeke tosprake gedan hadde to Hanse Schelen, den desulfte Clawes in der hern des Rades to Lubeke sloten gesat hadde laten, van wegen elven last bayesches soltes, de de gesechte Clawes dem erscreven Hanse Schelen verkofft und de Merten Duncker im namen desulfften Hans Schelen overgeantwortet scholde hebben, unde deshalven de beyden part vor dem erscreven Rade to Lubeke myt eneme schulden ordele zint gekomen etc.; alsus desulfte Rad densulfften beyden parten na erer beyder clage und antworde hefft affgesecht vor recht:

Wo woll dat de erscreven Hans Schele sodan solt van dem erbenomeden Clawese Hoppenstande gekofft unde Merten Duncker dat van eme entfangen hefft unde dar na Clawes Hoppenstande buten des vorscreven Hanses heten, vulbord, willen und weten mit Merten Duncker vorbenomeden ene eyndracht unde etlike termyne gemaket unde eme alle zine gudere bewechlik und unbewechlik binnen und buten Grevesmolen, welkerleye und wor de zint, vorpandet hefft na lude einer schrift hijr bevorn in desseme boke int jar etc. 65 Palmarum gescreven, anhevende: Merten Duncker, etc., so en droffte de obgenante Hans Schele dar furder nicht to antworten unde scholde der zake nodloß zin, unde Clawes mochte bij den guderen also eme de vorpandet zint bliven, id ginge dar furder umme also eyn recht were. Jussu consulum.

*NStB 1466 Galli.*

### 105. Anlage des Frauenvermögens.

Witlik zij also denne Hinrik Meyer und Elzebe zine hufrouwe lange tijdt her uneens und schelafftich gewest weren van wegen verhuundert mark lub. der vorgescreven Elzeben brutschattes, de denne bij Greveroden to truver hand gelacht were; alsus de Ersame Radt to Lubeck den erscreven beiden parthen deshalven hefft affgesecht vor recht:

Dat de erscreven Hinrik Meyer van sodanen vorgemelten verhuundert marken twehuundert mark to zijk nemen und dar mede kopslagen schall to ziner und ziner erscreven hufrouwen Elzeben beyder besten, unde de andern twehuundert mark scholen bij Greveroden bestanden bliven, so lange de erscreven Hinrik Meyer und sine hufrouwe vorbenomed de woll an renthe leggen konen und mogen to erer beider beste.

Jussu consulum.

*NStB 1466 Andree apostoli.*

### 106. Diebstahlsverdacht. Reinigungsangebot.

Witlick zij dat int jar unses hern dusend veerhuundert soßundesostich am daghe Lucie virginis Hinrik Bose vor deme Ersamen Rade to Lubeke is erschenen zijk hochliken beclagende, wo dat he van duffte wegen ener lade im negest vorgangenen somer to Chenyn affhendich gemaket in ticht geholden worde, der he zijk doch unschuldich zede to wesende, under seggende dat he aldar so stunde uppe vrijen voten ungeveliget und ungeleidet eneme ydermanne to antwernde, wes men deshalven uppe eme bringhen konde, dar denne nymand is erschenen, etc. dar denne de erscreven Rad to Lubeke to antworde unde sede.

Dat en sodane des erscreven Hinrikes Bosen entschuldunge leef were unde de geme horden und wolden der gerne indechtich wesen; welk de gesechte Hinrik begerde in desset erer stad Lubeke nederste boek to tekende under to schrivende, deme de Rad na begherte desulven Hinrikes also bevall to beschende.

Jussu consulum.

*NStB 1466 Lucie virginis.*



1466 um Dez. 21

### 107. Zuständigkeit des Orts der belegenen Sache im Erbrecht.

Witlik zij dat vor dem Ersamen Rade to Lubeke zint irschenen de er-  
same her Hinrik Bertram beneficiatus to Tangermunde also eyn vulmech-  
tich procurator des beschedenen mannes Hans Springhorn van Odeslo  
vor deme Rade darsulves gekorn na inneholde der stad bokes uppe de  
ene und de beschedene Gerd Schulte borger to Lubeke van wegen und  
vulmechtig ziner husfrouwen Metken uppe de andern zijden also  
umme de nalatene gudere zeligen Mathias Springkhorns to Dantzijk in  
God verstorven, dar to de genante Hans Springkhorn und zine mecht-  
tigers de negesten und Gerd Schulte vorbenant van wegen ziner hus-  
frouwen ok de negesten vormenden to zine, also Hans Springkhorn  
und zin procurator dat mit eneme breve van dem Ersamen Rade to  
Luneborgh vorsegelt und an den Ersamen Radt to Dantzijk sprekende  
vormende to bewisende, und Gerd Schulte dat mit enem breve van  
dem Rade to Lubeke vorsegelt by deme Ersamen Rade to Dantzijk  
liggende, dar desse zake noch ungescheden hangen scholde so he zede,  
formeende to bewisende, dergeliken zijk enes edder twijer breve efft  
eme des nod worde vort to beholdende unversumet aldus de genante  
her Hinrik procurator was begerende, dat de Rad to Lubeke irkennen  
wolde welk erer beyder part de negeste erve were im rechten to den  
bovenscreven nalatenen gudern, dar to Gerd Schulte antworde, he  
hopede, na deme de gudere nicht to Lubeke und ok in der van Lu-  
beke rechte nicht vorfallen weren, sunder tho Dantzijk, men scholde  
to Dantzijk irkennen, welkerer part de negeste were der erscreven  
gudere; dar up de Rad to Lubeke na erer besprake und ripem rade  
zeden:

Na deme de erscreven gudere in erer stad effte gebede nicht vor-  
fallen weren, so en konden se dar nyn recht up spreken; men wolden  
se de gudere manen unde vorderen dar de belegen und vorfallen  
 weren, dat sette de Rad to en und duchte en ok billick wesen;  
welk Gerd Schulte in der stad boek tor dechnisse begerde to schri-  
vende, des eme also gegunt wart.

Jussu consulum.

*NStB 1466 Thome apostoli.*

1467 um Febr. 22

### 108. Denkkzettel über Hausverkauf. Beweis seiner Richtigkeit.

Witlick zij dat Alff Westede unde Hans Leyden vormundere Tale-  
ken Iwenschen vor deme Ersame Rade to Lubeke zint erschenen

togende darsulvest ene dencke cedull hijr na bescreven, andrepende desulffte Taleken Iwesche und Hanse Ertman anders genomert Ertmer Wenem also van kopes wegen enes egendomes enes huses, begerende de to lesende und dar van deme erscreven Hanse Ertmanne genoch to donde, des denne na lesinge und vorhoringe sodaner dencke cedulen de erbenomede Hans Ertman antworde und zede, dat yd twischen eme unde der erscreven Taleken also nicht gedegedinget were also desulffte dencke cedula inneholde, des denne de erscreven Alff Westede und Hans Leyden vorbrochte de beschedene manne Hans Besopp, Corde Korff und Hans Scroder, de do overbodich weren ere recht dar to to donde, dat yd also gedegedinget were also de cedula hefft begrepen, des de Rad to Lubeke deme erbenanten Hanse Ertmanne vragede, oft he eren eed hebben wolde, dar to he antworde unde zede: nen. und gaff em den eed tho; dar upp de Rad affzede und deledede vor recht:

Dat de erscreven Hans Ertman der erbenanten Taleken holden und don scholde also de cedula hefft begrepen, de welke cedula is ludende so hijr na volget: „Intjar 66 des negesten sondages vor mydvasten do vorkofft Taleke Iwesche Hans Ertmanne ere egendom huses myt alleme bruwtuge as yd in deme huse was, dat to bruwerke denet, unde gaff eme den egendom unde bruwetuch vorscreven vor hundert mark und sostich mark lub., des schall he er dat geld gheven in twen jaren na gifte desser cedulen; vortmer so schall he de renthe betalen deme renthenern van der tijdt as de koep ginck, he befarete oftte nicht; item wanner yd dann kumpt to Sant Michele negest volgende und Hans dat hus befarete, so schall he ze holden uppe der dorntzen myt eyne maget dre jar langk, kost vrij, holt vrij, utganck as enem des nod unde behoff is; item weret over zake dat se zijk nicht vordregen en konden van beyden parten, so schall Ertman vorscreven oftte zine erve er Iweschen gheven dre jar langk alle jar twintich mark, so schall ze uth varen unde huren wor yd er bequeme is. Hijr zint over und ane gewesen Cord Korff, Hans Scroder, besetene borgere; noch Hans van Leyden unde Hans Besopp.  
Jussu consulum.

*NStB 1467 Reminiscre.*

1467 um März 14

### 109. Beweishinderung. Beweis über See und Sand.

Witlich zij dat int jar etc. 67 des sonnavendes vor deme sondage Judica Gerd Chirinck vor deme Ersame Rade to Lubeke hefft ange-

langet Hermen Schoteler zine wedderpart umme zin bewijs vor to bringende, dat he van dem kopmanne to Berghen in Norwegen halen scholde, umme dar mede na lude ener schrifft hijr bevorn int jahr etc. 65 Katherine virginis geschreven, so de sullfte schrifft van worden to worden vor deme Rade gelesen wart, to to stellende, dar to de erscrevene Hermen Schoteler antworde, dat he dar sulves to Bergen vorhindert were, also dat he sulk bewijs van deme erscreven kopmanne nicht hebben kunde, so he dat nabringen wolde, dar upp de erscrevene Rad na beyder parte ansprake und wedderrede, na besprake unde ripeme rade affgesecht hefft vor recht:

Kan Hermen Schoteler vorbenant dat tugen und na bringen also recht is, dat he behindert zij geworden umme sodane zin bewijs van dem kopmanne vorscreven to bringende, des mach he geneten.

Dar negest am midweken darnegest volgende is de erscrevene Hermen in gegenwardicheid Hinrik Parijses vor deme erbenomede Rade erschonen begerende, sodane erbenante affgesechte recht in desset der stad Lubeke nederste bock to schrivende und eme mogelike und redelike tijd namliken jar und dach, na deme yd over zee unde zant were, to vorlenende umme sodanen zin bewijs noch to halende van deme kopmanne to Bergen in Norwegen vorscreven, dar upp de Rad na besprake affgesecht hefft:

Na dem male dat yd over zee unde zant were, umme sodane zin bewijs to bringende, so mach he dat bringen und halen binnen jar unde dage, antogande uppe den dach do em dat recht hijr vorgemelt togedelet wart, id gha dar furder umme also eyn recht is.

Jussu consulum.

*NSStB 1467 Palmarum.*

1468 um Sept. 21

## 110. Verpflichtung der Frau. Zustimmung der Vormünder.

### Miete.

Witlick zij dat Hermen Bernstorp van Darpte vor dem Ersamen Rade to Lubeke tosprake gedan hefft to Anneken des duchtigen knapen Engelbrecht Wekenbrokes, Darptes stichtes, nalatenen wedewen also van loffttes wegen dat ze mit erem broder Clawese Boltmanne dem erbenomeden Hermen Bernstorp gedan scholde hebben van wegen veerdehalffhundert mark Rigesch, de Hermen in der erscreven Anneken huse vorbuwet scholde hebben und van etliker jar kornhuses etc.; dar upp de Rad to Lubeke na beider parthe clage und antworde affgesecht und gedelet hefft vor recht in desser nabescrevenen wijse:

Konde Hermen dat nabringen so recht were dat ze mit vulborde erer vormundere myt ereme broder gelovet hedde, des mocht he geneten, id ghinge dar furder umme also eyn recht were.

Vurder so zede de Rad aff vor recht van wegen der kornhusere:

Weret dat de frouwe myt ereme recht beholden wolde dat ze der kornhusere van Hermen nicht gehuret edder Hermen nicht gelovet hedde, dar mede mochte ze mit rechte van Hermen scheden.

Jussu consulum.

*NStB 1468 Mathei apostoli.*

1469 um Febr. 10

### 111. Eigentumstreit. Buchbeweis. Ruhsamer Besitz.

Hinrik van Beveren radman van Mynden tosprake hefft gedan vor deme Rade to Lubeke to dem ersamen her Alff Greveroden radman darsulves, also van wegen twijer erve mit eren tobehoringen im kerspele to Tzerben belegen, deshalven de genante her Alff enen openen breff van deme Rade to Tzerben vorsegelt hefft getoget und lesen laten inneholdende under andern desse clausulen: De erve beyde de gehoret hebben Diderike Rippen unde Hinrike van Beveren, de horet nu her Alff Greveroden, radman to Lubeke, mit alle erer tobehoringe, mit eren veldscheden to allem burrechte, hure und hovedenst; welken breff na vlitigher horinge de Rad to Lubeke na besprake by werde unde macht gedelet hefft, und hefft furder vor recht in desser sake gedelet:

Na dem her Alff vorbenomet sulke erscrevene erve togescreven stunden unde he de hadde beseten boven jar und dagh und over jar und dagh sunder jemandes bisprake so recht is, so deledde se her Alve sulke erve to unde Hinrike van Beveren aff.

Jussu consulum.

*NStB 1469 Scolastice virginis.*

1469 Sept. 4

### 112. Bedingtes Gelöbnis.

Witlik zij dat Hans Borgouw vor deme Ersame Rade to Lubeke tosprake gedan hefft to Hermen tor Lo, also umme eenundesoventich mark lub., de eme desulfte Hermen van zeligen Bernd Kannegeters wegene, int jar etc. 68 in vromen in der zee vordrunken, dem God gnade, gelovet scholde hebben to gevende, dar to Hermen antworde unde zede dat he em anders nicht gelovet edder togesecht hedde

denne aldus, so hij nascreven steit: wener Bernd Kannegeter eme gudere sendende worde, denne wolde he eme sulk geld gerne geven unde betalen und anders nicht, unde dat eme zelige Bernd seder der tijdt nyn geld edder nyne gudere gesant edder he van ziner wegen seeder der tijdt nicht entfangen hedde, so he dat vor deme Rade vormiddelst zineme uthgestreckeden arme unde upgerichteden vingeren stavedes eedes liffliken to den hilgen hefft gesworen und wargemaket, des denne de Rad to Lubeke den obgenanten Hermen tor Lo sodaner tosprake halven gedelet hefft notloß.

Jussu cons. actum secunda feria ante Nativitatis Marie.

*NStB 1469 Egidii abbatis.*

1469 Sept. 10

### **113. Sendegut. Aussonderung und Beteiligung im Konkurs.**

Witlick zij dat int jar etc. 69 des sonnawendes na unser leven frouwen dage nativitatis de beschedene Hermen tor Lo kopgeselle van Munster to Lubeke vorkerende vor deme Ersamen Rade darsulves to Lubeke is erschenen mit den schuldeneren, den zelige Bernd Kannegeter, int jar etc. 68 in vromen uppe der zee vordrunken, dem God gnade, schuldich is, also mit namen Hinrike Hovemanne, borger to Lubeke, und Hanse Stotebruggen kopgeselle to Lubeke vorkerende, zijk beclagende wo dat he zeligen Bernde Kannegetern vorscreven mit etliker kopmans ware unde gude vorlacht unde uppe erer beider gewin unde verlust na Revele wardes overgesant hadde, dar van denne dre verndel stals overgekomen weren, begerende, de Rad to Lubeke eme ere delinge dar up seggen wolde, wo he zijk mit sodanen dren verndel staels de overkomen weren unde furder umme dat andere vorlechte geld dat he vorlechte hadde hebben scholde, dar denne de Rad to Lubeke na besprake und beider parte rede und wedderrede affgesecht und gedelet hefft in nabescrevener wijse:

So dat Hermen tor Lo de helffte der vorgemelten dre verndel stals vor zin egen propper gud antasten mochte, na deme id uppe zin egen eventur over zee und sand gegang were, und de andern helffte van deme stale scholde wesen to der gemenen schuldenere besten, und van den anderen nastanden schulden van zineme vorlechten gelde mochte Hermen manen so gud also sovenundenegentich mark unde nicht gelijk den anderen schuldeneren.

Jussu consulum.

*NStB 1469 Exaltacionis crucis.*

## 114. Frachtvertrag.

Godeke Oligsleger, Hans Brockhoff de eldere, Alff Westede unde Hans Bretzeke vormundere Jacob Collen vor deme Ersamen Rade to Lubeke hebben tosprake gedan to schipper Clawese Wulve umme twijer pannen willen, de eme Gerd Sasse borger to Revell ingefrachtet hadde, dar to desulve schipper Cleys Wulff geantwort hefft, dat he den vorscreven vormundern noch Jacobe Collen nicht to en stunde, he jenige pannen van erer noch Jacobes wegene hedde ingenomen, sunder Gerd Sasse vorbenant hedde eme sodane pannen vorfrachtet; dar up de Rad na ripem rade delede vor recht:

Na deme Gerd Sasse vorbenomet eme sodane panne gefrachtet und desulve schipper Cleys den vorbenanten vormunderen noch deme genannten Jacobe nicht to en stunde, und ze ok nyne bewisinge noch van Gerde Sassen macht hadde vorgebracht, so en were schipper Cleys en to sodaner ansproke nicht plichtich to antwordende,  
Jussu cons. actum secunda feria post Omnium sanctorum.

*NStB 1469 Omnium sanctorum.*

1469 um Dez. 21

## 115. Schuldklage.

Hans van Bruggen van Brunßwijck vor dem Ersamen Rade to Lubeke hefft tosprake gedan to Godiken Oligsleger borger darsulven to Lubeke, van wegen twier packen brunßwikescher lakene, deshalben desulffte Godike deme erscrevenen Hanse van Bruggen gelovet scholde hebben, sodan gelt also dar van komende worde Hermen Vrolinghe zelige dechnisse togevende, dar to Godike antworde unde sede, he hedde mit deme sulfften Hanse van Bruggen in jaere vorleden vorhandelingen gehad, mer he en were eme hellingh noch penningh dar van nicht schuldich, ok en hedde he nyn gelt togesecht Hermene Vrolinghe erbenomed to ghevende und hedde deme erbenomeden Hermene Vrolinghe van wegen des ergeschten Hanses van Bruggen ok nyn gelt betalet edder ghegeven, wente he en were eme nicht schuldich unde wolde dar so vele to don also recht were; dar up de Rad na besprake und berade affzede:

Wolke Godike Oligsleger vorbenomet dar zin recht to don, dat he Hanse van Bruggen vorbenomet hellingh noch penningh schuldich were, dar mede mochte he van eme scheden.

Jussu consulum.

*NStB 1469 Thome apostoli.*

**116. Rückgriff des Bürgen.**

Witlik zij dat de ersame her Johan van Eltzen vicarius unser leven vrouwen kerken binnen Lubeke vor deme Ersamen Rade to Lubeke tosprake gedan hefft to Gretiken eeliker husfrouwen Heynen Molres borgers to Lubeke also umme teyn mark lub. dar vor he Ricbade Kerckeringe van der erbenanten Gretiken wegen gelovet und eme de ok woll betalet hedde, so her Johan sede, des denne de erscrevene Gretike vor dem Rade to Lubeke was overbodich mit erem eede tobeholdende dat her Johan van Eltze vorscreven deme erbenomeden Ricbaden Kerckeringe van erer wegene ny werlde gelovet edder enich gelt van erer wegene betalet hedde, des de Rad deme erscreven heren Johan vragede, oft he sodanen eren eed nemen wolde, dar to her Johan antworde unde sede neen unde gaff er den eed to; darup de Rad de genanter Gretiken sodaner tosprake halven deledede quijd ledich und loß.

Jussu cons. actum tertia feria post Scholastice virginis.

*NStB 1470 Scholastice virginis.*

1470 Apr. 4

**117. Beisorgerschaft. Erlöschen bei Weggang aus der Stadt.**

Witlik zij also denne de Ersame Rad to Lubeke den ersamen heren Hinrike Constin radman unde de vorsichtigen Godiken Pleskouwe unde Everde Jungen borgere to Lubike na begherte Ludiken Stenhorstes borgers to Dantzijk mit sampt Hillebrande Holthusen, dessulfften Ludiken swagere, ok borgers to Dantzijk, unde Hanse Roleves, borgers to Thorn, des gesechten Ludikens bisorgers to wesende, wor unde wo lange eme des nod were, gesat hefft, na lude ener schrift in dessem jegenwardigen 70sten jare Scholastice virginis geschreven, anhevende: Ludike Stenhorst borger to Dantzijk etc.; alsus vor den Rad to Lubeke zint erschienen de erbenanten her Hinrik Constin, Godike Pleskouwe unde Everd Junge, begerende, na deme de erbenomede Ludike Stenhorst zine liggende grunde unde stande erven de he bynnen Lubeke stande hadde, vorkofft hedde unde to Dantzijk borger und aldar beseten were, dat ze denne der bisorgerschop loß wesen mochten, dar up de Rad gedelet hefft:

Na deme de genante Ludike Stenhorst zine liggende grunde unde stande erve de he bynnen Lubeke stande hadde vorkofft hedde unde

tho Dantzijk beseten unde aldar beseten were, so mochten unde schol-  
den ze der bisorgeschoep avich unde loß weren.  
Jussu consulum. Actum quarta feria ante Judica.

*NStB 1470 Judica.*

1470 Apr. 13

### 118. Treue Hand. Beweis.

Heyne Molre also eyn vormunder des testamentes zeligen Hans Rodewoldes vor dem Ersamen Rade to Lubeke hefft tosprake gedan to Alberte Kedinghe also einem medevormundere des vorscreven testamentes also umme veerundetwintich sulverne leppele, veer sulverne schalen so gud also veerundetwintich mr. lub., ene remen mit zulver beslagen so gut also teyn mr. unde enen gulden rinck so gud also vijff mr., de eme desulffte Hans Rodewolt to truver hand in vorwaringhe gedan scholde hebben; dar to Albert Kedingh vorscreven antworde und zede, dat he van zeligen Hans Rodewoldes wegen nictes bij zijk hedde dar van he eme hellingk edder penningk schuldich were, dar to he don wolde so vele also recht were; des de Rad dar up affsede vor recht:

Wolde Albert Kedingh dat mit zinem eede beholden so vorgemelt wert, dar mede mochte he van Heyne Molre sodaner tosprake halven mit rechte scheden.

Jussu cons. Actum sexta feria ante Palmarum.

*NStB 1470 Palmarum.*

1470 Mai 17

### 119. Erbrecht von Mutter und Halbgeschwistern.

Hinrik unde Hans Wesenberch brodere vor dem Ersamen Rade to Lubeke hebben tosprake gedan to Philippese Westvale deme barbere also van erffschichtinge wegen der natalenen gudere halven zeligen Telseken wandages dessulfften Philippestes eeliker husfrouwen und der erbenomeden Hinrikes unde Hanses halver zuster, dar to zijk desulfften Hinrik unde Hans de negesten erven vormenden to wesende, dar to Philippus vorscreven antworde unde sede, dat he Taleken Wesenberges der erscreven Telseken moder also dersulfften Telseken negesten erven alrede erffschichtinge gedan hedde, und hopenede dar mede sodaner tosprake halven notloß to wesende; des de Rad den erbenanten beyden parten dar up delede unde aff zede vor recht:



Dat de moder neger were erve to borende eres zeligen Kindes denne halff zuster unde halff broder, und deledede dar mede den obgenanten Philippese sodaner tosprake unde erschichtinge halven notloß.  
Jussu cons. Actum quinta feria ante Cantate.

*NStB 1470 Cantate.*

1470 Mai 16

## 120. Rechtskraft des Urteils. Urteilsschelte. Verzicht.

Cons. Reval.

P. s. Ersame vorsichtige hern besundern guden frunde. Also gy uns van eynes schulden ordels wegenne gescreven hebben under ander inneholdende, wu dat Elard Rulinstorp, Bertold Volinck<sup>1)</sup>, Hermen Brickelvelt unde sodane andere, den eyn Jacob Talk genommet schuldig schal syn, also antwordes lude an de anderen zyden, van etliker lakenne wegenne etc. biddende unde begerende, wy sodane ordel entscheden unde juw unse scheidung unde delinge under unser Stad Secrete vorsegelt, na older loveliker wise unde wonheit scriftliken beualen willen, hebben wy mit vorhalinge sodans juwes breves mit clachten tospraken unde antworden unde mit juwer delinge to guder mate woll vornomen, namliken dat erste aldus ludende: Elard Rulinstorp unde Bertold Boltingk, de besate de gy gedan hebben an den lakennen, hebbe gy dar mede gevaren also lubesch recht is, des moge gy geneten; hir up de beiden vorsecreven parte van juw getreden scholen zin, juweme afsprake volgastich to wesende; dat ander juwe ordel alsus ludende: Na deme Elard unde Bertold vorsecreven bekant hebben, dat se de besate nicht ingetuget hebben also lubesch recht is, so is de besate machtloß: welk juwe gewyste unde afgesproken ordel de vorsecreven Elard unde Bertold bispraket unde vor uns geschulden hebben, hir up do wy juw gutliken weten, dat wy na unseme ripen rade unde besprake na lubeschen rechte affgesecht hebben unde gegenwardigen affseggen in krafft desses unses breves, so wy des nicht beter weten in nabescreven wyse: Na deme de parthie uth dem rechte gegang sint unde dat erste ordel ungeschulden is gebleven, so blift dat leste ordel by macht unde werde, id ga dar furderrumme also lubesch recht is. Gode etc. screven am midweken na deme sundaghe Jubilate anno LXX.  
Consules Lubicensis.

*Cod. Ord. Lub. Nr. 53; fehlerhaft bei Michelsen Nr. 45.*

1) Boltingk?

**121. Weddertucht. Verfahren.**

(aus Kiel)

Hans Kabel, Hinrik Schacht, Hans Schroder unde Weneme Sonnen, besetene borgere to Lubeke, vor deme Ersamen Rade to Lubeke van wegen des geschulden ordels twisschen Eler Wulve radmanne uppe de ene unde Hermen Roggen borger tome Kyle uppe de anderen zijden hebben vormiddelst eren uthgestreckeden armen unde upgerichteden vingeren staveder eede lijffliken to den hilgen gesworen, tuget unde wargemaket in nabescrevener wijse, dat de erscrevene Rad to Lubeke im jegenwardigen soventigsten jare des midwekens vor Sunte Laurencii dage des hilgen mertelers hebbe gedelet uppe de weddertucht, dat Hermen Rogge sodane weddertucht vor dem Rade tom Kyle erscreven mach upbreken, na deme dat he eyn anleger is, unde Eler Wulff de mach dar to antworten unde bringen samptliken eyndrechtliken in, id gha dar furder umme also recht is.

Jussu consulum. Actum ut supra.

*NStB 1470 Laurencii martiris.*

1470 Aug. 22

**122. Klage nach toter Hand.**

Hans Kabel vor deme Ersamen Rade to Lubeke hefft tosprake gedan to den vormunderen des testamentes seligen Hinrik Knollekens also umme vefftich mark lub., de Hinrik Knolleken van Hans Kabels hufrouwen entfangen scholde hebben unde van Hans Kabels gude gekomen scholde wesen, so he dat mit nogafftigen tugen woll nabringen unde tugen wolde so recht were, dar to de vormundere antworten unde seden, konde he tugen na doder hand so recht were, dat Hinrik Knolleken eme sodane vorgemelte geld schuldich were, des wolden unde mosten ze to vreden wesen; dar up denne de Rad na clage und antworde delede vor recht:

Na deme dat na doder hand were, so moste he eynsodans so vorgemelt is tugen na doder hand mit besetenen borgeren.

Jussu cons. Actum quarta feria ante Bartholomei.

*NStB 1470 Bartholomei apostoli.*

**123. Denkkzettel. Echtheitsbeweis. Vollmachtserteilung  
durch Frau.**

Witlik zij dat int jar unses hern etc. 70 des vrijdages vor Martini vor deme Ersamen Rade to Lubeke zint erschenen Andrewes Visscher des ersamen hern Otten Vogen, borgermesters tom Stralessunde, vulmechtigen procurator uppe de ene unde Hinrik Swarte borger darsulves tom Stralessunde uppe de anderen zijden, dar de genante Andrewes Vrese (!) togede unde vorbrachte ene dencke cedula, der denne dre wesen scholden enes lude, de ene uth der anderen gesneden, so Andrewes zede, van wegen ener weddertucht enes schuldenen ordels, begerende de to lesende unde zine tuchnisse dar up to horende, dewelke cedula was ludende van worden to worden aldus: Anno domini 1470<sup>o</sup> des vrijdages na Sunte Lucas dage delde de Rad to Lubeke vor recht tusken deme borgermester her Otto Vogen unde Hinrike Swarte: Kan her Otte Voge enen ende tugen tegen Hinrike Swarten des mach he neten; also umme dat ander dat Hinrik Swarte for Otte umme ansecht, van zines wives moder wegen dat se ene mechtich gemaket hedde vor den borgermester, dar up delde de Rade van Lubeke vor recht: Nyne frouwe is mechtich, wen mechtich to makende sunder vormunder. To tuge Titke van Huddensen unde Jacob Parouw und Hans Krakouw. Des denne de Rad to na verhoringe sodaner denkecedulen dar up delede vor recht: Kunde Andrewes Vrese dat tugen so recht were dat de erscreven Rad to Lubeke gedelet hedde, so desulffte cedula was inneholdende, des mochte he geneten.

Actum tertia feria post Omnium Sanctorum.

*NStB 1470 Omnium Sanctorum.*

1470 Nov. 12

**124. Besate. Haftung für Verderb der Güter.**

Laurenß Steen borger to Brunßwijgk vor dem Ersamen Rade to Lubeke hefft tosprake gedan to Kersten Dame borger to Lubeke also umme hundert unde veertich rinsche gulden, dar he denne van etlikes vissches wegen, den Kersten Dame binnen Lubecke bekummert scholde hebben, dar over de visch vorratet unde vordorven scholde zin, to schaden gekomen were, na lude unde inneholde enes openen vorsegelden breves van deme Ersamen Rade to Brunßwijgk vorsegelt unde bij den erscreven Rade to Lubeke in vorwaringe liggende, etc., dar to

denne de erscreven Kersten Dame antworde unde zede, dat he den visch nicht bekummert hedde unde van ziner wegen nicht vordorven were; dar up de Rad affzede vor recht:

Wolde Kersten Dame dat mit zinem eede beholden dat he den visch nicht bekummert hedde und van ziner wegen nicht vordorven were, dar mede mochte he van Laurenß Steen scheden.

Jussu cons., Actum secunda feria post Martini.

*NStB 1470 Martini episcopi.*

1470 Dez. 1

### 125. Konkurs. Betrogene Gläubiger.

Witlik zij dat mester Peter Monik richteschriver und Hans Bretzeke borger to Lubeke also vormundere Wolborch Ladewiges vor deme Ersamen Rade to Lubeke tosprake gedan hebben to den schuldenern Hanses Hollen unde Hinrikes Hasselbecken also van wegen drijer hundert mark lub., de de erscrevene Wolborch Hinrike Hasselbecken van wegen eres sones Hinrici gedan scholde hebben unde sodane geld ereme sone tokomen scholde, hopede, na deme sodanes geldes eyn part bij Hasselbecken befunden were, do he in de hechte gesettet wart, und ok des geldes noch eyn deel bij luden stunde, dat men denne der frouwen sodane geld deger unde all wedder overantworden scholde, wante ze Hollen ghein doent en hedde, unde setteden dat bij den Erliken Rad vorscreven; dar to de erbenanten schuldenere wedder antworden unde seden, dat de frouwe umme sodane geld in eres sulves unde nicht in eres zones namen geclaget, ok mit en besatet unde also ere zake sulven gevordet hedde mit vulborde unde willen erer vorscreven vormundere, unde Hasselbecke, Holle, Sander unde Diderik alle in ereme kelre gewest weren unde ze so bedrechliken umme ere geld gebracht hedden, unde hopeden, na deme de frouwe mit den schuldeneren in eres sulves unde nicht in eres zones namen besatet unde de sake mit vulborde unde willen erer vormundere sulven gevordet were, dat ze denne nicht meer hebben scholde van Hollen unde Hasselbecken vorkofften guderen denne eyn ander bedrechlik schuldenere unde setteden dat ok bij den erscrevenen Rad dergeliken; dar up de Rad na besprake unde ripem rade beiden erscreven parten aff zede unde delede vor recht:

Na deme dat ensodans also vorscreven steit gescheen were in der bedrechliken tijd, so mochte ze to der delinghe ghan mit den bedrechliken schuldeneren.

Jussu cons. Actum sabbato post Andree apostoli.

*NStB 1470 Catharine virginis.*

1471 Jan. 19

## 126. Streitige Zugehörigkeit zur Konkursmasse.

Witlick zij dat Hans Alff vor zijk unde van wegene der schuldenere Hanses van Thulen vor deme Ersamen Rade to Lubeke hefft tosprake gedan to Clawese Schelen, also umme achteyn deker unde dre hude koledders unde soßundetwintich deker korduan, de Hans van Thulen in ziner boden stande hadde unde deme Hanse to behoren scholden, der denne Clawes Schele sunder recht mit ehliker gewalt uthe der boden sosteyn deker myn ene hut koleders unde soßundetwintich deker korduan gehalet unde genomen scholde hebben etc.; dar to Clawes Schele antworde unde zede, dat sulk vorscreven leder eme proper egen tobehorde, deme genanten Hanse van Thulen noch den erbenanten schuldeneren noch nymande anders nynerleye part noch deel dar ane hebbende etc.; dar up de Rad na clage unde antworde affzede vor recht:

Wolde Clawes Schele mit zineme eede beholden, dat sodane vorscreven leder eme proper egen tobehorde und anders nymande, dar mede mochte he sodaner tosprake halven van Hanse Alve mit rechte scheden. Jussu consulum.

Actum ut ante [sabbato ante Fabiani et Sebastiani].

*NStB 1471 Epiphanius domini.*

1471 März 18

## 127. Rechte des Rentengläubigers.

Witlick sy dat in der twistigen zake twijsschen dem ersamen her Jacob Thuruouwen prester uppe de enen unde Clawes Kyvele van Colberge enem vulmechtigen procurator Peters Horne, radmanne darsulves, na inholde ener machtbreve van dem Rade to Colberge vorsegelt unde vor dem Rade to Lubeke gelesen, de Rad darsulves na rypem rade unde besprake hebben gedelet vor recht aldus:

Wes hern Jacobe vorbenant an renthen in der stad Colberge boke an sultekoten unde pannen togescreven steyt, er de brudschatt dar in gescreven ward, dar mach her Jacob sick an holden und zine renthe daruth manen unde entfangen.

Jussu consulum.

Actum ut supra [feria secunda ante Letare].

*NStB 1471 Letare.*

1471 April 3.

### 128. Nachbarrecht. Privet. Immissionen.

Witlick zij dat Mathewes Valkenberch, Maren Vogelken und Clawes Brunß vor dem Ersamen Rade to Lubeke tosprake gedan hebben to Borcharde Schorstene also van wegene ener privete, dar in he zine water vorlust dor zinen hoff geleidet scholde hebben, dat denne dorch ere muren drengen scholde, dar dorch ze groten stanck und schaden liden scholden etc.; dar up de Rad na clage unde antworde beider part affzede vor recht:

Dat de erscrevene Borchard Schorstein sodane privet nicht in de kule staen sunder dat so vere unde so deep uthboren laten schole, dat de naburn dar nyne stanck unde schaden affliden dorven und datmen besehen moge, wor van zijk de schade orsake, unde wanner dat deme also besehen is, so scholen ze dar van beyden zijden frome lude bij nemen unde dat besehen laten, id gha dar denne furder umme also eyn recht is.

Jussu cons. Actum quarta feria ante Palmarum.

*NStB 1471 Palmarum.*

1471 Mai 8

### 129. Haftung aus Siegelung. Ungültigkeit des Schuldbriefes.

(aus Reval)

*Dominis consulibus Revaliensibus.*

Ersamen heren besunderen guden frunde. Also gij uns van enes schulden ordels wegene, welck juwe leve in der twistigen sake tusschen deme ersamen hern Everde Smyt juwes mederadeskumpans also eynen anlegere uppe de ene unde Hanße Fredkingk antwordesmanne an de anderen zijden etc. wesende van wegene eyner cedelen mit Bernt Kannegeters signete vorsegelt, de doch sin hantschrift nicht en zij, uthgesproken heft, gescreven hebben, biddende unde begerende wij sodane ordel entschieden und juw unse schedinge unde delinge under unser stad secrete vorsegelt na older loveliker wijse unde wonheit schriftliken benalen willen, hebben wij mit vorhalinge sodanes juwes breves mit clachten, tosprake, antworden unde mit juwer delinge to guder mathe wol vornamen, aldus ludende:

Na deme Hans Fredekingk vor Bernd Kannegeter betalet hefft na sineme affshedende van hir unde ok noch betalen mot unde he Berndes vorsegelde cedele hefft mit sinen signete vorsegelt unde Hans Fredekingk mit sinen ede beholden will dat he van Bernde hir up

nynne betalinge entfangen hebbe, so mach Hans Fredekingk mit der cedelen sine schult manen gelik den anderen schuldeneren; welck juwe gewijste unde affgesproken ordel de ergesechte her Evert Smyt bispraket unde vor uns geschulden hevet; hir up do wij juw gudliken weten, dat wij na unseme ripen rade unde besprake van sodanes schulden ordels wegen affgesecht hebben vor lubesch recht, so wij dat ok jegenwardigen affseggen in crafft desses unses breves in nabescrevener wijse, also dat wij sodane cedelen machtloß unde van nynnen werde delen, id ga dar furder umme also recht is. Gode etc. Screven etc. des middewekens na deme sondage Jubilate anno etc. 71. Consules Lubicensis.

*Cod. ord. Lub. Nr. 55; gekürzt auch Cod. ord. Rev. Nr. 11.*

1471 Mai 27

### 150. Brautschatzfreierung nach 20jähriger Ehe.

Witlik zii, dat Kunneke, nalaten wedewe zeligen Hinrik Eggerdes wandages borgere to Lubeke, mit eren vormunderen vor den rad to Lubeke gekomen begerede, nademe ze eren vorscreven zeligen man Hinrike Eggerdes boven twintich jar gehat hedde tor ee, dat ze denne eren brutschat vriien mochte, etc., Dar up de rad delede unde affzede vor recht:

Kunde de erscreven Kunneke tugen, dat ze eren vorscreven zeligen man Hinrike Eggerdes boven twintich jar gehat hedde tor ee, so mochte ze eren brutschat vriien.

Welk se denne vormiddelst de beschedene manne Hanse Brunß unde Merten Brunß, besetene borgere to Lubeke, so vorscreven steit, getuget hefft, so recht is, dat ze eren vorscr. man zeligen Hinrike Eggerdes boven twintich jar tor ee gehat hedde. Dar up de erbenante Kunneke darsulves vor deme rade to Lubeke vormiddelst erer vorderen hand uppe ere borst leggende hefft liffliken to den hilgen gesworn unde wargemaket, dat ere brutschat so gud were also twefftehalffhundert mark Lub. unde dar en boven ere kledere, cleynode unde junkfrouwelike ingedome.

Jussu cons. Actum 2. feria post dominicam Exaudi.

*NStB 1471 Exaudi.*

**131. Anerkenntnis. Eideshand.**

(aus Reval)

Dominis consulibus Revaliensibus.

Ersamen wijse heren besunderen guden frunde. Juwen breff gescreven am sonnenvende na deme sondage also men in der hilgen kercken singt Cantate negest vorleden, innehoudende under lengerem vorhale de ansprake Gerdes Witten, enes koppesellen, also enes anclegers uppe de enen unde dat antwerde Gerwyns Bornemans juwes medeborgers also enes antwerdesmannes uppe de anderen syden, darupp gij na ripem rade unde besprake hebben gedelet vor recht aldus:

Wes Gerwin Borneman bekennet, dat he Clawes Ywers schuldich sy, dat sall he betalen, unde wes eme Gerd Witte to eedes hand lecht, dar moet Gerwin recht vor don;

welk juwe gewiste unde gesprokene ordell de vorbenante Gerwin bispraket unde vor uns geschulden hefft unde gij begeren van uns wy sulk ordell entscheiden unde juw unse delinge dar upp under unser stad secrete vorsegelt na older loveliker wise wedderumme benalen willen, hebben wy allent to guder mathe wol vornomen unde don juw darupp gudliken weten dat wy na unseme ripen rade unde besprake na unseme lubeschen rechte sulk juwe ordell approberet, bevestiget unde confirmeret hebben, approberen, bevestigen unde confirmeren dat in crafft desses unses breves. Gode etc. Screven am middeweken in den achtedagen des hilgen lichames anno etc. 71.

Consules Lubicensis.

*Cod. ord. Lub. Nr. 58.*

1471 Juli 11

**132. Vorwurf der Klagerhebung vor geistlichem Gericht.**

Witlik zij dat Hinrik Schartouw vor dem Ersamen Rade to Lubeke tosprake gedan hefft to Eggerde van Kempen also van sake wegen dat Eggerd van Kempen Hinrike Schartouwen vor deme heren stadholder des heren provestes to Lubeke beclaget scholde hebben etc.; dar to Eggerd van Kempen antworde unde zede dat deme so nicht en were, sunder de here provest hedde ene vor zijk geladen unde ene mit rechte dar to gedrunge umme de warheid to seggende van sodaner zake wegene, daromme he vragende worde, so Eggerd dat mit zineme eede vor deme Rade to Lubeke overbodich was to beholden so recht were; des denne de rad dar up sede vor recht:



Wolde Eggerd van Kempen dat mit zinem eede beholden so recht were, dat he Hinrike Schartouwen vor deme heren proveste nicht vorclaget, sunder de here provest ene vor zijk geladen hedde umme eme de warheid to seggende van sodaner zake wegen, darumme he ene vragende worde, dar mede mochte he mit rechte van eme scheden. Jussu cons. Actum quinta feria ante Margarete.

*NStB 1471 Margarete.*

1471 Sept. 30

### 133. Inhalt der Vollmacht. Vollkommene Klage.

(aus Reval)

*Dominis consulibus Revaliensibus.*

Ersamen vorsichtigen heren besunderen guden frunde. Also gij uns van enes schuldenen ordels wegen, welk juwe leve in der twistigen sake twisschen Hanse Mey procuratori der vormunder und schuldenner wandages Hermen Vrolinges zeliger dechnisse uppe de ene unde den ersamen her Hinrike Schelewend und her Johanne Super juven radesstolbroders vormunderen zeligen Segeboden Zwanen kindere an de anderen zijden wesende hefft uthgesproken, gescreven hebben, biddende, dat wij de vorscrevene sake na lubeschen rechte entshedden unde juw unse delinge under unsem secrete vorsegelt wedder benalen willen etc., des hebben wij uns, guden frunde, mit sodaner zake bekummert unde ok juwe delinge dar upp gedaen flitigen angeseen, ludende van worden to worden aldus:

Na deme male Hans Mey hijr steit unde nicht vulmechtich is rekenschop to donde noch eede, de dar van komen mochten, und Hermen Vroling Segeboden zine wedderlegginge hevet, so scholen de gudere in besate bliven so lange dat eyn kome vulmechtich rekenschop to donde Segeboden Zwanen kinderen vormunderen van Hermen Vrolinges nalatenen guderen;

hijr up na ripeme rade unde besprake hebben wij geordelt unde uthgesproken vor recht in nabescrevener wijse:

Alle were yd dat de procurator Hans Mey nyne macht gehad hedde den vormunderen Segeboden Zwanen rekenschop to donde offte eede to donde edder to nemende, jedoch so hefft desulve procurator vulle macht gehad de gudere zeligen Hermen Vrolinges to der vormunder behoff umme de schulde to betalende na lubeschen rechte to entsettende; aldus so moten de vormundere Segeboden vorscreven der besate noch tospreken ene vullenkomene clage also mit tugen edder eedes hand, wanner dat beschen is, we denne furder rekenschop don

schall van zeligen Hermen Vrolinges nalatenen guderen, dat yd dar vurder umme gha also recht is.

Sijt Gode bevalen. Screven etc. des vrijdages vor Francisci anno etc. 71.

Consules Lubicensis.

Cod. ord. Lub. Nr. 62.

1471 Okt. 11.

#### 134. Kaufpreisklage. Bestrittene Verkäuferstellung.

Witlik zij dat Arnd Sprancke kopgeselle van Brunßwijck vor deme Ersamen Rade to Lubeke hefft tosprake gedan to Hanse Overnkerke borgere to Lubeke, also van wegene twijer bussen mit veer kamern, de desulffte Hans Overnkerke entfangen scholde hebben, deme erscreven Arnde, so he zede, tobehorende etc.; dar up de genante Hans Overnkerke dem erscreven Arnde vragede, offt he sodaner tosprake halven mit allem dat dar ane kleven mochte bij dem Rade to Lubeke bliven wolde, so wes de Rad deshalven in fruntschop edder rechte affseggende worden, wer he dat stede vast und unvorbreken holden wolde, des furder nergen to scheldende noch dar van to appellerende; dar to Arnd Sprancke antworde und zede, wes de Ersame Radt to Lubeke der tosprake halven in fruntschop edder rechte affseggende worde, dat he dat stede, vast und unvorbroken wolde holden und dar van nicht appelleren wolde, deme Hans van Bruggen dar ok jegenwardich wesende ok so zede unde lovede to donde dat he van Arnde Sprancken nyne bussen entfangen hedde unde eme dar van mit allen rechte nicht en tostunde, sunder he hedde van Hanse van Bruggen bussen entfangen, dar en were he eme nichts van plege effte schuldich, dar to he don wolde so vele also recht were; dar up de Rad to Lubeke na besprake unde ripem rade vor recht affzede:

Wolde Hans Overnkerke zijk des mit zinem eede entweren dat he van Arnde Sprancken nyne bussen entfangen hedde und eme nicht to en stunde, des mochte he geneten; sunder also he denne bekande dat he etlike bussen van Hanses van Bruggen wegene entfangen hedde, dar he nicht van bekande schuldich to zinde, des moste he zijk over mit zinem rechte entledigen.

Jussu cons. Actum 11. mensis Septembris\*).

*NStB 1471 Dyonistii.*

\*) verschrieben für: Octobris.

### 135. Haftung bei Betrug, Rangfolge der Schulden. Gläubigerbefriedigung.

De heren de Rad der stad Lubeke na begeren der ersamen unde beschedenen manne her Cord Mollers, radmans, Alff Westede unde Fredericke Nydingk, borgere to Lubeke, im namen unde van wegen der gemeynen schuldener, den Hinrick Hasselbeke und Hans Holle schuldich zint, hebben horen lesen sodane ordele unde sentencie, also de Rad vorbenomet in vorledenen tijden twijsschen beyden vorscrevenen parthen affgesproken hefft, hijr bevoren in dessem boke gescreven, ludende aldus:

Sodanne schulde, de Hinrick Hasselbeke warafttigen unde propperen schuldich is unde gemaket hefft vor der bedrechliken kopenschopp van Hollen wegen, schall Hasselbeke betalen van zinen egenen propperen gude; aver de schulde de Holle bedrechliken gemaked hefft unde Hasselbeke eyn vorhandeler inne gewest iß, sodane schulde mogen Hollen schuldenere sick vorhalen an Hollen guderen und in allen eren afgedrogenen guderen wor ze de bekomen konen und<sup>o</sup> ok an Hasselbeken guderen de overbliven, wan zine egenen propperen schulde betalet zin, id ga dar vurder umme alset recht is;<sup>o</sup>)

unde also alsulk ordell und sentencie was gelesen, de genante her Cord, Alff und Fredericke deme Rade to Lubeke to kennende geven, ze hedden by den erscrevenen guderen und schulden gedan und gefaren na inholde sulker sentencien bovonscreven, und begerden, de Rad des to vreden wesen wolde und en vort gunnen, dat ze sodane gelt also ze van den erscrevenen guderen und schulden hedden sick sulven unde de anderen schuldener enem jeweliken na partalen betalen mochten;

darupp de Rad na erem ripen rade und besprake afseden:

Ze weren des woll to vreden, dat de genanten her Cord, Alff und Fredericke by de erscrevenen guderen unde schulden na inneholde der erscrevenen sentencie varen und gedan hedden und dat ze zick sulven unde den schuldeneren vorbenomet jeweliken na partalen betalen mochten; were jemand, de dar furder uptoseggende hedde, dat id darumme ginge alset recht were.

*Cod. ord. Lub. Nr. 60 (zwischen den datierten Urteilen Nr. 59 (1471 Okt. 25) und Nr. 61 (1471 Okt. 18)).*

\*) Dieses Urteil ist Cod. ord. Lub. Nr. 36 (undatiert. zwischen den datierten Urteilen Nr. 35 (1458 Aug. 12) und Nr. 37 (1469 März 4) gesondert verzeichnet; auf seine Wiedergabe konnte hier verzichtet werden.

**136. Baurecht. Verjährung.**

Schelaftich vor deme Rade zint gewest de vormundere zeligen Telseken Gropengeters mit Hanze Lippen deme koppersmede also van wegen ener darne de Hans in zineme huse belegen by Telseken vorsecreven huse in der beckergroven hefft gemaket, dar de Rad na erer besprake und rijpem rade uppe gedelet hefft vor recht aldus:

Na deme sulke darne is vorjaret unde vordaget unde aver verjaret unde bedaget, so mach Hans Lippe in sulker darne nyne vurstede maken.

Jussus cons.

*NStB 1471 Lucie virginis.*

1471 um Dez. 13

**137. Bürgen für Bürgschaft. Bürgenhaftung.**

(aus dem Niedergericht)

Witlik zij dat vor dem Rade to Lubeke recheswijse zint gewest Wessel Busch also eyn vormunder des testamentes zeligen Everd Zurbeers to Berghen in Norwegen vorstorven uppe de ene, Bertolt Warmboke unde Hinrik Paryß also borgen Diderikes Holtscher den ze geborget hadden dar vor, dat he in achte dagen nugaftige borgen setten scholde zine zake nergen anders dan vor deme Rade to Lubeke to verfolgende, dar en bynnen he entweek unde sulke borgen nicht en satte, uppe de anderen zijden, also van enes schulden ordels wegene, twijsschen welken vorsecreven beyden parthen de Rad na erer besprake unde rijpem rade gedelet hebben vor recht aldus:

Na deme id eyn schulden ordel were unde Diderik Holscher dat geschulden hefft sulven unde sulk ordell Wessele Busch sulven gulde, so en dorfte Wessel dar nyne vurder macht upp hebben; ok delede de Rad vurder:

Na deme Bertolt Warmboke unde Hinrik Paryß Diderik Holschere in mathen bovenscreven geborget hadden unde Diderik ok entweken was unde de borgen so bovenscreven steit nicht gesettet hadde, so scholden Bertolt Warmboke unde Hinrik Paryß to den zaken antwerden.

Jussu consulum.

*NStB 1471 Lucie virginis.*

**138. Bernsteinhandel. Verletzung der Amtsgerechtsame.**

Witlick zij dat de olderlude unde dat gantze ampt der bernsteens paternostermaker binnen Lubeke vor deme Ersamen Rade darsulves to Lubeke tosprake gedan hebben to Hinrike Fursten borgere to Hamborch also van sake wegene, dat desulffte Hinrik hijr binnen Lubeke gebracht unde vorkofft scholde hebben etliken gemakeden bernsten, welk eme denne verboden was so to donde, des denne de erbenante Hinrik Furste vor deme Rade to Lubeke zijk des mit zineme ede (entleddigede,) eme dat verboden were, dar up de Rad delede unde affzede vor recht:

Weret sake dat de erscrevene Hinrik Furste na desseme daghe meer hijr binnen Lubeke gemaket bernsteen brochte edder vorkoffte, dat denne de erscreven olderlude unde dat gantze ampt vorscreven ene dar mede bestan unde deshalven mit eme vortfarn mogen, so en de Rad dat bevalen hefft.

Jussu cons. actum ut ante [sexta feria ante Exaudi].

*NStB 1472 Exaudi.*

1472 Juli 3

**139. Bedeutung des Buchbesitzes. Haftung aus Eintrag.**

(aus Anklam)

Witlick zij dat int jar etc. 72 des vrijdages na unser leven frouwen dage Visitationis van wegene enes geschulden ordels van Anklam vor deme Ersamen Rade to Lubeke zint erschienen de beschedene Hans Perdekoper also eyn anleger uppe de ene unde Drewes Grundeman also eyn antwerdesman uppe de anderen zijden, deshalven dat de erscrevene Drewes Grundman zijk in der stad boek to Anklem hefft schriven laten unde dar inne vor eynen hovetman benomet werd, alsus so hefft de erscreven Rad to Lubeke na beider parthe clachte und antworde na besprake unde ripem rade affgesecht vor recht in nabescrevener wijse:

Wo woll dat de ergemelte Drewes Grundeman vor richte edder rechte nicht gemechtiget en is unde zijk in der stad boek to Anklam bij namen unde tonamen hefft schriven laten, so hefft he zijk sulves to eneme hovetman gemaket unde schall unde moet darumme holden unde vullentheem allet wes dat erscreven boek hefft begrepen.

Jussu cons. actum ut supra.

*NStB 1472 Visitationis Marie.*

**140. Brautschatz. Erbteilung. Haftung der Witwe. Buchbeweis.**  
(aus Stralsund).

Witlick zij dat int jar unses hern etc. 72 des soveteynden dages des maendes Julij vor deme Ersamen Rade to Lubeke zint erschenen de ersame Titke Hoffmester borger tom Sunde also eyn anleger uppe de ene unde de werdige unde ersame Sabellus Segefrid legum doctor unde her Henningk Junge radman tom Sunde also antwordes lude uppe de anderen zijden, dar desulve Titke dorch zinen vorspraken zine klage so desse zake na wijse unde forme enes geschuldenen ordels bij den Rad to Lubeke is gekomen unde de parthie zijk dar hebben verwillet, leet entdecken unde vergeven, wo dat de ersame her Johan Ruwinck wandages radman tom Sunde dem God gnade deme sulven Titken zine dochter Eveken tor ee gelovet unde eme dar mede dusent rinsche gulden, kledere unde smyde utgesecht unde vernoget hedde unde also he denne noch ene dochter hadde, de do tor tijt mit eme umberaden in der were besittende bleff, also hadde he eme gelovet der enen dochter so vele unde nicht meer denne der anderen to gevende, dat he nabringen und so hoch eme van noden were mochte betugen, und also denne her Johan in God were verstorven, hopede he, des erscreven heren Johans nagelatene husfrouwe de scholde der erscrevenen Eveken Titkens husfrouwen don unde er so vele gheven also erer zuster; dar entegen de vorsprake des vorscrevenen doctors Sabels, so de nu dessulven hern Johans nagelatenen husfrouwen tor ee hefft genomen, de vorscreven klage vorhalede unde zede, wo dat her Johan zeligh twe dochtere hadde gehat, der he denne de ene Titken vorscreven mit dusent rinschen gulden, klederen unde smide so vorscreven is gegeven hadde, welk denne Titke entfangen hedde, so he mit der vam Sunde stad boke unde mit enem openen vorsegelden breve den desulve Titke hern Johanne hadde vorsegelt mochte bewisen, de denne innehelde, dat he dusent rinsche gulden to brutschatte hadde entfangen und dat he uppe hern Johannem noch uppe Margareten zine nalatene husfrouwen noch ere gudere nicht saken en wolde, de wile ze beide in deme levende weren, id en were denne erer eyn storve unde de levendige zijk wedder wolde voranderen, de scholde eme denne don wat recht were, unde na deme dessulven Titkens husfrouwen uthe den guderen beraden unde eme to brutschatte so vorscreven is mede gheven were, so were he dar mede uthe der were gescheden, wante scholde dat unmundige kind de vare stan dat de elderen vorarmeden, so scholde id ok dat eventur hebben, ok na deme sodane schrifte in der vam Sunde stad boke unde dessulven Titkens breff na der tosaage dat her Johanne so vorscreven is eme gesecht hadde, der enen dochter so vele

alse der anderen to gevende, gescreven unde vorsegelt were, so hopen he dat leste vordrach dat erste to dempene, darumme zin tuch nicht spreken en scholde, unde furder dat desulve Margarete nu tor tijd des erscreven doctor Sabels elike husfrouwe vor deme Ersamen Rade tom Sunde were erschenen unde aldar so zijk na rechte geborde de hand vor de borst gelecht unde overbodich were gewesen ereme unmundigen kinde dat mit er in der were besittende was bleven rechte erffschichtinge to donde to Gode unde to den hilgen to vorrichtende, dar do sulves de vorscreven Titke alse eyn dessulven kindes vormunder gemechtiget des he tostunt mit den anderen vormunderen was erschenen unde er den eed togegeven unde sodanes nicht bigespraket noch gepupet hadde, hopen to Gode unde den rechten, na deme desulve frouwe rechte erffschichtinge deme unmundigen kinde gedan unde eme de helffte der gudere gegeven hadde dat Titke unbespraket so vorscreven is hadde laten, so mochte de frouwe mit ener erffschichtinge quijd wesen unde en were deme sulven Titken nyne erffschichtinge furder plichtich to donde; hijr entegen de vorsprake Titkens vorscreven zede, dat deme sullften Titken zin recht van deme Ersamen Rade tom Sunde stundet were gewesen unforfencklick unde unbeschedelick beth dat de erffschichtinge des unmundigen de vorgan moste were beschen, dat he konde bewisen unde zijk des an den Ersamen Radt tom Sunde toghe und begherde eme des to tostande edder mit eme wedder to theende, vurder zo zijk Titke in deme vorgescrevenen breve hadde beholden welker in deme levende bleve unde zijk voranderde scholde eme don dat recht were unde alse he denne sodane tosaige konde bewisen dat zelige her Johan eme hedde gesecht der enen dochter so vele alse de anderen to gevende, hopen he to Gode unde lubeschen rechte, na deme he eyn ankleger were, wes he kunde betugen so recht were, des mochte he geneten, men eme denne ok billiken erffschichtinge dede unde Titkens husfrouwe so vele alse der anderen gheve, dar entegen de vorsprake doctor Sabels zijk vorhopen, boven der vamme Sunde stad boek unde dessulven Titkens egene segell nyne tughe ghan scholden und ok so vorscreven is, scholde dat leste dat erste doden, und ok scholde de frouwe mit ener erffschichtinge loß und dar van gescheden zin etc., mit velen meer worden, insagen und wedderreden der beyder obgemelten parthe vorspraken vorgevende de zake bij de Ersame heren den Rad to Lubeke gestalt is, de zijk dar up bereden unde na ripem rade na lubeschen rechte dorch den ersamen vorsenigen heren Bertolde Witijk borgermestere to Lubeke affseggen hebben laten in nabescrevener wijse:

Na deme desulve Margarete nu to tijd des vakebenomeden doctor Sabels elike husfrouwe erffschichtinge gedan unde deme unmundigen kinde dat halve gud binnen unde buten deme Sunde belegen geven

hadde, dat se also vor dem Ersamen Rade tom Sunde overbodich zij gewesen to vorrichtende, so er de eed in mathen vorscreven zij togegeven, so en dorve de frouwe nyne erffschichtinge meer dar van don, sunder zij dar van gescheden; all hedde de frouwe teyn kinder, myn offte meer, so mochte se doch mit der helffte des gudes loß werden; vurder van wegen der schrift in der stad boke, besegelde breve unde tuge: na deme denne de schrift uthe dem boke hijr nicht en were, dat se zijk denne der schrift under der vamme Sunde ingesegel vorsegelt beflitigen unde denne de unde dessulfften Titkens breff unde tughe bij eyn bringen unde dar mede uppe eyn ander tijd wedder komen mochten; unde furder umme de vorlenginge so de vamme Sunde dat recht Titken hadden gestundet, id ghinge dar umme so recht were.

Jussu consulum.

*NStB 1472 Divisionis apostolorum.*

1472 Juli 17

**141. Gesellschaft (wedderlegginge). Ort und Zeit der Auseinandersetzung.**  
(Brief nach Reval)

Consulibus in Revall.

Ersamen vorsichtigen heren, besunderen guden frundes. De beschedene Hinrik Blome unse borger is vor uns gewesen uns gevende to irkennende, wu dat syn oem Albert Testede syner suster zone nu tor tijd juwe borger syck mit juw gesat unde befrundet hebbe, de denne mit deme sulfften unsem borgere noch sitte in zelschupp unde wedderlegginge ungescheden, unde wante denne de recesses van den steden van der dutschen Henze ingesat bewillet, eyndrachtliken besloten unde belevet clarliken inneholden, dat welk man jeniges borgers van der henze ghelt unde wedderlegginge hefft, wan de van eme scheden wyl edder wan de here van eme wyl, so schal he komen to redeliker tijd, dar de here wonet, unde doen eme mit fruntschopp edder rechte, des he eme plichtich zij, weret dat he syck des werde, so schall he in nyner henze stad borger wesen edder werden unde ene ok nicht liden unde syner nergen mit nyner vriheit der henze vordegedingen etc., so desulffte articul in den recessen namliken anno MCCCCXLVII Ascensionis domini, anno etc. LXX Bartolomei apostoli dat breder vormeldet; hir umme is unse fruntlike begheer mit vlitiger andacht biddende, gij den eergemelden Alberte Testeden juwen borger dat gutliken, na lude der ergescrevenen der stede recesses, willen underwisen unde dar to vormogen, dat he to redeliker tijd bynnen unse stad Lubeke kome



umme sick mit deme erscrevenen Hinrike Blomen unsen borgere van sodaner wedderlegginge wegene in fruntschopp edder rechte to vorgeaende, vurderen unwillen unde mishelicheit under en to vormidende, dat vorschulden wy umme de obgemelden juwe Ersamheide, de Gode deme heren zin bevalen to langen tijden wolmogende mit vlite gerne unde begheren desses juwe gutlike bescrevene antwert mit den ersten. Screven etc. am vridage na Divisionis apostolorum anno etc. 72. Consules Lubicensis.

*Cord. ord. Lub. Nr. 66; am Rande von späterer Hand: wedderlegginge.*

1472 Aug. 11

#### 142. Bauhafhaltung der Sode.

Witlick zij dat de beschenen manne Hans Velt, Hans Brockhoff, Teleman Kerckhoff, Hans Billingehusen unde ere naburs in der visstrate boven der dwerstrate wonafttich vor deme Ersamen Rade to Lubeke tosprake gedan hebben to eren naburs beneden der dwerstrate wonafttich, umme en hulpe unde bistant to donde umme den gruntsot und notsot in der visstrate twisschen Hanse Billingehusen unde Kersten Lacher belegen in vorbeteringe to holdende, des doch de naburs benedene der dwerstraten wonafttich vormenden deme so nicht plichtich zin to donde, dar up de Rad na besprake delede unde affzede vor recht:

Dat alle de jenne de in der visstraten wonende zint van boven wente nedden uppe de Travenen den soet scholen helpen holden in vorbeteringe.

Jussu cons. Actum 2. feria post Laurentii.

*NStB 1472 Assumptionis Marie.*

1472 Sept. 5

#### 143. Frachtvertrag. Frachtlohn bei unausgeführter Reise.

Witlick zij dat schipper Cleys Holste vor deme Ersame Rade to Lubeke tosprake gedan hefft to deme kopmanne, de eme zine gudere na Flandern wardes ingeschepet hadde, alse umme de hele fracht der ingeschepeden gudere halven, de eme denne de kopman vormende nicht plichtich zinde to gevende; dar up de Rad to Lubeke na besprake unde ripem rade den genanten beiden parten hefft affgesecht vor recht:

Na deme de gudere gesegelt weren van der Travenen umme den Schagen unde gekomen weren uppe twelff weken zees na vor dat Zwen unde wedder unde wint zee uppe de Elve bij Friborch gebracht hedde unde de kopman de gudere lossen unde uthschepen will, so schall de kopman dem erscrevenen schippem Cleys Holsten van allen zinen ingeschepeden guderen de hele fracht geven unde betalen.  
Jussu consulum Actum sabbato ante Nativitatis Marie.

*NStB 1472 Decollationis Johannis.*

1472 Sept. 23

#### 144. Arrest zur Verhinderung des Alleinsegelns. Handelspolitik.

Witlick zij dat Hermen Dartzouw borger to Lubeke vor deme Ersamen Rade darsulves to Lubeke meer dan to ener tijd tosprake gedan hefft to den olderluden der rigevarer unde etliken andern borge-  
ren, deshalven dat se eme eyn schip, welk he mit vente gude also mit heringen unde appelen vor ballast geladen na Rijge wards to zegelende hadde vorfrachtet, rosteren unde bekummern hadden laten, begerende sodane rostement nedder to leggende unde deme schip-heren sodanes schepes to gunnende he mit sodanem vente gude ungetovet unde unbehindert zegelen mochte, na dem male id verderfflik ware were, ok nicht wontlick were sodane vente gud to rosterende unde to bekummernde so he zede; dar up de erscreven olderlude und borgere leten antworten dorch Diderike Basedouwe, ok borgere to Lubeke, dat de gemene kopman were begerende gewest sodane erscreven schip mit heringe unde appelen geladen to rosterende, deme also beschen were umme nicht eer to zegelende, eer de anderen groten schepe mit des kopmannes guderen geladen alle rede weren to zegelende umme dat villichte dorch sodane kleyne schip, wanner dat vor hen zegelde den vienden, de uppe sodane kostele gudere warden mochten, ere tokumpst witlick gedan mochte werden, begerende darumme sodane schip mit deme erscreven vente gude in rostemente liggen to blivende umme denne samtliken afftosegelende, wente in erer macht allene nicht en were dat to to latende dat sodane rosterde schip sunder vulbord, willen unde mede wetende des gemenen kopmans zegelen mochte, doch eynsodans tor kentnisse des Rades to stellende; dar up de Rad na besprake unde ripem rade den erbenanten beiden parten affzede:

Na deme sodane erscrevene schip umme bede willen des gemenen kopmannes unde zake willen vorbenomed rosteret were, so en kunde

de Rade dar nyn orleff to geven sodane schip uthe deme rostomente zegelen to latende dan mit des gemenen kopmans willen; wolde Hermen Dartzouw vorbenomet de noch alle verboden laten eme eren willen dar to to gevende, stelledede de Rad unde de kopmans to eme.

Jussu consulum actum 4. feria post Mathei apostoli.

*NStB 1472 Dyonisi.*

1472 Okt. 7

### 145. Beweisverlust nach Jahr und Tag.

(nach Reval)

Ersame hernn, Iuwe thogeschickede ordell twuschen Hinrick Cordeshagenn, Curth Vincken unnd Pawell Heysenn also anlegernn ahnn der einenn unnd deme Ersamenn hernn Hermen Werninck unnd Gerde Szassenn andthwordes mannen ahnn der andernn syde von iw tho rechte affgesprakenn, vonn wegenn ethlikes Soltes hebbe wy unthfangenn, welck syck under dussen worden vorfolgeth: Nach deme dath bewieß ßodaenn Solth thofordernde bynnenn iar unnd dages nicht ingebracht also ein Lubekes recht vormach, so is dath bewieß nicht mechtich, Welck iwe ordell Hinrick etc. biegespraketh ahnn unnnß geschuldenn, Dar up gevenn wy iw frundthlich thovornhemende, dath wy iwe richtlieke affgesechte ordell in syenen punctenn vorvateth bie machte unnd werenn rekenenn unnd erkennenn etc.

Datum Lubeck Middewekens vor Dionisij. Anno etc. lxxij.

Burgerm. unnd Radtmanne

Der Stadth Lubeck.

*Cod. ord. Rev. Nr. 18.*

1472 Okt. 14

### 146. Verwillkürung des Amtes wegen Missheirat. Partei und Zeuge.

Witlick zij dat de olderlude des amptes der oltschrodere vor deme Ersamen Rade to Lubeke tosprake gedan unde zijk over eren amptes mede broder Hanse Steen beclaget hebben in nabescrevener wijse, wo dat id vormals bij tijden erer vorfaren geschen were, dat de erscrevene Hans Steen vor een gewest were begerende eme in ere ampt vor enen medebroder to nemende, up welk zin begherte ze eme geantwordet scholen hebben: wolde he ene erlike umberuchtede frouwen edder junckfrouwen eres amptes edder buten amptes nemen tor ee,

so wolden se ene vor enen medebroder eres erscreven amptes entfangen; dar to Hans Steen geantwordet und zijk des vorwillkoret schole hebben, dat he nyne beruchte frouwen edder junkfrouwen tor ee nemen wolde bij vorlust zines amptes unde allent wes eme dat kostende worde, dar up ze ene vor enen medebroder eres vorscreven amptes entfangen hebben so se zeden; des denne de erbenante Hans Steen boven sodane zine loffte unde syne willekore ene beruchte frouwen tor ee genomen schole hebben, welkes gelofftes Hans Steen doch nicht to stunt, sunder dar: neen to zede, des denne de ergenanten olderlude overbodich weren dorch ere olden gesworne olderlude mit den soß schaffers eres amptes unde broderschop natobringende unde also recht were to tugende in mathen so vorberort wert; hir entegen Hans Steen vorscreven antworde, nademe se zakenwolden weren, dat ze denne nyne tugen jegen eme wesen scholden; dar up de erscreven Rad na besprake delede unde affzede vor recht:

Konden de olderlude vorscreven dorch de erscrevene personen eyn sulken vorscreven nabringen unde de geschten personen eynsodans vormiddelst ereme ede vorrichten wolden, wes se so zeden unde tugen wolden, dat ze dat nicht umme gunst, ghave, ghiffte noch hate, mer umme rechtens rechten willen deden, des mochten ze geneten; des denne de erscreven olde gesworne olderlude mit den anderen soß schaffers uppe sodane vorgevent vor dem Rade to Lubeke zint erschonen unde hebben aldar vormiddelst eren uthgestrekeden armen unde upgerichteden vingeren staveder eede lijffliken to den hilgen gesworen, tuget unde wargemaket, dat ze dar an unde over gewest unde angehoret hebben, do deme erscreven Hanse Steene dat vorscreven ampt in mathen vorbenomet togelaten zij, dat he sodane loffte unde willekor gedan hebbe; dar up de erscreven Rad zede:

Angesehen dat eynsodans so vorscreven steit vorrichtet unde wargemaket were, so moste Hans Steen na zinem egenen loffte unde willekore des amptes entberen unde furder allent wes eme dat gekostet hedde.

Jussu consulum. Actum quarta feria ante Galli confessoris.

*NStB 1472 Dyonsii.*

1472 um Nov. 19

#### 147. Haftung des Handlungsgehilfen für Geschäftsschulden.

Witlik zij, dat int jar (1472) de beschedene Hinrik Drosedow, borger to Lubeke, vor dem Ersamen Rade to Lubeke tosprake gedan hefft to Michel Volkmer van Nurenberge also umme 820 Rh. fl. unde 162 Duc., de he demesulfften Michele geantwordet scholde hebben, umme de

Hintzen Rummele, borger to Nurenberge vort overtoantwordende. Dar denne Michel Volkmer to antworde unde zede, dat yd war were, dat eme Hinrik Drosedow geantwordet hebbe 820 Rh. fl. unde 162 Duc. umme de deme erschreven Hintzen Rummele vort to overantwordende, der her denne Otten Engeltalre 400, Stromere 220, unde Hintzen Rummele 200 Rh. fl. unde de nastande 162 Ducaten Thomase Korrt to Hinrikes Drosedowen behoff overgeantwordet hedde, unde entstunde Hinrike Drosedowen van sodanes vorg. geldes wegene mit alle nicht to unde en hedde des ok nicht to schaffende edder ichtes wes genoten denne zin vordende lon, eme ok sodane vorg. geld nicht mede gulde, ok darane part noch deel hellingh noch penningk darvan bij zijk hedde etc.; darup de Rad to Lubeke deledede vor recht:

Wolde Michel Volkmer eynsodans, alse vorscreven is, mit sineme rechte beholden, darmede mochte he van Hinrike Drosedowen der vorscr. tosprake halven mit rechte scheden. Deme Michel also overbodich was to donde.

So denne de Rad to Lubeke Hinrike vragede, oft he den eed van Michele hebben wolde. Darto Hinrik antwordede unde Ja zede. Alsus de vakbenomede Michel Volkmer darsulves vor deme Rade to Lubeke hefft vormiddelst zineme utgestreckeden arme unde upgerichteden vingeren stavedes eedes lijffliken to den hilgen gesworn, vorrichtet unde wargemaket, dat he sulk vorscr. geld sodanen personen, alse boven benomet zint, van zijk overgeantwort unde des anders nicht to donde hedde denne alse eyn knecht, unde en hedde des ok nicht to schaffende edder ichtes wes geneten, denne zin vordende lon, eme ok sodane vorscr. geld nicht mede gulde ok darane part noch deel hellingk noch penningk darvan bij zijk hedde, sunder argelist.

Des denne de Rad to Lubeke den obgenanten Michel Volkmer sulker bovenscreven tosprake des vorgescreven geldes halven deledede notlos. Screven van bevele des Rades.

*NSB 1472 Elizabeth.*

1473 um Febr. 9.

#### 148. Einrede der Sachfälligkeit wegen Säumnis in der Vorinstanz.

Witlick zij dat Hinrik van Mere vor dem Ersamen Rade to Lubeke meer dan to eyner tijd tosprake gedan hefft to Peter Hoppenem borger to Lubeke van wegene Everd Surbeers, alse van etlikes beers, moltes und meles wegene, de werde van veertich lasten myn edder meer, de werde uppe sovendehalf hundert mark lub., dar to de er-

screvene Peter antworde unde zede, dat he dar van nicht entfangen hedde unde deme erscreven Hinrike dar van nictes schuldich en were, des denne de erbenomede Hinrik van Mere enen openen breff mit eneme anhangenden ingesegele des Ersamen Rades to Campen vorsegelt vorbrachte, dar denne Peter Hoppener entegen togede unde vorbrachte enen openen vorsegelden breff des ersamen Lubbertes van der Lake in der tijd richters to Campen dergeliken, welke twe breve de erscrevenen beide part begerende weren to lesende unde to horende, so se aldar gelesen worden; des denne de ergemelte Rad na flitiger verhoringhe sulker erscrevenen twier breve unde na beider parte clage, tosprake, wedderrede, antworde unde insaghe, na besprake unde ripem rade densulfften beiden parten hefft affgesecht unde gedelet vor recht in nabescrevener wijse:

Na deme male dat Hinrik van Mere vormals Everd Surbeers gudere to Campen mit rechte besatet hefft unde en beiden do tor tijd eyn sticke rechtdach to gewinne unde to vorlust der sake gelecht zij geworden, unde Hinrik van Mere vorsecreven des rechtes nicht gewardet hefft, so Hinrik des jegenwardigen vor deme Rade to Lubeke to stunt, unde de richter Lubbert van der Lake dar up na lude unde inneholde zines besegelden breves geordelt hefft, so is Hinrik van Mere vorbenomet der sake neddervellich, unde Peter Hoppener en darff eme dar nicht to antworten.

Jussu consulum.

*NStB 1473 Appollonie virginis.*

1473 Febr. 13

#### 149. Unterbliebene Sicherstellung des Brautschatzes.

Witlick zij dat Hans Alff, Cord vamme Hamme, Hans Gravenstede unde Hans Schroder, Telseken, Hinrikes Schartouwen eliker husfrouwen vormundere, vor deme Ersamen Rade to Lubeke tosprake gedan hebben to Hinrike Schartouwen vorsecreven also umme veerteynhundert mark lub., de Hinrik Schartouw ziner husfrouwen Telseken bij zeligen Godemanne van Buren wiß gemaket scholde hebben van wegen eres brutschattes, na lude ener schrifft hijr bevoren int jar 70 Conversionis Pauli gescreven, anhevende: Witlick zij dat schelinghe gewest zint twisschen Hinrike Schartouwen uppe de ene etc., deme denne de erbenomede Hinrik so nicht gedan hadde, so des erscreven zeligen Godemans wesselbok, vor dem erscrevenen Rade to Lubeke gelesen, dat clarliken uthwiset, etc.; dar up denne de Radt to Lubeke delede unde affzede vor recht:

Na den male dat sodane verteynhundert mark alse Hinrik Schartouw ziner erbenanten husfrouwen Telseken na lude unde inneholde der stad boek to dersulfften Telseken unde erer vormundere behoff bij Godemanne van Buren nicht vorwisset en hefft, so schall Hinrik Schartouw ziner husfrouwen Telseken unde eren vormunderen sodane vorgemelte verteynhundert mark noch wiß maken.  
Jussu consulum actum ut supra (sabbato ante Valentini).

*NSStB 1473 Valentini.*

1473 Apr. 1

### **150. Slachtinge. Beweis. Eingeständnis gezahlter Wette.**

(aus Demmin)

Witlick zij dat vor deme Ersamen Rade to Lubeke zint erschenen de bescheden Jacob Prutzenouw borger to Damyn alse eyn vulmedtich procurator Clawes Dumen ok borger to Damyn alse eyn ankeleger uppe de ene unde Cord Forstenouwe ok borger to Damyn alse eyn antwerdesman uppe de anderen zijden alse van wegene enes schulden ordels van deme Ersamen Rade to Damyn vor den erbenomeden Rad to Lubeke geschulden, alse van slachtinge wegen, so dat Cord Forstenouw unde zin sone Hans Forstenouw den erbenanten Clawese Dumen mit eneme berneholte geslagen scholden hebben, dar doch desulffte Cord unde zin sone Hans neen to zeden, welk en denne Clawes Dume to eedes hand gelacht scholde hebben, etc.; dar up de Radt to Lubeke na clage unde antworde affgesecht hefft vor recht: Na deme Clawes Dume mit eedes hand geclaget hedde, so moste eedes hand eedes hand losen; hedden de erbenomeden Cord Forstenouw unde zin sone Hans Forstenouw na der eedes hand wes bekant, dat se affgeweddet hedden, unde Clawes Dume den broke gebort hedde, so moste id dar bij bliven.

Jussu consulum Actum quinta feria post Letare.

*NSStB 1473 Letare.*

1473 Apr. 6

### **151. Vollmacht. Versilberung des Nachlasses.**

Witlick zij dat int jar unses heren etc. 73 des sonnabendes vor Juidica vor den Ersamen Radt to Lubeke is erschenen de beschedene Arnde Lodewigesson, borger to Harderwijck, begerende sodane

schrift twisschen eme unde zineme wedderparte Hinrike van Bingen latest int jar etc. 72 umme trent Conceptionis Marie gescreven, anhevende: Wilhelm Nawe etc., to lesende, de denne na bevele des Rades gelesen ward, dar up denne de erscrevene Arnd Lodewigesson furder begerende was, dat eme de nalatene gudere Nesen wandages des erscreven Hinrikes van Bingen eliker husfrouwen uppe zin tovorsicht van deme Ersamen Rade to Harderwijgk vorsegelt overgeantword mochten werden; dar up Johan van Binghen, broder Hinrikes van Bingen, antworde unde zede, dat he zijk dessulfften zines broders Hinrikes van Bingen na zinen schrifften an eme van Venedien uth Welschlande gedan van dagen to dagen vormodende were tor stede to komende, begerende noch dar up de sake beth to Hinrikes tokumpst to stundende, dar Arnd Lodewigesson to antworde unde zede, he hedde lange genoch na eme gewardet unde gebedet unde vragede Hanse van Bingen, oft he ok van des erscreven zines broders wegene macht hedde, dar to Hans van Bingen antworde unde neen zede, dar up de Rad to Lubeke na besprake unde ripeme rade affzede vor recht: Na deme de erscrevene Johan van Bingen van zineme erscrevenen brodere Hinrike van Bingen nyne macht en hedde, so en kunde he ok nicht manen.

Vurdermer am dinnedage na Judica darnegest volgende is de genante Arnd Lodewigesson wedder vor den Rad to Lubeke erschienen, begerende na also vor eme de nalatene gudere Nesen van Bingen uppe zin erscrevene tovorsicht volgen to latende, dar up de Rad na besprake unde ripeme rade to antworde unde zede:

Dat men sodane vorgemelte nalatene gudere in jeghenwardicheid des ersamen mester Peter Monikes richteschrijvers unde twijer besetener borgere to Lubeke entfangen unde de to penninge maken scholde, unde wanner de denne entfangen unde gepenniget weren, denne so scholde Wilhelm Nawe mit zinen frunden wedder vor den Rad komen, id ghinge dar denne furder umme wu recht were.

Jussu consulum. Actum ut supra.

*NStB 1473 Judica.*

1473 um Mai 23

### **152. Handelsverbot für mangelhaftes Kaufmannsgut.**

(Die Älterleute der Krämer zu Lübeck klagen gegen Hans Ekerhard aus Halle) etlikes wirokes halven, den he to Lubeke gebracht hadde unde den darsulves vor kopmans gud dochte to vorkopende, welk wirok doch nyn kopmansgud, sunder wandelbar gud were.

Darup de Rat deledede vor recht:



Dat Hans Ekerhard sulken vorscr. wirok nicht vorwardes, sunder torugge uthvoren unde sulkes wirokes binnen Lubeke tor stede nicht meer bringen scholde; unde weret zake dat deme so beschege, dar wolde de Rad denne furder up vordacht wesen.

*NStB 1473 Vocem Jocund.*

1473 Mai 29

### **153. Haftung des Schiffers aus Umladung. Befrachtungskontrolle durch Nowgorodfahrer.**

Witlick zij dat de beschedene Alff Westede borger to Lubeke unde Hans Breßke voged to Travemunde vor deme Ersamen Rade to Lubeke tosprake gedan hebben uthe krafft unde macht enes machtbreves van deme Ersamen Rade to Revele vorsegelt van wegene Gerdes Sassen borgere darsulves, etliker olden kopperen pannen halven, de schipper Cleys Wulff in ertijden in zin schip entfangen unde wedder over bord gesat scholde hebben, dar over Gerd Sassen dar over\*) pannen dar over\*) affhendich geworden were etc., dar to de erscrevene schipper Cleys Wulff antworde, dat he sodane vorscrevene pannen van bevele unde hete der olderlude der Nouwerfarer uthe zinen schip in eyn ander schip over bord gesat hadde, so ze der umme vare willen dar inne nicht liden wolden, unde hedde deme erscrevenen Gerde Sassen de eme sodane pannen ingeschepet hadde, eynsodans kentlick unde witlick gedan, de denne des nicht bispraket hedde; dar up de erscrevene Rad to Lubeke na besprake unde ripeme rade beider dele vorscreven hefft affgesecht vor recht in nabescrevener wijse:

Kunde Cleys Wulff eynsodans tugen unde nabringen eynsodans so vorgemelt werd, also recht were, so en droffte he to sodanen erscrevenen pannen nicht antworten.

Jussu consulum. Actum Sabbato ut ante [Exaudi].

*NStB 1473 Exaudi.*

1474 Jan. 28

### **154. Trennung von Tisch und Bett. Vermögenshaftung.**

Witlick zij dat am vrijdage vor Purificationis Marie anno etc. 74 de beschedene Clawes Swarte borger to Lubeke, vulmechtich procurator Arndes Loxen borgers to Harderwijgk, mit Wilhelm Nawen ok borger to Harderwijgk vor den Ersamen Rad to Lubeke is erschenen, bege-

\*) Soll wohl heißen: Sassen de pannen affhendich . . .

rende twe schriffte in der stad nedderste boek gescreven to lesende so ze vaken tovern gedan hadden, namliken de ersten anno etc. 63 Oculi gescreven, anhevende: Hinrik van Bingen etc., unde de anderen anno etc. 73 Jubilate gescreven, anhevende: Witlick zij etc., des denne de erbenante Clawes Swarte unde Wilhelm Nawe furder begerende weren, dat en sodane nastendige vijffundeveffthich mark lub., dar van desulffte lateste schriffte inneholt, gutliken gehantrekent mochten werden, dar to Hans van Bingen broder Hinrikes van Bingen vorscreven antworde unde begherde, dat eynsodans noch furder bestande mochte bliven beth to des erscrevenen zines broders Hinrikes tokumpst, des he zijk vorhopende were to komende edder zinen vulmechtigen procurator to sendende; dar up de erbenomede Rad na antworde unde wedderrede beider erbenomeden parthe, na besprake unde ripeme rade hefft afgesecht vor recht.

Na deme dat Nese wandaghes elike husfrouwe Hinrikes van Bingen vorscreven umme etlike sake willen van deme sulfften Hinrike ereme eliken manne dorch den werdigen hern Diderike van Calven wandages domproveste to Lubeke van deme bedde, van der tafelen unde woninge unde nicht in den guderen scholen gescheden zin, so de erbenomede Rad des dorch den ersamen hern Corde Stenkope sodaner zake notarien clarliken was underrichtet unde sodane instrument dar up gegeven uter liken schall innehouden, so scholen sodane ergemelden vijffundeveffthich mark noch furder bestande bliven, beth dat de erbenomede Hinrik van Bingen binnen Lubeke wedder tor stede kome edder zinen vulmechtigen sende; id gha dar denne furder umme alse recht is.

Jussu consulum.

*NStB 1474 Conversionis Pauli.*

1474 Mai 17

### 155. Verwahrung. Treue Hand.

Broder Hermen Veltman woltmester des closters Reynevelde vor deme Ersamen Rade to Lubeke alze eyn vulmechtich procurator zo he zede hefft tosprake gedaen van synes closters wegen to Clawese Jacobes eynen schomaker, borger to Lubeke, alze van etlikes geldes wegen, dat by eme wesen scholde unde in vorwaringe gelecht were van wegene broder Clawes Slupwachter, wandages woltmesters des ergescrevenen eres closters in Gode verstorven seliger dechnisse, dar to de erscrevene Clawes Jacobes antwerde, dat he nicht meer den veer lubeche gulden by syck hedde in vorwaringe deme erbenomeden broder

Clawes Slupwachter tobehorende, welk eme broder Hermen Veltmen to edes hant lede, dat he nicht meer geldes by syck hedde deme erscrevenen broder Clawes Slupwachter tobehorende; dar upp de Raed na besprake deelet hefft vor recht:

Wolde Clawes Jacobes dar syn recht to doen, dat he broder Clawese Slupwachters nicht meer wan de erscrevenen veer gulden schuldich were unde van em ok nicht meer hedde entfangen, dar mochte he mede van em scheden.

Jussu consulum actum ut ante [tercia feria post Vocem Jucunditatis.]

*NStB 1474 Vocem Jucunditatis.*

1474 Mai 26

### 156. Kauf. Angebot und fristgemäße Annahme.

Witlick sy dat de vormundere Hermen Rengers upp de ene unde de vormundere Telseken nalatene wedewen Hans Bekemans seliger dechnisse uppe de anderen syden vor deme Ersamen Rade to Lubeke irschenen sint van wegene eynes huses, deshalben se twistich unde schelafftich weren, des denne de Raed erbenomet na clachte, tosprake, antworde unde wedderrede, na besprake affgesecht hefft vor recht in nabescrevener wyse:

Konde Hinrik Benssin unde Hinrik Lippe, vormundere des erscrevenen Hermen Rengers, tugen den koep den de erscrevenen vormundere Telseken Beckmans en geboden hebben, dat ze den angenommen hedden in den dren kordagen, des mochten se geneten.

Jussu consulum. Actum am donnerdage vor Pinxsten.

*NStB 1474 Exaudi.*

1474 Juli 12

### 157. Tötung durch Tier. Haftung. Tierstrafe.

Wytlick zy dat Hans Lemme tor Herneborch wonaftich mit zynen twen zonen Jachim und Hinrike unde Hermen Gutan, des erscreven Hans Lemmen ome, vor dem Ersamen Rade to Lubeke erschenen sint unde hebben syck beclaget unde tosprake gedaen to Clawes Steffens unde Hinrike Moller inwoners der stad Lubike, wu dat ze des erscreven Hans Lemmen zone van deme levende to deme dode scholden gebracht hebben, dar ze neyn to zeden, wente ze dat nabrengen wolden, dat en syn eigene pert dat he reeth alze he dar van gestegen were

geslagen unde gedaen hedde unde ze des unschuldich weren unde begherden ere tuchnisse dar upp to horende; des denne Hinrik Oldorpes, borger to Lubike, Hans Reneke to Luderstorp, Thevs Hamborch tor Herenborch in der mollen, Kersten Denne ock tor Herneborch, unde Hinrik Borchard ock tor Herenborch, Titke Runge tor Warstow, Hinrik Loppe ock tor Herenborch unde Detleff Runge, des erscrevenen Titke Rungen vader tom groten maste, unde Hans Berch to Sluckupp, unde Peter Kopeken to Palingen wonaftich vormiddelst eren uthgestreckeden armen unde uppgerichteden vingeren staveder eede liffliken to den hilgen swerende getuget hebben in nabescrevener wijse, namtliken int erste Hinrik Oldorpes unde Hans Reneken, wu dat ze van des erscrevenen Hans Lemmen zone in sines vaders huse gehort hedden, dat de krankheit de he hedde dat eme zyn egen pert alze id ene geslagen hedde gedaen hedde und anders nymant;

Thevs Hamborch, Kersten Denne, Hinrik Borchard hebben vorrichtet, dat dat erscrevene pert beschriet wort unde nyn mynsche, unde dat eme dorch Albert Berckhusen de hant affgerichtet unde affgeledet wart, unde nicht meer dan een recht dar over zij gehalten; Tideke Runge, Hinrik Hoppe, Detloff Runge, Hans Borch unde Peter Kopeken vorbenomet hebben vorrichtet, dat ze van Hans Lemmeken gehort hebben, dat he zede, dat he Clawese Steffen unde Hinrik Moller van sodaner siner krankheit unde sines perdes wegen nyne schult geve; dar upp de erscrevene Raed na besprake de erscrevenen Clawes Stefens und Hinrik Moller notloß desser sake halven gedelet hefft. Jussu consulum actum ut supra [tercia feria ante Divisionis apost.]

*NStB 1474 Divisionis apostolorum.*

1474 Juli 21

### 158. Santschuld. Buchbeweis.

Hinrik Russenberch vor deme Ersamen Rade to Lubeke is irschenen, begerende eme sodane twehundert unde soß mark lub. so hij korten bevorne eme togedelet is de to schirmende, eme der van Pawele Spaen dar jegenwardich betalinge to bescheende, dar to Pawel antworde unde zede, dat etlik gelt van Hinrike Krumvoet de mit eme gelavet hedde hijr upp betalet were, des sijck Hinrick Russenborch toech uppe der stad boek, wes dat begrepen hedde, dat scholde eme wol unde we doen, unde dat he ersten van eme schedede, hedde he denne jennige tosprake wedder to eme, dat id dar denne umme ghinge alze recht were; dar up de Raed na besprake unde berade en afgesecht heft vor recht:

Na deme male dat Pawel Spaen unde Hinrick Krumvoet zeligen hern Brune Warendorpe vor sodane erscrevene twehundert unde soß marck lubesch mit samender hant eyn vor all gelovet hedden, so moste Pawel van Hinricke Russenberghe erst scheden, id ga dar vurder umme alze recht is.

Jussu consulum actum quinta feria ante Magdalene.

*NStB 1474 Magdalene.*

1474 Juli 23

### **159. Bürgerschaft. Haftung des Bürgen.**

Witlick zij alze denne de Ersame Rad to Lubeke latest ame midde-  
weken vor Magdalene in der twistigen unde schelafftigen sake hundert  
unde teyn lichte gulden affgesecht hefft vor recht:

Na dem male dat Hinrick Bletingk Mathiese Nigestad synen borgen  
vor rechte und Rade nicht upgeantwert hedde, so moste he to der sake  
antweren;

alsus is uppert nye darsulves vor dem Rade wedder irschenen Hermen  
Kubbelingk unde hefft Hinrike Bletinge dar jegenwardigen angelan-  
get, umme des Rades delinge genoch to done, dar Hinrik erbenomet  
to antwerde, wu he nergen vor gelovet hedde dan synen borgen to  
Lubike to stellende; dar upp de Raed deme vorbenomeden Hinricke  
Bletinge vor recht gedelet hefft:

Dat he noch tor sake antweren schal edder Herwige syn gelt geven.  
Screven van bevele des Rades am sonnnavende na Magdalene.

*NStB 1474 Magdalene.*

1474 Okt. 10

### **160. Rechtsunterworfenheit unter den Ort des Todes und liegenden Nachlasses. Heerwede.**

Witlick zij alze denne hijr bevrone umme trent Assumptionis Marie  
negest vorgangen in der twistigen zake tuschen deme duchtigen kna-  
pen Otte van Ritzerowe uppe de ene unde den vormunderen synes  
seligen vedderen Hanses van Ritzerowe up de anderen zijden van  
deme Ersamen Rade to Lubeke afgesecht is vor recht:

Na dem male dat Hans van Ritzerowe vorbenomed hijr to Lubike is  
vorstorven unde sodane gudere bynnen Lubike tor stede zint, so schal  
de ergemelte Otte sines erscrevenen vedders Hanses van Ritzerowe  
gudere mit lubescheme rechte hijr to Lubike manen;

so desulfte schrift eynsodans clarliken vormeldet; alsus zint de erscrevene Otte van Ritzerowe unde Hartman Scharpenberch schenke des erscrevenen Rades van wegen syner moder Elzeben vor dem Ersamen Rade to Lubeke in jegenwardicheit des gestrengen hern Clawes Ronnowen ritters unde der erbaren frouwen Jutten nalatenen wedewen des erscreven Hanses van Ritzerowe, menende eyn herwede uth sodanen guderen seligen Hanses van Ritzerowe to hebbende unde vurder to sinen guderen erfname mede to wesende; dar up de erscrevene Raed na besprake affgesecht hefft vor recht:

Na deme male dat Hans van Ritzerowe vorbenomed hijr to Lubike vorstorven were unde syne gudere hijr to Lubike tor stede zint, so schal men de gudere hijr ock mit lubeschem rechte manen, unde weme dat erve bort, de mach ock de herwede nemen; id gha dar vurder umme alze recht is.

Jussu consulum actum 2. feria post Dionisii.

*NStB 1474 Dionisii.*

1474 Okt. 12

### 161. Treue Hand. Haftung der Witwe.

Witlick zij dat Otte Kolre vor dem Ersamen Rade to Lubeke tosprake gedaen hefft to Hartmanne van deme Knope unde Anneken siner husfrouwen wandages eliken husfrouwen seligen Hinrick van Velthemes, alze van wegene eyner kisten mit harnsche, de in vorledenen jaren van seligen Fredericke Kolre des erscrevenen Otten broder bij deme erscrevenen Hinricke to truver hand scholde gesat zijn, des so hebben beyde parte de sake gesat bij den erbenomeden Raed in fruntschopp edder rechte to vorschedende, dar upp ze de fruntschop dorch de ersame heren Corde Brekewold unde Ludiken Beyen radmannen to Lubike van deme Rade dar to gefoget vorsocht hebben, des sick denne na vlitiger bewisinge sodane fruntschop nicht hefft vynden willen; dar negest beide erbenomeden parte wedder vor deme Rade sint irschenen, dar de ergesechte Otte syne clachte unde tosprake jegen de ergesechten Anneken uppet nye gedaen hefft, des denne na wedderrede dar upp bescheen de ergemelde Raed na ripeme rade unde besprake in desser twistigen sake dorch den ersamen hern Johann Westval deme borgermester afgesecht heft vor recht in nabescrevener wijse: Na deme dat Hinrik van Veltem een testament gemaket hedde unde Anneken siner husfrouwen dar inne gegeven hedde wes he er gegund hedde, wolde denne de erscrevene Anneke dar er recht to don, dat ze sodane kisten mit harnsche nicht entfangen hedde van deme erbeno-

meden Frederike Kolre unde des harnsches dar inne wezende nicht genotten hedde, dar mede mochte ze van Otten erbenant mit rechte scheden.

Jussu consulum actum ut ante des middewekens na sunte Dyonisii.

*NStB 1474 Dionisii.*

1474 Okt. 28

### 162. Sicherstellung des Nachlasses zugunsten der Gläubiger.

Diderik Basedow vor deme Ersamen Rade to Lubeke hefft tosprake gedan to Hinrik Ottingen, dat he sick scholde underwunden unde angetastet hebben etlike gudere de nalaten hadde selige Hinrik Ratingk tom Stockholme, dar to Hinrik Ottingen antwerde unde zede, he hedde personliken sick neyner guder underwunden edder angetastet unde ok von des doden mannes gude nicht van zick gesand, sunder de schuldenere hedden den nalatenen guderen samptliken eyne ander were gemaket de dar tom Stokesholme weren to aller schuldenere besten; dar up de Ersame Radt to Lubeke gedelet heft vor recht:

Wolde Hinrik Ottinge dar zin recht to don, dat he zick des doden mannes gudere nicht underwunden ock nicht angetastet hedde, ock van des doden mans gudere nicht van zick gesand hedde, sunder de gudere weren gebracht unde gelecht in eyne andere were to aller sculdenere beste, dar mochte he mede van Diderik Basedowen scheiden.

Jussu consulum actum ut ante [in festo Simonis et Jude].

*NStB 1474 Simonis et Jude.*

1474 Okt. 31

### 163. Vereinbarung des Gerichtsstandes. Unverfolgte Besate.

Hans Bymezee, Albert Runckel, Brand Hogevelde, Jacob Richardes, Hans Wantschede, Tonies Dyman, Conradus Gumprecht, Wolter Bischof, Hinrick Lipperode unde Arnd van Mederik alze vulmechtige procuratores der gemenen schuldeners Godemans van Buren van deme Ersamen Rade to Lubeke unde den sulfften Rade to Lubeke hebben tosprake gedan to Diderike Dyman borgern to Reval van wegene eyner besate, de de erscrevene Diderik uppe des erscrevenen Godemans gudere to Reval schal gedan hebben, unde ock van geldes wegene dat de ergetelte Diderik deme sulfften Godemanne scholde schuldich wesen etc.; dar up de erscrevene Rad na antwerde, wedderrede, na besprake unde ripem rade en afgesecht heft vor recht in nabescrevener wise:

Na dem male dat zijk Diderik Dyman eyn antwordesman vorwillkord unde vorborget hefft sine sake in fruntschop edder rechte vor deme Rade to Lubike ut to dregende, konen denne de anclegers dat nabringen, alze recht is, dat de besate de de erscrevene Diderik to Reval gedan heft to eynem gantzen vullenkomenen ende nicht vorvolget zij alze recht is, so schal Diderik de besate laten benogen, id gha dar furder umme alze recht is.

Jussu consulum actum ut ante [in vigilia Omnium Sanctorum.]

*NStB 1474 Omnium Sanctorum.*

1474 Nov. 16

#### **164. Ansprüche der testamentsgemäß ausgesteuerten Witwe.**

(aus Stralsund)

Bertram van der Mollen vor deme Ersamen Rade to Lubeke mid syneme vorspraken und eyneme geschulden ordele vamme Stralessunde etliker guder halven geschulden etc. is irschenen, deshalben he tosprake gedaen heft to Hinrike Beer alze eyn vulmechtiger van wegen der vormundere syner moder; dar up de erscrevene Rad na besprake, ripem rade, sodaner clachte, tosprake, antworde, wedderrede unde insage gedelet unde affgesecht heft vor recht in nabescrevener wyse: Na deme dat testament by werde is gedelet unde der vrouwen, nalatenen wedewen seligen heren Everdes van der Mollen wandages radmanne tom Stralessunde, is wedder gegeven ere brudschat unde dar to wes ereme manne van erent wegene angeervet was, unde he er dar enboven eyn kleynode unde ghave heft gegeben unde zyn ander gud dar enboven ghan scholde synen erffliken gangk na lubeschem rechte, so mod de vrouwe sick dar ane benogen laten unde de negesten erven mogen hebben wes dar denne enboven is.

Jussu consulum actum feria quarta post Martini.

*NStB 1474 Martini episcopi.*

1475 Febr. 4

#### **165. Vorwurf der Rechtsbeugung. Beweis.**

Witlik Bij, dat eyne frowesname genomt Mycke vor dem Ersamen Rade to Lubeck to Wilhelm Storinge borger darsulves tosprake gedan heft, van dat he upp Schone alße eyn voged des Ersamen Rades mit den anderen der Stede vogede de tor tyd dar ok mede wesende dar



an unde over gewesen unde geseten hedde, dat er unrecht weddervaren und nyn recht beschen were, dar Wilhelm to antworde, he mit sinem rechte beholden wolde, dat van eme na erer clage so nicht beschen were; dar upp de Ersame Rad na antwerde, insage und wedderrede, na besprake und ripem rade dorch den ersamen Hern Hinrik Castorpe affgesecht heft vor recht:

Wolde Wilhelm dar zin recht to don, dat he der erscrevenen Myeken nyn unrecht sunder wes recht were gedan und weddervaren hedde laten, dar mede mochte he van der erscrevenen Myeken mid recht scheiden.

Jussu cons. actum sabbato post purificationis.

*NStB 1475 Purificationis.*

1475 März 15

### 166. Prozeßkosten. Haftung des Vaters für den Sohn.

Robeke Nygemarket vor dem Ersamen Rade to Lubike is irschenen mid eynem ordelsbreve des alderdurchluchtigesten hochgebornen fursten unde hern Hern Frederikes Romischen Keyzers etc. mid syner keiserliken gnaden anhangenden Secret vorsegeld unde iegen Hanse van Northen unde synen vater Ludiken van Nortem van wegene eyner ingelechten appellacie, eyner cameren unde glintmuren tuschen en beiden belegen unde kost unde teringe der halven van eme bescheen uthgegan, welcke kost, theringe unde schaden na vlitiger vorhoringe sodaner erbenanten keiserliken botbreve desulfte Robeke Nyemarket in syner ansprake darsulves under lengeren worden geachtet hefft uppe achtehundert Rinsche gulden;

dar to Ludeke van Nortem vorbenant antwerde, dat he eme nicht schuldich were, de sake em ok nicht toqueme;

dar Robeke wedder to antwerde unde zede, de zake de queme em to, wente zyn erscreven zelige zone Hans mit eme, do he in deme levende was, in den samende geseten hedde, unde noch hude to dage mid em in den samende sete;

hyr upp de erscreven Rad na besprake unde ripem rade en affgesecht hefft vor recht:

Na dem male dat Hans van Nortem mid Ludiken van Nortem synem vater in dem samenden satt unde in deme samende vorstorven is ungescheden, unde dat recht denne van wegen eres huses, cameren unde glintmuren gekomen were, so moste he unde zyne husfrowe dar gegenwardich to der sake antweren, id gha dar vurder ume alze recht is.

Jussu consulum actum ut supra [Middeweken vor Palme].

*NStB 1475 Palmarum.*

1475 Apr. 19

**167. Prozeßkosten. Haftung des Vaters für den Sohn.**

Robeke Nyemarket mid sinem wedderparte Ludiken van Nortem vor dem Ersamen Rade to Lubike is irschenen, begerende des Rades delinge hijr bevoorne am middeweeken vor Palme in erer twistigen sake van dem ergenanten Rade tuschen en utgesproken unde in der stad bok gescreven to lezende, den alzo bescheen, heft de erscrevene Robeke Nyemarket eyne cedulen sines geledenen schaden unde utgelechten geldes in desser sake gedan overgeven, begerende de to taxerende unde irkenntnisse to hebbende, unde alze denne des Rades delinge under andern ludende is, dat Ludeke van Nortem unde syne husfrowe dar jegenwardich to der sake antwerden scholen, so hefft desulffte Rad noch na vlitiger vorhoringe sodaner erscrevenen schriffte unde delinge, na antwerde unde beider erscreven parte wedderrede, na besprake unde ripem rade affgesecht vor recht:

Dat ze noch to der zake antwerden scholen, edder kost unde teringe Robeken na erkantnisse wedderleggen.

Jussu consulum actum am middeweeken na Jubilate.

*NStB 1475 Jubilate.*

1475 Apr. 21

**168. Dasselbe.**

Witlik zij, alze denne de Ersame Rad to Lubeke in der twistigen sake twischen Robeken Nyemarket uppe de ene unde Ludeken van Nortem unde siner eliken husfrowen uppe de andern zyden wesende, to twen malen under anderen geordelt unde gedelet hefft vor recht, dat ze beide to der zake antwerden scholen edder kost unde teringe in desser zake bescheen dem ergenanten Robeken na irkantnisse wedderleggen,

alsus so hefft de sulffte Rad na antwerde unde wedderrede, na besprake unde ripem rade noch to den derden male gedelet alze to vorne, ofte dat ze am sonnavende negest volgende wedder vor dem Rade irschinen, seggende de zake, wor ume dat ze des nicht plege zin. Jussu consulum actum am vridage na Jubilate.

*NStB 1475 Jubilate.*

1475 Apr. 24

### 169. Amtsstreitigkeit. Belehnung.

De olderlude der bodeker vor zik und van wegen eres gantzen amptes vor dem Ersamen Rade to Lubeke zint irschenen zik beclagende eyns benders genomt Hartich Holste, wu dat he unde syn knecht erem ampte mit sinem werke und bindende to vorfange were, begerende ze derhalven to besorgende, dat he alzo erem erscrevenen ampte to vorfange nicht en werkede, dar to de sulffte Hartich Holste antwerde, dat he mit sinem ampte mid eynem knechte to werkende van dem erscreven Rade vorlenet zy, zik vorhopende, he mid sodanem sinem knechte syn ampt, so he dat dagelix ovet, wol oven mochte;

dar upp de erscrevene Rad na beider parte antwerde und wedderrede, na besprake den ergenannten olderluden to antwerde gesecht hefft:

Na dem male dat de ergenante Hartich Holste vorlenet were mid einem knechte to bindende und zin werk to ovende, so scholden ze ene lyden unde arbeiden laten, men nyn nye werk des bodekers ampts scholde he nicht maken, unde wer id sake dat des erscreven Hartich Holsten knecht eres ampts begerde, und des werdich were, so en scholen ze ziner nicht vorleggen und em des nicht weren, dar ume he eme buten erem ampte gedenet hedde, des de erbenanten olderlude alzo to vreden weren.

Jussu consulum actum ut supra [lune post Cantate].

*NStB 1475 Cantate.*

1475 Mai 13

### 170. Verboden von Rats und von Amts wegen.

Witlik zij dat in dem jar na der bort Cristi unses hern dusent ver hundred dar na in dem viff unde soventigesten Jar am avende to pinxten vor dem Ersamen Rade to Lubek zint irschenen de olderlude des amptes der knokenhower, zick beclagende, wu dat ere medebrodere dessulfften eres amptes en unhorsam zyn, wanner dat ze ze vorboden laten so wol van des Rades alze van erer eigen wegen edder eres amptes, begerende, dat ze desulfften eres amptes medebrodere by eener peene und erem broke verboden mochten umme ze des tho beth horsam to makende;

des de erscrevene Rad na besprake und berade den olderluden der vorbenomeden knokenhower tor tyd wezende gegunt und togelaten hefft, dat ze ere amptsbrodere van wegen des Rades, wanner dat id der stad offte dem Rade belangende is, vorboden mogen, by broke eynes lub. schillings, und van wegen eres ampts by broke soß lub.

penn. unvorlatlik tho bethalende, so vaken alze ze unhorsam unde verbodet werden, unde in der stad tohuß zint, unde ehaftige notsake unde kranckheit eyn sodans en nicht benympt, dar mede ze zik entschuldigen mogen, unde desset to durende solange alze dem Rade dat behaget.

Jussu consulum.

*NStB 1475 Corporis Christi.*

1475 Juni 3

### 171. Badstuben und Schröpfköpfe.

De batstovers der Stad Lubeke vor dem Ersamen Rade darsulves zint irschenen zik beclagende, wu dat etlike van eren amptes broderen namenliken de batstover in sunte Johann und in der Vleschhowerstrate vorhengeden und toleten in eren stavene coppe to settende dat en doch verboden wer nicht to stadende noch to donde; dar up de Rad na besprake und berade, na clachte und antwerde gedelet und en afgesecht heft, dat ze in nynen batstoven tostaden edder gunnen scholen den luden coppe to settende, wente de erscrevene Rad eyn sodans nicht wil gehat hebben.

Jussu consulum actum ut supra [sabbato ante Bonifatii].

*NStB 1475 Bonifatii.*

1475 Juni 7

### 172. Forderung nach toter Hand. Beweis.

Hermen Kløver alze eyn vulmechtich procurator des duchtigen knapen zeligen Hennekens van Bockwolde und ziner moder vrowen Heygelwich vor dem Ersamen Rade to Lubeke heft tosprake gedan to Eler Stechman, van wegen twintich lub. mr. de de erscrevene Eler Stechman der erscreven vrowen Heilewich na dodere hand des erscrevenen eres zones scholde schuldich zin, dar to Eler Stechman geantwerdet heft, dat he zeligen Heneken van Bokwolde noch ziner erscrevenen moder nichte schuldich were, welk he mit sinem rechte beholden wolde; des de Ersame Rad na besprake und berade dorch den ersamen hern Hinrike van Stiten borgermeister vor recht affgesecht hefft:

Wolde Eler Stechman syn recht dar to don, dat he der erscreven vrowen Heilewich van eres erscreven zones wegen nicht schuldich were, dar mochte he unde mit rechte van eme scheiden.

Jussu consulum actum ut supra [am middewecken na Bonifacii].

*NStB 1475 Bonifacii.*

## 173. Prozeßkosten. Aufstellung und Schätzung.

Robeke Nyemarket vor dem Ersamen Rade tho Lubeke is irschenen darsulves iegen zijn wedderpart Ludeken van Northem und zijne elike husfrowe, syne clachte und geledene schaden vormeynde unde opende unde des eyne schrift togende und vobringende, begerende de to lezende und in der stad bok to scrivende und sodans zine koste und geledene schaden to taxerende, ludende van worden to worden alze hijr na volget: Ersamen wisen leven heren, so ick boven juwe erlike Rades delinge des gebuwetes halven alze ick van Ludeken van Northem unde zijner husfrowen ersten vor juwer ersamen wisheit to eynen gantzen ende, alze dat juwe erlike stadbok clarlike hefft begrepen, wart gescheiden und deilet, dar na buten landes dorch Hanse van Northem erer beider zone to den tyden nuch under orem horsam wesende, dar under unde uth desulve ere zone nu in god vorstorven is, van dessulven gebuwetes wegen in den keiserliken hoff geladen und vorvolget byn worden, ane dat ze den gemelten eren zone uth erem gehorsame gewiset ofte gesettet, mer eme also eyn sodans iegen my to donde togelaten und gestadet hebben, umme sodaner citacie wegen ik den Ersamen Johanse Bersenbrugghen mynen procuratorn in den keiserliken hoff mit groten uncosten gesendet und vormiddelst eme so vele van der keiserliken Maiestad, dat sodane sake dessulven gebuwetes an juwe Ersamheide wedder gewiset und bevalen ward, irlanget hadde, dar ane eine doch de gemelte er zone zik nicht beno- gen, men vormiddelst ener freveliken appellacie myn dan mit rechte, alze dat klarliken uthwiset de keiserlike ordelsbreff, den ik vormals vor juw entoget und lesen laten hebbe, de sake wedder in den keiserliken hoff hefft gebracht, my to grotem unvorwinlikem vorderve und schaden, deshalven ik mynes geldes quid unde neringeloß byn worden, alze hijr na gescreven steit, jodoch so wil ik de obgenante appellacien sake mit schaden und kosten, de ik derwegen sondergen boven dem obgenante und hijr na bescrevene groffliken geleden hebbe, hijr in nicht getogen hebbe, mer de my beholde to syne tijd van der keiserliken Maiestad, dar id noch hanget, ordel und recht bohorende, dar van ik openbar protestere; int erste hebbe ik Johanse Bersenbrugghen alze ick eme in den keiserliken hoff moste senden, over den wech tor teringe gegeven 24 rinsche gulden 3 marck lub.; item so hebbe ik noch dar boven dem sulven Johanse tor teringe und myn recht to bescher- mende in den keiserliken hoff bestellet hundert 11 mr. lub.; item noch demsulven Johanse vor eyn knechte peerd gegeven 10 mr. lub.; item noch demsulven Johanse vor wand to rideklederen, stevelen und tor reyse behuff soven marck lub.; item noch byn ik demsulven Johanse

vor zijne arbeid schuldich 30 rinsche gulden, item vor schriftte in der stad bok to scrivende und dar uth to lezende, vor justemente und ander breve notarien und andern schriferen uthgegeven mer den 6 mr. lub.; item byn ik noch schuldich vor eyn instrumente Marco Melman eynen lub. gulden, item vor bodelon in den keiserliken hoff to eyner tijd 14 mr. lub., item noch to bodelone 12 mr. lub.; item byn ik schuldich Hinrike Pariße dar vor dat he my raddedich in der sake is gewesen, eyne leidensche hoyken, de zik ok wol uppe 10 mr. lub. wil lopen; item so achte ik myne vorsumenisse, und dat ik neringeloß byn geworden van desser sake wegen to mynen groten vorderven und unvorwinliken schaden uppe soßhundert rinsche gulden; item so hebbe ik noch boven alle vorscreven in der sake uth gegeben, dat ik nicht wol bereken kan, boven soventich mr. lub., wor umme bidde ik na juwer erliken Radesdelinge, dat my Ludike van Northem und zijne husfrowe desse obgescrevene kost und teringe mit allem schaden to wedderleggen syn plegende und my sodanes na juwem erkennisse bescheen moge, willen affseggen und derwegen also vele alze recht is my furder helpen edder helpen laten mit en ersten; des denne de erscrevene Rad na vlitiger vorhoringe sodaner schriftt dem erbenanten Ludeken van Nortem und ziner husfrowen de tijd gesatt und prefigert hefft, umme am sonnavende negest volgende vor den Rad wedder to komende umme sodane koste und geledenen schaden des ergenanten Robeke to schattende und to taxerende edder rede-like sake dan to seggende, worumme eyn sodans nicht bestehen schole. Jussu consulum.

*NStB 1475 Bonifatii.*

1475 Juni 12

#### **174. Prozeß-Beistandschaft für die mit dem Ehemann verklagte Ehefrau.**

Witlik zij, dat Robeke Nyenmarket und zyn wedderpart Ludeke van Nortem unde zijne elike husfrowe vor dem Ersamen Rade to Lubeke zint irschenen, dar denne de sullfte Robeke begheerde de kosten, synes geledenen schadens in eyner twistigen zake tuschen en wesende bescheen, na lude ziner angegeven cedulaen to taxerende und to betugende, des de erscrevene Rad dem genanten Ludeken van Nortem und syner vorbenanten husfrowen vristdage beth over achte dage gegeben hefft, zeggende to dessullften Ludeken van Nortem husfrowen in wise hyr nabescreven:

Frowe, gij stan und reden, wes gij to rade, reden und spreken dem Rade to na, gij zyn unmundich und uwe man de is old unde krangh,

uppe dat gij denne nicht dorven zeggen, dat wy juw in dem rechte willen vorsnellen, so komet over achte dagen wedder und brenget dan eynen man mede de juwe word sprekt, und gelevet id juw, so keset vormunder, dat wille wy juw gerne gunnen, jodoch gij komen edder gij komen nicht, nichtestemyn wille wy laten ghan wes recht is.  
Jussu consulum actum ut supra [am mandage vor Viti].

*1475 Viti martiris.*

1475 Juni 21

### 175. Kauf. Beweisrecht.

Vynne Decker borger to Wisbu uppe Godtlande vor dem Ersamen Rade to Lubeke hefft tosprake gedan to Hanse Bucke borger to Lubeke in der Koningstrate wonaftich van wegen twier lickstene etc., dar desulffte Hans Buck to geantwerdet hefft, he em nichtes affgekoft, nergen vor gelovet hebbe, em ok nichtes schuldich were, des he overbodich was zin recht dar vor to donde, dar up na beider erscreven parte clachte, antwerde, wedderrede, na besprake und ripem rade de ergescreven Rad en afgesecht heft vor recht:

Wolde Hans Buck erbenomed zin recht dar to don in maten vorbenomed, dar mochte he van Vynnen Decker mit rechte mede scheiden.

Jussu consulum actum am Middeweken vor Johannis baptiste dage.

*NStB 1475 Johannis baptiste.*

1475 Juli 8

### 176. Haftung der Eltern für den Sohn.

Robeke Nyemarket am sonnavende vor Margarete virginis is mit synem wedderparte Ludeken van Nortem und dessulfften Ludeken husfrowen vor dem Ersamen Rade to Lubeke irschenen unde darsulves uppert nye tegen ze sijne clachte in maten alze vor bescheen unde derwegen ene schrifft dem Rade overgegeven were overgebracht unde vortellet, begerende uppe sodane zijne overgevene schrifft hijr bevoorne in der stad boke registreret de dan in der beider parte jegenwardicheit avermals gelesen ward umme syne koste, teringe und schaden to taxerende unde dat eme de na des Rades erkentnisse und inneholde der obgenanten sijner schrifte wedder gelecht werde unde wat der wegen recht is van dem gemelten sinen wedderparte weddervaren moghe, dar entegen alze Ludeke van Northem unde zijne husfrowe vorgheven unde vortelleden dat ze Robeken erbenomed nicht

schuldich weren unde des obgenanten Ludeken husfrowen tegen des Ersamen Rades to Lubeke delinge vormals van sodanes buwetes wegen bescheen dar van desse zake komen is vorgahff unde sprak, dat ene unrecht gescheen were, wente de schynbar daet noch vor ogen were unde dat de snoer nicht ghaen mochte; dar upp de Rad na besprake unde ripem rade durch hern Hinrik Castorp borgermeister hefft ersten der vorgeantanten frouwen laten affseggen:

So alze ze dar gestanden unde uppe des Rades delinge, dat erem manne unde er unrecht gescheen were, gesproken hedde, wer sodans tegen unses allergnedigsten hern Romischen Keyzers ordel unde affgesechte recht, na lude des keiserliken ordelsbrevles alze Robeke vormals vor dem Rade hedde entoget unde laten lesen, unde ok tegen ere gelimp, ere unde eede, daromme ze in de keiserlike gewald scholde ghan, wolde de Rad dan vurder dar upp vordacht wesen; unde dar na altohand van des Rades bevele durch densulven hern Hinrike Castorpe ward affgesecht:

So alze Ludeke van Northem vormals mit syner husfrowen eer berad uppe des vorgeantanten Robeken clachte und siner overgegevenen schriffte to antwerdende were gegeben unde dar boven uppe dat ze zik yo nicht beclaghen dorfften togelaten und vorgonnet, dat ze wene mid zik vor den Rad brenghen mochten oft ze wolden, de van erer wegen spreke, unde oft de frowe vormunder kezen wolde, dergeliken, dem doch also nicht bescheen were unde ok to des obgenanten Robeken clachte nicht antwerden wolden, so wolde de Rad sodane obgenante kost, theringe unde schaden taxeren unde alze hude over achte dagen laten ghan wat recht were, darto Robeken unde Ludeken vorgeantant ward bescheiden, dan vor den Rad weder to komende. Hijr zijn an unde over gewesen Arnd Beerman, Hinrik van Ripen unde Hans Sennewold borger to Lubeke alze tuge hyr to gebeden.

Jussu consulum.

*NStB 1475 Margarete virginis.*

1475 Juli 21.

### **177. Ausfall der Zeugen bis auf zwei. Beweiskraft.**

#### **Bruder als Zeuge.**

(aus Demmin)

Een geschulden ordeel van Damyn etc.

Witlik zy alze denne de Ersame Rad to Lubeke am vridage vor dem sundage Jubilate van wegen des geschulden ordels van dem Rade to Damyn utgegan, des denne Hans Osten eyn anleger und Laurencius Funcke eyn antwerdesman geweset zint, na clachte, antwerde und in-



sage und wedderrede, na besprake und ripen rade affgesecht hefft vor recht in nabescrevener wyse:

Na dem male dat de anleger veer tuge benomet hefft, kan he dan bewisen, dat twe van den veeren all eens getuget hebben, dar mach he mede bestan, id gha dar wider umme alze recht is;

Alsus so zint de erscrevenen parthye sodanes ordels halven am avende Magdalene vor dem Ersamen Rade vorbenomed wedder irschenen, des desulfte Rad na clachte, antwerde, wedderrede und na besprake den erscrevenen partien affgesecht hefft vor recht:

In dem de anleger mit sinem broder tugen wil, wil desulfte dan dar zin recht vor don, dat he mit sinem broder nicht in dem samende sitte unde nicht dorch gunst, vruntschopp, giffte edder gave, sunder umme rechtens rechten wille tugen wil, so mach he eyn tuch mit eynem andern van den veer tugen in desser zake wesen, id ga dar vurder umme alze recht is.

Jussu consulatus.

*NStB 1475 Margarete virginis.*

1475 Juli 31

### 178. Kupferhütte. Schädigung der Handwerksämter.

Witlik zij dat de olderlude der smede der stad Lubeke mit etliken eres amptes brodern in eynem merckliken tale vor dem Ersamen Rade dar sulves gewest zint zik beclagende over Hinrike Hagelken, inwoner der stad Lubeke van wegen eyner kopperhutten to Wesenberge wезende, welke hutte erem ampte und den gemenen borgern to Lubeke to schaden und merkliken vorvange were, alzo ze nyne kolen so ze to vorne gedan hebben nicht bekommen konden und nu durer betalen mosten dan ze to vorne plegen to donde, dar to Hinrik antwerde und zede, dat de erscrevene copperhutte en edder der stad Lubeke noch eren borgeren nicht to vorvange were, und wolde de kolen, der he aldar brukede, so veer halen laten, dat id en unschedelik wesen scholde; dar upp de erscreven Rad na besprake und ripem rade, dat gemene beste betrachtende am avende des hilgen festes Pingesten to dem ersten male, und am avende Vincula Petri tom andern male dem erge-nanten Hinrike affgesecht hefft:

Dat he der erscreven kopperhutten to Wesenberge edder to Odeslo nicht hebben edder bruken scholde, sunder de tuschen do und Sunte Johannis dage to middensommer nu vorgangen wedder dale breken und to Odeslo nyne nye kopperhutten ok wedder buwen seholve.

Actum ut supra.

*NStB 1475 Laurencii.*

### 179. Klage nach toter Hand. Verjährung.

Hinrik Parisß, Cord Francke und Bernd Meyer vormunder Gretiken nalaten wedewen seligen Kersten Howeges vor dem Ersamen Rad to Lubeke hebben tosprake gedan to den vormundern seligen Hermen Boysenborge der erscreven Gretiken steffvaders, van erffschichtinge wegen ores vederliken erves, dar de erscreven vormunder to antwerden, dat der erscrevenen Gretiken selige vader over dertich edder vertich jaren gestorven were und by Hermens levende vor richte edder rechte dar umme nie gemanet hadde etc., menende se nu na doder hand er nicht schuldich weren to antwordende, dar up de erscrevene Rad na besprake und berade der erscrevenen Gretiken affgesecht heft vor recht:

Na dem male dat Gretiken vader so lange is doet gewest und ze eynen man boven 26 jar gehat heft und hijr mit Hermen Boysenborge erem stefvader to wege und stege gegang hebben und nu erst na doder hand manet, so en dorven de erscreven vormunder des erbenanten Hermen to erer clage nicht antworten, men van der andern drier sake wegen alze van wegen twier jar kost, hußhur und etliker guder halven, de ere halve zuster uth dem huse mede scholde genomen hebben, dar scholde id vurder umme gan alze recht were.

Jussu cons. act. ut supra. [am sonnavende na Assumptionis].

*NStB 1475 Decollationis Sancti Johannis.*

### 180. Verfahren bei der Erbteilung. Einbringung.

Witlik zij dat in der twistigen zake tuschen den vormundern Anneken, nalatenen dochter seligen Hans Bruns wandages des goltsmedes up de ene, und den vormundern seligen Gretiken, des erscrevenen Hans Bruns nalatenen wedewen uppe de andern zijden, de Ersame Rad to Lubeke na clage, antwerde, insage und wedderrede beider erscrevenen parte affgesecht heft vor recht in nabescrevener wise:

Dat de erscrevene vormunder der erscrevenen seligen Gretiken Bruns scholen dat gud, dar umme ze twistich gewest zint, tohope bringen, dat zij schultbreve, rentebreve, klenode, kleder, louwband, dat zij welkerlege dat zij, und maken dat gud zo alze dat was, do de vrowe in Gode vorstorff, unde wanner dat sodans gud tohope is, so scholen ze dat antworten den vormundern der erscrevenen Anneken Bruns; wanner dat id alle overantwordet is, vertein dage dar na so scholen de

sostehundert marck brutschatt rede wesen, und de vormunder Gretiken Bruns scholen de in beholt bringen, dar ze wiss unde wol vorwart zin, und dar scholen ze stan to allemans rechte; hefft dar denne jemand tosprake to den clenoden edder rentebreven, dar schal id vurder umme gan alze recht is.

Jussu cons. act. ut supra [decoll. S. Joh.].

*NStB 1475 Decollationis Sancti Johannis.*

1475 Sept. 1

### 181. Zeugenschüttung. Unanfechtbarkeit des Zeugnisses.

(aus Kiel)

De ersame Hans Reyncke, radman tom Kyle und Hans Make borger darsulves ancleger und vormunder Greteken van den Berghe van wegen eyner wisch, de dar liggen schole upp eme hamer uppe de ene, unde de ersame Kersten Glusingh, ok radman darsulves alze eyn antwordesman uppe de andern zijden vor dem Ersamen Rade to Lubeke mit enem geschuldenen ordel zint irschenen, des denne dersulffte Rad na clachte, antworde, insage und wedderrede gedelet hefft vor recht in nabescrevener wise:

Na dem de tuge in jegenwardicheit Kersten Glusinges gesproken und getuget hebben, und he darto geeschet ward und desulffte Kersten dersulften tuge nicht gescuttet hefft, wes ze denne getuget hebben, dar mod id by bliven, id gha dar under umme alze recht is.

Jussu cons. act. ut ante [am dage Egidii abbatis].

*NStB 1475 Egidii abbatis.*

1475 Okt. 16

### 182. Widerklage.

(aus Fehmarn)

Van Vemerren.

Hans Wolder vor deme Ersamen Rade to Lubeke mit enen openen vorsegelden breve van den kemereren unde swornen des landes Vemerren utgegan is irschenen unde heft tosprake gedan to Reyneke Bertold borgere darsulves van wegen sosteyn mark lubesch, dar Reyneke to antworde unde zede, he ock tosprake to Hanse Wolders erbenomed hedde; dar upp de erscrevene Rad na besprake, na clachte, antworde unde wedderrede en afgesecht hefft vor recht:

Dat Reyneke erscreven van Hanse Wolders der erscrevenen 16 mr. halven scheiden schal; hefft Reyneke denne wedderumme tosprake to Hanse Wolders, dar schal id umme ghan alze recht is. Jussu consulum. Actum am dage Galli anno 75.

*Cod. ord. Lub. Nr. 92.*

1475 Okt. 19

### 183. Zeugnisunfähigkeit des Richters.

(aus Demmin)

Clawes Vlynd alze eyn vulmechtich procurator Bussen vam Calande zo he zede uppe de ene vor dem Ersamen Rade to Lubeke mit eynem geschuldenen ordele van Demmyn van etlikes ackers wegen alze eyn anleger is irschenen, iegen syn wedderpart Henningk Gottebend, ok procurator Jachymes Swessin, antwordesmanne uppe de anderen zijden, des de erscreven Rad na clachte, antwerde, wedderrede, na besprake und ripem rade afgesecht hefft vor recht:

Na dem male dat Hans Osten borgermester und Hans Brand radman to Demyn aver der sake alze richter geseten hebben, so en mogen ze nyne tuge in der sake wesen.

Jussu cons. act. ut ante [am donnerdage na Luce].

*NStB 1475 Luce ewangeliste.*

1475 Nov. 13

### 184. Urteil des Rats in eigener Sache.

Witlik zij alze de Ersame Rad to Lubeke to Clawes Busch Gerdes zone to Travemunde wonaftich to etliken ackeren to Brotmerhavede<sup>\*)</sup> in dem kespel to Travemunde by dem avegravenen lande belegen tosprake gedan hefft, welcher acker denne demsulfften Rade tobehorig, na lude enes breves dar up gegeven und vorsegeldt, dar de erscreven Clawes Busch to antwerde und zede, dat zin vader Gherd Busch sodanen acker in vorgangenen jaren van Hanse Drewes vor 23 lub. mr. gekofft hebbe, so he dat wol nabrengen und bewisen konde, unde em de van dem sulfften sinem vater angeervet scholde wesen; dar up de sulffte Rad ene vragen leed, offt se ock welck bewiÿ edder breve dar upp hedden, dat sodane acker en und nicht dem Rade tobehorde, dar ze neen to zeden; so heft de erscreven Rad na vlitiger vorhoringe sodanes erbenomeden breves, na antworde, wedderrede und na besprake dem ergemelten Hans Drewese affgesecht:

<sup>\*)</sup> Brotenerhovede? (das Brodtener (hohe) Ufer?).

Dat he Clawes Busche erbenomed syne 23 mr. des vorgelechten geldes van sodanen ackers wegen schal wedderkeren, unde de sullfte Hans Drewes schal dar umme by dat wedde ghan und wedden dat aff, dat syn erscreven vader zyk des erscreven Rades acker alzo mit unrechte underwunden, des gebuket und vorkofft hefft; so schall sodane erscreven acker alze to vorne wedder by den Rad komen und ewigen dar by bliven.

Jussu cons. act. ut ante [act. feria secunda post Martini].

*NStB 1475 Martini.*

1475 Nov. 18

### 185. Wegfall der Vollmacht durch Sachverzicht der Partei.

Hinrik Parisß also eyn vulmechtich procurator Tome Portunarii copmans van Florentz to Brugge in Vlandern wonaftich uppe de ene, und Johan Wantscheide unde Jacob Richerdes borgere to Lubeke vulmechtige procuratores der reder des groten craveles dat to Dantzke vortijdes utgeret was, na lude erer machtbreve overgeantwordet, van wegen twier packen lynnnewandes, alze de Ersame Rad to Lubike ut der zee in erer stad hefft anhalen laten, uppe de andern zijden, vor dem sullften Rade zint irschenen, tosprake van sodaner erscrevener twier packen wegen donde, des denne de erscreven Hans Wanscheide und Jacob Richardes dem ergemelten Hinrike Parisß vrageden, wer he zyn recht van sodaner erscreven twier packen wegen ock by dem Rade bliven wolde rechtes to horende, dar Hinrik to antwerde, dar Hinrik to antwerde, dat he der zake by dem erscreven Rade blyven wolde, so breet alze zin machtbreff hedde begrepen; alsus so hefft de ergemelte Rad na clachte, antwerde, wedderrede, insage und na vlitiger vorhoringe sodaner erscreven machtbreve und ener certificacie van der stad van Brugge utgegan und vorsegeld, na besprake unde ripem rade der erbenomeden twier packen halven affgesecht vor recht in nabescrevener wise:

Na deme Tomas Portener to Brugge in Vlandern wonaftich na innholde enes openen breves van deme Rade darsulves vorsegeld hefft bekand, dat he nyn louwend in der genomenen galeyden hefft gehat unde zijk ok der klage begifft, so moed zyn procurator Hinrik Parisß van den packen laten unde dar nyn vurder vorvollich upp don, id gha dar vurder umme alze recht zy.

Jussu cons. act. ut ante [am avende vor Elizabeth].

*NStB 1475 Elizabeth.*

1476 Jan. 10

### 186. Schuldklage. Beweis.

Albert Hesse van wegen sines seligen broders Diderikes Hessen to Horssenze in Jütlande belegen, in God verstorven so he zede, vor deme Ersamen Rade to Lubeke hefft tosprake gedaen tho Taleken nalaten wedewen seligen Tilen Techhusen, van etliker summe geldes wegen, dat de erscrevene syn selige broder bij se scholde gelecht hebben, dar to de erscrevene Taleke in jegenwardicheit erer vormundere antwerde unde zede, dat se van synes erscreven broders wegen nicht entfangen hedde unde eme ok nitches schuldich were, welk de erbenomede Albert Hesse eer to edeshant lede; dar upp de ersame her Hinrik Castorp borgermeister van wegene des Rades vragede, wer se eer recht in maten vorbenomed dar to doen wolde, dar to ze ya zede, dar upp de erscreven Rad na besprake unde ripem rade dorch den munt des erbenomeden hern Hinrikes affseggen hefft laten vor recht: Wolde de erscreven Taleke eer recht dar to doen, dat se van des erscreven Albertes Hessen seligen broders wegen nicht entfangen hedde unde em ock nicht schuldich were, dar mede mochte se van eme scheiden.

Screven van bevele des Rades am middeweken na der hilgen drier koninge dage anno etc. 76.

*NStB 1476 Judica.*

1476 Jan. 13

### 187. Haftung der Witwe und Kinder bei Erbausschlagung.

Hans Brawe vor dem Ersamen Rade to Lubike heft tosprake gedan to Claren nalatene wedewen seligen Johans van Reden und den vormundern erer kindere, van wegen hundert lub. mr., de de erscrevene Johan van Reden und syne erven dem sullften Hanse Brawen und synen erven na lude der stad nedderste bok scholde schuldich wesen, dem de erscrevene vormundere to antwerden hebben, dat de erscreven Clara syne husfrowe mit eren erbenomeden kynderen van dem erscreven Johan van Reden nyn gud umme syner schulde willen, dar mede he belastet is gewesen, na sinem dode entfangen hebbe, dan ere werkeldages kledere, sijk vorhapende nicht pleghe weren to sodanen schulden to antwerdende; dar upp de erscrevene Rad na besprake unde ripen rade gedeilet hefft vor recht:

Wolde de erscreven Clara dat mit eren rechte beholden, dat se unde ere kynder nicht meer dan ere dagelikes cledere entfangen hedden, dar mede mochten se van Hanse Brawen erbenomed mit rechte schei-

den, unde dorven ock van sodanen gifften und gaven also selige Her-  
men Boysenborch vader der erscreven Claren eren kinderen in sinem  
testamente gegeben heft, des erscreven eres vaders Johans van Reden  
schulde nicht betalen.

Jussu cons. am sonnavende vor Antonii.

*NStB 1476 Epiphantie domini.*

1476 um Febr. 2

### 188. Kauf auf Behag. Rechte des Verkäufers.

Arnd Jagehorn vor dem Ersamen Rade to Lubeke hefft to den vor-  
munderen seligen Hermens Sobbenhusen van wegen enes peerdes, dat  
he seligen Diderike Makenrot kortes vor sinem dode upp eyne behach  
in biwesende Mauricii Otten vor tweeundtwintich lub. mr. vorkoft  
hadde, tosprake gedan, dar desulfte Mauricius eme ok gud vor ge-  
secht hadde, were id sake gewest, wanner dat de erscreven Diderik  
sodans perd vorsocht hedde unde eme dan nicht behagede, dat em dan  
sodane syn peerd so gud also he em dat overgeantwerdet hadde, wed-  
der edder vor sodane 23 mr. lub. vornoget und betalet solde werden;  
dar upp de erscreven vormundere antwerden, dat Diderik erbenomed  
dem vorgemelten seligen Hermen Sobbenhusen ene merklike summen  
geldes schuldich were, so hedden se sik mit willen des Rades Dideri-  
kes guder na sinem dode to allemans rechte underwunden, meynende  
dat sodane perd Diderike tohorde unde dat betalet hedde; dar de Rad  
na besprake upp gedeilet hefft vor recht:

Wolde Arnd Jagehorn dat bij sinem ede vorrichten, dat sodane perd  
syne were unde eme umbetalet, unde Mauricius Otte dergeliken, dat  
he dar jegenwardich by gewesen were, do sodane koep upp behach  
gescheen sy, so scholen em de erscreven vormundere sodane syn perd  
volgen laten edder eme dat vor 23 lub. mr. gudliken betalen.

Jussu cons. act. ut ante [ummetrent purificationis Marie].

*NStB 1476 Dorotee virginis.*

1476 März 25

### 189. Rentenbrief und Haftung für Rente.

Am sonnavende vor Letare darneget folgende sint de ersamen hem  
Merten also eyn vulmechtich procurator uppe de ene und Andreas  
Silffs up de andern siden vor dem Ersamen Rade to Lubeke wedder

irschenen, den desulffte Rad na clage, ansprake, antworde und wedderede afgesecht heft vor recht:

Nadem de ersame Andreas Silffs utgeloset und eyn ander in de rente getreden is, und he sodanen rentebreff noch geld nicht entfangen heft, so schal he sodaner tosprake loß sijn, unde he en derff dem ergemelten hern Merten nicht antworten, sunder her Merten mach sijne rente bij den jenen soken, de den rentebreff bij sick hefft.

Jussu cons. act. ut ante.

*NStB 1476 Letare.*

1476 März 30

### 190. Rangfolge der Gläubiger im Konkurs.

Witlik sij dat de vormundere des ersamen seligen hern Hinrikes van Hachten mit den schuldenen dessulfften hern Hinrikes vor dem Ersamen Rade to Lubeke sint irschenen, umme to wetende, wo id mit den erscrevenen schuldeners der betalinge halven staen scholde;

dar up de ergemelte Rad na besprake unde ripem rade den ergemelten vormunderen unde schuldenen hefft gedeilet unde afgesecht vor recht in desser nabescreven wise:

Dat des Ersamen Rades unde der stad schulde scholen vorghaen mit der betalinge, unde dar negest, we syne schulde mit der stad boke, mit des vorbenomeden heren Hinrikes boke edder mit levendiger tuchnisse ofte mit bewisliken besegelden breven syne schulde, de eme de sulffte her Hinrik schuldich is, bewisen kan, schal me enem jeweliken na partale betalen, id gha vurder umme de anderen schulde also recht sy.

Jussu cons. act. ut ante [am Sonnavende vor Judica].

*NStB 1476 Judica.*

1476 Apr. 9

### 191. Haftung für Grundrente.

Hans Wolters vor dem Ersamen Rade to Lubeke hefft tosprake gedan alze eyn procurator so he zede to Drewese Witten wonafftich to Hinrikestorpe in dem kerspele tor Lantkerken uppe Vemerer belegen, van wegen etliker vorsetener rente eyns ackers etc., in dem kerspele to Bistorpe ok im kerspele tor Lantkerken belegen, dar Drewes erbenomed to antworde, dat he sodanen acker nicht besete, des ock nicht



brukede, dar umme he eme nitches plege were rente to gevende, dar upp de Raed na besprake gedelet unde affgesecht hefft vor recht:

Na dem male dat Drewes erbenomed des ackers nicht besit noch bruket, so en dorffte he to den renten nicht antworden, sunder des quid ledich und loß were, unde Hans Wolter mach syne rente manen van den jennen, dar he den acker bij vynd.

Jussu cons. act. ut ante [am dinxdage na Palme].

*NStB 1476 Palmarum.*

1476 Mai 11

## **192. Beweiskraft des Rechnungsbuches. Zinsgeld im Konkurs.**

Witlik zij dat vor dem Ersamen Rade to Lubeke irschenen sint Hinrik Schartouw also en anleger uppe de ene, unde de deputerden procuratores der gemenen schuldeners seligen Godemans van Buren also antwordesmanne uppe de anderen zijden, dar desulve Hinrik Schartouw vortalde unde clagede dat eme de erscrevene selige Godeman merkliken schuldich were gebleven, also veerteinhundert lub. mr. de he Telseken siner husfrouwen bij dem erscrevenen Godemanne eres brudschattes halven vorwissert hadde, unde dar to van anderen gelde, deshalven he rekenschop mit den tein procuratoribus hedde gehalten so he sede, so dat se eme van twen rekenschuppen boven de vorscreven 1400 mark noch anderthalfhundert mark elven schillinge unde dertich mark lub. schuldich weren gebleven, dat de vorbenomeden gedeputerenden procuratores mit erer egenen hand in sin rekensboek hedden gescreven, welk alle vorbenomed he den procuratoribus to edes hand lede; hie entegen desulven procuratores vorantworden unde nicht to en stunden der vorscrevenen 1400 mark halven, wente Schartouwe sodane gelt Godemanne uppe rente scholde gedaen hebben, so se ok seden, men der anderen rekenschop mit erer hantschrift stunden se wol to; des do der 1400 mark halven Godemans wesselboek gelesen ward, inholdende, dat de erscrevene 1400 mark uppe rente gedaen weren, begereden ok Schartouwen boek unde der procuratoren hantscrite to lesende, dem also beschach, welkerer hantschrift de procuratores to stunden;

hir up de erscrevene Rad to Lubeke na besprake dorch den ersamen hern Hinrik van Stiten borgermestere vor recht afseggen leten in nabescrevener wyse:

Nademe de 1400 mark uppe rente stunden, na lude Godemans boke, so were dat bij sik, sunder der anderen rekenschup unde scrift; nademe de procuratores der tostunden, weren se nicht plichtich dar vor to

swerende, men Schartouwe mochte deshalven doen und geneten gelijk andern, de wessgeldes to achter weren, id genge dar furder umme also recht were.

Screven van bevele des Rades 11. die Maij.

*NStB 1476 Dionisii.*

1476 Mai 17

### **193. Besate. Rangstellung der Gläubiger.**

(aus dem Niedergericht?)

Witlik zij dat vor dem Ersamen Rade to Lubeke sint irschenen Ludeke Reynstorp borger to Luneborch mit sinem vorspraken also eyn anleger van eynes geschulden ordels wegen mit eynem openen vorgesegelden breve van dem Ersamen Rade to Luneborch, van wegen veerdehalffthundert unde achtein mark lub., de Symon Vrolich borger to Nuremberge eme schal schuldich wesen uppe de ene, unde Hans Mulich, Kuntzen Muliches sone borgers to Nuremberge mit sinem vorspraken ok mit enem breve van dem gestrengen Sigmunde van Eglofstain ritters, schulten und schepen der stadt Nuremberge uthgegan unde vorsegelt, also en antwordesman uppe de anderen zijden, des de erbenante Rad na tosprake, antworde, wedderrede unde insage, na flitiger vorhoringe sodaner erscreven twier openen breve, na besprake unde ripen rade abgesecht heft vor recht in nabescrevener wise:

Kan de ergemelte Ludeke Reinstorp dat nabrengen unde betugen also recht is, dat he de ersten besate na den veer weken gedaen heft, so mach he de ersten beredinge der betalinge entfangen. Screven van bevele des Rades am frigidage vor Vocem Jucunditatis.

*NStB 1476 Vocem Jucunditatis.*

1476 Juli 5

### **194. Vollmacht.**

(aus Kolberg)

Witlik zij dat vor dem Ersamen Rade to Lubeke mit enem geschulden ordele van dem Ersamen Rade to Colberge, van wegen enes vorgesegelden breves ludende uppe achte mark geldes etc. uthgegaen, irschenen sint Hans Strelouw anleger an de ene unde Benedictus Bulgerin antwordesman an de anderen zijden, dar de ergenante Hans Strelouw vorbrachte enen openen machtbreff van dem erscreven Rade to Colberge vorsegelt, des denn de erbenante Rad to Lubeke na vliti-

ger vorhoringe dessulven machtbreves, clage, tosprake, antworde unde wedderrede beider erscreven parte, na besprake unde ripen rade gedelet heft vor recht in nabescrevener wise:

Kan de anleger dat tugen, dat de negesten erven den jennen dar de hovetbreff bi licht mechtich gemaket hebben, so is de machtbreff gud genoch, id ga dar furder umme also recht is.

Screven van bevele des Rades am frigdage na unser leven vrouwen dage Visitationis.

*NStB 1476 divisionis apostolorum; auch Cod. ord. Lub. Nr. 102.*

1476 Juli 18

### 195. Erbrecht. Beweis der Eheschließung.

Windelke, Gerken Boemkannen borgers to Molne elike hußfrouwe vor dem Ersamen Rade to Lubeke mit enem tovorsicht van dem Ersamen Rade to Molne uthgegan unde vorsegelt is irschenen, umme to bemanende de nalaten gudere erer seligen dochter Katherinen binnen Lubeke vorstorven, wandages elike husfrouwe Hinrik Krampen borgers darsulves, dar uppe de ergenannte Hinrik antworde unde sede sik vorhopende, he de erscreven Windelken van erfales wegen nitches plegen were, wente ere dochter Katherine erbenant sin elike husfrouwe gewest were unde he mit er beervet were; dar to de erscreven Windelken antworde unde sede, dat de ergemelte ere dochter sin elike husfrouwe nicht gewest were, sunder buten dem eliken brudbedde se beslapen unde en kind mit eer in unechte getelet hedde, darumme se meinde he ere na erem dode erfudes plichtich were, des do de erscreven Hinrik Krampe vorbrachte Kersten Wessel unde Marquard Budden, de vormiddelst eren uthgestreckeden armen und upgerichteden lyfliken vingeren staveder ede to den hilligen sworn, tugeden und warmakeden, dat de ergemelte Hinrik Krampe de erscreven sine husfrouwen Katharinen tor ee genomen und in dem hilligen echte beslapen hebbe, er dat kind dat se teledde geboren ward; darupp de Rad erbenomed na besprake gedelet und afgesecht heft vor recht: Dat de erscreven Hinrik Krampe der vorgebant Windelken van wegen der vorbant erer dochter Katherinen nene erffschichtinge doen drofte. Screven van bevele des Rades act. am donnerdage vor Marie Magdalene.

*NStB 1476 Marie Magdalene.*

**196. Haftung des Schuldners für Forderungsver schlechterung.**

An de olderlude des gemenen kopmans van der Dudeschen Henße  
to Bergen in Norwegen vorlevende.

Van Bergen in Norwegen.

Post salut. Ersame besondern guden frunde. Juwen openen besegel-  
den ordelsbreff in der twistigen sake twisschen Hanse Speet enem  
anleger uppe de enen, unde Everde van Dunszen antwordesmanne  
an de anderen zyden etc. dorch juw uthgesproken, so juwe breff under  
lengerem vorhale beider erscreven parte, tosprake, antwerde, insage  
unde wedderrede inholt, hebben wy wol vornomen, dar upp gy na  
riperm rade unde besprake juwe delinge gedan hebben, aldus ludende:  
Na deme male, dat Hans Speetes geld noch frig was, do he rechtes  
dar over van Everde begerede, unde Everd eme rechtes weigerde, dar  
sin geld umme bister unde unfrig geworden is, so schal Everd Hanße  
Speet sin gelt gud maken unde frigen, des denne de ergemelte Everd  
sin recht vor uns van Lubeke geschoten heft, dar upp wy juw doen  
gudliken weten, dat de beschedene manne Brand Hogevelt unde  
Everd Holeholsche unse besetenen borgere, vormiddelst eren uthge-  
streckeden armen unde upgerichteden lyfliken vingeren staveder eede  
to den hilligen geschworen, getuget unde wargemaket hebben in nabe-  
screvener wise, dat wy na unsem ripem rade unde besprake sodane  
vorscreven juwe ordel bevestiget, bestediget unde confirmert hebben, so  
wy dat jegenwordigen bevestigen, bestedigen unde confirmeren, in  
craft desses unses breves, so desset unser stad boek ok claeliken heft  
begrepen. Gode deme heren zyd bevalen. Screven under unser stad  
Secrete am mandage na Divisionis apostolorum Anno LXXVI.  
Consules Lubicensis.

*Cod. Ord. Lub. Nr. 99; fehlerhaft bei Michelsen Nr. 81.*

1476 (Juli 5—21?)

**197. Form der Berufung.**

(Brief nach ?)

Cum cedula includenda.

Guden frunde, wij begeren juw gudliken weten, dat wise unde  
wonheid is mit uns, dat men alle geschulden ordele, de an uns geschul-  
den werden, uns in beslotenen breven, na clage unde antworde in  
demesulften breve bestemmet, oversent, unde wij unse delinge, de wij

dar wedder up don, in unseme beslotenene breve ok wedderumme senden dergeliken. Datum ut in litera.

Consules Lubicensis.

*Cod. ord. Lub. Nr. 101 (zwischen den datierten Urteilen Nr. 100 (1476 Juli 21) und Nr. 102 (1476 Juli 5)).*

1476 Sept. 27

### **198. Stekerechtdag. Säumnis. Sachfälligkeit. Echte Not.**

(aus Demmin)

Van Damyn.

Henneke Dobbeler vor Damyn wonafftich also en anleger mit eneme geschulden ordele van deme Rade darsulves to Damyn uthgegan vor deme Ersamen Rade to Lubeke is irschenen, dorch sinen vorspraken vorgevende, wo dat sin wedderpart Clawes Hase en schomaker binnen Damyn enen stekerechtdagh mit eme vor deme erscrevenen Rade to Damyn sodanes erbenomeden geschulden ordels halven, do en de van demesulfften Rade gesat zij, belevet unde genomen hebbe uppe dessen dagh vor deme ergesechten Rade to Lubeke to wesende, unde nademe he nicht gekomen were, ene neddervellich to delende; dar upp de vorbenomede Rad na besprake gedelet unde afgesecht heft vor recht in nabescrevener wise:

Kan de anleger dat bewisen also recht is, dat sin wedderpart also en antwordesman enen steke rechtdagh uppe dessen dagh mit eme genomen unde belevet heft unde nicht gekomen is, so is he neddervellich mit sineme clachte, is en zij dat he id bewisen kone, dat id eme ehaf-tige nodsake benomen hebbe, dat he nicht gekomen is. Screven van bevele des Rades am frigdage vor Michaelis anno etc. 76.

*Cod. ord. Lub. Nr. 105. Gleichen Inhalts Nr. 95 (aus Kolberg, 1476 Jan. 10), Nr. 111 (aus Travemünde, 1477, ohne näheres Datum), Nr. 120 (aus Demmin, 1478 April 8), Nr. 126 (aus Kiel, 1478 Sept. 16).*

1476 Okt. 12

### **199. Erbanfechtung. Unterlassung des Beispruchs.**

**Verschweigung.**

Hinrik Bodendijk vor dem Ersamen Rade to Lubeke haft tosprake gedaen to den vormunderen der nalatenen kindere seligen Telseken wandages siner eliken hußfrouwen unde siner stefkindere van erem ersten manne getelet und geboren, etliker gudere halven, de de vorbenante Telseke den ergenanten vormunderen der kindere overgeant-

wordet heft, des sik de ergemelte Hinrik Bodendijk vorhopende was, seggende, dat sodane gudere in de were wedder komen scholden, also to dem overantworde des brutschattes etc., dar upp de erscrevene vormundere seden dat sodane gudere also se van der vorgeantanten frouwen Telseken entfangen hedden, hedden se entfangen in jegenwardicheit Hinrikes Bodendijk vorbenant, wellik he nicht bigespraket hedde, dar upp de erbenomede Rad na besprake vor recht afsede:

Konden de erscreven vormundere dat nabringen also recht were, do de vorgemelten gudere en overgeantwordet worden, dat Hinrik Bodendijk dat nicht bispraket hedde unde jegenwardich gewest were, so scholden de erbenomeden guder den ergemelten kinderen tokamen unde volgen. Jussu cons. act. am sonnavende vor Galli confessoris.

*NStB 1476 Galli.*

1476 Dez. 12

### 200. Vergleichene Sache. Beweis.

Witlik zij dat Hinrik Vrolinck mit Elseben Hudekopers alze anclagers vor deme Ersamen Rade to Lubeke irschenende to Clawese Schomakere unde to Katherinen elike husfrouwe Claus Schomakers dar jegenwardich tosprake gedan hefft van wegen enes Kindes, en so ze zeden tobehorende, welk kind de ergemelde Katherina en affhendich gemaket und van deme levende to dem dode gebracht scholde hebben, vurder darby seggende wo dat de erbenomede Katherina scholde gesecht hebben, wuste Hinrik vorscreven en vader so wuste ze dat kind wol, dar to de vorbenomede Katherina antworde und sede, dat ze des unschuldich were unde dat desse sake der tosprake ene elendede vorlikede sake were, so ze dat tughen unde nabringen kunde;

dar upp de erscreven Rad na antworde, wedderrede, na besprake und ripen rade der ergemelten Katherinen affzede vor recht:

Kunde ze sodans alze vorgerort wert tughen, dat id ene ellendede sake were, des mochte ze geneten . . .

Screven van bevele des Rades am donnerdage vor Lucie virginis anno etc. 76.

*NStB 1476 Lucie.*

1477 Febr. 26

### 201. Schuldenhaftung der Witwe und Kinder, die nicht geerbt haben.

Hermen Waremeke vor sik unde also en vulmechtich procurator siner moder Gheseken nalatenen wedewen seligen Berteldes Wareme-

beken unde siner broder so he sede heft tosprake gedan to den vor-  
munderen Claren der nalatenen wedewen seligen Hans van Rede und  
eren kinderen, alse umme hundert unde achte mark lub., de de er-  
screven Johan en scholde schuldich wesen, so dar van ene scrift hir be-  
vorn in der stad boke gescreven clarliken vormeldet, dar de erscreve-  
nen vormundere to antworten, dat de vorscrevene Clara mit eren  
eibenomeden kindern van dem vorgemelten Hanse van Reden neen  
gud umme siner schulde willen, dar mede he belastet was gewesen, na  
sinem dode entfangen hebbe, dan ere werkeldachs kledere, sik vorho-  
pende nicht plegen weren to sodanen schulden to antwordende, darup  
de erscreven Rad na besprake und ripen rade gedelet heft vor recht:  
Wolde de erbenomede Clara dat mit erem rechte beholden, dat se unde  
ere kindere nicht meer dan ere dagelikes kledere entfangen hedden,  
dar mede mochten se van Hermen Warembeken mit rechte scheden,  
unde dorven ok van sodanen giften unde gaven alse selige Herman  
Boitzenberge vader der erscrevenen Claren unde eren kinderen in  
sinem testamente gegeven heft, des erscreven eres vaders Johans van  
Reden schulde nicht betalen.

Jussu cons. act. [middeweken na Mathie].

NStB 1477 Mathie.

1477 Febr. 28

## 202. Erbrecht. Vaters Halbbruders Kind und Großvaters Vollbruders Kind.

(aus Demmin)

Van Damyn.

Witlik zij dat vor deme Ersamen Rade to Lubeke mit eneme ge-  
schulden ordele van deme ersamen Rade to Damyn uthgegan sint  
irschenen de beschedenen manne Peter Riskouw van Kersten Molres  
wegene vulmechtig van deme enen parte und Bories Toysin van der  
anderen zijden, alse beide anlegere van wegene des nalatenen erves  
Hermen Grotebendes borgermesters to Damyn vorstorvenen husfrouwen  
etc., des dar denne twe opene vorsegelde breve, en der tuchnisse hal-  
ven der bord bescheen unde de andere en machtbreff van dem er-  
gemelten Rade to Damyn ok uthgegan vorgebracht unde gelesen wor-  
den, darup de vorgenante Rad to Lubeke na anclage, antworde unde  
wedderrede unde na vlitiger vorhoringe sodaner vorscrevenen twier  
breve, na besprake unde ripem rade vor recht gedelet heft:  
Dat vaders halffbroder kind is neger erve dan grotvaders vullebro-  
ders kind. Screven van bevele des Rades am frigidage na deme Son-  
dage Invocavit anno etc. 77.

Cod. ord. Lub. Nr. 106.

### 203. Haftung der Witwe des Gemeinschuldners mit ihrem Erbanteil.

Witlik zij dat vor dem Ersamen Rade to Lubeke sint irschenen Brand Hogevelt, Hans Wantschede, Jacob Richardes mit etliken anderen procuratoribus der gemenen schuldenere der wessel halven seligen Godemans van Buren wandages gemenen wessellers unde borgers to Lubeke also anlegere uppe ene, unde de ersame her Cord Ilhorn vicarius der domkerken to Lubeke unde Hinrike Ebbelingh borger darsulves also antwordesmanne upp de anderen zijden, dar desulven procuratores clageden, wo dat de erscrevene Hinrik Ebbelingh enen breff ludende upp rente to Luneborch by sik hadde, de to truver hand by eme lege seligen Godemanne tobehorende, dar van Godeman by sinem levende unde se na sinem dode de rente geboret hadden, welliker breff eme van Katharinen siner husfrouwen seliger angefallen were, unde nadem Godeman mit Katharinen seliger were weset beervet unde in den samende seten unde in schulden vorsopet, so begerden ze sodanen breff en overtoantwordende; hir entegen Hinrik Ebbelingk antworde, dat sodane breff by eme dorch hern Corde vorscreven were besatet, dar up Brand Hogevelt antworde dat hern Corde des nicht to en queme, wente he were dar van gescheden; hir up her Cord antworde, dat de breff helde uppe Hans Ilhorn unde sine erven, darumme he hoppedede de breff eme tobehorde. Hirup wart dat testament seligen Hans Ilhorns gelesen, dar inne he sinen veer kinderen de overblivinge sines gudes na sines testamentes entrichtinge gegeven hadde, dar her Cord denne nicht mede bestemmet was; under velen meer reden unde wedderreden, dat de schuldenere Godemans de vrunde na sinen dode hadden verbodet, en gesecht de gudere antotasten unde thon schulden to antwordende, des nemand hadde don willen. Aldus na besprake de Ersame Radt to Lubeke dorch hern Hinrike van Stiten borgermester vor recht leten afseggen in nabescrevener wyse:

Na dem Hans Ilhorn sinen veer kinderen, dar Katherina mede bestemmet was, den overloep sines gudes togetekent hadde, unde Godeman mit Katherinen were beervet gewesen, so queme dat veerendeel des gudes Godemanne to, id genge dar furder umme also recht were.

Screven van bevele des Rades am Viffteinden dage des mantes Marcii.

*NSStB 1477 Judica.*



### 204. Bestreiten durch Vorlage des zugestandenen Betrages. Beweisrecht.

Bernd Arnsbergh vor dem Ersamen Rade to Lubeke heft tosprake gedan to Ludeken Langen also umme veer last soltes unde umme elffthalve schillingh grote bodenhure etc., welk he eme to edes hand lede, oft he eme dar vor neen seggen wolde, dar to under lengeren worden, antworde, inreden unde wedderreden de erscreven Ludeke Lange geantwordet heft, wolde Bernd eme sines rechten dar up to donde nicht vorlaten, so wolde he sin recht dar to doen dat he em anders nicht plegen noch schuldich were dan so vele also van golde in der blasen were, de he uppe den radstol van sik lede, darup de Rad na besprake gesecht und afgedelet heft vor recht:

Wolde Ludeke erbenomed sin recht dar to don dat he Bernde Arnsbergh vorscreven nicht meer schuldich were dan in dersulven blasen were, dar mochte he mit rechte mede van Ludeken\*) scheden.

Actum am sonnavende vor Misericordia domini.

*NStB 1477 Misericordia domini.*

1477 Mai 9

### 205. Vergabungsfähigkeit der Frau. Erbenlaub.

(aus dem Niedergericht)

Witlik zij dat in der twistigen sake des geschuldenen ordels twischen den olderluden der goltsmede der stad Lubeke also vorwesers des godeshuses tom Hilligen Geste binnen Odeslo upp de ene, unde Hinrike Parijs procurators Cordes Sassen upp de anderen zijden, vor dem Ersamen Rade to Lubeke irschenende van wegene twierhundert mark, de selige Greteke Bruns schal gegeben hebben to dem erscrevenen godeshuse tom Hilligen Geste, darup de ergemelte Rad na clage, antworde, insage und wedderrede, na besprake afgesecht heft vor recht in nabescrevener wyse:

Wowoll dat de vormundere der erscrevenen Greteken tostunden, dat de erbenomede Greteke sodane twehundert mark mit eren willen unde vulborde to dem ergemelten godeshuse vorgeven hedde, were dat denne upp de tijd mit der negesten erven willen nicht bescheen, so were sodane gifte machtloes.

Actum am frigdage vor dem sondage Vocem Jocunditatis. Jussu cons.

*NStB 1477 Cantate.*

\*) Soll heißen: Bernde.

## 206. Zeugnisfähigkeit der Gäste gegen Gäste.

(aus Reval)

Consulibus Revaliensibus.

Post salutaciones. Ersamen wolwijsen heren, besunderen guden frunde. So gij uns ame frigdage negest na pinxsten van wegene enes geschulden ordels in der twistigen sake twisschen Godert van Gilsen unde Wolmare Wrangel van Tomal vulmechtige Andreas Deken anelegers an de ene unde Jacobe Vos juweme borgere vulmechtich Berteldes, Andreas Dekens sines boren sones, antwordesmanne an de anderen zijden, gescreven hebben, dorch juw uthgesproken, so juwe breff under lengeren worden inneholt, hebben wij wol vornomen, darup gij na ripem rade unde besprake juwe delinge gedaen hebben aldus ludende:

Gast mach up gast tugen; nademe de tuge getuget hebben also recht is, so is Bertelt der schuld vorwunnen;

welk juwe gewijsede unde afgesprokene ordel Jacob Vos, Berteldes vulmechtige upgedacht, bispraket unde vor uns geschulden heft, van uns begerende, wij sodane ordel entscheden unde juw unse delinge under unser stad secrete vorsegelt wedderumme na older loveliker wonheid benalen willen, darupp wij juw gutliken doen weten, dat wij na unseme ripeme rade sodane juwe ergemelte ordel na unseme lubeschen recht bevestiget, bestediget unde confirmeret hebben, bevestigen, bestedigen unde confirmeren dat ok jegenwardigen in crafft desses unses breves. Gode deme heren zijt bevalen.

Screven under unser stad secrete am frigdage vor Bartolomei apostoli anno etc. 77.

Consules Lubicensis.

*Cod. ord. Lub. Nr. 116; dasselbe, stark gekürzt und datiert: frigdage na Bartol., Cod. ord. Rev. Nr. 28 mit folgendem Wortlaut:*

Ersamenn heren, dath ordell twuschenn Goederth vonn Wilsen unnd Wollmarr Wrangell vonn J(wer) Er(samheit) affgesprakenn und ahnn unns geschulden hebbe wy unthfangenn, alsus ludende: Gast mach up gaste thugenn, nha deme die thuge gethugeth hebben, also recht is, so is Bertholt der Schulth averwunnen, gha furder dar umme so recht is — Dar up gy unnse richtlieke Scheidunge bogerth, Szo erkennen wy J(wer) Er(samen) W(isheit) gegebene ordell bie machte.

Datum Lübeck frigdages nha Bartholomei. Anno etc. lxxvij.

Burg(ermeistere) und rath(manne) der Stadt Lübeck.

### 207. Markenrecht. Warenzeichen. Unterscheidbarkeit.

Witlik zij dat wo wol Arnd Horn latest hir bevorne van dem Ersamen Rade to Lubeke vorlenet wart mit dem tekene dat he uppe sine meste sleet, dar Hermen Schardembergh een mestmaker to Luneborgh wonaftich enegen gespraken heft, so dar van ene scrift in dessem jare ummetrent Jacobi, anhevende: Witlik zij alze de Ersame Rad etc., gescreven steit, so is de vorgemelte Hermen Schardembergh vor dem erscrevenen Rade to Lubeke doch irschenen tosprake to den erbenomeden Arnde Hern sodanes ergemelten tekens halven donde, seggende, wo dat he mit der vlucht de Arnd upp sine messe vor ein teken sleit, beervet zy to slande unde dat Arndes vorvarn, dar he sik der vlucht van secht geervet zy, ene pollexen upp sine messe to slaende plege; hirup de erscrevene Rad na antworde, wedderrede und insage, na besprake unde berade in desser twistigen und schelhaftigen sake heft afgesecht vor recht:

Dat de ergemelte Arnd sodane teken also de vlucht upp sine meste slaen mach umbhindert, meer to enem underschede twischen eme und Hermen Schardemberghe to wesende, so schall desulve Arnd der vluchte dree uppe sine meste vor sin teken slaen unde nicht myn, dar Hermen vor sin teken ene vlucht uppe sine meste sleet.

Actum [am middeweeken na Egidii] Jussu cons.

*NStB 1477 Egidii.*

1477 Sept. 24

### 208. Schiffsfracht. Notverkauf und Reisekürzung zur Rettung des Gutes.

Juncker Bentze van Thorn van Dantzke vor dem Ersamen Rade to Lubeke hefft tosprake gedaen to schipher Gerde Moller etliker vorvrachtinge halven etlikes korns etc., welk so he sede desulve schipher Gerd Moller eme to Anstelredamme gesegelt unde gebracht scholde hebben, dar to desulve schipher geantwordet heft dat sodane korn was heet geworden unde vorderflike ware wolde werden, id en worde gereddet, also hebbe he mit dem kopmanne und etliken mit eme in dem schepe wesende den sodane korn mede toquam gesproken und radslaget, wo he sik mit sodanem korne best hebben mochte umme dem copmanne den dat tobehorde und eme vorvrachtet hedde to redende und nicht ganßliken vorderven dorffte, des so de erscrevene Juncker Bentze mit dem kopmanne unde schipher eens geworden zij,

dat schip mit dem korne vor de Travene to segelende umme dat to reddende, dar to ok erscrevene Juncker Bentze sine vulbord und willen gegeven hebbe, unde dat desulve Juncker Bentze gelovet hebbe sodane sin korn hir vor der Travene to entfangende; des denne de erscrevene Rad na besprake beiden parten erbenomed afgesecht heft vor recht: Konde de schipher ergenant dat mit sinen schepeskinderen bewijsen, dat desset aldus mit volborde und willen des vorgemelten Junckers Bentzen beschen were, so moste id dar by bliven unde en drofte dar furder nicht to antworten dan eme sin part korns uptoschepende und overtoantwondende.

Actum am middeweken vor Michaelis.

*NStB 1477 Conversionis Pauli.*

1477 Okt. 3

### **209. Sicherstellung durch Bürgschaft für Besate.**

Mathias Koen vor dem Ersamen Rade to Lubeke irschenende heft tosprake gedaen to mester Johanne Nyemanne procurator Hans Vogedes borgers to Raceborg unde Telseken Kollers siner suster, negesten erven wandages seligen Claweses Vogedes to Bergen in Norwegen in gode vorstorven, etliker schulde halven de de erscrevene selige Clawes Vogedes eme scholde schuldich unde plegen wesen, deshalben desulve Mathias besate uppe des ergemelten Claweses gudere na doder hand uppe drehundert lub. mr. gedaen heft, darup de erbenomede Rad na antworde, wedderrede, insage, besprake und berade afgesecht heft vor recht in nabescrevener wyse:

Dat de ergemelte Mathias Koen schal den negesten erven des vorbenomeden Claweses edder eren vulmechtigen sodane besateden gudere to borge doen; wes Mathias denne na doder hand bewisen kan, dar schal id furder umme gaen also recht is.

Screven van bevele des Rades am Frigidage vor Francisci.

*NStB 1477 Michaelis.*

1477 Dez. 22

### **210. Irrtümliche Übereignung. Verfolgung des Erlöses in die Konkursmasse.**

Gerd Gruter borger to Lubeke unde Johan Smedeken nu tor tijd in des Rades van Lubeke wijnkelre wesende also vulmechtige procuratores Jacobes Schemmel van Zutvelde na lude eres machtbreves van

dem Rade darsulvest to Zutphen uthgegeven unde vorsegelt vor dem Ersamen Rade to Lubeke sint irschenen unde hebben tosprake gedaen to Hermen Krumen, seligen Hans Bysen knechte, van enes stucke wyns wegen dat se missen scholden uth dem keller, dar desulve Hermen Krumme to antworde, dat he van Hanse Bysen hedde entfangen vyff stucke wyns, mank dessen vijff stucken zij dat mede gewest, darumme tosprake to eme bescheen zy, unde wes vor desse vijff stucke wynes gekomen zij, hebbe he geantwordet den schuldenen des erscrevenen Hans Bysen; darup de erscrevene Rad dorch den munt des ersamen hern Hinrikes van Stiten borgermesters na besprake afgesecht heft vor recht:

Dat de erscrevene Hinrik Krume nicht schuldich zij dar to to antworde, mer schelet weme wes van der erscreven wyne wegen, de mach de deputerden der erscrevenen schuldeners de dat gud entfangen hebben, unde wes van dem wyne gekomen is, tospreken; id ga dar furder umme alsoe recht zy.

Screven van bevele des Rades am mandage na Thome apostoli.

*NStB 1477 Thome apostoli.*

1478 um Jun. 5

### 211. Unleidliche Seifensiederei.

(Mehrere Nachbarn klagen gegen den Seifensieder Meister Johann Tolner), wo dat se groten stanck leden unde etliken van en, de dar bruwen, ereme beer darnede groten schaden dede . . . (Erkenntnis des Rats):

Nademe dat nicht wontlik vortides gewest is, aldaer sepen to sedende, so schal sick de erscreven mester Johan des ok entholden, dar nene sepe to sedende.

*NStB 1478 Bonifacii.*

1491 um Jan. 22

(klagt Johann Tolner gegen dieselben Nachbarn), dat se eme dat sepen-seden vor deme vorgenanten Rade vorhindert unde gesecht scholden hebben, dat he van unborliken beesten, katten unde hunden, sepen sede unde groten stanck makede, ok befruchteden se sijk, he en ere huse affbernen edder se to schaden bringen mochte . . .

(Die Beklagten berufen sich auf den Eintrag im NStB 1478 Bonifacii, nach dessen Verlesung der Rat urteilt):

Dat de beclageden en dorven darto vorder nicht antworten.

*NStB 1491 Vincentii.*

1478 um Aug. 15

## 212. Verkaufsrechte fremder Handelsgesellschaften.

(Die Älterleute der Krämer haben gegen Johann von der Widen vor dem Rat zu Lübeck Klage erhoben, weil er mit seinem Kram, wie sie behaupteten, zur Zeit ausstehen wollte, nachdem sein Masschup aber in diesem Jahre bereits ausgestanden habe).

Daruppe de Rad na besprake unde berade afgesecht hefft:

Nademale dat Johans van der Widen masschup in desseme jare alrede uthgestan heft mit sineme krame, so en schal desulve Johan nicht eer uthstan, er dat jar ummekommen is.

*NStB 1478 Assumptionis Marie.*

1478 Aug. 21

## 213. Prozeßbürgschaft.

(aus Reval)

En ordel van Reval.

Post salutaciones. Ersamen heren besunderen guden frunde. So gij uns hebben gescreven am frigdage negest na Ascensionis domini vorgegangen, dat gij in der twistigen sake twisschen Hanse Help copmanne der dudeschen hense eneme anlegere an de ene unde deme ersamen heren Wilhelme Rinckhoff juwes radesmedekumpanes antwordesmanne an de anderen zijden na lengerem vorhale, so dat juwe breff furder inneholt, na ripem rade gedelet hebben vor recht aldus ludende: Hans Help en schal heren Wilhelme nene borgen setten, besunderen wynnnet Hans Help hern Wilhelme wes aff, so ga id umme de borgen also recht is;

welk juwe gewijsede unde afgesprokene ordel her Wilhelm bispraket unde vor uns geschulden heft, van uns begerende, wij sullik ordel entscheden und juw unse delinge dar up under unser stad secrete vorsegelt na older wondliker wijse wedderumme benalen willen, hebben wij to guder mate wol vornomen unde doen juw hirup gutliken weten, dat wij na unseme lubeschen rechte approberet, bevestiget, bestediget unde confirmeret hebben, so wij dat approberen, bestedigen, bevestigen unde confirmeren jegenwardigen in craft desses unses breves. Gode deme heren zijt bevalen. Screven under unser stad secrete ame frigdage vor Bartolomei dage anno etc. 78.

Consules Lubicensis.

*Cod. ord. Lub. Nr. 115.*

**214. Mitgift. Klage. Berat.**  
(aus Reval)

En ordel an den Rad to Reval.

P. S. Ersamen wijsen heren besunderen guden frunde. So gij uns ame frigdage na Corporis Christi lestvorgangen van wegen enes geschulden ordels in der twistigen sake twisschen Marquardt unde Hinrike broderen geheten van der Molen anlegeren an de ene unde hern Hermen Smedink juwes Rades medestolbrodere an de anderen zijden etliker medegift halven, de der erscrevenen brodere vader, her Jacob van der Molen, deme erscrevenen heren Hermen Smedinck vor brutschatte mede gelovet schal hebben, gescreven hebben, dorch juw uthgesproken, so juwe breff en sodanes breder vormeldet, hebben wij mit der ingelachten copien der ansprake gutliken entfangen unde mit alleme inneholde wol vornomen, darupp gij na ripem rade unde besprake juwe delinge aldus ludende gedaen hebben:

Na deme dat de gedachten brodere ere anlage uppe hern Hermen ersten gevoret hebben unde her Hermen se erst gehoret hevet, so mach her Hermen sin beraed nemen thon negesten rechtes dage; welk juwe gewijsede unde affgesprokene ordel de vorbenomeden Marquard unde Hinrik van der Molen bigespraket unde vor uns geschulden hebben, van uns begerende, wij sodane ordel entschieden unde juw unse delinge under unser stad secrete vorsegelt wedderumme na older loveliker wonheid benalen willen; darupp wij juw doen gutliken weten, dat wij na unseme ripeme rade na unseme lubeschen rechte sodane erscrevene juwe ordel confirmeret, bevestiget unde bestediget hebben, so wij dat gegenwardigen confirmeren, bevestigen unde bestedigen in crafft des ses unses breves. Gode deme heren zijt bevalen. Screven under unser stad secrete am avende Omnium sanctorum anno etc. 78.

*Cod. ord. Lub. Nr. 131; dasselbe, kürzer, Cod. ord. Rev. Nr. 33.*

1479 um Jan. 17

**215. Forderung. Verwirkung durch Nichtmahnung.**

(Der Pelzer Hans Sasse klagt gegen den Doktor der „artzedie“ Mag. Engelbrecht Korner wegen 40 Mark, die der Beklagte dem Kläger über acht Jahre schulde. Der Bekl. antwortet), dat he eme nicht schuldich were, wente he were also lange hir mit eme to wege unde stege gegang ungemanet, hedde he eme wes schuldich gewesen, he hedde dar wol eer umme gemanet.

Darup de Rad to Lubeke na besprake unde ripen rade delede vor recht: Na dem male Hans Sasse de erscreven 40 mark, alse recht is, nicht gemanet hedde, so en drofte de vorben. doctor Engelbrecht eme dar to nicht antworten.

*NStB 1479 Antonii.*

1479 Juli 23

## 216. Beweiskraft des Stadtbuches.

(aus Demmin)

En ordel van Damyn.

Hans Osten alse en ancleger an de enen unde Bosse van Kalinge alse en antwordesman uppe de anderen zijden, mit eneme geschulden ordele van deme Ersamen Rade to Damyn, etlikes ackers halven, uthgegan, vor deme Ersamen Rade to Lubeke sint irschenen, des denne de erscrevene Rad to Lubeke na clage, antworde, wedderrede unde insage, na besprake unde ripeme rade afgesecht heft vor recht in desser nabescrevenen wijse:

Nademe de acker Hanse Osten in der stad to Damyn boke togescreven steit unde de Rad to Damyn beyde boke by macht gedelet heft, so moet id dar by bliven, unde den de acker togescreven steit edder sine erven, de mogen des ackers bruken. Screven van bevele des Rades am frigidage na Marie Magdalene anno etc. 79.

*Cod. ord. Lub. Nr. 131 b; in derselben Sache ist noch einmal entschieden, Cod. Nr. 134, Michelsen Nr. 105.*

1479 Sept. 15

## 217. Geschäftsfähigkeit der Frau.

(aus Rostock)

En ordel van Rostocke.

Gheseke Heydemakers, elike husfrouwe Hinrick Heydemakers, borger to Rostocke, alze en anclegersche uppe de ene unde Merten Nygenkercke ok borger darsulves alze en antwordesman uppe de anderen zijden, vormiddelst eneme geschuldenen ordele van wegene veerhundert mark Sundesch etc. van deme gemelten Rade to Rostocke uthgegan, vor deme Ersamen Rade to Lubeke irschinende, des so heft desulve Rad to Lubeke na clage unde antworde beider parte, wedderrede, insage, na besprake unde ripem rade gedelet vor recht in desser nabescrevenen wijse:



Synt de degedinge na des Rades to Lubeke\*) delinge beschen sunder bywesen Gheseken mannes edder erer vormundere, so sint sodane degedinge machtlos unde van neneme werde. Screven van bevele des Rades am midwekene na Exaltacionis sancte crucis anno etc. 79, 15. Septembris.

*Cod. ord. Lub. Nr. 133 d.*

1479 Okt. 29

### 218. Dauer der Prozeßbürgschaft.

(aus Reval)

En ordel an den Rad to Revel.

P. S. Ersamen wijsen heren, besunderen guden frunde. So gij uns ame donredage na Laurentij lestvorgangen van wegene enes geschulden ordels in der twistigen sake twisschen deme ersamen heren Wilhelm Rinkhove juwen mederadeskumpane alze eneme anlegere an de enen unde Hanse Help juweme medeborgere antwordesmanne an de anderen zijden, van sake wegene in sodanen juwem breve mit clage unde antworde bestemmet screven hebben, hebben wij mit allem inneholde wol vornomen, dar upp gij na sodaner clage unde antworde na juweme ripen rade unde besprake juwe delinge gedaen hebben aldus ludende:

Na deme desse sake noch neen ende heft, so sal her Wilhelm so lange in der borgetucht bliven, so lange dat de sake scheden zij mit fruntshop edder mit rechte;

welk juwe gewijsede unde affgesprokene ordel de vorscrevene Wilhelm bijspraket unde vor uns geschulden heft, van uns begerende, wij sodane ordel entschieden unde juw unse delinge under unser stad secrete vorsegelt wedderumme na older loveliker wonheid benalen willen; darupp wij juw gutliken doen weten, dat wij na unseme ripeme rade dar upp gedelet hebben na unseme lubeschen rechte aldus:

Is dat ordel rechtswijse uppe der scriverie gesproken unde ungeschulden togelaten, so hebben wij dat approberet, bevestiget unde bestediget in craft desses unses breves.

Screven under unser stad secrete am frigdage na Symonis et Jude anno etc. LXXIX<sup>0</sup>.

Consules Lubicensis.

*Cod. ord. Lub. Nr. 136.*

\*) Rostock?

**219. Zeugnisunfähigkeit ungeschiedener Brüder.  
Übereinstimmung der Zeugen.**

(aus Reval)

En ordel an den Rad to Reval.

P. S. Ersamen wijsen heren, besunderen guden frunde. So gij uns am avende Assumptionis Marie gloriose virginis in dessem jegenwardigen jare van wegene enes geschulden ordels in der twistigen sake twisschen Diderike Vos eneme anlegere an de ene unde Corde unde Hanse Gripemberge antwordesmanne an de anderen zijden gescreven hebben, deshalven wij hir bevorne unse delinge na lude juwes breves gedaen hebben aldus ludende:

Nademe Cord Gripemberg unde Hans sin broder van Godschalke ereme broder nicht gescheden zin vor Rade und gerichte, so recht is, so is de bekenntnisse unde tuchnisse machtloes;

sodanen juwen breff hebben wij under lengeren worden gutliken entfangende mit alleme inneholde wol vornomen, dar upp gij na clage und antworde na juwem ripen rade unde besprake juwe delinge gedaen hebben aldus ludende:

Nademe male de tuge nicht alleens und eendrachtliken getuget hebben so kenne gij de tughnisse nicht bij werde;

welk juwe gewijsede unde affgesprokene ordel Hinrik Spiegelstorpp alze en vulmechtich procurator des erscrevenen Diderik Vosses byspraket und vor uns geschulden heft, van uns begerende, wij sodane ordel entscheden unde juw unse delinge under unser stadt secrete vorsegelt wedderumme na older loveliker wonheid benalen willen, dar upp wij juw gutliken doen weten, dat wij na unseme ripen rade unde na unseme lubeschen rechte sodane juwe erscrevene affgesprokene ordel approberet, bevestiget unde bestediget hebben, so wij dat ok confirmeren, bevestigen unde bestedigen in crafft desses unses breves. Screven etc. am frigdage na Symonis et Jude apostolorum anno etc. LXXIX<sup>o</sup>.

Consules Lubicensis.

*Cod. ord. Lub. Nr. 138.*

1479 Nov. 5

**220. Beliebung des Stekerechtdages und Beweismachbringen.  
(aus Reval)**

En ordel van Reval und an se gesant.

P. S. Ersamen wijsen heren besunderen guden frunde. So gij uns am sonnnavende na vincula Petri lestgeleden van wegene enes geschulden

ordels in der twistigen sake twischen Hans Help juwem medeborgere alze eneme anlegere an de enen unde deme ersamen heren Wilhelme Rynckhoff juwes medestolbroders mit Hermen Dethmers antwordesmannen an de anderen zijden, etlikes geldes halven wesende etc., deßhalven wij hir bevorne unse delinge na lude juwes breves gedaen hebben in nabescrevener wijse:

Nademe dar neen stekerechtdagh van beiden parthen bewijs to brengeende belevet is, so mach Hermen sin bewijs noch brengen, id ga dar furder umme alze recht is;

sprake juwe delinge hir upp gedaen hebben aldus ludende:

dar upp gij na clage unde antworde, na juweme ripen rade unde be- Nademe wij unse delinge hir upp alze bovengescreven steit gedan hebben unde dat dar alzo nicht geschen is unde de tuge tuget hebben alze in juweme breve bestemmet steit, so kenne gij unde delen Hermen Dethmers der hundert mark neddervellich;

welk juwe gewijsede unde affgesprokene ordel Hermen Dethmers bijgespraket und vor uns geschulden heft, van uns begerende, wij sodane ordel entshedden unde juw unse delinge under unser stad secrete vorsegelt wedderumme na older loveliker wonheid benalen willen, darupp wij juw begeren gutliken to weten, dat wij na unseme ripen rade unde na unseme lubeschen rechte sodane juwe ergescrevene affgesprokene ordel approberet, bevestiget unde bestediget hebben, so wij dat confirmeren, bevestigen unde bestedigen jegenwardigen in crafft desses unses breves. Gode bevalen.

Screven under unser stad secrete am frigdage na Omnium sanctorum anno etc. LXXIX<sup>o</sup>.

Consules Lubicensis.

*Cod. ord. Lub. Nr. 135 b.*

1480 März 8

## 221. Stekerechtdag. Säumnis. Sachfälligkeit.

(aus Demmin)

En ordel van Damyn.

Hans Osten van Damyn alze en anleger upp de enen unde Laurencius Vunke antwordeman uppe de anderen zijden van wegene enes geschuldenen ordels, enes uthgestickeden rechtdages, van deme Ersamen Rade to Damyn uthgegan vor deme Ersamen Rade to Lubeke erschienende, des denne desulve Rad to Lubeke na clage, antworde, wedderrede unde insage, na besprake unde ripen rade affgesecht heft vor recht in desser nabescrevenen wijse:

Kan Hans Osten betugen alze recht is, dat en do en stekerechtdagh gelecht und Laurencius nicht gekomen zij, unde ok nicht bewiset heft,

dat eme dat elike nodsake benomen hebbe, so is he neddervellich unde moet bij der delinge do beschen bliven, id ga dar furder umme alze recht is.

Screven van bevele des Rades ame midwekene na deme sondage Oculi anno etc. LXXX<sup>o</sup>.

*Cod. ord. Lub. Nr. 139.*

1480 Mai 26

**222. Zeugnisbrief. Verspätetes Vorbringen. Machtlosigkeit.**  
(aus Reval)

En ordel an den Rad to Reval.

P. S. Ersamen wißen heren, besunderen guden frunde. So gij uns na Conversionis sancti Pauli negestvorgangen van wegene etliker geschuldene ordele in der twistigen sake twisschen Cornelius Grewen anlegere an de ene unde deme ersamen heren Henninge Rumor juwes Rades medekumpane antwordesmanne an de anderen zijden van wegene Hinrikes Bychovedes dorch juw uthgesproken gescreven hebben, hebben wij gutliken entfangen mit allem inneholde sodanes juwes breves wol vornomen, dar upp gij na clage, antworde, insage unde wedderrede na juweme ripen rade unde besprake juwe latesten delinge gedan hebben aldus ludende:

Her Henningk, sodanen vorsegelden breff, so gij nu lesen laten, den solle juwe hovedman ere gebracht hebben, do he sik sine ersten tuge bereep; na deme dat nicht geschen is, so is de breff der tuchnisse machtloes;

wellik juwe gewijsede unde affgesprokene ordel her Henningk erbenomet bispraket unde vor uns geschulden heft van uns begerende, wij sodane ordele entschieden unde juw unse delinge under unser stad secrete vorsegelt na older loveliker wonheid wedder benalen willen; dar upp wij juw gutliken don weten, dat wij na unseme ripen rade dar upp gedelet hebben na unseme lubeschen rechte aldus:

Na deme de breff vor den beslotenen rechten nicht geuppet noch vorgebracht is, so is de breff machtlos, id ga dar furder umme also recht is.

Screven under unser stad secrete am frigdage vor Trinitatis anno etc. LXXX<sup>o</sup>.

Consules Lubicensis.

*Cod. ord. Lub. Nr. 146; dasselbe Cod. ord. Rev. Nr. 67, mit dem Randvermerk (von späterer Hand): Sententia p(er) instr(ument)a de novo rep(er)ta non potest infirmari. Nach Cod. ord. Lub. gekürzt abgedruckt bei Michelsen Nr. 117.*

**223. Urteilsschelte. Beweis. Eideszuschiebung.**

(aus Reval)

En ordel an den Rad to Reval.

P. S. Ersamen wijsen heren, besunderen guden frunde. So gij uns am frigdage na Valentini latest vorgangen van wegene enes geschulden ordels in der twistigen sake twisschen Hanse Tempelman anleger an de ene unde deme ersamen heren Hilger Vormanne juwes Rades medekumpane antwordesmanne an de anderen zijden, van etliker gudere wegen etc., van juw uthgesproken mit clage und antworde gescreven hebben, hebben wij gutliken entfangende mit alleme inneholde wol vornomen, dar upp gij na sodaner clage und antworde na juwem ripen rade unde besprake juwe delinge gedan hebben aldus ludene: Nademe dat Hans Tempelman en anleger is unde de vogede des tostan, unde her Henningk Rumor unde her Wilhelm Rinckhoff dat tugen alze recht is, dat Hans Tempelman dat ordel schalt vor den bomen an den Rad unde mit gelde belede, so secht juw de Rad aldus: Na deme male dat juw Hans Tempelman beschuldiget mit eden, so solle gij juwe recht dar to don, so hoech alze he juw anclaget, unde wes gij entfangen hebben van Hans Tempelmans guderen;

wellik juwe gewijsede unde affgesprokene ordel de vorscrevene her Hilger byspraket unde vor uns geschulden heft van uns begerende, wij sodane ordel entschieden unde juw unse delinge under unser stad secrete vorsegelt wedderumme na older loveliker wonheid benalen willen; dar upp wij juw gutliken don weten, dat wij na unseme ripen rade dar upp gedelet hebben aldus:

Dat edes hand edes hand schal losen, unde hebben sodane juwe ordel approberet, bevestiget unde bestediget, so wij dat ok confirmeren, bevestigen unde bestedigen in crafft desses unses breves.

Screven under unser stad secrete am frigdage vor Trinitatis anno etc. LXXX<sup>o</sup>.

Consules Lubicensis.

*Cod. ord. Lub. Nr. 147; dasselbe Cod. ord. Rev. Nr. 66.*

1480 Mai 26

**224. Rechnungslegung aus Erbschaft.**

(aus Reval)

En ordel an den Rad to Reval.

P. S. Ersamen vorsichtigen heren besunderen guden frunde. So gy uns ame frigdage na Valentiny negestvorgangen van wegene enes ge-

schulden ordels in der twistigen sake twisschen Hanse Templyn, an-  
clegere an de ene und Peter Templyn antwordesman an de anderen  
zijden van etliker guder unde rekenschup wegene etc. dorch juw uth-  
gesproken, gescreven hebben, so juwe breff under lengeren worden  
vormeldet, hebben wij mit clage unde antworde gutliken entfangende  
wol vornomen, dar up gij na juweme ripen rade unde besprake juwe  
delinge aldus ludende gedan hebben:

Peter Templyn, gij sollet recht don wes gy entfangen hebben van juwes  
vaders nalatenen guderen;

welk juwe gewysede unde afgesprokene ordel de vorscrevene Peter  
Templyn bispraket unde vor uns geschulden heft, van uns begerende,  
wy sodane ordel entschieden unde juw unse delinge under unser stad  
secrete vorsegelt wedder umme na older loveliker wonheid benalen  
willen, dar up wy juw gutliken don weten, dat wy na unseme ripen  
rade, na unseme lubeschen rechte sodane erscrevene juwe afgesprokene  
ordel approbert, bevestiget unde bestediget hebben, so wy dat ok  
jegenwardigen bevestigen unde bestedigen in craft desses unses breves.  
Datum sub secreto ame frigdage vor Trinitatis anno etc. LXXX.

Consules Lubicensis.

*Cod. Ord. Lub. Nr. 148.*

1480 Mai 26

## 225. Eidesleistung des Hauptschuldners.

(aus Reval)

En ordel an den Rad to Reval.

P. S. Ersamen vorsichtigen heren besundern guden frunde, so gij  
uns ame frigdage na Valentini latest vorgangen van wegen enes ge-  
schulden ordels in der twistigen sake twisschen Hanse Templyn alze  
eneme anclegere an de ene und Rotger Vordman, juweme medeborger  
antwordesman an de anderen zyden, van etliker gudere unde reken-  
schup wegene etc. dorch juw uthgesproken, gescreven hebben, wo  
juwe breff mit clage unde antworde under lengeren worden dat vor-  
meldet, hebben wij gutliken entfangen unde mit alleme inneholde wol  
vornomen, darup gy na juweme ripen rade une besprake juwe delinge  
aldus luden gedan hebben;

Rotger, nademe Hans Templyn juw schuldiget vor juwe hovet, so solle  
gy recht don;

welk juwe gewysede unde afgesprokene ordel de vorscrevene Rotger  
byspraket unde vor uns geschulden heft, van uns begerende, wy sodane  
ordel entschieden unde juw unse delinge under unser stad secrete vor-  
segelt wedderumme na older loveliker wonheid benalen willen, dar up

wy juw gutliken don weten, dat wy na unseme ripen rade, na unseme lubeschen rechte sodane juwe erscrevene afgesprokene ordel confirmert, bevestiget unde bestediget hebben, so wy dat ok jegenwardigen confirmieren bevestigen unde bestedigen in craft desses unses breves. Screven under unser stad secrete ame frigidage vor Trinitatis anno etc. LXXX.

*Cod. Ord. Lub. Nr. 149.*

1480 Juni 9

### **226. Säumnis des Klägers. Befreiung der Prozeßbürgen.**

Ludeke Rugenhagen alze en antwordesman jegen Hans Teupenicht alze ene anlegere vor deme Ersamen Rade to Lubeke irschinende heft sik beclaget, wo dat he ene van wegene etliker tunnen Oer unde Rot-scher in clage holde uppe sine merkliken koste unde schaden, unde van hir getogen unde sedder Paschen enwege zij gewest, sines rechtes nicht wardende, wowol he eme borgen gesath hebbe etc., begerende desset alzo angezen, de borgen erer borgetucht quijt leddich unde loes wesen mochten, dar up de erscrevene Rad to Lubeke na clage besprake unde ripen rade gedelet heft vor recht in desser nabescrevenen wijse:

Na deme male dat de anlegere enwech getogen und sedder Paschen enwege gewest is, unde dat recht sik nicht stunden heft laten, unde siner sake nicht gewardet, unde de antwordesman sine sake heft vorborgen moten, so scholen de borgen der borgetucht entslogen wesen, id ga dar furder umme alze recht zij. Screven van bevele des Rades ame frigidage na Bonifacii anno etc. LXXX.

Consules Lubicensis.

*Cod. Ord. Lub. Nr. 152.*

1480 um Juli 2

### **227. Auswärtiger rechtloser Arrest. Keine Haftung des Bürgers für den andern. Schadenersatz.**

(Hans Koldemborn, Kuntze Zutzenheim, Hans Smyt und Detmer Sandberg, Bürger zu Lübeck, klagen vor dem Rat, daß ihre Güter in Westfalen wegen einer Sache angehalten und arrestiert worden seien, die Hermann Reyneke von Grevenstein gegen Marquard Saligen und Hans Holle gegen Claus Neusteden zu haben vermeinten, und daß sie die Freigabe der Güter durch Abgesandte (Johannes Bersenbrugge und Ludeke Mantel) hätten erwirken müssen. Sie verlangen von Marquard

Salingen und Claus Neusteden Ersatz der Kosten und Zehrung für die Abgesandten und des Schadens, den sie erlitten hätten, weil dies der Beklagten wegen geschehen sei. Die Beklagten entgegnen, sie hätten dem Hermann Reyneke und dem Hans Holle, wie bekannt, niemals Recht geweigert und sich stets zu Lübeck Recht zu stehen erboten, ja darüber hinaus hätten sie in der Sache selbst vor dem Kaiserlichen Gericht gesiegt. Sie seien daher zum Ersatz wegen des ungerechtfertigten Arrestes nicht verpflichtet. Der Rat erkennt):

Nademe male Marquard unde Clawes vorbenant eren wedderparten rechtes nicht geweyert, mer vor eren geborliken richteren, deme Rade to Lubeke, to ere unde rechte sik vorboden hedden unde de Rad erer darto mechtich were gewest unde noch mechtich were, so en sint se to den ergescreven kost, teringe unde schaden nicht plichtich, men de erscreven borgere scholen sodane kost unde teringe betalen unde mit Johannesse Bersembruggen unde Ludeken Mantel vorbenamet vor ere arbeit sik vordragen.

*NStB 1480 Visit. Marie.*

1480 Aug. 11

### **228. Eidesfreiheit der Ratsangehörigen.**

(aus Reval)

En ordel an den Rad to Reval.

P. S. Ersamen wijsen heren besundern guden frunde. So gy uns amevende Nativitatis Marie virginis gloriosae negestvorgangen van wegene enes geschulden ordels in der twistigen sake twisschen Diderike Unkost alze anlegere an de enen unde den ersamen heren Everde van der Lippe unde Wilhelme Rinckhoff juwem mederadeskumpane an de andere zyden, etlikes geldes unde schulde halven etc. van juw uthgesproken mit clage unde antworde gescreven hebben, hebben wy gutliken entfangende mit alleme inneholde wol vornomen, dar upp gy na sodaner clage unde antworde, na juweme ripen rade unde besprake, juwe delinge gedan hebben, aldus ludende:

Na deme male dat juwe Rad hern Everde unde hern Wilhelme dar to gesat unde gevoget hadde, unde dar neen ende gedegedinget wart, unde furder se dar na mit rechte mit juw gescheden weren, so zin de erscrevene hern Everd unde her Wilhelm nicht plichtich ede to donde; welk juwe gewysede unde afgesproken ordel de vorgenante Diderik Unkost bispraket unde vor uns geschulden heft van uns begerende, wy sodane ordel entscheden unde juw unse delinge under unser stad secrete vorsegelt wedderumme na older loveliker wonheid benalen



willen, dar upp wy juw gutliken begeren to weten, dat wij na unseme ripen rade sodane juwe ordel approberet, bevestiget unde bestediget hebben, so wy dat confirmeren, bevestigen unde bestedigen in craft desses unses breves. Screven under unser stad secrete ame dage Tiburtii des frigidages na Laurencij anno etc. LXXX.

*Cod. Ord. Lub. Nr. 153; dasselbe (gekürzt) Cod. ord. Rev. Nr. 69.*

1480 Sept. 1

### **229. Stekerechtdag. Säumnis. Sachfälligkeit.**

(aus Travemünde)

En ordel von Travemunde.

Schipher Hans Heydenrijk alze en anleger dorch sinen vorspraken vor deme Ersamen Rade to Lubeke irschinende, heft tosprake gedan to Marquarde Buxberch borger to Travemunde, wo dat he mit eme enen uthgestickeden rechtdagh to Lubeke vor deme erscreven Rade to Lubeke to wesende genomen hedde, deshalven desulve Rad ene denne umme vor en to irschinende, twe male gesaend hebben unde nu lest uppe den frigidagh Egidij und doch nicht gekomen were, dar upp de erscrevene Rad na besprake afgesecht heft vor recht:

Na deme Marquart Buxberch twe male vorscreven unde nicht gekommen is, unde enen steke rechtdagh genomen heft, so is he vellich, he en kone bewysen, dat id eme nodsake benomen hebbe, dat he nicht gekomen zy. Screven von bevele des Rades ame frigidage Egidij abbatis anno etc. LXXX.

*Cod. Ord. Lub. Nr. 155.*

1480 Sept. 6

### **230. Stekerechtdag. Echte Not.**

(aus Travemünde)

En ordel to Travemunde.

Gerd Munt to Reval vorkerende vor deme Ersamen Rade to Lubeke dorch sinen vorspraken heft tosprake gedan to Peter Tymmen to Travemunde wonhaftich afwesende, wo dat he enen uthgestickeden rechtdach mit eme uppe dessen dagh vor deme erscrevenen Rade to wesende genomen hebbe, unde doch nicht gekommen were, menende ene daromme siner sake vellich towesende, dar upp de erscrevene Peter enen stekerechtdagh mit Gerde genomen; kan he dan nicht bewysen dat id

eme elike nodsake benomen hebbe, dat he nicht gekomen en zij, so is he vellich. Screven van bevele des Rades ame midwekene vor Nativitatis Marie. 6a mensis Septembris anno etc. LXXX.  
Consules Lubicensis.

*Cod. Ord. Lub. Nr. 156.*

1480 um Nov. 1

### 231. Fensterrecht.

(Auf Klage der Lübecker Bürger Hermann tor Lo und Martin Glueg als Vormünder der Witwe des Schiffers Hermann Palborn gegen den Maler Hans Steenrad wegen etlicher Fenster und eines Erkers, die er in sein Haus gemacht habe, erkennt der Rat zu Lübeck für Recht):

Dat men, dar nyne vinstere gewest sint, nyne vinstere maken schole, sunder der nabure vulbord unde willen.

*NStB 1480 Omnium sanctorum.*

1480 um Nov. 25

### 232. Kauf bricht Miete.

(Auf Klage des Lübecker Ratmannes Dietrich Hueck gegen den Lübecker Bürger Peter Vleming) wo dat he eme de woninge, dar inne he wonet, upgesecht laten hebbe, so en wille doch desolve Peter sodane woninge nicht rumen, darentjegen de voren. Peter sede, dat he sodane woninge van eme nicht, sunder van Godeken Pleskouwen mit vorworde gehuret hebbe, also dat erer en deme anderen en half jar tovorne upseggen schole;

darup de Rad to Lubeke na besprake unde ripen rade affseggen let vor recht:

Nademe her Diederik zin hues mit der erscreven woninge van Godeken gekoft heft unde he Peter to rechter tiid heft toseggen laten, so breckt koop hure, unde Peter erbenant schal eme de woninge rumen.

*NStB 1480 Katharine virg.*

1480

### 233. Erbrecht der Stiefgeschwister.

(Berufungsschreiben aus Reval mit Bestätigungsvermerk)

Unsenn vruntlikenn grueth myt vormoge alles guden Juwen Ersamheyden stedes thovoren. Ersame vorsichtige wolwyse hern bysundern gunstige und guden vrunde, Juwen Ersamen Wisheyden voge wy gutliken to weten dat vor uns ym sittenden stoell des rades myt ordell und

myt rechte erschenen syn de boschedene Arnd Bode unse medeborger an de ene, anleger, und de boschedene Diderk Schymann alß eyn antwerdes mann an de andern ziden; dar dan Arnd Bode eyn anleger und vormunder Hermen Kniwen kinder anlangende und tosprak Diderk Schymann myt ener openen cedell van worden to worden aldus ludende: Her Voget und Ersamen leven hern, Eyn anleger byn ik Arnd Bode van wegen Hermen Knywen nagelaten kinder und spreke tho Benter Koppersleger van wegen syner husfrowen der god gnade ume ore halve nagelaten gudt, wente se anders gene erven hefft de er neger besibbet syn wen Hermen Knywen kinder, wente der kinder grotmoder de hadde eyne vulbroder de hete Kersten Bünde, dar is dat gudt her gekomen dat Benter Kopperslegers selige husfrowe gehat hefft alß dat huß in der susterstrate dar Clawes Boddeker ynne wonet myt andern gudern bewechlik und umbewechlik und dat Kersten Bünde seligen der kinder grotmoder vulbroder gewest is, dar van de gedachten guder an Benter Koppersleger frowe seligen gekomen syn, wil ik warmaken und betugen myt den boschedenen mannen Hinrich Palmadach und Kersten Pynnowe borger to Revall und myt Benter Koppersleger seligen sulven und hope to gode und tho lub[esch] rechte, synt de guder van Kersten Bünde gekomen syn an de frowen de Benter gehadt hefft seligen, dar van de vorgedachten kinder de rechten erven to syn und anders nemant, Benter Koppersleger sal my erffschichtighe don van der velegedachten guder wegen den kindern to makende und anders nemande, und vorwor[de?] my furder tuge, tugeschuttingh, eede, eedeshandt und vorkoveringh mynes rechten so vaken my des nod und behoff is und allent wes my to lub[esch] rechte denen mach unvorsumet, Id ga dar furder ume als lub[esch] recht is.

Hir up hefft Diderk Schymann de de negeste erve vormenet to wesende Arnde Boden vorben. geantwerdet aldus: Ersamen leven hern, Als dan Arnd spreket van Kersten (!) Kniwen kinder wegen alß eyn vormunder dar he sik vorment de negeste solle syn tor Benterschen seligen nagelaten, als ik doch nicht hope, wente de Bentersche seligen hadde van oren ersten manne als Kersten Bünden ij kinder und de hadde se affgelecht er se Benter Koppersleger nam, und do storven de ij kinder und dat erve veel wedder an de moder als an de Bentersche, also hebben Knywe kinder gen besibbe an de Benterschen, So hopet Diderk to gode und to lub[esch] rechte, de der Benterschen negeste besibbe is, de sall der Benterschen nagelathen erven und so vorlevede Dyderks wywes grote moder de Bentersche und de weren twyer suster kinder und ik hebbe alle de besibbet syn affgelecht alß ik dat wol nabringen kan und dar macht und bewys van hebben mach. Dar ume leven heren hope ik na lub[eschen] rechte van wegen myner frowen de negeste to wesende und nicht Kniwe kinder.

Hir up wy na unsen ripen rade und besproke vor recht gewiset affgesproken hebben aldus ludende:

Arnd Bode, de Rad irkennet vor recht, dat Kniwe kinder gen besibbe an de Benterschen hebben, sunder Diderk Schymann. Konne gy better bewyß bringen bynnen jar und dagh alß recht is und also Jw de rad stundet hefft, so kenne wij Jwe husfrowe de negeste.

(Vermerk des lübeckischen Stadtschreibers auf der Rückseite: confirmatum.)

*Archiv Lübeck, Senatsakten, Appellationen. Conv. 17 f. 9.*

1481 Jan. 13

#### **234. Erbrecht. Berichtigung der Erbteile.**

Clawes Munter borger to Lubeke vor dem Erßamen Rade to Lubeke erschinen hefft tosprake gedaen to den Erßamen hern Hinrick Castorpe unde Hinricke van Stiten, borgermeistere unde vorstenderen Sunte Johannis closters to Lubeke, van wegen etliker gifte, so selige Kopke van der Loeckwisch sinen dochteren in sinem testamente to eren manbaren iaren to gevende to geteikent hadde, so dessulven Kopken testament dar gelesen wart breder vormeldet, deßhalven Clawes clagede, dat eyner des genanten Kopken dochter, eyne begevene junckfrouwe to Sunte Johanße wesende, ere andeel were entrichtet unde sine hußfrouwe, de ok Kopken dochter were, hadde nicht so vele gekregen alze er behorde, begerde de vorstendere to underwisende wes de yunckfrouwe entfangen hadde weder introbringede etc.; hir up de vorstender antworden, dat se dat gelt nicht hadden entfangen noch gesehen, id were ok der yunckfrouwen to gevende mit rechte van dem Erßamen Rade to Lubeke togefunden na lude eyner scriff in der stadt boke hir bevorn Anno etc. 65 Lucie virginis gescreven, anhevende:

Witlick zij dat de bescheden manne Hinrick Pariß, Herman vam Brinke etc., de dar gelesen wart, dar vorder de vorstendere up reden, schelde Clawese dar wat ane, dat he dat sochte bi den vormunderen dessulven Kopken, hopen se weren em dar to neyneß antwordeß plege etc.; hir up de vorgemelte Raidt na clage, antworde, rede und wedderrede, na besproke unde ripem raide de vorberordene scriff unde rechtsproke anno etc. 65 Lucie virginis noch bi werde und machte gedelet hefft unde dat id na dode der iunckfrouwen dar umme denne ginge so recht were, und desulven vorstendere des obgemelten closters weren dar boven dem obgemelten Clawese Munter nicht plichtich to antworden. Screven van bevele des Raideß am sonnavende na Trium regum.

*NStB 1481 Felicis.*

**235. Stekerechtdag. Säumnis. Echte Not.**

(aus Eutin)

En ordel van Uthijn.

Hans Awerdes borger to Uthijn alze en ancleger an de enen vor deme Ersamen Rade to Lubeke irschinende, heft dorch sinen vorspraken geven laten to irkennende, wo dat Henningk Loberch ok borger darsulves alze en antwordesman uppe de anderen zyden mit eme enen uthgestickeden rechtdach enes geschulden ordels halven van deme Ersamen Rade to Uthijn uthgegan, umme mit eme vor deme ergescrevenen Rade to Lubeke alze des negesten frigidages na Anthonij to wesende genomen hebbe, begerende ene dar umme he sodanes sines rechtdages nicht waer genomen hedde unde gekomen were neddervellich in sineme rechte to delende, des denne de ergescrevene Rad to Lubeke na besprake vor recht gedelet heft:

Kan Hans Awerdes dat tugen unde nabrengen alze recht is, dat Henningk Loberch mit eme enen stecke rechtdach uppe dessen dagh unde tyd hir vorbestemmet genomen hebbe unde nicht gekomen is, so is he neddervellich, id en zy denne dat desulve Henningk kone bewysen, alze recht is, dat eme dat echte nodsake benomen hebbe.

Screven van bevele des Rades ame frigidage negest na Anthonij anno etc. LXXXI.

*Cod. Ord. Lub. Nr. 161.*

1481 Jan. 27

**236. Beweis des Eigentums.**

Jaspar Schroder borger to Rostocke vor dem Erßamen Rade to Lubeke hefft tosprake gedaen to Clawesse Doringe, borger to Lubecke, etlikes ißlandeschen vissches, de sin were unde over zee unde sant upp sin eventur were gegaen, dar van he ock de fracht betalet hadde etc.; hir up de Raidt to Lubeke na clage, antworde, rede und wedderrede, na besprake unde ripem rade vor recht hebben affseggen laten in maten nabescreven:

Kone Jaspar Schroder mit dem schipper und schipkinderen bewißen, so recht iß, de visch eme tobehore und uppe sin eventur over zee und sant zin gegaen und he de vracht dar van betalet hebbe, des moge he geneten.

Screven van bevele des Raideß am sunnavende na Conversionis Pauli.

*NStB 1481 Conversionis Pauli.*

1481 Febr. 17

### 237. Kauf. Abnahmeverzug des Käufers.

Bartolt Yeger borger to Lubeke vor dem Erßamen Rade darsulvest hefft tosprake gedaen to Clawes Blomen, van wegen hundert dromete hoppen de he demsulven Clawesse unde Hinricke Wolderß samptliken vorkofft hadde, den se nu nicht wolden entfangen, welches kopes Clawes Blome to stunt;

hir up de eergemelte Raidt na clage, antworde, rede und wedderrede, na besprake und ripem raide vor recht hefft affgesecht alduß:

Na deme Clawes Blome des kopes so tostunde, so mosten se den hoppen entfangen unde Bartolde Jeger betalinge doen.

Screven van bevele des Raideß am sonnenvende na Valentini.

*NStB 1481 Valentini Martiris.*

1481 um Febr. 17

### 238. Stockfisch verkaufen darf nur, wer ihn selbst eingeführt hat.

(Klage der Stockfischweicher gegen Klaus Uthdrank), dat he drogen visch koft unde steit darmede to markede, wanner eme dat gelevet, umme den dar wedder to vorkopende, welk doch nicht wontlik zij deme also to bescheende. Hirup delede de Rad to Lubeke na besprake unde ripen rade vor recht:

Dat de erscreven Clawes noch nemandt anders uppe deme markede stan schal, drogen stockvisch to vorkopende, he en hadde den sulves over zee unde sand gebracht.

*NStB 1481 Juliane*

1481 März 23

### 239. Gerichtsunterwerfung, Kauf.

Kersten Benholt vor dem Erßamen Rade to Lubeke erschenende hefft tosprake und clage gedaen to Hanse Denen, borger to Lubeke, van wegen eyner rullen louwandeß, de desulve Kersten Hanse Denen van Bernt Mentzinges wegen borgers to Munster tolevert hadde und he darbi gewesen were alze id gemeten wart, so desulve Kersten sede etc.; hir up Hans Dene demsulven Kersten vragede, offt he sines rechtes sodaner clage mit allem dat dar ane clevede ock bi dem Erßamen

Rade to Lubeke tom gantzen vullenkomen ende vorbliven wolde, dat nergen anderß to sokende, sunder weiß se em affseden, des to vreden to wesende und ein vullenkomen benogen to hebbende, hir to Kersten mit wolberadenen mode unbedwungen mit vryen willen antworde, dar ya to segende, und dat, so vorgemelt is, vullenkomenlick belevende; dar na Hans demsulven Kersten antworde, dat he sodane rullen louwandeß nicht van em gekofft hadde, ock hadde em der nicht to leveret, sunder alze id gemeten wort, hedde Kersten alze Bernt Mentzingeß knecht dar bi gestan und he were van der rullen louwandeß nicht schuldich; hir to desolve Hans sin recht to donde overbodich was, welck em denne Kersten ock to eynes hant lede etc.;

hir up de eergedachte Raid to Lubeke na clage, antworde, rede, insage und wedderrede, na besprake und ripem raide vor recht hebben affseggen laten in maten nabescreven:

Wille Hans Dene sin recht dar to don, dat he van Kersten sodane rullen louwandeß nicht gekofft noch entfangen hebbe, al hebbe he dar alze eyn knecht Berndt Mentzingeß, do id gemeten wart, bigestaen, unde Hans van sodanem louwande nicht schuldich zij, des mach he geneten.

Screven van bevele des Raideß deß 23. dages Martii anno ut ante hora vespers.

*NStB 1481 Letare.*

1481 um Mai 6

#### **240. Aussonderung im Konkurs.**

(Im Streit zwischen Hans Wolborn aus Dortmund und den Gläubigern des Bernd Bodeker wegen etlicher Güter erkennt der Rat):

Wat gudere de vor ogen sint under Hans Wolborn merke unvorandret, eme propper egen tobehorende, dar Bernd Bodeker erscreven noch part noch deel an hefft, de mach Hans Wolborn mit sineme eede vrien.

*NStB 1481 Misericordias domini.*

1481 Mai 9

#### **241. Stekerechtdag. Gefährdebrief. Echte Not.**

(aus Heiligenhafen)

En ordel van deme Rade tor Hilligenhaven.

De ersame Laurencius Moller radman to Oldenborch alze en ancleger van wegene enes geschulden ordels 24 dromete hoppen halven etc. vor deme Ersamen Rade to Lubeke irschinende heft vorgegeven

wo dat Hinrick Witte sin wedderpart, antwordesman, borger tor Hilligenhaven, vor Paschen negestvorgangen, so se samptliken binnen Lubeke gewest zin, mit ereme geschulden ordele vortokomende, so do umme hillicheid der tijd nene ordele na wontliker wijze gehort worden, mit eme endrachtliken enen andern uthgestickeden rechtdach umme mit eme binnen Lubeke, tome ersten alze men ordele wedder worde horende, darsulves vor deme Rade tokomende, ere recht und ordel vortobringende unde tohorende, de denne nicht gekomen were, sunder eme enen verdebref gesand hedde, so de dar gelesen ward, begerende sodane sin wedderpart neddervellich to delende, dar up de erscrevene Rad to Lubeke na besprake unde berade gedelet unde afgesecht heft vor recht:

Kan de ergemelte Laurencius dat bewijsen alze recht is, dat de erscrevene Hinrick Witte mit eme enen uthgestickeden rechtdach umme uppe dessen dach her wedder to wesende genamen heft unde nicht gekomen is, so is he neddervellich, he en kone denne bewijsen unde nabringen, dat id eme elike nodsake benomen hebbe, dat he nicht gekomen zij. Screven van bevele des Rades ame midweken na Misericordias anno etc. LXXXI.

*Cod. Ord Lub Nr. 166.*

1481 Mai 18

## 242. Verbindlichkeit geleisteter Teilzahlung.

(aus Reval)

En ordel an den Rad to Revel.

P. S. Ersamen vorsichtigen heren besundern guden frunde. So gy uns ame mandage na Katherine virginis vorgangen van wegene enes geschulden ordels in der twistigen unde schelhaftigen sake twisschen deme ersamen hern Reynolde van Werne juwes radesmedekumpane anlegere etliker summen geldes halven an de ene unde deme beschedenen Symon Forste juwem medeborger an de andern zijden etc. gescreven hebben dorch iuw uthgesproken, so juwe breff ensodans breder vormeldet, hebben wy alles inholdes gutliken entfangende wol vornomen, dar up gy na ripeme rade unde besprake juwe delinge gedan hebben, aldus ludende:

Symon, na deme gy frund alze vormunder mit den schuldenern hebben termine maket unde gy dar upp betalinge daen hebben, so schole gy vort betalinge doen, id ga dar furder umme alze recht is;

welk juwe gewisede unde afgesprokene ordel de vorscrevene Symon bispraket unde vor uns geschulden heft, van uns begerende, wij sodane



ordel entschieden und juw unse delinge under unser stad secrete vorsegelt wedder umme na older loveliker wonheid benalen willen, dar up wy juw don gutliken to weten, dat wij na unseme rypen rade unde lubeschen rechte sodane erscrevene juwe ordel confirmert, bevestiget unde bestediget hebben, so wy dat jegenwardigen confirmeren, bevestigen unde bestedigen in craft desses unses breves. Gode deme heren zijt bevalen. Screven under unser stad secrete ame frigidage vor deme sondage Cantate anno etc. LXXXI.

*Cod. ord. Lub. Nr. 165; dasselbe (kürzer) Cod. ord. Rev. Nr. 75:*

Ersamen hernn, dath geschuldene ordell vonn iw twuschenn her Reinalth vonn Wernen ethliger Summe geldes halvenn eins, Simon Forsten anders deils, affgesprakenn, hebben wy entfangen dusses ludes: Simon, Na deme gy frunth also vormunder meth denn Schuldenernn hebben termine gemaketh, unnd gy dar up bethalunge gedaenn hebben, So schole gy vorth bethalunge doenn — Dar up gy unse scheidungge bogerth etc., Szo Confirmere unnd bestedige wy iuwe ordell in krafft unnd macht dusses unnsers breves.

Datum Lub(eke) Anno etc. lxxxj.

Senatus Lub (icensis).

*Nach Cod. ord. Lub. teilweise abgedruckt bei Michelsen Nr. 127.*

1481 Juni 1

### **243. Beweis und Eid.**

(aus Reval)

En ordel van Revel.

P. S. Ersamen wysen heren besundern guden frunde. So gy uns des anderen dages na Lucie virginis negestvorgangen van enes geschulden ordels wegene in der twistigen unde schelhaftigen sake etliker reken-schup unde handelinge halven twisschen Hinrike Berk kopmanne van der dudeschen hense anlegere an de enen unde Corde unde Hanse Gerpemberge gebroderen antwordesmannen an de anderen zyden wesende gescreven hebben dorch iuw uthgesproken, so juwe breff en sodanes under lengeren worden mit clagen unde antworten, breder vormeldet, hebben wij alles inneholdes wol vornomen, dar gy na ripen rade unde besprake juwe delinge unde uthsproke upp gedan hebben, aldus ludende:

Hinrik Berk, wes gy tugen konen upp Corde, so vele alze recht is, des schal Cord vellich zin, unde wes gy eme to eden leggen, dar schal Cord ede vor doen;

welk juwe gewysede unde aorgesprokene ordel Hinrik Berk erbenomed bijspraket unde vor uns geschulden heft, van uns begerende wij so-

dane ordel entschieden unde juw unse delinge under unser stad secrete vorsegelt wedderumme na older loveliken wonheid benalen willen. Dar up wij juw gutliken doen weten, dat wy na unseme ripen rade unde besprake na unseme lubeschen rechte in maten nabescreven sodane juwe ordel confirmeret, bevestiget unde bestediget hebben, so wij dat confirmeren, bevestigen unde bestedigen in craft deser schrift, so wes Hinrik Berk uppe Corde unde Hanse Gerpemberge van Godschalkes, eres broders wegene so recht is tugen kan, dat Cord unde Hans des vellich sin, unde wes he Corde to eden lecht, dar schal Cord ede to doen, id ga dar furder umme alze recht is. Screven under unser stad secrete ame frigdage na Ascensionis anno etc. LXXXI. Consules Lubicensis.

*Cod. ord. Lub. Nr. 169; dasselbe (gekürzt) Cod. ord. Rev. Nr. 74 (mit dem — sicher richtigeren — Namen: C. und H. Gripenberg statt: Gerpemberg). Nach Cod. ord. Lub. teilweise abgedruckt bei Michelsen Nr. 130.*

1481 Juni 1

#### 244. Bürgen. Samthaftung.

(aus Reval)

En ordel van Revel.

P. S. Ersamen wysen heren besundern guden frunde. So gy uns ame donredage na Judica negestvorgangen van wegene enes geschulden ordels in der twistigen sake twisschen Marcus Becker juweme medeborger, anleger an de enen unde Symone Forsten, antwortesmanne an de anderen zyden van geloftes unde etliker lodiger mr. sulvers wegene etc. gescreven hebben dorch juw uthgesproken, so juwe breff ensodanes breder vormeldet, hebben wij mit clage unde antworde alles inneholdes wol vornomen. Dar up gy na ripen rade unde besprake juwe delinge aldus ludende gedan hebben:

Symon Forste, wille gy dat vorrichten, dat gy van wegene der gelofte, dar gy samptliken vor gelovet hebben, uppe dat hus nicht vorwyset sin, so solle gij van derwegene siner ansprake nodlos syn, unde Marcus schal sik holden an sinen hovetman gelyk gij doen moten; wellik Symon na juweme ansproke belevet hefft, deme rechte genoch to donde, unde sik to eden geboden hebbe, der Marcus denne nicht upnemen hebbe willen, sunder dat vor uns geschulden hevet, van uns begernde, wy sodane ordel entschieden unde juw unse delinge under unser stad secrete vorsegelt wedderumme na older loveliken wonheid benalen willen; dar upp doen wy juw gutliken weten, dat wy na unseme ripen rade na unseme lubeschen rechte sodane ergemelte juwe

ordel confirmeret, bevestiget unde bestediget hebben, so wy dat jegenwardigen confirmeren, bevestigen unde bestedigen in craft desses unses breves. Screven under unsers stad secrete ame frigdage na Ascensionis anno etc. LXXXI.

*Cod. ord. Lub. Nr. 170; dasselbe (kürzer) Cod. ord. Rev. Nr. 72. Nach Cod. ord. Lub. teilweise abgedruckt bei Michelsen Nr. 131.*

1481 um Juni 15

#### **245. Haftung des Boten für verlorene Geldsendung.**

(aus dem Niedergericht)

(Dem Cord Elven, „lopere“, wurde zu Bergen op deme Zome von mehreren Leuten Geld in Beuteln übergeben, das er an verschiedene Personen in Lübeck bringen sollte, gegen einen Lohn, mit dem er zufrieden war, was alles durch „opene vorsegelt certifikationsbreff“ der Stadt Bergen o. d. Z. erwiesen war. Das Geld hatte er, wie er behauptete, zwischen Oldesloe und Lübeck verloren. In der Appellation aus dem Niedergericht hat der Rat für Recht erkannt):

Na deme Cord Elven bekennet, dat he dat gelt heft enfangen, unde bewiset is, dat he darvor loen hebben scholde, des he ok also togestan unde bekennet heft, unde alze he denne dat gelt nicht tor stede gebracht noch bewiset heft, id eme mit nodsake van der hand gekomen sii, so mot he to dem gelde antworten, id ga dar furder umme alze recht zij.

*NStB 1481 Viti mart.*

1481 um Juni 15

#### **246. Verkauf fremder Ware. Rückzahlung des Kaufpreises.**

(Borchard van Enschote aus Deventer klagt gegen Raholt Bentsson aus Kalmar, daß er von diesem 37 Last weniger 2 Faß Asche gekauft und bezahlt habe, wobei Raholt versichert habe), dat de assche in de Hensestede unde in Holland nicht to hus behorede, so he dat vor uns mit eneme beswornen breve bewisede; unde nademe sullike assche in de Hensestede, nemptlik in unse stad, to hus behorde, so dat desolve Borchard deme, den de tobehorde, noch tome andern male moste betalen unde de erscr. Raholt Bentsson eme des kopes sodaner assche, so he eme gesecht unde gelovet hadde, nicht waren konde. (Urteil): Nademe de vorgen. Raholt Borcharde sodane assche vorkoft, dat gelt darvor enfangen hedde unde eme sodaner asschen nicht waren konde, so he eme togesecht hadde, so scholde he eme sin uthgelechte gelt weddergeven.

*NStB 1481 Viti mart.*

1481 um Sept. 1

**247. Drechsler dürfen ihre Ware rot bemalen.**

(Klage der Maler und Glaser gegen die Drechsler), dat se ere ware, de se maken, verwen unde malen mit allerleie varwe, wo en des gelevet, darto de erscreven dreigere antworden unde seden, dat se des nicht en deden, men allene mit roder varwe verwedden, menende se en sodanes wol doen mochten.

Urteil:

Dat de ergescreven dreigers ere ware, de se maken, verwen unde bemalen mogen roed, so se alduslange gedaen hebben.

*NStB 1481 Egidii abb.*

1481 Sept. 14

**248. Unerkennbarer Unsinniger. Schutz des Vertragspartners.**

Ludeke Mantel procurator in dat erste unde nu ame latesten her Bernt Boytzemborch sulvest hebben tosprake gedan vor deme Rade to Lubeke to Everde Tymmermanne unde Corde Bremer etliker kopenschop, so se Kersten Boytzemborge by nachtslapender tyd uppe syn wyff nement und steken, alze desulve Kersten unsynnich gewest were, afgekoft schollen hebben na lude etliker cedelen unde handschrifte eme darup gegeven. Darto de vorbenomede Cord unde Everd antworden wol tostande, dat se mit Kersten hadden kopslaget, so were desulve Kersten eyne lange tyd eyn gud kopman gewesen, hadde ok gekoft unde vorkoft nicht unsynnentliken, dat men uthe den cedelen unde handschriften merken mochte, he were ok nicht unmundich vor Rade edder gerichte gedelet, de kop were ok nicht bispraket, ok hadde he de schuld in syn rekensbok, daruth desulve her Bernd manede, gescreven etc., hopenen, dar to nicht plichtich wesen to antwordende. Darup de Ers. Rad to Lubeke . . . affseggen let vor recht: Nademe Kersten gekoft unde vorkoft unde hir to wege unde stege geggan hadde, unde desulve koop nicht bespraket unde he ok nicht unmundich gedelet were, unde de schuld ok in sin rekensbok gescreven, dar her Bernd mede gemanet hadde, so moste id darby bliven, unde se en weren hern Bernde van der vorberorden sake furder nicht plichtich zo antworden.

*NStB 1481 Ex. cruc.*

**249. Besippung. Beweis des Erbrechts. Stundung.**

(aus Reval)

Eyn ordel an den Raidt to Reval.

P.s. Ersamen vorsichtigen heren besunderen guden frunde. So gy uns am sonnavende na Thome apostoli negestvorgangen van wegene eynes geschulden ordelß tusschen Arnde Boden juweme medeborger anlegere unde vormunder Herman Kuywen kyndere an de eyne unde Diderike Schumann antwordeßmanne an de anderen zyden van wegene des halven nalatenen gudeß Benter Kopperßlegers seligen husfrouwen etc. gescreven hebben dorch iuw uthgesproken, so iuwe breff ensodanes breder vormeldet, hebben wy mit clage unde antworde alleß inholdes wol vornomen, dar up gy na iuweme ryphen raide iuwe delinge gedaen aldus ludende:

Arndt Bode, de Raidt de erkennet vor recht dat Kuiwen kinder geyn besibbe an de Benterschen hebben, sunder Diderick Schuman kone gy beter bewiß bringen bynnen iare unde dage alze recht is unde alze iuw de Raidt stundet hefft, so kenne wy iuwe husfrouwen de negesten; welck iuwe gewisede unde affgesproken ordell de vorscreven Arndt Bode bispraket unde vor uns geschulden hefft begerende wy sodane ordel entscheiden unde iuw unse delinge under unser stadt secrete vorsegelt wederumme na older loveliken wonheit benalen willen. Dar up wy iuw doen gutliken weten, dat wy na unseme lubeschen rechte sodane ergescrevenen iuwe ordel in eyneme deele confirmeren bevestigen unde bestedigen in krafft desser scriff in desser nabescrevenen wiße: So gy gedelet hebben aldus: Arndt Bode, de Raidt de erkennet vor recht dat Kuywen kinder geyn besibbe an de Benterschen hebbe, sodanes wy confirmeren unde forder vor lubesch recht deelen. Kan Diderick Schuman eder syn frouwe so recht is bewißen dat he eder sin husfrouwe de negēsten erven zin to der Benterschen nalate, des mach he eder se geneiten. Gode deme heren zyt bevolen. Screven under unser stadt secrett ame avende Michaelis archangeli anno etc. LXXXI.

*Cod. ord. Lub. Nr. 172; dasselbe (gekürzt) Cod. ord Rev. Nr. 71 (jedoch mit den Namensabwandlungen: Diderich Schymann (statt Schumann) und: Bernt (statt Benter) Koppersleger). Nach Cod. ord. Lub. teilweise abgedruckt bei Michelsen Nr. 133.*

**250. Vollstreckung. Einweldigung. Beispruch. Verkauf.**

(aus Boizenburg)

Claweiß Houwer ancleger uppe de eyne unde Alheit Benkens Hinrik Benkens husfrouwe wederparth uppe de andern zijden, borger unde borgersche to Boitzenborch mit einem geschulden ordele van dem Erßamen Rade darsulvest uthgegangen, van wegen eynes hußes vor dem Erßamen Raide to Lubeke erschienen, dar do sulvest de Erßame Raidt na ansprake und antworde, insage unde wederrede, na ripem Raide affsede vor recht in nabescrevene wiße:

Na dem male dat huß seligen Clawes ergemelt wandageß tobehorende so he mit schulden beswaret, was mit allem rechte bynnen iare unde dage von dem schuldener sunder yemandeß entsettinge vorfolget is geworden, unde dat huß na an dem yennen de dar mit rechte ingeweldiget was den genanten Hinrick Benkens vorkofft ward, unde na dem kope noch veer weken unde dre dage to der negesten erven beste bestande bleff, unde van neymande bigespraket wart, so schall de koep bi macht wesen unde bliven. Screven van bevele des Radeß am midweken na Dionisii anno etc. 81.

*NStB 1481 Dionisii et sociorum martirum.*

1481 Okt. 26

**251. Scheltworte. Wedde. Kosten des Klägers.**

(aus Kolberg)

Witlick zij dat vor dem Erßamen Raide to Lubeke eynes ordelß halven van dem Erßamen Raide to Kolberge vor densulven Raidt to Lubeke geschulden sint erschienen Claweiß Frederickes ancleger up de eyne unde Jacob Knipaff borger to Kolberge alze antwordeßman up de anderen zyden, etliker schelde worth, dar vor desulve Jacob na bewisinge unde rechteß erkanntnisse hadde geweddet, welck desulve Claweiß upgebort unde entfangen hadde, des he so tostunt, darboven he hopede, desulve Jacob em sine koste unde theringe solde wedderleggen, des desulve Jacob em nicht plege vorhopede to zinde etc.; hir up de Raidt to Lubeke na clage, anworde, rede unde wederrede, na besprake unde rypem raide vor recht hebben affseggen laten in maten nabescreven:

Na deme Jacobe na rechteß erkantenisse togedelet were, dat he vor sodane scheldeworde scholde wedden, dem he also gedaen, unde

Claweiß Frederickes sodane wedde entfangen hadde, so mochte Jacob mit dem wedde entstaen unde were Clawese dar boven neyner kost eder theringe forder plichtich to betalende.

Screven van bevele des Raideß am 26. dage des maendes Octobris des morgens anno quo supra.

*NStB 1481 Simonis et Jude.*

1481 Nov. 16

### **252. Badstube. Baurecht.**

(aus dem Niedergericht)

De erßame her Herman Schulte Vicarius tom dome to Lubeke mit eyneme geschuldenen ordele uth dem neddersten rechte vor dem Raide to Lubeke eines batstoven halven, sunder des Raideß unde sinen orloff dorch Katharinen Dokewesschers laten bouwen, erschinende, welcker batstoven eme unde sinem huße to vorfange were, so he clagen heit etc.; hir up de Raidt to Lubeke na clage, antworde, rede unde wederrede, na besprake unde ripen raide vor recht leten affseggen in maten nabescreven:

Na deme de batstove sunder vulbort des Raideß unde willen der naburn dar gebuwet were, so mochte de batstoven dar nicht bestande bliven.

Jussu cons. 16. die mensis Novembris anno quo supra.

*NStB 1481 Elizabeth.*

1481 Nov. 22

### **253. Samtschuld. Zahlung nach Anteil.**

Witlick zij dat up hude vor dem Erßamen Raide to Lubeke sint erschenen Hinrik Hoveman alze eyn anleger uppe de eyne unde Wilhelm van dem Sande alze eyn antwordeßman upp de anderen zyden, etliker loffte halven, so se samptliken vor Hans Boninge Hanse Braweren gelovet hadden, derwegen denne Hinrick vorgeannt vorbrachte eynen openen vorsegelden beswornen breff dorch den Erßamen Raidt to Luneborch vorsegelt unde dorch densulven Hans Bovinge beswornen, inholdende, dat Gerdt Sobbe in dem achtentigsten jare negestvorgangen Johanne van dem Sande to Hinrickes Hovemans und Wilhelmes van dem Sande beider samptliken unde nicht to erer eynes besunderen besten utgegeven und vornoget hadde soventich punt grote Vlaemsch; hir up de Raidt to Lubeke na clage, antworde, rede, weder-

rede und na dessulven breves flitiger vorhoringe den vorberorden breff gedelet bi macht unde gewerde, unde na dem se santliken gelovet hadden, so mosten se samptliken betalen, etlik sinen andeil. Jussu cons. 22. die mensis Novembris praesentibus Joh. Wunstorp et Theoderici Brandis notarii publicis.

*NStB 1481 Elizabeth.*

1481 Nov. 22

#### **254. Forderung nach toter Hand.**

Hinrick van Ronnen vor dem Raide to Lubeke hefft tosprake gedan to Bernt Grevinge, Hans Boitzenborge, Herman Bock unde Bernt Helleken, vormundern seligen Bernt Grambeken, etliker sake halven van siner husfrowen herkomende, dar van den vormunderen nicht witlich was noch dar van in dessulven Bernt Grambeken scrifften noch boken nicht funden bescreven etc.;

hir up de eergemelte Raidt na clage, antworde, rede und wederrede, na besprake unde ripem raide leten affseggen in maten nabescreven: Na dem id na dodere hand were und so lange gestaen hadde unde desolve Henningk dar van nicht so recht were nabringen und bewisen konde, dat he dar boven denne de vorgemelten vormundere ungemotet laten solde.

Screven van bevele des Raideß ut ante praesentibus prenuncupatis testibus.

[22. Novembris]

*NStB 1481 Clementis pape*

1481 Nov. 22

#### **255. Haftung des Befrachters bei Schiffszusammenstoß.**

Witlick zij dat Clawes Schulte vor deme Ersamen Raide to Lubeke tosprake unde clachte to Clawes Hinrickßen van Amsterdamme gedaen hefft, so dat dat schip, dar Clawes Hinricksen gud ynye gewest were, syneme schepe schaden gedaen unde in de grund gesegelt hadde, begerende eme den schaden to vorboten etc., hir up Clawes Hinricksen antworde, dat dat schip, dat den schaden gedaen hadde, eme nicht tobehorede, wowol he etlike gud darynne gehat hadde, hopenede he sines gudes halven eme nyne vorbotinge plichtich were etc.; hir up de Raid na clage, antworde, rede unde wederrede, na besprake unde ripem rade den vorberorden parthen vor recht leten affseggen in maten nabescreven:



Na deme Clawes Hinrickßen dat schip, dat den schaden gedaen hadde, nicht tobeforde, so dorffte he sines gudes halven, dat he in deme schepe gehat hadde, to deme schaden nicht antworten; aver der vracht halven, dat id darumme ginge so recht were.

Screven van bevele des Raideß unt ante [22. Novembris].

*NStB 1481 Clementis papae.*

1481 Nov. 23

### **256. Schiffssetzung mit Handgeld.**

(aus dem Niedergericht?)

Gerdt Treyelen alze eyn anleger eyneß geschuldenen ordelß halven tegen Clawese Louwen to Travemunde, herkomende van eynem schepe, darupp desulve Gerdt, umme dat to settende, to nemende unde to gevende, eme eynen gulden gegeben unde Clawes dat schip uppe hundert myn viff marck gesat; dosulvest de erbenante Gerdt to deme gelde gekoren hadde, unde desulve Clawes denne unhorsam is geworden unde nicht to rechte komen wolde, etc.; hirup de Raidt to Lubeke na besprake unde ripem raide vor recht hebben affgesecht:

Nademe Clawes den gulden, dat schip to settende, to nemende unde to gevende, hebbe entfangen unde he dat schip gesath unde Gerdt to deme gelde gekoren hebbe, alze denne de Raidt to voren gedelet hefft, he eme betalinge doen schole, sodanes delen se noch vor recht, unde dat he sodane betalinge doen unde Gerde sin gelt in veerteindagen geven sole.

Screven van bevele des Raideß am 23. dage Novembris anno quo supra.

*NStB 1481 Cecilie virginis.*

1481 Dez. 15

### **257. Kauf. Gewährschaft. Wandlung.**

De ersame her Johan Bruns, prester, vicarius to Sunte Peter vor dem Erßamen Rade to Lubeke hefft tosprake gedaen Marckquarde Wilhelmes, etlikes hoppenlandes, so he em vor hoppenlant hadde vorkofft und nicht waren konde, begerde dar umme sin gelt eme weder to gevende etc., dar up Marckquart bekande, he dat hoppenlant vorkofft hadde unde he eme iar unde dach hadde gewaert, hopede dar ane genoch gedaen hedde etc.;

hir up de vorgemelte Raidt na clage, antworde, rede und wederrede, na besprake und ripem raide vor recht hebben affseggen laten in maten nabescreven:

Na deme Marckquart hern Johanne dat lant vor hoppenlant vorkofft hadde und em des vor hoppenlant nicht konde waren, so solde he hern Johanne sin gelt weder geven und dat lant solde acker bliven, so id tovoorn gewest were.

Screven van bevele des Raideß am sunnavende na Lucie virginis.

*NStB 1481 Lucie virginis.*

1481 Dez. 17

### 258. Verkaufsgerechtsame des Nichtbürgers.

Wenemer Sonneken nu tor tid olderman der kramer van des ampteß wegene hefft tosprake vor dem Ersamen Raide to Lubeke to Vlocke gedaen darumme dat he opene boden unde kellere under Bernd Bispinge helde, hir neyn borger were unde bi cleynen parcelen vorkoffte, dat dem ampte der kramer vorfencklick unde schedelick were etc.; hir up de Raidt to Lubeke na clage, antworde, rede, wederrede, na besprake unde ripem rade vor recht leten affseggen:

Nademe Vlock neyn borger hir en were, so mochte he neyne opene boden noch keller holden unde bi cleynen parcelen vorkopen, sunder he solde de boden unde keller tosluten; sunder wen he koplude hadde, denne mochte he de boden edder den keller upsluten, sunder alze de koplude en weg weren, solde he weder tosluten.

Screven na bevele des Raideß am mandage na Lucie virginis, que fuit 17. dies Decembris.

*NStB 1481 Lucie virginis.*

1481

### 259. Ratsunwürdigkeit wegen eines der Mutter geleisteten Beistandes.

(nach Reval)

Ersamenn hernn, iuwe schrifte ahnn unuß gedaenn her Jacob Roterde belangende, under langenn vormeldende, her Jacob tho Habzell vor den Commissarienn vor gerichte meth siener moder v(o)n den parthenn gewesen, ehr billikenn biestandth gedaenn, unnd noch mher unbilliker deme gantzenn Rade affgevallenn sye, kegenn syene eede, Bogernn dar umme vonn unuß thowetende offte hie des Rades werdth sie edder nicht inholde iuwes breves — Des halvenn willeth

wetenn, dath die sulvige her Jacob dar vonn unß gelieker mathe geschrevenn hefft — Bogerenn hier up iuwe guthlikenn thowetende, also gy berorenn dath hie sodaens billikenn gedaenn hebbe, dath unß ock naturlick, erlich unnd Gothlich bedunketh, syene moder in erhenn rechtferdigenn ßakenn bievellich thosyende, unnd also hie denne nicht also ein procuratoer sunder also ein guth middeler bie gevallende erschenenn is, iuwem Rade keinenn wedderstall umme iuwe rechtferdige recht thovorrichtende gedaenn hefft, dar umme wy keine unbillicheith des hie kegenn iuwenn radth begangenn hebbe, dar hie des rades unwerdich umme ßie, vormercken noch uth denn sulvigenn schrifttenn in ieniger wieße unuß erlerenn noch vorstaenn mogen, dath gy enhe meth redenn iuwes Rades stols nicht werdich thosyende vorleggenn noch enthsettenn mogenn — Welck wy ehm nha syenem bogere ock in ein andthwordth geschrevenn, etc.

Datum Lub(eck) etc. lxxxj.

Senatus Lub(icensis).

*Cod. ord. Rev. Nr. 73.*

1482 März 16

## **260. Haftung des Mitreeders. Grundsätze des Schadenersatzes.**

Ludeke Lange borger to Lubeke von siner und siner medeparthie wegen vor dem Ersamen Rade to Lubeke hefft tosprake gedaen to Hanse Lathusen borgere to Hamborch, etlikes kornes, he unde sine medereders uthgeschet und vorkofft hadden etc.; hir up de erscrevene Raidt na clage und antworde, insage und wederrede, na besprake und rypem rade vor recht hebben affseggen laten in maten nabe-screven:

So hoge Ludeke den ergenanten Hanse Lathusen tovoeren hadde angesproken, des mochte he mit sinem andele entstaen unde were darto nicht hoger plichtich to antwordende, id ginge dar furder umme, so recht is.

Screven van bevele des Raideß am sonnavende vor Letare 16. die mensis Martii mane hora tertia.

*NStB 1482 Gregorii pape.*

1482 März 18

## **261. (in derselben Sache).**

Ludeke Lange van siner unde siner medeparthie vor deme Ersamen Raide to Lubeke hefft tosprake gedaen to Hanse Lathusen umme sinen

andeel des kornes, so desulve Hans mit sinen mederederen to Hamborch utgeschet und vorkofft hadde etc., dar entegen Hans Lathusen sick erboet, en so vele guden kornes so hoich sin andeel were, to Hamborch weder to leverende eder sinen andeel mit gelde to betalende, so hoich id do westworth gegulden hadde, do dat korne up de Elve quam, erboet sick noch hoger, hundert mark to wessel to stellende, oft se den anderen parthe welck mere affmaneden, dat he dat ok gud doen wolde etc., hir up de vorgemeldte raidt na clage und antworde, reden, wederreden, insage, na besprake und ripem rade hefft affseggen laten: Dat Hans Lathusen sinen andeel des kornes na siner vorbedinge, so id do westwart golt. do dat schip uth de Elve quam, betalen unde de vracht unde wes darvan geworpen is, sinen andeel darane affkorten sole darmede moge he der vorberorden sake entstaen. Screven van bevele des Raides am 18. dage des maendeß Martii anno ut supra.

*NStB 1482 Letare.*

1482 Mai 2

## **262. Schuldnerbegünstigung. Arrest nach geistlichem Recht.**

### **Zuständigkeit.**

Witlick zij dat in den jare unses hern dusentverhundert tweunde-achtentich am avende Inventionis sancti crucis to vesper tijdt vor dem Ersamen Rade to Lubeke synt erschenen de werdige mester Liborius Meyer, licenciatus in beyden rechten, uppe de eyne, Hans Geudena, Cord Bremer mit etliken anderen schuldeneren, den Hans Sasse dat ere schuldich gebleven sal syn, uppe de anderen syden, dar desulve mester Liborius desulven schuldeneren hadde doen verboden en to antworten, oft yemant van en en wolde bedagen, he Hanse Sassen gefavoriseret hadde, des he sick doch unschuldich sede, dat he Hanse Sassen so em overgesecht were nicht hadde favoriseret tegen einige borger to Lubeke; id were aver war dat he were to eme gekomen, biddende, he eme mit etliken synen guderen mochte enthalen des he em denne geweygerth hadde, doch umme older kuntschopp und vruntschopp hadde he eme twe dage enthalet unde eyne stede gegunt, dar he syne gudere ingeslagen, dar desulve Hans Sasse syn egenne slot vorgehangen hedde, so mester Liborius sede, so hadde he doch nicht geweten, dat he in sulcker mate van Lubeke were gescheden etc.; hyr entegen Cord Bremer van syner und Hans Geudena wegen under langem vorhalen antwordede, dat id war were, dath mester Liborius Hanse Sassen unde besondere ock syne gudere in syner stantcie hadde upgehalten, de sulven guder weren ock aldar van bevele mester Johans

Manouwen commissarii unde stedeholder des official hove to Swerin mit geystliken rechte beslagen, arrestert unde besatet, so dar upp eyne transposicie eynes openbaren instrumentes gelesen unde dat instrument ock produceret word, dar up se sick vorder beclageden, dat boven sodane arrest mester Liborius Hans Sassen guder enwech gestadet unde welcken schuldeneren alze Wilhelm Mummert darvan in betalinge gedaen hadde etc.; hyr entegen mester Liborius antworde, he hadde Wilhelme nene betalinge gedaen; were Wilhelme betalinge geschen, de mochte em van Hans Sassen gedaen wesen; sede vorder, dat de commissarius und stedeholder des official nein gebot noch recht over em en hadde, sunder alze em de werdige Rector der universiteten to Rostock, de syn overste und richter were, sodane guder uthe synen weren to latende geboden hadde, dem wer so beschen, bynnen bidt em darto gesat, doch wolde en we vorder van den schuldeneren beclagen, he wolde en antwerden etc.; dat wedderpart sede, de gudere weren yo arrestert gewesen; under velen mer reden, entschuldunge, beclaginge, unde wedderreden an beyden syden; hyr upp de Raidt to Lubeke na besprake hebben affgesecht in maten nabescreven:

Dat se de entschuldunge mester Liborii und ock de clage Cord Bremers und Hans Geudena alles vorstaen hebben, vormercken se doch uthe beyden parten vorgevent, de sake to Rostock mit rechten angehaven were unde dar noch hangende sy, so mogen de beyden parte de dar uthdregen.

*NStB 1482 Vocem Jucunditatis.*

1482 Mai 8

### **263. Anerkannte Handschrift. Verbindlichkeit des Inhalts.**

(aus Reval)

Eyn ordel an den Raed to Revall.

P. s. Ersame vorsichtigen wysen hern bisundern guden vrunde. So gy uns ame mandage na Nativitatis Marie virginis latest vorgangen unde wegen eynes geschuldenen ordels tusschen Gotschalke Becker alze eyne anklager an de eyne unde Gerde Witten ock kopgesellen der dutschen henze alze antwordesmanne an de anderen syden geschreven hebben dorch juw uthgesproken eyner hantschryft halven dessulven Gerd Witte, so juwe breff dar van breder inholt, hebbe wy mit clage unde antworde alles inhodes wol vornamen, dar upp gy na juwem ryphen rade juwe delinge gedaen hebben aldus ludende:

Gerde Witte, na deme male gij juwer hantschrijft to staen, so sole gij ene betalen, wes se begrepen heft; wille gy dan Godschalcke beschul-

degen dat he nyge dage unde termyne gemaket hebbe, dat moge gy doen;

welck iuwe gewysede unde afgesproken ordel de vorgemelte Gerd Witte bygespraket unde vor uns geschulden hevet begerende, wij sodane ordel entscheden unde juw unse delinge under unser stadt secrete vorsegelt wedderumme na older loveliker wonheyt benalen willen, dar upp wij juw doen gudlike weten dat wy na unseme rypen rade unde na lubeschen rechte sodane ergeschreven juwe ordel confirmert, bevestiget unde bestediget hebben, so wy dat jegenwordigen confirmeren, bevestigen unde bestedigen in kraft desses unses breves. Gode deme hern almechtich bevolen. Screven under unser stadt secrete am mideweken na deme sondage Cantate anno domino LXXXII.

*Cod. ord. Lub. Nr. 176; dasselbe (gekürzt) Cod. ord. Rev. Nr. 77. Nach Cod. ord. Lub. teilweise abgedruckt bei Michelsen Nr. 137.*

1482 Mai 10

#### **264. Stekerecht-dach. Versäumnis. Sachfälligkeit.**

Witlick sij dat de Ersame Raidt to Lubeke in den saken twischen Hinricke Bruggemanne borger to Lubeke unde dem jungen Detleve Hovede to Odeslo wonende vor recht afgesecht hebben:

Na dem se eynen stekerechtdach hadden genomen unde Detleff vellich gedelet was, und em do togesecht wart unde he nicht bewysede, dat em dat echte noitsake benomen hadde, dat he do nicht komen were, so moste Detleff der sake vellich bliven unde Hinrick Bruggeman mochte ene dar umme upholden unde toven mit rechte.

Screven van bevele des Rades am teynden dage des maendes May de mane.

*NStB 1482 Cantate*

1482 Mai 13

#### **265. Witwenhaftung. Zwang und Irrtum.**

(aus dem Niedergericht)

Claus Goltbeke van Stettin mit eynem geschuldenen ordelle tegen Orthien zeligen Michel Crule nagelatenen wedewen vor dem Ersamen Rade to Lubeke is erschenen, dorch synen vorspraken tosprake to der sulven Orthien donde umme hundert und dertich mr. lub., de desulve Orthie unde zelige Michel em na lude eyner schrijfft, hijr bevorn Anno etc. 79 Epiphanie domini geschreven, schuldich solde syn, anhevende:

Michel Crul unde syn elike husfrouwes Orthie etc., welcke schrift he begerde to lesende, dem ock so beschach, dar na der sulven Ortie vorsprake antwordde, dat de frouwe to sodaner bekantnisse to donde van erem zeligen manne were gedrunge; ock hadde se nicht geweten, dat sodane bekantnisse er in erem brudschatte to schaden unde vorfange were, hopede, wolde se dar to ere recht don, des mochte se geneten; hijr upp de Rad to Lubeke na besprake und rypem rade vor recht affseggen leten in maten nabescreven:

Wolde de frouwe dar to ere recht doen, dat se nicht hadde geweten, sodane bekantnisse er in eren brudschatte schedelich unde vorvencklich were gewesen, des mochte se geneten unde darmede entstaen.

Screven van bevele des Rades am 13. dage des maendes May de mane hora terciarum in pretorio.

*NStB 1482 Vocem Jucunditatis.*

1482 Mai 18

### 266. Gewerberecht. Stahlmenger und Krämer.

De Staelmenger, de dar mede beleent syn, hebben vor dem Ersamen Raidt to Lubeke tosprake gedaen to etliken kremern, de en to vorvange ock stael up ere vinster unde lede setten to vorkopende etc.; hijr uppe de Raidt to Lubeke na clage, antwerde, rede und wedderrede, na besprake unde rypem rade vor recht affseden in maten nabescreven:

Dat de stalmenger, de darmede belenet weren, des mochten bruken unde de kremer solden kremer bliven unde sick sodaner ware to vorkopende nicht kroden.

Screven van bevele des Rades am 18. dage May.

*NStB 1482 Exaudi.*

1482 Juni 14

### 267. Scheltworte. Stekerechtdag. Säumnis. Echte Not.

(aus Travemünde)

Eyn ordel.

Katherine Nypp Marquardt Nyppen eelike husfrouwe alze eyne anklegersche vor deme Ersamen Rade to Lubeke irschinende durch eren vorspraken heft tosprake gedaen to Taleken Ywens ereme wedderparte etliker scheltword unde vorachtinge halven, dar se neen to gesecht hadde, dar up de vaget to Travemunde vor recht hadde gedelet: wolde se dat mit erem rechte beholden dat se er sodane schelt word

nicht togesecht hadde, mochte se der klage vry sijn. Dar up se sodane ordel vor den Ersamen Radt to Lubeke heft geschulden und borgen gesettet vor deme Raide to Lubeke mit deme ordel alze dalling to erschinende enen stekerechtdach hebben genamen, deme alzo nicht bescheen is, hopende to Lubeschen rechte darumme vellich syn schal, so hoge ere clage und tosprake is. Dar upp de erscrevene Raidt na besprake afgesecht heft vor recht:

Na deme male der vorgescrevenen Cathrinen wedderpart hyr nicht jegenwordich is gekomen, kan se denne bewisen dat se enen stekerechtdag hebben genamen, so schal ere wedderparte vellich zyn, id en sy denne dat se kan bewysen dat id er echte rechte nodsake hebbe benamen. Screven van bevele des Rades ame avende sunte Viti anno etc. LXXXII.

Consules Lubicensis.

*Cod. ord. Lub. Nr. 177.*

1482 Juli 23

### **268. Besate. Aufhebung durch Prozesseinlassung.**

Scheling unde twistinge synt gewesen tuschen Hans Wolborn upp de ene unde Tymme Holm corgesellen upp de anderen sijde, herkamende van wegen etliker schult nameliken 18 rinsche gulden, de Berndt Bodeker Tymme Holm vor soß güldene ringe schuldich scholde syn gebleven, darum desulve Tymme des obgemelten Hans Wolborn guder to Rostocke besatet hedde, derwegen Hans Wolborn den obgemelten Tymme vor dem Ersamen Rade to Lubeke vorbodet ansprakede, begerende, sodane besate quid unde loß to scheltende, he wolde em dar to rechte stan und wes he upp em bringhen konde na irkenntnisse des Ersamen Rades, dar tho wolde he gern antwerden; na ansprake, antwerde, rede wedderrede, insage unde na besprake de Ersame Raid to Lubeke leeth affseggen:

Na dem male Hans Wolborn vor en eme der sake halven to rechte to antwerdende sick vorbode, so scholde de besate to Rostock loß syn, des de vorscrevene Tymme tovreden sede to wesende, so dat de besate los syn solde, in dem Hans Wolborn eme antwerden wolde alze he sede.

Screven van bevele des Rades am dinxedage vor Jacobi anno domini etc. 82.

*NStB 1482 Marie Magdalene.*



**269. Geschäftsführung ohne Auftrag.**

Hinrick Drosedouwe vor deme Ersamen Rade to Lubeke heft tosprake gedaen to Cord van Borgelen van wegen etlikes kostgeldes an Cordes van Borgelen unde des ergemelten Hinrikes dochter kinde gelecht, dat he ene tid lanck mit sick in syneme huse hadde gehalten, dar to Cord vorbenomed antworde, dat Hinrick syn kynt mit sick gehad hadde, dat were gescheen ane synen danck, sunder sijn heten, willen unde vulbordt, unde hadde id sunder syn wetend uth syneme huse genamen, begerende eme syn kynt wedderumme to hus kamen mochte, he mochte dat sulven wol voden unde cleden; hir up na ansprake, antworde, rede, wedderrede, insage, na ripem rade unde besprake de Ersame Radt heft affseggen laten:

Nademe Cord van Borgelen Hinrick Drosedouwen syn kynt nicht in kost gedan, eme ock dar vor nicht togesecht noch gelavet en hebbe, so en were eme Cord van Borgelen ock nicht schuldich wes to gevende, unde Hinrick vorbenomed scholde Corde syn kynt volgen laten unde wedder to huyß schicken.

Screven van bevele des Rades am mandaghe na Panthaleonis anno ut supra.

*NStB 1482 Marie Magdalene.*

1482 Aug. 17

**270. Unbegründete Besate. Rückzahlung.**

Hans Holste to Lubeke heft tosprake gedaen vor dem Ersamen Rade darsulvest to Didericke Totalsteden, ock borgere to Lubeke, von Symon Vorster wegen, dertich marck lubisch halven, dar vor desulve Hans Holste gelovet unde em to unrechte hadde moten vornogen boven Symon em nicht schuldich were, so der stad Revale opene vorsegelde breff de dar gelesen wart uthwysede, hopenede desulve Hans Holste, so Diderick upp hundert marck upp Symon besatet unde upgeboret, nadem he soventich dorch recht hadde moten weddergeven, so solde he em syne deel alze de dortich marck ock weddergeven; Diderick antworde, he solde ene mit tugen edder eydes hant anspreken etc.;

hijrupp de Raid to Lubeke na clage, antworde, rede, wedderrede, na besprake unde ripen rade vor recht hebben affseggen laten in maten nabescreven:

Na deme Diderich Totalstede upp hundert marck hadde besatet unde upgebord, de em mit rechte weder afgewunnen weren, wes he denne

dar van nicht betalet hadde, dat moste he betalen, id gynghe dar vorder umme so recht were. Screven van bevele des Rades am 17. dage des mandes Augusti des morgens anno quo supra.

*NStB 1482 Assumptionis Marie.*

1482 Aug. 22

### 271. Dauer der Vormundschaft.

Joachim Kreyenpot vor deme Ersamen Rade to Lubeke heft tosprake gedaen to Hinrik Grymmolde, Hans Graskone unde Hanse Beseler syne vormundere, dat se em syn gud vorentholden, begerende syn gud unde rekenschap van en to hebbende; unde alzedenne desulve Jochim bekande, dat he men tweundetwintich jaer olt were, hyr upp de ergedachte Raidt na besprake unde rypem rade en beyden vor recht afsede: Dat de obgemelten vormundere syne bysorgere, so lange desulve Jachim vijfundetwintich jaer olt were, bliven solden. Screven van bevele des Rades am 22. dage Augusti hora vesperorum.

*NStB 1482 Assumptionis Marie.*

1482 Sept. 27

### 272. Kauf. Beweis.

(aus Reval)

En ordel an den Raedt to Revel.

P. s. Ersamen unde vorsichtigen wise hern bisundern guden frunde. So gy uns ame vrigdage in der hilgen hochtijdt paschen latest voreden van wegene eynes geschuldenen ordels tusschen Didericke Brechte kopgesellen der hanse also eyneme anleger an de eyne unde Alberde Grasdijke ok kopgesellen der sulven hanse antwordesmanne up de andern sijden, herkomende van LXXX last roggen, gescreven hebben dorch iuw uthgesproken, hebbe wy mit clage unde antworde cedulen avescrijfft in deme sulven juweme breve inserert clarliken alles inholdes wol vornomen, dar up gy na juweme rijpen rade iuwe delinge gedaen hebben, aldus ludende:

Diderick Brecht, kone gij tugen na inholde iuwer cedulen, so scal Albert Grasdijck syner sake nedervellich wesen unde schal den koep holden;

welk iuwe gewisede unde affgesprokene ordel de vorgescrevene Albert bispraket unde vor uns geschulden hevet, begerende, wy sodane ordel entscheden und iuw unse delinge under unser stadt secrete vorsegelt wederumme na older loveliken wonheit benalen willen etc.

Dar up doen wy iuw gutliken weten, dat wij na unseme ryphen radē unde na lubeschen rechte sodane erscreven juwe ordel confirmert, bevestiget unde bestediget hebben, so wij dat jegenwordigen confirmeren, bevestigen unde bestedigen in krafft desses unses breves. Gode deme heren almechtich bevolen. Screven under unser stadt secrete ame vrijdage vor Michaelis archangeli anno etc. LXXXII.  
Consules Lubicensis.

*Cod. ord. Lub. Nr. 181, dasselbe (kürzer) Cod. ord. Rev. Nr. 79.*

1482 Okt. 9

### **273. Stekerechtdach. Sachfälligkeit durch Säumnis.**

(aus Stralsund)

Pawel Sachtelevendt is [mit] enem geschuldenen ordel van dem Stralessunde vor den Ersamen Radt to Lubeke also eyn antwortesman tegen Tydtken Hoffmester erschienen unde heft dorch synen vorspraken laten vortellen, dat demsulven Titken Haeffmester unde em eyn stekerechtdach uppe dessen dach vor dem Rade to Lubeke to erschinende gesat were, so were desulve Tydtke nicht gekomen, hopede dessulven Pawels vorsprake to Gode unde dem rechte, Tydtke deshalven scholde vellich wesen etc.;

hijr up de Radt to Lubeke na besprake unde ryphen rade vor recht hebben affseggen laten in maten nagescreven:

Kone Pawel vorgemelt bewisen so recht is, Tydtken vorgemelt unde em uppe dessen dach hyr to synde eyn stekerecht gesat sy, na dem Tydtke denne nicht gekomen is, so is he vellich, he en kone denne bewisen unde nabringen so recht is, dat em echte notsake hebbe benomen.

Screven van bevele des Rades am dage Dyonisii anno etc. 82.

*NStB 1482 Dyonisii.*

1482 Okt. 19

### **274. Nicht auffindbares Testament.**

Clawes Verman is vor dem Ersamen Rade to Lubeke also eyn anleger van wegen Clawes Vermans sines seligen vedderen testamente erschienen, seggende dat he twe testamente gedaen unde eme in deme latesten sijn hueß scholde gegeben hebben, so he sede, welck testament na velen upsokingen, vorlenginge unde vlite men nicht heft

mogen vynden, behalven dat erste, dar entegen her Jacob van der Heyde, prester, broder seligen Geskenes Vermans also ere negeste erve dorch God was biddende, de sake, na dem de doch lange unde mannichmal upgeschoven were, in rechte to entscheidende, so de Radt doch uppe hude hadde bescheden etc.; hir up de ergemelte Raidt na besprake unde rypeme rade vor recht hebben affseggen laten in maten nabescreven:

Na deme men neyn ander testament kone vynden, so mote men richten na dem testamente dat vor ogen is.

Screven van bevele des Rades am 19. dage Octobris.

*NStB 1482 Luce evangeliste.*

1482 Okt. 19

### **275. Strafe ungewöhnlicher Ladung.**

Clawes Munter vor dem Ersamen Raide to Lubeke is erschenen tosprake donde to Hanse Schulten unde Hermanne Sander, etliker schult halven, so em Herman van dem Brinke seliger schuldich scholde gebleven wesen etc., dar to desulven Hans unde Herman antworten, dat se seligen Hermans van dem Brinke vormunder, erven noch testamentarii nicht en weren, seden vorder, dat Clawes se by erem gelde und nicht so wontlick were verboden hadde laten, hopen he des sunder broke nicht scholde gedaen hebben etc.;

hijr up de ergescrevene Radt na besprake unde rypen rade affseggen hebben laten in maten nabescreven:

Dat Clawes sodanes sunder broke nicht mochte gedaen hebben, ock droften de vorgemelten Hans Schulte unde Herman Sander eme to der sake nicht antworten.

Screven van bevele des Rades am sunnavende na Galli anno etc. 82.

*NStB 1482 Galli abbatis.*

1482 Okt. 25

### **276. Gerichtsunterwerfung. Bürgschaft.**

(aus dem Niedergericht)

Johan Molre unde Hermen Hutterock van der ene, unde Berndt Notke, alle borgere to Lubeke, van der andern syden, myt eynem geschuldenen ordele van dem nedersten gerichte herkamende, van wegen enes gelofftes, de obgemelte Johan Molre unde Hermen Hutterock vor

seligen Born Espesson gedan hadden, dat he syn recht, dat Bernd Notke vorbenomed mit eme hadde, in nenen andern rechte eder gericht geistlick eder wertlick buten Lubeke soken wolde, so dar van dat richteboek hefft begrepen, vor dem Ersamen Rade to Lubeke irschinende, dar desulve Raidt na ansprake, antworde, clage, wederrede, insage, na besprake unde ripem rade affseggen leten vor recht:

Na dem male de vorbenomeden Johan Molre unde Hermen Hutterock vor seligen Born vorbenomed gelavet hedden, dat he syn recht anders nergen wen hir to Lubeke soken unde uthdragen scholde, innholt eyner schriff in der staidt Lubec richteboock gescreven, so scholden de borgen in sodanem loefte bestande bliven, solange Berndt Notke syn recht geendiget hedde.

Screven van bevele des Rades am vriidage vor Symonis unde Jude apostolorum.

*NStB 1482 Simonis et Jude apostolorum.*

1482 Nov. 15

### 277. Haftung des Vogts für seine Bauern.

Clawes [. . . . .] \*) hefft tosprake gedan vor dem Ersamen Rade to Lubeck to Andreas Hovet vogede to Rodebu, so dat he em hadde erlovet koren to kopende, dem he so gedan hadde, dar he aver were beschediget, hopede, Andreas scholde eme den schaden uprichten; hijr up Andreas antworde wol to stande, dat he dem sulven Clawese in syner vorgedie korn to kopende hadde vor orlovet, sunder buten syner vorgedie scholde he nicht kopen, hadde he em forboden, so hadde he io darboven etlike lammer gekofft buten syner vorgedie, des he to schaden were komen, hopede he dar to nicht dorffte antworten; hijr up de ergemelte Raidt na besprake unde ripem rade vor recht affseggen lethen in maten nabescreven:

Na dem Clawes vorgemelt buten Andreas bede de lammer gekofft hadde unde he in Andreas vorgedie nicht wer beschediget, so droffte Andreas dar nicht to antworten und de besate, so Clawes up em gedan hadde, scholde loef wesen.

Screven van bevele des Rades am 15. dage des Maendes Novembris.

*NStB 1482 Elizabeth.*

\*) Lücke.

**278. Erbschichtung. Vorlage der Unterlagen.**

(aus Stralsund)

Schelinghe unde twedracht is gewesen tuschen Kersten Greveroden borger to Lubeke unde syner medepartie, den des tokumpt, alse Hans unde Alff van Stralen alse negesten erven seligen hern Lodewiges Greveroden wandages borgermeisters tom Stralsunde an de eyne, unde der erbarn frouwe Elseben dessulven seligen hern Lodewiges nagelatenen huesfrouwen unde eren vormunderen uppe de andern siden, deshalben se vor dem Ersamen Rade to Lubeke myt eynem geschuldenen ordele van dem Ersamen Rade tom Stralessunde, dorch desulven Elseben unde ere vormundere vor den Ersamen Raidt to Lubeke geschulden, synt erschenen, darup de sulve Raidt na clage, antworde, insage, rede unde wederrede, na langem verhale, na besprake unde rypem rade vor recht hebben affseggen laten in maten hijr na bescreven:

Na dem se tostaen und Kersten vorgemelt mit den andern medeerven vor de negesten erven bekennen, so mot de frouwe erffschichtinge doen unde de erven by de boke, breve und by alle gudere, nitches buten bescheden, staden unde vor ogen komen laten; denne mach de vrouwe eren brutschatt vrien na lubeschen rechte; konen se syk der erffschichtinge halven in vruntschup denne nicht vorliken unde de erven yergen ane misduchte, dat mogen se vordern myt lubeschen rechte uppe de frouwen unde ere vormundere myt eyner vullenkommenen clage, myt tugen eder myt eedes handt.

Screven van bevele des Rades am veerden dage des maendes Decembris des morgens to terciarum tydt.

*NStB 1482 Andree apostoli.*

1482 Dez. 12

**279. Geistliche als Vormünder.**

Hans Rotesche hefft tosprake gedaen etlikes ervegudes halven, syner huesfrouwen angestorven, to den vormundern Telseken Brockhusen, dar up de Raedt to Lubeke na clage, antworde, rede unde wederrede, na besprake unde rypem rade vor recht affseggen hebben laten in maten nabescreven:

dat Hans Rotsche der sulven Telseken wertliken vormundern viiff marck geldes jarlykes lyffgedinges vorwissen, de vorsetene renthe

unde schulde betalen unde denne weder vor den Raedt komen schole; ock mogen de geistliken neyne vormundere wesen. Screven van bevele des Rades ut ante [am donnerdage na Conceptionis Marie virginis].

*NStB 1482 Conceptionis Marie virginis.*

1483 Jan. 24

### **280. Pfand. Bürgschaft. Bernt Notke.**

(aus dem Niedergericht)

Witlik sij dat meister Berndt Nottcken also eyn ancleger tegen Born Espesson erven vulmechtigen procuratori myt enem geschuldenen ordele uthe dem nedersten rechte vor den Raedt to Lubeke, etliker lakenne halven, de obgemelte Borne Espesson dem sulven meister Bernde vor eyn pant gesat schal hebben, vor demsulven Rade syn erschienen, dar up de obgemelte Raidt na clage unde antworde, na langen vorhale, insage, rede unde wederrede, na besprake unde rypen rade vor recht hebben affseggen laten in maten hyr na beschreven:

So alze de Raedt vormals<sup>o</sup>) gedelet hefft: Na dem meister Bernd to rechte heft bewiset, Borne seligem de lakenne vor eyn pandt geset hebbe, so mach he syne pande myt rechte vorvolgen, doch schal he den borgen toseggen laten; sodanes delet de Raedt noch, dat mester Bernd syne pande moge vorvolgen unde varen dar by also recht is, ock moten de borgen in der borgetucht vortan bestande bliven so lange dat recht sy geendiget, unde nadem Borne seliger vor synem Ya in dem ordele syck neyner scrifte unde vorsegelder breve gewardet unde beholden hefft, so en darff mester Bernd der breve nicht horen, doch hadde de procurator seligen Bornen erven eyne wedderclage to mester Bernde, dat id darumme genge so recht were.

Screven van bevele des Raedes am vridage vor Conversionis St. Pauli.

*NStB 1483 Vincencii martiris.*

1483 Jan. 31

### **281. Bernt Notke. Pfand. Bürgschaft.**

(aus dem Niedergericht)

Mester Bernd Notke ancleger up de ene unde Johan Molre unde Hermen Hutteroek borgen seligen Born Espesson, van wegen etliker

<sup>o</sup>) 1482 Mittwoch vor Martini, NStB Martini.

pande, dem ergemelten Bernde gesettet, up de andern siden, mit eynem geschulden ordel vor dem Ersamen Rade to Lubeck irschinende, dar desulve Raedt na ansprake, antwerde, rede, wederrede, insage, na besprake unde rypem rade affseggen leten vor recht:

Na dem mester Bernd sine schult hedde besworen, so mochte he sick an sin pant holden, so hoch sick dat streckede; wolde he wor vorder umme spreken, na doder hant, dar ume mochte he spreken, alse recht were, unde de borgen mosten stan so lange dat recht sij geendiget. Screven van bevele des Rades am vridage vor Purificationis Marie virginis anno etc. 83.

*NStB 1483 Purificationis.*

1483 Jan. 31

### **282. Vorzug des Brautschatzes.**

(aus dem Niedergericht)

Anneke Stedinges, nalaten wedewe seligen Hans Stedinges, anlegersche van der enen unde Hans Ruderback antwordesman van der anderen siden, mit eneme geschulden ordel van dem neddersten rechte, van wegen der vorgescrevenen Anneken brutschattes vor deme Ersamen Rade to Lubeke irschinende, dar de Ersame Raedt na ansprake, antworde, rede, wederrede, insage, na besprake unde rypeme rade hefft affseggen laten vor recht:

Nademe de ergemelte Anneke unbeervet is myt erem manne, so mach se eren brutschat vrien, wente brutschat geit vor alle schulde. Screven van bevele des Raedes am jaer und dage negest bovenscreven [am vridage vor Purificationis Marie].

*NStB 1483 Purificationis.*

1483 Febr. 6

### **283. Mehrheitsgrundsatz bei Reederei.**

Bertolt Riikman van syner und der anderen redere wegen des hollckes den nu tor tijdt Michel Stange voret, vor dem Rade to Lubeke hefft tosprake gedaen to Hennyngk Schepenstede, de eyn achtendeel in den vorgescrevenen holk hadde unde en allen to schaden nicht mede wolde reden, hopen den de anderen redere, he scholde mede reden edder syn part vorkopen, etc.; hir up de ergesagte Raedt to Lubeke na clage, antworde, rede unde wederrede, na besprake unde rypem rade vor recht hebben affseggen laten in maten nabescreven:



Dat dat mynneste parth dem meysten moste volgen: Henningk moste mede reden eder syn parth vorkopen.

Screven van bevele des Raedes Dorothee virginis.

*NStB 1483 Valentini martiris.*

1483 März 1

#### 284. Haftung der Witwe.

Gotke Bekeman vor dem Ersamen Rade to Lubeck hefft tosprake gedaen to den vormundern Telseken Bekemans, etlikes vordeyndes lons halven etc.; hiir up de vorgemelte Raedt na clage, antworde, insage, rede unde wederrede vor recht hefft affseggen laten in maten hiir na bescreven:

Na dem de vorgemelte Telseke eren brutschatt gevriet unde se dar to (to) vormundern gekoren hebbe, so en dorve de frouwe noch ere vormunder Gotken nicht antworden.

Screven van bevele des Raedes prima mensis Martii de mane.

*NStB 1483 Mathie apostoli.*

1483 um März 7

#### 285. Bürgschaft.

(aus dem Niedergericht)

Barbara Pylstickers vor deme ersamen Rade myt eyneme geschulden ordele uthe deme nedersten rechte tegen Hinricus Bokebinder, so he de Sovenbroderschen vor eyn unde dortigestehalven mark geborget scholde hebben, des he tostunde, is erschenen, darup de vorgescreven Raedt na clage, antworde, insage, rede unde wederrede, na besprake unde ryphen rade vor recht hebben afseggen laten in maten hir na bescreven:

Nademe Hinricus siick nicht upgeboden unde loeß delen hedde laten to den negesten dren rechtdagen, wolde denne Barbara vorgenomed myt erem rechte beholden, dat se myt der Sovenbroderschen neyne ander vordracht gemaket hadde, so moste Hinricus in der borgetucht bestande bliven, id gange dar vorder umme, so recht is.

*NStB 1483 Perpetue et Felicitatis.*

1483 März 14

**286. Begrenzung der Eigentumsverfolgung. Hand wahre Hand.**  
(aus dem Niedergericht)

Witlick sij dat Johann Cleyß unde Hinrick Petershage myt eynem geschuldenen ordele uthe dem neddersten rechte etlikes soltes halven, so desulve Johan Cleyß van Jacob Beyen gekofft hedde, vor dem Rade to Lubeke sin erschenen, dar up de ergemelte Raedt na clage und antworde, insage, rede unde wederrede, na besprake unde rypem rade vor recht hebben affseggen laten in maten nabescreven:

Na deme Hinrick Petershagen tosteyt, he dat solt vorkoft unde tolevert hefft, is et denne under Johan Cleyß merke unde kan denne Johan bewisen, he dat solt vortollet unde geschepet hefft, so mach he bey deme solte bliven, unde Hinrik Petershagen mot synen geloven soken, dar he den gelaten hefft.

Screven van bevele des Raedes. Actum ut ante [des 14. dages des maendes Martii hora vesperorum].

*NStB 1483 Letare Jerusalem.*

1483 März 15

**287. Unterhalt der Sode.**

De Ersame Raedt to Lubeke hebben na rypem rade der buwinge der sode vor recht affgesecht,

Dat dejenne, den de egendom der husere, boden unde kellere tokome, to den soden scholen geven unde nicht dejenne, de dar to hure inne wonen.

Screven van bevele des Raedes.

*NStB 1483 Letare Jherusalem (zwischen Nr. 286 und 288).*

1483 März 15

**288. Befreiung der Bürgen nach Jahr und Tag.**

Herman Detmars vor dem Ersamen Rade to Lubeck hefft tosprake gedaen to Hans Helpe unde Hans Redeberge, borgeren to Lubeke, so se vor Hanse Helpe borger to Revele gelovet hadden etc., dar entgegen Hans Help unde Hans Rodeberch twe scriffte in der stadt nederste [bok gescreven] begerden to lesende, dem also beschach, so de eyne scriffte Anno etc. 81 Exaltationis sancte crucis gescreven steit, anhevende: Herman Detmars etc., unde de ander scriffte Anno etc.

81 Dionisii, anhevende: Hans Help unde Hans Roleberch borger to Lubeke vor dem Ersamen Rade darsulvest hebben gelovet und gud-gesecht vor Hans Helpe borgern to Revele, so wes Hermen Detmars up den sulven Hans Helpe bynnen jaer und dage nicht gebracht hadde, und de tidt lange vorlopen were, so weren se ledich unde loeß etc.;

na clage, antworde, insage, rede unde wederrede, na besprake und ryphen rade hefft de vorgemelte Raedt vor recht affseggen laten in maten nabescreven:

Na dem Herman Detmars bynnen jaer und dage uppe Hans Helpe myt rechte nicht nagebracht noch bewiset hefft, so syn de borgen ledich unde loeß.

Screven van bevele des Raedes am 15. dage des maendes Martii des morgens.

*NStB 1483 Letare Iherusalem.*

1483 um März 16

### 289. Sodpflicht

Hans Wantschede unde Lambert Koningk hebben tosprake gedaen to Corde Brekewolde dem jungen van wegen etlikes geldes, so he to beteringe des sodes boven in der beckergrrove geven scholde etc.; hijr up de Raedt to Lubeke na clage, antworde, rede, insage und wederrede, na besprake und ryphen rade vor recht hebben affseggen laten in maten nabescreven:

Na dem dat hueß, dat Cord nu tor tidt bewonet, na lude eyner cedelen to den vorgemelten sode vortydes gegeben hadde, so moste he dar ock nu to geven.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1483 Judica.*

1483 April 9

### 290. Amtsschädigung. Nichtigkeit des Geschäfts.

Witlick sij dat de salunenmaker bynnen Lubeke vor dem Ersamen Rade darsulvest tosprake to Hanse Eppinck, eres amptes medebroder, gedaen, etliker kalkkwulle nemptlick veer grote secke, de he na dem he bynnen amptes mit en were buten amptes den ampte to vorvange, na dem se der sulven wol behoveden, umme de westwart to vorende, dat doch nicht wontlick were, vorkofft hadde, hopenen he des sunder broke nicht scholde gedaen hebben etc.;

hijr up de Raedt to Lubeke na clage, antworde, rede, insage und wederrede, na besprake und ripen rade vor recht hebben affseggen laten in maten hir nabescreven:

Na dem Hans Eppinck de wulle buten amptes, na dem se dat ampt behovet, vorkoft hefft, so schal de koop machtloef wesen, und Hans Eppinck schal dar umme gaen by dat wedde und schal dat affwedden. Screven van bevele des Rades ut ante.

[9 die mensis Aprilis].

*NStB 1483 Quasimodogeniti.*

1483 April 12

### 291. Vorkaufsrecht.

Christoffer Lembgouwe vor dem Ersamen Rade to Lubeke is erschenen tosprake doende to Alberte van Gandersen, anders Maser, eynes huses halven, dat vortijdes seligen Lamberde Maser synen broder tobehort hadde, hopende, Greteke syn moder, dessulven seligen Lamberdes nagelatene wedewe, em to vorvange dat nicht scholde laten toscriven etc., dar entegen Albert begerde twe scriffte in dessen nedersten boke gescreven to lesende, dar van de eyne anno etc. 76 Reminiscere steit gescreven, anhevende: Witlick sij alsedenne schelinge gewest synt tuschen Clawese Vorheseken borger to Hamborck etc., under andern in eynen articule vormeldende aldus: vordermer is bedinget oft de ergesagte Greteke Lamberdes nagelatene wedewe myt eren vormundern to synne worde und to rade ere huß to vorkopende, so schal und wil desulve Greteke dat Alberte Maser, myt dem yserwercke in demselven huse wesende und des he to synes smede amptes behoeff plach to brukende, erst vor eynen andern to kope beden etc.; de ander scriffte steit in demsulven 76. jaer Barbare, anhevende: Albert van Gandersen etc., de de delinge van den huse under andern ock vormeldede etc.; aldus bleff Albert der sake bi der stad boke. Hijr up de ergemelte Radt na ansprake, rede und wedderrede, insage, na besprake und rypem rade laten affseggen vor recht in maten nabescreven:

So der stadt boek inhelde, dar moste id by bliven; de frouwe mit vulborde erer vormunder mochte Alberte dat hues vorlaten, sunder dat se sick in der betalinge scholde vorsorgen; welcke vorlatinge geschach.

Screven van bevele des Rades am 12 dage aprilis.

*NStB 1483 Quasimodogeniti.*

1483 Apr. 16

## 292. Beweis und Eid.

(aus Reval)

Eyn ordell an den Radt tho Revell.

P.s. Ersame wijse hern bisundern guden frunde. Juwen breff ame dage Margarete lest vorleden eynes geschuldenen ordels halven in der twistigen sake tusschen Hinrick Bercke anleger an de eyne unde Cord Gripenberge antwordesmanne an de andern sijden elvenhundert marck rygesch unde derteyn schillinge bedragende etc. an uns gescreven, dar inne gij iuw refereren upp unse ordell der tuchnisse wegen dorch uns dar bevorn uthgesproken, hebbe wij myt reden, wederreden unde insage in vormeninge dessulven Cordes de tuchnisse to schutende unde van nyneme gewerde to synde alles inhodes to guder mate wol vornomen, dar upp gy na juweme rypen raede juwe delinge gedaen hebben aldus ludende, welcker tuchnisse na juwer ersamen delinge bovengescreven wy gutliken entfangen to laten unde by werde holden hebben, welck iuwe gewisede unde affgesprokene ordel desulve Cord vor uns geschulden hevet, begerende wy sodane ordel entscheiden unde iuw unse delinge under unser staidt secrete vorsegelt wederumme na older loveliker wonheidt benalen willen, dar upp doen wij juw gutliken weten, dat wy na unseme rypen rade unde na lubschen rechte sodane erscrevene juwe ordel confirmeret, bevestiget unde bestediget hebben, so wij dat jegenwordighen confirmeren, bevestigen unde bestedigen in krafft desses breves. Gode deme almechtigen salichliken bevolen. Screven under unser staidt secrete ame mitwekene na Misericordia domini anno LXXXIII.

Consules Lubicensis.

*Cod. ord. Lub. Nr. 183.*

1483 Apr. 16

## 293. Schadenersatz. Klagerhöhung.

(aus Reval)

En ordell an den Raedt tho Revall.

P.s. Erbame wijse hern bisundern guden frunde. Juwen breff ame dage Clementis episcopi et martiris van wegene eynes geschuldenen ordels tusschen Gosschalcke Becker anleger an de eyne unde Gerd Witten antwordesmanne an de anderen sijden etlikes geldes halven na lude Gerd Witten hantscrijfft, nemptlick veerhundertundvijffundestich marck rygesch, van wegene dertich leste roggen etc., dar inne

gy jw uppe unse voer ordel unde confirmacien juwes uthgesprokenen ordels refereren, hebbe wy myt alleme inholde, reden unde wederreden to guder mate vornomen, dar up gy na juweme ryphen rade juwe delinge gedaen hebben aldusludende:

Na deme male Gerd Witte na der ersamen hern van Lubeke delinghe unde unser unde ock syner cedel overbodich is utthorichtende sodane vorbenomede summe geldes, Gosschalk so schole gij sodane geld entfangen; kone gij wider schaden bewisen also recht is, dar moge gij dan vorder umme spreken;

welck iuwe gewisede unde afgesprokene ordel de ergenante Gosschalk benomliken dat lateste puncte byspraket unde vor uns geschulden hevet, begernde wij sodane ordel entschieden unde juw unse delinge under unser staidt secreth vorsegelt dar up wederumme na older loveliker wonheid benalen willen, dar up don wy iuw gutliken weten, dat wy na unseme ryphen rade unde na lubeschen rechte sodane erscrevene juwe ordel confirmeret, bevestiget unde bestediget hebben. so wy dat jegenwordigen confirmeren, bevestigen unde bestedigen in krafft dessen breves. Gode deme almechtigen salichliken bevolen. Screven under unse staidt secrete ame mitweken na Misericordia domini anno etc. LXXXIII.

Consules Lubicensis.

*Cod. ord. Lub. Nr. 184; dasselbe (gekürzt) Cod. ord. Rev. Nr. 83. Nach Cod. ord. Lub. teilweise abgedruckt bei Michelsen Nr. 142.*

1483 Apr. 18

## 294. Erbschichtung. Nichtausgezahlte Mitgift.

(aus Reval)

Eyn ordel an den Raedt tho Reval.

P.s. Ersame wise hern bisundern guden frunde. Juwen breff ame sonnavende na Decollationis Johannis baptiste latest vorleden van wegen eynes geschuldenen ordels tusschen seligen Herman Krunzoghenvormunderen sijner nagelatenen husfrouwen unde erer kynder, also anlegern uppe de eyne unde Lambert Ottinck antwordesman an de andern sijden, etliker erffschichtinge, guder unde uthgesecht geld etc. an uns gescreven, hebben wy myt alleme inholde, reden, insage unde wederreden to guder mate wol vornomen, dar up gy na juweme ryphen raede juwe delinge gedaen hebbe, aldus ludende:

Lambert, van deme huse unde van deme garden unde van der ander medegave dar scholen de frouwe unde kynder vor aff hebben allent wes de cedele inholt dar de dochter iuw mede gelovet wart, unde wes

iuw gelovet is unde nicht gehalten na inholde der cedel, dat scholen iuw de vormunder in all vornogen unde uthrichten, unde we scheden wil de schal setten dat hus unde de garden;

welck iuwe gewesede unde affgesprokene ordel desulve Lambert byspraket unde vor uns geschulden hebben, begernde wij sodane ordel entscheden unde iuw unse delinge under unser staidt secrete vorsegelt wederumme na older loveliker wonheid benalen willen; dar up doen wij juw gutliken weten, dat wy na unseme rypen rade unde na lubeschem rechte sodane ergescrevene juwe ordel confirmeret, bevestiget unde bestediget hebben, so wy dat jegenwordighen confirmeren, bevestigen unde bestedigen in krafft desses unses breves. Gode deme almechtigen salichliken bevolen. Screven under unser staidt secrete ame vrijdage na misericordia domini anno etc. LXXXIII.

Consules Lubicensis.

*Cod. ord. Lub. Nr. 185; dasselbe (gekürzt) Cod. ord. Rev. Nr. 84. Nach Cod. ord. Lub. teilweise abgedruckt bei Michelsen Nr. 143.*

1483 Juni 5

### 295. Besate. Rechte des Renteners. Rangfolge.

(aus dem Niedergericht)

Witlick sii dat vor dem Ersamen Rade to Lubeke myt enem geschuldenen ordele ute dem neddersten rechte synt erschenen mester Hinrik Nusingk also ancleger uppe de eynen und de schuldenen den Hinrik Gunter schuldich is gebleven uppe de anderen sijden, dar denne de ergemelte Raedt to Lubeke na clage, antworde, insage, rede und wederrede, na besprake und ryper rade vor recht beyden parthen hebben affseggen laten in maten nabescreven:

Na deme mester Hinrik de erste besate in jegenwardicheid Hinrik Gunters uppe syn hues gedaen hebbe, kone he denne bewisen, he den schuldenen togesecht hebbe, dat hus vor den renthener to entsettende, des se denne gesecht hebben deme so nicht to doende, unde dar nicht mer an to kerende, unde mester Hinrik dat hues denne entsat unde den rentener vornoget hebbe, so moge he syne schuld toveren erst ute dem huse soken, id ga dar vorder umme so recht is.

Screven van bevele des Rades. Actum ut ante [des voften dages des maendes Junii des morgens].

*NStB 1483 Corporis Christi.*

1483 Juni 10

**296. Gewerberecht. Schädigung der Ämter durch Verlag.**

De rothlescher bynnen Lubeke sint vor dem Ersamen Rade darsulvest erschenen tosprake doende to Wilhelme van dem Sande und to Peter Pynne, so dat se etlike lude vorlecht, en ok alluen und varwe vorkoft hadden umme to Wesenberge rothlasch to makende, dat erem ampte to vorvange, schaden und vorderve were etc.;

hijrup de ergescreven Raedt na besprake und ryphen rade en vor recht affseggen leten in maten nabescreven:

Dat de sulve Wilhelm und Peter en sodanes scholden afstellen, wante de Raedt dechte den rothleschern to schaden und vorvange dat to Wesenberge eder ander wegen uppe de negede erer stadt nicht to lydende.

Screven van bevele des Rades am teynden dage des maentes Junii to vespertydt.

*NStB 1483 Bonifatii.*

1483 Juni 11

**297. Testamentsübergabe an einen statt zwei Ratmänner.**

**Ortsgebrauch.**

(aus Kiel)

Witlick sij dat vor dem Ersamen Rade to Lubeke myt eynen geschuldenen ordele van dem Rade tom Kyle uthgegangen syn erschenen Jacob Schulte alze eyn ancleger uppe de eyne und Clawes Schulte vulmechtich Geseken Schulten erer moder und Jaspers eres broders also antwordesluden up de anderen sijden, eynes testamentes halven, dorch eynen borgermeistere so de ancleger sede gehalet etc.;

hijr up de ergemelte Raedt to Lubeke na clage, antworde, insage, rede und wederrede, na besprake und ryphem raede vor recht hebben affseggen laten in maten hyr na bescreven:

Kone de ancleger bewisen so recht is, id tom Kyle gewontlick sij de testamente dorch twe des Rades to halende, des mach he geneten; id ga dar weder umme so recht is.

Screven van bevele des Rades am elften dage des maentes Junii des morgens.

*NStB 1483 Bonifatii.*



1483 Juni 18

### 298. Beweis über See und Sand.

Hans Hersinck van der Wysmar vor dem Ersamen Rade to Lubeke hefft tosprake gedaen to Hinricke Bremer borger tor Wismar, van wegen etliker gewalt Hinricke dem sulven Hanse angekart und eme etlike sine rullen genomen scholde hebben, dar to desulve Hans sede em tuchenisse behoeff to synde, de he van Bergen in Norwegen halen moste, begerende, na dem id over szee und sant were, em dar to geborlike tydt to gevende etc.;

hijr up de Raedt to Lubeke na besprake und rypem rade dem sulven Hanse de tydt des rechtes erloveden, nemptlich bynnen jaer und dage sodane tuchnisse so recht is to vulforende.

Screven van bevele des Rades.

Actum ut ante. [18. Juni].

*NStB 1483 Viti martiris.*

1483 um Juni 19

### 299. Haftung des Erben für Totengedächtnisfahrten.

(aus dem Niedergericht)

Witlick zij dat vor dem Ersamen Rade to Lubeke mit eynem geschuldenen ordele sint erschienen Hans Porse also eyn anleger und Greteke Tyle alze antworder uppe de anderen sijden etliker bedevart tom Ensedele, so desulve Hans vor sine suster dersulven Greteken moder hadde gedaen, dar vor he 28 mr. were to achter etc.;

hijr up de ergemelte Raedt na clage, antworde, insage und wederrede vor recht leten affseggen in maten nabescrevener wise:

Na dem Hans Pors siner suster nagelatene gudt uppe twyetchtentich mark vorlopende entfangen, de kyndere to sick genomen und desulven Greteken beraden, er vijfundettwintich mark to brutschatte gegeben und se dar van nichtmer entfangen hadde, so droffte se em dar nicht to antworten.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1483 Viti martiris.*

1483 Juni 20

### 300. Eigentumsbeweis. Verzollung und Marke.

(aus dem Niedergericht)

Hans Kleys alze eyn anleger uppe de eynen und Hinrik Petershagen also eyn antwordesman uppe de anderen siden mit eynem geschul-

denen ordele ute dem nedersten rechte vor dem Ersamen Rade to Lubeke sint erschenen, eynes schip soltes halven, dar up desulve Raed na clage, antworde, insage und wederrede, na besprake unde rypem rade vor recht leten affseggen in maten nabescreven:

Na dem de tollener uppe der Holstenbrugge vor den vogeden hadde toegestaen, Hans Kleys dat solt vortollet, und de schipper mit eynem schepesmanne besworen heft, sodane solt under Hanses merck gewesen und van Hanse vorvrachtet were, so mochte Hans by dem solte bliven und Hinrick Petershagen moste sinen geloven soken dar he den hadde gelaten.

Screven van bevele des Rades actum ut ante [am 20. dage des mantes Junii].

*NStB 1483 Viti martiris.*

1483 Juni 20

### **301. Besate. Dauer bis zur Vollstreckung.**

(aus dem Niedergericht)

Bernd Basedouwe vor dem Ersamen Rade to Lubeke tegen Sander Oldendorpe also vulmechtigen procurator Albert Nickelsen des Schotten myt eynem geschuldenen ordele ute dem nedersten rechte eyner besate halven upp etlick dessulven Albertes geldt by dem sulven Sander wesende, is erschenen, dar de vorgemelte Raedt na clage und antworde, rede unde wederrede, na besprake unde rypem rade vor recht hefft affseggen laten in maten nabescreven:

Dat de besate jaer und dach staen moste van dem dage an to rekende also de besate erst bescheen is.

Screven van bevele des Rades am 20 dage des maentes Junii.

*NStB 1483 Viti martiris.*

1483 Juli 4

### **302. Kellermiete. Klage nach toter Hand.**

Clawes Munter vor dem Ersamen Rade to Lubeke heft tosprake gedaen to Herman Merveldt eynen bergervarer, van wegen twelff mark kellerhure, de em selige Hinrik Blotinck schuldich scholde gebleven wesen etc., dar Herman to antworde, he were em nicht schuldich, ok hedde he em nergen vor gelovet, ok were he lange na seligen Hinrickes dode in de selschup gekomen etc.;

na clage und antworde, insage, rede und wedderrede, na besprake wedderrede, na besprake und rypen rade vor recht leten affseggen in maten nabescreven:

Na dem id na doder handt sij, wille denne Clawes wes manen, dat mote he nabringen so recht is. Screven van bevele des Rades am verden dage des maentes Julii to vespertydt.

*NStB 1483 Nativitatis Johannis.*

1483 Juli 5

### 303. Kauf. Beweisrecht.

Herman Kuer borger to Molne und Hans Rutenberch borger to Lubeke vor dem Ersamen Rade darsulvest in bywesen des duchtigen Detleves Stoven to eynen stekerechtdage synt erschienen, dar se etlikes holtes halven so se van Detleve vorgemelten gekoft hedden, dar up de eyne clagede und ok de ander, deshalven se twisschelich syn gewesen, des denne Dethleff Hermanne Kuren und nicht Rutenberge des kopes tostund etc.;

hijr up de vorgemelte Raedt na clage, antworde, insage, rede und wedderrede, na besprake und rypen rade vor recht laten affseggen:

Wolde Dethleff myt synen strengen rechte beholden, dat he Hans Rutenberge dat holt nicht vorkoft, noch sodane marck und de ver postelatesseche gulden nicht van Rutenberge wegen entfangen hadde, des mochte he geneten.

Screven van bevele des Rades. Actum quinta die mensis Julii mane hora terciarum.

*NStB 1483 Visitationis Marie.*

1483 Juli 12

### 304. Gewerberecht. Buchhandel und Buchbinder.

Mester Johan bokebinder unde Hinricus Koster vor dem Ersamen Rade to Lubeke sint erschienen siik over Johannese Ebbeler eynen bokevoror beclagende, dat se vormals eme sine boke umme eyn reddelick gelt gebunden und eme affvordent hadden, se weren ok hijr borgere unde mosten borger recht doen, schoten, waken und uthmaken etc., so hadde he hir na twe vroemde gesellen gebracht, de eme sine und ok ander boke bunden, dat en to groten schaden und to vorvange were etc.; hir upp de ergemelte Radt na clage, antworde,

rede, insage und wedderrede, na besprake und rypen rade vor recht afseden:

Men hadde eme sine boke hir to vorkopende her gegunt, sunder na deme de twe vromde gesellen hir neyne borgere weren unde sodanes unsen borgeren to vorvange were, so mochte dat nicht wesen, sunder he scholde dat afstellen.

Screven van bevele des Rades actum ut ante. [am 12. dage des maentes Julii des morgens].

*NStB 1483 Visitationis Marie virginis.*

1483 Juli 19

### 305. Unerlaubter Handel. Zehn-Mark-Busse.

De olderlude der kremer sint vor dem Ersamen Rade to Lubeke erschienen tosprake doende to Jurien Kynde, Mathias Jungen, seligen Bernd Bispinges vormunderen, Elzeben Wyemans vormundern, und to Hanse Erickeswick de de Gyseschen heft, so dat se an eren husen dornsen, kamern und ok eyndeel keller hadden de se vromden gesellen vorhuerden de ere kraemwerk dar inne gelick kremern, dat eren ampte to groten vorvange were, utgebret hadden, de welcke sulvest ofte ere jungen, so vro dar eyn schip queme, dar in lepen, de lude in sodane boden eder keller by ere kramerie brachten, myt en buteden und so allerleye ware, en nicht allein sunder ok den gemeynen borgern to vorvange, wes so queme vorkoften etc.; hijr up de ergedachte Raedt na clage und antworde, na besprake und rypen rade vor recht leten afseggen in maten nabescreven:

Dat se absulcke unwontlicke dinge na dessem dage, de den kremern und gemeynen borgeren to vorvange weren, scolden afstellen bij broke teyn marck sulvers, so vaken se dar mede beslagen worden; wolden overs sodane gesellen des jaers na older wonheid hir dre dage ute-staen, des wolde men en gerne staden; sunder in dornsen, boden, kelleren ere kramerie uthtovlyende und veile to hebbende gelick den kremeren, des scolden se sick entholden, wante de Rad dat nicht dachte to lyden.

Screven van bevele des Rades am sunnavende na Divisionis apostolorum, de dar was de 19. dach des maentes Julii des morgens.

*NStB 1483 Divisionis apostolorum.*

**306. Rechtshängigkeit und Besate.**

Clawes Rode vor dem Ersamen Rade to Lubeke van wegen Merten Droppe als vulmechtiger procurator Ursulen Boltinges hefft tosprake gedaen to Diderike Tottelstede van wegen achteundtwintigestehalf hundert holtes, dat Diderike vorgemelten boven dat em de ergemelte frouwe Ursula nicht schuldich were besatet hadde, welcke besate he doch jaer und dach nicht staen laten, sunder dar bynnen vorvolget hadde etc., dar Diderike to antworde, seggende, dat de sake to Dantzicke in rechtes dwange henge unvoscheiden, dat he wol konde bewisen;

hir up de ergemelte Radt na clage, antworde, rede und wedderrede, na besprake und rypen rade vor recht afseggen leten in maten nabescreven:

Na deme Diderike sijk hadde vormeten to bewisende dat de sake to Dantzicke hangede in rechtes dwange, konde he denne sodanes nabringen, so scholde he de sake to Dantzsyke tuschen nu und wynachten erstkomende dar utdregen und sodanes scolde der besate unvorvencklich wesen.

Screven van bevele des Rades, actum 11 die mensis Augusti.

*NStB 1483 Ciriaci.*

1483 um Sept. 1

**307. Erbrecht der Halbschwester und Vaterschwester.**

Witlick zij dat vor dem Ersamen Rade to Lubeke synt erschenen Hinrik Gustrouwe vulmechtiger procurator Geseken Vromen als negeste erven seligen Hans Gustrouwen, na lude eynes tovorsichtes van dem Ersamen Rade to Rostock vorsegelt, dar inne Geseke Vrome vor vulle halvesuster seligen Hans Gustrouwen betuget was, welck tovorsicht van dem Ersamen Rade to Lubeck bij vullenkome macht gedelet is, upp de eyne, und Diderick Sprenger van Gustrouwe vulmechtiger procurator Anneken seligen Claweses Polkatzen nagelaten wedewen na lude eyner scriffit hir bevorn in dessem sulven jaer gescreven uppe de anderen sijden, dar inne desulve Anneke betuget was dat selige Hans Gustrouwe eres brodersone were gewesen etc.; hijr up de ergemelte Rade na clage, antworde, rede und wedderrede, na besprake und rypen rade vor recht afseggen laten in maten nabescreven: Dat halvesuster were neger erve to borende dan vader suster.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1483 Egidii abbatis.*

1483 um Sept. 1

### 308. Nachbarrecht. Privete. Selbstschädigung des Nachbarn.

Clawes Munter vor dem Ersamen Rade to Lubeke erschinende heft tosprake gedaen to Alberde Permunt eyne scroder in der Mengenstrate eyner privete halven, dar uth denne dat water in dessulven Clawes keller lepe etc., dar entegen Albert antworde, dat sodane privete boven hundert jaren und vor syner tijdt dar were gewesen, so hadde Clawes in korten vorgangenen jaren eyne kulen in synem hove gegraven benedden dat fundament syner muren und hadde dar eyne keller gemaket, dar dat water van allen sijden in toge, ock hadde Clawes eme an syne muren gebuwet und vorhoget, dat he hoppedes sunder broke nicht mochte gedaen hebben etc.; hijr up de ergedachte Raedt na clage und antworde, rede und wedderrede, na besprake und rypen rade vor recht laten afseggen in maten nabescreven:

Na dem sodane privete dar van oldinges over langen jaren were gewesen und Clawes dar eyne kulen benedden Albertes fundament gegraven und eyne keller dar gebuwet hadde, so scholde Clawes dat water, dat id in den keller nicht en queme, stoppen unde myt muren vorwaren laten, edder den keller wedder towerpen, und Albert de en drofte dar to nicht antworten. Screven van bevele des Rades.

*NStB 1483 Egidii abbatis.*

1483 um Sept. 1

### 309. Bedingtes Erbrecht und Nacherbrecht.

Her Johan prester vicarius to Bardewijk seligen Hans Bremers sone vor dem Ersamen Rade to Lubeke is erschienen, clage und tosprake doende to Thomas Palborn eyne sulvern bekere halven myt eyne decken, den he vormeynde an eme vorvallen to wesende, dar up dat testament dessulven Hans Bremers wart gelesen, dat denne clarliken vormeldede, so also Taleke dessulven Hans Bremers dochter do tor tijdt Cord Steyns huesfrouwe do krencklick und swanger was, der desulve ere vader sodanen beker togetekent und gegeben hadde, doch were dat se in sulcker krankheit do tor tijdt dodeshalven afginge, so scholde de beker uppe hern Johanne vorgemelt vorvallen etc.; hijr up Thomas Palborn, de na der tijdt desulven Taleken tor ee hadde genomen, antworde, dat se na der tydt wol umme trendt dreundetwintich jaer gelevet und dar na noch vuste kynder gehat hadde; hyr up de ergemelte Rad na clage, antworde, rede, insage und wedderrede, na besprake und rypen rade vor recht afseggen leten in maten nabescreven:

Na deme male dat testament inhelde, in dem de vrouwe in der krankheidt do were vorstorven, dat doch nicht gescheen were und lange jaer dar boven gelevet und mer kynder gehat hadde, so bleve de gyffte by der vrouwen, und dar se van rechte vortan henhorde. Screven van bevele des Rades.

*NStB 1483 Egidii abbatis.*

1483 um Nov. 1

### **310. Tod des testamentarisch Bedachten vor dem Erbfall.**

Clawes Sanders und mester Oleff dener to Rostocke vor dem Ersamen Rade to Lubeke hebben tosprake gedaen to den testamentarien selighen Marcus van der Osten veftich marck halven de desulve Marcus Taleken Gerdes syner suster in sinem testamente hadde gegeven, der gifte de sulve Taleke doch nicht hadde beveled, wente se vor seligen Marcus were gestorven, so de testamentarii seden; hijr up de ergemelte Raedt na clage und antworde, na besprake und ryphen rade vor recht leten afseggen in maten nabescreven:

Na deme de vrouwe vor seligen Marcus were vorstorven und der gifte nicht hadde belevet, so en droften de testamentarii en nicht geven. Screven van bevele des Rades.

*NStB 1483 Omnium sanctorum.*

1483 um Dez. 13

### **311. Beweisrecht des Beklagten.**

Hinrik Peperlinck und Herman Olrikes vor dem Ersamen Rade to Lubeke erschinende hebben tosprake gedaen to Hinrike Boytzenborge und to Hinricke Vollerdes van wegen dessulven Hinrick Vollerdes huesfrouwen umme achte sulverne lepele, eynen budel, dar golt inne scholde gewest zin, eyne halve last roggen und sosteyn marck; hijr up de vorgemelte Radt na clage, antworde, rede, insage und wedderrede, na besprake und ryphen rade vor recht afseggen laten in maten nabescreven.

Wowol Hinrick Boytzenborch eyn antwordesman were, nictesdemyn, konde he tugen de sake to eynen vullenkomenen ende vorliket were, des mochte he geneten.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1483 Lucie virginis.*

### 312. Beweis des gerichtlichen Anerkenntnisses.

Thomas Bijderman to Kemmenisse in dem lande tho Mitzen wonhafftich vor deme Ersamen Rade to Lubeke irschinende heft tosprake gedan to Tyle Molre borger darsulves, umme vöftich Rinsche gulden, de he eme to Liptz vor schepen und gerichte schuldich to wesende bekandt scholde hebben, so desulve Thomas ensulckens sick vormat to bewisende und na to bringende, welcket de erbenomede Tyle annamede unde dar to twe besetenen borgere nemptliken Eggert van Kempen und Diderick Tottelstede to tugen esschede sodane vordracht to wesende, jodoch en stunt deme obgemelten Tomase de ergedachte Tyle nener schuldt to, seggende he me noch heller edder pennyngk schuldich were; na ansprake, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake und rypen rade de obgemelte Radt to Lubeck leten afseggen vor recht:

Na dem male Tyle Molre konde tugen, dat Thomas Bederman vorsecreven sijck vormeten hadde to bewisende und na to bringende, dat Tyle vor schepen und gerichte eme vöftich gulden schuldich to wesende bekandt hadde, konde he denne sodane bewis nabringen, des mochte he geneten. Screven na bevele des Rades am donnerdage vor Thome apostoli.

*NStB 1483 Lucie virginis.*

1484 um Jan. 6

### 313. Gerichtszeugnis und Zeugen.

(aus dem Gastgericht)

Diderik Rostuscher borger to Lubeke und Enwalt van Langen Reppin vor dem Ersamen Rade to Lubeke myt enem geschuldene ordele ute eneme gastrechte vor den Raedt geschulden, soven lodeger marck sulver halven synt erschienen, dar up desulve Raedt na clage, antworde, rede, insage und wedderrede, na besprake und rypen rade vor recht leten afseggen in maten nabescreven:

Konde Enwolt vorgemelt mit richtern und schepenen und eren boke de vorlatinge bewisen, so en drofte he dar en boven neyne tuge benomen, id genge dar wider umme so recht were.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1484 Epiphanie domini.*



### 314. Kauf. Erfüllungsklage gegen Testamentvollstrecker und Witwe.

Tonies Remensnider uthe Westvalen van der Lippe vor dem Er samen Rade to Lubeke heft tosprake gedaen to den testamentarien seligen Hans Brawen testamentes, ok siner nagelatenen huesfrouwen und kynder vormundere, van wegen etliker bussen brantyseren und stales, so Hinricus Nortmeyer ere vulmechtiger gekoft hadde und over eyn gekomen were, begerde de Raedt de vormunder to underwisende, dat se de bussen brantyseren und stael entfangen und em dat gelt na lude der vordracht so Hinricus Nortmeyer mit eme gemaket hadde vornogen wolden, des he denne eyne beswornen breff und eyne andern breff van Hermans van Neden vorclaringe vorbrachte und lesen leth, und dar to eyn transsumpt ofte vidimus van dem machtbreve den se Hinricus Nortmeyer hadden gegeben etc.; hijr entegen de vormunder antworten, dat se eme nicht afgekof noch wes gelovet hadden edder schuldich weren; de besworne breff were dorch sine und der knechte den de sake belangede myt unbillicheit myt unrechte beswornen, ock were Herman van Neden eyn vorlopen wykafftich erloß man, seden vorder, dat se Hinricum Nortmeyer antosehende de macht und inholt des procuratorii sulcke vordracht und kopenschop to makende sunder alleyne erlick gelt to der vorgemelten frouwen und kinder besten to manende und nicht to sulcken unreddeliken koepe hadden gemechtiget, ock hadden se der bussen brantyseren und stales nicht entfangen, eme wes gelovet und hadden sodanen koep nicht belevet, weren eme ok nicht schuldich etc.; vorder begerden de vormundere eyne scrijfft in der vorgemelten stadt boke desser sake halven hijr bevorn vor demsulven Rade gehandelt anno etc. 81 Conceptionis Marie gescreven to lesende, anhevende: Mester Bernt eyn bussegeter to Geseke etc., na lude der scrijfft desulve mester Bernd und Thomas Remensneder vor dem ergemelten Rade to Lubeck hadden bekant, dat en de vorgemelten testamentarien nicht schuldich weren noch wes gelovet hadden etc.;

hijr up de ergemelte Radt na clage und antworde, insage und wedderrede, na besprake und rypen rade vor recht afseggen leten in maten nabescreven:

Nadem dat boek inhelde, se bekandt hadden, dat de vormunder en nicht schuldich weren noch wes gelovet hedden, so en droften se en ok vorder darto nicht antworten; Thonies mochte sine bussen brantyseren und stael wedder nemen, id genge dar vorder umme so recht were.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1484 Conversionis Sancti Pauli.*

### 315. Gleichzeitige Benennung aller Zeugen.

Hinricus Steyltzman vor dem Ersamen Rade to Lubeke van wegen Berndes van der Schulenborch und Hinrich Meyers heft tosprake gedan to Wilken Hoker van wegen eynes schepes myt korne, dat Wilken entfangen und vorkoft scholde hebben etc., dar entegen Wilken leet antworten, dat he den duchtigen Bernde van der Schulenborch nicht en kande, he hadde ok van em neyn korn entfangen noch em wes gelovet und were eme nicht schuldich, dar wolde he to doen allet dat recht were; van Hinrick Meyers wegen leyt he antworten, so de vorgemelte Raedt eme hijr bevorn vor recht hedde afgesecht, dat Hinrick Meyer Wilken myt ener vullenkommenen clage, myt tugen edder eynes hant scholde anspreken, deme he so doen mochte, des Hinrick hern Everde Bokholte raedtman und Lutken Wesschen borger to Hamborch dar tor stede hadde, sijck vorder tuchnisse und vorsegelder breve beholdende; hijr up de ergemelte Raedt na clage und antworde, insage, rede und wedderrede, na besprake und rypen rade vor recht afseggen leten in maten nabescreven:

Dat Hinrick Meyer sine tuge, dar he mede wynnen und vor lesen wolde, under eyns und to eyner tijdt samptliken moste benomen, id genge dar denne vorder umme wo recht were. Screven van bevele des Rades am 22. dage des maentes Marcii to vespertydt. Testes mester Reynerus Hologer und mester Theodericus Brandes notarii publici.

*NStB 1484 Reminiscere.*

### 316. Treue Hand. Eideshand.

(aus Kolberg)

Wy borgermester unde raedtmanne der staidt Lubeke bekennen unde betugen apenbaer in unde myt desseme apenen breve vor allen de ene sehen horen edder lesen, dat vor uns uppe hude data desses breves, dar wy na gewontliker wijse to Rade weren vorgaddert, myt eyneme geschuldenen ordele van deme Ersamen Rade to Colberge vor uns geschulden sint erschenen Hinrik Samelouwe anleger uppe de eyne unde Hans Adebaers vulmechtige alse antwordesman uppe de andern sijden voftich rynsche gulden halven ock anderer kleynode, sulver unde goldes, so Hinrik Samelouwe unde sine vrunde to truer hant by de vorgescrevenen Hanse Adebaer gelecht scholen hebben dat se eme to eynes hant leden, hijr up wij na clage unde antworde, insage,

rede unde wedderrede, na besprake unde rijpen rade vor lubesch recht afseggen hebben laten in maten nabescreven:

Na deme sodane voftich gulden, ander klenode, sulver unde golt by Hanze Adebaer to truwer hant wer gelecht, dat men eme to enes handt lede, so moste eynes hant eynes hant losen, id genge dar vorder umme so recht wer, unde want dit in maten vorgescreven vor uns so gehandelt unde uthgesproken is, des to merer bekantnisse der waerheit hebbe wy unser staidt secrete witliken gehangen neddenne an dessen breff, de gegeven unde gescreven is in den jaren unses hern dusent-veerhundertverundeachtentich ame vrijdage vor Letare Jherusalem.

*Cod. ord. Lub. Nr. 195.*

1484 März 26

### **317. Säumnis des Klägers. Sachfälligkeit.**

(aus Demmin)

Witlick sij dat vor deme Ersamen Rade to Lubeke myt eyneme geschuldenen ordele van deme Ersamen Rade to Demy n is erschenen Peter Berndes also eyn antwordesman uppe de eyne, tegen Jacob Heger also eynen anleger uppe de andern sijden, dar denne desulve Peter Berndes lett vortellen dat he myt Jacobe Heger eynen steke recht dach uppe dessen dach hijr genomen hadde, so wer Jacob nicht gekomen, hopede he vellich syn scholde, hijr up de vorgescrevene Raed na besprake unde rijpen rade vor recht hebben afseggen laten in maten nabescreven:

Kone de antwordesman so recht is bewisen dat se uppe dessen dach enen steke recht dach hijr hebben genomen unde is denne de kleger nicht gekomen, so is he vellich, ane he konde bewisen also recht is, dat eme sodanes rechte notsake hebbe benomen. Screven van bevele des Rades am vrijhdage vor Letare Jherusalem.

*Cod. ord. Lub. Nr. 196.*

1484 um Apr. 4

### **318. Teilbeweis und Sachfälligkeit.**

Clawes Rode van wegen Telseken van Verden vor dem Ersamen Rade to Lubeke heft tosprake gedaen to Hanse Wolders van wegen drier hondert marck de desulve Telseke Hanse to truwer hant in bewaringe gedaen hadde, des se sick to tugende vormeten unde tuge hadde benomet, de denne nicht mer denne twehundert marck tugen wolden etc.;

hijrup de ergemelte Raedt na clage und antworde, insage, rede und wedderrede, na besprake und rypen rade vor recht hebben afseggen laten in maten nabescreven:

Na deme de tuge nicht so hoge alse Telseke geklaget und sick beropen heft willen tugen, so is se tuchborstich. Screven van bevele des Rades.

*NStB 1484 Judica.*

1484 um Mai 27

### **319. Unterlassung des Beweises binnen Jahr und Tag. Sachfälligkeit.**

Hermen Detmars vor dem Ersamen Rade to Lubeke heft tosprake gedaen to Hans Hilfe borger to Revele van wegen eyner rekenschup de he waer gemaket hadde, ock van wegen hundert marck lubesch hern Johan Luneborgers kyndern tokomende etc., dar entegen Hans Help antworde dat sijk Herman tortijdes bewiß deshalven hadde beropen in jaer und dage vortobringede, deshalven he eme borgen hadde gesat, wes he myt rechte in jaer und dage up eme bringen konde, dat dem genoch beschen scholde, aldus hadde Hermen neyn bewiß gebracht, so weren de borgen loes gedelet, hoppede desulve Hans ock loeß und Hermen vellich were etc.;

hijr up de ergemelte Raedt na clage und antworde, insage und wedderrede, ok vorhoringe mannigerleye scrijffte hir bevorn und sunderges anno etc. 83 Judica, anhevende: Hermen Dethmars etc., na besprake und rypen rade vor recht leten afseggen in maten nabescreven: Na deme Hermen bynnen jaer und dage syn bewyß so he sijk vormeten nicht nagebracht hadde und de borgen loeß gedelet weren, so were de hovetman alse Hans Help ok loes unde drofte em vorder wor to nicht antworten. Screven van bevele des Rades.

*NStB 1484 Ascensionis domini.*

1484 Mai/Juni

### **320. Ruhsamer Besitz. Gewährzug. Einstweilige Besitzsicherung (aus Travemünde)**

Witlick sy dat Ludeke Eylers myt eyneme geschuldenen ordele van Travemunde tegen Lodewich Krosberge eynes koelgarden halven vor deme Rade to Lubeke is erschienen, dar up desulve Raedt na clage unde antworde, na besprake unde rypen raede vor recht hebben afseggen laten in maten nabescreven:

Na deme Lodewich sodanen garden boven dreundetwintich jaer rouwsamliken hebbe beseten unde up eynen man thüth de nicht to hues en is, so schal Lodewich des gardens bruken so lange de man to hues kumpt, id ga dar denne vorder umme so recht is. Tuge sint Arndt Wilde unde Tyle Steendecker besetenne borger to Lubeke.

*Cod. ord. Lub. Nr. 199 (zwischen den datierten Urteilen Nr. 198 (1484 Mai 7) und Nr. 200 (1484 Juni 18)).*

1484 um Aug. 21

### 321. Frachtvertrag. Schiffsbrand. Frachtlohn.

Schipper Poppe Claussen van Staveren vor deme Ersamen Rade to Lubeke is erschienen tosprake donde to Hanse van dem Ryne unde Hanse Leyfferdes etliker vracht halven, so he van dem orde vor Campen to Bergen in Norwegen unde van Bergen wedder to Campen an den oert to segelende vorvrachtet und syn schip in der wedderreyse in Norwegen vorbrand were etc., hir up de vorgen. Raedt to Lubeke na clage, antworde, vorhoringe der tzerter, insage und wedderrede beyder parte, na besprake und rypem rade vor recht hebben affseggen laten in maten hir na bescreven:

Nademe de vorgenante schipper van Campen beth to Bergen sii ge-segelet unde dar des kopmans gudt hebbe gelosset, darvor sii eme de kopman de halve vracht schuldich to betalende; behalven also he to Bergen wedder geladen unde dar gesegelt unde san schip in Norwegen gebrand sii unde des kopmans etliker gudere do geberget hebbe, wes des gudes so geberget unde deme kopmanne to nutte gekomen is, darvan is de kopman plichtich deme schipperen van der anderen helffte der vracht de helffte, nemptlik den verden pennyngk, na avenante des gudes, so darinne gewest is, to gevende.

Screven van bevele des Rades. Actum xxj mensis Augusti mane hora terciarum. Testes mester Reynerus Hologer unde mester Theodericus Brandes notarii publici.

*NStB 1484 Barthomolei ap.*

1484 um Aug. 29

### 322. Handeln in Vollmacht. Haftung des Boten.

(aus dem Niedergericht)

Gerd Gruter borger to Lubeke myt eyneme geschuldenen ordele uthe deme neddersten rechte tegen Hinrik Raven etliker siden halven,

de desulve Hinrik Hanse Sassen alze eyn sendebode, so he vorgeven leidt, gehalet hadde etc.

(Urteil):

Hadde Hinrik de siiden van Hans Sassen wegene gehalet alz eyn sendebode und hadde he der nicht vorkoft, darvan ok nicht genaten, noch Gerde deshalven wes gelovet, wolde he darto syn recht don, des mochte he geneten unde darmede entstaen.

*NStB 1484 Decoll. Joh.*

1484 um Sept. 1

### 323. Grenzen der Handelsbefugnis des Nichtbürgers.

De gropengeters, vorkopers, de bekenslegers, de kannengeter vor dem Ersamen Rade to Lubeke sint erschienen tosprake unde clagende doende tegen Alharde van Aken, dat he und sine selschup und knechte erem ampte grot to vorvange weren, in ketelen und becken etc.; hir up de Raedt to Lubeke na clage und antworde, insage und wedderrede, na besprake und rypen rade vor recht afseggen leten in maten nabescreven:

Na deme Alhart hijr neyn borger en were, so mochte he hijr neyne ketele de hir gemaket weren kopen und by stucken wedder vorkopen; wolde he aver ketele buten Lubeke de hir nicht gemaket weren kopen und de hir to kope bringen, dat mochte he doen und de by Szynteneren und samentkope vorköpen, so wontlick were.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1484 Egidii.*

1484 um Sept. 1

### 324. Schenkungsversprechen. Beweis des Wertes.

Jacob Lasmans knecht vor dem Ersamen Rade to Lubeke heft tosprake gedaen to Gerde Scröder borger to Lubeke van wegen eynes reygerbussches van twelff gulden und dar en boven gud wesende, den he Lasmanne scholde hebben gelovet, dar Gerd to antworde, tostaende, dat he Lasmanne eynen reygerbusch so gud alze dre edder verdehalve gulden wert wesende to gevende gelovet hadde und nicht beter, dar wolde he syn recht doen; hijr up de Raedt to Lubeke na clage und antworde, na besprake und rypen rade vor recht afseggen leten in maten nabescreven:

Wolde Gerd Scroder syn recht dar to doen dat he Lasmanne eyne reygerbusch so gud alze dre edder verdehalven gulden und nicht höger noch beter werd wesende gelovet hadde, dar mede mochte he entstaen.

*NStB 1484 Egidii abbatis.*

1484 um Sept. 1

**325. Ansprüche aus Schlägerei ohne Gichtung. Verjährung.**  
(aus dem Niedergericht?)

Witlick zij dat mit eynem geschulden ordele Jacob Vynck alze eyn ankleger van wegen sines seligen broders Beneken Vynck uppe de eyne, und Ywan Tziker also eyn antwortesman upp de anderen sijden vor dem Ersamen Rade to Lubeke etliker slachtinge halven sin erschenen, dar de sulve Raedt na clage und antworde, insage, rede und wedderrede, na besprake und rypen rade vor recht up afseggen hebben laten in maten nabescreven:

Also denne de man in deme lubeschen rechte is geslagen, syn dan sine wunden so lubesch recht is nicht ingebracht, unde also he denne lange by eynem halven jaer to wege und stege gegang heft und dat recht nicht is gestundet, wil denne Cziker sin recht dar to doen dat he dem kleger neyne hinder noch wedderstael in der sake gedan hefft, dar mede mach he entstaen.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1484 Egidii abbatis.*

1484 Sept. 15

**326. Vorrechte und Pflichten der Amtsälterleute.**

Schellinge und twedracht is gewesen vor deme Ersamen Rade to Lubeke tuschen den olderluden und den oldesten des amptes der knakenhouwer to Lubeke an de eyne und etliken jungen knakenhouwer mit eren biphichtern etlikes vordels halven so de olderlude over langen tijden boven dertich, vertich, veftich jare und van oldinges gehat hebben upp de anderen sijden, welck vordeel de jungen knakenhouwer vormeynden, na dem ere ampt sere swakede, de alderlude afstellen edder metigen scholden, wente de veer olderlude tor tijdt wesende to den veer tijden des jaers elck eyne marck hedde und des hilgen dages, dar se soes lammer sneden, so hadden de olderlude negene, und des werkeldages, dar de anderen knakenhouwer soes lammer hadden,

so hadden de olderlude achte in lammeren edder in anderen vleissche na sodanen antale; dar de olderlude to antworten, dat se arbeit und unlust des amptes hadden, ock hadden ere vorfare dat so vorgemelt is aver langen jaren und van oldinges so gehat, begerden se dar by to latende, etc.; hyr up de Radt to Lubeke na clage und antworde, insage, rede und wedderrede, na besprake unde rypem rade vor recht affseggen leten in maten nabescreven:

Na deme de olderlude sodane vordeel boven dertich und vertich jaer und van oldinges gehat hedden, so mochten se dat vortan beholden. Screven van bevele des Rades, und is afgesect des middewekens na Exaltationis crucis.

*NStB 1484 Exaltationis crucis.*

1484 Sept. 15

### 327. Schuldklage und -beweis. Weddertucht.

(aus Demmin)

Witlick zij dat de Ersame Raed to Lubeke eynes geschuldenen ordels halven van deme Ersamen Rade to Demmyn vor se in den saken tusschen Hermen Pentzessen unde Hermen Berlin geschulden na clage unde antworde, insage, rede, wedderrede unde bewijse, na besprake unde rypen rade vor recht hebben afseggen laten in maten nabescreven:

Wes eyn anklager mach betugen, des mach he geneten; behalve wille men der frouwen geld afmanen, de schult moett men bewijsen unde nabringen so recht is. Screven van bevele des Raedes ame vrijhdage na Laurencie martiris anno LXXXIV welck de vorgescrevene Raid to Lubeke up hude noch tome andern male vor recht gedelet unde afseggen hebbe laten des midwekens na Exaltationis sancte crucis desses sulven LXXXIV jares.

*Cod. ord. Lub. Nr. 204.*

1484 um Okt. 9

### 328. Klage nach toter Hand. Verjährung der Ansprüche.

Mertens Gude to Dechouwe wonende vor dem Ersamen Rade to Lubeke also negeste erve so he sede seligen Hinrick Kossen des jungen heft tosprake gedan to dessulven seligen Hinrikes testamentarien umme sines nagelatenen gudes willen, dar entgegen desulven testamentarien antworten, dat selige Hinrick Kosse ummetrend twelff jaer in Got sij doet gewesen und eyn testament gemaket unde sinen negesten



erven dat he en gunde gegeven hebbe, welck testament bij macht und gewerde gedelet sij na lude eyner scryfft hir bevorn, und alle sij entrichtet, hopenen na sodaner gelegenheit und so he nicht verne van hir wonede und in so langen tijden und bynnen jaer und dage nicht gesproken hadde, so weren se eme nicht plichtich dar to antwondende; hijr up de ergemelte Raedt na besprake und ryphen rade vor recht afseggen leten in maten nabescreven:

Na deme Hinrick Kosse de Junge seliger eyn testament hadde gemaeket und sine negesten hadde utgesundert, ok aver lank baven elven edder twelff jaer in God vorstorven und dat testament bij macht gedelet were, und he bynnen jaer und dage nicht gesproken und darumme gemandt hadde, so mote id dar bij bliven und de testamentarii dorven em dar vorder nicht to antworten. Screven van bevele des Rades.

*NStB 1484 Dyonisii.*

1484 Okt. 13

### **329. Verspätetes Klagevorbringen. Bejawortung.**

(aus Demmin)

Hans Osten alze eyn anleger an de eynen unde Bosse van Kalingen alze eyn antwordesman uppe de andern siden mit eyneme geschuldenen ordele van deme Ersamen Rade to Demyn avermals etlikes ackers halven uthgegaen vor deme Ersamen Rade to Lubeke sint erschienen, des denne de vorgescrevene Radt na clage, antworde, insage, rede unde wedderrede, na besprake unde rypeme rade afseggen hebben laten vor recht in maten nabescreven:

Na deme de antwordesman vor sinen ja nicht heft gewardet, dat he nu uppet, so delet de Raedt sodane ordel so se vortijdes in desser sake uthgesproken unde afgesecht hebben noch by gewerde unde vullkomen macht. Screven van bevele des Rades ame mitwekene na Dyonisij et sociorum eius anno etc. LXXXIV.

Cod. ord. Lub. Nr. 205.

1484 Okt. 19

### **330. Voraussetzungen des persönlichen Gerichtsstandes.**

Hans Ryngel vor dem Ersamen Rade to Lubeke heft tosprake gedan to Gesken Brockmans ene swertfegerske, van wegen etliker klingen, de he erem seligen manne Mathias Brockmanne vorkoft scholde

hebben etc., dar to sulvest der ergenannten Geßken vormundere vrageden, wer he sines rechtes bij dem Rade to Lubeke wolde blieven, dar Hans Ryngel to seggen leeth, de klingen weren eme van enen Nurenberger angesant van des wegen he vorkoft hadde, begerde de sacke so lange to stundende dat he dat to Nurenberge mochte vorscreven, dar up geantwerdet wart, dat de vrouwe mit den van Nurenberch neen doent hadde etc.; na ansprake, antwerde, na clage, insage und na besprake de Ersame Radt to Lubeke heft afseggen laten vor recht:

Na dem male Hans Ryngel eyn anleger were, eyne huesfrouwe, hues und hoff hadde, ampte und ghilde besete, so muste he hijr syn recht söken; wolde he de vrouwe worumme beschuldigen, dat he se anclagede, se scholde eme antwerden und de Raedt wolde eme helpen wat recht were.

Screven van bevele des Rades die et anno quo proxime supra [am dinxedage na Luce evangeliste].

*NStB 1484 Luce evangeliste.*

1484 Okt. 27

### **331. Unauffindbarkeit eines jüngeren Testaments. Gültigkeit des älteren.**

Clawes unde Hermen de Vermans genomet sik seggende seligen Clawes Vermans vedderen vor dem Ersamen Rade to Lubeke irschenende hebben tosprake gedan to hern Jasper Langen radtmanne und Hanse Marken borger to Lubeke van wegen eynes huses in der klokengeterstraten belegen, dat Clawes van Cöllen und de anderen vormundere seligen Geßken Vermans dem ergenanten Hanse Marken vorkoft hadden, derhalven denne eyn testament des obgemelten Clawes Vermans wart gelesen etc.; na ansprake, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake und ryphen rade de Ersame Raedt to Lubeke hebben afseggen laten vor recht:

Na dem male desse sake jaer und dach und noch boven jaer und dach gestan hadde und in der myddelen tijdt vuste arbeit gescheen were umme eyn guder testament up to sokende, dar up sik de ergenanten anlegere togen, dat men doch nicht vynden konde, und wante noch neger erve to seligen Vermans guderen weren, so moste id bij deme testamente dat gelesen were bliven und se konden bij dat hus nicht kamen.

Screven van bevele des Rades am avende Symonis unde Jude.

*NStB 1484 Severini.*

### 332. Ausweisung aus der Stadt. Verwillkürung einer Bauerrichtung.

Laurens Molre vor dem Ersamen Rade to Lubeke irschinende heft tosprake gedan to den ersamen Hanse Hopper borgermester und Clawes Steffens radtmanne to Oldenborch in dem Lande to Holsten belegen, van wegen vyffundeachtentich mark, de eme de Radt darsulvest to Oldenborch behindert hadde to betalende, dar to de erbenante van Oldenborch anwerdeden, dat sodane gelt behindert were, dat were darumme gescheen, dat de Radt to Oldenborch umme siner bede willen eme behulpen hadde, dat he eyn hus dat he vorkoft wedder kregen hadde, derhalven he sick vorwillkort hadde eyn nye geborlick und naberlick hus wedderumme to buwende, dem he also nicht gedan hadde, und ok nicht doen wolde, und begerden dat he noch sodanen wilkor genoch doen und dat hues buwen wolde; dar to antwerdede de erbenante Laurens, dat em de Raedt to Oldenborch gebaden hadde uth Oldenborch tho theende und moste dar nicht bliven wanende, anders wolde he dat huys wol hebben gebuwet etc.; dar denne de van Oldenborch neen to seden, sik dat nummer in warheit scholde erfinden, dat se ene ut Oldenborch hadden vorjaget etc.; na ansprake, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake und ryphen rade de Ersame Radt to Lubeke hebben affseggen laten vor recht:

Na dem Laurens Molre eyn anleger were, konde he denne bewisen so recht is, dat de Radt to Oldenborch eme geboden hadde ut Oldenborch to theende, so dat he dar nicht wonen moste, so en dorff he dat hues nicht buwen; kan he des ok nicht bewisen alse recht is, so moth he na sinem wilkoer dat hues buwen und men schal em syn geld frijg volgen lathen. Screven van bevele des Rades am dage Agnetis.

*NStB 1485 Agnetis.*

1485 um Jan. 22

### 333. Erbrecht von Halbschwester und Vaterbruder.

Clawes Hannemann mit siner parthie uppe de eyne, Hans Solinck unde Arnd Mueßman van der anderen siden vor deme Ersamen Rade to Lubeke sint erschienen, van demsulven Rade begerende to wetende, wer halffsuster neger sij to ervende edder wer vaterbroder neger sij,

etc.; dar upp de ergenante Radt to Lubeke na besprake und rypem rade vor recht affseggen leten in maten nabescreven:  
Dat halfsutser neger were to ervende dan vaderbroder.  
Screven van bevele des Rades.

*NStB 1485 Agnetis.*

1485 um Febr. 27

### **334. Gottespfennig und Weinkauf.**

Cord Brunswijck vor dem Ersamen Rade to Lubeke erschinende tosprake donde to Hans Marggreve den olden, eynes huses halven, dat he eme afgekoft, darvan he den godespenning gegeven unde den wynkop betalet hadde, dat he tugen konde, etc.; na clagen und antworden, insagen, reden und wedderreden, na besprake und rypem rade hefft de vorgenante Raedt vor recht affseggen laten in maten nabescreven:

Konde Cord dat bewisen, so recht were, dat Marggreve dat hues van eme gekoft, den godespenning utgegeven unde den wynkop betalet hadde, so moste Marggreve den kop holden.  
Screven van bevele des Rades.

*NStB 1485 Reminiscere.*

1485 März 16

### **335. Testament. Ungültigkeit wegen nicht zurückgegebenen Brautschatzes.**

Eyn ordel an den Raid to Revel.

Ersame vorsichtige hern besundern guden frunde. Juwen breeff am Mydwekene na Laurencii martyris latest vorgangen van wegen eynes gheschuldenen ordels tusschen Dyderick Merenschede an de eyne, unde de vormunder seligen Dyderickes vam Have uppe de anderen zyden, dessulven seligen Diderickes vam Have testamentes halven, so dat testament etliker mate dar inne mit clage unde antwordes cedelen was begrepen, an uns gescreven, hebbe wy alles inhoides vorstanden, dar up gy na juwem rypem raide iuwe delinge gedaen hebben aldus ludende: Diderick, na deme male selige Dyderickes frouwe syck beclaget vormiddelst eren vormunderen, se eren brutschat nicht wederumme entfangen hefft, so kenne wy sodane testament nicht by macht ofte werde;

welcke juwe gewysede unde affgesproken ordel de obgемelte Dyderick byspraket unde vor uns geschulden hebbe, begerende wy sodane ordel entschieden unde juw unse delinge under unser stadt

Secrete vorsegelt wedderumme na older loveliker wonheit dar up willen benalen. Dar up doen wy juw gutliken weten, dat wy na unsem rypem raide unde na lubeschem rechte sodane ergescreven juwe ordel confirmeret, bevestiget unde bestediget hebben. So wy dat jegenwardigen confirmeren bevestigen unde bestedigen in crafft desses breves. Gode deme almechtigen lange gesund to bewarende bevolen. Screven etc. ame Mydweken na Letare Jherusalem Anno LXXXV. Borgermeistere unde Radtmanne der Stadt Lubeke.

*Cod. ord. Lub. Nr. 209; fehlerhaft bei Michelsen Nr. 162.*

1485 März 23

### 336. Besate. Rangfolge und Frist.

(aus Reval)

Eyn ordel an den Radt to Revale.

P.s. Ersame wyse hern bisundern guden frunde. Juwen breff ame midtwekene na Thome apostoli negest vorleden van wegene eynes geschuldenen ordels tusschen Hennyndk Schmekel juweme börger van syner egene wegene unde ock also vulmechtigen Engelbrecht Schapes-hovet, Israhel van Mer, Clawes Berndes, Hans Potgeters unde Berndt Paels an de eyne unde den ersamen vorsichtigen hern Johan Super juwer stadt borgermeister an de andern syden etlicker besate uppe Marcus Werninges guder bescheen an uns gescreven, hebben wy alles mit clagen, antworten unde insagen vorstanden, dar up gy na juweme rypen raide juwe delinge gedaen hebben aldus ludende:

Her Johan, na deme male gy seggen, gy uppe des wykafftigen mannes guder vor allen anderen, unde nement er gy, to rechten tyden myt alleme rechte besate daen hebben unde vort ingeweldiget syn, unde de andern schuldener syck dessulven ock beropen, se de besate to rechten tyden daen hebben unde rechtes wyse vorvolget unde ingeweldiget syn, so se ock tuget hebben, so sollen se to den ergenanten gudern des wykafftigen mannes so na wesen also gy syn etc.;

welck iuwe gewysede unde affgesprokene ordel de vorgescrevene her Johan Super bispraket unde vor uns geschulden hebbe, deger fruntlick biddende, wy desse ordel entscheden unde unses rypen rades unde delinge hir up under unser stadt secrete vorsegelt na older unde guder gewoenheit iuw wederumme benalen willen; dar up doen wy iuw gutliken weten, dat wy na unseme rypen raide unde na lubescheme rechte dar up erkant hebben unde vor lubesch recht erkennen, in krafft desses breves:

Hebben se alle bynnen den negesten veer wekene na der wykinge besatet, so syn se alle gelike na to deme gude. Gode deme almechtigen bevolen. Screven under unser stadt secrete ame mydwekene na deme sondage Judica anno etc. LXXXV.

*Cod. ord. Lub. Nr. 210; danach teilweise abgedruckt bei Michelsen Nr. 163.*

1485 Apr. 22

### 337. Erbschichtung. Brautschatz. Haftung des Nachlasses.

#### Einbringung.

(aus Stralsund)

Wy borgermeister unde raedmanne der stadt Lubeke bekennen unde betugen openbaer in unde myt desseme breve vor allen de ene seen horen eder lesen, dat mit eynen geschuldenen ordele van deme Ersamen Raide tome Stralessunde vor uns geschulden Ludeke Mantel unse leve medeborger vulmechtige procurator der negesten erve seligen heren Ladewyges Greveroden wandages borgermesters tome Stralessunde an de eyne unde Bertolt Smyt vulmechtich procurator der erlicken frouwen Elseben des vorgemelten seligen hern Lodewyges nagelatenen husfrouwen uppe de andern zyden, ervegudes unde schichtinge halven mit clage, antworden, insagen, reden unde wedderreden beyder parthe vorspraken synt erschienen, dar up wy denne na clage unde antworde so vorgemelt is, na besprake unde rypen rade vor recht erkant unde affseggen hebben laten in maten nabescreven: Na deme de vorgemelte frouwe eren brutschat gevryet unde entfangen hefft, wes denne dar en boven van gude ungedelet is dat de anleger tugen kan, des mach he geneten, unde dat moet de frouwe alle tor erfischichtinge bringen, id ga dar vorder umme so recht is; unde wante wy borgermester unde raidmanne der stad Lubeke dit vor recht erkant hebben unde in aller mate vorgescreven affseggen hebben laten, des to merer orkunde unde bekantnisse hebben wy unser stad secrete witlicken gehangen nedene an dessen breff de gegeven unde gescreven is in den yaren unses hern dusendveerhundertvyffundeachtentich ame vrydage na deme sondage Misericordia domini. Borgermeister unde raidtmanne der stadt Lubeke.

*Cod. ord. Lub. Nr. 211.*

**338. Weddertucht. Ansprüche gegen vollmachtlosen Vertreter**  
(aus Demmin)

Hinrick van Kalingen alze eyn ancleger an de eyne unde Hans Oesten also eyn antwordesman upp de anderen syden myt eynen geschuldenen ordele van deme Ersamen Rade to Demyn etliker akkers halven vor den Raid to Lubeck geschulden vor deme sulven Rade synt erschenen, dar up de sulve Raid na clage unde antworde, insage, rede unde wederrede, na besprake unde ryphen rade vor recht affseggen hebben laten in maten nabescreven:

So de Raid er vor recht gedelet hefft, so delet de Raid noch, behalven so Hinrick van Kalingen sechte dat Bosse neyne macht gehat hebbe, wille he Bossen dar umme denne anspreken, dat id dar umme ga so recht is. Screven van bevele des Rades ame vrigdage na deme sondage Jubilate anno etc. LXXXV.

*Cod. ord. Lub. Nr. 216.*

1485 Apr. 29

**339. Ungültigkeit der Vormündersetzung bei Ungültigkeit  
des Testaments.**  
(aus Reval)

Eyn ordel an den Raidt to Revell.

Ersame wijse hern bisundern guden frunde. Juwen breff in vigilia Laurentij martiris lest vorleden van wegene eynes geschuldenen ordels der ersamen hern Wilhelm Ringkhoves unde her Marquart van der Molen, vormunder Katherinen vame Have, ancleger an de eyne unde Diderick Meremschede andtwordesmanne an de andern syden, eyner cedelen halven, inhebbende van etlicken gyfften unde gaven myt meren saken, unde langen inholde der clage unde antwordes cedelen an uns gescreven, hebben wy alles inholdes to guder mate wol vornomen, dar up gy na juweme ryphen raide iuwe delinge gedaen hebben aldus ludende:

Diderick Merenschede, wes de frouwe daen hefft sunder vormundere, dath hefft keine macht, unde also gy denne seggen, se sole vormundere gehat hebben, unde iuw gedeylet is de vormunderschupp to bewysende also recht is, unde des nicht gedaen hebben, ock iuw des testaments van wegene der vrouwen beropen, dat hyr van unmachte gedelet is, so syn de vormunder dar inne bestemmet ock van unmachte; welck juwe gewysede unde affgesprokene ordel de obgenante Dideryck byspraket unde vor uns geschulden hebbe, begerende wy so dane ordel

entscheden unde iuw unse delinge under unser stadt secrete vorsegelt wedderumme na older loveliker wonheidt dar up willen benalen; dar up doen wij iuw gutliken weten, dat wy na unsem ryphen raide unde na lubeschen rechte sodane ergescreven iuwe ordel confirmeret, bevestiget unde bestediget hebben, so wy dat yegenwordigen confirmeren, bevestigen unde bestedigen in krafft desses unses breves. Gode deme almechtigen salichliken bevolen. Screven under unser stadt secrete ame vrygdage vor deme sondage Cantate anno etc. LXXXV. Borgermeister unde raidtmanne der stad Lubeke.

*Cod. ord. Lub. Nr. 220; dasselbe (kürzer) Cod. ord. Rev. Nr. 92. Nach Cod. ord. Lub. gekürzt und fehlerhaft abgedruckt bei Michelsen Nr. 169.*

1485 um Mai 15

### **340. Haftung für Bauten ohne Auftrag.**

Tijtke Valenborch vor dem Rade to Lubeke heft tosprake gedan to Dethleve Meyer etlikes buwetes halven in eynem huse etc., dar entegen desulve Dethleff deme sulven Tijtken antworde, dat he em sodans to bouwende nicht bevolen hadde und in dem huse nitches tostunt, wante dat siner huesfrouwen angevallen und em in der stad boke togescreven stunde, begerde, desulve Tijtke ene dar en boven ungemoyet wolde laten; hijr up de vorgemelte Raedt na clage und antworde, insage und wedderrede, na besprake und ryphen rade vor recht afseggen leten in maten nabescreven:

Konde Tijtke nabringen und bewisen so recht is, dat em Dethleff vogenant wes buwen to latende hadde bevolen, des mochte he geneten; konde he des nicht nabringen, so dorffte Dethleff em vorder nicht antworden. Screven van bevele des Rade.

*NStB 1485 Exaudi.*

1485 Mai 18

### **341. Kauf. Klagepunkte. Eideshand.**

(aus Reval)

Eyn ordel an den Raidt to Revell.

P. s. Ersame wyse hern bisundern guden frunde. Juwen breff ame midtweken na sunte Laurencij dage in deme vorgangenen yar van wegene eynes geschuldenen ordels tusschen Hinricke van der Molen also eynen anleger an de eyne unde Mathias Depholt unde Gherdt Strobirck antwordesluden an de andern syden etlickes gudes halven,



alse appele, talch unde geven hennep etc. an uns gescreven hebbe wy mit alleme inholde, clagen, antworden, insagen, reden unde wedderreden na vormeldinge der clage unde antwordes cedelen alles vornomen, dar up gy na iuweme ryphen raide iuwe delinge gedaen hebben aldus ludende:

Mathias Depholt unde Gherdt Stobirck, wyllen gy dat vorrichten dat gy dat talch van Elffunckhusen<sup>o</sup>) entfangen hebben vor iuwe schult unde Hinricke van der Molen dat talch nicht to seden to levererende, so moge gy by dem talge blyven;

welck iuwe gewysede unde affgesprokene ordell desulve Hinrick van der Molen byspraket unde vor uns geschulden hebbe deger fruntlick biddende wy dusdan ordell entscheden unde unses ryphen raides unde delinge hyr up under unser stadt secrete vorsegelt na older loveliker wonheid iuw wedderumme willen benalen etc.; dar up don wy iuw gutliken weten dat wy na unseme ryphen raide unde na lubescheme rechte in der vorgescrevenen sake dar up vor recht erkant hebben unde erkennen in krafft desses breves:

Na deme de anleger in siner clage cedelen de parcele dar inne bestemmet der meer dan eyn is den antwordesluden to eedes hant lecht, so moet eedeshant eedeshant losen so hoge also de clage cedele dat hefft begrepe, id ga vorder umme so recht is. Gode deme almechtigen syt bevolen. Screven under unser stadt secrete ame midweken vor Pinxsten anno etc. LXXXV.

*Cod. ord. Lub. Nr. 221; dasselbe (gekürzt) Cod. ord. Rev. Nr. 94.*

1485 um Juni 2

### **342. Wortzins. Zinsrolle und Stadtbuch. Haftung der Grundstücksbesitzer.**

De werdige frouwe ebbedissche Sunte Johannes evangeliste closters bynnen Lubeke vor dem Ersamen Rade darsulvest mit eyner rullen hefft tosprake to etliken borgeren, in der husere se worttins hadde, doen laten, begerende de borgere to under wisende sodanes to betalende etc., dar entegen etlike seden en dar van nicht witlik noch dat schuldich weren, etlike seden se dat in langen tijden nicht hadden gegeven, etlike seden men scolde dat mit der stad boke bewijsen etc.; hijr up de Raedt na clage und antworde, insage, rede und wedderrede sick bespreken und eyn der stad bok van der kemerye gehalet tegen

<sup>o</sup>) in Cod. Rev.: Elsingkhusen.

der ebbedesschen rullen visiteren und oversehen leten, dat denne concorde, aldus leeth de vorgenante Raedt na besprake und rypen rade vor recht affseggen (leten) in maten nabescreven:

Dat alle de yene, de in den vorberorden boke utgedrucket weren, so de rulle concorde mit den boke, we der husere und erve nu besete, dat de jarlikes der vorgenanten frouwen to Sunte Johanese den worttyns betalen scholde,  
Screven van bevele des Rades.

*NStB 1485 Corporis Cristi.*

1485 Juni 10

### 343. Eideshand.

(aus Reval)

Eyn ordell an den Raidt to Revell.

Ersame wyse hern bisundern guden frunde. Juwen breff ame Dinxtedaghe na Jubilate nu latest vorschenen, van wegene eynes geschuldenen ordels tusschen Israhel vame Meer iuwen borger anleger an de eyne unde hern Didericke Nasthert iuwes Rades medekumpane antwordesmanne an de andern syden ummetrendt dryerhundert markehalven, de Israhel hern Dydericke schuldich geweset is, des her Diderick hundert mr. uppe Hinricke van dem Broke geseen sole hebben etc. an uns gescreven, hebben wy myt alleme inholde, clage unde antwordes cedelen, reden, insagen unde wedderreden alles to guder mate wol vornomen, dar up gy na juweme rypen rade juwe delinge gedaen hebben aldus ludende:

Her Diderick, na deme male alsz iuw Israhel tospreckt in syner clage mit der eedes hant, so sal eedeshant eedeshant losen; welck iuwe gewysede unde affgesprokene ordel de vorgescrevene her Diderick bispraket unde vor uns geschulden hebbe begerende wy sodane ordel entschieden unde juw unse delinge under unser stadt secrete vorsegelt wederumme na older loveliker wonheyt dar up benalen willen; dar up doen wy iuw gutlicken weten, dat wy na unseme rypen raide unde na lubeschen rechte sodane ergescrevene juwe ordele confirmert, bevestiget unde bestediget hebben, so wy dat yegenwordigen confirmeren, bevestigen unde bestedigen in krafft desses unses breves. Gode deme hern lange gesunt unde salichliken bevolen. Screven under unser stadt secreth ame vrygdage vor Viti et modesti martiris anno etc. LXXXV.

*Cod. ord. Lub. Nr. 223; dasselbe (sehr gekürzt) Cod. ord. Rev. Nr. 96.*

1485 um Juli 15

**344. Rechtsgeschäft der Frau. Anfechtung wegen Irrtums  
über die Haftung.**

(aus dem Niedergericht)

Hans Klinkrode myt etliken anderen myt enem geschuldenen ordele vor dem Ersamen Rade to Lubeke hebben tosprake gedaen to Telseken Krukenmeygers etliker lakene, kopenschop und loefte halven etc., dar entegen der sulven Telseken vormundere leten antwornden, dat de vrouwe sodanes etliker mate nicht bestunde und oft sodanes were, so hopen se doch, wolde de frouwe ere recht dar to don, dat se des nicht hadde geweten, dat sodanes eren brutschatte vorvencklick und to schaden were, des mochte se\*) geneten;

hijr up de Radt to Lubeke na clage und antworde, insage, rede und wedderrede, na besprake und ryphen rade vor recht afseggen laten in maten nabescreven:

Wolde de vrouwe ere recht dar to doen, dat se nicht hadde geweten, sodanes eren brutschatte schedelik und vorvencklick were wesen, des mochte se geneten und dar mede entstaen.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1485 Divisionis apostolorum.*

1485 um Juli 25

**345. Kauf. Gewährschaft. Ersitzung und Erfüllung.**

(aus dem Niedergericht)

Herman van Stade uppe de eyne, Berndt Heitman unde Hinrik Tydeman uppe de anderen sijden myt enem geschulden ordele vor dem Ersamen Rade to Lubeke sint erschenen eynes koten halven tor Herinckwijk, den de vorgemelte Herman van Stade den vorgeantanten Bernde und Hinrik vorkoft hadde, den koepp denne eyn jungke hadde bygespraket, darumme se Hermanne dat gelt vorenthelden, wo wol Herman den koten tovorn baven twe jaere beseten und se den koten ok gebuwet, betunet und boven jar und dach beseten hadden;

hijr up de vorgemelte Raedt to Lubeck na clage und antworde, insage, rede und wedderrede, na besprake und ryphen rade vor recht afseggen leten in maten nabescreven:

Nademe Herman van Stade den koten jaer und dach und noch boven jaer und dach beseten und se ene betunet und bebuwet und ok boven

\*) Vorlage: he.

jaer und dach gehat hadden, so scholden se Hermanne syn gelt geven, id ghinge vorder umme de bysprakinge so recht were. Screven van bevele des Rades.

*NStB 1485 Jacobi apostoli.*

1485 Juli 27

### **346. Stekerechtdag. Säumnis. Sachfälligkeit.**

(aus Rendsburg)

Rendesbordh.

Hans Smyt vor deme Ersamen Rade to Lubeke eynes geschuldenen ordels halven erschinende vorgevende dat he myt Peter Goden van Brand Meygers wegen uppe dessen dach hyr eynen stekerechtdach hadde genomen, so were Peter nicht gekomen, hopede Peter deshalven vellich solde wesen etc. hyr up de vorgescrevene Raid na besprake unde rypen rade vor recht affseggen leten in maten nabescreven:

Konde Hans Smyt dat bewisen so recht is, dat se uppe dessen dach hyr to wesende eynen stekerechtdach genomen hadde, und denne Peter nicht gekomen, so were he vellich, ane he konde denne bewisen dat eme rechte noitsake dat hadde benomen. Screven van bevele des Rades ame midweken na Jacobi apostoli anno etc. LXXXV.

Borgermeistere und raidtmanne der stadt Lubeke.

*Cod. ord. Lub. Nr. 217.*

1485 um Juli 28

### **347. Unzulässige Ausdehnung der Kaufmannschaft.**

De olderlude der hudekoper vor dem Ersamen Rade to Lubeke hebben tosprake gedaen to Hinrike van Lenepe, wante wo wol he den wantsnede hadde, so onderneme he und de syne noch dar en boven erer kopenschop dat en to schaden und vorvange were etc.;

hijr up de vorgemelte Raedt na clage und antworde, insage, rede und wedderrede, na besprake und rypen rade leten afseggen in maten nabescreven:

Dat de vorgemelte Hinrik van Lenepe eynerleye entwer den wantsnede edder hudekoep over geven und in eynen sijck benogen laten moste, und dat he und de syne dat dar boven gedaen hadden, daromme scholden se bij dat wedde gaen und dat aff wedden.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1485 Panthaleonis.*

**348. Schiffmiete. Reiseunterbrechung durch Seenot.**

Ludeke eyn schipman Jacob Frouweken to den sulven Jacobe vor dem Ersamen Rade to Lubeke heft tosprake gedaen etliker hure halven van Ryge beth westward etc., dar entegen desulve Jacob andtworde, dat syn schip to malen utermaten lack were geworden so dat men alle glase hadde moten pumppen, des dat volck were möde geworden und hadde belevet in de ersten haven de men hebben konde to lopen, so were he hijr vor de Travene van notsake gekomen und moste dat schip vor eyn wrak laten liggen, ock hadde he mer eyne bynnenlandesche vracht entfangen, hopede he myt eyner bynnenlandeschen huer so he Ludeken geven hadde ok mochte entstaen etc., hijr up de vorge-melte Raedt na clage und antworde, insage, rede und wedderrede, na besprake und rypen rade vor recht afseggen leten in maten nabescreven:

Na deme de noedt den schipper hijr her hadde gedrungen, konde he denne bewisen, he dat schip vor eyn wrak moste laten liggen, hadde he denne ok nicht dan bynnenlandesche vracht entfangen, so mochte he ok myt der hure entstaen. Screven van bevele des Rades.

*NStB 1485 Bartholomei apostoli.*

1485 Aug. 26

**349. Vollmacht. Beweis.**

(aus Reval)

Eyn ordel an den Raedt to Reval.

Ersame wise hern hern besunderen guden frunde. Juwen breff ame midtweken infra octavas corporis Christi lest vorleden eynes geschuldenen ordels halven tusschen Herman Torne anleger an de eyne unde Ludeken Langen unseme borger antwordesman an de anderen syden, dat de sulve Herman also eyn vulmechtiger Otten Tußlers Ludeken angespraken hefft van wegen Hans Langen synes omes, hebbe wy myt allem inholde, ok clagen unde antworde, rede, insage unde wedderreden in juwem breve begrepen to guder mate wol vornamen, dar up gy na juwem rypen rade juwe delinge gedaen hebbe aldus ludende:

Herman Torne, kone gy dat bewisen also recht is, dat Ludeke Lange Hans Langen vulmechtich gemaket hefft als siner sake na lude iuwer ansproke, des moge gy geneten; konne gy des nicht doen, so sal Ludeke der sake wesen notloef;

welck iuwe gewisede unde afgesprokene ordel de vorgescrevene Herman Torne bygespraket unde vor uns geschulden hebbe, begerende

wy sodane ordel entshedden unde iuw unse delinge under unser stadt secrete vorsegelt wedderumme na older loveliker wonheidt benalen willen; dar up doen wij iuw gutliken weten dat wy na unsem ryphen rade unde na lubeschen rechte sodane erscrevene iuwe ordel confirmeret, bevestiget unde bestediget hebben, so wy dat jegenwardigen confirmeren, bevestigen unde bestedigen in krafft desses breves. Gode dem almechtigen bevalen. Screven under unser stadt secrete amesoßundetweintigesten dage des maendes Augusti anno etc. LXXXV. Borgermeistere unde raedtmanne der stadt Lubeke.

*Cod. ord. Lub. Nr. 245; dasselbe (gekürzt) Cod. ord. Rev. Nr. 95.*

1485 um Nov. 1

### **350. Sicherung des Nachlasses zu jedermanns Recht.**

Hinrik Hoveman unde Hinrik Loseken vor dem Ersamen Rade to Lubeke synt erschienen, vorgevende, so also denne selige Hans Olyesleger in godt vorstorven, begerden se sine gudere unde scryfte mochten antasten to ydermans rechte. Dar up desulve Raedt na besprake und ryphen rade affseggen leten:

Dat se den richtescriver mester Peter unde twe besetene borgere dar mede bij nemen unde de gudere bescriven scholden laten, sine dinge unde scrijften översehen unde de gudere denne to ydermannes rechte antasten mochten. Screven van bevele des Rades.

*NStB 1485 Omnium Sanctorum.*

1485 um Nov. 25

### **351. Seemannsheuer bei unterbliebener Reise.**

De schipkindere, de schipper Hinrik Porat umme mit em to Revele to segelende gewonnen hadde, vor dem Ersamen Rade to Lubeke hebben tosprake gedan to den vorgemelten schipper erer hure halven etc., dar to desulve schipper antworde dat he syn volck beth to Revele und dar quidt to wesende gewonnen hadde, und also he nu hern bodes halven nicht segelen moste, hopede he, mit sodaner hure so he en vor de halven reyse gelovet hadde, mit der helfte dar van entstaen mochte,

welck de ergemelte Raedt na besprake und ryphen rade also vor recht erkanden und dat de schipper mit der halven hure halff entstaen mochte, affseggen leten. Screven van bevele des Rades.

*NStB 1485 Katherine virginis.*

**352. Schuldanerkenntnis im Gefängnis.**

(aus dem Niedergericht)

Hinricus Koster vulmechich procurator Johans van der Mere in der sake tuschen Werner Swarten und den sulven Johanne van wegen soven voder wyns unde vijff aem wegen sick vorlopende upp dre-hundertdertich marck myn soven schillinge lubesch mit eynem geschuldenen ordele vor dem Ersamen Rade to Lubeke sint erschienen, dar up desulve Radt na besprake unde rypem rade vor recht afseggen leten in maten nabescreven:

Konde Hinricus dat betugen, so recht is, Werner der schuldt toegestaan hadde, wowl de bekantenisse in der vronerie bescheen were, so moste Werner betalinge doen.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1485 Conceptionis Marie virginis.*

1486 um Jan. 22

**353. Forderungsabtretung. Novation. Beweis durch Makler.**

Hinrik Greverode borger to Lubeke vor dem Ersamen Rade dar-sulvest heft tosprake gedaen to den deputerden procuratoren den selige Dethleff Kruse schuldich is gebleven, etliker schuldt so selige Dethleff Hanse Bertram schuldich sij gewesen, nemptlick veerhundert marck lubesch, unde also desulve Hinrik Greverode den vorgemelten Hanse etlick was vorkofft hadde, do hadde Dethleff in bijwesende Wilhelmes van dem Sande des mekelers Hinrike van Hans Bertrams wegen sodane gelt myt hande und munde togesecht, hopede de sulve Hinrik to Gode und dem rechten, konde he den koop und ock sodane loffte und tosame myt den gesworenen mekelers betughen, des mochte he geneten etc., dar enteghen desulven procuratores antworten, dat se dar van in seligen Dethleves boken nicht gescreven befunden etc.; hijrup de Raedt to Lubeke na clage, antworde, insage, rede und wedderrede, na besprake und rypen rade vor recht afseggen leten in maten nabescreven:

Konde Hinrik Greverode den kop und ok de tosegginge des geldes betugen myt sworenen mekelern, so vorgemelt is, so mosten se ene gelyk de anderen schuldener mede instaden.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1486 Vincencii martiris.*

**354. Üble Nachrede. Ausreichender Bezug aufs Hörensagen.**

Mathias van der Weser vor dem Ersamen Rade to Lubeke is erschienen tosprake donde tor Hermanne tor Loe van wegen etliker sage de Herman gesecht scholde hebben, dat Mathias des eyn orsake were, dat Marquardt Schutte de junge van dem levende tor doedt gekomen were, wante Mathias de jenne de den sulven Marquarde slogen dar to geschundt, gereyset und togeherdet scholde hebben, dat em Herman sulvest also he eyne halve brassen mit em to delende geweygert, he were em so gudt nicht, sodanes under ogen gesecht hedde, des sick Mathias unschuldich sede und dar eynen apenen vorsegelden breff lesen leeth, dar vor lijck und wandel begerende; hijr entegen Herman antworde wol to stande he Mathiese sodane worde toegesecht hadde, wante sodans in Dennemarken were eyn openbar geruchte gewesen, ok hadde he dar welcke tor stede, de dat in Denemarken gehort und em dat vortan gesecht hadden, de des vor dem Rade so tostunden, sede vorder dar he de vasten und claren waerheit wuste, dat Mathias sodanes hadde gestempet dat sin selige swager doet were geslagen, he wolde daromme doen so eynen vramen manne behorde, dat men seggen scholde, he hadde also eyn swager by em gedan, doch wes he gesecht hedde, dat hedde he van horensseggen etc.; hijr up de vorge-melte Raedt to Lubeke na langer clage, antworde, insage, rede und wedderrede, na besprake und rypen rade vor recht afseggen leten in maten nabescreven:

Na deme Herman Mathiese anders nicht hadde gesecht sunder wes he van horen seggende gehoret hadde, so droffte he Mathiese dar to vorder nicht antworten. Screven van bevele des Rades.

*NStB 1486 Oculi.*

1486 März 3

**355. Einrede der Sacherledigung. Bejawortung. Eideshand.**  
(aus Demmin)

An den Raid to Demmyn.

Wy borgermestere unde raidtmanne der stad Lubeke bekennen unde betugen in krafft desses breves dat uppe hude data desses breves myt eynem ghesculdenen ordele van deme Ersamen Raide to Demmyn vor uns geschulden sint erschienen Hinrick Lubekeman also eyn anleger an de eyne unde de vulmechtige Henning Hageman antwordesman an de andern zyden, veer secke meles unde schaden halven etc., dar up wy na clagen, antworten, insagen, reden unde wedderreden, na be-



sprake unde rypeme raide vor recht hebben affseggen laten in maten nabescreven:

Hefft de antwordesman in syneme antworde vor syneme ja nicht gewardet dat de sake to voren entliken wer vorscheden, so moet eyns hand eines hand losen;

und want wy borgermeistere unde raidmanne dit in maten vorgescreven vor recht erkant unde so affseggen laten hebben, des to vorder bekenntnisse hebbe wy unser stad secrete witlicken gehangen nedenne in dessen breff de gegeven unde gescreven is in den jaren unses hern dusent veerhundertsoeßundeachtentich ame vrygdage vor Letare Jherusalem.

*Cod. ord. Lub. Nr. 229.*

1486 um April 2

### **356. Besate. Gerichtsstand der Entsetzung.**

Hans Moller borger to Lubeke vor dem Ersamen Rade darsulvest hefft tosprake gedaen to Cornelius Hagedoren van wegen seligen Hans Prukon nagelatenen gudere, de syne wedderlegginge so Hans sede gehat hadde, des gudere Cornelius syck scholde hebben underwunden etc., dar up Cornelius leyt antwerden, dat Hans Pruke eme sosteynhundert mark Densck schuldich gebleven were, unde dat he eyn testament gemaket und en to vormundere gesat hadde, dat he en betalde und sine hant loes makede, wes de he deshalven uthgelovedt hadde, alsdan wolde he Hanse alle nagelatenen schulde und rekensboke overantworten, ock weren de gudere tom Ellenbogen van des hern koninges wegen beslagen und besatet etc.; hijr up de vorgemelte Raedt na clage und antworde, rede und wedderrede vor recht afseggen leten in maten nabescreven:

Na deme Hans Pruken gudere to den Ellenbogen beslagen und besatet weren, so moste Hans Moller de gudere dar entsetten, id genge dar denne forder umme so recht is.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1486 Quasimodogeniti.*

1486 April 14

### **357. Urteilsunterwerfung. Verbindlichkeit.**

(aus Kolberg)

Wy borgermeister unde raedmanne der stad Lubeke bekennen unde betughen in unde vormiddelst desseme openen breve dat vor uns

uppe hude dar wy na gewontliker wyse uppe unseme raidthuse to Raide vorgaddert wern mit eynem gheschuldenen ordele van dem Ersamen Raide to Colberghe vor uns gheschulden belangende Hinricke Samerouwen anlegere an de eyne unde Hanse Adebaer antwordesman an de andern syden veerteyn rynscher gulden halven de Hinricke de vorgescrevene Raid to Colberge so se des beyde by en gebleven wern in vruntscop to gefunden hadden etc., hyr up wy na clage unde antworde, insage, rede unde wedderrede, na besprake unde rypeme raide vor recht erkant unde affseggen hebben laten in mathen nabescreven:

Hebben se id van beyden Byden by den Raid to Colberge gesettet, hefft denne de Raid Hinricke Samerouwen de 14 gulden togefunden, so moet Hans Adebaer eme de betalen, unde mot dar by bliven; unde wante wy borgermeister und raidmanne der stad Lubeke sodanes in maten vorgescreven vor recht erkant und dat so affseggen hebben laten, des to merer bekentnisse der waerheit hebben wy unser stadt secrete witliken gehanghen heten nedenne an dessen breff de gegeven unde gescreven is in den jaren unses hern dusent veerhundert LXXXVI ame vrigdage vor deme sondage Jubilate.

*Cod. ord Lub. Nr. 232.*

1486 Apr. 18

### **358. Baurecht. Privete. Mauer und Ziegeldach.**

Marquard Bardey vor dem Ersamen Rade to Lubeke is erschonen tosprake doende to Marquart Gruben, vormunder der Reppeschen, de Reppeschen andrepende eynes prevates halven, dat unwontlick gebuwet myt stro gedecket und so de ergemelte Raedt vormals gedelet nicht gemaket noch utgebracht were, hijr up desulve Raedt na clage und antworde, insage, rede und wedderrede, na besprake und ripen rade vor recht hebben affseggen laten in maten nabescreven:

Dat man de prevat so wontlick sij muren und buwen, mit tegele decken und vor Meidage erst komende utbringen schole, und na dem des Rades delinge nicht genoch gedaen sij, dar umme schall de sulve Marquart Grube bij dat wedde gaen und dat affwedden. Screven van bevele des Rades. actum ut ante [18 die mensis Aprilis].

*NStB 1486 Misericordia domini.*

1486 April 21

### 359. Testament. Ungültigkeitsgründe.

(aus Oldenburg)

Witlick sy dat vor deme Ersamen Raide to Lubeke mit eynem geschuldenen ordele van deme Raide to Oldenborch vor den Raid to Lubeke geschulden sint irschenen Marquart Durouwe anleger an de eyne unde Clawes Kercke antwordesman an de andern syden eynes testamentes halven seligen Marquart Gronewoldes etc., hyr up de Raid to Lubeke na clage unde antworde, insage, rede unde wedderrede, na besprake unde rypeme raide vor recht afseggen laten und dat testament, na deme id nicht in den Raid gekomen wer so recht is, machtloef gedelet hebben. Screven van bevele des Raides ame Vrigdage na Jubilate anno etc. LXXXVI.

Consules Lubicensis.

*Cod. ord. Lub. Nr. 236.*

1486 um April 23

### 360. Seebergung. Schicksal der gemerkten und ungemerkten Güter.

De Ersame Radt to Lubeke hebben in den saken tuschen Tylen Korner an de ene und Hennyngk Grijß an de anderen syden, etliker gebergeden guder ute schipher Soppen van Stavern pleyten to Notouwe vorbrandt geborget, na clage, antworde, insage, rede und wedderrede, na beyder parthe bewise, welcker bewijß dat ene tegen dat ander was, na besprake und rypen rade vor recht afseggen laten in maten nabescreven:

Wat gudere geberget weren, de noch weren gemercket, dar van mochte eyn yderman syn mercke antasten und dar vor doen des he plege were; wat gudere aver nicht gemercket und geberget weren, dat solde aver all ghaen. Screven van bevele des Rades.

*NStB 1486 Cantate.*

1486 um April 30

### 361. Erbrecht der Kinder. Anwachsung innerhalb der samenden Were.

De Ersame Radt to Lubeke hebben in den saken tuschen Hanse Barbin und Drewes Bruns uppe de eyne und Pawel Hope van wegen Hans Slukebeer etliker gyfte und gave, so selige Herman Suborch

Herman Slukebers kyndern, alse Hanseken, Hinrike, Anneken, Symon und Hermeken gegeven hadde, des denne etlike beraden ere parth enwech gekregen, de anderen in deme samende besittende gebleven und uppe den vorgemelten Hanse na vorstorven weren, hopped Pawel vorgemelt, de in dem samende seten, dat scholde van dem eynen uppe den anderen storven etc., na clage und antworde, insage, rede und wedderrede, na besprake und ryphen rade vor recht afseggen leten in maten nabescreven:

De in deme samende sitten und dar van welke vorstorven, dat ervet van dem eynen uppe den andern, und de eren deel dar uth entfangem hebben, de en konen dar nicht an komen.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1486 Vocem Jocunditatis.*

1486 um April 30

### **362. Arrest. Ungültigkeit bei nicht folgender Begründung.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben in den saken tuschen schipper Hanse Hagemester borger to Rostocke und Everdt Sacke, etlike besate und rosteringe, so desulve Everdt den vorgemelten Hanse myt sinen schepe rostert hadde etlikes wagenschottes halven, dat de vorgemelte schipper vor de vracht, so em myt ordel und rechte hir togedelet was, vorkoft hadde,

na besprake und ryphen rade affseggen laten in maten nabescreven:

Na deme Everdt Sack den vorgemelten Hanse Hagemester und syn schip hebbe laten rosteren, und Everdt de sake worumme sodans bescheen is nicht entdecket noch apenbaret, so is de besate und rostoment machtloes.

Skreven van bevele des Rades.

*NStB 1486 Vocem Jocunditatis.*

1486 um Juni 11

### **363. Verschweigung des Erbenspruchs nach Jahr und Tag.**

De vormunder seligen Telseken Dunckers myt Hanse Tymmermanne de sijk vormende der sulven Telseken negeste erve to wesende, dat he, so de vormundere seden, myt unrechte betuget hadde, vor dem Ersamen Rade to Lubeke sint erschienen, dar up de vorgemelte Raedt na clage und antworde, na besprake und ryphen rade vor recht afseggen leten in maten nabescreven:

Na deme Telseke Dunckers seliger sodder myttvasten over dat jaer doet were gewesen und Hans Tymmerman hijr to wege und stege myt eren vormunderen gegaen unde sijk bynnen jaer und dach vor den negesten erven nicht getuget hadde, so were sine tuchnisse machtloes und de vormundere dorfften eme dar to nicht antworten.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1486 Barnabe apostoli.*

1486 um Juli 25

### 364. Beweiskraft des Rechnungsbuches des Erblassers.

De Ersame Radt to Lubeke heft in den saken tuschen Johan Kleysen vulmechtiger procurator Hans Busen van Diderik Kleysen substituert also eynen anleger an de eyne, und den erbaren hern Rotger Nevelinge prester also antwordesmanne an de anderen sijden, hundert prusescher marck halven, so sik de vorgemelte Johan clagede selige Oleff Neveling des vorgemelten seligen hern Rotgers broder Hans Busen schuldich scholde wesen gebleven,

na clagen und antworde, insage, rede und wedderrede, vor recht affseggen laten in maten nabescreven:

Na dem her Rotger van sines broder wegen erve gudt hebbe entfangen, vyndt he denne wes in sines seligen broders rekensboken openstande, dat sin selige broder myt siner egenen hant hebbe gescreven, dat mote he betalen.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1486 Jacobi apostoli.*

1486 Aug. 11

### 365. Nachlaßkonkurs. Verteilung des Erlöses.

De Ersame Radt to Lubeke hebben den procuratoren der schuldenern den selige Hans Busch eyn kesehöker schuldich is gebleven, na besprake und ryphen rade vor recht laten affseggen:

Na deme se de gudere to gelde hadden gemaket, só mochten se eynen ydermanne, de bewislike schult hadde, sodanes vornogen; wes dar denne enboven were, dat scholden se by den Radt bringen.

Screven van bevele des Rades am vrydage na Laurencii.

*NStB 1486 Jacobi apostoli.*

366. **Gewerberecht.**

De reepslegere bynnen Lubeke vor dem Ersamen Rade darsulvest hebben tosprake gedan to Marcus Sassen, dat he etlike knechte to Lockvelde holde, de ok repe slogen und segelgaren van hennep make den, dat eren ampte hochlich to nadele, vorvencklick und schedelick were, begerende Marcusse to underwisende dat aff to stellende etc., dar Marcus to antworde seggende idt ene vrye kunst were, hopede he de knechte dar wol arbeiden mochte laten etc.; hyr up de vorge melte Radt na clage und antworde, insage, rede und wedderrede, aff seggen leten:

Dat Marcus Sasse sik sodane knechte tuschen nu und Nativitatis Marie erstkomende entslan und buten noch bynnen Lubeke sodanes to donde allerdinge afstellen scholde.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1486 Assumptionis Marie.*

1486 Sept. 7

367. **Verkauf für fremde Rechnung. Mangelndes Klagerecht des Eigentümers.**

Matheus Saader borger to Eelvinge in Prutzen belegen vor dem Ersamen Rade to Lubeke irschenende heft tosprake gedan to Hanse van Dalen borgere darsulvest, umme drie last heringes, de dem sulven Matheusse und sinem halfbroder Pawele Schaep scholen to behoren und van Hanse Tutinge to Dantzick wanende an den er gemelten Hanse van Dalen gescreven weren to entfangende, derhalven de erbenante Matheus he des Rades to Dantzyck breff vor dem Ersamen Rade to Lubeke irtogede, innholdende, dat de dre last heringes den vorberorden twen broderen tobehoreden, so Hans Tuting to Dantzick vorrichtet hedde ock dessulven Hans van Dalen hantscrijfft togende etc., dar to Hans van Dalen antwerde, dat de erbenamede Hans Tuting sodane vorscreven dre last heringes van siner wegen to entfangende an eme gescreven hadde, deme he derhalven wol reken schop don wolde, alse de eyn kopman den andern to donde plichtich is, he en hadde van den obgemelten Matheus und sinen broder nicht entfangen, ok en hadde eme Hans Tuting van erer wegen den hering nicht toegescreven, en were eme darumme ok nicht plichtich to antwor dende etc. ; na ansprake, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake unde ripem rade de Ersame Radt to Lubeke hebben afseggen laten vor recht:

Na dem Hans Tuting sodane vorberorde dree last heringes an Hanse van Dalen erbenomed gescreven hadde, so mochte he hijr bynnen Lubeke personlik komen edder sinen vulmechtigen senden und sodanen hering van em manen edder manen laten, und en were deshalven anders nemande plichtich to antwerdende

Screven van bevele des Rades am avende Nativitatis Marie.

*NStB 1486 Egidii.*

1486 um Sept. 8

### 368. Getrenntleben der Ehegatten. Unterhaltanspruch.

De vormundere Metken Garleges mit dersulven Metken vor dem Ersamen Rade to Lubeke hebben tosprake gedan to eren echten manne Hans Garleges, eynem knakenhouwer, van der erbenomeden Metken wegen van eme begerende, na deme he van er were, dat he er van deme leede dar he mede belenet were tor weken veer schillinge scholde geven, dar to denne desulve Hans Garleges antwerde, dat he sine frouwen gerne wedderumme to syk nemen wolde, se vor sine vromen frouwen na siner mogenheit holden, hopede darumme er sodane veer schillinge nicht plichtich were to gevende; dar denne de olderlude der knakenhouwer under lengeren mede in seden, dat dusdants unreddelik were dat de vrouwe vorneme, wente wo se dar mede vortkomen mochte, scholde men villichte in erem ampte wol meer vrouwen vynden de myt eren manne nicht wesen und wanen wolden, up dat se de veer schillinge alle weken hebben mochten;

na clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake unde ryphem rade de Ersame Radt to Lubeke afseggen laten vor recht:

Na dem de erbenomede vrouwe to eren manne nicht wedderumme mit eme wesen und wanen wolde, so en derffte he er ok veer schillinge van deme lede nicht geven.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1486 Nativitatis Marie virginis.*

1486 Sept. 13

### 369. Haftung des Gesellschafters aus voller Gesellschaft.

Mattyß Lucke borger tom Holm vor dem Ersamen Rade to Lubeke heft tosprake gedan to Hinrike Vinken borger to Lubeke, umme ne-

genhundert mr. myn teyn, van etlikem koper, dat he Otten Brakel in Sweden vorkofft hadde, welke vorbenomede summen geldes, so Hinrik Vinke mit Otten-erbenomed in vuller selschop sete, eme scholde betalen etc., dar to Hinrik Vincke antwerde, he mit Otten Brakel wol in etliken gudern in Sweden synde selschop hadde, sunder en sete mit eme in nener vullen seltzschop, he en hadde dem erbenomeden Matysse ok nicht afgekofft, ok he en hadde eme nicht gelavet und en were eme ok nicht schuldich;

na clage, antworde, rede unde wedderrede, insage, na besprake unde rypem rade de Ersame Radt to Lubeke vor recht hebben afseggen laten:

Wolde Hinrik Vinke syn recht dar to don, dat he mit dem erbenomeden Mattysse nicht affgekofft, eme nicht gelovet hadde, ok nicht schuldich were und mit Otten Brakel nicht in vuller selschop sete, dar mede mochte de entstaen; hadde Mathias mit Otten Brakel forder wes to donde, dat id darumme ginge alze recht were.

Screven van bevele des Rades am 13. dage des maentes Septembris.

*NStB 1486 Lamberti ep. et mart.*

1486 um Nov. 1

### **370. Versessene Rente. Einweldigung und sofortige Entsetzung. Haftung des Grundstücks.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeke hebben in der saken etliker vorsetener rente der erliken vrouwen Anneken Geverdes in Hans Tomesborges huse eer bedaget und vorseten, so dat mit eynem geschuldenen ordele ute dem neddersten rechte vor den vorgemelten Radt to Lubeke is gekamen, na clage und antworde, insage, rede und wedderrede, vor recht afseggen hebben laten in maten nabescreven:

Na dem de vorgemelte Anneke in dat hus myt rechte were geweldiget und Hans Tomesborch de inweldinge dessulven dages bij schinender sunnen nicht hedde entsettet, so moste men er eyn jaer tweschat nemptlik dubbelde also twe jaer rente betalen; id genge umme dat ander vorder so recht were.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1486 Omnium sanctorum.*



**371. Pfand. Sachhaftung ohne persönliche Haftung.**

Tyle Steyndecker vor dem Ersamen Rade to Lubeke heft tosprake gedan tho Hanse van dem Hagen eynem bruwer, twintich unde hundert marck halven, de Tyle Hanse geleendt hadde, dar vor Hans Tilen syne bruwpannen myt den yserwercke inholt eyner scrijfft in dessem sulven boke hirbevorn gescreven anno etc. 84 Andree apostoli, anhevende: Hans vam Hagen etc., welke scrijfft gelesen wart, dar entegen Hans antworde, he hadde dat geld jaerlikes vorrentet, ok hadde he Tylen syn pant also de pannen myt dem yserwercke to hus gesant etc.;

hir up de vorgemelte Radt na vorder clage, antworde, insage, rede und wedderrede, na besprake und ripem rade vor recht hebben afseggen laten in maten nabescreven:

Na dem Tyle vor sodane hundert und twintich mark inholt der vorberorden scrijfft pande hadde, so moste he zik an de pande holden, und Hans dorfte dar vorder nicht to antworden.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1486 Elizabeth am avende.*

1486 um Nov. 25

**372. Kauf zu gesamter Hand mit nur einem Gottespfennig.**

Hinrik Badendorp van der Hilgen Haven vor dem Ersamen Rade to Lubeke heft tosprake gedan to Hartich Semde, Marquardt Bardey, Hans Hillebrandt und Gercken Rantzouwen, twier last garsten halven, de se eme mit sammender handt affgekofft und enen godespenning sampliken dar up gegeven hedden, so de sworne mekeler Cordt Brunswyk by sinem eede dem Rade gedan tugede etc.;

hir up de vorgemelte Radt na clage und antworde, insage, rede und wedderrede, ok na tuchnisse des vorgemelten mekelers, na besprake und ripem rade vor recht afseggen laten in maten nabescreven:

Na dem de gesworne mekeler by sinem eede sede, dat se den kop sampliken gekoft und se man enen godes pennyng dar up gegeven hadden, so mosten so ok sampliken betalen.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1486 Katherine.*

**373. Eid des Beklagten. Teil-Anerkenntnis.**

(aus Reval)

Eyn ordel an den Raedt to Reval.

Ersame wise hern besundern guden vrunde. Juwen breff van wegghen eynes geschuldenen ordels tusschen Symon Forsten also vulmechtigen procurator Hans Warmbeken an de eyne unde Gosschalk Becker an de anderen sijden, etliker vor ordele, ok roggen unde weyte, an uns geschreven hebbe wy mit clage unde wedderreden to guder mate wol vornamen, dar up gij na iuwen rypen rade iuwe delinge gedaen hebben aldus ludende:

Gosschalk Becker, na deme gij iuwem wedderparte Symon Forsten eede doen willen so hoge also syne clage is uthgenamen tweer puncte halven also van des breves wegen vame Rade vorsegelt unde van deme tolle des kornes halven, der puncte gy tostaen, unde vort na syner clage vor eeden willen also recht is, gy eme van deme korne nicht mer schuldich zin, also dat gelt dat gy hir int recht upgelecht hebben tosecht, willen gy dan dat recht to doen, des moge gy geneten unde sollen der sake avich wesen;

welck iuwe gewisede unde afgespraken ordel de vorgeschrevene Symon bespraket unde vor uns geschulden hebbe, begernde wij sodane ordel entshedden unde iuw unse delinge under unser stadt secrete vorsegelt wedderumme na older loveliker wonheit dar up willen benalen, doen iuw dar up gutliken weten, dat wy na unseme rypeme rade unde na lubeschen rechte sodane ergeschrevene iuwe ordel confirmeret, bevestiget unde bestediget hebben, so wy dat jegenwardigen confirmeren, bevestigen unde bestedigen in krafft desses breves. Gode deme almechtighen bevalen. Schreven under unser stadt secrete ame mydtwekene vor Thome apostoli anno etc. LXXXVI.

*Cod. ord. Lub. Nr. 246; dasselbe (gekürzt) Cod. ord. Rev. Nr. 100.*

1486 um Dez. 21

**374. Dauer der Prozeßvollmacht.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben in der sake tuschen Vit Sparcken und Hinrico Vrisler etliker geprenteden boke vor recht afseggen laten in maten nabescreven:

Na dem Jasper Deman dessulven Vites vulmechtige de ersten vorbeidinge und anklage gedan hedde und de sake noch nicht were geendi-

get, so mochte Jasper alse Vites vulmechtige anleger blyven, so lange sine clage were geendiget, id genge denne dar na vorder darumme so recht were.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1486 Thome apostoli.*

1486.

### **375. Vorbehalt der Klagebeantwortung berechtigt zur Klageänderung.**

(nach Reval)

Ersamen hern, Dath ordell von iw twuschenn denn vormundern zeligen hern Everth Luppenn nhagelatenen huesfrewen, Thomas Hagenbeke vonn wegenn Bienes Beligen broders hern Didericks unnd Thomas Kuntzen anlegerenn eins, unnd Wichart Molter ander deils affgesprakenn, hebben wy entffangen, ludende alsus: Gy vormundere unnd Schuldenere, alse denne Wichart in Biener Cedelen sick bewareth hefft iw thoandthwordende und Bienes andthwerdes unvorsumeth, ßo moge gy enhe nu noch beschuldigenn, hie schall iw andthwordenn, etc.:

— Dar up gy unnscheydunge bogerth, Szo confirmere unnd bevestige wy dath sulvige iuwe ordell.

Datum Lub(eck) Anno etc. lxxxvj.

Senatus Lub(icensis).

*Cod. ord. Rev. Nr. 98.*

1487 um Jan. 20

### **376. Unzulässiger Verkauf von Pfändern ohne Rechtsverfolgung. Schadenersatz.**

(aus dem Niedergericht)

Lamberde Loff vulmechtiger procurator Hans Werdenberges myt enem geschuldenen ordel van dem neddersten rechte vor den Ersamen Rade to Lubeke irschenende hefft vormiddelst synem dedingesmanne tosprake gedan to Clawese Munter borger to Lubeke van wegen soß leydesche und vyff hagensche lakene, de dem erbenomeden Clawese van Hanse Wardenberge vor hundert Rynsche gulden to pande gesettet und de sunder rechtes vorvolginge vorkoft hadde, dar to Clawes Munter leth antworden dat he men soß leydesche und ver hagensche laken entffangen, de he vorkoft hadde, und dar ane sik synes geldes

vorkoverende, des elfften bestund he is\*), etc.; na clage, antworde, rede und wedderrede, insage, na besprake und rypem rade der erscreven Radt to Lubeke hebben affseggen laten vor recht:

Na dem male Clawes Munter de vorbenomede teyn laken vorkoft und de nicht mit rechte vorvolget hadde, so schal he dem erbenomeden Hanse sodane laken betalen alse se do gulden do he de vorkofte, und korten dar ane sine hundert gulden; wes dar denne na is, schal he Hanse betalen; umme dat elfte laken schal idt gan alze recht is. Screven van bevele des Rades.

*NStB 1487 Fabiani et Sebastiani.*

1487 um Jan. 25

### 377. Handeln als Stellvertreter. Haftung.

Hans Schulte borger to Soltwedel vor dem Ersamen Rade to Lubeke heft tosprake gedan to Hanse Meyer borger to Lubeke, umme geldt, dat Hans Meyer van echteswelcker sepen in Engelandt gekamen und darsulvest vorkoft, entfangen hadde etc., dar to de erbenomede Hans Meyer antwerdede, dat eme de sake nicht to queme, sunder synen broder mester Otten, des procurator he gewest were in desser sake, de were hir gegenwardich dat he eme tospreke, de scholde eme antwerden, he hapede he en were em nicht plichtich to antwerdende etc.; na clage, antworde, rede und wedderrede, insage, na besprake und rypem rade de Ersame Radt to Lubeke hebben vor recht afseggen laten:

Na dem de erbenomede Hans Schulte den obgemelten Hanse Meyer anlagede, so moste Hans Meyer Hanse Schulten antwerden; idt ginge dar forder umme alze recht were.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1487 Conversionis sancti Pauli.*

1487 Jan. 27

### 378. Einfluß obrigkeitlicher Stundung auf die Sachfälligkeit durch Säumnis. (aus Boizenburg)

Hans Wolder van Boysenborch anleger an de ene und Marten Lovenborgh antwordesman an de anderen sijden vor dem Ersamen Rade to Lubeke myt enem geschuldenen ordele irschinende, her-

\*) soll heißen: nicht.

kamende van etliken holte, dat dem erbenomeden Hanse Wolder tobehoren scholde und doch de obgelmte Marten enwech gefort hadde, dar to de obgenante antwordesman leeth seggen, dat se derhalven enen steken rechtdagh to Boysenborgk gehat hadden, dar denne de erebenomede Hans Wolder nicht were gekamen, darumme he vellich gedelet were, dar entiegen de ergemelte Hans Wolder antwordende leeth seggen, dat eme de borgermeistere to Boysenborgk sodanen steken rechtdagh hadden gestundet etc.;

na clage, antworde, rede und wedderrede, insage, na besprake und ripem rade de erscrevene Radt to Lubeke hebben afseggen laten vor recht:

Steyt de borgermester to Boysenborgk des dar to, dat he Hans Wolder syn recht gestundet heft, so mot idt by der stundinge bliven; dat idt darumme forder ga also recht is.

Screven van bevele des Rades am sonnnavende na Conversionis Sancti Pauli.

*NStB 1487 Conversionis Pauli.*

1487 Febr. 7

### **379. Einrede der Schiedsgerichtsvereinbarung. Beweis.**

(aus Rostock)

Hans Ghardesman borger to Rostock anleger an de enen unde Roleff Kerckhoff, her Berteldes sone, antwerdesman an de anderen sijden, myt eyneme geschulden ordele van deme Ersamen Rade to Rostock utgegangen vor deme Ersamen Rade to Lubeke sint irschenen, herkamende van wegene enes perdes, dat de erben. anleger deme upgemelten Roleve gegeven unde de sulve Roleff eme dar vor wederumme hundert gulden to gevende gelavet scholde hebben, darto Roleff under lengeren leth antwerden, dat Hans Gerdesman der sake halven syn recht bij de ersamen her Berthelde Kerckhave unde her Arndt Hasselbeke borgermeister to Rostocke in fruntschap edder rechte to irkennende gesettet hadde etc.; na ansprake, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake unde rypeme raede de erschrevene Radt to Lubeke vor recht hebben afseggen laten:

Willen de erben. hern Bertold unde her Arndt bij ereme eede deme Rade to Rostock gedaen dat seggen unde beholden, dat de erben. Hans Ghardesman de sake bij se gesettet hefft, so is ereme ya seggende meer lofen to gevende wan Hanses neen seggende allene.

Screven van bevele des Rades ame midtwekene post Dorothee virginis Anno etc. LXXXVII.

*Cod. ord. Lub. Nr. 249.*

1487 um Apr. 29

**380. Unanfechtbarkeit erstinstanzlicher ärztlicher Gichtung.**  
(aus Mölln)

Jurien Gotzschalck anleger an de ene und Clawes Loye antwerdesman an de anderen siden beyde vor dem Ersamen Rade to Lubeke myt enem geschuldenen ordele van wegen ener gewrachten wunden, dewelcke de belende wundenarste to Molne vor beenbroke erkant und de Radt dar sulvest also belevedt hadde, van demsulven Radt utgegangen, sint erschenen, darup de Ersame Radt to Lubeke na clage, antworde, rede und wedderrede, insage, na besprake und rypem rade vor recht hebben afseggen laten:

Na dem de wundenarste to Molne van dem Rade darsulvest belendt sodane vorberorden wunden vor beenbroke erkant und desulve Radt dat also mede belevedt hadde, so moste id dar by bliven unde de wunden vor eyn beenbroke beteren.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1487 Misericordia domini.*

1487 um Mai 13

**381. Rechtsstellung des Treuhänders. Tilgung im Stadtbuch.**

Mester Johan Librade und Hans Schellin vor dem Ersamen Rade to Lubeke hebben tosprake gedan to den vormunderen seligen Hans Libraden, van wegen ener schrift, de desulven vormundere by namen Hans Parsouwe, Berndt Meyer und Hinrik Smydt in der stad boke delgen hebben laten etc., dar inne etlick gelt schole togescreven wesen, dar to de erbenomeden vormunder antwerden, dat sodane vorberorde gelt Anneken Westphales tobehorede und dem erbenomeden Hanse Libraden to truwer handt to erer behoff gedan und dersulven Anneken wol gedelget were; na ansprake, antworde, rede, wedderrede, insage na besprake und rypem rade de erscreven Radt to Lubeke hebben afseggen laten vor recht:

Konen de vorscreven vormundere dat bewisen, dat sodane vorberorde gelt betaldt, dar up de schrift gedelget is, so mot id dar by bliven.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1487 Cantate.*

### 382. Unzulässigkeit der Stellvertretung bei persönlicher Anwesenheit.

Jasper Deman vulmechtiger procurator Ygrames van Achelen van des Hertogen Busche vor dem Ersamen Rade to Lubeke heft van desulven Ygrames wegen tosprake gedan to Gerde Scroder in der Mengenstraten wanhaftich, umme vyffundesoventich mark van wegen Tymme Duden, dar vor de ergemelte Gerdt gelavet scholde hebben etc.; dar to de erbenomede Gerdt antwerde, dat he vor vertich mark und nicht hoger gelavet, de he alrede betalt hadde, und were Ygram nicht mer plege, jodoch vorder seggende, alse de ergemelte Ygram den obgemelten Jasper vor dem erscreven Rade to Lubeke mechtich makede, so hadde desulve Radt to Lubeke eme darby gesecht, were he hir in der stadt so scholde he eme sulvest antwerden; so were he na der tijdt hir in der stadt gebleven und hadde likewol nicht geantwordet, dat he wol tugen wolde etc.; vorder vorbrachte de sulve Gerdt eyn van den laken de Ygram dem erbenomeden Tymmen vorkoft hadde, dat denne vul hole was und nicht en dochte etc.; na clage, antworde, rede und wedderrede, insage, na besprake und rypem rade de Ersame Radt to Lubeke hebben vor recht afseggen laten:

Konde Gerdt Scroder dat bewisen und nabringen, dat de erbenomede Ygram hir noch na der tijdt in der stadt was, do he Jasper erbenomeden vulmechtich gemaket hadde, so moste he ene sulven anspreken, und na dem male dat sodane laken neen copmans gudt enwere, muste id stan wente to des kopers tokumpst, dat id dar vorder umme ginge alse recht is.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1487 Cantate.*

1487 Mai 18

### 383. Stekerechtdag. Verlegung.

(aus Rendsburg)

Henneke Holste eyn becker borger to Rendesborgh ancleger an de ene unde Clawes Berdingh vulmechtiger van wegene der becker unde veer ampte to Rendesborch erben. antwordesman an de anderen sijden vor deme Ersamen Rade to Lubeke mit eyneme geschulden ordele van deme Rade to Rendesborgh utgegaen, van wegene eynes steken rechtdages, den beide parte up den Midtweken vor Palmen vor deme Ersamen Rade to Lubeke tokamende hedden genamen, synt irschenen

etc.; na clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake unde rypeme rade de Ersame Rad to Lubeke hebben afseggen laten vor recht:

Na deme de erben. parte des vorscrevenen Midtwekens vor Palme hyr to Lubeke eynen steken rechtdagh hadden also se tostunden, des denne de borgermestere to Lubeke desulve parte umme naheit des anstanden festes wente tome ersten rechtdage na Paschen hedden bescheden, up welken rechtdagh deses vorben. antwerdeslude noch ere vulmechtige nicht were gekamen, so weren se vellich  
Screven van bevele des Rades unde gescheen am frigidage da deme sondage Cantate anno etc. LXXXVII<sup>0</sup>.

*Cod. ord. Lub. Nr. 255.*

1487 um Mai 24

### 384. Frachtzahlung bei Schiffbruch.

Schipper Gerdt Scroder vor dem Ersamen Rade to Lubeke is erscheenen sik beclagende, so syn schip to Notouwe zij gebleven, so hebben etlike coplude, de en gevrahtet hadden, etlike gudere geberget unde entfangen, de eme syne vracht vorbehalten unde nicht geven wolden, etc.; hir up de vorgemelte Radt na clage und antworde, na besprake unde rypem rade afseggen laten in maten nebescreven:

We wes van den guderen geberget unde entfangen hadde, de were deme schipper darvan plichtich de halven vracht to betalende.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1487 Ascensionis domini.*

1487 um Juni 22

### 385. Pfandhaftung des Grundstücks.

Ludeke Diderickes kerksworen to Karlouwe vor dem Rade to Lubeke heft tosprake gedan to Wilken Mollers, vyff marck halven, so desulve Lutke Wilken in sin erve to Karlouwe belegen gedan hadde etc.; na clage und antworde, insage, rede und wedderrede, na besprake und rapen rade heft desulve Radt to Lubeke vor recht afgesecht:

Na dem Ludeke dat gelt in dat erve gedan hebbe, so mote he dat in dem erve soken.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1487 Decem milia martirum.*



1487 um Juni 24

**386. Gerichtsstand der Besate. Gerichtsbuch des Bergenschen Kaufmanns.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben den sendebaden to Bergen und Merten Verste borger to Lubeke, etliker schult so selige hans Medingk Merten Verste schuldich solde zin, na clage, antworde, rede und wedderede, na besprake und rypem rade vor recht affgesecht in maten nabescreven:

Na dem Merten Verst to Bergen ersten mede hadde besatet, welke besate in des copmans boke so noch ungedelget stunde gescreven, so moste id Merten dar ok vortan vorvolgen; id genge dar vorder umme so recht were.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1487 Nativitatis Johannis.*

1487 Juli 4

**387. Stekerechtdag. Säumnis des Beklagten. Beweis.**

(aus Greifswald)

Goedtkte Stirnis vame Ghripeswolde vor deme Ersamen Rade to Lubeke mit eynem geschuldenen ordel vame deme Ersamen Rade tome Ghripeswolde utgegangen tusschen eme also eyneme ancleger an de eynen unde her Herman Perleberge radtmanne tome Gripeswolde erben. antwordesmanne so he sede an de andern sijden van wegene twenhundert marken de de erben. her Herman Godtken, upgemelt togeseght scholde hebben irschinende, heft vorgeven laten, dat se hir to Lubeke eynen steken rechtdagh des ersten rechtdages na der hilgen dre Koninge dage vor deme Ersamen Rade to Lubeke irschinende genamen hedden, welches dages de erben. ancleger dosulvest hedde gewardet unde ok noch wardende were und syn wedderparth nicht were gekamen ok nicht sinen vulmechtigen hijr tor stede geschicket hadde etc., dar up de erschrevene Radt to Lubeke na sodanen vorgevende, na besprake unde rypeme rade hebben vor recht affseggen laten:

Konde de erbenomede ancleger dat bewisen also recht is, dat he unde syn erbenomede wedderparth sodane steken rechtdagh genamen hadden, na deme denne de erbenomede antwerdesman hir personlik nicht were irschenen und ok nenen vulmechtigen tor stede hedde, so

were he vellich, sunder idt were denne sake dat id eme echte nodtsake hadde benomen.

Screven van bevele des Rades ame midtweken na Conversionis Sancti Pauli Anno etc. LXXXVII.

*Cod. ord. Lub. Nr. 247.*

1487 Juli 28

### 388. Leibrente. Haft des Grundstücks. Gerichtsstand.

Her Diderik Gometouw prediker ordens myt Georgio Gometouwe sines brodersone vor dem Ersamen Rade to Lubeke synt erschenen, dar her Diderick sede, dat syn selige broder em jarlikes dortich mark lubesch vor erfschichtinge schuldich sy gewesen, unde dar to noch dortich mark jaerliker rente lyffgedinges eme in sinem testamente gegeven hebbe de tydt synes levendes tho brukende, so were em sodane syne jaerlikes renthe in etlike stucke hoppenlandes vorwisset unde vorpandeth, dat em in der stadt boken were vorschreven, so he wol mochte bewisen, he hadde ok sodane renthe baven veerundetwintich jaer vredesam unde sunder indracht upgeboert, dar em Georgius Gometouwe synes broder sone nu indracht ane to donde vormeynde, begerde ene tho underwisende sijk des tho entholdende etc.; hijr tho Georgius leeth seggen, hadde he yenighe tosprake tho em, he scholde ene vor synen gheboerliken richter deshalven vorvolgen, dar unde nicht hijr wolde he em antworten; her Diderik sede, dat de ghudere neyne geistlike sunder wertlike ghudere weren, beleghen vor Lubeke in der stadt rechte, ock were de sake vor dem Rade begundt, dar Georgius de uththodregende gelavet, dar se ok int ander jaer vor ghehangen hadde; nha dem denne Georgius also eyn anleger syne voermunder umme sodane renthe van en tho manende vor demsulven Rade hebbe anghelanhedt, so were he uth dem lande to Döringhen heer gekamen, dat he van der vormunder wegen de sake hijr dar se hangede in rechte wolde uthdregghen, wante em de renthe thobehoerde unde hadde se so vorgemelt is baven veerundetwintich jaer rouwesam upgeboert, dar Georgius syne vormunder nu umme anspreke etc.;

na clage, antworde, insage rede und wedderrede, nha besprake und ripen rade hefft desulve Raedt affseggen lathen in maten nabescreven: Her Diderick, nach dem iuw in der stadt boeken staen toegeschreven in dem hoppenlande dortich mark lyffrenthe unde selighe Herman iuwe broder in synem testamente, dat by macht gedelet is, iuw ock dortich marck lyffrenthe heft gegeven, so moge gy iuwe jaerlikes renthe de

tydt iuwes levendes boren edder gy moghen dat hoppenlandt alse iuwe pandt myt rechte vorvolghen.

Screven van bevele des Rades am daghe Panthaleonis.

*NStB 1487 Marie Magdalene.*

1487 um Okt. 18

### **389. Vollmacht zu bürgerlicher und peinlicher Klage.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben in der sake tuschen Lutken Bispinckdorpe und Wigande Multer sinen vulmechtigen an de eyne und Jacob Amlunghe procurator Berndt Klevers borger to Revele an de anderen syden, der macht halven, so desulve Berndt Klever densulven Jacobe gegeven hadde, na vlitiger vorhoringe, insage, rede und wedderrede, na besprake und rypen rade vor recht afseggen hebben laten in maten nabescreven:

Na dem de macht und procuratorium nicht inhelde, dat Jacob de macht hadde de pynliken sake tegen Ludeken to vorvolgende, so were de macht to der pynliken sake nicht gudt genoch, id genge dar vorder umme so recht were.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1487 Luce evangeliste.*

1487 um Okt. 21

### **390. Abgrenzung zwischenn Knakenhauern und Schlachtern.**

De olderlude der knakenhouwer to Lubeke vor dem Ersamen Rade darsulvest hebben sich hochlick beclaget aver de slachter dat se ossen und ander queck in eren husen slogen und de vorparteden und uthselleden, dat erem ampte to grottem vorvange schaden und vorderve were etc.;

hyr up de vorgemelte Radt na clage und antwerde, insage, rede und wedderrede, na besprake und rypen rade vor recht affseggen leten in maten nabescreven:

Dat de slachter eres amptes warden und den knakenhouwern nicht to vorvange wesen scholden; ok scholden se nene ossen noch ander queck slachten dat se ute eren husen vorparteden noch uthselleden; welker de sodans gedaen hadden, scholde darumme gaen bij dat wedde und dat afwedden.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1487 Undecim milium virginum.*

1487 um Okt. 28

### 391. Amtsverbot. Zuständigkeit. Witwenrecht.

De Ersame Radt to Lubeke hebben in der sake tuschen den glaserwerteren to Lubeke an de eyne und Gertrudt Offermans an de anderen siden na clage, antworde, insage, rede und wedderrede, na besprake und rypen rade afseggen laten in maten nabescreven:

So denne de glaserwerdere der frouwen dat ampt hadden vorbaden, dat se sodans sunder des Rades edder der weddeheren willen nicht doen en mochten; ok mochte de frouwe des amptes vortan gebruken so lange se mit vruntschop edder rechte dar aver were gescheden, se scholden deshalven by de weddeheren ghaen, und wes en de afseden, dar na scholden se syk richten.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1487 Symonis et Jude.*

1487 um Nov. 1

### 392. Gestellungsbürgschaft. Entweichen des Ausgebürgten.

Hermen Hunteborgh und Hans Rediken vor dem Ersamen Rade to Lubeke hebben tosprake gedaen to Hanse Langen dem bruwer etliker borgetucht, so en desulve Hans vor twe ute dem lande to Pommern de se hyr besatet hadden gedaen scholde hebben, dar van he Hanse Rediken, so desulve Hans Lange sede, den eynen in synen huse em upgeantwordet hadde, de dar na uth eynen venster gesprungen und enwegh gelopen were etc.; hyr up de vorgemelte Raedt na clage, antworde, insage, rede und wedderrede, na besprake und rypen rade afseggen leten in maten nabescreven:

Dat Hans Lange de he geborget hadde vor dem Rade moste antworde, edder he moste den sulven Hanse Rediken und Hermanne dar vor antworde.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1487 Omnium sanctorum.*

1487 um Nov. 25

### 393. Ernennung zum Testamentsvollstrecker ohne Einwilligung des Ernannten.

Arnd Jagehorn mit den testamentarien und vormundern seligen Marquardt Kraftes vor dem Ersamen Rade to Lubeke irschinende heft

vorgegeven unde gesecht, wo wol ene de ergemelte Marquardt in synem testamente vor eynen vormunder mede gesettet hadde, were he van demsulven Marquarde dar to nicht gebeden, he en hadde ok dar inne nene vulbordt gegeven und nywerlde des testamentes sik underwinden willen und wolde sik des ok noch nicht in jeniger hande maten bekummeren noch underwynden, hopede und settede dat to erkantnisse des Rades, dat he des entlastet, entslagen und neen testamentarius syn dorfte; na besprake unde ryphen rade de Ersame Rade to Lubeke leten afseggen:

Nha dem de ergemelte Arndt sik des vorberorden testamentes nicht under wunden hadde und ok noch nicht underwinden wolde, he dar to ok nicht gebeden noch vulbordt gegeven hadde, so mochte he der last avich syn und en dorfte neen testamentarius und vormunder wesen.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1487 Katherine.*

1487 Nov. 28

#### **394. Zeugen bei Schlägerei. Beweis ihrer Nichtbeteiligung daran.**

(aus Burg auf Fehmarn)

Hans Kale eyn radtman tor Borch uppe Vemern ancleger an de ene und Hans Glum antwerdesman an de anderen siden, myt eynem geschulden ordel van dem Ersamen Rade tor Borgh ergemelt utgegangen, etliker slachtinge, dar aver brun und blauw gewracht weren an beiden siden, vor dem Ersamen Rade to Lubeke synt erschienen, des denne van dem anlegere etlike personen worden geuppet, de ere witlicheit seggen scholden etc.;

na clage, antwerde, rede, wedderrede, insage, na besprake und ryphen rade, de Ersame Radt to Lubeke hebben vor recht afseggen laten:

Kan de erbenomede antwerdesman dat nicht bewisen, dat de gennen, de ere witlicheit seggen willen, mede geslagen hebben, willen denne de gennen de ere witlicheit seggen scholen dar to ere recht don, dat se nicht geslagen hebben, so mogen se ere witlicheit seggen, id ga darumme forder also recht is.

Screven van bevele des Rades am midtweken na Katerine virginis.

*NStB 1487 Andree apostoli.*

1487 um Dez. 4

### 395. Erbrecht der Tochterkinder.

De Ersame Radt to Lubeke hebben tuschen den vormundern Hanßken Kakes, Hinrik Wullenbukes dochtersone, und dem vulmechtigen procurator by namen Hans Arndes, des word Jasper Deman holdende was, na besprake und rypem rade vor recht irkandt und afgesecht: Dat dochterkyndt neger is wan grote moder vullebroder. Screven van bevele des Rades.

*NStB 1487 Barbare virginis.*

1487 um Dez. 4

### 396. Unzulässigkeit von Fenstern, die geöffnet werden können.

Hans Wedemeyer und Hans Westphael vor dem Ersamen Rade to Lubeke hebben tosprake gedaen to Hans Suverken eyne bassunenmaker, van etliker unwontliken vynstere, dar he ramen ingemaket hadde, de up un to to donde wanne em gelevede, dat also tovoorn nicht plach to wesende etc.; darup de Ersame Radt to Lubeke na clage, antworde, rede und wedderrede, insage, na besprake und rypen rade hebben vor recht afseggen laten: Na dem in des erbenomeden Suverken huse sodane apene vynstere vorhen nicht weren gewesen, so en mochte he der nu ok nicht hebben, sunder muste darin stande vynster maken also tovoorn were gewesen. Screven van bevele des Rades.

*NStB 1487 Barbare virginis.*

1487 um Dez. 4

### 397. Baurecht.

Peter Bockholdt und Hans Bruns vor dem Ersamen Rade to Lubeke hebben tosprake gedaen to eyne bassunenmaker Hans Suverken genomet van wegen eyner unwontliken vurstede und schorsten de de ergemelte Hans Suverken in sine waninge baven up dem bone hadde gemaket etc.; dar up de Ersame Radt to Lubeke na clage, antworde, rede und wedderrede, insage, na besprake und rypen rade hebben afseggen laten:

Dar tovoorn nene vurstede were gewesen, mochte de erbenomede Hans Suverke ok nu nene vurstede hebben. Screven van bevele des Rades.

*NStB 1487 Barbare virginis.*

1487 um Dez. 13

### 398. Unanfechtbarkeit des von Rat bestätigten Testaments.

Hinrik Kracht vor dem Ersamen Rade to Lubeke heft tosprake gedaen to den testamentarien seligen Marquardt Krachten nemptliken Bertelde Yegher und Hans Meyer, van wegen des ergemelten seligen Marquardes testamente, dat he vormeende nicht by macht to wesende umme sake willen, de de ergemelte Hinrik leeth vorgeven, wo wol de Ersame Radt to Lubeke dat to vorn by macht irkandt unde gedeleth hebbe etc.;

na clage, antworde, rede, wedderrede, insage, besprake und rypen rade de erschreven Radt to Lubeke hebben afseggen laten vor recht:

Na dem dat vorberorde testament van dem erschreven Rade to Lubeke vorhen by macht gedelet is, so moste id by macht bliven.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1487 Lucie virginis.*

1488 um Jan. 6

### 399. Frachtvertrag. Verschuldenshaftung des Verfrachters. Beweis.

Hinrik Blome vulmechtiger procurator Elre van Steendels borgers to Hamborch vor dem Ersamen Rade to Lubeke hefft tosprake gedaen to Steffen Smede borgere to Lubeke erbenomed, van wegen elftshalve last asschen, de de erbenomede Elre van Mathias Velde gekoft und desulve Mathias dem vorgemelte Steffen ingeschepet hadde, umme de to Odeslo to bringende, welcke asche denne in des erbenomeden Steffens schepe to Moyselinge nath was geworden, so dat de erbenomede Elre deshalben wol up tachtentich mark lubesch schaden hadde genomen, den he van den vorgemelten Steffen Smede wedder to leggende und uptorichtende begherde; dar to desulve Steffen leeth antworten, dat sodane assche nath were geworden, were nicht siner vorsumeniße halven bigekamen, sunder alse de Traven seere gewassen und grot were gewesen und dat water gevallen, sy dat schip myt eynem ende ghesunken, dat also gebreck dar an is gekamen; ok hebbe de erbenomede Elre sodane asschen antasten und van Odeslo halen laten, de westwart gesant und wol eyn jaer und dagh beholden, er he den erbenomeden Steffen daromme angespraken hebbe etc.;

na clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake und rypen rade de Ersame Radt to Lubeke hebben vor recht afseggen laten:

Na dem male dat Elre van Stendel vorberorde sodane asschen heft

angetastet und to sik genamen, wil denne de obgenante Steffen syn recht dar to don, dat de erberorde assche siner vorsumenisse halven nicht sy nath geworden, des mach he geneten und en dorff to sodanen schaden nicht antwerden.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1488 Trium regum.*

1488 Jan. 22

#### **400. Recht der Witwe am Mannesgut.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben in den twistsaken tusschen Hanse Borvet, Dorotheen Borvet eeliken manne, anlagere an de ene und den vormundern Elizabeth Kalen, seligen Hinrik Kalen nalatenen wedewen, nemptliken Hanse Yungen und Ludtken Mantele, antwor-desluden, na clage, antworde, rede, wedderrede, insage, und na besprake und rypen rade vor recht hebben afseggen laten:

Na dem male der erbenanten Elizabeth de gudere dar se inne sittet van dem erbenanten erem seligen manne angekamen syn, so mach se der de tydt eres levendes to erer nottroft bruken, id ga denne dar umme furder also recht is.

Screven van bevele des Rades am daghe Sancti Vincencii.

*NStB 1488 Fabiani et Sebastiani.*

1488 Jan. 30

#### **401. Vorrecht der unbeerbten Witwe an dem mit ihrem Brautschatz gekauften Haus.**

(aus Heilighafen)

Hans Jordan tor Hilgenhaven wonaftich anleger an de eyenen unde Grethe Arndes, Gherken Arndes huesfrouwe an de anderen siden, myt eynem geschulden ordele van dem Ersamen Rade tor Hilgenhaven erbenant uthgegangen, herkamende van wegen eynes huses, dat de erbenante Hans Jordan van Gerde Arndes obgemelt gekoft scholde hebben, vor dem Ersamen Rade to Lubeke sint erschenen, darup desolve Radt to Lubeke na clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake und rypen rade vor recht hebben afseggen laten: Na dem male de erbenante Gretke myt erem manne Gerke Arndes is unbeervet, kan se denne bewisen dat ere brutschat an dat huys also ere man vorkofft hadde gelecht sy, so is se deme kope negest.

Screven van bevele des Rades actum 30 Januarii anno quo supra.

*NStB 1488 Conversionis sancti Pauli.*



1488 um Febr. 9

#### 402. Haftung aus Nachlaßübernahme.

Hinrik Gornouwe vor dem Ersamen Rade to Lubeke heft tosprake gedaen to Hanse Schulten etliker schult halven, nemptlik twyer laste bers halven, de selige Gerwen Rust em noch schuldich syn solde so he sede, hopende, na dem Hans Schulte Gerwens ghuder sunder recht angenamen und entfangen hadde, so solde he eme betalinge doen, dar to Hans antworde, de gudere weren an en vorschreven, he hadde van dem vorgemelten Hinrike nicht entfangen, he hadde em ock nergen vor gelavet, ok were he em nicht schuldich, he hadde ok den negesten erven alle bescheedt van dem ghude gedaen, hopede he eme dar to vorder nicht dorfte antworten; hyr up de vorgemelte Raedt na clage, antworde, insage, rede, und wedderrede, na besprake und rypen rade vor recht leten afseggen in maten nabescreven:

Na dem Hans Schulte van dem vorgemelten Hinrike nicht entfangen, em ok nergen vor gelavet hadde, ok nicht schuldich were und den erven beschet hadde gedan, so en droffte Hans dar baven Hinricke nicht antworten.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1488 Appollonie virginis.*

1488 um März 2

#### 403. Ergänzungsvorbehalt im Testament. Verweisung auf das Rechnungsbuch.

De vormundere Ideken Denen hebben tosprake gedaen to den testamentarien seligen Aleff Westeden, umme etlike ghifte so se vormeynden selige Aleff er und anderen in synen rekensboke myt syner egenen handt gescreven und boven dat he er in den testamente gegeben hadde, togetekent hadde, begerden darumme, men se by der boke solde staden de dorch to sokende; aldus wart dat testament gelesen vormeldende: oft he wes meer vorgeven worde, dat he myt siner egenen handt in syn rekensbock schreve edder in bywesen siner vormunder schripen lete, dat wolde he gheholden hebben, oft id in deme testamente geschreven stunde etc.; hijr up de testamentarien antworde, se wolden sik bij den testamente holden so se vor gode und der werltd funden, hopenen en nicht plichtich to synde se bij de boke dar boven to stedende etc.;

hijr up de vorgemelte Raedt na clage und antworde, insage und wedderrede, na besprake und rypen rade vor recht afseggen lete in maten nabescreven:

Dat de testamentarien se bij de boke to gande und oversehen to latende na vormoge des testamentes nicht plege weren.  
Screven van bevele des Rades.

*NStB 1488 Reminiscere.*

1488 März 14

#### **404. Erbrecht. Nächstzeugnis.**

(aus Stralsund)

Witlik sij dat de Ersame Radt to Lubeke eynes geschuldenen ordels van deme Rade tome Stralessunde vor se geschulden in den saken tuschen Merten Vuste vulmechtigen procurator Margareten Beren unde erer vormunder an de eyne unde Clawes Steenvelde an de anderen sijden, na clage und antworde, insage, rede unde wedderrede, ok vorhoringe eynes vidimus ute der stadt vame Stralessunde boke, na besprake unde rypeme rade vor recht afseggen hebben laten in maten nabescreven:

Is de grotmoder in God vorstorven, we sich denne de negeste to eren nagelatenen gudern tugen kan also recht is, de mach des geneten. Screven van bevele des Rades ame frigidage vor Letare anno etc. LXXXVIII<sup>o</sup>.

*Cod. ord. Lub. Nr. 259.*

1488 um März 16

#### **405. Stekerechtdag. Ladung aller — auswärtigen — Erb- beteiligten.**

(aus Rostock)

Witlik zij dat de Ersame Radt to Lubeke de sake eynes geschuldenen ordels halven, van deme Ersamen Rade to Rostock vor den Radt to Lubeck geschulden, in den saken tuschen Tijtken Kerkhove und Hanse Hegher an de eyne und Eyler Langen und sinen vader an de andern siden, eynes testamentes und ghifte halven, so selige Mathias Wilde gemaket und vorgeven hefft etc., na belevynge beyder parte beth uppe den negesten mydtweken na dem sondage Cantate erstkomende vorstreckt und upgeschoven hebben beyde parte hir denne to wesende to eynem stekerechtdage, und oft jenich parth ute bleve und dat vorsumede, denne daromme to gaende so recht is, doch dat beyde parte solden to seggen allen den dat mede belangede, so dat se

alle veer dage vor dem vorgemelten rechtdage hir to Lubeke solden komen umme to vorsokende, oft men se noch gutliken mochte vorliken, dar id aver ok also queme dat de Ersame Radt to Lubeke anvalles und merkliker sake halven der ergemelten parte up den vorgemelten rechtdagh to horende nicht konden gewarden, dat wil desulve Raidt beyden parten alsdan tijdtliken afschriiven, up [dat] se nen unnütte koste doen dorven.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1488 Letare.*

1488 um Apr. 13

#### **406. Ungültigkeit nachträglicher Vollmacht.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben in den saken tusschen Jacob Amelunge procurator Berndt Klevers borgers to Revele anleger an de eyne und Wigande Multer vulmechtigen procurator Ludeken Bispendorpes antwordesmanne an de anderen siden, eyner macht halven in der borgeliken clage so Jacob van synes hovetmannes Berndt Klevers wegen vorgebracht und nu lesen hadde laten, ok eynes breves, dar inne he sick der sake vor dem sulven Raede to eynem vullenkomenen ende uppe tijdt darinne begrepen vorwillet hadde etc.,

na clage und antworde, insage, rede und wedderrede, na besprake und rypen rade vor recht afseggen laten in maten nabescreven:

Na dem Berndt Klever sijk hij tor stede to clage und antworde uppe benomede tydt to erschenende der sake to eynen vullenkomenen ende vorwillet hefft, und so de machtbreff to rechter tijdt nicht en is gegeven, so mach Jacob Amelung der macht, de he nu toget hefft, in Berndt Klevers sake ock nu nicht bruken, id ga dar forder umme so recht is.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1488 Quasimodogeniti.*

1488 um April 27

#### **407. Beweis der Schuldübernahme. Eideshandt.**

Hans Overenkercken vor dem Ersamen Rade to Lubeke heft tosprake gedaen to Albert Paderborne umme hundred und twintich mark, herkamende van Albert Nickessen des Schotten wegen, de eme desulve

Albert Palborne mit hande und munde to betalende togesecht und gelovet hadde, des em desulve Palborne nicht tostunt, seggende he ene myt eyner vullenkomenen clage myt tugen edder eynes handt solde tospreken, des denne desulve Hans Overenkercken eme sodanes to eynes handt lede etc.,

hijr up de vorgemelte Radt to Lubeck na clage und antworde, insage, rede und wedderrede, na besprake und ryphen rade vor recht afseggen leten, dat eynes handt eynes handt moste losen.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1488 Jubilate.*

1488 um Mai 15

#### **408. Kauf. Kommission. Mängelhaftung.**

Hans Rambe van Hadersleve vor dem Ersamen Rade to Lubeke hefft tosprake gedaen to Hanse Schutten borger to Lubeck umme etlick sypollensaeth, dat he eme vorkofft scholde hebben, und mit alle nicht en dochte, also he mit eynen openen vorsegelden breve van dem Ersamen Rade to Haderslevene obgemelt utgegangen bewisede, dar inne etlike, de van dem sulven sade gekofft hadden, benomet, ton hilgen besworen und beholden hadden, dat alsulk saeth also se und meer andere geistlike und wertlike personen van dem erbenomeden Hanse Rambe gekofft hadden nicht en dochte etc., dar to de erbenomede Hans Schutte antwerde, dat he sodane saeth van Thewes Trehouwen de dar jegenwardich was deme erbenomeden Rambe to gude vor gudt duchtich saeth gekofft hadde, des desulve Thewes also tostunde, dat he eme alsulk saet vor gudt versch saet vorkofft und ok also gewart hadde, also idt eme ok dergeliken also vorkofft were;

na clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake und ryphen rade de erschreven Raedt to Lubeke vor recht afseggen laten:

Na dem male dat idt beswaren were, dat alsulck vorberorde sypollensaeth nicht en dochte und de erbenomede Thewes tostunt dat he sodaen saeth vorkofft und gudgewart hadde, so moste he dem erbenomeden Hanse Ramben alsulk saeth gudt maken und deshalven synen willen maken.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1488 Ascensionis domini.*

1488 um Mai 15

#### 409. Erbteilung. Einrede der geistlichen Gerichtsunterworfenheit.

Conradt und Clawes Munter gebrodere seligen Clawes Munter Bone vor dem Ersamen Rade to Lubeck hebben tosprake gedaen to Jurien Munter erem broder, van wegen seligen Clawes Munters, eres erbenomeden vaders nalatenen guderen sik beclagende, wo wol se na lude eyner schrijfft van dem Ersamen Rade to Lubeck bij macht irkandt und gedelet drehundert rynsche gulden intobringende averbodich weren, konden se doch eren broder dar to nicht vermogen, dat Jurien des Rades delinge genoch doen wolde, biddende, de Ersamen Rade Jurien dar to wolde vormogen, he sodan delinge genoch doen mochte, dar tho Jurien antwerdede, he were gewydet und geistlik, begerende, na der eyndracht tusschen dem Capittel und Rade to Lubeke ene to wisende vor syne geborliken richtere; na ansprake antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake und rypem rade de Ersame Radt to Lubeke hebben afseggen laten vor recht:

Na dem male de obgamelte Conradt sodane drehundert gulden intobringende averbodich weren, so wisede se de Raedt in de gudere gelyk seligen Clawes Munters anderen kynderen.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1488 Ascensionis domini.*

1488 um Juni 1

#### 410. Schadenersatz. Berat. Bürgschaft. Wegfertige Zeugen.

Hermen Huntenbergh vor dem Ersamen Rade to Lubeke heft tosprake gedaen to Clawese van Zottrum, dat he dorch sine schrijfte an des hochgebornen fursten hern hertogen to Pomeran canceler Jurgen Cleyst durch eme geschreven eyne orsake zij gewesen, dat he to Wolgast des umme trent Wynachten negest vorgangen eyn jar sij gewesen gevangen, dat syne, he bij sick hadde, genamen, to Ruywolde gevangen und gebunden geforet, darsulvest in stocken und swaren sloten jammerliken sij worden enthouden, so he under lengeren vortellede, begherende syne tuge de he deshalven vorbrachte und weghferdich weren to horende etc., dar to de erbenomede Clawes antwerdede, syn beraedt begerde to hebbende wente to vullen Rade; na clage, antworde, rede, wedderrede, insage na besprake und rypem rade de Ersame Radt to Lubeke hebben afseggen laten:

Dat de erbenomede Clawes van Zottrum syn beraedt hebben mochte wente to vullen Raede, und desulve Clawes van Szottrum scholde dem erbenomeden Hermen borgen setten eme vor dem Rade to Lubeke to antwerdende, und alse Hermen erbenomede sede, dat sine tuge weghferdich weren, so mochten se tugen, id ghinge dar vurder umme alse recht were.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1488 Trinitatis.*

1488 Juni 14

#### **411. Besate. Gerichtsstand der Verfolgung.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben in den saken tusschen Lamberde van Hesen van Deventer, anleger an de ene, und Willem Morre van Campen antwerdesman an de anderen siden, van wegen etliker schult, nemptlik hundert und soven unde dortigesthalve Berger lichte gulden, darumme de erbenomede Lambert den sulven Willem anlangede, de eme selige Everdt ton Broke schuldich scholde syn gebleven, deshalven Lambert erbenomede in dessulven Everdes gudern to Bergen in Norwegen besate gedaen hadde etc., na clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake und rypem rade vor recht afseggen laten:

Na deme male de vorbenomede Lambert to Bergen in Norwegen der vorberorden schult halven na lude des copmans to Bergen breve, den Willem erbenomede lesen leth, besate gedaen hadde, so musten de erberorden parte sodane besate ok to Bergen, dar de gescheen were, vorvolgen und uthdragen.

Screven van bevele des Rades actum in profesto Viti martiris anno quo supra.

*NStB 1488 Viti martiris.*

1488 um Juni 15

#### **412. Transportvertrag. Haftung für Verlust.**

##### **Beweis des Verschuldens.**

(aus dem Niedergericht)

Jasper Deman vulmechtiger procurator Clawes Kuses anleger an de eyne und Mathias van der Weser antwerdesman an de anderen siden, mit enem geschulden ordel van dem neddersten rechte, eynes perdes halven, dat de erbenomede Clawes Kusel dem obgenanten Mathiese umme dat to Goßlere to bringende gedaen hadde etc., vor

dem Ersamen Rade to Lubeke sint erschienen, darup desulve Radt to Lubeke na clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake und rypem rade vor recht hebben afseggen laten:

Wo wol dat Mathies eyn antwordesman were, wolde he denne sin recht dar to doen, dat Clawes Kusel eme sodane perdt gebaden hadde mit eme to Goßler to rydende, de sulve Clawes ok mit eme gereden, und Mathias dat sine mit dem perde genamen were, so en dorfte Mathias dar to nicht antworden.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1488 Viti martiris.*

1488 um Juni 24

#### **413. Haftung für versessene Rente.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben in den saken tusschen hern Nicolawese Boyen van siner und siner moder wegen an de eyne und Hanse Besup, Hanse Grashoeff und Hanse Redeken, etlike vorsetene rente in dessulven Hans Besopes huse vorseten up de anderen siden, na clage und antworde, insage, rede und wedderrede und lesinge der stadt oversten boke vor recht afseggen laten in maten nabescreven:

Na dem in Besopes huse Jurien Gometouwen vertich mark rente stan toegescreven und dat hern Nicolawese und siner moder dar van twinlich mark de tijdt erer beider levende to borende tokomen, wes denne en sij vorseten also vijff jaer, dat mote en Besop betalen.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1488 Nativitatis Johannis Baptiste.*

1488 um Juni 29

#### **414. Beweiskraft der Quittung.**

Nickels Gerbrandt, vulmechtiger procurator des duchtigen Agen Peterson inholt eynes procuratorii van dem Rade to Kopenhagen vorsegelt vor dem Ersamen Rade to Lubeke heft tosprake gedaen to Hermen Landryder, van wegen twier leydescher lakene, drie munstersche lakene, eynen reygerbusk van dren schock, und so vele samme lothes also to eynen wamboyse, und noch umme eyn leydesch laken, van loftes wegen, so Hermen Agen vorscreven schuldich scholde wesen etc.; hir up desulve Herman Landryder antworde, dat he dar van nicht schuldich were und begerde dar up eynen andern machtbreff van dem

Rade to Kopenhagen ok vorsegelt to lesende, darinne desulve tuge Merten Sum der vorberorden saken vormals hadde gemechtiget und desulve breff inhelt, wanner desulve Herman den erbenomeden Merten Sum de ergescrevene laken und schult vornoget heft und he dessen breff darup weder heft, so vorlat en mit sinen erve de vorbenomede Age Peterßen quijt und frij vor alle vorder tosprake edder namaninge darumme in yenigerleye wise etc.; dar up sede Herman, he hadde den breff gequitet und were so to synen handen gekomen, sede forder, dat Age sik hadde vorplichtet, dat he des negesten richtdages na midden-sommer wolde nabringen also recht is, Herman em sodanes noch schul-dich were, dat he nicht gedan hadde, so hopenede Herman na vorberorder gelegenheit, he drofte dar to forder nicht antworten; hir up de vorge-melte Radt to Lubeke na clage und antworde, insage, rede und wed-derrede, na besprake und rypem rade vor recht afseggen leten in maten nabescreven:

Na dem Herman sodanen vorberorden breeff hadde, dar inne he van vorder namaninge gequitet und frij were etc., so drofte Herman dar to den vorberorden schulden vorder nicht antworten.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1488 Petri et Pauli apostolorum.*

1488 um Juli 2

#### 415. Beweis. Kauf. Einrede. Widerklage.

Henning Pawel borger to Lubeke vor dem Ersamen Rade darsulvest heft tosprake gedaen to Hanse Malsouwen umme negenundetwintige-stehalve mark, de de sulve Hans Malsouwen eme vor twe delremunde-sche und eyn westerlyndesch [lakene] up Paschen schirst vorgangen to betalende schuldich zin scholde, also de erbenomede Henning mit tugen natobringende sede, dar to de obgenante Hans Malsouwen antwerde, dat he de laken up rekenschop entfangen, so dat he rekenschop mit eme hadde etc.; na clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake und rypem rade heft de erscreven Radt to Lubeke vor recht afseggen laten:

Konde Henning Pawel dat tugen, dat Hans Malsouw eme sodane laken afgekoft hadde up paschen negest vorgangen to betalende, so moste he eme sin gelt geven, jodoch dessulven Hans Malsouwen wed-derclage unversumet. Screven van bevele des Rades.

*NStB 1488 Visitationis Marie.*



1488 um Juli 18

#### 416. Erbrecht der Bruderkinde und Vetterkinde.

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Taleken Snoyen, van Swerin wonaftich, Merten Snoyen huesfrouwen, eyns, und Taleken Bisschoppes, Geßken Polsyns und Gretken Gerdes anders deyls vor recht afseggen laten:

Dat broder kynder neger sint to ervende wen vedderen kynder.  
Screven van bevele des Rades.

*NStB 1488 Arnolphi.*

1488 Juli 23

#### 417. Brutschatz. Eid des Beklagten. Herausgabe zur Hälfte.

(aus Anklam)

Hans Schinckel van Anklem anleger an de ene unde Hermen Hoep antwerdesman an de anderen syden synt myt eyneme geschuldenen ordel van deme Ersamen Rade to Anclem utgegangen vor deme Ersamen Rade to Lubeke irschenen, dar denne de erbenomede anleger den gedachten antwerdesman dorch sinen dedingesman tospreken unde beclagen hefft laten van wegghen des brutschattes also desulve Herman mit des ergedachten Hans Schinckels moder entfangen scholde hebben beschedentliken verdusent marck sundesch unde an sulver smyde, parlen unde klenode so gudt also voeftich rynsche gulden, dat he eme to Anclem to eedes handt ghelecht, unde dar up de Radt dar sulvest gedelet hadde, dat eedes handt scholde eedes handt losen edder den brutschat unde klenode halff unde halff van syk geven, dar to de erbenomede antwerdesman leeth antworten dat eme eyn hueß mede to brutschatte were gegeven, unde na der tijdt afgebrandt, dat he denne wedderumme upbuwen hadde laten, hopede he darvan den brutschat wedder to gevende nicht plichtich, avers wes he anders entfangen hadde to brudschatte wolle he gerne halff unde halff van sijck geven etc., na clage, antwerde, rede, wedderrede, insage, na besprake unde rypem rade de erschrevene Radt to Lubeke hebben vor recht afseggen laten:

Na deme male de erbenomede anleger dem obgemelten antwerdesmanne dat to eedes handt lede, dat he sodane verdusent marck to brutschatte unde so ghudt also voifflich rynsche gulden an kleynoden entfangen hadde, so moste eedes handt eedes handt losen edder he muste den brutschat unde klenode halff wedder van sijck geven. Schreven

van bevele des Rades actum XXIII Julij de mane hora tertiarum vel quasi.

*Cod. ord. Lub. Nr. 263. Die obige Jahreszahl ist angenommen nach der Einordnung des Urteils zwischen Nr. 262 (1488 Juni 27) und Nr. 264 (1488 Aug. 6).*

1488 Juli 24

#### **418. Handwerksrecht. Dorf und Stadt (Vorstadt).**

De Olderlude des kannengeteramptes vor dem Ersamen Rade to Lubeke hebben tosprake gedaen to den testamentarien unde vormunderen seligen Hans Luneborges Bartrams sone, sik hochliken beclagende, dat se eyne kannengeter to Moyselinge wanende hadden und darsulvest uphelden erem ampte to groten vorvange und vorderve, biddende de Ersame Raedt to Lubeke de vorberorden vormundere dar to vormogen wolde, dat de kannengeter van dar komen mochte etc., na clage, antworde, rede, wedderrede, ins<sup>g</sup>e, na besprake und ryphem rade de erscreven Raedt to Lubeke hebben afseggen laten:

Dat de bavenscrevenen vormundere id also scholden vorvogen und bestellen, dat de vorberorde kannegeter tusschen der tijdt nemptliken sunte Jacobes daghe an to rekende und unser leven vrouwen dage krudtwiging van dar getogen were, wente de Raedt en wolde dar nene vorstadt gehalten hebben.

Screven van bevele des Rades am avende sancti Jacobi.

*NStN 1488 Laurencii martiris.*

1488 Aug. 6

#### **419. Kauf für Rechnung eines Dritten. Haftung des Treuhänders.**

(aus dem Niedergericht)

Witlick sy dat myt eynem geschuldenen ordele vor deme Ersamen Rade to Lubeke ute den neddersten rechte dar sulvest geschulden etliker syden halven, so Hinrik van Megen Tymmen Luchtinge to eynes anderen besten vorkofft solde hebben, welkeren man desulve Tymme umme de betalinge der syden nemptlik sovenundevertich mark lubesch angrepen unde in de hechte setten hadde laten, so de man der schuld togestan unde bekandt hadde, synt de vorgemelten beiden parte erschenen, dar up de ergemelte Radt to Lubeke na clage unde antworde,

insage, rede unde wedderrede, na besprake unde rypeme rade vor recht leten afseggen:

Na deme male de man der schuldt toegestaen, unde de vorgescrevene Tymme ene darumme in de hechte setten hadde laten, so moste de vorgescrevene Tymme to den schulden antworden. Screven van bevele des Rades ame midwekene vor Laurencij martiris anno etc. LXXXVIII.

*Cod. ord. Lub. Nr. 266.*

1488 Aug. 13

#### **420. Beweis. Erbgang der Güter außerhalb des Samtguts.**

(aus Rostock)

Witlik zij dat vor dem Ersamen Rade to Lubeke mit eynem geschuldenen ordele van dem Rade to Rostocke vor den sulven Raedt to Lubeke geschulden synt erschienen de ersame her Hinrik Blomenouwe radtman to Rostocke anleger an de eyne und Mathewes Moller antwordesman an de anderen siden, etliker erftael herkomende van desulven hern Hinrikes eeliken huesfrouwen und Mathewes moder etc.;

hijr up de vorgemelte Raedt to Lubeke na clage und antworde, insage, bewise, rede und wedderrede, na besprake und rypen rade vor recht hebben afseggen laten in maten nabescreven:

So de Radt to Lubeke eer gedelet hebben, so delen se noch, avers so her Hinrick vorgemelt eyn anleger, kan he denne bewisen alse recht is, dat de moder gudere nagelaten hefft, de buten dem samende syn, dar ervet her Hinrikes huesfrouwe an gelijk den anderen.

Screven van bevele des Rades am midtweken na Laurencii martiris.

*NStB 1488 Laurencii martiris.*

1488 um Aug. 15

#### **421. Beweis über See und Sand. Frist.**

Clawes Vest vor dem Ersamen Rade to Lubeke heft tosprake gedaen tho Didericke Sassen umme hundert mark Rijgesch, des desulve Clawes sijk vormath tho bewisende, sunder na deme idt aver sehe unde sant were, begerde he dar to behorlike tijdt etc.;

hir up desulve Radt na clage und antworde, na besprake und rypen rade afseggen leten:

Na dem id aver sehe und sant were, so mochte Clawes syn bewijs, dar he mede wynnen und vorlesen wolde, bynnen jaer und dage vorbringen; idt genge dar furder umme so recht were.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1488 Assumptionis Marie.*

1488 um Aug. 15

#### 422. Bürgenersetzung.

De Ersame Radt to Lubeke hebben in den saken tusschen Conrade unde Clawese Munter an de eyne und Jurgen Munter und der sustere vormunder an de anderen syden, des nagelatenen gudes eres vaders seligen Clawes Munters wegen,

na clage und antworde, so Jurien und de vormundere bij den rekensboken vormeynden to wesende, vorder schichtinge in den guderen bescheen solde etc., na besprake und rypen rade vor recht afseggen laten aldus:

So de Radt en gedelet hebben, so delen se noch, dat se alle de gudere solden delen; also dem also bescheen were, denne mochten se bij de rekensboke gaen, avers so denne Conradt unde Clawes Hinrik Petershagen und Clawes Volkfelde to borgen gesat hadden und also seligen Clawes Volkvelt, de der borgen eyne was, in god were vorstorven, were Jurien und de vormundere des denne nicht to vreden, dat Conradt und Clawes en denne eynen andern in Claweses stede mosten wedder setten.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1488 Assumptionis Marie.*

1488 um Sept. 22

#### 423. Haftung des Frauenvermögens für Manneschulden.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeke hebben tuschen den schuldeneren seligen Hinrick van Rypen van den enen unde Taleken van Rypen, des ergemelten seligen Hinrikes nalatenen wedewen, van dem anderen dele, eynes geschulden ordels halven van den neddersten rechte, na rypem rade unde na besprake vor recht afseggen laten:

Steit Taleken erbenomed dat hues halff togeschreven, so is idt ere, unde is se denne eres brutschattes halven to achtern, dat mach se in Hinrick van Rypen nalatenen guderen soken.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1488 Mauricii et sociorum eius.*

1488 um Nov. 30

#### 424. Brautschatzfreierung nach zwanzigjähriger Ehe.

Katherine Schroders seligen Lambert Schroders nagelatene hießfrouwe vor dem Ersamen Rade to Lubeke is erschienen und wolde ere brudschat frijen etc.;

hir up de Raedt to Lubeke na besprake unde rypen rade leten affseggen:

Konde se bewisen so recht were dat se eren seligen man baven twintich jaer tor ee gehat hadde, so mochte se eren brudschat vryen und besweren.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1488 Andree apostoli.*

1488 um Nov. 30

#### 425. Widerklage. Beweis ihres rechtmäßigen Vorbehalts.

De Ersame Radt to Lubeke hebben in den saken tusschen Wygande Multer an de eyne und Gosschalk Becker an de andern siden gehoert der wedderclage halven, so Wygande kortes hir bevorn vor recht gedelet was: Na dem Wygandt eyn anleger were, konde he denne bewisen dat he de wedderclage alse recht is to rechten tijden gewardet hadde, des mochte he geneten; aldus hadde Wygandt syne tuge dar alse Ludeken Mantel, Mauricius Otten und Mathias van der Weser borgere to Lubeke, de dat tughen wolden; aldus begaff sick Gosschalk der tuge, en de eede vorlatende, vorder hopende, Wygandt syne wedderclage solde updecken etc.;

na besprake und rypen rade delede desulve Radt vor recht:

Na dem Wygandt sijk der wedderclage to rechten tijden unvorsumet gewaerdet hadde, so solde he sine wedderclage nu updecken; idt gange dar denne vorder umme so recht were.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1488 Andree apostoli.*

1488 um Dez. 8

#### 426. Frist von Jahr und Tag zum Beweis des Erbrechts.

De Ersame Radt to Lubeke hebben in den saken des ervegudes seligen Clawes Grabouwen, anders Macke genommet, borgers tom Stock-

holme und darsulvest in God vorstorven, Laurens Berndes an de eyne und Thewes Kogeler van Grabouwe an de anderen siden, so se sijk de eyne und ok de ander de negeste erven to dessulven seligen Claweses nagelatenen guderen vomeynden to wesende, na besprake und rypen rade afseggen laten:

Dat id jaer und dagh staen moste, van der tijdt alse de man vorstorven were antorekende; alse de tijdt umme were, denne mochte jderman myt synen bewise wedder kómen; idt genge dar denne furder umme so recht is.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1488 Conceptionis Marie virginis.*

1489 Jan. 16

#### **427. Eid des Beklagten. Haftung für die Brüder. Anerkenntnis.**

(aus Reval)

An den Raedt tho Revel.

P. S. Ersame wise hern besundern guden vrunde. Juwen breff ame donnerdage na Nativitatis Marie virginis latest vorgangen eynes geschuldenen ordels halven tusschen Peter Beseler vulmechtigen procurator Hans Beselers anleger an de eyne unde Arnde Stoltevoet juwen borger an de anderen siden des nagelatenen gudes seligen Wendelen sines seligen broders Tydeman Beselers nagelatenen dochter etc. an uns geschreven, hebbe wy mit insererder clage unde antworde ok aveschrijffte anderer cedelen alles inholdes to guder mate vornamen, dar up gy na iuweme rypeme rade iuwe delinge gedaen hebben aldus ludende:

Peter, na deme gy Arnde myt eedes handt beschuldigen, darumme so hoch gy ene myt eedes handt beschuldigen, so hoch schal he iuw eede doen, unde wes he bekennt dat schal he inbringe; welk iuwe gewisede unde afgesprakenne ordel de ergemelte Peter bygespraket unde vor uns geschulden hebbe, begerende wij sodane ordel entscheden unde iuw unse delinge under unser stadt secrete vorsegelt na older loveliker waenheit wedderumme willen benalen, hir up do wij juw gutliken weten, dat wy in den saken vor lubesch recht erkandt unde afgespraken hebben, so wy ok yegenwardigen erkennen unde affspreken in maten nabescreven:

Peter, na deme gy Arnde myt eedes handt beschuldigen, darumme so hoge gy ene in siner persone beschuldigen, so hoch mot he iuw eede doen, unde ok dergeliken wes Arnde witlick is van sinen broderen, darumme gy ene geschuldiget hebbe, ok wes he bekennt hefft, edder

noch bekennet dat sal he inbringen, idt ga dar furder umme so recht is. Gode deme hern syt bevalen. Screven under unser secrete ame vrijdage vor Anthonij confessoris anno etc. LXXXIX.

*Cod. ord. Lub. Nr. 272; dasselbe (gekürzt) Cod. ord. Rev. Nr 104*

1489 um Jan. 25

#### 428. Besate.

(Niedergericht)

De Ersame Raedt to Lubeke hebben eynes geschuldenen oerdels halven uthe dem neddersten rechte vor den sulven Radt tuschen Johanne van der Lucht und Gherde Levenlinges procurator geschulden, etliker besate halven van schuldt so her Jacob van Vrochten deme sulven Johanne schuldich sal syn under Hanse Grashove bescheen, welker besate Gherdt Levelinck syck anematede und vor syn ghude to entsettende vormenende etc., des doch Johan vorhopede, na dem Gherde de besate geweten und de denne bynnen jaer und dage nicht gevriet noch entsat hadde, so were Gherde des vellich etc., hyr op de sulve Radt na clage und antworde, insage, rede und wedderrede, ok na vorhoringe twyer breve van dem ersamen Raede to Dantzyk vorsegelde, na besprake und rypen raede vor recht affseggen leten inmaten nabescreven:

Kone Johan van der Lucht nabringen, dat Gherdt de besate hebbe geweten, hebbe he der denne bynnen jaer und dage so recht is nicht entsettet edder stunden laten, so is Gerdt vellich.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1489 Conversionis sancti Pauli.*

1489 um März 29

#### 429. Stekerechtdag. Echte Not.

De Ersame Raedt to Lubeke hebben in den saken tusschen Laurentz Berndes, borger to Lubeke, und Hans Wegener, so he Buckesberghe to eynem stekerechtdage geborget hadde, na besprake und rypem rade affseggen laten in maten nabescreven:

Hebben de beden parte eynen stekerechtdagh genomen und is denne dessulven Laurentz wedderparth nicht gekomen, so is he vellich, ane he kone bewisen also recht is dat id eme ehafftige notdtsake benomen hebbe. Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1489 Letare Jherusalem.*

1489 um März 29

#### 430. Beweis des Eigentums.

Diderick Kruseman vor deme Ersamen Rath to Lubeck hefft tosprake ghedaen to Hans Kalmessen to Kortemunde wonende eynes anckershalven, dat de sulve Hanß bij Dammeshovede gevisset hadde, dar dessulven Diderickes merck noch up den bogen stunde etc., aldus hefft desulve Diderick vor deme vorgemelten Raede to Lubeke, so eme to rechte gewiset wart, myt synen uthgestreckeden arme und upgerichteden vyngheren rechtes gestavedes eedes to gode und den hilligen swerende, dat sodane ancker syn were myt rechte beholden, allet sunder argelist.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1489 Letare Iherusalem.*

1489 um Juni 24

#### 431. Landfracht. Haftung des Frachtführers.

(Klage des Lübecker Bürgers Tyle Möller gegen Henning Meyer aus Hildesheim) van wegen soestein stücke stockvisches, de he demesulven Hennyngge gedaen hadde, he eme to Frankfort solde laten voeren, darvan he denne dree stücke stockvisches myssede, de dessulven Tylen werdt to Frankfort nicht entfangen hadde.

(Urteil):

Nademe Hennyng Meyer de sosteyn stücke vissches entfangen unde dat vorgelt vor sodane soesteyn stücke vissches upgeboert hadde, so moste Hennyng to den dren stücken vissches, de Tyle myssede, antworden.

*NStB 1489 Joh. bapt.*

1489 Juli 18

#### 432. Erbrecht. Frist von Jahr und Tag. Verschweigung. Zuspruch des Nachlasses.

Laurenß Berndes de jungere, seligen Laurens Berndes eynes ruschwarwers wandages do he levede borgers to Lubeke sone, van deme sulven sineme vadere in desser naberorden sake vor deme Ersamen Rade to Lubeck vulmechtich gemaket also van wegen sodanes erffgudes also eme van seligen Clawes Macken anders Grabouw genommet tom Stockesholm in godt den hern vorstorven angefallen were, is vor deme erschrevenen Rade to Lubeck irschenen, dar he denne vorgeven



heft laten, alse de Ersame Rath to Lubeck to jaere umme trendt Conceptionis Marie in jegenwardicheit Matheus Kogeler van Grabouw de sijk vormende to des erbenomeden Clawes Macken nagelatenen guderen de negeste erve to wesende affseggen hadde laten, dat id jar und dagh staen scholde van de tydt an dat de erschrevene Clawes Macke gestorven were, so were nu lange jaer und dagh vorscheenen, und de erbenomede Matheus en queme hir nicht tor stede, so hapede de obgenante Laurenß Berndes, syn ergemelte vader und he weren de negeste erve to des vorberurten Clawes Macken nalaten guderen und settede dat to irkenntnisse des Raedes; na besprake und rypeme rade de Ersame Rath to Lubeck hebben irkandt und affseggen laten in nabeschribener wise:

So denne de Radt affseggen hadde laten, dat id der erberurten erf-guder halven jar und dagh van der tydt an to rekende dat Clawes Macke in God vorstorven, und nu jar und dagh langhe umme kamen were und hir nemandt irschenen, de sijk neger getugedt hadde wan de obgenante Laurens Berndes, so were de sulve Laurens Berndes to des erberurten Clawes Macken nalatenen gudern de negeste erve und deleden eme sodane gudere to.

Schreven van bevele des Rades. Actum quarta Julij hora vesporum vel quasi anno etc. 89 tuge . . .

*NStB 1489 Visitationi Marie.*

1489 Juli 18

### 433. Erbfall. Wiedereinbringung entfernten Gutes.

#### Schuldenzahlung.

Hinrik Depembeke, Diderik Pothoff und Hans Wolters vormunder Wyben Wittenberges seligen Jacob Wittenberges nalatenen wedewen vor deme Ersamen Rath to Lubeck hebben tosprake gedaen to hern Johann Brandeshagen, dat he uth seligen Elzeben Borchgerkes der erbenanten Wyben halffsuster dar to se de negeste erve si huse etlik geldt, sulversmyde und andere gudere uthgebracht und sunder recht syck underwunden hadde etc., begerende he sodane gudere wedder inbringen mochte; na ansprake, antwerde, rede, wedderrede, insage, na besprake und rypem rade de Ersame Radt to Lubeck hebben affseggen laten:

Dat de erbenante her Johan alle de gudere wes der syn de he also uth der erbenanten vorstorven vrouwen huse gebracht heft den vorschrevenen vormunderen aver antwerden schal, dar van der sulven vorstorven vrouwen bewisliken schuldt to betalende, deme also beschende, wes dar denne averblivet, dat id darumme ga alse recht is.

Screven van bevele des Rades. Actum sabbato post Divisionis apostolorum hora vesporum vel quasi anno quo supra.

*NStB 1489 Divisionis apostolorum.*

1489 Juli 18

#### **434. Weddertucht. Verlängerung der Frist von Jahr und Tag.**

De Ersame Raedt to Lubeck hebben twischen Thewes Kögeler an de ene und Laurens Berndes an de ander siden etlikes ervegudes halven, also selige Clawes Macke anders Clawes Grabouw genomet tom Stockholme in god vorstorven nagelaten hadde, dar to de erben. Thewes de negeste erve vormende to wesen etc., na clage . . . affseggen laten:

Na dem erben. Thewes Kögheler na des Rades delinge, also jar und dagh lange umme kamen van der tijdt an dat de erben. Clawes vorstorven was antokerende, hir tor stede myt synem bewyse nicht were erschenen und de Raedt sodane tydt noch verteyn dage dar enbaven hadde vorstreckt, so muste id dar by blyven also de Raedt hyr bevorn deshalb affgesecht hadde.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1489 Divisionis apostolorum.*

1489 um Juli 25

#### **435. Nachbarrecht. Unleidliches Gewerbe.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben in den saken tuisschen Hanse Drevenstede eynen smede in der koppersleger dwerstraten wanende und sinen naburen anleger an de eynen und Peter Wulve eynem gro-pengeter des erbenanten Hanses negesten nabur an de anderen syden na clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake unde rypem rade affseggen laten:

Na dem male in dem huse dar de erbenante Peter innwaenet in dortich jaren nene grapengeter gewanet und grapen gegaten heft, so en mach men dar inne ok nu nene grapen geten sunder der nabur willen. Schreven van bevele des Rades.

*1489 Jacobi apostoli.*

1489 um Aug. 1

#### **436. Kindesannahme. Haftung der Erbschaftsbesitzer.**

Hans van Luden vor dem Ersamen Rath to Lubeck hefft tosprake gedaen to Hanse Fugen und siner hueßfrouwen van wegen etlikes

loeftes, also selige Marcus Moleman deme erbenanten Hanse bij sinem levende gedaen hadde, dat he des erbenanten Hanses van Luden dochter vor syne dochter wolde holden und beraden, hapede, nach dem he sodane loeffte gedaen, so desulve Hans mit nogehaftigen tugen bewiset hadde und in der stadt nedderste boek geschreven were, dat Hans van Luden lesen leth, scholde Hans Fuge myt siner husfrouwen dar to antworten, nademe se des erbenanten seligen Marcus gudere underhanden hadden und dar inne seten etc., na clage, antwerde, rede, wedderrede, insage, na besprake unde rypem rade de Ersame Radt to Lubeck hebben vor recht afseggen laten:

Na deme male dat Hans van Luden myt der stadt boke schuldt bewiset hadde, so mosten de ghenne, de Marcus gudere besitten, dar to antwerden.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1489 Petri ad vincula.*

1489 um Aug. 15

#### **437. Pfandrecht. Brautschatz.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeke hebben in eneme geschulden ordele tusschen Laurens Uthrider und Anneken sines broders Juriens huesfrouwen ute deme neddersten rechte vor den sulven Radt geschulden na clage, antworde, insage, rede und wedderrede, na besprake und rypem rade vor recht laten afseggen in maten nabeschreven:

Kan Laurens bewisen so recht is, dat ome dat gudt vorpandet sij er der frouwen brutschat in de guder quam, so mach he sijck an syn pandt holden; syn aver de guder beter dan sine schuldt, dar ga id umme so recht is. Jussu consulum.

*NStB 1489 Assumptionis Marie virginis.*

1489 um Sept 1

#### **438. Landfracht. Irrtümliche Umladung. Haftung.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben in den saken tusschen Johanse van Köllen borger to Luneborgh an de ene und Herman Bock borger tho Lubeke an de andern siden etlikes vorlons und vracht dryer vate enbekebesch beers, de ummetrendt Potterouwe van den straten-

roveren entwey gehouwen weren, na clage und antworde, insage, rede und wedderrede, na besprake und rypem rade vor recht laten afseggen in maten nabescreven:

Na dem dat beer bedinget und vorvrachtet was, dat id de vorlude de id to Lubeke<sup>1)</sup> hadden up geladen sodanes up eren wegen to Lubeke scholden invoren, hadden se denne dat beer to Luneborgh affgelecht und dat uppe andere wagenne geladen, und so upgehouwen were, na deme denne Hermen Bock dat beer nicht hadde entfangen, so en droffte he ok dar vor neyn vorgelt geven.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1489 Egidii abbatis.*

<sup>1)</sup> Embeke?

1489 um Sept. 14

#### **439. Treue Hand. Eigengebrauch. Vorrang.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben in den saken tuschen Clawese Kluntz an de ene und den testamentarien seligen Hinrik Hovemans an de anderen siden, soven stroe wasses halven, na clage und antworde, insage, rede und wedderrede, na besprake und rypem rade vor recht laten affseggen in maten nabescreven:

Na deme Hinrik Hoveman dat was to truer handt gesandt is, und Hinrik dat was vorkofft heft und dat gelt by eme gekemen is, hebbe zij Clawes edder andere allike mechtich Hinrik denne nicht erlovet sodane gelt myt anderen synen gelde to bruken, so geit truwe handt vor.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1489 Exaltationis sancte crucis.*

1489 um Sept. 21

#### **440. Schuldenwesen. Rang der nicht gesicherten Rente.**

De Ersame Rath to Lubeck heft in den saken der renthener unde schuldenner seligen Hans Mollers und sines seligen vaders seligen heren Cordt Mollers na besprake und rypeme rade vor recht afseggen laten: Dat, de Rente bij en hadde und nergen inne vorwiset weren, de mosten gelijk den schuldenneren in den nagelatenen guderen parten.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1489 Mathei apostoli.*

1489 um Sept. 29

#### 441. Seewurf. Beweis. Schadenverteilung.

Schipher Clawes Utermarke vor deme Ersamen Rade to Lubeck heft tosprake gedaen to Diderik Eldendorpe, Heynen Schulten, Gerlich Tuyrhouwe und Hermen Hulße van wegen etliker gudere, de de erbenante schipher in groter nodt wedders und wyndeshalven in der See geworpen hadde, vorhapede sodane schade aver schip und gudt gaen scholde etc., na clage, antwerde, rede, wedderrede, insage, na besprake und rypem rade de erschrevene Rath to Lubeck hebben vor recht affseggen laten:

Wolde de schipher mydt sinem volke de he eyndels dar yegenwardich hadde der beschedentliken twe weren myt sineme rechte beholden und voreeden, dat sodane gudt wedders und wyndeshalven geworpen were, so moste sodane schade aver schip und gudt gaen . . . .

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1489 Michaelis archangeli.*

1489 um Okt. 4

#### 442. Seefracht. Verspätete Ladung. Frachtfreiheit.

Wigandt Multer vulmechtich procurator Ludeken Bispendorpes borgers to Dantzijke vor deme Ersamen Rade to Lubeck heft tosprake gedaen to Jacob Amelunge vulmechtigen procurator Berndt Klevers borgers to Revele etliker vracht halven etc., van schipher Schomakers wegen, dar up de ergemelte Radt to Lubeke na clage und antworde, insage, bewise beider parte, na besprake und rypem rade vor recht leten afseggen in maten nabeschreven:

Na deme de schipher to Revele uppe de wijck boven de tijdt in deme serter benomet heft gelegen, heft he denne na der tijdt des kopmans ghudt nochtans ingenamen, so is men deme schipher dar neyne vracht plichtich.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1489 Francisci.*

1489 um Okt. 18

#### 443. Urteilsschelte über die Tauglichkeit von Urkunden.

(aus dem Niedergericht)

Diderik Mey ancleger an de eyne myt eynen geschuldenen ordele ute deme neddersten rechte tegen Thonies Meyer etliker schult halven

und dat de sake to Tuckem im Lijfflande in rechtes dwange solde hangen unvorscheden an de andern sijden vor den Ersamen Radt to Lubeck geschulden, dar vor beyde parte syn erschenen, dar denne Thonies Meyer etlike breve van deme Vogede und Rade to Tuckem vorsegelt, dar inne betuget, was de sake dar in rechtes dwange hangede, vorbrachte und lesen leth; hijr up de vorgemelte Radt na clage und antworde, insage, rede unde wedderrede, na besprake und rypeme rade vor recht leten affseggen aldus:

To bewisende, dat de sake to Tuckem in rechtes dwange hange, dar to sint de breve ghudt genoch.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1489 Luce evangeliste.*

1489 Nov. 6

#### **444. Ausbürgschaft. Haftung des Bürgen.**

(aus dem Niedergericht)

Cordt vame Hagen myt eynen geschuldenen ordele van dem neddersten rechte vor deme Ersamen Rade to Lubeck also eyn ancleger heft tosprake doen laten to Marquarde Schachte van wegen tachtentich mark, de eme Berndt Schune van achte perden schuldich sij gewesen, welcken Berndt de erbenomete Marquardt uthe der hechte geborget hadde etc.; na clage, antwerde, rede, wedderrede, insage, na besprake und rypem rade de Ersame Rad to Lubeck hebben vor recht affseggen laten:

Na deme de erbenante Marquardt Schacht den gedachten Berndt Schunen uth der hechte geborget hadde, so moste he Corde vame Hagen dar to antwerden; hadde de sulve Marquardt deshalven jenige tosprake to Hanse Rutenberge eder yemande anders, dat id darumme ginge also recht is. Tughe . . . .

Screven van bevele des Rades ame vrijdage na Omnium Sanctorum.

*NStB 1489 Martini episcopi.*

1489 um Nov. 11

#### **445. Gewerberecht. Brauhaus. Vermietung.**

Hans Wolters, Tijtke Butzouwe, Hinrik Poggenzee, Hinrik Holste und Arnd Jolp myt sament etliken anderen eren naburen vor deme Ersamen Rade to Lubeck hebben tosprake gedaen to der Doringeschen eynes huses halven in der beckergroven tusschen Tijtken Butzouwen und Hinrik Poggenzee huseren belegen, dat se vor eyn bruw hueß vorhuret hadde, dat to voren doch neyn bruw hueß gewest were,

etc.; hiir up de ergemelte Radt na clage und antwerde, insage, rede und wedderrede, na besprake und rypem rade vor recht afseggen in maten nabeschreven:

Na deme male sodan hueß lange tijdt neyn bruwhueß were gewesen, so mochte de frouwe dat ok vor neyn bruwhueß vorhuren noch eyn bruwhueß dar von maken.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1489 Martini episcopi.*

1490 März 6

#### **446. Bürgschaft. Teilleistungen. Leistungen an Erfüllungs Statt.**

Gerdt Kerckrinck vor deme Ersamen Rade to Lubeke heft tosprake gedan to Johan Molre in der Alvestraten wonaftich, dat he eme gelavet hedde vor Clawes vame Sande drehundert mark lub. und eyn paer leydesscher kledere, beschedentliken de dordehalve hundert marck in termynen also up alle Wynachten dortich mark to betalende, dar up he eynen betalt und den andern vorwisset hedde und nu up Wynachten lest vorgangen were de derde termyn vorschenen, begerende, de Raedt ene dar to vormogen holde, dat he ene betalinge doen mochte, wente desulve Gerdt Kerckrinck myt Arndt Schynkel und Hermen Hutteroke de he bij sick hadde, den Johan Molre duesdans ok in de hande gelavet scholde hebben, wolde bewisen dat alsulck geloeft also wo vorberort is gescheen were etc., dar to Johan Molre antwerde, dat Gerdt Kerckrynck eme tovoorn gesecht hadde, dat he eme myt deme sinen scholde betalen, und wolde eme visch geven etc.; na clage, antwerde, rede, wedderrede, insage, na besprake und rypem rade de erschreven Raedt to Lubeke hefft de erbenanten tuge gevraget, wer dat loefte also wo vorberort togegaen were, und wer se dar to ere recht don wolden; dar to de tuge antwerdeden, dat in erer jegenwardicheit van Gerdt Kerckrynck alsulke worde so Johan Molre vorbrachte nicht gesecht weren, sunder Johan Molre alze Gerdt vorgeven hadde alsulk geld to betalende, gelavet hedde, des denne Johann Molre ok also slichtes tostundt; darup de Radt to Lubeke vor recht leten afseggen:

Na deme Johan Molre tostunde, dat he in jegenwardicheidt der tuge so vorberort is alsulk geldt to betalende hadde gelavedt, so moste he Gerde Kerckringe betalinge doen.

Screven van bevele des Rades. Actum vj Martii.

*NStB 1490 Reminiscere.*

**447. Verpfändung. Beweiskraft des Stadtbuches.**

Herman Tijlinges myt sinen medekumpanen vor deme Ersamen Rade to Lubeke myt Hanse Schutten borgere darsulvest synt erschenen eyner vorpandinge halven, so Hanse Schotte vor sick und seligen Bernde Hovemanne vorpandet hadde inholt der stadt neddersten boke anno etc. vijffundeachtentich Nativitatis Johannis baptiste, anhevende: Hans Schotte etc., dar entegen desulve Herman des kopmans to Bergen breff lesen leyt; hir up de Radt to Lubeke na clage und antwerde, na bewise beider parte, ok na rede und wedderrede, na besprake und rypeme rade de vorgemelte schrijffte in der stadt boke bij werde und macht delede.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1490 Letare Jherusalem.*

1490 um Apr. 4

**448. Falsches Echtzeugnis.**

Anneke Vritze vor deme Ersamen Rade to Lubeke heft lesen laten eyne schrijfft, so dat se echte und rechte gebaren und vor de negesten erven eres seligen vaders Hans Bresschen betuget was, nemande neger noch myt er gelike na etc., so de schrijfft hijr bevorn anno etc. achtundeachtentich Quasimodogeniti geschreven steyt anhevende: Hinrik Hoppener und Hinrick Badendijk etc., welke schrijfft gebyspraket worth in der wise so dat desulve Anneke van seligen Bretzschen ersten hiesfrouwen were, dar he na der tydt eyne andere elike hiesfrouwen genamen, dar he etlike echte kyndere na sineme dode nagelaten hadde, so were de vrouwe noch im levende und de weren sine negesten, hapeden dat wol to bewisende; vorder solde idt bij deme Rade staen, wo se de unrechte tuchnisse wolden richten etc.; hir up desulve Radt na besprake und rijpeme rade vor recht leten afseggen:

Konde men bewisen, so recht were, dat selige Hans Bretzsche a sineme dode eyne eelike hiesfrouwen und kyndere myt der sulven hiesfrouwen hadde nagelaten, dat idt denne darumme genge so recht were.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1490 Palmarum.*



1490 um Apr. 4

#### 449. Kaufvertrag. Zurückbehaltungsrecht bei Nichtbezahlung.

Hans Petershagen vor deme Ersamen Rade to Lubeke heft tosprake gedaen to Alberte Beermanne dryer last koppers halven, de he eme recht unde redeliken vorkofft, darvan he eme tovern eyne, darna de anderen toleveret hadde unde de dörden, nu dat koper gecesen were, nu nicht toleveren wolde; dar Albert to antworde, dat he eme des kopes wol tostunde, avers Hans hadde ene to rechten tiden so nicht betalet, darumme hopede he, he droffte de dorden last nicht toleveren. Hijr up de ergemelte Radt na clage und antworde, insage, rede unde wedderrede, na besprake unde rypem rade vor recht laten afseggen: Nademe Albert Hanse des kopes tostunde, so moste he eme de derden last koppers ok toleveren; hadde he gebrek in der betalinge, dat idt darumme gynghe, so recht is.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1490 Palmarum.*

1490 um April 7

#### 450. Kommission. Erlös ist in treuer Hand.

De ersame her Johan Hertze rathman und Hans Pawes borger to Lubeke vor deme Ersamen Rade darsulvest hebben tosprake gedaen to den vormunderen und testamentarien seligen Hinrik Hovemans nemptliken Hermen tor Loo, Jurien Wulff unde Hans Krusman van wegen seligen hern Conradi wandages bisschopes to Abouw, nu deme capittelle darsulvest tokamende, umme etlik geldt dat van welcken guderen alze van lasse unde botteren gekamen was, dar van de summe sij verhundert unde achtentich mark lub., welk geldt bij deme gedachten Hinrik Hoveman to truver handt staen scholde etc., dar to de erbenanten vormundere antwerdeden, dat se etlike breve gefunden hadden van dem obgemelten seligen hern bisschoppe Corde to Abouw an Hinrik Hoveman gesant, de innehelden, dat Hinrik Hoveman etliken lass unde botteren entfangen hadde, an eme van demsulven bisschoppe gesant vor golt edder gelt to vorkopende und dat bij sijk staen scholde laten, eme schrivende wat darvan geworden were; ok so stunde in sel. Hinrik Hovemans boke geschreven, dat he sodane gudere vorkoft hadde, averst dat he dat betalt hadde, stunde dar nicht inne; welke vorberorten breve und boek in deme artikel wart gelesen etc.; na clage, antworde, rede, wedderrede, na besprake und rijpeme rade

de erschrevene Radt to Lubeke vor recht hebben afseggen laten:  
Na inholde des erberorten seligen hern bisschoppes to Abouw breff  
und na Hinrik Hovemans boke were sodane gelt bij Hinrik Hovemanne  
to truver handt. Schr. v. b. d. R.

*NStB 1490 Palmarum.*

1490 um Apr. 18

#### **451. Prozeßbürgschaft des Klägers.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben in den saken so Mathias van  
der Weser anleger an de eyne tegen Ludeken Langen antwordesman  
an de anderen sijden anstelledede na entopinge der clage, derwegen  
Lutke borgen van Mathiese begerde, na insage und wedderrede, ok so  
Ludeke syn beraedt begerde, na besprake unde rypeme rade vor recht  
laten afseggen aldus:

Na deme Mathias eyn anleger were und Ludeke uppe eme noch nicht  
hadde gewonnen, so moste he ersten van eme scheden und he en  
droffte eme ok nene borgen setten, und dat Ludeke mochte syn beradt  
hebben to vulleme Rade.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1490 Quasimodogeniti.*

1490 um Mai 9

#### **452. Unwontlike buwete.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben in den saken tusschen Hinrike  
Molre anlegere an de ene und Hinrike Bockeshorn antwerdesman an  
de anderen syden na clage, antwerde, rede, wedderrede, na besprake  
und rijpen rade etliken buwetes halven, alze de erbenante Hinrik  
Bockeshorn unwontliken buweth hadde, afseggen laten:

Na deme dessulven Hinrikes nabure sodanes buwetes nicht to vreden  
weren, so moste he dat maken alze idt tovoeren were gewesen.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1490 Cantate.*

1490 um Mai 9

#### **453. Vollmacht. Vorkaufsrecht des Mieters.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben in den saken tusschen Bernde  
Smalehave an de eyne unde Hermanne Krukemeyer an de anderen

syden eynes huses halven na clage und antwerde, insage, rede und wedderrede, na besprake und rypem rade vor recht laten afseggen in maten nabescreven:

Herman, kone gij bewisen, dat gij van den vrunden de macht dat hues to vorkopende gehat hebben, hebbe gij Bernde dat hues denne angebaden, und he sodane gelt also eyn ander dar vor geven nicht hebben enwolde, so moeth Berndt uthvaren.

So heft Herman bewiset vor dem erbenanten Rade tor sulven tijdt dorch Nartich Smede und Diderik Krusemanne, dat he des huses mechtich was to vorkopende, de dat wolden voreeden, der eede Berndt nicht hebben enwolde; vorder so tuggeden Herman tor Loo und Hinrik Vortman, dat Herman Bernde dat hues tho kope angebaden hadde, dar to se ere recht to donde ok overbodich weren, welcker eede Berndt vorgemelt ok vorleyt und nicht hebben wolde; hijr up warth Bernde noch gesecht, dat he uthvaren moste.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1490 Cantate.*

1490 um Mai 16

#### 454. Eigentumsklage.

De Ersame Radt to Lubeke hebben in den saken tusschen Jaspers van Baken an de eyne und Hanse Bussouwen eynen bunthmaker an de anderen sijden eynes huses halven dat desulve Jasperus sijk begerde totescrivende dat Hans sede syn to wesende unde eme dar ane nicht to en stunde, na clage und antwerde, insage, rede und wedderrede, na besprake und rypem rade vor recht afseggen laten:

Wolde Hans Bussouwe dat hues entsetten, so moste he sine rechticheit entdecken und vorbringen; id genge denne dar umme so recht were. Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1490 Vocem Jocunditatis.*

1490 um Mai 16

#### 455. Beweislast des Klägers. Eideshand.

Cordt Slubeke, Arndt Wilde und Hinrik Nurdemeyer vormundere und testamentarii seligen Hinrikes vam Hagen vor deme Ersamen Rade to Lubeke hebben tosprake gedaen to den testamentarien seligen Dethleffs Krusen van wegen twyerhundert mark de selige Dethleff seligen Hinrike vame Hagen vor seem schuldich syn scholde, so se wol

nabringen und betugen konden; vorder spreken de sulven testamentarii seligen Hinrickes vame Hagen noch umme twehundert mark de deme Gadeshuse to Ilien to quemem, de eme Hinrick ock gelend hadde, dat se seligen Dethleves vormunderen to eydes handt leden, dat se dar van neyne schriffte noch cedelen in dessulven Dethleves boken hadden befunden etc.; hijr up de ergemelte Radt na clage und antwerde, insage, rede und wedderrede, na besprake und rijpem rade vor recht leten afseggen in maten nabescreven:

Cordt, na deme gij eyn anleger syn, wes gij denne konen bewisen so recht is, des moge gij geneten, avers der latesten twehundert mark, so gij en dat to eynes handt leggen, so moet eynes handt eynes handt losen.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1490 Vocem Jocunditatis.*

1490 um Juni 15

#### 456. Erbschichtung. Anfall.

De Ersame Radt to Lubeke hebben in der sake Conrades und Claweses Nudters an de eyne und Jurien Nudters eres halffbroders an de anderen sijden der nagelatenen gudere eres seligen vaders na clage und antwerde, insage, rede und wedderrede, ok vorhoringe unde lesinge meningerleye schriffte in dem neddersten boke hir bevorn gheschreven, na besprake und rijpeme rade vor recht laten affseggen in maten nabescreven:

Conraedt, also gij denne myth juwen broder Clawese van anbegynne hebben gesproken umme vederlike erffschichtinge, schole gij alle gudere des vaders delen, beholden den anderen eren moderliken anvall. Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1490 Viti martiris.*

1490 um Juni 22

#### 457. Totschlag. Urteilsvoraussetzungen.

(Burg auf Fehmarn)

De Ersame Raedt to Lubeke hebben in den saken tuschen Hans Glume unde Everde Betzoldes etliker slachtinge halven so Everdt seligen Clawese Vorbeken geslagen hadde, derwegen eyn geschulden

ordel van dem Rade tor Borgh uppe Vemerer vor den Radt to Lubeke was geschulden, de denne na vorhalinge der sake an beiden siden, na besprake un ryphem rade leten affseggen aldus:

Na dem de sake doet slachtinge angeyt unde de handdadige hie nicht gegenwardich en is un ok neyn kleger, so kan de Radt dar up ok nicht richten.

*NStB 1490 Decem milia martirum.*

1490 um Juni 22

#### **458. Besate. Stundung.**

Margrete Bone vor deme Ersamen Rade to Lubeke heft tosprake gedaen to Hanse Jungen also umme hundert eyn unde twintich mark soes schill. de bij deme sulven besatet weren, dat denne dorch de ersamen her Hermanne van Wickeden unde Hermanne Claholte was bededinget, dat id jaer und dagh staen scholde to Margreten besten, dat se idt bynnen der tijdt mochte entsetten etc.; hir up de vorgemelte Raedt na clage . . . laten affseggen:

Na dem id so bededinget were, so vorgemelt is, hadde denne Margrete de besate bynnen der tijdt nicht entsath und Hans Corde Crane dat gelt do overgegeven hadde, so en dröfft Hans dar to ok nicht antworten.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1490 Decem milium martirum.*

1490 um Juli 2

#### **459. Umstrittene Gläubigerschaft. Zahlung gegen Bürgerschaft.**

Hinrick Houwbergh to Lubeke wanhaftich und Hans Houwbergh syn broder uth deme lande to Holsten vor deme Ersamen Rade to Lubeke hebben tosprake gedaen to Tymmen Schröder und Johan Lewarden borgere to Lubeke vorschreven, umme vertich mark de se eme etliker sake halven togesecht scholden hebben, dar to Tymme Schröder und Johan Lewarden antwerdeden: mochten se vorwissinge hebben vor namaninge, so weren se sodane gelt uthtogevende averbodich, wente dar weren noch meer lude to den dat mede to queme; na clage . . . hefft de erschrevene Radt to Lubeke vor recht affseggen laten:

Scholden de vorschreven Tymme Schröder und Johan van Lewarden alsulk vorberort gelt uthgeven, so mosten de erbenomeden beiden brodere ene borgen setten vor namaninge.  
Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1490 Visitationis Marie.*

1490 Juli 7

#### **460. Klage nach toter Hand. Eid der Testamentarien.**

Margarete Bone seligen Hinrik Bonen nalatene wedewe to Gijffhorne wanende vor deme Ersamen Rade to Lubeke heft tosprake gedaen to Hanse Pawese, Hermen Rückerdinge und Dithmer Prediker, vormundere und testamentarien seligen Gerdt Predikers wandages do he levede borgers to Lubeke, umme eyne sulverne schalen vorguldet unde umme soes sulveren lepele, de ereme seligen sone Baltazar Bonen tokamen scholden, welcke clage desulve Margarete ene to eedes handt lede; dar to de erbenanten vormundere antwerdeden, dat se van sodaner schalen und lepelen ereme sone tobehorende nicht en wusten etc., na clage . . . vor recht affseggen:

Na deme de vorbenante Margarete den vormunderen sodane sake to eedes handt lede, so moste na desser stadt rechte und wanheide eyne van den vormunderen dar vor sweren; wene se van den dreem uthköre; so koes desulve Margarete van den vormunderen Herman Rückerdinck, dat he er dar vor sweren scholde; so hefft desulve Hermen van syner und der anderen vormundere wegene to Gade und den hilgen rechtes stavedes eedes geswaren, dat se van neyner schalen noch lepelen wusten seligen Baltazar Bonen ereme sone tokamende, welcken eedt de vorgemelte Margarete hefft genamen unvorlaten, so dat de vormundere deshalven van eer myt rechte syn ghescheden.

Schreven van bevele des Rades. Actum vij Julii.

*NStB 1490 Visitationis Marie.*

1490 um Juli 15

#### **461. Bürgschaft.**

(aus Plön)

Ludeke Werhagen myt eynen geschulden ordele van deme Rade to Plöne vor den Ersamen Radt to Lubeke tegen den duchtigen Dethleve van Tynen geschulden twelff marke halven etc., dar up de Radt to Lubeke na clage und antworde, insage, rede und wedderrede, na besprake und rijpem rade vor recht afseggen laten in maten nabescreven:

Synt sodane twelff marck in de twehundert soes mark und veer schillinge lubesch, so hijr bevern anno etc. negentich Nativitatis domini staen geschreven<sup>1)</sup>, gerekent und also denne Dethleff aller schult und sake myt alle dat dar ane klevet, so he to seligen Marcus Sassen hadde, hefft vorlaten, so dorven de borgen dar vorder nicht to antworten.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1490 Divis. Apost.*

1490 um Juli 15

**462. Besate. Unwirksamkeit, wenn der Hauptprozeß  
anderwärts anhängig.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Diderike Stuvén vulmechtigen procuratori Albert Kleynen anclager an de eyne und Thomas Millinckhusen antwortesmanne an de anderen sijden, so se myt eynem geschuldenen ordele van dem neddersten rechte vor den er-

---

<sup>1)</sup> NStB 1490 Nativ. Dni. lautet:

Schellinge und twedracht is gewesen tusschen den duchtigen Dethleff van Tynen an de eyne und den vulmechtigen procuratoribus, den selige Marcus Sasse schuldich is gebleven an de anderen sijden, twijer hundert soes mark und veer schill. de desulve selige Marcus Dethleve schuldich gebleven sal syn, dar over se dorch erer beyder vrunde der vorberorden schult und sake halven myt alleme dat dar ane klevet und uth entspraten is beth an dessen jegenwardigen dagh nitches myt alle buten bescheden synt vorliket, gutliken und entliken vorscheden in maten nabescreven: So dat de vorgemelte procuratores und vulmechtige der gemeynen schuldener demsulven Dethleve hundert und viff unde dortich mr. lub. solen entrichten, vornogen und betalen, der sijk Dethleff tor noge und wol bekant vor dessen boke erkande, und hir upp heft desulve Dethleff vor sik und sine erven und alle de dat belangen mach desulven procuratores, de gemeynen schuldener den sel. Marcus schuldich gebleven is und erer aller erven van der vorgemelten anclage myt alleme dat dar ane hengt und klevet und uth entspraten is beth an dessen dagh nitches myt alle buten bescheden to eyneme gantzen vullenkamenen ende (hefft) quitert und vorlaten, gentsliken quyt, leddich und loes, dar up nicht meer to sakende noch to sprekende in neynen tokamenden tijden, allet sunder wedderrede, behelp und argelist. Tuge . . .

schrevenenen Rade etliker besate halven synt erschenen, na clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake und rypeme rade vor recht affseggen laten:

Na dem de anleger to stunde dat hir to Lubeke de besate vorhen geschen were und de sulve anleger dar na sick to Stade in dat Recht gegeben hadde und en dar sulvest eyn stekerechtdagh gelecht were, so were hir de besate loes.

*NStB 1490 Divisionis apostolorum.*

1490 um Aug. 15

### **463. Auftrag. Haftung des Vertreters. Auslagenersatz. Beweis.**

Hans Mulich, borger to Lubeke, vor deme Ers. Rade darsulvest heft tosprake gedaen to Merten Ruyaner, borger tome Holme, dat he eme bevalen unde geheten hadde van Swanth Nyelsen<sup>1)</sup> wegen etlike bassuner deme sulven Swande to bestellende unde in Sweden to sendende, deme he up des ergen. Merten hete unde bevel also gedaen, etlike bassuner bestellet hadde, den he so gudit 17 $\frac{1}{2}$  mark an gelde gedaen, alse twen spelluden twe gulden, de in Sweden nicht gekamen weren, unde dem eyne de in Sweden gekamen was alse vor eyne trummetten myt eyneme voder dree mark und an klederen, redem gelde und anderen tuge sik belopende up vovteynde halve mark, so dat de summe tosamende sij achteynde halve mark, unde dar to hebbe he den eyne bassuner verteyn weken myt sijk in kost gehalten, alse he dat myt etliken tughen dar jeghenwardich wesende wolde betugen etc., dar to Merten Ruyaner antwerde und tostunt, dat he van sines hern wegen Hanse Mulichen heten hadde de bassunere to bestellende. Na ansprake, antwerde, rede, wedderrede, insage, na besprake unde rypem rade de Ersame Radt to Lubeke hebben vor recht afseggen laten:

Na deme Merten Ruyaner tostunde, dat he Hanse Mulichen geheten und bevalen hadde sodane bassuner Swante Nyelssen in Sweden to sendende, wes denne Hans Mulich tugen konde, dat he ene gedaen hadde, und wes he myt sineme eede beholden wolde wo lange he den eyne spelman in kost gehalten hadde, dat muste he eme weddergeven und betalen.

*NStB 1490 Ass. Marie virg.*

---

1) des schwedischen Reichsrates.



1490 um Aug. 15

#### 464. Erbschaftsklage. Vollmacht des Miterben.

De Ersame Radt to Lubeke hebben in den saken tusschen Jaspers van Baken van deme eynen und Hanse Bussouwen syneme steeffvader van deme anderen dele van wegen eynes huses dar desulve Hans inne wanede, dat de erbenante Jaspers van Baken syner seligen moder aff und sick und sineme broder totoschrivende begerde, na desulven Jasperus van Baken vorgevende unde Hans Bussouwen insage, na besprake unde rijpeme rade afseggen laten:

Na deme male Hans Bussouw dar insage hadde unde sede, dat de obgemelte Jasperus van Baken van synem broder macht hebben scholde up dat he syner ansprake notloes syn mochte, so möste he macht hebben van syneme broder.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1490 Assumptionis Marie virg.*

1490 um Aug. 24

#### 465. Bestrittene Vormundschaft. Beweis.

De Ersame Radt to Lubeke hebben in den saken tusschen Hanze Bussouwen an de eyne und den vormunderen seligen Beken van Baken und erer kynder van erem ersten manne seligen Everde van Baken und er gebaren, also de ersamen Hennyng Pynnouwen und Mathias Grevenstede borgere to Lubeke, na clage und antworde, insage dersulven Beken sone Jasperus van Baken, de er nicht vor vormundere tosteden und bekennen wolde, na rede . . . affseggen:

Wolden de erbenomeden vormundere ere recht und eede dar to doen, dat se vor deme vorgemelten Rade to Lubeke to Beken van Baken und eren vorgemelten kynderen to vormunderen gekaren, so moste dat dar by blyven.

Schreven van bevele des Rades

*NStB 1490 Bartholomei apost.*

1490 um Aug. 24

#### 466. Schlägerei. Entweichen. Klageverlust.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeke hebben in den saken tusschen Wilhelm Rabben van Bylevelde an de ene unde Herman Messman borger to

Lubeke etliker slachtinge halven an de anderen syden, so dat vor se ute deme neddersten rechte was geschulden, na clage . . . laten affseggen:

Konde Herman Messman dat betugen so recht is dat Wilhelm der slachtinge halven sij geweken, so en dorff he ene höher nicht anspreken.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1490 Bartholomei apost.*

1490 um Aug. 24

#### 467. Punktierte Eideshand.

De Ersame Radt to Lubeke hebben in der sake der mysshegeli-  
cheidt, clachte und tosprake, so Mathias van der Weser tegen Lude-  
ken Langen geclaget, vorgegeven und eme to eedeshandt gelecht, ok  
etliker puncte der sick desulve Mathias beholden heft, na clage . . .  
afseggen laten:

Ludeke, na deme juw Mathias dre punkten eedes hand gelecht hefft,  
wille gij denne juwe recht dar to doen, dat gij eme dar van nicht  
plege syn, dar mede moge gij entstaen; avers so Mathias sijck juwer  
vrouwen edeshandt und der vencknisse halven heft vorwaret unvor-  
sumet, dar ga idt vurder umme so recht is.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1490 Bartholomei ap.*

1490 um Sept. 8

#### 468. Unbesessene als Zeugen gegen Unbesessene.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeke hebben eynes geschuldenen ordels hal-  
ven in den saken tusschen Hermanne Messmanne an de eyne unde  
Wilhelm Rabben an de anderen sijden, etliker slachtinge und tuch-  
nisse halven etc., na clage, antworde, insage, rede und wedderrede, na  
besprake und ryphen rade vor recht affseggen laten aldues:

Na deme de beclagede unbeseten is, so mach de klegler myt unbesete-  
nen em overtugen, so hoch de sake is.

*NStB 1490 Nativitatis Marie virg.*

1490 um Sept. 14

**469. Schlägerei. Gewillkürte Gerichtszuständigkeit.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeke hebben in den saken eyne geschuldenen ordels ute deme neddersten rechte vor den Radt geschulden etliker slachtinge halven tome Moeslinge bescheen, na clage . . . affseggen:

Kan men bewisen so recht is, dat de jenne de geslagen is syne sake tome Mösslinge ut to dragende vorborget eder sijck vorwillekoret hefft, des mach men geneten; kan men des ok so nicht bewisen, hefft de klegger sine sake hijr to Lübeke denne begundt, so mot he se hijr ok uthdregen.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1490 Exaltationis s. crucis.*

1490 um Sept. 29

**470. Amtsverbot für den in Lübeck Ungedienten.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben in der sake tusschen den dreyeren to Lubeke an de eyne und Herman Nath de sijck eres amptes en tho vorvanghe underwunde an de anderen sijden, na clage . . . affseggen laten:

Na deme Herman Nath hijr in deme ampte der dreyer so wontlick were nicht hadde gedennt, so mochte he des amptes hir nicht bruken. Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1490 Michaelis archang.*

1490 um Okt. 4

**471. Gefangenschaft, Schadenersatz. Gesamtschuld. Persönliche Anwesenheit.**

Mathias van der Weser vor deme Ersamen Rade to Lubeke heft tosprake gedaen to Ludeken Langen der vencknisse halven in deme lande to Brunswick, dat witlik und openbar were, hopende he wes eme dat hadde gekostet scholde eme Lutke halff betalen; vorder vorwarde sijck Mathias Ludtken huesfrouwen edes handt unvorsumet, hopende ok se scholde personlik dar wesen also he syne clage entdeckede etc.; hir up de Radt to Lubeke na clage . . . leten affseggen:

Dat Mathias se samptliken mochte anspreken und dat se beyden Ludke unde syn huesfrouwe yegenwardich mosten wesen.  
Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1490 Francisci confessoris.*

1490 Okt. 15

#### **472. Passivlegitimation des Vormunds.**

(nach Reval)

Ersamenn hernn, dath ordell vonn iw twusschenn Hans Warmbeckenn eins, unnd Johann Boeßmane anders deils, ethliger Schuldth unnd rekenschop halvenn, affgesprakenn unnd ahnn unuß uthgegagenn hebbe wy entfangenn dusses ludes: Hans Warmbeke, Na deme die Sake nicht Johann Boeßmanne, sunder Rothger Voormanne belangende, So erkenne wy hie iw nicht alleine plege Bie thoandthwordende, sunder scheleth iw der Sulvigenn sake wes, so moge gy zeligenn Rothger einenn vormundere ansprekenn etc. — Dath sulvige iuwe ordell bestedigen unnd bevestigenn wy.

Datum Lubeck denn vridach vor Galli. Anno etc. xc.

Bur(germeistere) unnd rath(manne) Lub(icensen).

*Cod. ord. Rev. Nr. 38.*

1490 Okt. 15

#### **473. Rechnungslegung. Eid. Verzicht.**

(nach Reval)

Ersamenn hernn, dath geschuldene ordell, vonn iw twuschenn Hans Warmbeckenn eins, Gothschalck Becker andernn deil ethliges kornes halvenn affgesprakenn, hebben wy entfangen, Ludeth alsus: Hans Warmbeke, nha deme Juwe fulmechtige Symon Forste van Gothschalck Becker bescheid unnd rekenschop geeschet hefft van deme korne by geschworenen eydenn unde he dar van deith bescheidth unde rekenschop woe die rogge hen gekamen is, by syner eedenn, der hie overbodich is gewesenn todoende, unde gy die nicht hebben willen upnehmen, So Irkenne wy dath Gothschalck eede vorgebodenn hafft, dar is he affgescheidenn — Welck Iuwe affgesprakene ordell dath wy nha unßem rytem raede confirmeren bevestigenn und bestedigenn In krafft desses breves.

Datum Lubeck denn vridach vor Galli. Anno etc. xc.

Burgerm(eistere) und Radth(manne) der Stadth Lubeck.

*Cod. ord. Rev. Nr. 39.*

1490 um Okt. 16

#### 474. Unterlassene Benennung von Zeugen. Klageverlust.

Mathias van der Weser vor deme Ersamen Rade to Lubeke hefft tosprake gedaen to Ludeken Langen etliker schrijffte halven, derwegen he tuge uppe und tegen Ludeken wolde voren, dar to en Ludeke nicht steden noch inrumen wolde, deshalven Ludeke eyne schrijfft hir bevorn geschreven begerde to lesende innehebbende de vijff puncte, van den dren puncten Ludeke myt rechte was gescheden; so hadde sick Mathias do nichmeer dan syner huesfrouwen eydeshandt und de vencknisse in deme Lande to Brunswijck beholden, so der stadt Lubeke bock clarliken hadde begrepen unde he myt framen luden ok wol konde nabringen etc.; hijr up de vorgemelte Radt na clage . . . leten affseggen in nabeschrevener wise:

Na deme sijck Mathias in syner lesten clage neyner tuge beropen noch benomed hadde, so moste id dar by blyven unde Ludeke dorffte eme nicht vorder dan to den twen vorgemelten stucken also siner huesfrouwen eedes handt unde to der vencknisse antworten.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1490 Galli abbatis.*

1490 um Okt. 25

#### 475. Haftung des Brautschatzes. Anfechtung. Verwissung.

Hinrik Olderogge vor deme Ersamen Rade to Lubeke hefft tosprake gedaen to Tybbeken syner huesfrouwen etc., dar up de vorgemelte Radt na clage . . . leten affseggen:

Wo wol desulve Tybbeke lange hadde vorbeidet dat eres mannes gudere vorvolget und vordaghedinget weren, wolde se denne myt erem rechte beholden, dat se nicht hadde geweten dat sodanes ereme brutschatte to vorvange were, so mochte se eren brutschatt noch vryen; wolde Hinrik ok der gudere bruken, so moste he er eren brutschat vorwissen.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1490 Crispini unde Crispiniani mart.*

1490 um Okt. 25

#### 476. Fracht. Beweis der Ladung.

De Ersame Radt to Lubeke hebben in den saken tusschen Werner Buxtehuden unde schipher Swyne eyner smalen tunnen tynnes halven

de schipher Swyn so Werner clagede eme vorbistert unde vorlaren hedde, na clage . . . laten affseggen:

Schipher, na deme juwe schryvere tosteit, dat he veer ghrote und twe smale tunnen ingeschreven hebbe, und Werner, also gij denne eyne smale droge tunnen to wagenne to Travemunde dar baven noch nagebracht und ingeschepet hebben, dat gij so nabringen konen, na deme gij denne eyn ancleger syn, wes gij konen bewisen, des moge gij geneten.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1490 Crispini et Crispiniani martirum.*

1490 um Nov. 1

#### **477. Nachbarrecht. Stadtbuch. Jüngerer Eintrag tötet den älteren.**

(aus Demmin)

Arndt Struck an de eyne unde Hinrik Techmer an de anderen sijden myt eyneme geschuldenen ordele van deme Rade to Demyn utgegaen vor den Ersamen Radt to Lubeke geschulden syn erschienen eynes huses und buwetes und beneminge etliker lucht halven, deshalben twe schrijffte in der stadt boke to Demyn solden syn geschreven, des Hinrik hopenede, de leste schrijfft scholde de ersten doden etc., na clage . . . laten afseggen:

Hefft de erste schrijfft begrepen dat men Arndt in sineme huse de lucht nicht vorbouwen noch benemen schole mogen, und is id den in der lesten schrijfft nicht vorwart, so moet id denne noch bij der ersten schrijfft bliven und men mach Arnde syne lucht nicht vorbouwen.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1490 Omnium sanctorum.*

1490 um Nov. 2

#### **478. Testamentsbestätigung. Geistliche dürfen nicht Testamentarien oder Vormünder sein.**

(Ein in den Rat eingebrachtes Testament wird verlesen und vom Rat in der Hauptsache für wirksam erklärt,)

jodoch mit alsulkem beschede, dat de geistlike personen darinne bestemmet na wonheit unde der stadt Lubeke rechte nene testamentarien unde vormundere wesen mochten.

*NStB 1490 Omnium sanctorum.*

1490 um Nov. 11

#### 479. Treue Hand. Beweis nach toter Hand.

De Ersame Radt to Lubeke hebben in den saken tusschen den schuldeneren den selige Hinrik Hoveman van truver handt wegen schuldich is gebleven und Johanse Crucemanne vijffundetwintichhundert unde vijffundenegentich marck lubesch, dat desulve Johanss sede, he bij Hovemanne ok to truver handt gelecht hadde etc., na clage . . . affseggen laten in maten nabescreven:

So de Radt er gedelet hebben hude aver verteyndagen: Konde Johannes Cruceman dat nabringen myt besetenne borgeren so recht were, dat sodane gelt bij Hovemanne to truver handt gelecht were, des mochte he geneten; und alse den tugen do ere beraedt were gegeven, konde he dat denne so noch so recht is bewisen dat he des genote, avers offte yenige tuge dar mede werden de do se bedaghdinget und benomet worden neyne besetene borgere geweset wern, al weren se na der tijdt besetene borgere geworden, de mochten neyn tughe to der sake wesen.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1490 Martini episcopi.*

1490 um Nov. 19

#### 480. Eigentumsklage. Beweis. Part und Anteil.

(aus dem Niedergericht)

Mester Kersten Pawest eyn barberer unde Jorien Schriver van Dantzijke myt eyneme geschuldenen ordele ute deme neddersten rechte vor dem Ersamen Rade to Lubeke etlikes wagenschotes und schult halven, so Brockmöller mester Kersten schuldich scholde syn gewesen, syn erschenen, dar up desulve Radt na clage . . . leten affseggen:

Wolde Jurien syn recht dar to doen, dat sodane holt syn were und Brockmöller dar neyn parth edder deel ane hadde, des mochte he geneten.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1490 Elizabeth vidue.*

1490 um Nov. 19

#### 481. Frauengutsansprüche bei Ehebruch.

(aus dem Niedergericht)

Hinrik Domes und Clawes Kale myt eynen geschuldenen ordele ute deme neddersten rechte vor den Radt to Lubeke geschulden synt er-

schenen eyner vrouwesnamen halven etc., dar up desulve Radt to Lubeke na clage . . . leten affseggen in maten nabescreven: Na deme de vrouwesname eyner anderen man, er se myt Hinrik Domes in vruschup edder rechte was vorscheden, genomen hadde, so dorffte er Hinrik dar to ock nicht vorder antworten. Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1490 Elizabeth vidue.*

1490 um Nov. 30

#### **482. Rechtskraft auswärtiger Urteile.**

Reyneke Govelt van Mynden vor deme Ersamen Rade to Lubeke hefft tosprake gedaen to Diderike Tottelstede borger to Lubeke umme negentich gulden ok etliker gewalt de he eme gedaen und syne slotele to syneme keller gewaltliken genamen scholde hebben etc., welke sake doch to Brunswijck schal wesen myt rechte vorscheden, so Diderick sede und myt openen vorsegelden breven de van den Richtehern ok deme Rade to Brunswijck dergeliken van deme Rade to Lubeke vorsegelt de dar gelesen worden, clarliken bewisede und de sulve Diderick stimmt der gewalt ok nicht to, so worden ok des erghenanten Reyneken breve gelesen etc.; hir up de sulve Rad na clage . . . affseggen laten alsus:

Reyneke, na den schriften und breven de Diderick van den Richtehern und Rade to Brunswijck vorsegelt lesen heft laten, na deme he myt rechte dar van juw gescheden is, so en darf he juw hijr dar to vorder nicht antworten.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1490 Andree apostoli.*

1490 Dez. 1

#### **483. Bönhase. Arbeitsverbot. Verhöhnung. Jagd. Gewalt. Vergleich.**

Berndt Meyer eyn schroder vor dem Ersamen Rade to Lubeke hefft tosprake gedan to dem ampte der schröder bynnen Lubeke etliker overvallinge, ok dat se ene hadden laten yaghen und in borgen hande bringen, des se eme denne teyn mark in gutliker vorlikinge gewaltliken scholden afgedrungen, syne eelike huesfrouwen vorachtet, ene to mermalen yagen laten, ene vorspraken und voryaget scholden hebben, des he to hoen, schaden, vare lyves und levendes und vorderve were gekamen, welken overval, injurien, gewalt und andere he achtede und



taxere dar he so rijke were wolde he lever veerdusent ducaten vorlesen dan he sodans lyden wolde etc., hir to dat ampt der schroder leten antworten, dat he ere ampt myt unrechte angetastet hadde, wes se denne deshalven an eme hadden begangen, hadden se myt rechte gedaen, hapeden se dat wol doen hedden mogen sunder broke, ok weren se ghutliken vorliket, to syner und syner vrunde begere, de dat van dem Rechte in vruntliken handel kamen to latende gebeden hadden, se hadden ok syne erliken husfrouwen nicht vorachtet, ene ok nicht vorspraken noch vorjaget, sunder he hadde baven de vruntliken vorlikinge und sinen willekor ere ampt wedder angevangen, dar umme se ene to meermalen myt rechte hadden beclaget und to rechte verboden laten, des he nicht hadde geachtet, aldus stunden se dar und verboden sijk eme noch to donde allent wes recht were, dat de ergemelte Radt erkennen, under langen vorhale der clage und antworde etc.; hir up de vorgemelte Radt na clage und antworde, insage, rede und wedderrede, na besprake und ripen rade leten afseggen aldus:

Berndt, na deme gij dat schroder ampt nicht hebben gewonnen, so moge gij dem ampte to vorvange hijr ok nicht neygen; hebbe gij et dar en baven gedaen und syn darumme bij de weddeknechte to rechte vorbadet und gij nicht syn gekamen, hebben iuw denne de schroder myt den knechten des rechten laten soken, dat mogen se sunder broke gedaen hebben; aver so gij tostaen dat gij myt den schrodern vruntliken syn vorliket, doch seggen, gij syn myt gewalt dar to gedrunge, unde vorder dat de schroder juw vorachtet und vorspraken solen hebben, wes gij des nabringen und bewisen konen so recht is, des bringet juwe tuge und bewijs am vrijdage negestkomende tor vesper, de tijd wij juw uthsticken, de Rad will juw helpen allent wes recht is.

Schreven van bevele des Rades am midtweken na Andree prima mensis Decembris hora vesperorum anno quo supra.

*NStB 1490 Andree apostoli.*

1490 Dez. 3

#### **484. Stekerechttag. Vertagung wegen fehlender Zeugen.**

Berndt Meyer eyn schroder vor deme Ersamen Rade to Lubeke myt deme ampte der schroder ame vrijdage na Andree to vesper tijdt na deme afsproke hir bevorn am midtwekenne bescheen syn erschenen, dar de sulve Berndt protesterde dat he van den pawestliken breven nicht wolde treden, sede vorder, so alse eme am vorghangenen midt-

weken van deme Ersamen Rade to Lubeke were togevonden, dat he uppe hude syne tuge und bewys scholde vorbringen, so konde he syne tuge und vrunde uppe hude nicht hebben, begerende unde bath darumme eme de sake beth tome anderen rechtdage to stunden und uptoruckende, und dat de Radt syne tuge wolde laten vorbaden etc.; hir up dat ampt der schroder leten antworten, dat de Rad en uppe hude eyne stekerechtdag vortekend hadden, na deme Berndt denne syne tuge und bewys nicht vor en brachte, so hopen se, Berndt scholde vellich und de Radt scholde erer to lyke eren und rechte allerdinge mechtich wesen etc.; hir up de Radt na clage . . . leten afseggen: Berndt, so sijk de Radt vormals hebben vorbaden, dat se iuw aver dat ampt der schröder willen helpen allent wes recht is, des syn se noch overbodich, und also gij denne seggen dat gij iuwe frunde und tuge nu nicht hebben konen und gij bidden und begern de dinge iuw to gude beth to deme anderen rechtdage willen stunden unde vorstrecken, deme wil de Radt uppe iuwe bede und begere also doen unde sodanes, na deme id vele hilger daghe syn, beth uppe hude aver achtedagen stunden, unvorvencklick und unschedelick beyden parten eres rechten; wille gij alsedenne van tugen edder vrunden dar yemande bij hebben, erlovet und vorgunth iuw de Radt dat gij de mogen laten vorbaden. Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1490 Conceptionis Marie virginis.*

1490 Dez. 10

#### 485. Stekerechttag. Verlust der Sache, weil Zeugen nicht vorgebracht.

Berndt Meyer eyn schroder vor deme Ersamen Rade to Lubeke am teynden dage des mantes Decembris to vesper tijdt mit dem ampte der schrodere dar sulvest is erschienen, dar desulve Berndt protesterde dat he van den pawestliken breven nicht wolde treden, begerde vorder he hadde dar eyne schrijfft dat de Radt de horen unde lesen wolden laten, dem also beschach unde de schrijfft gelesen wart, welke schrijfft denne eyn libel unde sine clage was, dar up de schroder leten antworten, dat se de schrijfft nicht annameden, wante en uppe hude eyn stekerechtdach gelecht und to Berndes beger vorlenget were, dat he syn bewys scholde vorbringen, so weren ok in der schrijfft vele puncte dar up dorch den Ersamen Rad alrede recht gesproken und afgesecht were; aldus wart deme sulven Bernde gevraget, oft he ok ander bewijs hadde, dar to he neen sede, avers de sake were beyde geistliken und wertliken witlik, he hadde sick avers vorhopet, de Radt scholde sine tuge vorboden hebben laten; dar up wart geantwordet,

de Radt de seten dar vor richtere und nicht vor parte; se hadden eme gegundt und vorlovet, wolde he yemande laten eisschen und forboden, de eme in siner sake solden tugen, dat hadde he doen mogen etc., na clage, antworde, insage, rede, wedderrede, na besprake und ryphen rade laten afseggen in maten nabescreven:

Berndt, so gij vormalt hijr syn gewesen und iuw bewijs togedelet und eyn rechtdagh dar to utgesticket is, so syn gij aver achtedagen vorleden hijr myt iuwen wedderparte erschenen iuw beclagende dat gij iuwe vrunde und bewijs uppe de tijdt nicht hebben konden, beden und begerden to ruckende, deme umme iuwer bede willen also beschah und iuw dar bij gesecht, gegundt und vororlevet wart, wolde gij yemandes vor tuge dar to gebuken, dat gij de mochten eisschen und forboden laten, und iuw denne uppe hude eyn stekerechtdagh gelecht is, also gij denne nu neyn bewijs vorbringen, so delet de Radt dat ampt der schroder iuwer tosprake leddich und loes.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1490 Conceptionis Marie virginis.*

1491 um Jan. 6

#### 486. Vertretung der Ehefrau durch den Mann.

Mathias van der Weser vor deme Ersamen Rade to Lubeke heft thosprake gedaen to Ludtken Langen twyer puncte halven also der vencknisse in deme lande to Brunswijck, ok dessulven Ludtken eeliken huesfrouwen edes handt, aldies weren se na des Rades afsproke tor vorlikinge gewest, dar Ludeke erschenen und syn huesfrouwe nicht gekamen were, so he vormeynde de ergemelte Raedt afgesecht hadde, so hadde Ludtke und syn huesfrouwe deme nicht noch gedaen etc., und begerde dar up eyne schrijfft hir bevorn afgesecht und in dit nedderste bok dessulven jaers Francisci geschreven to lesende, dem also beschagh, welke schrijfft anhevet: Matias van der Weser etc., dar entegen Ludeke Lange under langen vorhale antworde: na deme he siner huesfrouwen vormunder were, dar umme he hoppede de frouwe in den fruntliken handele personlik nicht droffte erschinen etc.; hir up de erschrevene Radt na clage . . . leten affseggen:

So de Radt na lude der schrift, de Mathias lesen leet, gedelet hadde, dat were rechteswise gescheen; avers so Ludeke siner huesfrouwen vormunder were und vor se in den fruntliken handel wolde antworden, so en drofte sine huesfrouwe in den vruntliken handel ok personliken nicht wesen.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1491 Trium regum.*

1491 Jan. 19

**487. Frachtrecht. Zeugnisfähigkeit des Schiffsvolks.**

(aus Kolberg)

Radman to Kolberge.

De Ersame Hans Sasse vulmechtich procurator Wicbolt Slevs borger darsulvest an de eyne, unde Clawes Pretemyne inwaner vulmechtich procurator Peter Wessels ock borgere to Kolberge an de andern siden, myt eynem geschuldenen ordele van deme Rade to Colberge vor den Erszamen Rad to Lubeke geschulden etliker ingeschepeden guder halven, de Wicbolt Sleff Peter Wessele ingeschepet, welcke guder de sulve Peter to Bremen vorkofft hadde, deshulven denn etlike tuchnisse van den schepes volcke bescheen weren, de de ergemelte Hans Sasse geschuttet und dan up sodanes hyr geschulden hadde etc.; hyr up de vorgemelte Rad to Lubeke na clage unde antworde, insage, rede unde wedderrede, na besprake unde ryphen rade vor recht leten affseggen in maten nabeschreven:

Na dem de schipper vor eyner kopstad sekerlich gelegen hefft, so syn dat schepes volck to tugende nicht nochsam, avers wes de schipper anders kan bewisen, dar ga id umme so recht is.

Screven van bevele des Rades am mydweken na Anthony. Anno etc. xcj.

*Archiv Lübeck Sen. Akt. Appell. Conv. 15 Bl. 13.*

1491 um Jan. 21

**488. Prozeßerledigung durch Eideshand. Zusätzliches Geständnis.**

(aus Segeberg)

De Ersame Radt to Lubeke hebben eynes geschuldenen ordels halven tusschen Hanse Dudesschen und Hanse Wolders van deme Rade to Segeberge hir to Lubeke geschulden na clage . . . laten afseggen in maten nabeschreven:

Na deme Hans Dudessche myt rechte van der sake were gescheden und eedeshandt myt synes eedeshandt geloset hadde, dat moste dar bij blyven; aver so he dar en baven sommige bekantenisse gedaen scholde hebben, stunde eme denne de jenne des to, dem dat hues tohorde, dat he eme dat hues vorhuret hadde, des mochte he geneten und moste dar denne bij blyven.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1491 Agnetis virg.*

1491 um Jan. 21

**489. Besate. Drittwiderspruch aus Besitz und gutem Glauben.**  
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeke hebben in den saken eyne geschuldenen ordels tusschen Hanse Veren an de eyne, Hermanne van Stade unde Corde Hesselmanne an de anderen sijden, ute deme neddersten rechte vor den Radt geschulden, etliker gudere halven herkamende van Ludken Heylewich, na clage und antworde, insage, rede und wedderrede, na besprake und rypen rade vor recht affseggen laten in maten nabescreven:

Konde Hans Vere bewisen so recht is, dat em de gudere vor des vorberorden Hermans besate overgewiset weren, na dem he de gudere denne in syner hebbenden were hadde un de vor duffte edder roeff nicht angesproken worden, so were Hans Vere dar neger by to blyvende dan eyn ander eme de aff to wynnende.

Schr. v. b. d. R.

*NStB 1491 Agnetis.*

1491 Febr. 25

**490. Pfandrecht im Stadtbuch. Beerbung des Gläubigers.**  
(aus Oldesloe)

Hans Busk myt eyne geschuldenen ordele tegen Hinricke Schaden van deme Rade to Odeslo vor den Ersamen Radt to Lubeke geschulden etliker vorpandinge in Hinrik Schaden huse nemptlik achteundetwintich mark lubesch vor deme Rade to Lubeke erschenen, hijr up desulve Radt to Lubeke na clage . . . leten affseggen aldus:

Steyt Hans Buskes vader de vorpandinge in der stadt boke to Odeslo to geschreven, kan Hans Busk denne bewisen, dat he synes vaders negeste erve is, so mach he sodane pandt antasten.

Schreven van bevele des Rades am vrijdage na Mathie ap.

*NStB 1491 Mathie apostoli.*

1491 um März 13

**491. Gegenseitige Erbeinsetzung der Eheleute.**  
**Zustimmung der Erben.**  
(aus Oldenburg)

Merten Salman to Parchim wanende alze eyn ancleger und Henning Kremer alze eyn antwordesman myt eyne ordele und vorsegelden

breve van dem Rade to Oldenborgh im lande to Holsten belegen vorsegelt vor dem Rade to Lubeke synt erschienen etliker vordracht und schriftte, so desulve Henning Kremer myt Anneken syner echten huesfrouwen over eyn gekamen, so welk erer de erst van en störve, de levendige scholde alle des doden guder beholden und den erven nicht mer dan veer mark lubesch geven, dat Mertens vorsprake hoppede, na dem de vrouwe sodane vordracht gemaket und de ghifte sunder belevinge der negesten erven bescheen were, so were dat van neynen gewerde; hir up de ergemelte Radt to Lubeke na clage, antworde, insage, rede, wedderrede, na besprake und rypen rade vor recht leten affseggen:

Is sodane ghifte unde vordracht sunder belevinge der negesten erven bescheen, so is de machtloes, id gha dar forder umme so recht is. Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1491 Lätare.*

1491 um März 20

#### **492. Klage um Schuld. Beweis. Ehefrau. Eidesleistung.**

Mathias van der Weser vor deme Ersamen Rade to Lubeke hefft tosprake und clachte to Ludeken Langen eeliken huesfrouwen etliker gudere und vitalie de he er in dat hues gekofft und ok etlikes geldes so he er gedaen hadde, des he denne drehundert sovenundetwintich mark und veer schillinge lubesch to achtern were, dar to Ludeke Lange van syner huesfrouwen wegen antworde, dat se wol tostunde, dat sodans hedde entfangen, avers se were dar van nicht schuldich, dat er Mathias to eedeshandt lede etc.; hijr up de Radt to Lubeke na clage . . . leten affseggen in maten nabescreven:

Mathias, so gij denne Ludeken vrouwen umme etlik gelt beclagen und er dat denne to eedeshandt leggen, alzedenne Ludeke tosteyt, dat syn vrouwe sodane gudere de gij gekofft und ok dat gelt entfangen hebbe, sunder Ludeke secht dat se dar van nicht schuldich sij, wil denne de vrouwe ere recht dar to doen, dat se dar van nicht schuldich en is, dar mede mach se entstaen.

*NStB 1491 Judica.*

1491 um März 20

**493. Zeugnisunfähigkeit bei Schuldnerflucht und Eidesverweigerung.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeke hebben in den saken tusschen Berdt Schünen und Hinrik Schachte eynes geschuldenen ordels ute deme neddersten rechte vor den ergemelten Radt geschulden etliker perde halven na clage, antworde, insage, rede, wedderrede, na besprake und rypen rade vor recht laten affseggen in maten nabescreven:

Kan de beclagede bewisen so recht is, dat Hermen Hardenbergh is geweken, so mach he neyn tuch to den saken wesen; dergeliken kan men bewisen, dat Hinricke Suleken in deme rechte de hilgen vorgesat syn to tugende und heft he do nicht willen tugen, so mach he in der sake ok nu nicht tugen.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1491 Judica.*

1491 um März 20

**494. Gefangenschaft. Schadenersatzpflicht des Auftraggebers.**

Mathias van der Weser vor deme Ersamen Rade to Lubeke heft tosprake gedaen to Ludeke Langen der vencknisse halven so he im lande to Brunswijck gevangen, dat witlik unde openbar were, dar he hopede nene tuchnisse baven ghynghe, hopede ok dat Ludeke den schaden so he van erer beyder wegen dar gewesen de helffte solde betalen etc., des denne Ludeke so nicht entstundt etc., hijr up de ergemelte Radt na clage und antworde, insage, rede und wedderrede, na besprake und rijpeme rade vor recht leten afseggen aldus:

Mathias, na deme gij clagen dat gij gevangen syn, dat witlik und apenbar sij, des denne Ludeke nicht so ensteit, dat he belevet hebbe dat gij foder denne to Brunswijck scholden reysen und so gij denne sulvest bekennen dat gij tusschen Brunswijck und Ghosler syn gevangen, dat denne Ludeke nicht tosteyt unde ok nicht openbar noch witlik is, dat he juw furder to reysende hebbe belevet, wille gij denne Ludeken derwegen anspreken, dat moge gij doen myt tugen offte bewise edder myt eedeshandt, id ga dar denne forder umme so recht is.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1491 Judica.*

1491 Apr. 16

**495. Gefangenschaft. Schadenersatz des Auftraggebers. Beweis.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben in den saken twisschen Mathiese van der Weser anleger an de eyne und Ludtken Langen antwordesmanne an de anderen sijden des schaden halven alze Mathias van der Weser so he van Corde van Swichelen tusschen Brunswijck und Gosler gevangen were geworden geleden hadde, na clage . . . affseggen laten: Wolde Ludeke Lange syn recht dar to doen dat Mathias van der Weser sunder synen willen und vulbort furder wen to Brunswijck ghereyset were, dar mede mochte he entstan.

Schreven van bevele des Rades. Actum 16. Aprilis anno etc. 91<sup>o</sup>.

*NStB 1491 Misericordias domini.*

1491 um Apr. 17

**496. Schiffssetzung. Frist für die Wahl zwischen Schiff und Geld.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben in der sake tussken Kersten Eggerdes anleger an de eyne und schipher Hinricke Lodekemanne antwerdesmanne an de anderen siden van wegene eynes schepes dat de sulve schipher deme erbenomeden Kersten vor hundert rynsche gulden etc. halff affgekoft hadde, na clage . . . affseggen laten:

Na deme Karsten Eggherdes na vramer lude dedinge dat schip gesetet und de erbenomede schipher dre dage syn beradt genamen hadde, so moste de schipher noch bynnen dren dagen to deme schepe edder gelde kesen.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1491 Misericordias domini.*

1491 um Mai 12

**497. Fracht. Haftung des Schiffers für rückgegebenes Gut.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben in den saken tusken Hans Tzedeler anleger an de eyne und Hildebrande van deme Bryncke antwordesmanne an de anderen sijden van wegen soss laste moltes alze Hans Tzedeler erbenomed deme gedachten Hildebrande van Rostock na Bergen geschepet scholde hebben etc., na clage . . . affseggen laten:

Wo wol sodane gudt in dat schip na Bergen geschepet were, nach deme denne de schipher wedders und wyndes not halven to Rostock



wederumme is gekamen und sodane gudt in de were dar dat uth geschepet was wedderumme gekamen is und dat sulve gudt int vorjaer nicht wedderumme in dat schip geschepet is, so en dorff Hildebrandt van deme Bryncke dar nicht to antworten.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1491 Ascensionis domini.*

1491 um Juni 2

#### **498. Unwontlike buwete.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Hermen Dartzouwen deme jungeren, Ludtken Pankoken und Alerde Goldensteden anlegere an de ene und Hans Yagehorn antwerdesmanne an de anderen syden van wegen etlikes unwontliken buwetes in eyneme huse und have in der hundestraten belegen gemaket, na clage . . . affseggen laten:

Na deme sodane vorberorde hues deme vorschrevenen Hanse Yagehorn toegeschreven steit, so mach Hans Yagehorn dar to ok antwerden, und were dar unwontlik buwete ghebuwet, dat scholde he wedder affbreken.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1491 Corporis Christi.*

1491 um Juni 2

#### **499. Beweiskraft der Handelsmarke.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Clawese Krusen anlegere an de eyne und Gretken Möllers antwerderschen an de anderen syden van wegen twyer tunnen theers, derhalven se eyn geschulden ordel uth deme neddersten rechte vor deme erschrevenen Rade hadden, na clage . . . affseggen laten:

Alsdenne up der erbenomeden Gretkens twe tunnen thers men eyn Andrees cruce vor eyn marke staen schole und Clawes Krusen theer myt eynen anderen merke gemerket is, wes merke denne up den tunnen gestaen hefft, de mach bij deme there blyven.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1491 Corporis Christi.*

1491 um Juni 2

### 500. Gewererecht. Wollankaufsbefugnisse.

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen den wullenweveren und hoefilteren hijr bynnen Lubeke wanende an de ene und Johanne Beren an de anderen syden na clage . . . affseggen laten:  
Dat desulve Johan Bere noch andere vrame koeplude jenige scharwulle hijr bynnen Lubeke ofte umme langes den erbenomeden ampten to vorvange, hynder und nadele nicht kopen mogen umme de uth to vorende, averst de ropwulle mogen de rothlössker vorkopen alze van oldinges wontlik is gewesen.  
Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1491 Corp. Christi.*

1491 um Juni 2

### 501. Vollkommene Klage.

De Ersame Radt to Lubeke hebben in den saken tusschen Hinrike Paskedage van Parchem anleger an de eyne und Telsken Gholdenitzen anders Koster genomet an de anderen syden na clage . . . affseggen laten:  
Wolde de erbenomede Hinrik Paskedagh de obgenanten Telsken wor mede beschuldigen, so moste he se beclagen myt tughen, eedes handt edder noghehaftigen bewise.  
Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1491 Corp. Christi.*

1491 Juni 4

### 502. Beweis nach toter Hand.

De Ersame Radt to Lubeke hebben in den saken tusschen Everde Varwer vulmechtigen procurator hern Johan Varwers borgermesters to Dantzijck anleger an de ene und den vormunderen seligen Hinrik Hovemans alze bij namen Hermen thor Lo, Hermen Hueshern, Jurien Wulve und Hans Krusmanne antwordesluden an de anderen sijden na clage . . . affseggen laten:  
Na deme de erbenomede Everdt Varwer na doder handt manede, so moste he na doder handt schult bewisen alse recht is.  
Schreven van bevele des Rades. Actum 4 Junij anno quo supra.

*NStB 1491 Trinitatis.*

1491 um Juni 15

### 503. Beweis nach toter Hand. Beweismittel.

Everdt Varwer van Dantzijck vulmechtig procurator hern Johan Varwers borgermesters darsulvest synes vaders vor deme Ersamen Rade to Lubeke heft tosprake gedaen to den vormunderen unde testamentarien seligen Hinrik Hovemans nemptliken to Hermen tor Loo, Jürgen Wulve, Hermen Huesheren und Hanse Kruesmanne, se beclagende van wegen etlikes wagenschotes, dat syn vader by deme gedachten seligen Hinrik Hovemanne eme van seligen Berndt Grevinges testamentaris avergewiset, gelaten und Hinrik dat vorkoft hadde, ok van etliker selschop wegen derhalven Hinrik Hoveman erbenomet syneme obgemelten vadere noch eyne summe geldes schuldich syn scholde etc., deshalven desulve Evert etlike sendebreve und eyne schrifft in der stadt boke geschreven leth lesen; dar to de gedachten vormundere antwerden: na deme Evert Varwer na doder handt manede, so scholde he syne schult na doder handt bewisen alze recht is; dar up de Ersame Radt to Lubeke na clage . . . leten affseggen:

Na deme Everdt Varwer na doder handt manede, muste he na doder handt bewisen, dat Hinrik Hoveman eme noch plichtich und schuldich were; dar to were alsulk bewijs, so he vorgebracht hadde, nicht nogehaftich.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1491 Viti martiris.*

1491 Juni 17

### 504. Gichtung.

(aus Plön)

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Herbert Harnschmaker eyneme barberer van Plone anlegere an de eyne und Otten Krusen ok to Plone erbenomed wanaftich antwerdesman an de anderen sijden van wegen eynes geschuldenen ordels van deme Rade to Plone erbenomed utgegangen und vor den erschrevenen Radt to Lubeke geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Na deme male getuget is, dat de ene up den anderen sik heft vorbynden laten, so mach de erbenomede anleger syne wunden myth syneme [eede] bevesten.

Schreven v. b. d. R. am frijdage na Viti martiris.

*NStB 1491 Viti martiris.*

1491 Juni 17

**505. Zeugnisunfähigkeit des entwichenen Ehemannes  
bei Brautschatzfreierung.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Corde vame Hagen ancleger an de eyne und Marquarde Schachte antwerdesman am anderen dele eynes ordelshalven uth deme neddersten rechte vor den Ersamen Radt geschulden na clage . . . und na horinge etliker schrifte in der stadt neddersten boke geschreven affseggen laten:

Nademe Herman Hardenberges eelike huesfrouwe umme den willen dat ere erbenomede man wykaftich syn scholde vor deme Rade to Lubeke vormundere gekaren und eren brutschat gefryet hadde, so mochte Hermen Hardenberg neen tuch to der sake wesen.

Schreven v. b. d. R. Actum feria sexta post Viti martiris.

*NStB 1491 Viti martiris.*

1491 Juni 18

**506. Miete. Erd- und nagelfest. Beweis. Gebotsbruch.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben in den saken tusschen Hanse Pawese und Everde van Renthelen ancleger an de ene und den vormunderen Grethken van dem Velde nalatenen wedewen seligen Vicken vame Velde antwerdesluden an de anderen syden van wegen etliker rethschop, dingens und tuges dat nagelfast und ertval\*) sy gewesen und vormiddelst der erbenomeden Gretken und der eren uth Everdt van Renthelen huse dar inne se to hure gewanet hadde gebracht were und bringen hadde laten, na clage . . . affseggen laten:

Na deme vor ogen und apenbar is, dat sulke dyng ut Everdes van Rentelen huse gebracht were, so en droffte Everdt de vormundere myt tugen noch eedes handt anspreken, sunder wes de erbenomede Grethke uth deme vorschrevenen huse gebracht eder bryngen hadde laten, dat nagelvast und ertfast were gewesen, dat moste se dar wedderumme inbringen edder dar vor willen maken und dat se des Rades und der hern Borgermeistere gebade ungehorsam were gewesen, dar vor scholde se bij dat wedde gaen und dat affwedden.

Schreven v. b. d. R. Actum 18. Junii.

*NStB 1491 Viti martiris.*

\*) soll heißen: ertvast.

**507. Ausgesetztes Kindergeld. Haftung.**

(aus Rostock)

Hans Tzedeler borger to Lubeke anleger an de ene und Hans Raven borger to Rostok antwerdesman an de anderen siden synt myt eynem geschuldenen ordele van deme Rade to Rostock utgegangen, herkamende van soes wegenen lasten moltes etc., vor deme Ersamen Rade to Lubeke erschienen, des denne desulve Radt to Lubeke na clage . . . affseggen laten:

Konde Hans Raven dat bewisen, dat sodane gudere dar he inne sete den kynderen van erfsschichtinge utgesecht weren, so en dorfte he to sodanen schulden nicht antwerden; sunder wuste Hans Tzedeler gudere Engelbrecht Tympen tobehorende, dar mochte he sik an holden.

Schreven v. b. d. R. Actum VIII Julii de mane hora tertia vel quasi.

*NStB 1491 Visitationis Marie.*

1491 um Juli 8

**508. Ungültige Vollmacht bewirkt ungültige Besate.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Hermanne Bruninge und Hanse Jungen up dem Klyngenberghe wanende also vulmechtiger so se seden Clawes Schroders borgers tome Stockholme an de ene und Merten Nyelsson vulmechtigen procurator seligen Everdt Ochtorpes huesfrouwen und syner kyndere to Westras wanende an de anderen syden na ansprake, antwerde . . . affseggen laten:

Dat de machtbreff den de erbenomeden Herman Brunyng und Hans Junge van des obgemelten Clawes Schroders wegen vorgebracht und lesen hadden laten, nicht gud genoch were; daromme were de besate also se bij Hermen tor Loo up de veer hundred mark seligen Everde Ochtorpe tobehorende gedaen hadden van neeneme werde, sunder machtlos.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1491 Kyliani et sociorum eius.*

1491 um Juli 25

**509. Fracht. Schaden. Wirkung des Vergleichs.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeke hebben eynes geschuldenen ordels tusschen schipher Hans Otzen van Nyckopingen und Gerdt Buer van

Kalmeren etliker ingeschepeden perde und schaden halven de he eme van des legaten wegen ingeschepet hadde etc., na clage . . . laten affseggen:

Wo wol schipher Hans Otzen eyn antwerdesman were, konde he denne nochtans bewisen dat he myt deme de perde weren bevalen entliken were vorliket, des mochte he geneten.

Schr. v. b. d. R.

*NStB 1491 Jacobi ap.*

1491 um Juli 25

### **510. Verfügungen des Überschuldeten. Gutgläubiger Erwerb.** (aus dem Niedergericht)

Cordt Slubeke vorsprake van Hinrik Krogers wegene an de eyne unde Alart vorsprake Eylers Holtorpes und Clawes Strues vulmechtigen der nyen schuldenen den Hans Wendt schuldich is gebleven an de anderen syden myt eyneme geschuldenen ordele ute dem neddersten rechte vor den Ersamen Radt to Lubeke geschulden eynes kopes halven, so desulve Hinrik Kroger so syn vorsprake sede deme sulven Hanse Werde afgekofft scholde hebben etc., syn erschienen, hijr up de sulve Radt to Lubeke na clage . . . laten affseggen in maten nabescreven:

Cordt, na deme juwe hovetman eyn anleger is, kan he denne bewisen so recht is dat he Hanse Werde sunder argelist vor syner wykinge sodan gud reches und reddelikes kopes affgekofft hebbe, des mach he geneten, id ga dar vorder umme so recht is.

Schr. v. b. d. R.

*NStB 1491 Jacobi apostoli.*

1491 um Aug. 1

### **511. Zeugnisfähigkeit des Prozeßbürgen.** (aus dem Niedergericht)

Hans Bovinck an de eyne, Diderik Tottelstede, Eyler Holtorp, Clawes Strues van der schuldenen wegene, den Hans Werdt schuldich is gebleven, deshalben he Hinricke Kroger to rechte hadde geborget, an de anderen syden myt eyneme geschuldenen ordele vor den Ersamen Radt to Lubeke ute deme neddersten rechte geschulden synt erschienen, dar desulve Radt na clage . . . leten affseggen in maten nabescreven:

Na deme de ergemelte Hans Bovynck deme ergemelten Hinricke nicht verrer noch hoger dan to rechte geborget hadde, so mochte he wol tuch to den saken wesen, id genge dar furder umme so recht were.  
Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1491 Vincula Petri.*

1491 um Aug. 1

### **512. Nachbarrecht. Pforte und Wasserlauf. Verjährung. Stadtbuch.**

De vormundere seligen Hinrik Hovemans vor deme Ersamen Rade to Lubeke myt eyner utgesneden cedelen hebben tosprake gedaen to mester Valentyne dem barberer in dem schottelboden eyner porten halven in deme hove und eyner watertucht halven dorch dessulven Valentyns hues de he stoppede, dar Valentyn to antworde dat eme dar van nicht witlik en were, ok wolden de vormundere eme wes affwynnen, na deme idt liggende grunde und stande erve angynge, so scholden se dat myth der stadt boke bewisen; de vormundere antworten dat selige Hinrik Hoveman dat lange tijdt bij syneme levende gebruket und beseten hedde, so mannigen vramen manne und dem sulven Valentyne also he seligen Hans Blancken knecht gewesen wol witlik were etc., hir up de ergeschrevene Radt na clage . . ., ok na vorhorynge der vordracht und utgesneden nottelen vor recht leten affseggen:  
Na deme Hinrik Hoveman de porten und de watertucht lange bij syneme levende hedde beseten, so moste id dar bij blyven und Valentyn moste dat dar bij laten.  
Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1491 Vincula Petri.*

1491 um Aug. 1

### **513. Fracht. Haftung des Kommittenten gegenüber dem Kommissionär.**

Hermen Kegeler vor deme Ersamen Rade to Lubeke hefft tosprake gedaen to deme ersamen hern Johanne Testeden radtman darsulvest to Lubeke etliker soltfrachtunge in Bruwasien vor eme und syne vrunde so eme her Johan geschreven und begerdt hadde eme to bestellende und to lastende in Marcus Ryken [schepe], ok hadde Hermen den schipher myt vitallien verlecht etc., hij up de vorgemelte Radt na clage . . ., ok na vorhoringe dessulven breves derwegen van hern Johanne an Hermanne geschreven vor recht afseggen leten aldus:

Na deme her Johan Hermanne geschreven und bevel gegeven hefft, wes Hermen van der ladinge des soltes to achtern is, dat mot eme her Johan betalen; vorder van der vitalie halven: Na deme hern Johans breve dar van sunderges nicht entholden, so endorff her Johan derwegen ok nicht antworten.  
Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1491 Vincula Petri.*

1491 um Aug. 24

#### **514. Klagefähigkeit der Ehefrau.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Beaten van Marum anlegersken an de ene und Clawese van Sotten antwerdesman an de anderen syden na clage . . . affseggen laten:

Wolde de erbenomede Beate Clawese van Sotten worumme beschuldigen, so moste er eelike man hir jegenwardich wesen eder synen vulmechtigen tor stede hebben, de Radt wolde ene rechtes gerne behelpen.  
Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1491 Bartholomei apostoli.*

1491 um Sept. 1

#### **515. Nachbarrecht. Unleidliche Gewerbe. Weberei.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Luetken Soltouwen und den anderen synen naberen anlegeren van deme eynen unde Steffen Smede antwerdesman van deme anderen dele na clage . . . affgesecht: Na deme dar Steffen Smydt wanedt nene wever stede is ghewesen unde des de nabuere dat ok nicht ghunnen willen, so en mach he dar ok nene wever stede hebben.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1491 Egidii abbatis.*

1491 um Sept. 1

#### **516. Grundstückskauf. Erfüllung.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Laurens Molre borger to Lubeke an de ene und Alberde Kerck borger to Oldenborgh in deme lande to Holsten an de anderen sijden van wegene eyner wüsten stede



und eynes spykers to Oldenborgh erberort belegen, welke stede und spiker de obgemelte Laurens Alberde vorkofft und doch noch tor tijdt in sine beveklike were nicht gebracht hadde etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme Laurens Molre Alberde erbenomet sodane vorberorde stede und spiker vorkofft hadde, so moste he eme de ok vorlaten und toschreven laten; deme also bescheende muste Alberdt Kerck eme betalinge doen.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1491 Egidii abbatis.*

1491 um Sept. 8

### 517. Sendegut. Beweis.

Henning Slotter borger to Luneborgh vor deme Ersamen Rade to Lubeke heft tosprake gedaen to Henning Sauwinge borger to Lubeke erbenomed umme vijff vate staels de he eme van wegen Henning Powels in der smedestrade wanende gesant scholde hebben etc., dar to Henning Sauwink antwerde dat he men veer vate und nicht meer staels entfangen hadde, dat de erbenomede Henning Slotter deme gedachten Henninge Sauwinge to eedes handt lede etc., hijr up de vorgem. Radt na clage . . . affseggen laten:

Wolde Hennyng Sauwung syn recht dar to doen dat he nicht meer wan veer vate staels entfangen hedde, dar mede mochte he entstaen.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1491 Nativitatis Marie.*

1491 Sept. 24

### 518. Rente. Ersitzung. Zahlung als Beweis. Grundstücksverkauf.

Marquardus vame Haghden vor deme Ersamen Rade to Lubeke hefft tosprake gedaen to Reyneken Soltouwen borger to Molne ene sulvest belangende und also eynen vulmechtiger Hinrik Schillinges synes swagers ok bynnen Molne wanende, umme eyne mark gheldes jarliker renthe to syner vicarie to Molne in der kerspelkerken wesende behorende in etliken acker belecht, den de beyden erbenomeden Reyneke unde Hinrik in erer were unde besittinge scholden hebben und sodane mark jarliker renthe baven twintich jaer sunder in-

dracht und wedderrede deme vicario der erberorden vicarie tor tijdt wesende und synen vulmechtiger gegeven und entrichtet hadden, uthgenamen nu twe jaer vorleden etc., dat de erbenomede Marquardus myt twen erliken presteren wolde betugen, de dar yegenwardich weren, also myt her Johanne Kuther des kerckhern to Molne stedeholder und her Albert Bollau, des denne genante her Johan Kuther vor deme erschrevenen Rade sede dat he sodane mark jaerliker renthe baven veerundetwintich jaer rouwliken sunder insegment gebort und her Albert vorbenomed na eme veer jaer uthgenamen desse negestvorgangen twe jaer entfangen hadde etc.; dar to Reyneke ergemelt antwerde dat de acker quijth und frijh vorkoefft were und wo wol sodane ghelt uthgegeven were, were van vrijen willen und nicht also vorplichtet bescheen; na clage . . . affseggen laten:

Wolden de erbenomeden beyden prestere vor eren geborliken richteren myt ereme rechte dat beholden dat se sulke mark jarliker renthe to der erberorden vicarie behoff so langhe also vorberort is ghehort und entfangen hadden, so muste Hinrik Schillingk und Reyneke dat ghelt vortan uthgeven.

Schreven van bevele des Rades. Actum xxjjij Septembris de mane hora terciarum vel quasi.

*NStB 1491 Michaelis archangeli.*

1491 um Okt. 21

### 519. Grundstücksverkauf. Erfüllung. Gewährleistung.

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Hanse Kleyne-deynste anleger an de ene unde Hanse Koldysse antwordesmanne an de anderen sijden na clage . . ., van wegen eynes erves to Lentzkouw belegen, dat Hans Kleynedenst Hanse Koldyse vorkofft hefft, vor recht laten afseggen in maten nabescreven:

Na deme Hans Koldyss kopes tosteyt, so mot he Hanse Kleyne-denste betalinghe doen unde mot syne hant van Slubeken wegen quiten, der hundert mark halven; wil he Hanse Kleyne-denste nicht beloven, dat he eme dat erve kone weren, so sal he eme nogafftighe borgen dar vor setten.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1491 Undecim milium virginum.*

1491 um Okt. 25

## 520. Rechtskraft. Broke unnötiger Weddertucht.

Henningh Schepenstede vor deme Ersamen Rade to Lubeke hefft tosprake gedaen to Elizabeth zeligen Geverdt Buervyendes nage-latenen huesfrouwe und eren vormunderen etliker schult, tosprake und eynes instrumentes halven, der wegen de sulve Geverdt by synen levendigen lyve na lude der stadt boke to velen malen van Henninghe weer gescheyden, so der stadt bok uthwiset, dat dar gelesen wart; hiir upp de ergemelte Radt to Lubeke na clage . . . hebben laten affseggen aldus:

Henningh, na deme Gevert bij synen levende so manichmael myt rechte van juw is gescheyden, so mot id dar by bliven unde gy mochte de frouwen und ere vormundere dar en boven ungemoyet laten; so secht de Radt dat ghi myt der sake vor se nicht weder komen; dar gij dat deden, mochte sunder broke nicht wesen.

Schr. v. b. d. R.

*1491 Crispini et Crispiniani martirum.*

1491 um Okt. 25

## 521. Haftung der Erben nach Parttal für ausgelegtes Geld.

Merten Verst vor deme Ersamen Rade to Lubeke hefft tosprake gedaen to Conrade Munter etlikes uthgelechtes geldes halven also achte unde twintich mark unde teyn schillinge de he in dat samende vorlecht hadde do selige Clawes Munter dot gebleven was etc.; hiir upp de Raedt to Lubeke na clage . . . leten affseggen:

Na deme Merten vorgescreven sodane gelt vorlecht hadde, dat de kindere ellick na parttale eme sodane gelt billiken mosten weder-geven unde betalen.

Schreven van bevele des Rades.

*NSStB 1491 Crispini et Crispiniani martirum.*

1491 um Nov. 30

## 522. Landfracht. Zahlungspflicht des Empfängers.

(aus dem Niedergericht)

Ludeke eyn vorman van Munster unde Jacob de Geyer myt eyneme geschuldenen ordele uthe deme neddersten rechte vor den Ersamen Radt to Lubeke geschulden etliker vracht halven vor eyne terlinck

laken den de sulve Ludeke Jacoppe van Munster beth here gebracht, den Jacob entfangen hadde etc., hiir uppe na clage . . . leten affseggen:

Na deme Ludeke de lakene gevoert, Jacob de gebracht unde Jacob de entfangen hadde, so moste eme Jacob ok de vracht betalen.

Schr. v. b. d. R.

*NStB 1491 Andree apostoli.*

1492 um Jan. 6

### 523. Erbschichtung bei unbeerbter Ehe.

De Ersame Radt to Lubeke hebben in den saken tusschen den vormunderen Dorotheien Levermans unde Kerstine Blomen an de eyne unde Mathias Tugen an de anderen siden erffschichtinge halven na clage . . . afseggen laten in maten nabescreven:

So de Radt er gedelet hebben, so delet se noch. Mathias, na deme gij myt juwer seligen huesfrouwen nicht syn beervet, so mote gij erffschichtinge don.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1492 Epiphantias domini.*

1492 Febr. 10

### 524. Wegfall eines von vier benannten Zeugen. Ersetzung.

(aus Rendsburg)

Peter Göde borgermester to Rendeslorch myt eyneme geschuldenen ordel van dem Rade to Rendesborch teghen Reymer Kymer vor den ersamen Rade to Lubeke etliker tuchnisse halven geschulden ist vor demsulven Rade to Lubeke uppe hude erschenen, dar up desulve Rad na clage unde antworde, insage. rede unde wederrede, na besprake unde rypen rade vor recht hebben afseggen laten in maten nabescreven:

Alhard, na deme du eyn ankleger van wegene dynes hovetmannes bist, hefft he denne veer tuge bedachdinget unde vor synem Ja benomet, is eme denne eyne van den tugen upgedreven, so mach he van den dren eynen in des stede nemen.

Screven van bevele des Rades ame Vrigdage des dages Scholastice Virginis anno XCII.

*Cod. ord. Lub. Nr. 286; fehlerhaft gedr. bei Michelsen Nr. 219.*

**525. Pflichten und Haftung der Testamentarien.**

De ersame her Anthonius Dyman, Gerdt Gruter unde Hans Schulte vormunder der Boysemanschen vor deme Ersamen Rade to Lubeke syn erschenen seggende, dar de sulve fruwe in Godt den heren sy vorstorven, so en wolden se sick der sulven frouwen guder nicht krodten, sunder se mochten denne vorsekert wesen, dat se nicht vorder drofften antworten denne so vere ere gudere sijck streckeden; hiir up de Radt to Lubeke na besprake unde ryphen rade leten afseggen:

Dat se de frouwen solden laten begraven unde de bygrafft van eren gude betalen; de anderen gudere to der erve besten eder de dar recht to hebben vorwaren unde se solden nicht vorder antworten dan sick der frouwen gudere streckeden.

Schr. v. b. d. R.

*NStB 1492 Scolastice virginis.*

1492 um Febr. 14

**526. Zeugnisfähigkeit des Gastes gegen den Gast bei auswärts geschehenen Geschäften.**

(aus dem Niedergericht)

Arndt Eckloff vor deme Ersamen Rade to Lubeke myt eynem geschuldenen ordele uthe deme nedersten rechte tegen Hermen Schaere eyn hundert bruwassesches soltes halven vor den Ersamen Radt to Lubeke geschulden, dar denne twe breve, de eyne vor deme Rade to Dantziicke unde de andere vor den Alderluden des kopmans van der dutschen Hanse do to Bergen up den Zoem wesende vorsegelt; hiir upp de Raedt to Lubeke na clage . . ., vorhoringe der sulven breve leten affseggen in maten nabescreven:

Nademe id kopenschup anginge, de buten landes bescheyn weer, so mochte gast uppe gast tugen; dar to weren de breve gud genoch.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1492 Valentini martiris.*

1492 um Febr. 14

**527. Bürgschaft und Makler.**

Laurens Moller up dem Koberge wonende vor deme Ersamen Rade to Lubeke hefft tosprake gedan to Corde Brunswick van we-

gen twyer last moltes de he Peter Kynen vorkofft hadde, dar vor eme de sulve Cordt gudt hadde gesecht, des Cordt so nicht to enstunde, sunder alse eyn mekeler dar bij gestan unde Laurens den godespenningk gedan hadde etc.; hiir up de ergemelte Radt na clage . . . leten affseggen in m. n.:

Wolde Cordt by deme eede so he to synem ampte deme Rade gedan hadde zeggen, dat he dar bij anders nicht dan alze eyn mekeler gewest unde Laurens ock vor dat molt nicht gelovet hadde, dar mede mochte he entstan.

Schr. v. b. d. R.

*NStB 1492 Valentini martiris.*

1492 um Febr. 24

### 528. Hausverkauf. Beweis durch besessene Bürger.

Cordt Molthane borger to Lubeck vor dem Ersamen Rade to Lubecke hefft tosprake gedan to Ertman Symons eynes hueskopes halven so Ertman deme sulven Corde syn hues uppe deme Klingenberge belegen affgekofft solde hebben, des eme Ertman so nicht to en stunde, welck Cordt denne sick vormeten hadde to tugende unde dar upp syne tuge benomet hadde alse Hanse Howschilde und Hinricke Rosenwolt, welke tuge Ertman schuttete, hopende, wolde Cordt eme wes overtugen, dat solde he doen mit besetenen borge-  
ren; hiir up de ergemelte Raed na clage . . . leten affseggen:

Wolde Cordt Ertman wes overtugen, dat moste he doen myt besetenen borgeren, id ginge denne dar umme so recht were.

Schr. v. b. d. R.

*NStB 1492 Mathie apostoli.*

1492 um März 18

### 529. Bürgschaft.

De Ersame Radt to Lubeke hebben in der sake tusschen mester Peter Lazuer an de eyne unde Alberde Permünt an de anderen siiden twintich marck halven lubesch de de sulve mester Peter der Schaperschen geleynt, dar vor de sulve Albert gudt gesecht und gelovet hadde etc., na clage . . . laten affseggen:

Na deme Albert Permünt tostunde dat he gelovet hadde, so moste he ock betalinge don.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1492 Reminiscere.*

1492 um März 18

### 530. Darlehn. Haftung der Vormünder.

Clawes Kerstens vor deme Ersamen Rade to Lubecke hefft tosprake gedan to Hanse Besup vulmechtigen procuratori her Kersten Herbordes und Wenemer Mey sendeboden der van Rijge alze vormundere Reymari Bartmans eynd und viffthich gulden so de sulve Clawes Kerstens den erbenomeden Reymar in synen noden und to syneme besten gutliken geleent hadde etc., hiir up de ergemelte Rad to Lubeck na clage . . . leten afseggen:

Wolde Clawes syn recht dar to don dat he sodane eynd und vefftich rinsche gulden Reymar uppe synen loven geleent und nicht up synes vrundes Hans Kerstens vorscrivent gedaen hadde, und weren denne de eynd und vefftich gulden in Reymar nut gekomen, so mosten syne vormundere de Clawese betalen.

Schr. v. b. d. R.

*NStB 1492 Reminiscere.*

1492 um März 25

### 531. Brautschatzfreung.

(aus dem Niedergericht)

Hans Junghe in der Koningstrate an de eyne unde Lucie Drehuzen an de anderen sijden myt eynden geschuldenen ordele uthe dem nedersten rechte vor den Ersamen Rad to Lubecke geschulden vor demesulven Rade synt erschenen etliker schult halven alze der-tich rinsche gulden; hiir up de sulve Radt to Lubecke na clage . . . leten affseggen:

Were dat kynt er de werschop schach geboren, so mochte de vor-screvene frouwe eren brutschat wol vryen.

Schr. v. b. d. R.

*NStB 1492 Oculi.*

1492 um März 25

### 532. Hauskauf. Gewährschaft.

Marquardt Priors husfrouwe an de eyne unde Peter Moller an de anderen syden myt eynden geschuldenen ordele vor dem Ersamen Rade to Lubecke synt erschenen eyndes huses halven in der Marles-groven belegen dat Peter Moller van Marquarde Priore gekofft

hadde, dat Marquardt Prior eme leveren scholde, des he nicht don enkonde, deshalben se vor deme Rade to Vlensborch to rechte weren gewesen, de dar up gedelet hadden, dat Marquardt Prior Peter Moller to Lubeke solde volgen unde eme dat hus to leverende eder eme dat gelt weder geven solde, dat Marquardt so to donde ock hadde gelovet, dat he wol konde betugen unde nabringen etc.; hiir up de Radt to Lubeke na clage . . . leten affseggen:

Konde Peter dat so nabringen unde bewiisen so recht were alze he sick hadde vormeten, des mochte he geneten; id ginge dar vorder umme so recht were.

Schr. v. b. d. R.

*NStB 1492 Oculi.*

1492 um Apr. 1

### 533. Frachtrecht. Fuhrlohn.

(aus dem Niedergericht)

Cordt Schottelkorff unde Hinrik Hüge mit eynen geschuldenen ordele uthe deme nedersten rechte vor den Ersamen Radt to Lubeke geschulden etliker uphouwinge somiges gudes, dar vor Hinrik voergelt hebben wolde, vor deme sulven Rade synt erschienen, dar up de sulve Radt na clage . . . leten affseggen:

Wes Cordt nicht hebbe entfangen, dar dorve he ock neyn vorlon vor geven.

Schr. v. b. d. R.

*NStB 1492 Letare.*

1492 um Apr. 1

### 534. Erbrecht bei zweiter Ehe.

Marquardus Hagemester vulmechtiger procurator Cordt Vritzen unde Anneken syner husfrouwen mit den vormunderen der Bretzeschen vor deme Ersamen Rade to Lubeke synt erschienen, dar de sulve Marquardus tosprake to den sulven vormunderen dede, dat zelige Hans Bretzsche van Anneken syner dochter nicht gescheden, ock dat se to synen nagelatenen guderen de negeste erve betuget were etc.; dar entegen der Bretzeschen vormundere antworten, dat zelige Hans Bretzsche na der sulven Anneken Vritze moder dode eyne ander elike huesfrouwe genomen, dar mede he ock etlike echte kindere gehat, dar mede de moder in den samende na dessulven Hansen dode geseten hadde, ok were de vorscrevene tuchnisse by-



spraket, unde begerden deshalven twe scriffte to lezende hiir be-  
voren anno etc. XC Palmarum gescreven, dar van de erste anhevet:  
Anneke Vrytze etc., unde de ander dar vaste bij anhevede: Eggerdt  
van Kempen und Reyneke van Lubbeke etc.; hiir up de Radt to  
Lubeke na clage . . . , und na vorhoringe der ergemelten scriffte  
leten affzeggen in maten nabescreven:

Na deme der Bretzesschen vormundere so recht is hadden bewiset,  
dat Bretsche mit syner eliken husfrouwen etlike kindere nagelaten,  
de na synen dode gelevet und mit der moder in dem samende ge-  
seten hadden, weren de kindere denne dar na gestorven, so were  
ere andeel up de moder gevallen unde de moder dorffte dar to vor-  
der nicht antworten.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1492 Letare.*

1492 um Apr. 8

### **535. Verkaufsstand über dem Rinnstein. Der Stadt Freiheit.**

Wenemer Soneken unde Jacob Schulte vor den Ersamen Radt to  
Lubeke hebben tosprake gedan to Clawese Dreyer dat he syn werck  
over den ronnesteen satte ock etlike blocke hadde dar he dat uppe  
sette, der stadt vryheit vordeckede unde de strate belemmerde etc.,  
hiir up de ergemelte Radt na clage . . . leten affseggen:

Dat Clawes der stadt vryheit unde den ronnesteyn nicht solde vor-  
decken, sunder wes he veyles hadde, dat solde he bynnen den ron-  
nesteen setten.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1492 Judica.*

1492 um Apr. 8

### **536. Gewerberecht. Kohlenstürzer und Träger.**

De olderlude der dreger vor dem Ersamen Rade to Lubeke syn  
erschenen sick der kolstorter vor deme Holstendoer beclagende, dat  
se en nicht horsam wesen wolden gelijk doch de molenstrater de en  
horsam weren unde eren hoge mit en helden etc.; hiir up de Radt to  
Lubeke na clage . . . leten affseggen:

Dat se den alderluden horsam syn solden gelik den molenstratern; we des nicht doen wolde de solde den kolsack affleggen, so lange de Radt dar vorder inne spreke.

Scr. v. b. d. R.

*NStB 1492 Judica.*

1492 um Apr. 8

### 537. Beweis der Rente mit dem Stadtbuch.

Hennyngk Louwe redener unde wortholder Margreten Lasken unde ere vormundere Cordt Hillebrandes und Herman Vloten vor deme Ersamen Rade to Lubeke hefft tosprake gedan to hern Marquarde Tancken und Hermenne vame Stade veffteyn mark jarliker renthe liffgedinges de er in twen boden uppe dem merckede belegen to gescreven solden wesen, so desulve Henningk mit der stadt boke wolde bewisen, dar entegen her Marquart Tancke eynen openen vorgeldten contractes unde vorlatinge breff begerde to lezende den de werdige her Wilhelm Westval domdeken vorgelgelt unde her Hermen Schulte alze notarius der sake subscribert hadde, de dan gelesen unde de sulve Radt underwiset wart dat de schriff Mar-greten Lasken belangende in der stadt overste boke were gedelget; hiir up de Radt to Lubeke na clage . . . leten affseggen:

We renthe in der stadt Lubeke wolde manen, de moste dat bewisen mit openen schrifften in der stadt boke gescreven.

Scr. v. b. d. R.

*NStB 1492 Judica.*

1492 um Apr. 29

### 538. Zeugnisunfähigkeit des berüchtigten Mannes.

(aus dem Niedergericht)

De procuratores der latesten schuldeners dar Hans Wert sculdich is ghebleven myt namen Clawes Holtorp unde Clawes Strues myt enen geschuldenen ordele uthe deme nedersten rechte vor den Radt to Lubeke tegen Hinrike Krogere etliker besate und tuchnisse halven geschulden syn erschenen, dar up de ergemelte Radt na klage . . . leten affseggen:

Na deme de man de tugen wolde eyn berochtiget man were, so en mochte de to den saken neyn tuch wesen.

Scr. v. b. d. R.

*NStB 1492 Quasimodogeniti.*

1492 um Mai 6

**539. Schadenersatz wegen Klage vor geistlichem Gericht.  
Elternhaftung.**

Ludeke Eckhorst borger to Lubeke vor deme Ersamen Rade dar-  
sulvest hefft tosprake gedaen to Didericke van der Heyde, dat ene  
syn sone to Stade myt geistliken rechte geclaget und geladen hadde,  
des Diderick sede dat he dar aff nycht en wuste etc.; hiir up de Er-  
same Raidt na clage . . . affseggen leten:

Wolde Diderick syn recht dar tho doen dat he rades und dades un-  
sculdich were, des mochte he gheneten.

Deme Diderick also dede und myt rechte van Ludeken schedede.  
Scr. v. b. d. R.

*NStB 1492 Misericordia domini.*

1492 um Mai 13

**540. Sodpflicht.**

De Ersame Raidt to Lubeke hebben in den saken tusschen Her-  
man Tylinges und Hinrik Detleve eynes sodes halven vor recht af-  
seggen laten:

Na deme Hinrick Detleves hues were onderschoten, so moste Hin-  
rick vor twee huse to deme sode betalen.

Scr. v. b. d. R.

*NStB 1492 Jubilate.*

1492 um Mai 20

**541. Erbrecht der Mutter.**

De Ersame Raidt to Lubeke hebben in den saken tusschen Corde  
Hennen, Hans Hennen seliger sone und der Hennschen myt eren  
kindern na clage . . . laten affseggen:

Na deme de testamentarien dat testament nycht wolden annemen,  
ock de kindere alle weren beraden, so velle und ervede dat gued up  
de latesten moder; sunder wanner de doet were, dat id denne dar  
umme genge so recht were.

Scr. v. b. d. R.

*NStB 1492 Cantate.*

1492 um Juni 3

#### 542. Bürgschaft für Zahlung und Einstellung ins Gericht.

Clawes Johansen van Emden vor den Ersamen Rade to Lubeke hefft tosprake ghedaen to Hinricke van Lenepe soven unde soventich rinscher gulden halven, so eme Arndt Johansen van Swolle vor eyn und twintich ossen sculdich solde wesen, dar vor Hinrick eme gudgesecht und gelovet hadde; dar to Hinrick van Lenepe antworde dat he Arnde alleyn to rechte geborget und vor dat gelt nicht gelovet hadde; hoppede men solde de sake in dat nederste recht wysen etc.; hijr up de ergemelte Raidt na clage . . . leten affseggen: Na deme Hinrick van Lenepe des lofftos tostunde und to vorn dat he nu sede nicht gewardet hadde, so moste he Clawese des erber-nomeden geldes betalinge doen.

Scr. v. b. d. R.

*NStB 1492 Exaudi.*

1492 um Juli 2

#### 543. Erbschichtung zwischen Witwe und Schwiegertochter. Heiratsverbot vor Auseinandersetzung.

De vormundere der olden bornemesterschen seligen meister Hin-rickes nagelatenen huesfrouwen vor deme Ersamen Rade to Lubeke hebben tosprake gedaen to den vormunderen Anneken der nyen bornemesterschen seligen Hermans eres sones nagelatenen hues-frouwen so dat se noch mit erem sone in dem samende sete unge-scheden, hoppeden ock, so se nu vorlovet, dat se sick nicht voranderen noch byslapen scolde, se were ersten van der moder mit vruntschup eder rechte vorscheden; hijr up de ergemelte Raedt na klage . . . usw. affseggen leten:

Dat Anneke sick nicht voranderen noch byslapen scholde, sunder se were ersten van der moder in vruntschup eder rechte gescheden.

Scr. v. b. d. R.

*NStB 1492 Visitationis Marie virginis.*

1492 um Juli 2

#### 544. Persönliche Klage. Vollmacht.

(aus dem Niedergericht)

Hans Klensten myt enen geschuldenen ordele tegen Hanse Pawese uthe deme nedersten rechte vor den Ersamen Raedt to Lubeke ge-

sculden soven laste und vijff vate osemundes halven Jacob Beyen tokomende synt erschienen, dar up de erscrevene Raedt na clage . . . leten affseggen:

Dat de hovetman den de gudere to quemen sulvest moste vryen und nicht syn vulmechtige.

Scr. v. b. d. R.

*NStB 1492 Visitationis Marie virginis.*

1492 um Juli 2

#### 545. Vollmacht. Erlöschen. Rückfall der Rechte.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Raedt to Lubeke hebben tusschen Geerde Stresouwen anlegere an de eyne und Jurgen Wenzeler antwerdesmanne an de andern syden eynes gesculdenen ordels halven uth den nedersten rechte van wegen voffteyn mark etc. na clage . . . affseggen laten:

Also denne de erbenomede Gerdt eynen mechtich hadde gemaket, de sodane schult in der stadt boeck hadde scryven laten, is denne de gene de also mechtiget was vorstorven und de termine noch nicht bedaget, so is sodane macht weder in den hovetman gekomen; de mach sodane schult manen und de antwerdesman moet eme dar to antworten.

Scr. v. b. d. R.

*NStB 1492 Visitationis Marie virginis.*

1492 Juli 4

#### 546. Ausbleiben des Klägers im Gericht. Sachfälligkeit.

(aus Travemünde)

Cordt Wineler vor deme Ersamen Rade to Lubeke hefft vorgeven laten, wo Michel Schutte ene to Travemunde mit rechte hadde getovet und beslagen umme etlike schult also eme de werdige orden in Lyfflande, des knecht de erbenomede Cordt ghewest und noch sy, schuldich were, derhalven denne desulve Cordt borgen gesettet hadde Michele hyr vor dem Rade to Lubeke des gesculdenen ordels halven also Michel erbenomed van Travemunde vor den Rad to Lubeke gesculden hadde to antwordende; so were de sulve Cordt hyr vor deme Raedt tor stede Michels syner klage gewardende, de denne nicht jegen-

wordich tor stede were, biddende, de Ersame Raedt to Lubeke ene und syne borgen Michels ansprake und klage halven loes delen wolden; dar up de Ersame Raedt to Lubeke na besprake und rypen rade den ergescrevenen Corde und syne borgen derhalven leddich und loes hebben gedelet.

Screven van bevele des Rades am midtweken in der octaven Visitationis Marie virginis anno etc. xcjj<sup>0</sup>.

*NStB 1492 Visitationis Marie virginis.*

1492 um Juli 15

#### **547. Haftung aus Sachempfang.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Raedt to Lubeke hebben in den saken eynes geschuldenen ordels uthe dem nedersten rechte vor den Ersamen Raedt to Lubeke tusschen Taleken Helmoldes an de eyne und seligen Clawes Kulemanne etliker scult halven an de anderen syden gesculden na clage . . ., ock vorhoringe etliker tuchnisse scryffte, laten affseggen:

We Kulemans gudere entfangen hadde, de moste to den sculden antworden, so hoge se myt rechte fordert weren.

Scr. v. b. d. R.

*NStB 1492 Divisionis apostolorum.*

1492 um Juli 22

#### **548. Besate. Einwältigung. Fristen. Beispruch.**

Hans Kruseman vor dem Ersamen Rade to Lubeke is erschenen vorstellende dat he schulthalven etlike besate uppe alle husere Hinricke Hovemanne seliger tobehorende gedaen, de besate he na lubechem rechte vorfolget, ingeweldiget were und dar enboven en sodanes noch jaer und dach staen laten hadde, begerde des avescriffte uthe dem richteboke to lesende und em de huser to scryven to latende, welke schriffte gelesen wart, dar entegen de sculdenere den selige Hinrick Hoveman ock schuldich was antworden, dat se van sodaner besate nicht en wusten, ock were en dat nicht vorkundiget, hopenen en sodanes unschedelick wesen solde etc.. hyr up de ergemelte Raet na klage und antworde, insage, rede und wedderrede, na besprake und rypen rade vor recht leten affseggen:

Na dem Hans Kruseman de besate openbarliken gedaen mit allem rechte ingeweldiget wer un he it dar boven noch jaer und dach staen laten hadde un de schuldener des nicht hadden byspraket, so mochte men Hanse de huser toscryven, doch den truwهندern unvorvendlick. Screven van bevele des Rades.

*NStB 1492 Marie Magdalene.*

1492 um Juli 25

#### **549. Auseinandersetzung des Miteigentums. Setzung zur Wahl.**

Heseke Scalitze und Katerine Scalitze eres sones wiff vor deme Ersamen Rade to Lubeke syn erschenen twyer boden halven myt eren tobehoringen by sunte Peter belegen, welck twe boden der sulven Heseken und Lutken Scalitzen eren sone samptliken togescreven stunden na lude der stadt oversten boke, dat dar wart gelesen, dergeliken eyn vordracht in deme nedersten boke; hirup de Raedt to Lubeke na clage . . . affseggen laten:

Na deme en de boden beyde togescreven stunden, we denne van deme andern wolde wesen, de moste setten, und dat id umme de andern scryffte in den nedersten boke gescreven ginge so recht were.  
Scr. v. b. d. R.

*NStB 1492 Jacobi apostoli.*

1492 um Aug. 10

#### **550. Renteanteile als Leibgedinge. Wegfall der Zahlungspflicht bei Nichteingang. Unkostenanteil.**

De vormundere Anneken van Rene vor deme Ersamen Raede to Lubeke hebben tosprake gedaen to den testamentarien seligen Marquardes van Rene, 30 mark lubesch liffgedinges so er selige Marquardt in syneme testamente jaerlikes van der rente, so he in den tollen to Gottorpe hefft, gegeben hadde, dergeliken van wegen vertich mark so de sulve Anneke jaerlikes by den Ersamen Rade to Hamborch hefft etc., hyr to seligen Marquardes testamentarii antworten dat se, wanner se van den tollen to Gottorpe gelt gekregen hadden, alletydt Anneken eren andeel hebben gegeben, so hadde de her Konink nu forboden dat men en nicht solde geven, so hadden se vaste vorvolch und uncost gedaen, dat moste Anneke mede betalen; se had-

den avers neyn gelt dar van entfangen, noch van den tolln to Gottorpe noch von den vertich marcken to Hamborch na dode seligen Marquardes, sunder selige Marquard hadde de vertich marck uppe Anneken de to borende weder overgewiset na inbeholde synes testamentes, welck de testamentarii begerden to lesende ,deme also beschach; seden furder, dat dat sulve testament by macht gedelet were, hopen, se dar boven Anneken vormunderen nicht plichtich weren to antworden etc.; hirup de ergemelte Raedt na clage . . . leten affseggen:

Na deme de dertich marck lyffgedinges Anneken van den gelde uthe den tolln to Gottorpe solden vornogen, hadden denne de testamentarii seligen Marquardes van den tolln langetydt keyn gelt gekregen, so en drofften se Anneken ock nicht geven; ock van den vertich marcken to Hamborch, nademe de testamentarii na dode seligen Marquardes van nicht upgebort hadden, so drofften se darto ock nicht antworden; Anneke moste ock de kost, so umme der renthe willen in den tolln to Gottorpe gedan were, eren andeel mede betalen.  
Scr. v. b. d. R.

*NStB 1492 Laurentii martiris.*

1492 um Sept. 14

### **551. Erbschafts Kauf. Gesamtheit der Nachlaßgegenstände.**

De Ersame Raedt to Lubeke hebben in den saken tusschen Alberde Moringe vulmechtigen procuratori Hans Moringes synes vaders und Anneken synes vaders suster und Elseben Krampen der nagelatenen gudere halven seligen Katerinen Blymas na clage . . . affseggen laten: Na deme Elsebe Krampe de nalatene gudere vor eyn genant gelt hadde gekofft, hadde denne Albert van den gudern wes to syck genomen, id were voer eder na der tydt bescheen alse de gudere syn worden bescreven, dat mote Albert alle wedder inbringen.

Scr. v. b. d. R.

*NStB 1492 Exaltationis sancti crucis.*

1492 um Nov. 1

### **552. Umstrittene Vormundschaft. Haftung aus Sachempfang.**

De vormundere Taleken Vincken vor deme Ersamen Rade to Lubeke sint erschienen sick beklagende over Herman Dartsouwen, Hin-



ricke Ebbelinge und Hanse Brekevelde de se vormodeden vormundere seligen Greteken Luneborges to synde etliker gudere halven der se sick anematet hadden, dar Taleke Vincke to berechtiget were etc., der vormunderschup de erbenomeden personen vorsakeden unde nicht to en stunden etc.; hir up de Raedt to Lubeke na clage . . . leten affseggen:

Wo woll se seden dat se seligen Greteken Luneborges vormundere nicht en weren, hadden se denne wes angetastet und entfangen van den guderen, dar moten se to antworten.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1492 Omnium Sanctorum.*

1492 Nov. 9

### 553. Testamentarien und Schiedsfreunde. Ersetzung.

De Ersame Raedt to Lubeke hebben in den saken tusschen Corde Grawerde deme jungen, seligen hern Vritzen sone, siner moder, sustere und brodere an de eyne, Hinricke Witten unde Hanse Warmbeken seligen Cordt Grawerdes des olden nu tor tidt testamentarien van siner wegen an de anderen siden, so de beyden parthe de sake bij den sulven Raedt satten und stalden, na besprake affseggen laten: So denne Clawes Schinkell eyne van des jungen Cordes schedesluden buten der stadt were, dat denne de junge Cordt Grawert seligen hern Vritzen sone eynen vromen besetenen borger to Lubeke in Clawes stede weder kesen solde; ock so Hinrick Witte und Hans Warmbeke to voren des olden Cordes seliger schedeslude gewesen und nu syne testamentarii und in Cordes des olden stede weren, so mochten se nu nicht schedesfrunde und hovetlude wesen, dat se dar umme elck eynen framen besetenen borger to Lubeke in ere stede tusschen nu und eyn mydtweken erstkomende kesen solden; wo se deme also nicht en deden bynnen der vorgescrevenen tidt, so moste de Raedt dar to anders vordacht wesen, up dat den hendele und scrifften so dat vorlaten und belevet were genoech gedaen worde und men der sake tom ende komen mochte.

Screven van bevele des Rades am frigidage vor Martini episcopi anno etc. XCjj<sup>o</sup>.

*NStB 1492 Martini episcopi.*

**554. Kauffrau. Haftung.**

De Ersame Raedt to Lubeke hebben tusschen Hanse Bucke eliken manne Geseken Buckes eyner kremerschen up deme orde boven der Marlesgroven und etliken schuldeneren den se schuldich syn an de eyne und der ergenanten Geseken an de anderen syden na klage . . . affseggen laten:

Na deme de ergemelte Geseke eyne kopfrouwe is, so moth se to den schulden mede antworden, id ga dar furder umme also recht is.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1492 Conceptionis Marie virg.*

**555. Fracht. Unterfracht. Haftung des Schiffers.**

De Ersame Raedt to Lubeke hebben tusschen Bernde Wisken an klegere an de eyne, schipher Hans Balhorn und schipher Oleffe Swarten antwordesmanne an de anderen syden van wegen eyner tunnen myt kopmans gudere also de erbenomede Berndt in schipher Hans Balhorns schip hijr to Lubeke ingeschepet hadde umme de to Revall to bringende, de denne de sulve Hans Balhorn to Dantzyck over gesettet und in schipher Oleff Swarten schip gekamen to synde sede etc., na klage . . . affseggen laten:

Dat schipher Hans Ballhorn, nach deme he bekende dat he de tunnen entfangen hadde, Bernde Wisken dar to mot anwerden; wil de sulve schipher weme furder derhalven beschuldigen, dar ga id umme also recht is.

Screven van bevele des Raedes.

*NStB 1492 Conceptionis Marie virginis.*

**556. Sämtliche Vormünder müssen verklagt werden.**

(nach Reval)

Ersamen herrnn, Dath geschuldene ordell vonn Iw twuschenn Hans Berchims mith synen frundenn eins, unnd den Ersamennn vormundern zeligen Diderick Sirenberges nhagelatenen huesfruwenn anders deils affgesecht hebben wy entfangen Alsus ludende: Her Diderick

unnd Marthenn. Na deme gy vonn der Sirenbergeschenn wegens  
alse vormundere medth vrygenn willen iw medth nhamenn vor vor-  
munder medth der vordracht in der Stadth boeck hebben Schryevenn  
lathenn unnd furder noch alse vormunder meth zampt Hans Gruthere  
ock alse vormunder willich und ungeescheth tho velenn tidenn vor  
deme Sittende Stole des rades umme gelth up die husere schryvenn  
tholatende gewesenn syenn, unnd also von der andernn parthe bie-  
sprakinge halvenn medth der vordracht ahnn denn Erbarunn Radth tho  
Lub(eck) overgegaenn syenn, dar iw doenn Sulvest ein Radth medth  
ordele unnd rechte thor andthwordth gewesenn, Alsus secht iw ein  
radth, dath gy Hans Berchims klage, der husere halvenn, zempth-  
lichen alse vormundere von der Sirenbergeschenn wegens noch andth-  
wordenn scholenn etc. — Dath sulvige iwe ordell beide parthe ahnn  
unnß geschulden, dar up unnse delinge bogerth, die wy ehnn alsus tho  
rechte affseggen: Na deme gy iw up unse laeste ordell refererenn,  
Szo erkennen wy, dath der Sirenbergeschenn vormundere nha iuwer  
und unnsere delinge syenn plege thoandtwordenn, Gha wider dar  
umme ßo recht is.

Datum Lub(eck) etc. Anno etc. xcij.

Burg(ermeistere) und radth(manne) der Stadth Lubeck.

*Cod. ord. Rev. Nr. 40.*

1493 um Jan. 1

### 557. Verwillkürung einer Sache vor den Lübecker Rat.

#### Verweisung an den gebührliehen Richter.

De Ersame Raedt to Lubeke hebben tusschen Arnde Vresen eynem  
koepegesellen an de eyne und Bartram Sunnebergk raedtmanne to  
Olden Stettin an de anderen syden van wegen eynes loffttes alse de  
genante Bartram deme gedachten Arnde vor eynen vortganck eyner  
juncfrouwen de eme gelavet syn scholde gelavet scholde hebben etc.,  
deshalven de vorgenanten beyden parte to Valsterbode an Schons  
syden syck vorwilkort hadden vor deme Rade to Lubeke up dessen  
dach dar over rechtes to horende etc., na vorgevende des ergenanten  
Arndes vorspraken van synentwegen gedan und na protestation, uth-  
neming und exception der werdigen to Stetin erbenomed vulmechti-  
gen procuratores des genannten Bartrams na besprake unde rypen rade  
affseggen laten:

Wo woll de erbenomeden beyden parthe erer sake hyr vor den Raedt  
to Lubeke vorwillet hadden, so enwolde doch desulve Raedt sodane

sake nicht annamen, dar umme dat Arndt Vrese de sake vor des erbenomeden Bartrams synen wederparthes geborliken richtere nicht vorklaget hadde.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1493 Circumcisionis domini.*

1493 um Jan. 6

### **558. Verfügungen des weichenden Schuldners vor der Flucht.**

#### **Beweis.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Raedt to Lubeke hebben tusschen den schuldeneren den Jacob de Goyer schuldich is gebleven anlegern an de eyne und Johan Sampson antwordesmanne an de anderen syden eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor den ergenanten Raeth geschulden na klage . . . affseggen laten:

Wo woll Johan Sampson eyn antwordesman is, kan he tugen also lubesch recht is dat eme Jacob de Goyer vor sijner wikinge sodanne gudere vorwysset hefft, so syndt id syne guder und mochte de mercken und mach achte und vorsprake neten, id ga dar furder umme also recht is.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1493 Trium regum.*

1493 um Febr. 24

### **559. Beweis der Stundung. Verpfändung.**

(aus Travemünde)

Wilken Berterman myt eynen geschuldenen ordele van Travemunde tegen Simon Holsten frouwen etliker schulth und vorpandinge der verbeteringe eres huses to Travemunde vor den Ersamen Raedt to Lubeke sindt erschienen, darup de sulve Raedt nha klage . . . leten affseggen:

Wo woll de sulve Simon Holsten frouwe eyne antwordesfrouwe were, konde se denne bewisen so recht were, dat id bededinget sy, dat se de schult in veer jaren sole mogen betalen, des moge se geneten, id gha dar furder umme so recht is.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1493 Invocavit.*

1493 um März 10

**560. Verpflichtung der Ehefrau, zu ihrem Manne zurückzukehren.**

(aus Travemünde)

Clawes Buthouwe mit Anneken Buthouwen myt eynen geschuldenen ordele van Travemunde vor den Ersamen Raedt to Lubeke geschulden sint erschienen, darup de sulve Raedt na clage . . . leten affseggen:

Na deme Clawes de frouwe weder to sick nemen und se vor syne frouwen holden wolde, so moste se weder to eme trecken, anders en were he er nicht plichtich den brutschat weder to gevende.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1493 Oculi.*

1493 um März 10

**561. Einwand der Rechtshängigkeit im Landrecht.**

(aus dem Niedergericht)

Orthie Hencken to Stubbendorpe wonende myt eynen geschuldenen ordele tegen eynen vorman van Hamborch eynes perdes und dertich margk halven vor dem Ersamen Rade to Lubeke is erschienen, darup desulve Raedt nha clage . . . leten affseggen:

Konde Joest de voerman bewisen so recht is, dat de sake in den Holsten rechte henge, so moste Orthie dat dar ock uthdregen.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1493 Oculi.*

1493 Apr. 24

**562. Einbringen des Testaments in den Rat. Gültigkeit.**

(aus Kolberg)

Clawes Wandouwe borger to Kolberge mit eynen geschuldenen ordele van dem Ersamen Rade to Kolberge tegen Hanse Sleve, eynes testamentes halven seligen Bartholomeus Boden, vor den Ersamen Raedt to Lubeke gheschulden sindt erschienen, darup desulve Raedt na vlitiger vorhoringe dessulven testamentes, ok na clage . . . laten affseggen:

Is dat instrument in den Raedt to Kolberge gekamen so dar wontlik is, so delet de Raedt to Lubeke dat testament by macht. Screven van bevele des Rades. Actum am midtweken nha Misericordia domini anno quo supra.

*NStB 1493 Misericordia domini.*

1493 um Apr. 28

### **563. Bürge und Zeuge. Klage mit Eideshand.**

(aus dem Niedergericht)

Surber mit eynen geschuldenen ordele uthe dem nedersten rechte vor den Ersamen Raedt to Lubeke tegen Zavelde geschulden sindt erschenen, darup de sulve Raedt na clage . . . laten affseggen in maten nabescreven:

Nademe dat Surber Zavelde vor eynen borgen anspreket und he to voren vorwitliket hefft to tugende, so mach Surber Zavelde nu mit eynes handt nicht anspreken.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1493 Jubilate.*

1493 um Apr. 28

### **564. Verlust des Brautschatzanspruchs durch Verschweigung.**

De vormundere Taleken Vincken vor den Ersamen Rade to Lubeke hebben tosprake gedaen to den ersamen hern Volmer Warendorpe raedtmanne darsulvest etlikes geldes halven, so he van Gretken Luneborges wegen upgebort und darup etlike schriffte in der stadt oversten boke dellgen laten hadde, dar syn name bigeschreven stunde, ock van seligen Hinrik Vincken und Taleken siner husfrouwen brutschattes wegen; hirup desulve Radt na clage . . . leten affseggen in maten nabescreven:

Na deme Hinrick Vincke syne huesfrouwen so lange gehath und hir so lange to wegen und stegen gegang und hern Volmar umme den brutschat nicht ghemant hadde, so en dorffte he dar nu nicht van Gretken Luneborges wegene antworten, unde wolde her Volmer sin recht dar to doen dat he Gretken van den gelde nictes plichtich noch schuldich en were, dar mede mochte he entstaen.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1493 Jubilate.*

1493 um Mai 19

### 565. Nächstezeugnis Auswärtiger. Beweis mit lebenden herbeigeschafften Zeugen.

De Ersame Raedt to Lubeke hebben in den saken der vulmechtigen der erven van Munster unde Alen de sick de negesten to seligen Gerdt Peppen nagelatenen guderen vormenen to wesende, nha vorhoringe beider parthe toversichte, nha besprake und ripen rade affseggen laten:

Dat de sake noch jaer und dach gestundet solde wesen und dat iderman bynnen der tidt ere lewendigen tuge hir tor stede solde bringen unde also dat bescheen were, alsdan scholde erer eyn den andern toseggen; we sick denne de negeste tugede, dat id denne dar umme genge so recht were.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1493 Exaudi.*

1493 um Mai 19

### 566. Seewurfschaden. Bestimmung der Schuldner für den Schadenersatz.

Schipher Elver Elversen vor deme Ersamen Rade to Lubeke hefft tosprake gedaen to den alderluden der Nouwardesvarer darsulves etlikes schaden, den he genomen hadde eyner packen lakenne, de undergestouwet were gewest, noch eynes vates halven unde eyner tunnen, darinne eyn manneharnasch, dat up deme overlope gelegen unde in waters noden geworpen were etc. Darto de alderlude antworten, dat de vorgescr. schipper sodanen schaden, dar he gelosset hadde, solde hebben gemanet unde genomen van den guderen, de he inne gehat hadde, er were hir to Lubeke nu tor tidt nicht mer dan twe offte dre personen, de dar wes inne gehat hadden etc. Hir up de sulve Raedt na clage . . . laten affseggen: Dat de erbenante schipher sodanen schaden solde moten manen to der stede, dar de gelosset, unde van den de dar guder inne gehat hadden.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1493 Exaudi.*

1493 um Juni 2

### 567. Seefracht. Schadenersatz für Verlust. Berechnung Schadens.

Berndt Visse vor deme Ersamen Rade to Lubeke hefft tosprake gedaen to schipher Hanse Balhorn eyner drogen tunnen halven de overgesath unde vorkamen were etc., hirup de sulve na clage . . . leten affseggen:

Na deme de tunne nicht were bereven gewesen, so droffte de schipher de tunnen nicht durer dan eyne andere droge smale tunnen betalen. Screven van bevele des Rades.

*NStB 1493 Trinitatis.*

1493 Juni 14

### 568. Erbschichtung. Brautschatzfreiung.

(aus Nusse)

Marquardt Pawels tor Nyenmarcke in her Johan Hartzen gudern beseten anleger an de eynen, und Birgitte Vagels to Nutzee wonende, seligen Clawes Vagels wandages husfrouwen, antwoorderschen an de anderen siden vor deme Ersamen Raede to Lubeke mit eynem geschuldenen ordele van Nutzee erbenomed uthgegangen sindt erschenen, dat denne de erbenomede Marquardt Pawels de gedachten Birgitten umme erfischichtinge van eres erbenomeden seligen mannes wegen to donde anlangede, dar entjegen de sulve Birgitte leeth seggen, dat se eren brutschat mit eren eede vryen mochte, wante se eren vorbenomeden man baven twintich iaer gehat hadde; na clage . . . de Ersame Raedt to Lubeke hebben vor recht affseggen laten:

Na dem male de erbenomede Birgitte eren man baven twintich iar gehat hadde, so mochte se eren brutschat mit eren eede besweren und vryen und den voruth nemen; umme dat andere to gande alse recht is. Screven van bevele des Rades. Bescheen am avende Viti martiris.

*NStB 1493 Viti martiris.*

1493 um Juni 15

### 569. Nutzung des Kindervermögens durch die Witwe. Sicherstellung. Bearbeitung fremder Sache (Leichenstein).

De Ersame Raedt to Lubeke hebben tusschen Taleken Heynen, seligen Hans Heynen nagelatenen wedewen an de eynen, und Tytken vame Hagen an de anderen siden, van wegen der vertich mark, de by



eren vormunderen syn, und eynes lyksteens, dar Tytke vame Hagen syn mergk und eynen schonroggen und wegge hadde uphouwen laten etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme de erbenomede Taleke sodann vertich marck nochafftigen vorborgen will, so mosten se er sodann gelt folgen laten, wente to des kindes mundigen jaren to gebrukende; stervet ock dat kindt unmundich, dat id denne dar umme gha also recht is; vordermer des licksteens halven is affgesecht: Na deme Titke vame Hagen nicht bewisen kan, dat he de helffte des lyksteens gekofft hadde, und den steen na des vorstorven mans dode hefft gemercket, so moste he zin merck und dat darupp gehouwen is wedderumme uthouwen laten.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1493 Viti martiris.*

1493 um Juni 24

### **570. Verfolgung des Pfandrechts. Voraussetzungen.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Raedt to Lubeke hebben van wegen eyns ordels uth dem neddersten rechte vor densulven Raedt geschulden tusschen Tymmen Dibberen anleger an de enen, und Hanze Bussouwen antwortesmanne an de anderen siden, na clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake und ripen rade vor recht affseggen laten:

Wes de erbenomede anleger kan tugen also recht is, mach her getenet; und alsedenne de erbenomede antwortesman van etliken panden zede, de eme gezettet und he de to vorfolgende in willen were etc., worden sodanne pande nicht vor duffte edder roff angespraken und hadde he de in ziner hebbenden were, so mochte he sine pande vorfolgen also recht is.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1492 Nativitatis Johannis.*

1493 um Juni 24

### **571. Prozeßbürgschaft.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Raedt to Lubeke hebben tusschen Corde Hesselmanne anlegere an de enen, unde Hinricke Moller offte Pepersacke antwortesmanne an de anderen siden, van wegen eynes ordels uth deme neddersten rechte vor den ergescrevenen Raedt geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Nademe Hinrick Pepersack in dat nederste recht is gekamen und sin beraedt hadde genamen, und Cordt Hesselmann ene nicht wolde loven, so mochte he borgen van eme esschen sunder broke.  
Screven van bevele des Rades.

*NStB 1493 Nativitatis Johannis.*

1493 um Juni 29

### **572. Verbindlichkeit geistlicher Testamente. Erbgang des übrigen Vermögens.**

De Ersame Raedt to Lubeke hebben tusschen Herman Kolmann ancleger an de enen, und Hartman Scharpenberge van wegen seligen Herman Kolmans kindern to Czerntyn im kloster wesende, Gotken Langen van ziner husfrouwen und erer sustere wegen antwortesluden an de anderen siden na clage . . . affseggen laten:

Na deme mester Peter Kolman eyne geistlick persone is gewesen und eyne geistlick testament gemaket hefft, dat van den geistliken by macht erkant und gedelet is, so konde de Raedt der gudere halven in dem testamente berort furder nicht deelen; sunder der gudere halven in dem testamente nicht begrepen scholden se erer beider frunde nemen unde daromme tohope ghan to besehende, oft se sick in fruntschup konnen vorliken; de hern de dar en by syn gewesen, de scholen dar weder by ghan.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1493 Petri et Pauli apostolorum.*

1493 um Juli 13

### **573. Klage. Bedeutung der ersten Ladung.** (aus Travemünde)

De Ersame Raedt to Lubeke hebben tusschen Sileken Sluckebers anclegerschen an de eynen und Hanse Tancken beide to Travemunde wonende antwortesmanne an de anderen siden eyne ordels halven van Travemunde vor den ergescrevenen Raedt to Lubeke geschulden na clage . . . affseggen laten:

Woll den anderen also to Travemunde eyne recht is erst to rechte vorbaden hadde laten, de were eyne ancleger.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1493 Margarete virginis.*

**574. Schuldenwesen. Verfahren.**

De Ersame Raedt to Lubeke hebben tusschen Emoendt Woeden, eynem engelschen manne, und Karyn Messdach van Brugge van deme eynen, und den anderen schuldeners, den seligen Gerdt Sundesbeke schuldich is gebleven, van deme anderen deele na clage . . . affseggen laten:

Dat alle de genne de sick des erbenomeden Gerdes schuldeners vor-  
menen to wesende binnen achte dagen negestkomende by syne boke  
ghan scholden, de to besehende unde denne in den achtedagen dar  
negestfolgende eyn jewelick schuldeners syne schulde also recht is  
nabringen scholde.

Screven van bevele des Rades. Gescheen des sonnavedes am dage  
Inventionis sancti Stephani hora vesperorum.

*NStB 1493 Jacobi apostoli.*

1493 Aug. 3

**575. Ablehnung des Rechtspruchs außerhalb echter  
Urteilsschelte.**

Alberdt Grasydyk van deme eynen unde Hinrick Russenbergh ful-  
mechtige procurator der Stadt Revall, so he sede, van deme anderen  
deele vor deme Ersamen Rade to Lubeke erschinende hebben gebeden  
unde begert, dat de ergescrevene Radt to Lubeke sodane twistige sake,  
tusschen deme vorbenomeden Alberde eyns unde deme Rade to Revall  
anders deels entstanden, in rechte to entscheidende annamen wolden,  
so de sake vor den ergescrevenen Raedt to Lubeke were gewiseth etc.;  
wo denne ere vorgevent in lengern is gewesen, darup de Ersame Raedt  
to Lubeke na besprake unde ripen rade hebben affseggen laten:

Wanner sodane sake na older wise unde wonheidth van deme Rade to  
Revall myt eynen geschulden ordell vor se queme, so wolden se sick  
dar inne woll geborlick holden; averst sustzs de sake antonemende  
weren se nicht geneget.

Screven van bevele des Rades. Actum tercia Augusti anno quo supra.

*NStB 1493 Petri ad vincula.*

**576. Rückgriffsrecht der Testamentsvormünder gegen die Erben.**

De Ersame Raedt to Lubeke hebben tusschen den ersamen hern Hinrike Bromsen unde hern Hermen van Wickeden borgermeisteren, hern Hinrike van Calven, executoren unde testamentarien to etliker artikelen seligen Marcus Molemans testamentes, unde hern Johanne Hartzzen radtmanne an de eyenen, Hanse Vugen unde syner husfrouwen Gertrude an de anderen siden na clage . . . affseggen laten:

Na deme de erbenomede selige Marcus in synem testamente bekeneth, dat de vorgescrevene syne testamentarien syne gudere nicht entfangen hebben noch jenigerleye in syneme testamente handeln scholen sunder alleyn dre artikelen, alse mit deme kelcke to vorgevende, unde van den kleynoden Hanse Mulicke belangende, unde de dorde van synem huse na dode Johanns Brandes unde Gertrudis erbenomed, unde nademe de sulve Hans Vuge unde Gertrudt in den guderen seten, so mosten se de erbenomeden vormundere unde hern Johann Hartzzen schadelos holden.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1493 Laurencii martiris.*

1493 Aug. 31

**577. Bergelohn. Verteilung auf Schiff und Gut. Verschulden.**

De Ersame Raedt to Lubeke hebben tusschen schipher Mathias Albrechtzen vam Stralessunde an de eyenen, unde den copluden semptliken tom Stockesholme ere vorkeringe hebbende, van wegen der achte messe koppers unde soven unde twintich fate ozemundes, alze de ergenante schipher unde coplude Jons Holgersson fagede up Gotlande umme reddinge des erbenomeden schiphers, schepes unde des copmans gudere, de erbenomede fageth anders beholden wolde hebben, umme trendt Vincula Petri hebben geven moten etc., vor recht affseggen laten:

Alse denne de coplude vorgegeven hadden, weret sake dat id hir namals gefunden wurde, dat umme des schiphern schulde unde [Lücke] sodane kopper unde ozemundt uthgegeven were, so scholde de copman des bliven unvorsumeth der tosprake, de se deshalven to deme schiphern hebben mochten; averst nademe sodane erberorte kopper unde ozemundt umme reddinge schepes unde gudes uthgegeven were, so moste id aver schip unde gudt ghaen.

Schreven van bevele des Rades. Actum am avende Egidii ultima Augusti.

*NStB 1493 Decollationis Johannis baptiste.*

1493 um Sept. 8

### 578. Unangessene als Zeugen.

De Ersame Raedt to Lubeke hebben tusschen Hanze Bekeman unde Jasper Hanen anlegern an de eynen unde Hermen Alberdt antwordesman an de anderen siden na clage . . . etliker tuchnisse halven vor recht affseggen laten:

Dat unbeseten mit unbeseten mach tugen.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1493 Nativitatis Marie virginis.*

1493 um Sept. 27

### 579. Nachlaßregelung. Verfahren. Begräbniskosten und Gesindelohn.

De Ersame Raedt to Lubeke hebben tusschen den negesten erven seligen Hinrick Lodewiges unde syner husfrouwen Gretken an de eynen, unde den testamentarien oft vormunderen, nemptliken Hinrick Mundermeyer, Tytke Bonsack undt Bartoldt Lodewiges, des genanten seligen Hinrikes Lodewiges an de anderen siden na clage . . . affseggen laten:

Dat de testamentarien erbenomet in biwesende der ergemelten erven de bigrafft der ergenanten Hinrikes unde Gretken, ok der knechte unde megdelen vor aff betalen mogen; deme alzo bescheende scholen de andern guder jar unde dagh stan van der tidt an, dat de erbenomede Hinrick unde Gretken vorstorven zyn.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1493 Cosme et Damiani martirum.*

1493 um Okt. 1

### 580. Schuldenwesen. Beweis des Dritteigentums. Marke.

De Ersame Raedt to Lubeke hebben tusschen den schuldeneren, den Mathias Smidt van hir geweken schuldich is gebleven, anlegern an de eynen unde Diderik Ebeling borgere to Dantzick antwordesmanne an de anderen siden na clage . . . affseggen laten:

Syndt sodane gudere, alze de vorbenomede Diderick an Mathias Smidt gesandt hefft, under synem mergke aver see unde sant gegan, unde will desulve Diderick syn recht dar to don, dat eme sodane gudere

tobehoren unde dat Mathias Smidt dar noch parth offte deel ane en hebbe, so mach he by synen guderen bliven.  
Screven van bevele des Rades.

*NStB 1493 Remigii confessoris.*

1493 um Okt. 1

### 581. Vermögensüberlassung von Todes wegen zwecks Gläubigerbefriedigung.

De Ersame Raedt to Lubeke hebben tusschen Dorotheen Krogers, Hartegen Krogers husfrouwen to Stubbendorpe, Gretken Visschers, Hinrick Visschers tho Benstaven, unde Katharinen Gulssouwen, Herman Gulssouwen husfrouwen tho der Arnsboken wonende anclegerschen an de eyne, unde seligen Pawell Krempyns nagelatenen wedewen, Elzebe genometh, unde eren vormunderen antwordesluden an de anderen siden, van wegen etliker gudere, alze selige Hans Rover, do he to Sunte Jacobe to Compostelle reisede unde up deme wege gestorven, nagelaten, der sick selige Pawell Krampyn underwunden hadde, an de anderen siden, na clage . . . affseggen laten:

Na deme de ersame her Hermann van Wickeden unde her Diderick Hup, to den tiden vor radessendeboden tho Antwerpen geschicketh, seden unde bekenden, dat Hans Rover to Antwerpen, do ze dar in der engelschen sake am latesten dage weren, vor ene unde mer anderen darsulvest jegenwardich bekindt hadde, dat he den genanten seligen Pawell hundert margk schuldich unde plichtich were unde weret sake, dat he up der reise to Sunte Jacobe doet bleve, so vorlete he dar dosulvest Pawele erbenomet alle syne nagelatenen gudere, dat Pawell syne schult dar ane soken mochte etc., so en dorffte Pawels nagelaten husfrouwe dar tho furder nicht antworden.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1493 Remigii confessoris.*

1493 Okt. 29

### 582. Appellation nach Rom. Unzulässigkeit wegen Gerichtsvereinbarung.

De Ersame Raedt to Lubeke hebben tusschen hern Herman Britlinge prester, procurator Hans Rodenberges, ancleger an de enen, unde Hinrike Bardewike an de anderen siden, na clage . . . [usw.], von wegen eyner citatien, alse de erbenomede Hinrick Bardewyck der appellatien

halven in den stoll to Rome tegen den erbenomeden Hanze Roden-berge gedan hadde exequeren laten etc., affseggen laten:

Hefft Hinrick Bardewyck der sake halven vor deme Ersamen Rade to Luneburch eyne were gestelleth, so dat he ziner sake dar is vorbleven, so modt he sodane citatien dale slan unde affdon.

Screven van bevele des Rades. Actum xxix Octobris.

*NStB Severini episcopi.*

1493 Nov. 8

### 583. Beweis. Notwendigkeit der Fristeinhaltung.

(aus Stralsund)

De Ersame Raedt to Lubeke hebben tusschen Warner Krusen an-  
clegere an de enen unde Marten Vust antwordesmanne an de anderen  
siden, eyns geschulden ordels halven van deme Ersamen Rade tome  
Stralessunde uthgegangen, etlikes bewises halven, alse Hans Krose to  
jar vor Martini tome Szunde toschickende gelaveth hadde etc., na  
clage . . . affseggen laten:

Na deme de sake vor her Roleff Molre, burgermeister tom Strales-  
sunde, is gehandelth, steith denne de sulve burgermeistere tho eder  
kan Marten Vust bewisen alze recht is, dat sodane bewys vor deme  
erberorten Sunte Martens dage vor her Roleff Molre gebracht zy, so is  
sodane bewis nochafftich.

Screven van bevele des Rades. Actum viij Novembris.

*NStB 1493 Omnium Sanctorum.*

1493 Nov. 8

### 584. Weddertucht. Verweigerung. Sachfälligkeit.

(aus Kolberg)

De Ersame Raedt to Lubeke hebben tusschen Herman Darssouwen  
deme oldern, ereme borgere, ancleger an de ene, unde Hinrike Eke-  
linckhoff, borgere to Colberch, antwordesman an de anderen siden,  
eynes ordels halven van deme Ersamen Raede to Colberch uthgegan-  
gen, vor den ergescrevenen Raedt to Lubeke geschulden na clage . . .  
affseggen laten:

Kan de erbenomede ancleger bewisen, dat de Raedt to Colberch den  
antwordesman vellich gedelet hefft up des Rades to Lubeke vellich-

delinge, na deme male de antwordesman neen weddertucht nemen wolde, so moedt id dar by bliven.

Screven van bevele des Rades. Actum viij Novembris.

*NStB 1493 Omnium Sanctorum.*

1493 Nov. 18

### 585. Erbrecht. Vollschwester und Halbschwester.

De Ersame Raedt to Lubeke hebben tusschen Berndt Mildenborch anlegere an de eyne unde Herman tor Loo antwordesman an de anderen siden na clage . . . affseggen laten:

Na deme Herman tor Loo syn husfrouwen eres broders Jurgens fullesuster getughet is, so were de fullesuster neger Jurgens nagelatenen gude to ervende wan halffsuster; hadde jemand anders tosprake dar tho, dat id dar umme genge alze recht is.

Screven van bevele des Rades. Actum xvj Novembris.

1493 um Nov. 19

### 586. Testamentsähnliches Schriftstück. Unwirksamkeit.

De Ersame Raedt to Lubeke hebben tusschen den vormunderen Gretken, seligen Matheus Kortzen nagelatenen wedewen, tor Borch wonende, anlegern an de eyne, unde Hinrick Bockholte, des ergenanten Matheus halffbrodere an de anderen siden, van wegen eyner schrift, alze de genante selige Matheus Kortzen vor synem dode hadde vorramen laten etc., na clage . . . affseggen laten vor recht:

Wo woll sodane schrift is worden vorrameth unde doch nicht alze eyn testament vullentogen, so is de schrift by nenen werden, sunder machtlos.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1493 Elizabeth vidue.*

1493 Dez. 19

### 587. Erbanspruch. Verschweigung infolge Verzichts früherer Ehemänner.

De Ersame Raedt to Lubeke hebben tusschen Berndt Mildenborch anleger an de eyne, unde Hermanne tor Loo antwordesman an de anderen siden, der gudere halven, alsze van seligen Hanze Veehusen na



syneme dode to Gretken Tziringes syner husfrouwen gekamen weren, dat se erer dochter Barteken, des genanten Berndes husfrouwen, dar van neen rechte erffschichtinge gedan hadde etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme de erbenomede Hans Vehusen aver langen jaren in God deme hern vorstorven were unde des erbenomeden Berndes husfrouwe vor eme twe manne gehath hadde, de des tho freden weren, so moste Berndt des ock to freden syn.

Screven van bevele des Rades. Actum decima Decembris.

*NStB 1493 Conceptionis Marie virg.*

1493 um Dez. 13

### 588. Erbschichtung. Brautschatz. Musteilung.

De Ersame Raedt to Lubeke hebben tusschen Hinrike Tideman ancleger an de eynen, unde Metken, seligen Alberdt des Munnes nagelatenen wedewen, van wegen der erffschichtinge also de genante Hinrick van der sulven Metken forderde, an deme andern deele na clage . . . affseggen laten:

Dat de erbenomede Metke eren brutschat mach fryen, unde de swyne, de se up dem kauen liggende hefft, mach se slachten, dat speck dar van kamende solten unde uphengen laten unde van deme ingesnede ere gesynde spisen; umme dat ander to gande also recht is.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1493 Lucie virginis.*

1493 Dez. 14

### 589. Verpflichtungsfähigkeit der Frau.

De Ersame Raedt to Lubeke hebben tusschen Mathias Jungen anclegere an de eyne unde Hanse Butzouwen, Hans van der Widen unde Thomas Palborne vormunderen seligen Dorothien Levermans an de anderen siden, na clage . . . [usw.] van wegen etliker renthen also de vorscrevene Dorothie van des genanten Mathias huses wegen uthtogevende gelaveth scholde hebben etc. vor recht affseggen laten:

Na deme de erbenomeden vormundere nach des hern burgermeisters fragende seden, dat de erbenomede Dorothie mit eren willen unde wetende noch van ereme bevele nicht gelaveth hadde, sunder ene

genslick unwitlick were, so en drofften de vormundere dar to nicht antworten.

Screven van bevele des Rades. Actum decimaquarta Decembris.

*NStB 1493 Lucie virginis.*

1493

### 590. Verwirkung des Beweisrechts nach Jahr und Tag. (nach Reval)

Ersamen hernn, dath geschuldene ordell, von iw twuschenn hernn Johanßenn Sueper vulmechtigenn des hernn Ertzbischofs tho Riga eins, unnd her Johann thor Megede vulmechtigenn des Rades thor Narve andern deils affgesprakenn, hebbe wy entfangenn alsus lude: Her Johann Sueper, sodaenenn breff unnd bewieß gy nu vorbringenn up der hernn von Lub(eck) delinge scholde gy gedaenn hebben bynnen iaer unnd dage, nha deme also nicht gescheen, so blieveth bie erher delinge etc. — Dath sulvige iwe ordell wy in alle sienenn puncten confirmerenn unnd bestedigenn.

Datum Lub(eck) Anno xciiij.

Burg(ermeister) unnd Radth(manne) der Stadth Lubeck.

*Cod. ord. Rev. Nr. 43.*

1494 um Jan. 20

### 591. Zeugnis des Maklers. Haftung der Witwe.

(Hermann tor Loo klagt gegen die Vormünder der Witwe weil. Laurenz Magede) von wegen eyner last moltes, also Hermen tor Loo deme erbenomeden Laurens vorkofft unde to hus gesant hadde.

[Urteil]:

Nademe Cordt Brunswigk na inbringende der radtheren dartho gefughet zyn recht darto gedan unde alze eyn sworn mekeler getuget hefft, dat he also eyn mekeler daran unde over sy gewesen, dat Hermen tor Loo deme erbenomeden Laurens sodane last moltes vor 24 mark lüb. vorkofft hadde unde noch nicht betalet were, so moste des genanten Laurens frouwe Hermen sodane last moltes betalen.

*NStB 1494 Fabiani et Sebastiani.*

**592. Rente und Leibrente. Rangfolge im Schuldenwesen.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Raedt to Lubeke hebben tusschen Hinrike Struss, Johan Strus borgers to Colne sone, anlegere an de eynen unde Caryn Messdach unde Emond Wode fulmechtigen der schuldenere den Gerdt Sundesbeke seliger schuldich is gebleven an de anderen siden, eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor den erscrevenen Raedt geschulden, van wegen dortich margk jarliker liffrenthe also selige her Herman Sundesbeke deme obgenanten Johanne uth syneme huse unde alle syne gudere na lude eyner schrifft in der stadt neddersten boke anno etc. 67 Petri et Pauli ap. gescreven, anhevende: De ersame her Herman Sundesbeke etc., unde eynes apenen vorsegelden breves van eme gegeven jarlikes de tidt synes levendes schuldich is gebleven, na der erberorden schrifft unde eynes vidimus van deme gedachten breve lesinge etc., na clage . . . affseggen laten:

Dat de renthe, also in des genanten seligen hern Herman Sundesbeken huse is, mot vorghan; dar na mach Johann Struss na vermoge der erberorden schrifft unde breves uth deme huse unde alle syne redesten gudern sodane liffrenthe manen; umme dat ander to gande also recht is.

*NStB 1494 Sebastiani martiris.*

1494 um Febr. 6

**593. Manngeld. Zuständigkeit des Gerichts.**

De Ersame Raedt to Lubeke hebben tusschen Hilleken Husselth bynnen Lubeke unde Geseken Bruggeman, Thyse Bruggemans to overen Bussouwe wonende, husfrouwen anlegerschen an de eyne, unde Heyne Bruns antwordesman an de anderen siden, van wegen vertich mark also Heyne Bruns van wegen der erbenomeden frouwen broder, seligen Jacob Bruns, dotgeslagen entfangen scholde hebben etc. na clage . . . affseggen laten:

Na deme sodane gelth van doetslages wegenne her queme unde in deme Holsten rechte de sake noch hangen schole, so mosten de kleger-schen dat soken dar id im rechte hangeth.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1494 Dorothee virginis.*

1494 um Febr. 6

**594. Kupferschmiede. Widerspruchsrecht der Nachbarn. Frist.**

De Ersame Raedt to Lubeke hebben tusschen broder Volrade, fulmechtigen procuratore der Carthusere tor Arnsboken, eres huses halven in der Dankwardesgroven belegen, unde den anderen naburen dar sulvest wonende anclegeren an de eyne. unde Hanse Jungen up deme Klingenberge wonende antwordesman an de anderen siden van wegen eyner koppersmeden alse Hans Junge by der Carthusere huse erbenomed angerichtet hadde na clage . . . affseggen laten:

Na deme sodane koppersmede bynnen jar unde dage were bigespraketh unde de nabure der ok nicht tofreden weren, so moste Hans Junge sodane koppersmede afstellen.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1494 Dorothee virginis.*

1494 um Febr. 16

**595. Eigentumsanspruch. Erwerb vom Nichtberechtigten.**

De Ersame Raedt to Lubeke hebben tusschen Hanse Blumen, Hanse Brandt unde Hanse Bekeler eynem oltschroder anclegeren an de eynen, unde Herman Gotau antwordesman an de anderen siden, na clage . . . [usw.], etliker gudere halven, alse Herman Gotau erbenomed pandeswise by sick hebben scholde, so de klegere seden, vor recht affseggen laten:

Nademe sodane gudere, alse Herman Gotau by sick hadde, vor neen duffte eder roff angesproken wurden, wolde he denne syn recht dar tho don, dath he sodane gudere rechtes redelikes kopes unde nicht pandeswise by sick hadde, uthgenamen eynen grapen unde eyne kannen, des mochte he geneten unde en dorffte dartho furder nicht antworten.

Screven van bevele des Rades.

*NStB 1494 Invocavit.*

1494 März 5

**596. Rechnungsbuch. Beweiskraft eigenhändiger Eintragung.**  
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Raedt to Lubeke hebben tusschen Alff Greveroden unde Herman Papenbroke anclegeren an de eyne, und seligen Wilhelm vame

Sande nagelatenen wedewen antwordesschen an de anderen siden, eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor den erscrevenen Radt geschulden, van wegen etliker schulth, alze de ergenante Wilhelm den obgenanten Alffe und Hermanne inholde synes rekensbokes schuldich were gebleven etc., na clage . . . affseggen laten:

Is sodane schulth in des erbenomeden Wilhelm rekensboken mit syner egenen hant gescreven, so mot men de betalen, id were denne sake dat men bewisen konde, dat de betalet were.

Screven van bevele des Rades. Actum quinta Marcii.

*NStB 1494 Oculi.*

1494 März 18

### 597. Beweiskraft des Rechnungsbuches.

De Ersame Raedt to Lubeke hebben tusschen Hanse Blumen anclere an de eyenen, unde Emonde Woden, eyn Engelsch man, und Caryn Mesdach van Brugge uth Vlandern an de andern siden, van wegen teyn last roggem, de selige Gerdt Sundesbeke noch schuldich syn scholde, des sick de obgemelte Hans up dessulven Gerdes bock toch etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme in des genanten seligen Gerdt Sundesbeken boke noch apen gescreven steit, dat desulve Gerdt sodanen roggem entfangen hefft und dat he Hans Blome den noch schuldich sy, so moten de erbenomeden Emondt unde Caryn ene vor eyenen schuldenere tostaden, id gha dar furder umme so recht is.

Screven van bevele des Rades. Actum 18. Marcii.

*NStB 1494 Judica.*

1494 Apr. 19

### 598. Nacherbschaft. Übergang auf die Kinder des vorverstorbenen Nacherben.

De Ersame Raedt to Lubeke hebben tusschen den vormunderen Taleken Vincken, seligen Hinrick Vincken nalatenen wedewen, anclern an de eyenen unde hern Wolmar Warendorp, Herman Darsouwen, Hinricke Ebelinge unde Hanse Brekervelde, seligen Hanses Luneborges kindere vormundere, an de anderen siden, na clage . . . [usw.] affseggen laten van wegen der vefftich mark wicboldes renthe, also selige Bartram Luneborch in syneme testamente seligen Gretken Luneborge, syner husfrouwen, de tiit eres levendes togetekent unde na ereme dode seligen Hanse Luneborch tokamende gegeven hadde:

Wowol Hans Luneborch dat nicht affgelevet hadde, so quemen doch sodane vefftich mark synen kinderen tho.  
Screven van bevele des Rades. Actum 19 Aprilis.

*NStB 1494 Jubilate.*

1494 um Mai 11

### **599. Freie Gesellschaft. Rechnungslegungspflicht.**

De Ersame Raedt to Lubeke hebben tusschen hern Wilhelm Heyden, radtman to Darpte, anleger an de eyne, unde Goswyn van Unna antwordesman an de anderen syden, van wegen eyner vryen selschup, also her Wilhelm van Schepeshusen unde de erbenomede her Wilhelm Heyde mit seligen Hildebrandt van Unna unde deme genanten Goswyne gebroderen vortijdes gemaket hadden etc., darvan desulve Willem synes deyles rekenschup unde bescheyt van den erbenomeden Goswyne begerde etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme Goswyn sodaner selschup tosteyt unde nach deme desulve Goswyn sede, he van synen seligen broder neyn erffgudt noch boke ofte schrifte entfangen, so moste he synes deyles Wilhelme rekenschup don.

Screven van bevele des Raedes.

*NStB 1494 Exaudi.*

1494 um Juni 5

### **600. Frachtsache. Sachfälligkeit durch Säumnis des Gerichtstermins.**

(aus Bergen in Norwegen)

(Schiffer Luder Nessena gegen mehrere Kaufleute von Kampen, vertreten durch Gert Lamberssen, wegen Fracht. Von Bergen hatte er) syn recht na vormoge des copmans to Bergen wilkors hyr vor den Ersamen Radt to Lubeke geschulden, des ene de olderman unde 18 manne eynen steken rechte dach tuschen Paschen unde Pinxten negest vorgangen hyr bynnen Lubeke vor deme Rade to irschiegende gesettet hadden; we van den beyden parthen in sodaner tijt vor deme erberorden Rade nicht irschene, dat de vellich syn unde de sake verloren schole hebben, also dat des copmans breff van Bergen erberort vor deme Ersamen Rade to Lubeke gelesen clarliken inneholdet. Aldus were de erbenomede schipher vor deme erbenomeden Rade to Lubeke vor Pinxten

irschenen, synes wedderpartes wardende, averst syn wedderpart noch ere vulmechtige were vor Pinxten hyr tor stede nicht gewesen; hopede darumme de nedderfellig unde de sake verloren scholde hebben . . . darup de erbenomede Gerdt Lamberssen antwordede, dat he kortes na Pinxten hyr tor stede were irschenen, sik vorhopede, . . . dat syne hovelude deme schipheren neyne vracht plichtich noch schuldich en weren. Hyr up de Ersame Rad . . . laten afseggen:

Na deme den erberorden parthen na inneholde des copmans to Bergen vorsegelden breve tusschen Passchen unde Pinxsten negest vorleden eynen steken rechtdach, by vorlust der sake hyr vor den Radt to Lubeke to irschenende, van deme erberorden copmanne gesettet were, unde des erbenomeden schipheren wedderparth noch ere vulmechtige in sodaner tiit hyr stede nicht were irschenen, so syn se der sake vellich.

*NStB 1494 Bonifatii.*

1494 um Juni 15

### 601. Vollmacht.

De Ersame Raedt to Lubeke hebben tusschen Hanse Jungen, up deme Klingenberghe wonende, an de eyne, unde Hermen Hutterocke an de anderen syden, van wegen eyns machtbreves van deme Ersamen Rade to Revell uthgegangen, darinne de genante Hans Junge vor enen vulmechtigen tegen Hermen Rover is bestemmet etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme Hermen Hutterocke in dem erberorden machtbreve nicht is benomet, so en derff he dar to nicht antworten.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1494 Viti martiris.*

1494 Juni 20

### 602. Haarziehen. Beiderseitige Broke. Höhe.

(aus Itzehoe)

De Ersame Raedt to Lubeke hebben tusschen Hanse van Tunderen anlegere an de eyne, unde Elre Voss antwordesmanne an de anderen syden, van wegen eynes ordels van deme Ersamen Rade to Itzehoo uthgegangen und vor den erschrevenen Radt to Lubeke geschulden, etlikes hartages halven, also des erbenomeden Hanses vrouwe an des

obgenanten Elres husfrouwen gedan scholde hebben etc., na clage . . .  
affseggen laten:

Na beyder parthe vorgevende de broke were twee twelff schillinge.  
Schreven van bevele des Rades. Actum 20 Junii.

*NStB 1494 Decem milium martirum.*

1494 um Juli 13

### **603. Mehrfache Besate auf dasselbe Gut. Rangfolge.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Raedt tusschen deme vulmechtigen Hinrickes van der  
Horst anleger an de eyne unde Hanse Grashaves, vulmechtigen Dide-  
rick Karstens, antwortesmanne an de anderen syden, van wegen eyns  
geschulden ordels uth dem neddersten rechte vor den erschrevenen  
Radt gekamen, einer besate halven up ichteswelcken hoppen gedan  
etc., na clage . . . affseggen laten:

Welcker van den erbenomeden parthen bewisen konde also recht is,  
dat he de ersten besate gedan und de intugen hebbe laten, de mach  
ok de ersten beredinge hebben.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1494 Margarete.*

1494 Juli 16

### **604. Ausbleiben des Klägers. Prozeßfolge.**

Hans Bekeman eyn goltsmede geselle vor deme Ersamen Rade to  
Lubeke irschinende hefft vormiddelst synen dedingesman Cordt  
Slubeken vorgeven laten, wo syn wedderparth mit anderen bewise, so  
he sick to jare vormeten hadde, hyr tor stede nicht were irschenen und  
ok itzund nicht jegenwardich und de tiit lange umme kamen were,  
hapede, he leddich und los syn scholde etc.; darup de erschrevene Radt  
to Lubeke na clage . . . affseggen laten:

Na deme den genanten Hanse nemant beclagede, so mochte he acht  
unde vorsprake geneten, id genge dar forder umme also recht is.

Screven van bevele des Rades. Actum 16. Julii.

*NStB 1494 Divisionis apostolorum.*



1492 um Aug. 3

### 605. Forderungsabtretung.

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Laurens Wilms van wegen synes vaders Cordt Wilms, borgers to Rostocke, anleger an de eyenen, und Clawes Struss antwordesmans an de anderen syden, van wegen 12 marck, na clage . . . affseggen laten:

Na dem Cordt Wilms Clawes Strus geschreven hefft, dat he Clawese Kulen sodane vorschrevene 12 marck geven scholde, so en derff he eme dar to nicht antworden, sunder Cordt Wilms mot Clawes Kulen darumme tospreken.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1494 Inventionis Stephani.*

1494 um Aug. 3

### 606. Gesamtschuld. Haftung. Denkkzettel.

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Marten Hartmanne und Hans Degener, olderluden der oltschroder, anlegern an de eyenen, unde Marquarde Schacht antwordesmanne an de anderen syden, van wegen 40 marck, dar vor Marquardt Schacht mit etliken anderen mit samender hant hadde gelavet na lude etliker denckel cedulen ichteswelcken tugen, dar gegenwardich van den erberorden olderluden vorgebracht, avergegeven und darsulvest gelesen, na clage . . . affseggen laten:

Na deme de tuge, nemptliken Hans Vurst unde Clawes Thyes, tostunden dat de erbenomede Marquardt mit samender hant also de czedulen innehelden gelovet hadde, so muste he sodane 40 marck betalen.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1494 Inventionis Stephani.*

1494 Aug. 6

### 607. Sequestration vorgeblich unrichtig abgelieferten Frachtgutes.

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Peter Poleman anleger an de eyne, unde Didericke Langen, beyde coepgesellen, antwordesman an de anderen syden, van wegen twier tunnen mit gravercke und russchen vellen, van Revelle durch Kersten Kock aver-

gesant und an den erbenomeden Peter na lude etliker breve, vor deme Ersamen Rade gelesen, vorschreven, jodoch van Diderick Langen entfangen etc., na clage . . . affseggen laten:

Weren sodane gudere in den thunnen noch unvorkofft, so scholden de thunnen in guder vorwaringe unvorandert bliven; weren de ock vorkofft, so scholde men dat gelth dar van geworden by vrame lude setten, des beyde parthe to vreden syn, so lange beth dat men encket bescheydt krige, an wene de tunnen gesant syn, id ga dar denne forder umme also recht is.

Schreven van bevele des Rades. Actum 6. Augusti.

*NStB 1494 Laurentii.*

1494 Aug. 6

### **608. Bürgschaft für Haftkosten. Umfang.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Hanse Bekeman, uth der herschup to Ravensberge geborn, bynnen Bylevelde, so he sede, gebarn, anleger an de eyne, und den lovers edder borgen, de vor Hinrick Kruntz edder Goltsmit, to Calmern wonende, dat he by syner pynliken clage bliven scholde, gelaveth hadden, nemptliken Gerd Blotinge und Clawes Graue antwordesluden an de anderen syden, van wegen eyns ordels, uth deme neddersten rechte vor dem Radt [geschulden] van wegen des kostgeldes, so he in den sloten lange geseten hadde, na clage . . . affseggen laten:

Wes ene de richtevogede des kostgeldes, beergeldes unde umplicht affseden, dat sede ene de Radt vor recht, dat de erbenomeden borgen dat scholden uthgeven.

Schreven van bevele des Rades. Actum 6. Augusti.

*NStB 1494 Laurentii.*

1494 Aug. 8

### **609. Schuldenwesen. Besate auf die beschlagnahmten Sachen. Ungültigkeit.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Berndt Basedouwen unde den anderen schuldeneren, den Mathias Smyt schuldich is gebleven, anlegeren an de eyne, und Ernst Vrydach, eynen copgesellen, antwordesmanne an de anderen syden, van wegen ener besate, also de erbenomede Ernst in den guderen, de Berndt Basedouwe to alle

der schuldener rechte nach belevinge des erschrevenen Rades in bewaringe hadde etc., na clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake und ripen rade affseggen laten:

Na deme de gudere van bevele des Rades by Berndt Basedouwen to allemans rechte in vorwaringe weren, wowol de erbenomede Ernst darup besate gedan unde den schuldeneren vor der inweldinge dat nicht vorwitliket hadde, so were de besate machtlos und van neynen werde.

Schreven van bevele des Rades. Actum 8. Augusti.

*NStB 1494 Laurentii.*

1494 Aug. 20

### **610. Beweisfälligkeit. Prozeßvoraussetzung.**

(aus Kiel)

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Arndt Schulten an de eynen und Clawese und Jasper Schulten syne vedderen an de anderen syden, van wegen eyns ordels van deme Rade tome Kyle vor den erschrevenen Radt to Lubeke geschulden, na clage . . . affseggen laten: Na deme male tusschen den parthen neyne clage und antworde gegang weren, so en were Arndt Schulte nicht tuchborstich, id gar dar forder umme also recht is.

Schreven van bevele des Rades. Actum 20 Augusti.

*NStB 1494 Assumptionis Marie.*

1494 Aug. 20

### **611. Bürgschaft und Verpfändung. Haftungsverhältnis.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Emond Woden uth Engelant unde Caryn Mesdach van Brugge uth Vlandern anlegeren an de eynen, Clawese Dythmars unde Hanse Pumpel antwordesluden an de anderen syden, van wegen des loffttes, also desulve Dythmar unde Hans Gerde Sundesbeke na inneholde eyner schriftt, in dessen boke hyr bevorn anno etc. 89 Ascensionis domini, anhevende: Luder Oldach etc. geschreven, vor twehundert und 40 marck gedan scholden hebben, dar vor doch Lutke Oldach den eygendom synes huses vorpandtet hadde etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme male de borgen gelavet hadden, dat sodane gelt bynnen jar unde dage betalet scholde werden, unde de anlegere bekanden, dat se in Gert Sundesbeken boke beschreven funden, dat Gerdt dar na

renthe nemptliken 32 marck des jars, unde Hinrik Ebelingk eyne halff jar renthe, beschedentliken 16 mark, entfangen hadden, so weren de erbenomeden borgen los unde de anlegere mochten sick holden an den egendom Luder Oldages huses.

Schreven van bevele des Rades. Actum 20. Augusti.

*NStB 1494 Assumptionis Marie.*

1494 Aug. 21

### **612. Frachtvertrag. Verlust des unbestellbaren Gutes. Haftung.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen mester Goderde Meyer, enen goltsmede, anlegere an de eyne, unde Didericke Schroder, enen copgesellen, antwordesmann an de anderen syden, van wegen eyner tunne myt wynstene, also de genante mester Godert Diderike erbenomet bevalen hadde ton Ellenbagen to bringende, so he gedan und so de tunne nemant entfangen wolde, hyr to Lubeke wedderumme an mester Goderde gesant to hebbende sede etc., na clage . . . affseggen laten:

Wolde Diderick Schroder syn recht dar to doen, dat he by der tunne wynsteyns also by synen egenen guderen gedan unde de nicht vorwanhodet hadde, dar mede mochte he entstan und en dorffte dar to forder nicht antworten.

Schreven van bevele des Rades. Actum 21 Augusti.

*NStB 1494 Assumptionis Marie.*

1494 Aug. 22

### **613. Vollmacht. Notwendiger Inhalt.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Johan Tucheler an de eyne unde Lucas Duncker an de anderen syden van wegen eyner macht also dem genanten Johan Tucheler van schipher Hans Ruwolde vor den ersamen hern borgermeistern gegeben were, dat he alleyne manen scholde, so de genante Johan Tucheler sede, na clage . . . affseggen laten:

Wolde he macht hebben to manende, so moste he ok macht hebben to betalende.

Schreven van bevele des Rades. Actum 22. Augusti.

*NStB 1494 Assumptionis Marie.*

1494 um Sept. 1

**614. Pferdekauf. Verlust des Wandlungsrechts. Frist.**  
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Wenzel Bere eyne kremer anlegere an de eyne, unde Detleff Stuvon antwordesmanne an de anderen syden, eyne ordels halven uth deme neddersten recht vor den ergeschrevenen Radt geschulden, van wegen eyne perdes, also de genante cleger Detleffe Stüven verkofft hadde etc., na clage . . . affseggen laten.

Na deme Detleff erbenomed deme gedachten Wentzel sodane perdt vor 10 gulden affgekofft unde achte dage by sick beholden hedde, so Screven van bevele des Rades.  
Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1494 Egidii abbatis.*

1494 um Sept. 1

**615. Seeschaden. Rechtserbieten vor dem Rade. Befreiung  
von einer Klage andernorts.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Hennyng Smachteshagen unde Hanse Bolhagen, borgeren tome Grypeswolde, anlegeren an de eyne unde hern Hinricke Segeberge, radtmanne tome Grypeswolde erberort, antwordesmanne an de anderen syden, van wegen etlikes schaden also de vorbenomede anlegere van hern Hinricke Krummedyck in tovinge erer schepe unde gudere to hebbende seden, sick up veerhundert rinsche gulden belopende, dat sick van des genanten hern Hinrickes Segeberge wegen georsaket scholde hebben etc., na clage . . . affseggen laten:

Wowoll her Hinrick Segeberch eyn antwordesman is, kan he mit deme Rade tome Grypeswolde bewisen unde se eme des tostan, dat he sick der sake halven vor ene to rechte vorbaden hedde, de sulve Radt syner ok to rechte mechtich syn gewesen unde dat van syner wegen ok also vorschreven hebben, so en dorff he to sodannen schaden nicht antworden.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1494 Egidii abbatis.*

### 616. Kindergeld. Maßnahmen bei Wiederverheiratung der Witwe.

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen den vormunderen unde negesten frunden eyner junckfrouwen, Elzebee Lippis, genomet, seligen Bartelt Lippis dochter, anlegeren an de eynen, und Hanse Bucke, Gesken, der genanten junckfrouwen moder, eeliken manne antwordesmanne an de anderen syden, na clage . . . affseggen laten: Also denne Bartolt Lippis der erberorten syner dochter in synem testamente drehundert mark gegeven und ere moder sick dar na vorandert hadde, so mosten der junckfrouwen frunde unde vormundere sodane gelt in den guderen soken, dar se ingewiset were. Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1494 Nativitatis Marie.*

1494 Sept. 17

### 617. Verkaufsbehinderung. Beweis.

Hinrik Hohunderen vor deme Ersamen Rade to Lubeke irschinende hefft Hanse Pawese angespraken und beclaget, dat he eme neyne vorworde unde geloffte van wegen eynes huses, wandages deme erbenomeden Hinricke tobehorende unde van Hanse Pawese mit alleme rechte vorfolget, gehalten, sunder eme dar inne hinder unde bewerrnisse gedan hadde, dat he dat nicht mochte vorkopen, darto doch desulve Hinrick mit alle neyn bewys, sunder slichte wort vorbrachte etc.; darup Hans Pawes antworde, dat he eme vul unde al gehalten hadde, also dat gedegedinget were geworden unde in der stadt bock stunde geschreven, des denne Hans Pawes der stadt bock leth lesen, int erste eyne schrifft, dat de genante Hinrick synes rechtes to eynen vullekamen ende by deme erschrevenen Rade to Lubeke were vorbleven, bewillet unde belevet hadde, de sake anders nergen to sokende, sunder wes de Radt in der sake vor recht irkanden, sick dar ane benogen to latende, tom anderen male de vordracht unde fruntlike vorlikinge, dar van hyr bevorn is berort, und dar negest eyne schrifft, innehebbende dat Hinrick erbenomet by nachtslapender tijt des gedachten Hans Paweses vorpandede gudere uthgevlockent unde entbracht hadde etc., dar by seggende, dat he eme alle vorwort in der vorschrevenen vordracht bestemmet des huses halven gehalten hadde, wente sodane hus noch unvorkofft stunde, konde men dat noch vorkopen, dat he

syn gelt krigen mochte, des were he to vreden unde were dar jenige  
vorbeteringe ane, de wolde he Hinrike noch gerne ghunnen, wo denne  
des clegers ansprake unde Hans Paweses antworde under lengeren is  
gewesen; darup de erschrevene Radt to Lubeke na clage, antworde,  
rede, wedderrede, insage, na besprake und ripen rade vor recht aff-  
seggen laten:

Also denne sodane erberorte hus van Wyenachten wente to Vastel-  
avende to Hinrick Hohunderen besten, umme dat in der myddelen tiit  
tovorkopende stan scholde; wolde denne Hans Pawes syn recht dar to  
doen, dat he eme dar neyne hinder noch beweringe, dat he dat hus  
in der middelen tiit nicht vorkopen mochte, gedan hadde, dar mede  
mochte he entstan unde en dorffte eme dar to forder nicht antworden.  
Schreven van bevele des Rades. Actum 17. Septembris.

*NStB 1494 Lamberti.*

1494 Sept. 24

### **618. Beweiskraft des Maklerbuches.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Mathias Velt anleger  
an de eyne, unde seligen Willem vame Sande nagelaten husfrouwen  
andtwerdesschen an de anderen syden, van wegen eyns ordels uth  
deme neddersten rechte vor den erschrevenen Radt geschulden, na vor-  
horinge einer schrift de Mathias erbenomet lesen leth, de also van  
deme gemelten seligen Wilhelm in syn mekelbock schole syn geschre-  
ven, ock na clage . . . affseggen laten:

Na deme Wilhelm vame Sande sodane schrift in syn bock hefft ge-  
schreven, so is id bewises genoch to Mathias Veldes schulth, id ga dar  
further umme also recht is.

Schreven van bevele des Rades. Actum 24. Septembris.

*NStB 1494 Maurittii.*

1494 um Sept. 22

### **619. Zeugenaussage in Abwesenheit des Klägers. Gültigkeit.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Hinricke Hohundere  
anklegere an de eyne unde Hanse Pawese antwordesman an de an-  
deren syden, van wegen etliker vorachtinge also Hans Pawes deme  
genanten Hinricke gedan scholde hebben, dat Hinrick ergemelt by  
nachtslapender tiit Hanses vorpandede gudere hemeliken uthgeflok-

kent hadde, derhalven eyne schrift in der stadt boke geschreven gelesen wart etc., na clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake und ripen rade vor recht affseggen laten:

Alse denne de genante Hinrick Hohunderen hyr tor stede nicht sy gewesen, alse de tuge in der stadt boke benomet ere witlicheit gesecht hebben, so mochten se in synen affwesende ere witlicheit wol seggen unde moste dar by bliven.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1494 Mauritii.*

1494 Sept. 30

### 620. Vollmacht. Wirkung im Prozeß.

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Lucas Duncker anlegere an de eyne unde Johan Tucheler antwordesmanne an de anderen syden na clage . . . affseggen laten:

Na deme Johan Tucheler van des gennen wegen, de ene gemechtiget hadde, nicht angenamet hadde to Lucas clage to antwordende, so en dorffte he ock dar to nicht antworden.

Schreven van bevele des Rades. Actum ultima Septembris.

*NStB 1494 Michaelis.*

1494 um Sept. 29

### 621. Pferdekauf. Dreitägige Frist zur Mängelrüge.

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen hern Thomas Warneri kerckhere to Gronouwe anlegere an de eyne unde Jurgen Grymmen eynen perdekoper antwordesmanne an de anderen syden, van wegen eynes perdes, dat desolve Jurgen dem obgenanten hern Thomase vorkofft hadde etc., na clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake und ripen rade vor recht affseggen laten:

Wolde de erbenomede Jurgen syn recht dar to don, dat sodane perdt kopmans gudt were gewesen, do he hern Thomas dat vorkofft unde averantwortt unde her Thomas baven dre daghe dat pert by sick beholden und dar na eme overantwortet hadde, so muste her Thomas dat pert beholden.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1494 Michaelis.*



1494 Okt. 10

**622. Geldbesate. Drittwiderspruch. Vorherige Überweisung.**  
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Warner Buneke borger to Hamborch anlegere an de eynen unde Hans Hansen, vulmechtigen procuratore hern Johan Hallendorpes, antwordesman an de anderen syden, van wegen eyns ordels uth deme neddersten rechte vor den erschrevenen Radt geschulden na clage . . . affseggen laten:

Kan de erbenomede Warner bewisen alse recht is, dat sodane gelt, dat van deme ergenanten Hans Hansen besatet is, des genanten Warners avergewisede gelt vor der besate sy gewisen, des mach he geneten. Schreven van bevele des Rades. Actum 10 Octobris.

*NStB 1494 Michaelis.*

1494 um Okt. 16

**623. Nachbar- und Gewerberecht. Verbot des Wohnens.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen hern Otten Wyen vicarii in der kercken sancti Jacobi darsulvest unde etliken anderen synen naburen in der klokgeterstraten wonende an de eyne, unde Detleff Peters eynen kolstortere an de anderen syden, na clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake und ripen rade affseggen laten:

Na deme dar neyn kolstorter gewont hedde, so en mochte dar ock nu neyn kolstorter wonen ane der naburen willen, sunder muste van dar varen.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1494 Galli.*

1494 Okt. 22

**624. Rente. Landverpfändung. Unzulässigkeit der Zuschreibung an den Erben.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Hermen Kolman anlegere an de eyne unde den vormunderen syner sustere, begevenen junkfrouwen to Cerntyn, nemptliken Hartman Scharpenberghe unde Hanse Swedere an de anderen syden, van wegen etlikes hoppenlandes, darinne de erberorde junkfrouwe sossunedortich marck renthe hebben unde dat vor eyn pant togeschreven steyt, na lude eyner schrift hyr

bevoern anno etc. 92 Viti martiris geschreven, anhevende: Hermen Kolman etc., na clage . . . na lesinge der erberorden schrift, na besprake unde rypen rade affseggen laten:

Na deme des genanten Hermens vader vor deme Rade syner dochteren, der erberorden junckfrouwen, sodane renthe in dat hoppenlandt gewisheit unde dat lant dar vor vort vorpandet hefft, so en mochte men Hermen erberort sodane lant nicht toschreven.

Schreven van bevele des Rades. Actum 22. Octobris.

*NStB 1494 Luce evangeliste.*

1494 Okt. 24

### **625. Zeugenschüttung. Vorwurf der Parteilichkeit. Abwehr.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Werner Buneke, borger to Hamborch, anlegere an de eyne unde Hanse Hansen, vulmechtigen procuratore etliker schuldener den selige Hans Schulte, muntmester to Hamborch, schuldich is gebleven, an de anderen syden, van wegen eyns ordels uth deme neddersten rechte vor den erschrevenen Radt geschulden, eyns breves halven, den de obgenante Werner int nedderste recht gebracht unde syn wedderparth de tugen dar inne benomet schutten hadde laten, darumme dat se deme erbenomeden Werner maechlick syn, ock parth unde deyl in der saken hebben scholden etc., na clage . . . affseggen laten:

Konde de erbenomede Werner bewisen, dat de tuge in deme erberorden breve bestemmet noch durch gunst edder gave, sunder umme rechtes rechten willen getuget unde dat se noch parth edder deel en hebben, des mochte he geneten, unde ga darumme forder alse recht is.

Schreven van bevele des Rades. Actum 24. Octobris.

*NStB 1494 Undecim milium virginum.*

1494 Okt. 24

### **626. Vereinbarte Beweisführung, Frist. Machtlosigkeit zwischenzeitlicher Maßnahmen.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Marten Kotzen anlegere an de eyne unde Hermen Molre antwordesman an de anderen syden, van wegen eyner halven last seymes, eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor den erschrevenen Radt geschulden etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme de denre des rechten tostunden, dat de erberorten parthe des also eyns geworden weren, dat de beyden parthe eyn jewelck syn bewys na Pinxten nabringen scholde, to wetende, we dat beste bewys dar to hedde, so mosten se noch ere bewys bringen unde de vorfolginge, in der myddelen tiit gedaen, were machtlos, unde wanner de parthe sodane bewys brochten, dat id denne daromme forder ga also recht is. Schreven van bevele des Rades. Actum 24. Octobris.

*NStB 1494 Undecim milium virginum.*

1494 Nov. 7

### **627. Erbrecht. Halbbruders Kind und Mutterbruders Kind.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen hern Arnde Hasselbeke, borgermester to Rostock, unde Hanse Engelke, borgere tor Wysmar, vormundere Wandelen, seligen hern Johan Banschouwen, wandages radtmanne tor Wysmar, anlegere an de eyne, unde Berndt Kropelyn van wegen syner husfrouwen Taleken antwordesmanne an de anderen syden, na clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na vorhoringe beyder parthe bewise unde breve, na besprake unde ryphen rade, van wegen seligen Taleken Peters nagelatenen guderen vor recht affseggen: Dat halffbroder kynt is neger to ervende wan moder broder kynt. Schreven van bevele des Rades. Actum 7. Novembris.

*NStB 1494 Omnium Sanctorum.*

1494 Nov. 14

### **628. Besate und vollkommene Klage.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Albert van Lancken vame Stockholme, Hanse Trupenichte, Gotschalck Horenzee unde etliken anderen anlegeren an de eynen, unde Diderick Tottelsteden antwordesman an de anderen syden, van wegen etliker gudere van den erberorden luden besatet, de de obgenante Diderick de syne sede to wesende, eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor den Ersamen Radt to Lubeke geschulden, na clage . . . affseggen laten: Na deme de besate hyr geschen were, so musten de anlegere der tospreken mit ener vullenkamen klage, id ga dar furder umme also recht is. Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra (14. Novembris).

*NStB 1494 Martini episcopi.*

1494 um Nov. 11

**629. Vertrag mit dem noch nicht nächstgezeugten Erben.  
Machtlosigkeit.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Laurens Westphale vulmechtigen procuratore der negesten erven seligen Katherinen Stolkercken anlegere an de eyne unde Hanse unde Clawese Harken antwordesluden an de anderen syden na clage . . . affseggen laten: Na deme de dedinge, alse de erbenomede Hans unde Clawes mit Hanse Bredevelde gemaket hadden, er he sick de negeste erve tugen hadde laten, gescheen were, so were sodane dedinge machtlos. Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1494 Martini episcopi.*

1494 Nov. 16

**630. Bürgschaft. Nachträgliche Stundung durch den Gläubiger.  
Befreiung der Bürgen.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen eyner vrouwes person, Beate van Maxum genommet, anlegerschen an de eynen und Lamberde Loff, eren borger, antwordesman an de anderen syden, van wegen enes lofftes alse de ergemelte Lambert vor enen gesellen to Bergen in Norwegen synde, Tytke Pyning genommet, gedan scholde hebben unde doch de erbenomede Beate mit demesulven Tytken dar na sunder des erbenomeden Lamberdes wetent, willen und bywesent termyne gemaket hadde, alse der stadt richtebock darsulvest gelesen clarliken medebrachte und inneholde etc., na clage . . . affseggen laten: Wolde Lambert Loff syn recht dar to doen, dat he na der tiit alse Beate sodane vorberorte termyne gemaket, er den genanten Tytken nicht geborget hadde, des mochte he geneten unde endorffte er deshalven forder nicht antworten. Schreven van bevele des Rades. Actum 16. Novembris.

*NStB 1494 Martini episcopi.*

1494 Nov. 19

**631. Rente. Zahlungspflicht des Hauseigentümers.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen den olderluden der smede, nemptliken Jacob Radeleffs, Kersten van der Aa, Marten Kalemeter unde Hinrick Hasse, anlegere an de eyne, unde Clawese Schutte antwordesmanne an de anderen syden, van wegen etliker renthe, alse

selige Clawes Luneborch to ener elemosinen, de dat ampt der smede to vorlevende hebbe, gegeven hefft, beschedentliken teyn marck geldes, de de erbenomede selige Clawes Luneborch im huese Barbyns in der hundestraten belegen hadde etc., na clage . . . affseggen laten:

De wile de hovetsumme nemptliken twehundert marck nicht uthgeloset syn, so mot men de renthe betalen.

Schreven van bevele des Rades. Actum 19. Novembris.

*NStB 1494 Elizabet vidue.*

1494 Nov. 22

### **632. Zuständigkeit des Rats bei Klagen um Grundstücke im Lübecker Gebiet.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen den vormunderen Taleken Vincken unde eres Kindes anclereren an de eyne unde seligen Hans Luneborges, seligen Bartrams sones kindere vormunderen, nemptliken Hermen Darsouwen, Hinrick Elsinge unde Hanse Brekerfelde antwordesluden an de anderen syden na clage . . . van wegen des haves tom vorwarke affseggen laten:

Alsedenne Taleken Vincken unde eres Kindes vormundere vorgegeven hadden van wegen hern Nicolaus Baden, dat eme de hoff ton vorwarke vorpandet were etc., nademe sodane hoff in der stadt Lubeke gebede unde rechte belegen is unde dat stande grunde unde liggende erve synt, so mot men sodane sake vor dem Rade to Lubeke fordern; we denne dat beste bewys dar to hefft, daromme ga id forder also recht is. Schreven van bevele des Rades. Actum 22. Novembris.

*NStB 1494 Elizabet vidue.*

1494 Nov. 26

### **633. Verkaufskommission. Gegenmaßnahmen des Kommittenten. Haftung. (aus Anklam)**

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Peter Sack to Anklam wonende anclerere an de eyne, unde Hans Tolner borger darsulvest antwordesmanne an de anderen syden, eynes geschulden ordels halven van dem Ersamen Rade to Anklam erbenomet uthgegangen, van wegen dre laste gersten also de erbenomede anclerere deme gedachten antwordesmanne bevalen hadde to Amstelredamme to vorkopende etc., na clage . . . affseggen laten:

Wo wol junge Hans Tolner eyne antwordesman is, kan he bewisen also recht is, dat de erbenomede anclerere eyne vulmechtigen to Groningen

gehat, de sodane korn angetastet unde eme dar van bescheyt gedan hefft, so en dorff he eme dar to forder nicht antworden.  
Schreven van bevele des Rades. Actum 26. Novembris.

*NStB 1494 Katherine.*

1494 Nov. 26

**634. Bürgschaftsgelöbnis eines Bürgers innerhalb der Stadt.  
Unzulässigkeit unangesessener Zeugen.**  
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen deme vulmechtigere des duchtigen Jasper van Bockwolden anlegere an de eyne, unde Lutke Bonhoff hyr bynnen Lubeke wonende antwordesman an de anderen syden, van wegen enes lofftes, alse Lutke erbenomet deme genanten Jaspere vor hundert unde sosteyn marck van Marquardt Kopken etliker visscherye halven gedan scholde hebben, enes ordels halven uth deme neddersten rechte vor den erschrevenen Radt geschulden etc., na clage . . . affseggen laten:

Is Lutke Bonhoff eyn beseten borger unde sodane loffte hyr bynnen der Stadt Lubeke ringk mure bescheen, so mogen in der sake unbeseten nicht tugen.

Schreven van bevele des Rades. Actum 26. Novembris.

*NStB 1494 Katherine.*

1494 Nov. 26

**635. Brautschatzversprechen durch die Vormünder. Gesamtheit der Vormünder als Beklagte.**  
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt hebben tusschen Laurens tor Molen anlegere an de eyne, unde Hinrick Wisen antwordesmanne an de anderen syden, eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor den erschrevenen Radt geschulden, van wegen des brutschattes, alse Hinrick Wise mit den anderen Gretken Holsten vormunderen eme mit dersulven Gretken, Laurens vrouwen, mede gelavet scholde hebben etc., na clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake unde rypen rade vor recht affseggen laten:

Dat Laurens tor Molen deshalven de vormundere samptliken vorbaden unde anspreken moste.

Schreven van bevele des Rades. Actum 26. Novembris.

*NStB 1494 Katherine.*

**636. Haftung des vom Rentner verfolgten Hauses für  
versessene Akzise.**

Arndt Beermann cyzeschriver van wegen der cyzeheren hefft tosprake gedan to den vormunderen Berndt Grambeken kinderen, nemptliken Hermen Buck unde Gerdt Lamberdes, van wegen dreundevefflicht marck twelff schillinge, de ene Hans Tymmerman selich schuldich were gebleven tor cyzse, des ene de ergenanten vormundere, wanner se den eygendom des genanten Hans Tymmermans synes huses verfolgt, were togesecht, scholden hebben de cyse to gevende; dar to de ergenanten vormundere antwordeden, dat se sodane eygendom vor hundert unde vyffundedortich marck vorsetener renthe mit allen rechte vorforderet hadden; were dar jenige beterunge ane edder wes aver, hadden se sick vorsecht de cyse gerne folgen to latende; wo denne der erbenomeden parthe anclage und antworde in lengeren is ergangen etc.; darup de erschrevene Radt na clage . . . hebben affseggen laten:

Dat de erbenomeden vormundere dat hus men vor eyn jar renthe vorfolgen mochten; wes dar aver were, moste men manen also schult unde dar inne mochten de cyseheren de vorsetene cyse soken.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1494 Andree apostoli.*

1494 Dez. 3

**637. Besate auf einen Nachlaß, dessen Erbe noch nicht feststeht.  
Machtlosigkeit.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Emond Woden uth Engelant also eynen vulmechtigere der anderen schuldenere seligen Gerdt Sundesbeken anclagere an de eyne, unde hern Berndt Sundesbeken prester, procurator seligen Gerdt Peppen negesten erven, an de anderen syden, van wegen eyner besate van dem erbenomeden Gerde Sundesbeken, do he noch levede, up seligen Gerdt Peppen gudere na dessulven Gerdtz dode bescheen unde vorthan vorfordert wente tor inweldinge etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme sodane besate na des obgenanten seligen Gerdt Peppen dode bescheen unde hyr tor stede ok neyn hovetman gewesen were unde de Radt na wontliker wise affgesecht hadde, dat sodane gudere jar unde dach to allemans rechten stan scholden, so lange men sege, we de negeste erve dar to worde, so were sodane besate, vorfolginge unde

inweldinge van nenen werde, sunder machtlos; hadde Emont to Gerdt Peppen guderen tosprake, dat id daromme ga also recht is. Schreven van bevele des Rades. Actum 3. Decembris.

*NStB 1494 Andree apostoli.*

1494 Dez. 3

**638. Verkauf untauglicher Zwiebelsaat. Wandlung nach der Aussaat.**

Gerdt Munzer eyne coppedeselle uth Westphalen geboren hefft tosprake gedan to Hinricke van Rees etlikes sypollen sades halven, beschedentliken hundert punt, dat punt van Hinricke van Rees erbenomet gekofft vor 4 schill., so Gerdt sede, welck sath denne unduchtich sy gewesen unde nicht hefft upgegangen, dar dat was geseyet beschedentliken to Swyneborch in Dennemarken, des denne de sulve Gerdt enen vorsegelten breff van veer personen beswaren, dat sodane saet nicht en dochte unde nicht upgegangen sy, dar id geseyet sy geworden, van deme Rade to Swyneborch uthgegeven vorbrachte etc., begerende, Hinrick van Rees eme sodane saet wedderomme wolde betalen; darup de erschrevene Radt to Lubeke na clage . . . vor recht affseggen laten: Dat des Rades to Swyneborch breff nogehafftich dar to is, dat sodane sypollen saet, also Gerdt erbenomet dar to der tiit vorkofft hadde, nicht gudt unde neen copmans gudt gewest sy; unde wolde desulve Gerdt syn recht dato don, dat sodane saet datsulve saet were dat he van Hinrike van Rees gekofft hadde unde van eme mit nenen anderen sade vormenget were, so muste Hinrick van Rees eme sodane saet betalen. Schreven van bevele des Rades. Actum 3. Decembris.

*NStB 1494 Andree apostoli.*

1494 Dez. 12

**639. Sendeve. Haftung für auftragswidrigen Verkauf, Preisverlust und Warenverderb.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Goswyn van Unna, borgere to Dorptmunde, ancleger an de eyne, unde hern Wilhelm Heyden, radtman to Darpte, antwordesmanne an de anderen syden, na clage . . . affseggen laten:

Van wegen der tweundetwintich laste roggen, also Goswyn an hern Wilhelm in Zeelant gesant unde he hern Wilhelme geschreven scholde hebben den roggen nicht to vorkopende, sunder he queme denne dar-



sulvest personliken tor stede, dar enbaven her Wilhelm an Hanse van deme Broke geschreven hadde den roggem to vorkopende, he gulde wat he gulde, wente he des geldes behoff hadde, unde also baven syn bevel vorkofft sy geworden etc., hefft de Radt affseggen laten:

Kan Goswyn mit hern Wilhelms egenen breven edder nogehafftigen bewise offte certificatie bewisen, dat her Wilhelm Hanse van deme Broke geschreven hebbe, dat Hans van deme Broke sodane korn scholde vorkopen, des mach Goswyn geneten, id ga dar forder umme also recht is;

item van der soss tymmer zabelen, also her Wilhelm in de selschup in Engelant gesant unde up twehundert unde seventich punt gerekent scholde hebben etc., is affgesecht:

Na deme sodane zabele entfangen, beholden unde vorandert syn geworden, is denne dar van so vele nicht geworden also de angesettet syn, so moet de selschup den schaden dragen;

vordermeer van wegen der sostehalven laken unde fresen is affgesecht: Wil her Wilhelm Heide syn recht dar to don dat mit sinen willen unde wetende sodane laken unde fresen nicht vorwanhodet offte vorkamen, ok in syn nut nicht gekeret syn, so mot de selschup den schaden dragen.

Schreven van bevele des Rades. Actum 12. Decembris.

*NStB 1494 Lucie.*

1494 um Dez. 13

#### **640. Auflassung von Häusern nur an Bürger zulässig.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Marcus Havemester anlegere an de eynen unde Tymmen Dibberen antwordesmanne an de anderen syden, van wegen eynes huses, dat de genante Tymme deme erbenanten Marcus vorkofft scholde hebben etc., na clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake unde ryphen rade vor recht affseggen laten:

Dat men nemande eyn hus vorlaten unde toschreven mach, he en sy denne ersten borger unde hebbe borger recht gedan.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1494 Lucie.*

1494 um Dez. 13

#### **641. Erbrecht des Rats. Voraussetzungen.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen den vormunderen Yde Denen an de eynen unde Clawese Vogeler an de anderen syden na

clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake unde ryphen rade vor recht affseggen laten:

Na deme de erberorde beyde parthe hyr stedes tor stede syn gewesen unde mester Peter Monnick wandages richteschrifer hyr bynnen Lubeke is geboren unde de vorbenomeden parte sick bynnen jar unde dage to des ergenanten mester Peters nalatenen gudere de negesten erven nicht tugen hebben laten, so synt sodane gudere an den Radt vorfallen. Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1494 Lucie.*

1495 Jan. 14

### **642. Rechtstagsversäumnis aus Irrtum. Beweis.**

#### **Wiedereinsetzung.**

(aus Stralsund)

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Marten Kosen borgere tome Sunde an de eyne unde Hermen Mollre enen copgesellen, dar-sulvest syne vorkeringe hebbende, an de anderen syden, van wegen enes geschuldenen ordels, ener besate halven van ener halven last semes, welke besate de genante Merteu mit rechte entsetten wolde, derhalven eyn rechtdach beramet was etc., na clage . . . uthgesproken und affseggen laten:

So de Radt er gedelet hadde. so deyleden se noch. Wil de genante Marten Kose syn recht dar to don dat he anders nicht hebbe geweten, sunder de rechtdach sy up den middeweken vor den Radt to kamende unde nicht des mandages vor deme neddersten rechte beramet, des mach he geneten unde de vellinge derhalven im neddersten rechte geschen schal machtlos unde van nenen werde syn.

Schreven van bevele des Rades. Actum 14. Januarii.

*NStB 1495 Felicis.*

1495 Jan. 16

### **643. Gestellungsbürgschaft. Haftung.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Hanse Jungen by deme klingenberge wonende, vulmechtigen procurator Luder Neven, radtmans to Bremen, anlegere an de eyne, unde Gerdt Wittekop, borgen eynes genomt Hinrick Swyders antwordesman an de anderen syden, van wegen ener besate, alse de genante Gerdt Wittekop to rechte geborget hadde, enes ordels halven uth deme neddersten rechte vor den erschrevenen Radt geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Na deme de genante Hinrick Swiders im rechte bekant hadde, he 16 rinschegulden schuldich were, unde Gerdt Wittekop ene to rechte geborget hadde, so moste Gerdt Wittekop Hanse Jungen sodane gelt betalen.

Schreven van bevele des Rades. Actum 16 Januarii.

*NStB 1495 Vincentii.*

1495 Jan. 23

#### **644. Eigentumsanspruch. Wirkung der hebbenden Were.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Gorges Sassen borger to Dansick anlegere an de eynen unde Heynen Ulriches borger to Lubeke erberort antwordesmanne an de anderen syden, van wegen eynes ordels uth deme neddersten rechte vor den erschrevenen Radt geschulden, etlikes wagenschates unde klapholtes, beschedentliken 26 hundert lettouwsches wagenschates unde soss grotehundert klapholtes halven, also Heyne Ulrikes lange tiit in syner were gehat hadde unde vor dat syne helde etc., na clage . . . affseggen laten:

Na dem Heyne Ulrikes sodane vorberorte holt langetiit in syner hant-hebbenden were gehat hadde unde nicht umme duffte edder rof angespraken wurde, wolde denne de erbenomede Heyne syn recht dar to doen, dat nemant anders an deme holte parth noch deyl hadde sunder he alleyne, so mochte he by sodanem holte blyven.

Schreven van bevele des Rades. Actum 23. Januarii.

*NStB 1495 Vincentii.*

1495 Jan. 29

#### **645. Maklerbuch. Gegenbeweis durch späteren Stadtbucheintrag.**

De vormundere unde testamentarien seligen Hinrick Molres, nemptliken Gotke Langen unde Hans Crashoff, vor deme Ersamen Rade to Lubeke hebben tosprake gedan to hern Bernde Sundesbeken vulmechtigen procurator seligen Gerdt Poppen negesten erven, umme vyffhundert unde ummetrent negentich mark, derhalven se tostelleden mit ener schriffte in des wassmekelers boke anno etc. 72 geschreven, dar mede to wynnende unde to vorlesende etc., welke schriffte vor deme vorschrevenen Rade gelesen wart; dar entiegen de genante her Berndt twe schriffte in der stadt Lubeke neddersten boke anno etc. 74 geschreven lesen leth, innehebbende, dat etliker schult halven mit Gerde

unde Hinricke gebroderen de obgenanten vormundere eyne eyndracht gemaket hadden, welcke schriffte anno etc. 76 Gerdrudis syn gedelget; des denne de erbenomede Radt to Lubeke na clage, antworde . . . hebben affseggen laten:

Na deme de schriffte in des mekelers boke geschreven so lange vorleden geschreven unde alleynen den kop mede bringet up lichtmissen unde vastelavende dar negest folgende to betalende, unde dar na eyne eyndracht mit Gerdt Poppe gemaket unde in der stadt bock geschreven were unde gedelget, so en dorffte her Berndt dar to nicht antworten. Schreven van bevele des Rades. Actum 29. Januarii.

*NStB 1495 Conversionis Pauli.*

1495 Febr. 10

#### **646. Haftbürgschaft.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Gretken Sandouwen, Mathias Sandouwen husfrouwen, anlegerschen an de eynen, und Tewes Trechouwen antwordesman an de anderen syden, van wegen eyns ordels uth deme neddersten rechte vor den erschrevenen Radt geschulden, der borgen halven, de de erbenomede Gretken uth den sloten geborget hadden by erem ordel to blivende, nemptliken Hinrick Woker, Matheus Brandt, eyn prentner up deme koberge wonende, unde Jacobe Jurgens etc., na clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake und rypen rade vor recht affseggen laten:

Dat der erbenomeden Gretken borgen desulven Gretken so vry int recht wedder averantworten moten also se was do se de borgeden.

Schreven van bevele des Rades. Actum 10. Februarii.

*NStB 1495 Dorothee.*

1495 Febr. 11

#### **647. Auswärtige als Zeugen über einen außerhalb Lübecks geschlossenen Kauf.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Hans Kouwel des duchtigen Syverdes van Brocktorp lansten, to Cladenstorpe im kerspelp to Nyekercken im lande to Holsten wonende, anlegeren an de eynen, unde Hans Pyrsen hyr bynnen Lubeke wonende antwordesman an de anderen syden, van wegen twe unde soventich marck 10 schill., also de genante Hans Pyrsen van korne unde erwteten Hanse Kouwel schuldich

syn scholde, eynes ordels halven uth deme neddersten rechte vor den ergemelten Radt geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Na deme sodane sake buten Lubeke bescheen is, wes denne de obgemelte anleger vormiddelst loffwerdigen framen luden buten Lubeke beseten tugen kan, des mach he geneten, id ga dar forder umme also recht is.

Schreven van bevele des Rades. Actum 11. Februarii.

*NStB 1495 Dorothee.*

1495 Febr. 13

#### **648. Bittbrief und Vollmacht.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen twen presteren uth Dythmarschen van Meldorpe, beschedentliken deme kerckheren darsulvest unde enen anderen prester an de eynen, unde den vormunderen seligen Peter Laurens testamentes an de anderen syden, na besprake unde rypen rade affseggen laten:

Dat sodane breff, also de erberorten prestere van deme werden Capithel to Hamborch an den Radt to Lubeke gebracht hadden, were men eyne fruntlick bedebreff; wolden se wes manen, dat der kercken to Meldorpe gegeven were, mosten se van deme Rade to Meldorpe edder deme lande Dythmarschen opene vorsegelde breve unde bewys brengen, dat se van den kerckswaren edder de dat belanget mechtich syn. Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra (13. Februarii).

*NStB 1495 Dorothee.*

1495 Febr. 18

#### **649. Schuldbeweis bei auswärts eingegangener Schuld. Zeugeneigenschaften.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Peter Molre, to Strucktorp wonende, anlegere an de eyne, unde Marquarde Prior unde syner husfrouwen, to Vlensborch wonende, der vulmechtiger is Hans Trappe van erer wegen gegenwardich, antwordesluden an de anderen syden, van wegen negentich marck, de des erbenomeden Marquardes vader entfangen unde noch schuldich syn scholde etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme de sake buten Lubeke bescheen is, also denne de anleger etlike tuge benomet hefft, kan he denne mit twen framen unberuchteden luden van den gennen, de he benomet hefft, tugen, sodane gelt

entfangen unde dat men dat noch plichtich unde schuldich sy, so moten de antwordeslude betalinge doen.

Schreven van bevele des Rades. Actum 18. Februarii.

*NStB 1495 Valentini.*

1495 März 13

### **650. Dove Klage. Wiedereinkauf ins Recht bei Rechtsunerfahrenheit.**

(aus Grube)

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Clawes Bonen ancleregere an de eynen unde Balthazar Boysenborch vulmechtigen procurator Jacob Boysenborges to Grobe wonende antwordesman an de anderen syden, van wegen eyns geschulden ordels van deme Rade to Grobe ergemelt uthgegangen, dat de erbenomede Clawes darsulvest to Grobe ene dove clage gedan scholde hebben unde sick im rechte vorsumet etc., na clage . . . afseggen laten vor recht:

Wil de gedachte Clawes Bone syn recht dar to don he des rechtes unvorfahren sy gewesen unde also im rechte vorsnellet sy geworden, so mach he mit veer schillingen wedderumme by syn recht kamen, id ga dar denne forder umme alse recht is.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra (13. Marcii).

*NStB 1495 Invocavit.*

1495 um März 15

### **651. Viehhaltung auf dem Hopfenhof.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen seligen Hermen Colmans kindere vormunderen, nemptliken Hartman Scharpenberge, Hanse Sweder, ock etliken anderen, de hoppenhove unde garden by Hanse Mulichen have buten deme borchdore hebben, ancleregere an de eynen, unde deme ergenanten Hanse Mulyche antwordesmanne an de anderen syden, van wegen etlikes quikes, alse Hans Mulich up deme erbororden synen hoppenhave heldet unde den anderen in eren hoppenhaven unde garden schaden doet etc., na clage, antworde, rede . . . affseggen laten:

Na deme nicht wontlick is, dar Hans Mulyche sodane quyck heldet, dat dar to hebbende, so en mach he dar sodane quick nicht holden synen naburen to schaden.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1495 Reminiscere.*

1495 März 20

### 652. Zeugenbeweis unter Gästen.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Hanse Wulffram anleger an de eyne, unde Tydemans van Campen procuratori Laurens Westphal antwordesman an de anderen syden, van wegen eyns ordels uth dem neddersten rechte vor den erschrevenen Radt geschulden, eyner last Lynteforder ales halven etc., na clage . . . affseggen laten: Na deme beyde erberorde parthe geste syn, wes denne de erbenomede anleger mit framen unberuchteden luden kan tugen, des mach he geneten, id ga dar forder umme also recht is.

Schreven van bevele des Rades. Actum 20. Martii.

*NStB 1495 Reminiscere.*

1495 März 20

### 653. Schuldtilgung durch Leistung an den Drittläubiger.

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Clawes Vogeler eynen goltsmede anlegere an de eyne, unde Gerdt Meybome, seligen Gesken van der Osten vormundere, antwordesluden an de anderen syden, van wegen hundert marck, also Gerdt mit den anderen der erbenomeden Gesken vormunderen van seligen Alff Westeden vormunderen entfangen hadde, na lude ener schrift in der stadt boke geschreven, darsulvest gelesen, welke hundert marck de erbenomede Gerdt sede, vorthan den vormunderen seligen Fritzen Grawerdes kindere in betalinge der vorsetenen renthe in der erbenomeden Gesken huse synde up de wessel schreven laten hadde etc., na clage, antworde . . . affseggen laten:

Wolde Gerdt Meybom syn recht dar to don, dat sodane gelth, also he mit den anderen vormunderen in betalinge der erberorden renthe up de wessel schreven hadde laten, dat dat sodane hundert marck weren, als he van Alff Westeden vormunderen entfangen hadde, so endorffte he dar to forder nicht antworden.

Schrewen van bevele des Rades. Actum ut supra (20. Martii).

*NStB 1495 Reminiscere.*

1495 März 21

### 654. Baurecht. Nachbarrecht.

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Hans Wolters eynen bruwere anlegere an de eyne unde Hanse Gerolde antwordesman an

de anderen syden, van wegen etlikes unwontliken buwetes, alse de er-gemelte Hans Gerolt in synen spyker gebuwet hadde deme gedachten Hanse Wolters to nadeyle etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme de olderlude der murlude unde tymmerlude vor deme erschrevenen Rade by eren eyde deme Rade vormale gedan seden, dat sodans buwete unwontlick unde Hanse Wolters hinderlick were, so en mochte Hans Gerolt dat sunder syner nabure willen also nicht beholden unde moste dat maken alse wontlick is edder syner nabure willen hebben.

Schreven van bevele des Rades. Ut supra (21 Martii).

*NStB 1495 Reminiscere.*

1495 März 23

### **655. Geschäftsbesorgung. Erstattung eingegangener Schulden.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen seligen Peter Monnykes, wandages richteschivers, husfrouwen vormunderen, nemptliken Hans tor Molen und Hans Vike anlegeren an de enen, unde den vormunderen seligen Hermen Cyrenberges testamentarien, nemptliken Hartman Scharpenberge unde Hanse Jungen antwordesluden an de anderen syden, van wegen etliker schult alse de erbenomede mester Peter Monnik vor synen dode van des erberorden testamentes wegen gemaket hadde etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme selige mester Peter erbenomet sodane schult lange vor synen dode gemakt unde de renthe van Cyrenberges testamentes wegen up sunte Michael voer synen dode upgebort hadde, so moste men sodane schult van mester Peters gude betalen.

Schreven van bevele des Rades. Actum 23. Martii.

*NStB 1495 Reminiscere.*

1495 März 27

### **656. Ruggetucht. Beliebungsbuch als Beweis.**

(aus Wilster)

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Jacob Mertens, tor Welster by Itzehoe belegen wonende, anlegere an de eyenen, unde Hans Holste, darsulvest beseten, antwordesmanne an de anderen syden, eynes ordels halven van deme Rade tor Welstere erbenomet uthgegangen unde vor den Radt to Lubeke geschulden, van wegen etliker kost und theringe, de de erbenomede antwordesman deme anlegere



derhalven wedderleggen scholde, dat he eme nicht bestan, sunder rugge toch genamen hadde, welke kost he eme inholde der erberorden stadt Welstere boke nach des Rades unde borgere belevinge plichtich syn scholde etc., na clage . . . affseggen laten:

Kan de ancleger bewisen, dat der Stadt Welster bock ensodans inneholde also de ancleger vorgaff, so mot de antwordesman na inholde dessulven bokes des klegers willen maken.

Schreven van bevele des Rades. Actum 27. Martii.

*NStB 1495 Oculi.*

1495 März 27

### **657. Garantieverprechen. Haftung daraus.**

(aus Kolberg)

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Michael Tribus vulmechtigen procurator synes broders Hinrick Tribus, borgere to Dansick, anclegere an de eynen, unde Balthazars Varenholtes, borgers to Colberge, vulmechtigen procurator Jacobe Knypaff antwordesman an de anderen syden, eynes ordels halven van deme Ersamen Rade to Colberge uthgegangen und vor den erschreven Radt to Lubeke geschulden, van wegen etlikes wandes, vlasses unde uthgelechten geldes, ungelt vor korn, dar van de summe na des anclegers vorgevende up veer unde negentich rinsche gulden und 21 schot sick scholde belopen etc., na clage . . . vor recht affseggen laten:

Also denne de erbenomede ancleger vorgegeven hefft, dat de antwordesman gesecht hadde, dat he vorfugen wolde, dat he syn gelt krigen scholde, konde denne desulve anclegere bewisen also recht is, id syn toegesecht gelt is, so mot eme de antwordesman betalinge don.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra (27. Martii).

*NStB 1495 Oculi.*

1495 Apr. 1

### **658. Bekenntnis vor zwei Ratsherren. Beweiskraft.**

(aus Kolberg)

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Michael Tribus, borgers to Colberch, vulmechtigen procuratore der nagelatenen husfrouwen seligen Hans Middages anclegere an de eynen, unde Peter Berch, ock to Colberch beseten, van wegen syner husfrouwen unde steffsons ant-

wordesmans an de anderen syden, etliker bekantnisse unde gave halven, also selige Michael Middach, der gedachten Middageschen sone, vor twen radtheren to Colberge syner erbenomeden moder, der Middageschen, to gude gedan scholde hebben, beschedentliken dat syner moder dat halve hus dar he inne wanet, ock eyne kiste mit wisten wande unde ene hoyken, den syne husfrouwe dar uth genamen unde vorsettet scholde hebben, tobehorende unde er dar enbaven noch eyne hoyken gegeben hadde etc., na clage . . . affseggen laten:

Konde de cleger bewisen also recht is, dat de genante Michael Middach vor tween radtheren to Colberge van deme Rade darsulvest dar to geschicket wes bekant hadde, dat syner moder tobehorede edder he er gegeben hadde, des mochte se geneten.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra (1. Aprilis).

*NStB 1495 Oculi.*

1495 Apr. 1

### **659. Wiederholung der Urteilsschelte.**

(aus Anklam)

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Peter Sack anleger an de eyne, und junge Hans Tolner, beyde van Anclem, antwortesman an de anderen syden, van wegen eyns ordels van deme Ersamen Rade to Anclem erberort uthgegangen unde vor den Radt to Lubeke geschulden, etlikes garsten halven, also de genante Peter in vorledenen tyden deme gedachten Hanse Tolnere westwert to vorkopende bevalen hadde unde doch dar na vormiddelst synen vulmechtigen wedderumme an-tasten unde to synen besten vorkopen hadde laten etc., na clage . . . affseggen laten:

Hefft de obgenante Hans Tolner na dessulven Rades to Lubeke deylinge to Anclem tuchnisse gedan unde syn wedderparth de eyde genamen, so endorffte Hans Tolner dar to forder nicht antwerden.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra (1. Aprilis).

*NStB 1495 Oculi.*

1495 um Mai 10

### **660. Besate. Verstrickungsbruch. Folgen.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Johan Tuhler anleger an de eyne, unde Hinrick van Hervorden antwortesmann an de ande-

ren syden, eyns geschulden ordels halven uth deme neddersten rechte vor den erschrevenen Radt gekamen, van wegen etliker syden, also uth der besate, so Johan Tuchler gedan hadde etc., gekamen were, na clage . . . affseggen laten:

Na deme sodane syde mede besatet unde uth der besate gebracht is, so mot men sodane syden wedderumme in de besate bringen, id ga darumme denne forder also recht is.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1495 Jubilate.*

1495 Mai 20

### **661. Verläumdung. Höhe der Strafe.**

(aus Grabow)

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Clawes Hagen anclenger an de eyne unde Helmeken Vosse, beyde van Grabouwe, antwordesmanne an de anderen syden, van wegen eynes ordels van deme Rade to Grabouwe erberort uthgegangen unde vor den Radt to Lubeke geschulden, etliker untuchtigen unde unerliken worden halven, so der ergemelte Clawes Hagen dochter Gesken Bruwers van deme gedachten Helmeken avergesecht weren etc., na clage, antworde, rede . . . usw. affseggen laten:

Is de erbenomede Gheeske eyne erlike umberuchtede frouwe, so mot de erbenomede Helmeke sodane worde, also he er avergesecht hefft, affwedden mit dren punden also mit 60 schillingen lubesch.

Schreven van bevele des Rades. Actum 20. Maij.

*NStB 1495 Cantate.*

1495 Mai 17

### **662. Verkaufskommission. Haftung des Kommissionärs.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Hans Spyker anclegere an de eynen unde Detleff Stuur antwordesmanne an de anderen syden, van wegen etlikes wasses, also de ergemelte Detleff van Hans Spyker entfangen hadde eme to gude to vorkopende etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme dat gelt den Hilgen Licham tokamet unde Detleff erbenomet dat wass uth des ergenanten Hans Spykers huse entfangen hadde, so mot he Hanse Spyker sodane was betalen, unde wolde he eme des nicht beloven, moste he eme borgen davor setten.

Schreven van bevele des Rades (17. Maij).

*NStB 1495 Cantate.*

**663. Kauf. Bemängelung der Güte und Menge der Ware.  
Umtausch und Wandlung. Ermittlung der vertrags-  
mäßigen Güte. Anwesenheit des Käufers.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Lutken Langen an-  
clegere an de eyne unde Berndt Czelleken deme olderen antwordes-  
manne an de anderen syden, van wegen veerteyn last weten also de  
erbenomede Berndt deme genanten Lutken vorkofft hadde, dat denne  
sulck versch gudt nicht syn scholde also de czerter darup gemaket  
inneholdet, ock scholde gebreck syn an der mate etc., na clage . . .  
affseggen laten:

Dat de olderlude der becker sodanen weten beseen scholen, wer id  
sodane gudt is also de czerter inholdet; is id denne sodane gudt nicht,  
so mot Berndt Czelleken Lutken Langen sodanen weyten also de czer-  
ter inholdet toleveren edder eme syn gelt dat he dar entfangen hefft  
weddergeven, unde na deme Lutke Langen synen sone by deme  
erberorten weyten, do he gemeten wart, gehat hefft, so en dorff he  
dar to nicht antworten.

Schreven van bevele des Rades (20. Maij).

*NStB 1495 Cantate.*

**664. Erbschichtung über den Brautschatz und späteren Erwerb.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Detleff Zulen an-  
clegere an de eynen, und Diderick Pothoff antwordesman an de anderen  
syden, van wegen der erffschichtinge, also de genante Detleff van  
Didericke erbenomet syner seligen husfrouwen nagelatenen guder  
halven eme to donde begerde, na clage, antworde, rede, wedderrede,  
insage, na lesinge eyner schrift in der stadt neddersten bock geschre-  
ven, inhebbende, dat Diderick erbenomet mit syner erberorten hus-  
frouwen twehundert und 26 marck to brutschatte entfangen hefft etc.,  
na besprake unde rypen rade vor recht affseggen laten:

Dat Diderick Pothoff Detleffe erffschichtinge doen mot, wes he na in-  
holde der stadt bock mit syner seligen husfrouwen entfangen hefft;  
wil Detleff eme forder worumme beschuldigen, dat he na der tyt ent-  
fangen hebbe, moet he eme tospreken mit ener vullenkamenen clage,  
id ga darumme also recht is.

Schreven van bevele des Rades (20. Maij).

*NStB 1495 Cantate.*

1495 Juni 25

**665. Festlegung des Verfahrens nach Zeugenbeeidigung.**

(aus Anklam)

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Peter Sack anlegere an de eynen unde junge Hans Tolner, beyde van Anclem, antwordesman an de anderen syden, eyns geschulden ordels halven van deme Ersamen Rade to Anclem erbenomet uthgegangen, drier laste garste halven etc., na clage antworde . . ., na horinge etliker schrifte deshalven in der stadt Lubeke bock geschreven, ock etliker vorsegelder breve van deme erschrevenen Rade to Anclem uthgegangen, na besprake unde rypen rade vor recht affseggen laten:

Na deme id so depe int recht gekamen is dat de tuge angestedet unde ere eyde genamen, de tuge ok na lude des Rades to Anclem breves loffwerdich synt, so mot id dar by bliven unde de erbenomede antwordesman en derf dar to forder nicht antworten.

Schreven van bevele des Rades (25. Junij).

*NStB 1495 Johannis baptiste.*

1495 Juni 25

**666. Vergleich über die Erbschaft. Zustimmung der nächsten Erben der Witwe.**

(aus Grabow)

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Hanse Quast unde Hanse Been, negesten erven seligen Hinrick Rosenwinkels, wandes borgers to Grabouw, anlegeren an de eynen, unde Heymen Struven vulmechtigen Leneken Rosenwinkels, des ergemelten seligen Hinrickes nalatenen wedewen, van dersulven Leneken wegen, alle to Grabouw wonende, antwordesman an de anderen syden, eyns ordels halven van deme Ersamen Rade to Grabouw uthgegangen vor den Radt to Lubeke geschulden, des vorschrevenen Hinrick Rosenwinkels nalatenen gudere halven etc., na clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na lesinge unde flitiger vorhoringhe eynes breves van deme Rade to Grabouw erbenomet uthgegangen, na besprake unde rypen rade vor recht affseggen laten:

Na deme des erschrevenen Rades to Grabouw breff inneholdet, dat de sake to eynen gansen vullenkamenen ende is gedegedinget, synt denne der erbenomeden vrouwen negeste erven des to vreden, so mot id dar by bliven.

Schreven van bevele des Rades (25. Junij).

*NStB 1495 Johannis baptiste.*

**667. Zulässige Wiederholung der Zeugenvernehmung.**

(aus Kolberg)

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Michael Tribus vulmechtigen procurator synes broders Hinrick Tribus to Dansick wonnende anlegere an de eyne unde Clawes Pretemyn van Colberge vulmechtigen procurator Baltis Varenholtes borgers to Colberch erbenomet antwordesman an de anderen syden, etlikes geldes halven alse des genanten Baltis knecht, leve geselle genomet, deme erbenomeden Hinrick Tribus schuldich sy, dar vor desulve Baltis loven gesecht scholde hebben etc., eyns geschulden ordels halven van deme Ersamen Rade to Colberge uthgegangen, na clage, antworde . . . affseggen laten: Is id so depe int recht gekamen, dat de tuge im rechte to tugende unde ere eyde to donde overbodich syn gewesen, unde hefft men denne ere eyde nicht nemen willen, so mogen se noch tugen unde ere eyde don, id ga darumme forder alse recht is.

Schreven van bevele des Rades. Actum 3. Julij.

*NStB 1495 Petri et Pauli.*

1495 Juli 10

**668. Eigentumsanspruch. Hebbende Were. Wirkung.****Gefahrtragung.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Peter Vlynt anlegere an de eyne, unde Hanse Schemelouwen antwordesmanne an de anderen syden, eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor den erschrevenen Radt geschulden, van wegen eyns rum vissches, alse selige Peter Silis to Bergen in Norwegen dem erbenomeden Hanse in betalinge gedan scholde hebben, in dessulven Hanses hebbende were synde etc., na clage . . . vor recht affseggen laten:

Kan Hans Schemmelouw tugen alse recht is, dat eme to Bergen sodane visch in betalinge gedan unde up syn eventur aver zee unde sant gegangen sy, nach deme he denne den visch in syner hebbenden were hefft unde nicht umme duffte noch roff angespraken is, so mach he by sodanem visch bliven.

Schreven van bevele des Rades. Actum 10. Julij.

*NStB 1495 Visitationis Marie.*

**669. Bürgerschaft. Haftung der Witwe des Bürgen.  
Bürgenleistung.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Peter Molre to Strucktorpe in der molen wonende anlegere an de eyne unde den vormunderen seligen Franciscus Burmesters nagelatenen husfrouwen antwordesluden an de anderen syden, eyns ordels halven uth deme neddersten recht vor den erschrevenen Radt geschulden, van wegen negentich marck also eyne vrouwe Taleke Priors genomet deme genanten anlegere schuldich syn scholde, welke frouwen selige Franciscus ergemelt geborget hadde etc., na clage, antworde . . . vor recht affseggen laten:

Na deme selige Franciscus Burmester de erbenomede frouwe geborget hefft, ock ordel unde recht dar aver gegang is unde de gedachte anleger syne schult also recht is bewiset hefft, so moten de vormunderen de vrouwen in dat recht bringen edder tome gelde antworten. Schreven van bevele des Rades. Actum 19. Julij.

*NStB 1495 Jacobi apostoli.*

1495 Juli 29

**670. Ausbürgerschaft. Pflichten des Bürgen.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Hinricke Vorthman anlegere an de eyne, Hans Rotessche unde Hinrick Klyngenberge antwordesluden an de anderen syden, van wegen etlikes loffttes also de erbenomeden antwordeslude Hinricke Vortman vor Lutken Ribbelinge 35 Marck und 4 schill. halven gedan scholden hebben etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme Hinrick Vortman eyne anleger is, wes he denne tugen konde, des mochte he geneten.

Aldus hefft desulve Hinrick vorgebracht syne tuge nemptliken Hinricke Schickepren unde Hinricke Klemtrogge, de denne averbodich weren to tugende unde ere recht dar to to donde, dat de erbenomeden Hans Rotessche unde Hinrick Klingenberch den genanten Lutken Ribbelinge so ene Hinrick Vortman in den sloten sittende hadde by alsulkem bescheide uthborgeden, dat de genante Lutke bynen 14 dage negestkamende des erberorden geldes halven Hinrick Vortmans willen maken scholde edder se wolden ene in den 14 dagen wedderumme in de sloten bringen, deme so nicht bescheen were, des denne desulve Hans Rotes-

sche unde Hinrick Klingenberch den tugen so se ere eyde dar to to donde averbodich weren de eyde vorleten unde togeven; darup de erschrevene Radt leten affseggen:

Na deme de borgen eren loffte nicht genoch gedan hadden, so mosten se Hinrick Vortman betalinge don.

Schreven van bevele des Rades. Actum 29. Julij.

*NStB 1495 Panthaleon.*

1495 Juli 31

### **671. Bedingter Rentenkauf. Nichteintritt der Bedingung.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Jurgen Munter anclenger an de eyne unde Hinricke Bragen antwordesmanne an de anderen syden, van wegen etliker renthe also desulve Hinrick Brage deme genannten Jurgen vorkofft scholde hebben, des doch Hinrick Brage sede dat sodane renthe Jurgen erbenomet by sulcken beschede vorkofft were vor 400 marck, dat Jurgen eme to jar vor Michael do de kop schach vorwissinge don scholde up Passche negestvorgangen 200 marck unde up Michael nu schirstkamende ock 200 marck to betalende, deme also nicht bescheen were etc., na clage, antworde . . . affseggen laten: Kone Jurgen Munter bewisen also recht is, dat he sodane vorwissinge vor Passchen gedan hefft, des mach he geneten; kan he aver dat also nicht bewisen, so is de kop machtlos.

Schreven van bevele des Rades (ultima Julij).

*NStB 1495 Vincula Petri.*

1495 Juli 31

### **672. Brautschatz. Beweis seitens des Klägers und andernfalls des Beklagten.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Kersten Struck anclengere an de eyne und Hinrick vame Hagen antwordesman an de anderen syden, van wegen des bruthschattes also dem erbenomeden Kersten mit syner seligen husfrouwen Telsken mede gelaveth scholde wesen, na clage . . ., vor recht affseggen laten:

Wes de erbenomede anclenger tugen kan also recht is, dat eme mit syner obgenanten husfrouwen to bruthschatte gelavet sy, des mach he geneten; kan he averst sodanes nicht tugen, wes denne de obgenante antwordesman tugen kan also recht is, dem erbenomeden Kersten mit



der gedachten syner seligen husfrouwen to bruthschatte gelaveth sy, des mach he denne geneten, is ga dar forder umme also recht is. Schreven van bevele des Rades (ultima Julij).

*NStB 1495 Vincula Petri.*

1495 Aug. 12

**673. Brautschatz. Frauen als Zeugen unzulässig.  
Angesessene Bürger.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Hinricke vamme Hagen anlegere an de eyne unde Kersten Struck antwordesman an de anderen syden, van wegen des bruthschattes also Kersten erbenomet scholde mede gelavet syn, derhalven Hinrick vame Hagen mit vrouwen tu tugende anstellde etc., na clage, antworde . . . affseggen laten:

Will de erbenomede anleger des bruthschattes halven wes tugen, so mot he tugen mit besetenen borgeren also recht is.

Schreven van bevele des Rades (12. Augusti).

*NStB 1495 Assumptionis Marie.*

1495 Aug. 25

**674. Der Ankläger muß allezeit bereit sein.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Hinrick Lubberdes anleger an de eynen, Taleken Luders, negeste erven Kersten Detherdes seligen, unde eren vormunderen, ok hern Johan Rotken prester, vulmechtigen procurator Johan van Balven borgers to Soeste, antwordesluden an de anderen syden, van wegen etliker ghiffte unde gave also selige Hennyng Detherdes deme erbenomeden Hinricke in synen testamente togeteykent unde gegeven scholde hebben etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme Hinrick Lubberdes vor demsulven Rade to Lubeke to rechte is gekamen, enen man, de syn wort holden mochte, gebeden, des eme is gegunnet, sick also int recht gegeven, syn wedderparte darsulvest angesproken unde syn beraedt wente an dinxtdage negestvorgangen gebeden hadde, des eme gegunnet were, unde wente denne eyne anleger mit syner clage alltiit bereit sal wesen, so mach de erbenomede Hinrick des anderen dages, nemptlick des donredages na Bartholomäi, vor deme Rade erschinen alle syn bewys eme to der sake denende,

wes he des also hefft, mede brengen, de Radt wil eme aver syn wederpart behelpen allent wat recht is.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra (29. Augusti).

*NStB 1495 Assumptionis Marie.*

1495 Sept. 10

### **675. Bruch der Besate. Strafe vorsätzlicher Tat.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Hanse van Ozrade, vulmechtigen procurator Jurgen Garlepouwen, also anlegere an de eynen, unde Hinricke van deme Bussche antwordesmanne an de anderen syden, van wegen 4 mese koppers also de genante Hinrick uth der besate gebracht scholde hebben, eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor den erschrevenen Radt geschulden etc., na clage . . . affseggen laten:

Kan de erbenomede anleger tugen also recht is, dat Hinrick van deme Bussche gewust hadde, do he dat koper uth der besate brachte, dat sodane koper besatet was, so mot he dat koper wedderumme in de besate bringen, dar he dat uthgebracht hefft, unde mach dat sunder broke nicht gedan hebben, id ga dar forder umme also recht is.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra (10. Septembris).

*NStB 1495 Egidii abbatis.*

1495 Sept. 10

### **676. Pfandrecht. Voraussetzung der Pfandverfolgung.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Mathias Konen anlegere an de eynen unde Hennyng Pawels antwordesmanne an de anderen syden, van wegen eyns vates mandeln also deme erbenomeden Mathias van des genanten Henninges husfrouwen to pande gesettet scholde wesen etc., eyns ordels halven uth dem neddersten rechte vor den ergemelten Radt geschulden, na clage, antworde . . . affseggen laten:

Wolde Mathias syn recht dar to don dat eme sodane vat mandelen to pande gesettet were unde dat he den erbenomeden Henninge deshalben mit recht nicht hedde laten vorbaden, so mochte he syn pant vorfolgen.

Schreven van bevele des Rades (10. Septembris).

*NStB 1495 Egidii.*

**677. Drohworte im Gericht. Bürgen für Rechtsweg.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Lutken Langen anleger an de eyne unde Hanse Smit beyde borgere antwordesmanne an de anderen syden, etliker drouworde halven alse de genante Hans Smit vor deme erschrevenen Rade den genanten Lutken vorluden leeth etc., na clage . . . affseggen laten:

Dat Hans Smyt sodanes drouwordes halven borgen setten moste, dat he tegen des gedachten Lutken nener gewalt bruken, sunder sick an rechte genogen laten wille.

Schreven van bevele des Rades. Actum 12. Septembris.

*NStB 1495 Nativitatis Marie.*

1495 Sept. 16

**678. Niedergericht und Rat. Anhängigkeit und Zuständigkeit.**

De Ersame Radt hebben tusschen Jurgen Munter anleger an de eyne unde Hanse Cordes antwordesmanne an de anderen syden, van wegen etliker vorfolginge des eygendomes enes huses in der smedestraten belegen etliker vorsetener rente halven etc. na clage . . . affseggen laten:

Hadde Hans Cordes sodane sake im neddersten rechte betenget, er Jurgen Munter ene vor den Radt vorbaden hadde laten, so mosten se sodane sake im neddersten rechte vorthan vorfolgen.

Schreven van bevele des Rades (16. Sept.).

*NStB 1495 Lamberti.*

1495 Sept. 16

**679. Vergabungsfähigkeit der Frau.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Tytken Groten borger to Lubeke und Hans Stamer tome Stralessunde wonende anlegere an de eyne, unde Hinricke Hacken antwordesmanne an de anderen syden, van wegen twierhundert marck alse selige Telske Bruse by eren levende avergewiset offte vorgeven scholde hebben doch noch up der wessel stande, dar to der ergemelten Tytken unde Hanses husfrouwen sick de negesten erven hebben tugen laten etc., eyns ordels halven uth

deme neddersten rechte vor den erschrevenen Radt geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Na deme de erbenomede selige Telske Buse eyne unmundige vrouwe is gewesen, wes se denne also sunder ere vormundere unde negesten erven averwiset edder vorgeven hefft, is van nenen werde sunder machtlos.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra (16. Septembris).

*NStB 1495 Lamberti.*

1495 Sept. 19

### 680. Verbürgung bei Erbgutsstreitigkeiten.

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Hinricke Hacken an de enen unde Tytken Groten an de anderen syden, van wegen der twierhundert mark van Telsken Busen erffgude herkamende, darup de erschrevene Radt ene delinge vormals gedan hefft etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme ensodans erffgudt is, so mosten de negesten erven van erentwegen borgen vor namaninge setten.

Schreven van bevele des Rades (19. Septembris).

*NStB 1495 Lamberti.*

1495 Sept. 19

### 681. Leibrente. Wirkung des erblichen Erwerbs der Hauptsumme

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Hinricke Smyt unde Didericke vame Hagen vulmechtige procuratores Marquardt Schomakers anclager an de eynen unde Reynolt Grammendorpe antwortesmanne an de anderen syden, van wegen etliker nastande lyffrenthe also de ergemelte Reynolt deme genanten Marquarde plichtich were etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme Reynolt erbenomet de hovetsumme na des vorscrevenen Marquardes dode tokamet, so mot he ock sodane lyffrenthe unde besunderen de 38 marck van den 70 marck nastendich betalen.

Schreven van bevele des Rades (19. Sept.).

*NStB 1495 Maurittii.*

1495 Sept. 19

**682. Nachmahnungsbürgschaft. Zuversichtsbriefe bekannter und unbekannter Städte.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Hanse Coster van Gransoye uth der Marcke vulmechtigen procurator syner kinder unde negesten erven Pawel Wernebeken anlegere an de enen unde Arendt Jagehorn unde Clawes Thomassen antwordesluden an de anderen syden, van wegen der 72 marck also de vormundere Pawel Wernebeken testamentes by de ergemelten Arnde unde Clawese to truwer hant to der erberorden erven besten gelecht hebben etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme Gransoy ene unbekante stadt is, so mot de erbenomede Hans Coster den genanten Arnde unde Clawese vor sodane erberorde gelt borgen setten vor namanent edder enen breff bringen van ener anderen bekanden stadt de deshalven vor namenent gudt syn.

Schreven van bevele des Rades (19. Sept.).

*NStB 1495 Mauritii.*

1495 Okt. 3

**683. Seewurf.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Lutken Langen, Hans van Dalen, Brun Hovemanne, Hermen Hutterocke, Bernde Bomhouwer unde Hans Ruten anlegere an de eynen, unde schipher Hinrick Sassen borger to Hamborch antwordesman an de anderen syden, van wegen 24 last bayesches soltes in deme Belte geworpen, ock etliken anderen geworpenen gudes halven deme schepe tobehorende etc., na clage . . . affseggen laten:

Wes de erbenomede schipher in de noet also geworpen hefft, dat mot aver schip unde gut gan.

Schreven van bevele des Rades (3. Octobris).

*NStB 1495 Remigii.*

1495 Okt. 19

**684. Vermietung. Wechsel des Eigentümers.**  
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Hanse van Luden anleger an de enen unde Hinrick Krachte antwordesman an de anderen

syden, van wegen enes prames alse de ergemelte Hans van Luden deme gedachten Hinricke vorhuret to hebbende sede, eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor den erberorden Radt geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Wowol Hinrick Krafft eyn antwordesman is, kan he denne bewisen alse recht is, dat Hans van Luden de helffte des prames seligen Bartolde Jegere und de andere eynen anderen vorkofft hefft, so en derff Hinrick Krafft Hanse van Luden dar to forder nicht antworten.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra (19. Octobris).

*NStB 1495 Remigii.*

1495 Okt. 19

### 685. Vormund als Zeuge. Voreid.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Hanse Bavenhere anleger an de eyne unde Lodwige Juten antwordesman an de anderen syden, van wegen etliker tuchnisse, so de ergemelte Lodwich mit Hans Konen unde etliken anderen tostelledede etc., enes ordels halven uth deme neddersten rechte vor den erschrevenen Radt geschulden, na clage . . . affseggen laten vor recht:

Wowol Hans Kone vormunder is gewesen, wil he syn recht dar to don, dat he noch dorch gunst edder gave noch fruntschup, sunder umme rechtes rechten tugen will, so mach he tuge to der sake wesen.

Schreven van bevele des Rades. (19. Octobris.)

*NStB 1495 Remigii.*

1495 Okt. 26

### 686. Den Glauben suchen, wo man ihn gelassen hat.

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen schipher Peter Louwen anleger an de enen unde Hermen Hutterock antwordesman an de anderen syden, van wegen eyn hondert holtes so de erberorde schipher Corde Endeman westwert averantwortet hadde also he sede etc., na clage . . . vor recht affseggen laten:

Dat de erbenomede schipher synen loven soken moth dar he den gelaten hadde.

Schreven van bevele des Rades. Actum 26. Octobris.

*NStB 1495 Crispi et Crispiniani.*

**687. Unwiderrufflichkeit verkündeter Vollstreckung.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen deme vulmechtigere Jurgen Munters anlegere an de eyne unde Hanse Cordes antwortesmanne an de anderen syden, van wegen des eygendomes enes huses in der smedestraten belegen, den de genante Hans Cordes mit allen rechte hefft vorfordert etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme id so depe int recht is gekamen, dat sodane egendom mit allen rechte is vorfolget, hefft denne Hans Cordes deme gennen deme de egendom des huses togeschreven steyt dat vorwitliket, so mot id dar by bliven.

Schreven van bevele des Rades. Actum 6. Novembris.

*NStB 1495 Omnium Sanctorum.*

1495 Nov. 9

**688. Beweis des Gemeindeeigentums und Gemeingebrauchs.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Hermen Slepekouwen anleger an de enen unde Tytke Sassen antwortesman an de anderen syden, van wegen ener wisch, harde by deme Tremeser graven by der blauwen haven belegen, de Hermen erbenomet vor de syne wolde vordedingen unde de vorbenomede Tytke sede dat sodane wisch der Stadt vry were etc., na clage . . . vor recht affseggen laten:

Wolden de olderlude der hoppener darsulvest jegenwardich nemptliken Kersten Henninghes, Marten Rover und Joachim Plesse ere recht dar to don, dat id der Stadt vryheit were, so moste id der Stadt vryheit bliven. Alsud hebben de erbenomeden olderlude by deme eyde ermals deme Rade gedan tuget unde wargemaket, dat de erbenomede wysch der Stadt yehere vry is gewesen, dat der eyn yederman bruken mochte. Darup de erschrevene Radt gedelet hebben: dat id dar by bliven moste. Schreven van bevele des Rades (9. Novembris).

*NStB 1495 Omnium sanctorum.*

1495 Nov. 27

**689. Erbteilung. Halbteilung des Brautschatzes bei unbeerbter Ehe.**

(aus Greifswald)

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen den ersamen Eren Hinricke Lotz anleger an de eyne unde Eren Joachim Dubbeslaff beide

radtmannen tome Gripeswolde antwordesluden an de anderen syden, enes ordels halven van deme Ersamen Rade to Grypeswolde erberort uthgegangen unde vor den erschreven Radt to Lubeke geschulden, van wegen der erfsschichtinge alse de genante Eren Joachim syner seligen husfrouwen de mit eme unbeerbet is gestorven nagelatenen gudere halven eren negesten erven don scholde etc., na clage . . . affseggen laten:

Wes de erbenomede anleger kan bewisen alse recht is dat de obgemelte Joachim mit syner seligen husfrouwen to bruthschatte genamen hefft, dat mot he halff unde halff wedderumme van sick geven. Schreven van bevele des Rades. Actum 27. Novembris.

*NStB 1495 Elizabeth.*

1495 Nov. 28

### **690. Ungültigkeit der von der unmündigen Frau geschlossenen Geschäfte.**

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen Karsten Glusinge to Lutkenborch wonende anleger an de eyne unde Agathen Mekelenborges nu tor tiit Hans Meyers in der molenstraten wonende elike husfrouwen antwordesschen an de anderen syden, van wegen etlikes lofftes alse de ergemelte Agathe Drewese Glusinge des ergemelten Karstens vader etliker affgekoffter ossen halven gedan scholde hebben etc., na clage, antworde . . . affseggen laten:

Na deme de ergenante Agathe eyn unmundige frouwe is, wes se denne also gehhudet, bekant offte gelavet hefft, is van nenen werde, so dat deshalven des ergemelten Kerstens breff van deme Rade to Lutkenborch uthgegangen unde vor den erschrevenen Radt to Lubeke gelesen van neneme werde sunder machtlos were.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra (28. Novembris).

*NStB 1495 Katherine virginis.*

1495 Dez. 1

### **691. Frachtrecht. Streit um den Empfänger. Frachtlohn. Sequestrierung.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Radt to Lubeke hebben van wegen eynes ordels uth deme neddersten rechte vor den erschrevenen Radt geschulden twier last ozemundes halven alse de apteker tom Holme Berndt . . . .<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Lücke.



Hanse Kopke enen kopgesellen to Lubeke syne hanteringe hebbende vame Holme avergesant scholde hebben tusschen deme sulven Hanse Copken anlegere an de eyne und schipher Jurgen Bulouwen hyr bynnen Lubeke wonende an de anderen syden na clage . . . affseggen laten:

Dat de erbenomede schipher sodane gelt van deme ozemunde geworden so de vorkofft were by vramen luden in bewaringe leggen scholde, des beyde parte to vreden weren so lange dat men bewys brochte, wol den osemunt hebben scholde; we denne dat beste bewys dar to brochte, dat id daromme ga also recht is; jodoch mochte de schipher syne vracht tovooren dar van nemen.

Schreven van bevele des Rades. Actum 1. Decembris.

*NStB 1495 Barbare.*

1495 Dez. 17

### 692. Auslösung verkauften Eigentums.

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen dem werdigen hern Nicolao Langen domheren der kercken to Lubeke anleger an de eyne unde Hanse van Luden anthwordesman an de anderen syden, van wegen enes huses in der hartigen groven belegen wandages Marcus Melman tobehorende, dat de genante her Nicolaus van demesulven Marcus gekofft unde eme tor noge betalth hefft, so dat vor deme erschrevenen Rade na lude ener schrifft in desser stadt boke anno etc. 90 Letare Jherusalem geschreven, anhevende: Hans Arndes etc., dar sulvest gelesen nogehafftigen is bewiset, na clage, antworde . . . affseggen laten:

Na deme her Nicolaus Lange erberort sodane hus gekofft unde betalt hefft, so mot de genne de sodane hus antasten will eme syn gelt geven, beholden deme renthenere syne renthe.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra (17. Decembris).

*NStB 1495 Lucie.*

1495 Dez. 23

### 693. Dedingen.

De Ersame Radt to Lubeke hebben tusschen den vormunderen ener junckfrouwen Anneken Ernstes genommet nemptliken Pawel Schroder unde Hans Trappe anlegere an de eyne, unde Hanse Lodinge, Mathias

Gravenstede unde Kersten Struck antwordesluden an de anderen syden, van wegen hundert rinschen gulden bededinges geldes etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme sodane hundert rinsche gulden bededinget gelt is, so moten de antwordeslude der junkfrouwen vormundere betalinge don.

Schreven van bevele des Rades. (23. Decembris).

*NStB 1495 Thome apostoli.*

1495

#### 694. Schuldenwesen. Rangfolge der Besaten und Einwäldigungen.

(nach Reval)

Ersamenn hernn, Dath geschuldene ordell, von iw twuschenn Gothschalck Becker eins unnd Hinrick Golthsmedt vulmechtiger vonn Harmenn Thornes schuldener anders deils affgesprakenn, hebben wy entfangenn Alsus ludende: Gothschalck Becker, Na deme Hinrich Golthsmedth also ein v(u)lmechtiger der Schuldener, vonn der sulvigenn bovele und heite, des wieckhaftigenn mans beßatede gudere bynnenn iaer unnd dage gelick iw beßateth unnd dar mede gefarenn hebbe also recht is, die Bienn dar so nha tho also gy — Dar up wy iw unnße delinge alsus ludende thoschickenn: Hefft Gothschalck Becker die erste besate gedaenn, nha denn vier wekenenn also Harmenn Thorne is wieckhaftich geworden unnd erstenn ingeweldigeth is, so geborth ehm ock die erste bethalinge vonn des wieckhaftigenn manß gude etc.

Datum Lub(eck) Anno etc. xcv.

B(urgermeistere) unnd radth(manne) der Stadth Revell [so!].

*Cod. ord. Rev. Nr. 46.*

1496 Jan. 20

#### 695. Rechenbuch der Gesellschaft. Buchbeweis.

(aus Bergen)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hanse Szedingen vulmechtigeren procurator Hinrick Esmans eyns schroders to Bergen in Norwegen synde anlegere an de eyne und Hanß Veeren borger to Lubeke antwordesman an de anderen syden van wegen eyns ordels van deme copmanne to Bergen in Norwegen residerende vor den erschrevenen Radt geschulden 29 Berger lichte gulden halven vordendes lones etc.,

na clage . . . affseggen laten:

Na deme Hanß Veer mit dem rekensboke in de selschop gemaket wil manen, so mot he ok de erberorde schult betalen.

Schreven van bevele des Rades. Actum 20. Januarii.

*NStB 1496 Anthonii.*

1496 Jan. 20

### **696. Schiffsparten. Vollmacht. Bürgschaft. Rückgriff der Bürgen.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hinrik Kovot, Gorges Wolders, Diderick Cruceman unde Symon Elers anlegere an de eyne unde Arndt Schinckel, Berndt Bomhouwer unde Lutken Heyningh antwordesluden an de anderen syden van wegen enes genomt Hans Poppe vulmechtich allene van dren parth schepes den erberorden antwordesluden tobehorende, de denne noch eyn verdeparth schepes van schipher Lutken Brande to Bergen in Norwegen vor 220 mr. gekofft scholde hebben, dar vor Amelung Recke, de ergonomeden Gordes Wolders, Diderick Cruceman und Symon Elers deme ergonomeden schipheren Lutken Brande gelavet hadden etc.,

na clage . . . insage, na vorhoringe des machtbreves dar inne Hans Poppe erbenomet vor enen vulmechtigeren is bestemmet van dem erschrevenen Rade to Lubeke uthgegangen, affseggen laten:

Na deme Hans Poppe van Arnde Schinckel, Bernde Bomhouwer unde Lutken Heyningh allene macht hadde van wegen dryer verde parth schepes unde nicht van deme veerden parthe van erer wegen to kopende, so en weren se den erbenomeden lovers des loffttes halven nicht plichtich to antwordende, sunder mochten sick holden an eren hovetman dar se vor gelavet hadden, unde also de lovers denne Bernde Bomhouwer to eydes hant leeden dat he em toegesicht hadde se deßhalven schadeloß to holdende, so moste eydes hant eydes hant losen.

Schreven van bevele des Rades. Actum 20. Januarii.

*NStB 1496 Anthonii.*

1496 Jan. 20

### **697. Erbrecht. Eltermutter und Vaterschwester.**

(aus Kolberg)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tuischen Jacob Kloken vulmechtiger seligen Derikes Kloken wandages borgers to Colberge nalatenen wedewen anleger an de eyne und Albrecht Bade radtmann to Colberge

vulmechtigeren Ursulen seligen Jacob Hornes nalatenen wedewen alle to Colberch erberort wonende antwordesman an de anderen syden van wegen seligen Jacobes Smyt enes unmundigen Kindes nalatenen guderen etc., eyns ordels halven van deme Ersamen Rade to Colberch uthgegangen unde vor den erschrevenen Radt to Lubeke geschulden na clage, antworde, reden, wedderreden, insage, na besprake unde rypem rade vam Rade affseggen laten:

Dat older moder is neger erve to borende wan vader suster.

Schreven van bevele des Rades. Actum 20. Januarii.

*NStB 1496 Anthonii.*

1496 Jan. 20

### 698. Einbringung ausgebrachten Nachlaßgutes.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Lutken Hoge anleger an de eyne unde mester Stefferi Arndes unde Hans Smyt in der Alvestraten wonende antwordesman an de anderen syden der nalatenen guder halven seligen Marten Spadenholtes also de ergenante Steffen und Hanß uth der were gebracht scholden hebben etc.; na clage . . . affseggen laten:

Dat de erbenomede mester Steffen und Hans Smyt de gudere also se so uthgebracht hadden wedderumme inbringen moten by vrame lude darmede beyde parthe to vreden syn.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [20. Januarii].

*NStB 1496 Anthonii.*

1496 Jan. 20

### 699. Drohung und Verachtung.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hanße Trappen vulmechtigeren Hanse Gerven unde syner husfrouwen Gertruden anleger an de eyne und Hinrick Buckeshorn antwordesman an de anderen syden etliker unredeliker und ungeborliker worde unde vorachtinge halven affseggen laten:

Dat Hinrick Buckeshorn sick sodans vornemendes schal enthouden, rechttes gebruken unde sick an rechte laten genogen.

Schreven van bevele des Rades. Actum 20. Januarii.

*NStB 1496 Anthonii.*

1496 Jan. 20

### 700. Brautschatz. Verwirkung durch Jahr und Tag.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hermen Wulffe anleger an de ene unde Hermen Buck unde Peter Voß vormundere unde testamentarien olden Gotken Heysen antwordesluden an de anderen syden van wegen hundert mark, de syner ersten husfrouwen vor bruthschatte gegeven syn scholden, ok etliker anderer guder halven also de ergenomedede Hermen Wulff also eyn erve vormende to manende, na clage . . . affseggen laten:

Na deme Hermen Wulff de hundert mark also bruthschat forderde unde de bynnen jare unde dage also recht is nicht hefft gemanet, so en derven de erbenomeden syne wedderparte dar to nicht antwerden, unde wil he erffgudt manen, dar mot he by kamen also recht is.

Schreven van bevele des Rades. Actum 20. Januarii.

*NStB 1496 Anthonii.*

1496 Jan. 22

### 701. Baurecht. Nachbarrecht. Ungewöhnlicher Bau.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Arndt Berman van syner und also enen vulmechtigeren synes broders hern Johan Bermans domheren der kercken to Lubeke anlegere an de eyne unde Peter Voß antwordesman an de anderen syden enes unwontliken schorsteyns unde arkeners halven, also de genante Peter in deme have unde huse dar he inne wanet in de ridderstraten by des ergenomeden hern Johan huse belegen gebuwet hadde demsulven hern Johann unde synem broder to nadeyle etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme sodane vorberorde buwete unwontlik unde synen naburen to nadeyle unde hinderlick is, so mochte Peter erbenomet sodane buwete sunder syner nabure willen nicht beholden, sunder muste dat maken laten also id tovoeren is gewesen.

Schreven van bevele des Rades ut supra [22. Januarii].

*NStB 1496 Vincentii.*

1496 um Jan. 22

### 702. Erbrecht. Halbbruder und Großmutter.

(aus Kolberg)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen deme ersamen Albrecht Baden radtmanne to Colberge anleger an de eyne unde Michael Tribus

procurator seligen Hinrik Mandumloß nalatenen wedewen antwordesmanne an de anderen syden seligen Henningh Baden des ergenomeden halffbroders nalatenen gudere halven van wegen eynes ordels van dem Ersamen Rade to Colberge uthgegangen unde vor den erschrevenen Radt to Lubeke geschulden. na clage . . . affseggen laten:  
Dat halffbroder is neger to ervende wan grote moder.  
Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1496 Vincentii martiris.*

1496 Jan. 22

### **703. Brautschatz geht vor Schulden.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen den vormunderen seligen Alhart Goldenstede nalatenen wedewen Wobbeken nemptliken Detleff Hoppener unde Marquarde Schächte anlegeren an de eyne unde den vormunderen des ergenomeden Alhardes kindere van syner ersten husfrouwen geboren antwordesluden an de anderen syden van wegen der erbenomeden Wobbeken bruthschatte unde der gedachten kindere uthgesechten geldes, eynes ordels halven uth deme neddersten rechte vor den ergemelten Rad geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Dat bruthschat geyt vor alle schulde.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [22. Januarii].

*NStB 1496 Vincentii martiris.*

1496 um Jan. 22

### **704. Brautschatz. Übergang des Beweisrechts. Herausgabe der Hälfte.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hanße Pape van wegen syner husfrouwen Ursulen unde den vormunderen Anneken Vlessers nemptlik Hans Pumpel und Clawes Dyckman anlegere an de eynen unde Kersten Pawes der erbenomeden Ursulen unde Anneken steeffvader antwordesman an de anderen syden van wegen des bruthschattes, also de ergenomeden Karsten Pawes mit syner seligen husfrouwen mede sy geworden etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme de erbenomeden anleger nicht tugen können, wes des genannten Karsten Paweses husfrouwen Abelken to bruthschatte mede ge-

lavet were, wes denne de erbenomede Kersten mit syneme eyde behol-  
den will, dat eme to bruthschatte mede gelavet sy geworden, dar van  
mot he de helffte van syner erbenomeden husfrouwen wegen eren  
negesten erven van sick geven.

Schreven van bevele des Rades.

*NStB 1496 Vincentii martiris.*

1496 Jan. 27

### 705. Rente zugunsten eines Testamentes.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tuschen den vormunderen seligen  
Claweiß Brunswikes testamentes nemptliken Gerde Genter unde Werner  
Buxtehude anlegeren an de eyne unde Hinricke Struß vulmechtigeren  
synes vaders Johan Struß borgers to Colne antwordesman an de ande-  
ren syden, van wegen tweundeveftich mr. jarliker renthe Gerde van  
Benthem ok vormunder seligen Clawes Brunswikes testamentes to be-  
hoff dessulven testamentes entrichtinge in seligen Gerdt Sundesbeken  
huße in der bredden straten belegen togeschreven etc., na clage . . . aff-  
seggen laten:

De erbenomeden testamentarii mogen sick vor eyn jar renthe inwel-  
digen laten unde dar to vor sodane renthe de wile nyn hovetman to der  
sake is gewesen, unde ok der renthe halven de wile de sake in rechte  
hefft gehangen is upgekamen, id ga dar denne forder umme also  
recht is.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [27. Januarii].

*NStB 1496 Conversionis Pauli.*

1496 Jan. 29

### 706. Privete. Mitbenutzung durch das Nachbarhaus.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hanße Mußman ancle-  
gere an de eyne und Hanße Bruggeman antwordesman an de anderen  
syden van wegen eynes gemakes offte heymelicheit, dar de genante  
Hans Bruggeman mit synem gesinde up gha, dat eme doch van des  
huses wegen dar he inne wonet nicht geborth, wente dat huß dar nicht  
to enhore, sunder eyn ander huß tusschen deme ergenanten Hanse  
Mußman unde Hans Bruggemans huse nu wuster stande belegen dar  
to behore etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme dat huß, dar inne Hans Bruggeman nu wonet, to de ergenan-  
ten heymelicheit nicht en hort, so mach he noch syn gesynde dar up

nicht gan, sunder wan he in deme wusten huse dar to behorende wonet, so mach he darup gan.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [29. Januarii].

*NStB 1496 Conversionis Pauli.*

1496 Febr. 5

### 707. Brautschatz. Ehe über Jahr und Tag.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Detleff Hoppener anelegere an de eynen unde den vormunderen seligen Alhart Goldensteden kindere antwordesman an de anderen syden van wegen des bruthschattes alse de ergenomedede Detleff syner dochter, des genanten Alhardes husfrouwen mede gelavet hadde etc., na clage . . . affseggen laten:

Kan de erbenomedede anleger tugen alse recht is, dat he siner dochter twehundert marck mede gelavet hadde unde Alhart desulven syne dochteren baven jar unde dach gehat hefft, so mot id dar by bliven.

Schreven van bevele des Rades. Actum [5. Februarii].

*NStB 1496 Conversionis Pauli.*

1496 März 7

### 708. Schiffsdarleh. Bürgschaft. Rechtshängigkeit. Hanserezeß.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hinricke Castorpe unde Hanße Vicken vulmechtige procuratores Pawel Hovet borgers to Dansick anelegere an de enen unde schipher Hanse Voß borger to Campen antwordesman an de anderen syden van wegen etliker summen geldes dar vor de ergenante Pawel Hovet to Dansick gelavet unde dat betalet scholde hebben, welck gelth tho des schepes behoff, dat de genante schipher Hans Voß voret, gekamen syn scholde, derhalven de gedachte Pawel Hovet des obgenanten Hans Vosses schip hyr to Lubeke besaten und rosteeren hadde laten etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme de genante Pawel Hovet desser sake halven Jacob Johansen borger to Campen vor deme Rade darsulvest angespraken hefft unde desulve Radt averbodich gewest is eme rechtes to behelpende, so mot anleger na der Stede Recess syne sake dar soken unde vorforderen.

Schreven van bevele des Rades. Actum [7. Martii].

*NStB 1496 Oculi.*



### 709. Erbrecht. Großvater, Vaterbruder und Mutters Geschwister.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Ebbert van Vrencken unde Hermanßen Marßmeyer vulmechtigen procuratoren seligen Hinrick Stauwers wandages do he levede borgers to Badewerder eliken husfrouwen Lucke genommet unde eres kindes Ludeke genant, de to seligen Gotken Stauwers kindes na dessulven Gotken dode gestorven nalatenen guderen de negesten erven van des kindes vaders wegen vormenden to wesende an de eyne unde Hanße Smyt borger to Lubeke erberort in der Alvenstraten wonende, des erberorden seligen Gotken kindes grotevader an de anderen syden van wegen des vorberorden seligen Gotken Stauwers kindes Hanßken genant nalatenen guderen, wol van den beiden vorberorden parthen dar to de negeste erve sy etc., na clage . . . affseggen laten:

Dat grote vader is neger to ervende wan vader broder edder moder suster unde broder.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [8. Martii].

*NStB 1496 Oculi.*

1496 März 9

### 710. Kauf. Schuldenwesen. Masschup. Bedeutung der Frachtgefahr.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen heren Didericke Boldewan borgermester to Rostock anlegere an de eyne Hanße Knarreboom antwordesman an de anderen syden van wegenne anderhalff last Rostocker beers, eyner halven last meels unde eyner halven last moltes also de ergenante her Diderick to Bergen in Norwegen gesant hadde unde van deme erbenomeden Hanße unde synen masschup Didericke Schulten entfangen unde in ere nut gekamen were. des doch desulve Hanß sede, sodane gudt hadde syn masschup und he van seligen Hinrick Hogelinges wegen, eres heren, entfangen, up des eventur ock sodane gudt aver zee unde zant gegangen were etc., na clage . . . affseggen laten:

Kan de genante Hanß Knarreboom bewisen also recht is dat sodane vorberorde gudt up Hinrick Hogelinges eventur aver zee unde zant gegang sy, so mot her Diderick Boldewan dat gelyck anderen schuldeneren manen.

Schreven van bevele des Rades [9. Martii].

*NStB 1496 Oculi.*

1496 März 17

### **711. Niedergericht und geistliches Gericht. Rechtsabhängigkeit.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hanß Sleyß tom Heylßkoke wonende anlegere an de eyne unde Bartolt Holthusen eynen goltsmede an de anderen syden, sake halven, dat de ergenante Bartolt sodane sake, also he to deme genanten Hanße Sloyß vormeynde to hebbende und in deme neddersten rechte betenget unde hangende hefft, int geystlike recht gebracht hadde etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme de erbenomede Bartolt sodane sake in deme neddersten rechte desser stadt betenget und eme darumme angesproken hadde, dar de sake ock noch hanget, so mot he de uth deme geystliken rechte bringen unde de vorforderen in deme neddersten rechte.

Schreven van bevele des Rades [17. Martii].

*NStB 1496 Letare Iherusalem.*

1496 März 17

### **712. Vererbung nicht angezahlten Brautschatzes. Erbrecht des Rates.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen broder Roleff Bolkouw enen begeben leybrodere in der Carthuß tor Arnßboken an de eynen unde Everharde Bispinck richtschrivere an de anderen syden van wegen seligen Gheeßken Hungers nalatenen guderen by deme erbenomeden Everhardo in bewaringe synde, dar to de genante broder Roleff de negeste erve vormeynde to wesende etc., na clage . . . affseggen laten: Na deme de genante broder Roleff synen bruthschatt tugen hefft laten, dat eme mit der ergemelten Gheeßken men hundert mark to bruthschatte were gelavet unde he denne dar van vefftich mark also den halven bruthschatt entfangen hefft, so kamen de anderen gudere der ergemelten Gheesken eren negesten erven to, unde synd dar nene erven, so synt de gudere an den Radt also de negesten erven vorfallen. Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [17. Martii].

*NStB 1496 Letare Iherusalem.*

1496 März 23

### **713. Haftung des Hopfenwrakers. Selbstverschulden. Verjährung.**

Hanß Bunthmeker Enwolth Vreßen knecht vor deme Ersamen Rade to Lubeck hefft tosprake gedan to Hinricke Meybom, van wegen etliker

hoppen nemptliken twenhundert drompte, den de genante Hinrick Meybom Enwolde Vresen hadde gemeten unde hadde gearkelth, welck hoppe do de to Alborch sy gekomen, syne vullerate nicht hadde gehath, so dat he deshalven to schaden were gekomen und merckliken broke uthtogevende sy worden geengeth, dar to de genante Hinrick Meybom antwerdede, dat he den hoppen up synen eydt deme erschrevenen Rade gedan vull unde rechte hadde gemeten unde in de tunnen gebracht; were dar averst gebreck ane gekamen, sy sunder syne schulde unde van des ergenomenen Enwoldes, ock Hanßen unde der synen, de de tunnen toslan scholden, vorsumenisse bygekamen; ock hadde Enwoldt unde de genante syn knecht den hoppen by der Traven buten dakes in deme water unde regen liggen unde also vorderven laten, dat denne vormiddelst Jachim Pletzen, Marten Rover, Karsten Henninge unde Clawese Horneman, tugen darto geesschet, is getuget, dat sodane hoppe in den tunnen synde durch de vloth in den madekisten hebbe gedreven unde darup sy geregent, so de hoppe vormiddelst vorsumenisse Enwoldes vorberort unde synes knechtes dart sy beliggende bleven vordorven sy geworden, unde Hinrick Kaleman hefft getuget, dat de dregere sodanen hoppen in synen huße ovell packeden unde dar wol twe tunnen over lepen, dar to achter na noch 3 nye tunnen genamen und darinne gepacket syn geworden, des to sunte Michaelis dage erstkamende dre jar wert, also dat de ergenante tuge mit eren utgestreckeden armen unde upperichteden lyffliken vingeren rechter staveder eyde to Gode unde den hilgen swerende hebben tuget unde wargemaket; darup de erschrevene Radt to Lubeke na clage . . . hebben affseggen laten:

Na deme de erbenomenen tuge dat also wo vorberort hebben getuget und so lange is vorleden, so en dorff Hinrick Meybom dar to nicht antworten.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 23. Martii].

*NStB 1496 Judica.*

1496 April 21

#### **714. Zeugnisfähigkeit der Vormünder über Geschäfte des Mündels.**

(aus Burg auf Fehmarn)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tuschen Jurgen Thomas borger tor Borch und Clawese Volck to Lemkendorpe anlegern an de eyne unde Hanße Tomas to Clawestorpe antwordesman an de anderen syden, alle upp Vemerem wonende, eyns ordels halven van deme Rade

tor Borch erberort vor den erschrevenen Radt to Lubeke geschulden, van wegen 25 marck also selige Katherine Rothgars tor Borch wandages wonende in jegenwordicheit erer vormundere deme genanten Hanse Thomassen gegeven hadde etc., na clage . . . affseggen laten:

So denne de erbenomede Katherine in jegenwordicheit erer vormundere sodane gelth vorgeven hefft, hebben de vormundere denne dar ane neyn parth noch deyl, so mogen se tuge to den saken wesen.

Schreven van bevele des Rades [21. Aprilis].

*NStB 1496 Misericordia domini.*

1496 April 28

### 715. Beweisfristen über See und Sand und im Lande.

Tyle Molre vor deme Ersamen Rade to Lubeck hefft tosprake gedan to Pawel Steer, van wegen etlikes geldes also demsulven Tylen Molre Tyle Korner by deme genanten Pawel averwiset hadde, begerende dat Pawel Steer syn bewys na des erschrevenen Rades to Lubeke affsproke unde deylinge vobringen wolde etc., dar to Pawel Steer antwordede, dat he sodane bewyß endeyls aver zee unde sant van Bergen uth Norwegen unde endeyls hyr bynnen landes halen moste etc.; darup de obgeante Radt to Lubeke na clage . . . affseggen laten:

Dat Pawel Steer sodane bewyß also he aver zee unde sant halen wolde bynnen jare und dage van der tyt an, dat de Radt ere vorberorde delinge am latesten desser sake halven deden, bringen moste, und dat an bewyß hyr bynnen landes in soß weken van dessem dage an to rekende.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 28. Aprilis.]

*NStB 1496 Jubilate.*

1496 Mai 13

### 716. Kauf. Mängleinrede. Verjährung. Haftung des Bürgen.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hanse tor Molen ancleger an de eyne unde Laurens Schuneman borgen eyns vormans Wessel Slörholt genomet antwordesman an de anderen syden, eyns ordels halven uth dem neddersten rechte vor den gedachten Radt geschulden, van wegen 12 tunnen rotscher, dar van dem erbenomeden Hanße noch 24 marck nastendich were etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme so lange tijt also jar unde dach vorschenen were, de genante Wessel betalinge up sodane rotscher gedan unde bynnen der erberorden tijt neyn bewyß gebracht hadde, dat manck deme vorscrevenen rotschere veer tunnen gewesen syn dat nyn copmans gudt were, so mot syn borge deme genanten Hanse betalinge don; hefft de antwordesman ene wedderclachte to demesulven Hanse tor Molen, dat id darumme forder ga also recht is.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 13. May].

*NStB 1496 Vocem jocunditatis.*

1496 Juni 5

### 717. Brautschatzfreijung. Dreißigjährige Ehe.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Laurens Kaling to Roghe im Lande to Holsten by der Nyenstat belegen wonende anleger an de eyne unde Wolbrechte nalatenen wedewen Hanß Zebenthen und eren vormunderen antwordesluden an de anderen syden etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme de ergenante Wolbrecht eren man so lange also se sede baven 30 jare tor ee gehat hadde, so mochte se ere bruthschat mit eren eyde vor alle schulde vryen, umme dat ander wes dar denne aver is to gande also recht is.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 5. Junii.]

*NStB 1496 Corporis Christi.*

1496 Juni 9

### 718. Weggschaffung von Nachlaßsachen. Broke. Bürgschaft. Enthaffung.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Clawes Priggen anlegere an de eyne, Marten Hartman unde Henninghe Krekemeyer an de anderen syden, van wegen etliker gudere also de erbenomeden antwordeslude baven unde tegen des Rades deylinge uth der were gebracht scholden hebben etc., eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor den erschrevenen Radt geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Kan de erbenomede anleger bewisen, also recht is, dat de antwordeslude sodane vorberorden gudere uth der were gebracht hadden, dat en

mogen de antwordeslude sunder broke nicht gedan hebben, unde konen de sulven antwordeslude dat vorborgen sodane gudere edder de werde dar van wedder in de were tobringende, so mogen se uth den sloten kamen, achte unde vorspraken geneten, id ga darumme forder also recht is.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 9. Junii.]

*NStB Bonifatii.*

1496 Juni 10

### **719. Erbrecht. Anfall an den dritten Miterben. Samende Were.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hanße Laurens to Zarouwe, Marquarde Krusen to Ratzeborch und Hanse Suborge anlegere an de eynen unde den vormunderen Marquart Suborges kindere nemptliken Gerdt Eldre und Pawel Hop van wegen 200 mr. also des ergemelten Marquardes dren kinderen van Hermen Zuborge gegeben weren, dar van twe kindere nemptliken (Lücke) in God synt vorstorven unde de erbenomede (Lücke) noch im levende synde etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme de erbenomeden kindere in God vorstorven unde dat nu noch van den dren im levende is mit dem vader in deme samende geseten unde darinne gestorven synt, und dat eyne kint noch mit deme vader in samende sittet, so synt sodane 200 mr. up den vader unde dat kint also im samende sittende gefallen.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 10. Junii.]

*NStB 1496 Bonifatii.*

1496 Juni 11

### **720. Verpfändung des Vermögens nach dem Entweichen des Schuldners. Nichtigkeit.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen den schuldeneren, den Mathias van der Weser gemeynliken schuldich is gebleven anlegeren an de eynen unde Mauritius Otten, den he ock schuldich is, antwordesman an de anderen syden, van wegen eyner vorpandinge, so de genante Mathias dem erbenomeden Mauritius in alle syne gudere na lude eyner schrift in der Stad neddersten bock geschreven aver etliken geleden jaren vor deme erschrevene Rade gedan etc., na clage . . . affseggen laten:

Konnen de erbenomeden schuldenere bewisen also recht is, dat sodane vorberorde vorpandinge na des ghedachten Mathias wykinge deme genanten Mauritius gedan sy, des mogen se geneten, id ga daromme forder also recht is.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 11. Junii.]

*NStB 1496 Bonifatii.*

1496 Juni 11

### **721. Haftung aus Verkauf ohne Auftrag. Rückgriff. Haftung der Frau.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hermen Ruckerdinge vulmechtigen procurator hern Clawes Veren radtmans to Dansick anelegere an de eynen und Tymmen Drewes holtevraker antwordesman an de anderen syden, van wegen 1800 wagenschates, also desulve Tymme mit synen kumpane seligen Lutken Soltouwen in God vorstorven vorkofft scholen hebben etc., na clage . . . affseggen laten:

Dat de erbenomede Tymme to sodanem holte mot antworden, unde wes he bewisen kan also recht is, dat Lutke Soltouw erbenomet unde syne husfrouwe van sodanen holte vorkofft hebben, mach he van ermanen und dat dar to hulpe nemen, darane dessulven Lutken vrouwe eren bruthschat nicht mach vryen, so desulve vrouwe mit eren vormunderen dar gegenwordich to donde vormeynden.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 11. Juni.]

*NStB 1496 Bonifatii.*

1496 Juli 8

### **722. Brautschatz der Kauffrau. Schuldenhaftung. (aus dem Niedergericht)**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Tewes Trechouwen anelegere an de eyne unde Gretken Blomen antwordesch an de anderen syden eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor den erschrevenen Radt geschulden van wegen der gedachten Gretken bruthschatte etc., na clage . . . affseggen laten:

Kan de erbenomede anleger mit den tugen, de he benomet unde bedackdinget, tugen also recht is, dat de genante Gretke in unde uth gekofft unde vorkofft und eyn apen vincer gehalten hefft, so mot er bruthschat to des genanten anlegers schulden antworden.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 8. Julii.]

*NStB 1496 Visitationis Marie.*

1496 Juli 11

**723. Seewurf. Haftung für geworfenes Reisegut eines Mitreisenden.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hinricke van Gleyden anlegere an de eyne unde schipher Hans Dreyer antwordesman an de anderen syden, van wegen eyner slot tunnen, de de erbenomede Hinrick in des genanten schipheren schepe, darinne he ock van Revell segelde, gehat hadde, unde dorch not weders, wyndes und stormes halven uth des genanten schipheren schepe geworpen was, na clage . . . affseggen laten:

Wolde de schipher syn recht dar to don, dat de erbenomede Hinrick sulcke vorworde mit eme nicht gehat hadde, dat he vor sodane tunnen aver to vorende synen willen maken, sunder eme de vorgeves so wontlick is aver voren wolde, so en dorffte he eme sodane tunnen nicht betalen.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 11. Julii.]

1496 Juli 18

**724. Verschweigung des Besitzrechts gegenüber un widersprochener Besate.**

(aus Reval)

Ordel an den Radt der stadt Revell.

P.S. Erßame wise hern unde besundern guden frunde. Juwer ersamheide breff van wegen eyns geschulden ordels tusschen Hanß Schele anlegere an de eyne unde herrn Johan Gellinckhusen juwes radeßlithmate antwordesman an de anderen syden mit den ordel unde clage ock antworde cedulen mit juwer affgespraken ordele hebbe wy entfangen alles to guder mate wol vornamen, so gy denne in der sake na juwem ryphen rade unde besprake vor recht gedelet hebben aldus ludende:

Hanß Schele, na deme Hinrik Smalenberch den garden boven XXXV jare rouweliken sunder ansprake beseten hefft unde nu na den schuldenen in der stadt bock na der besate gedan sunder ansprake togeschreven steit unde gy unde der kinder vormundere de besate bynnen jare unde dage also recht is nicht entsettet unde by gespraken hebben, des mach her Johan Gellinckhusen mit den schuldenen geneten, id ga dar forder umme also lubesch recht is;

welck iuwe gewyste unde affgespraken ordell de erbenomede Hans Schele bygespraken hefft unde vor uns geschulden, daromme gy van uns syn begernde, wy desse ordel entscheiden unde iuw unsen ryphen



radt unde delinge darup under unser stadt secrete vorsegelt na older unde loffliker wonheit mit den ersten to benalende; darup begern wy iuw fruntlich weten, dat wy na unsem ryphen rade unde na lubeschen rechte sodane vorscrevene iuwe ordel confirmert, bestediget unde bevestiget hebben so wy dat jegenwordigen bestedigen, bevestigen und confirmeren in krafft desses breves worum wy iuw Ersamheiden gade deme hern etc.

Schreven under unser stadt secrete ame dage sancti Arnolphi anno etc. XCVI.

Borgermestere und radmanne der stadt Lubeck.

*Cod. ord. Lub. Nr. 303; danach gedruckt bei Michelsen Nr. 232.*

1496 Juli 20

### **725. Unparteilichkeit der Zeugen.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Tewes Trechouwen anlegere an de eyne unde Gretken Sandouwen Mathias Sandouwen husfrowen, anders Gretke Blomen genomet antwerderschen an de anderen syden van wegen ener tuchnisse, so de genante Tewes to donde in deme neddersten rechte anstellede etc., eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor den erschrevenen Radt geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Hebben de tuge, dar mede de genante Tewes tostellet, neyn parth noch deyl in der sake, so mogen se tuge to der sake wesen.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [20. Julii].

*NStB 1496 Marie Magdalene.*

1496 Juli 20

### **726. Verbürgung für ausgelieferte Erbschaft.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hinricke Osthoff an de eynen unde Hermen Ruckerding an de anderen syden, van wegen seligen Hermen Hußhern nalatenen guderen, so vele Johan Hußhern, des genanten seligen Hermens brodere, der tokamen, na des ergemelten Hinrick Osthaves vorgevende unde Hermen Ruckerdinges antworde na besprake unde ryphem rade affseggen laten:

Schal de genante Hermen Ruckerdingh Hinricke Osthave sodane gudere averantworden, so mot Hinrick Osthoff demesulven nogehafftige

borgen setten vor alle namanent van wegen der gudere so erbenomeden Johan Hußheren des synes deyles tokamen.  
Schreven van bevele des Rades. [Actum 20. Julii.]

NStB 1496 Marie Magdalene.

1496 Juli 27

### 727. Urfehde. Bucheintrag. Stadtlübisches Recht. Gerichtsverwillkürung.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hanß Hanßen borger to Hamborch an de eynen unde Mathias van der Weser an de anderen syden na des ergenanten Hanß Hanßen vorgevende unde begerte dat de erbenomede Mathias eme borgen vor namanent setten unde dat in der Stadt bock schriven scholde laten, oft eme orveyde don dar vor dat he in den sloten geseten hadde, und na des genanten Mathias antworde, dat he des nicht plichtich to wesende vormende, na insage, na besprake unde ripem rade affseggen laten:

Dat hiir nicht wontlik is in sulker sake schult halven in de slote gesettet orveyde to donde edder in der Stadt bock vor namanent schriven to latende; averst Mathias moste sick vorseggen unde laven dat he syne sake der sake halven, dat he in de slote gesettet is geworden, vor deme Rade to Lubeke synes rechtes vorbliven, de sake vor ene soken unde vorforderen wolde, und Hans Hansen wedderumme dergeliken.  
Schreven van bevele des Rades. [Actum 27. Julii.]

NStB 1496 Marie Magdalene.

1496 Juli 29

### 728. Offenbarungseid und Haftung der Vormünder.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Taleke Luders und eren vormunderen anclegeren an de eyne unde den vormunderen seligen Karstinen Detherdes nemptliken Hanße Jungen up deme Klinngenberge wonende, Clawese Struß, mester Peter Lasure, Hanse Molre in de Alvestraten wonende unde Hanse Besope antwordesluden an de anderen syden, van wegen der genanten seligen Kerstinen nalatenen gudere der denne mer by dersulven Kerstinen ergenomeden vormunderen syn scholden wen Taleken Luders vormunderen averantwortet were, so desulve Taleke und ere vormundere se darumme beschuldigen etc., na clage . . . affseggen laten:

Wolden de erbenomeden seligen Kerstinen vormundere ere recht darto

don, dat se van den nalatenen guderen der ergemelten Karstinen nicht mer by sick hebben, dar mede mogen se entstan unde en synt dar to forder to antwordende nicht plichtich.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 29. Julii.]

*NStB 1496 Jacobi apostoli.*

1496 Juli 30

### **729. Schuldenfähigkeit der Kauffrau. Haftung der Erben.**

De Ersame Rath to Lubeke hebben tusschen mester Peter Lazure anlegere an de eyne unde Taleken Luders mit eren vormunderen antwordesluden an de anderen syden, van wegen 782 mr. myn oft mer etc., also selige Kerstine Detherdes bekant scholde hebben deme erbenomeden mester Peter schuldich to wesende, des denne mester Peter sede, de erbenomede Kerstine eyne copfrouwe were gewesen, darumme sodane bekantnisse by macht to synde sick vorhapende etc., na clage . . . affseggen laten:

Kan mester Peter bewisen also recht is, dat de erbenomede Kerstine ene copfrouwe sy gewesen, uth unde in gekofft hebbe, wes denne mester Peter kan tugen, des mach he geneten.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 30. Julii.]

*NStB 1496 Panthaleon.*

1496 Juli 30

### **730. Wasserabzug. Unterhaltungs- und nachbarliche Duldungspflicht.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hanse Schulden anlegere an de enen unde Corde Kotick synen nabur achter synem huse in der Beckergroven wonende an de anderen syden, van wegen der avetucht unde vryen waterlope, also de genante Hans Schulte durch des obgenanten Cordes hoff na lude der Stadt oversten boke, dat dar gesen wart, hefft etc., na clage . . . affseggen laten:

Dat de erbenomede Cordt Kotick sodanen waterlop vry unbehindert laten mot, also syne vorwaren gedan hebben, unde Hans Schulte schal dat mit dem waterlopende also holden und vorwaren also he van synen nabur hebben wolde.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [30. Julii].

*NStB 1496 Panthaleonis.*

1496 Aug. 12

### 731. Vermietung und Verkauf eines Hauses. Vorkaufsrecht des Mieters.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen hern Marcus Badendorp an de eynen unde Hans Kuderback an de anderen syden van wegen enes huses also de genante her Marcus deme gedachten Hanse vorhuret unde dar na Alberde van Dissen vorkofft hadde etc., na clage . . . affseggen laten:

Wolde her Marcus syn recht dar to doen, dat he Hans Kuderbacke anders nene vorworde gesecht hadde, wen he dar sede, dar mede mochte he entstan.

Alsdan hefft desulve her Marcus by deme eyde dem Rade tor Borch uppe Vemeren belegen vormals gedan beholden unde gesecht, dat he Hanse Kuderbacke, do he eme dat huß vorhurede, gesecht hadde, wolde he do dat huß kopen, he wolde eme dat ene marck, dre edder veer neger geven wan eynem anderen; wolde he deme ok so nicht doen, gedechte he sodane huß enen anderen to vorkopende, wan eme mochte gestaden; anders en hadde he eme nene vorworde mer gesecht; aldus hebbe he Alberde van Dissen sodane huß vorkofft, dat he eme wolde vorlaten, so dat her Marcus mit rechte von Hanse Kuderback is gescheiden.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [12. Augusti].

*NStB 1496 Laurentii.*

1496 August 13

### 732. Verpfändung im Konkurs. Auslösung des Pfandes durch Konkursgläubiger.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Mauritius Otte anclere an de eynen und etliken schuldenen, den Mathias van der Weser schuldich is, ock demesulven Mathiase dar gegenwordich wesende antwordesluden an de anderen syden van wegen etliker betalinge, also dem genanten Mauritius syner schult halven, dar vor de gedachte Mathias alle sine gudere vorpandet hefft, gescheen syn scholde etc., na clage . . . affseggen laten:

Willen de gennen de Mauritius Otten sodane betalinge gedan hebben, ere recht dar to doen, dat se von Mathias van der Weser wegen Mauritius sulcke betalinge gedan hebben, so mot he dat in der vorpandinge korten, id ga daromme forder also recht is.

Schreven van bevele des Rades. Actum [13. Augusti].

*NStB 1496 Laurentii.*

1496 Aug. 17

### 733. Außerhalb der Ringmauern geschehene Tat.

#### Unangesessene als Zeugen.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hanse Damekouwen anlegere an de eynen und Hans Wintmolres borgen nemptliken Hans Jons antwordesman an de anderen syden, van wegen eyns ordels uth dem neddersten rechte vor den erschrevenen Radt geschulden, eyner tuchnisse halven, so de erberorde anleger to donde anstelledede etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme sodane dath, darumme de gedachte anleger syn wedderpart beschuldiget, buten der Stadt Lubeke rinckmuren bescheen is, so mach he mit unbesetenen tugen, dat frame unberuchtede lude syn. Schreven van bevele des Rades. Actum [17. Augusti].

*NStB 1496 Assumptionis Marie.*

1496 Aug. 26

### 734. Kauf (Tausch). Abnahmeverzug des Käufers.

#### Gefahrtragung.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Ertman Symonsen vultmechtigen procurator Clawes Wulves des jungeren tom Kyle wonende anlegere an de eynen unde Hanße Bragen in der herscop van der Hoye gebaren antwordesman an de anderen syden, van wegen twyer vate Embekessches beers, also de ergenante Hans Brage deme genannten Clawese Wulffe vor eyn pert geven scholde etc., na clage . . . ; affseggen laten:

Kan Hans Bragen erbenomet bewisen also recht is dat sodane twe vate Embekessches beers hyr tor stede to rechten tyden hebben gelegen unde de koper hyr sodane beer liggen laten unde nicht entfangen hefft, so hefft sodane beer up des kopers unde nicht up Hanß Bragen schaden hyr tor stede gelegen.

Schreven van bevele des Rades. Actum [26. Augusti].

*NStB 1496 Bartholomei.*

1496 Sept. 2

### 735. Versäumnis des Beweisvorbringens bis zum Urteil.

#### Verlust.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Mathias van der Weser anlegere an de eynen unde Mauritius Otten antwordesman an de an-

deren syden, van wegen ener tuchnisse, also de ergenante Mathias na des Rades deylinge to donde anstelledede, unde na lesinge ener czedulen vormiddelst deme genanten Mauritius vorgebracht, na clage . . . affseggen laten:

Dat de erbenomede Mathias mit synen tugen mochte tugen, unde na deme Mauritius Otte sodane czedulen also he dar leßen leth vor des Rades deylinge nicht gewart hefft, so mach he der nu nicht bruken. Schreven van bevele des Rades. Actum [2. Septembris].

*NStB 1496 Egidii abbatis.*

1496 Sept. 9

### **736. Verlust des Rechtes am Brautschatze durch Mißhandlung der Ehefrau.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Taleken, eliken husfrouwen Hans Sunerken eyne basunenmakers, anlegerschen an de eyne unde demesulven Hanse erem eliken manne antwordesman an de anderen syden, van wegen der erberorden Taleken bruthschatte, den se van deme ergenomeden eren manne weddertohebbende vorforderde darumme, dat he se mit egge und wapen mer dan eyne uthgejageth, van sick geslagen, gewundet unde vele brun unde blaw an er gewracht hadde also se to tugende sick vormath und vorgeven leth etc., eyne ordels halven uth deme neddersten rechte vor den erschrevenen Radt geschulden, vor recht affseggen laten:

Kan de obgamelte Taleke dat so hoge tugen also se vorgeven hadde laten, so mot Hanß Suneke er eren bruthschat wedderumme averantworden.

Schreven van bevele des Rades. Actum [9. Septembris].

*NStB 1496 Nativitatis Marie.*

1496 Sept. 10

### **737. Amtsunwürdigkeit wegen Verwertung des Fleisches von einem toten Lamm.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen deme gansen ampte offte amptbroderen der lynewever hyr bynnen Lubeke anlegere ande eyne unde Heyne Brunß eren amptbroder an de anderen syden, van wegen enes lammes, dat des ergemelten Heynen husfrouwe doet gekofft, gesneden unde vordeylet scholde hebben, darumme de genante Heyne eres amptes nicht werdich were etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme des ergemelten Heynen husfrouwe dat lam gekofft, sneden unde delen hadde laten, unde de genne dar van gekregen hadden dar aver nicht en clageden, unde de genante Heyne dar van sulvest gegeten hadde, so mochte he sodans sunder broke gedan hebben und were derhalven des erberorden amptes wol werdich.

Schreven van bevele des Rades. Actum [10. Septembris].

*NStB 1496 Nativitatis Marie.*

1496 Sept. 10

### **738. Rechnungsbuch. Beweisunkräftigkeit einliegender loser Zettel.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen den vormunderen seligen Johan Tichlers dochter nemptliken Hartich Offe, Mester Johan Schadewyck unde Ertman Symonßen anlegeren an de eynen unde den vulmechtigeren der schuldeners des ergenanten Johan Tichler beschedentlick Hanß Veerer, Reynolt Grammendorp unde Kersten Spyrinck antwordesluden an de anderen syden, van wegen der bewysinge der schult, also de genante Johan Tichler synen schuldeners schullich syn schole, etc., na clage . . . affseggen laten:

Dat de loßen czedulen in Hans Tichlers boke liggende mit syner hant nicht geschreven to bewysinge sodaner schult nicht nogehafflich syn.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 10. Septembris.]

*NStB 1496 Nativitatis Marie.*

1496 Okt. 8

### **739. Haftung der Testamentarien. Übergang der Haftung auf die ausgesteuerten Kinder.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Arnde Blocke van den eynen anlegere unde seligen Hans Bragen testamentarien offte vormunderen nemptliken Arnd Schinckel, Gerdt Wittenborch, Clawes Wernecken unde Lutken Mantel antwordesluden van dem andern deyle van wegen etlikes geldes also Hans Brage selige van Gertrut Wulvestorpe, des ergemelten Arndt Blockes husfrowen moder, by sick gehat scholde hebben, dar van noch der erbenomeden Blockesschen 600 marck nastendich syn scholde etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme des erbenomeden vormundere Hans Bragen seligen kindere beraden unde denne sick mede bewaret hadden, dat de genne, deme ergenanten Hans Bragen dochter gelavet were, to sodaner anclage unde

tosprake antworden scholde, so en dorfften de bavenschrevenen vormundere dar to nicht antworden, sunder de genne de sodanes up sick genamen hadde, also Hans Cordes, de moste Arnde Blocke dar to antworden.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [8. Octobris].

*NStB 1496 Dyonisii.*

1496 Okt. 11

#### 740. Baurecht.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen seligen Hans Lamberdes nalatenen wedewen vormunderen unde etliken eren naburen nemptliken Ertman Symonßen etc. anclegeren an de eynen unde Gotken Langen antwordesman an de anderen syden, van wegen enes nyen schorsteynes, also de gedachte Gotke in eynen nyen huße achter der Lamberdesschen in der Kysouwe hadde leggen laten etc., na clage . . . affseggen laten:

Is de schorsteyn up ene andere stede gelecht wan he tovoren lach, so mach Gotke Lange sunder der naburen willen up sodaner stede den schorsteyn nicht beholden.

Schreven van bevele des Rades. Actum [11. Octobris].

*NStB 1496 Dyonisii.*

1496 Okt. 19

#### 741. Mündliche Vergabungen von Todes wegen. Zeugen.

Katherine Rustes eyne maget vor deme Ersamen Rade to Lubeck hefft tosprake gedan to den vormunderen Taleken Luders umme 80 marck to ener proven, de men van Kerstinen Detherdes nalatenen guderen der ergenanten Katherinen by der broderscup des hilligen lichnams in sunte Jacobes kercken scholde maken de tijt eres levendes to gebukende, unde umme 36 mr. to ener woninghe unde ere rescup unde hußgerode halff etc., unde desulve Katherine hefft mit tugen togestellet nemptliken mit Clawesse Struß unde Hans vamme Loo, de denne averbodich weren by eren eyde to tugende unde to seggende, dat Karstine Detherdes erberort sodane vorberorde ghiffte der genannten Katherinen in erer jegenwordicheit to gevende bestellet hefft, des denne Taleke Luders vormundere den tugen sodane eyde togegeven unde vorlaten hebben;

darup de erschrevene Radt to Lubeke na besprake unde rypem rade affgesecht hebben:



Na deme de tuge vorbenomet averbodich syn gewesen by eren eyden so vorberort to tugende, so moten sodane ghiffte der gedachten Katherinen volgen.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [19. Octobris].

*NStB 1496 Symonis et Jude.*

1496 Nov. 23

#### **742. Voraussetzungen der Einhaftung. Broke.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Clawes Priggen unde Hanse Schulten in der beckergroven wonende anlegere an de eyne, Marten Harthman unde Hennyng Kreckmeyer antwordesmanne an de anderen syden, eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor den erschrevenen Radt geschulden, derhalven, dat de obgemelten anlegere de vorbenomeden antwordeslude mit unrechte in de hechte scholden hebben bringen laten etc., na clage . . . affseggen laten:

Konnen de vorscrevenen anlegere bewisen also recht is, dat ene ordel unde recht gegeven edder de richtere vororlovet hebben, dat se de obgemelten antwordeslude in de hechte bringen laten mochten, so mogen se dat sunder broke gedan hebben.

Schreven van bevele des Rades. Actum [23. Novembris].

*NStB 1496 Elizabeth vidue.*

1496 Nov. 23

#### **743. Slachtinge. Befestigung von Braun und Blau.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen mester Hermen van Zutphen busseschutten anleger an de eyne, Mauritius Loff unde Hanse Medinge borgen Cristoffer (Lücke) antwordesluden an de anderen syden, van wegen etliker slachtinge, wunde, brun unde blauw an dem erbenomeden mester Hermen gewracht, eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor den erschrevenen Radt geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Na deme de erbenomede Cristoffer vor den richtevoGEDEN bekant hefft, dat he geworpen hadde, so mach mester Hermen syne wunde, ock brun unde blauw up eme veste.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [23. Novembris].

*NStB 1496 Elizabeth vidue.*

**744. Brautschatz. Anspruch auf Auszahlung bei beerbter Ehe.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hinricke Vortman anlegere an de eynen und Claweße Smyt synem swager an de anderen syden, van wegen des bruthschattes so desulve Clawes Hinricke erbenomet mit syner dochter gelavet hadde, dar van eme noch twehundert marck nastunden, so ock de genante Clawes Smit bekande etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme Hinrick Vortman mit syner husfrouwen des genanten Clawes dochter is beervet, so mot he eme sodane 200 mr. bruthschattes betalen. Schreven van bevele des Rades. [Actum 15. Decembris.]

*NStB 1496 Lucie virginis.*

**745. Vergabung. Tod der Bedachten vor dem Zuwendenden.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen den vormunderen ofte testamentarien seligen Peter Bergemans also Hermen Ernste, Mauritius Loff unde Hanse Kroger an de eynen und Gertrudt Bergemans, des ergemelten seligen Peters nalatene wedewen an de anderen syden, van wegen etliker ghiffte also de ergenante selige Peter synen dren kinderen, de doch vor eme in God vorstorven weren, in synem testamente togeteykent unde gegeven hadde, na ansprake . . . affseggen laten:

Na deme des genanten Peters dre kindere vor deme genanten eren vader vorstorven syn, so is sodane ghiffte an de kindere nicht gekamen. Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [17. Decembris].

*NStB. 1496 Lucie virginis.*

**746. Besate. Unzulässigkeit bei anhängigem Prozeß.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen den testamentarien seligen Hinricke van der Horst testaments nemptliken hern Anthonius Dymant, Lutke Lange, Hans Junge by deme Klingenberge wonende unde Peter Lazuer anlegere an de eynen und Hanße Hope antwordesman an de anderen syden, van wegen etliker besate also desulve Hanß Hop up etlike gudere, des genanten seligen Hinrickes testamente tokamende, westwert wesende, bekummert unde besatet scholde hebben etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme dat de genante Hanß Hop, so he sulvest bekande, de gedachten vormundere hyr vor deme Rade van wegen des ergemelten seligen Hinricke van der Horst beclaget, syne sake angestellet unde noch im rechte hangende hefft, so moste he sodane besate affstellen unde mit den gedachten vormunderen vor demesulven Rade vorthan syn recht vorforderen.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [23. Decembris].

*NStB 1496 Lucie virginis.*

1496

#### **747. Beweis der Vollmacht. Eideshand. Taube Klage.**

(nach Reval)

Ersamen hernn, dath geschuldene ordell von iw twuschenn Curth Gripenberge eines, unnd hernn Everth Smedes mundigen kindern vonn wegegn erher moder anders deils vonn eines ummehanges unnd ethli-ger schulde halve uthgesprakenn hebben wy entfhangenn, Ludeth alsus: Curth, moge gy bewiesenn dath gy vullmechtich Bienn vonn Harmenn thor Oestenn vonn wegegn des ummehanges vormoge juwer schrift, des moge gy genetenn; Alse gy ock spreken umme schulde vonn lxxx unnde xc () unnd iarenn, inholde iuwer klage, unnd beschuldigen die fruwe medth edes handth, dath in erhenn kinthligenn unnd unmundigen iarenn gescheenn is, tho deme sulvigen is sie thoandth-wordende nicht plichtich unnd bekennenn iuwe beschuldige vor eine doewe klage, etc. — Dath sulvige iuwe ordell wy confirmern bestedigen unnd bevestigen.

Datum Lub(eck) Anno etc. xcvi.

Senatus Lub(icensis).

*Cod. ord. Rev. Nr. 49.*

1496

#### **748. Zeugenschüttung. Voraussetzungen. Unzulässigkeit.**

**Bürgschaft.**

(nach Reval)

Ersamenn hernn, dath geschuldene ordell vonn iw twuschenn Mattis Symmerman eins, unnd Her Johann Super anders deils von iw affgesprakenn hebben wy entfhangen Alsus ludende:

Her Johann Super, will Ticheler noch vor syener tuchenisse nha unnsenn vorigen affsproeke voor aff vorrichtenn, der Swegerschop halvenn, dar gy ene damals alleine mede vorleggen wolden, so mach hie

411

in dussenn ßakenn thugenn und derff denn Artikell der vorlegginge in iuwer Cedelenn nu unnd thovornn nicht gereppet, nicht upnhemenn, besunder also gy denne Godtschalck unerlieke ßake umme ßyene thuchnisse thoschuttende overbringenn scholdenn, kone wy nicht erkennenn gy emhe Sulche ßake, dar gy enhe umme vorleggenn mogenn, overgebracht hebbenn Wentte wy staenn ehm der borgerschop to, nha deme hie syenn eidt nha woenthliker wiese gedaenn hefft; vorder der borgertucht halvenn mach hie ock woll thugenn, wenthe hie anders nergende voor geborgeth is, dann ßienes rechten halven ßo hie sick noch kegenn Gerth Wittenn vormeinth thohebbende, ethliker sake halvenn die sulvigenn im Lub. rechte uththodragende; ock is hie der Schelinge halven keiner untucht werdich ehr denne hie tho rechte overwunnenn is, etc. — Welckere iuwe vorgeschrevene affgesechte ordell wy corroborern unnd bestedigenn etc.

Datum Lub(eck) etc. Anno etc. xcvi.

Senatus Lub(icensis).

*Cod. ord. Rev. Nr. 51.*

1497 Jan. 18

**749. Rentenbestellung und Verpfändung an einer Braupfanne.  
Kein liegender Grund. Zulässigkeit von Brief und Siegel  
ohne Stadtbuch.  
(aus Stralsund)**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hanße Schymmelouwen vulmechtigen procurator hern Kersten Symons radtmans tom Stralesbunde anlegere an de eynen unde Hanße Pantzenhagen borgers tome Sunde erberort antwerdesman an de anderen syden, van wegen eyns ordels van deme Ersamen Rade tome Sunde erberort uthgegangen unde an den Radt to Lubeke geschulden, ener pannen halven, dar inne selige Clawes Plageranck, wandages do he levede des gedachten Hanß Pantzenhagen husfrouwen Taleke genomt elike man, vor vefftich marck Sundesch 4 marck rente vorkofft hadde na lude eyns vorsegelden breves vor deme erschrevenen Rade to Lubeke gelesen etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme sodane vorberorde panne neen liggende grunt edder stande erve is, so mochte de erbenomede selige Clawes Plageranck mit segel unde breven sodane panne vorpanden, so verne id der frowen bruthschatte nicht to vorfange is.

Schreven van bevele des Rades. Actum [18. Januarii].

*NSStB 1497 Anthonii confessoris.*

1497 Jan. 20

**750. Pfandrecht. Hebbende Were. Beweis der Forderung. Eid.**  
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hanße Wedemeyer anleger an de eynen unde Tymmen Klenouwten antwordesman an de anderen syden van wegen eyns ordels uth deme neddersten rechte vor den erschrevenen Radt geschulden etliker pande halven also de genante Hans Wedemeyer na lude ener schrift in dat richte bock geschreven in syner hebbenden were hadde, na clage . . . affseggen laten:

Na deme Hans Wedemeyer sodane pande in syner hebbenden were hefft, so mach he besweren, wes he up sodane pande noch to achtern is. Schreven van bevele des Rades. Actum [20. Januarii].

*NStB 1496 Fabiani et Sebastiani.*

1497 Jan. 21

**751. Einrede und Beweis der Rechtshängigkeit am auswärtigen Gericht.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Tylen Korner anlegere an de eynen unde Hanße Veeren antwordesmanne an de anderen syden, van wegen 148 marck myn 2 schill., daromme Tyle erbenomet den genanten Hanse Veeren beschuldigede etc., na clage . . . affseggen laten:

Wowol Hanß Veer eyn antwordesman is, kan he denne bewisen also recht is, dat sodane sake, daromme Tyle Korner ene nu anclagede unde beschuldigede, in anderen rechte hangede, so en dorffte he eme hyr nicht antworden.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [21. Januarii].

*NStB 1497 Agnete virginis.*

1497 Jan. 21

**752. Aufrechnung der Brautschatzforderung gegen Kindergeld.**  
**Ausnahme. Ingedömpfte.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Bartolt Syckman enen budelmaker anlegere an de eynen unde den vormunderen seligen Geesken Vetels kinderen nemptliken Hans Schuneman unde Jacob Roleffes antwordesluden an de anderen syden, van wegen des uth-gesechten geldes also de genante Geeßke Vetels des ergedachten Bar-

toldes wandages do se levede husfrouwe eren kinderen van eren ersten manne Clawes Vetell gebaren uthgesecht hadde, etc., na clage . . . affseggen laten:

Wes Bartolt Syckman to berade der erbenomeden Geßken Vetels dochter to bruthschatte uthgegeven hadde, mochte he an deme uthgesechten ghelde also an den 200 mr. na andeyl, so vele en dar van mochte boren, affkorten; averst junkfrouwelike ingedompte, kisten unde kistenware mochte he dar nicht in rekenen offte dar ane korten.

Schreven van bevele des Rades. Actum [21. Januarii].

*NStB 1497 Fabiani et Sebastiani.*

1497 Jan. 23

### **753. Schuldenhaftung der beerbten Witwe. Kenntnis der Schuld.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Baden Twedorp anclereren an de eynen unde Gretken Staggen wandages seligen Hermen Stagge husfrouwen antwordesschen an de anderen syden, van wegen 4 rinschgulden, de Hermen Stagge erbenomet deme gedachten Baden schuldich were gebleven, etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme de genante Gretke vor deme Rade tostunt unde bekande, dat er sodane schult witlik were unde mit eren seligen manne is beervet, so mot se deme genanten kleger betalinge don,

Schreven van bevele des Rades [Actum 23. Januarii].

*NStB 1497 Agnete virginis.*

1497 Jan. 23

### **754. Brauhaus. Nachbarrecht.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen den bruweren in der Klockengeterstraten int gemene wonende anclereren an de enen unde Corde Rademan enes huses halven in der sulfften straten belegen, dar van he eyn bruwhuß dachte to makende antwordesman an de anderen syden, na clage . . . affseggen laten:

Dat Cordt vorscreven neen bruwhuß mach maken, dar tovoorn neyn bruwhuß is gewesen, id sy denne mit der nabure willen.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 23. Januarii].

*NStB 1497 Agnete virginis.*

**755. Versäumung einiger vereinbarter Raten. Fälligkeit der Gesamtschuld.**

(aus Travemünde)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Wilken Bartram borger und bruwer to Lubeke anlegere an de eyne unde Symon Holste borger to Travemunde antwordesman an de anderen syden, van wegen enes ordels van deme vagede to Travemunde vor den ergeschrevenen Radt geschulden, 35 marck lub. belangende, etc., na clage . . . affseggen laten:

Na dem male dat de gedachte Symon Holste sodane termyne, also he mit deme vorschrevenen Wilken Barterman sodane gelt to betalende gemaket hadde, nicht gehalten, sunder unbetalt alle vorgan hadde laten, so mochte de gedachte Wilken umme de helen summen manen. Schreven van bevele des Rades. [Actum 27. Januarii.]

*NStB 1497 Vincentii.*

1497 Jan. 27

**756. Beweiskraft des Rechnungsbuches. Eigene Handschrift.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Pawel vamme Velde anlegere an de eyne und Hanß Loper enen coppersellen also negeste erve seligen Frederick Sassens wandages do he levede borger to Rostocke antwordesman an de anderen syden, van wegenne enes ordels uth deme neddersten rechte vor den erschrevenen Radt geschulden, de summe by hundert marck van etliken voderen unde anderen gelde herkomende belangende, na clage . . . affseggen laten:

Is id sake dat de schult in des vorschrevenen seligen Frederick Sassen boke vortekent ene opene schrift is mit syner egenen hant geschreven, so is se genochsam dar to, sodane schult to bewisende.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 27. Januarii.]

*NStB 1497 Vincentii.*

1497 Jan. 27

**757. Aufrechnung.**

Tyle Korner borger to Rostock vor deme Ersamen Rade to Lubeck irschinende hefft tosprake gedan to Hanße Veere borger to Lubeke, van wegen drehundert mr. 20 rinsche gulden unde enes hoyken, den

he upp 5 mr. lub. rekende, unde ener swaren nobelen, sulveren schale und etlikes velwerkes halven, dat em syn knecht Cordt van der Hoyer scolde geleveret hebben, des eme de gedachte Hanß Veere der drehundert mr. lub., de he entfangen hadde von Hans Jungen in der Koningesstraten wonende, ock der 20 rinsche gulden, de eme Tyle sulvest geleveret hadde und des hoyken vorscreven tostunt unde bekande unde vor dat ander also de sware nobelen, de sulveren schalen unde dat velwerck, dar vor was Hanß Veere syn recht in maten nabescreven overbodich to donde, des denne Tyle van deme erschrevenen Rade gefraget wart, ifft he syn recht nemen wolde, dar he ja to sede; aldus hefft Hanß Veer erbenomet mit synen uthgesteckeden armen upgerichteden lyffliken vingeren rechtes stavedes eydes to Gode unde den hilgen swerende togestan, gesecht unde wargemaket, dat Tyle Korner eme sodane nobelen und syner husfrouwen sodane schalen, daromme he van eme besculdiget wart, rechtliken gegeven unde geschencket hedde, unde he des velwerkes nicht entfangen hedde noch in synen nut gekomen were, sunder alle behelpe unde argelist; darup de erschrevene Radt to Lubeke na besprake unde rypem rade vor recht hebben affseggen laten:

So also denne Hans Veer Tylen vorscreven sodane 300 mr. 20 gulden unde des hoyken bestunde, wes he denne wedderomme konde nabringen also recht were, des he vor Tylen uthgelecht hedde edder Tyle eme sculdich were, des mochte he geneten und in sodaner summe korten. Schreven van bevele des Rades. [Actum 27. Januarii.]

*NStB 1497 Vincentii.*

1497 Febr. 11

## **278. Erbschafts Kauf. Verbot der Teilung und Aufhebung des Verbots bei Bürgerschaft.**

Hinrick Osthoff eyn copgeselle vor deme Ersamen Rade to Lubeck irschinende hefft tosprake gedan to den vormunderen Gretken Dorslechts, zeligen Hermen Hußheren wandages do he levede borgers to Lubeke lyfflike suster, nemptliken Hanße Blancken, Werneckens Wilden unde Lutken Mantel, des gedachten zeligen Hermen Hußheren nagelatene gudere halven, so vele Johan Hußhern, dessulvigen zeligen Hermen unde Gretkens vorscrevenen broder, van erfftals wegen to synen parte ankomen unde geboren mochte, dat de gedachte Hinrick Osthoff sede eme affgekofft to hebbende unde Hermen Dorslecht, der erbenomeden Gretken sone und vormunder, den anderen synen mede unde vorbeschrevenen vormunderen nicht antotastende vormiddelst



nonen und tugen vorbaden hadde etc., darup de erschrevene Radt na clage . . . hebben affseggen laten:

Wowol den gedachten vormunderen sodane vorberorde gudere nicht antotastende vorboden sy, jodoch so de gedachte Hinrick Osthoff ene des gedachten Johan Hußhern andeyls halven, wes he der wegen entfangende wert, wil borgen setten vor alle namaninge in jenigen tokomenden tyden to beschende, so mogen se under malkander sodane gudere antasten, parten unde delen, beholden deme erschrevenen Rade des teynden penninges.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 11. Februarii.]

*NStB 1497 Purificationis Marie.*

1497 um Febr. 15

### **759. Zeugen über See und Sand. Vertagung um Jahr und Tag.**

(Klage des Mag. Hermann Illequat gegen den Vogt auf Island Peter Tewelsen wegen des Nachlasses des verstorbenen Ambrosius Illequat, weil. Vogtes auf Island).

[Urteil]:

Nademe de gedachte mester Hermen Illequat eyn anleger is unde sick etliker tugen was beropende, darmede he tugen wolde, dat sodane gelt, darumme he den vorscr. Peter Tewelsen was beschuldigende, des genannten sines zeligen broders were gewesen, unde de tugen over zee unde sant zyn, so he denne de tugen benomet unde bedachdinget, darmede he vorment to wynnende unde to vorlesende, so mot id stan jar unde dach, id ga dar forder umme, else recht is.

*NStB 1497 Juliane.*

1497 Febr. 27

### **760. Erbschichtung und Brautschatz. Nachweis bei unbeerbter Ehe.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Alberde Eckman anlegere an de eyne und den vormunderen Metken Eckmans, zeligen Hans Eckmans do he levede borgers to Lubeke nagelaten wedewen, dessulfften Albert Eckmans steffmoder nemptliken Gerken Luthmers, Ertman Symonsen und Alexio Magni, dessulfften Metken Bone, antwor-desluden an de anderen syden, van wegen siner vaderliker erffschichtinge, dar entjegen de gedachte Metke Eckmans ere bruthschat vormeynde to fryende, etc., na clage . . . affseggen laten:

Na dem male dat de vorscrevene Metke mit seligen Hans Eckmans eren manne, des gedachten Alberdes vader, unbearvet was, so moste se eren bruthschat nabringen alse recht were.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 27. Februarii.]

*NStB 1497 Reminiscere.*

1497 März 3

### **761. Erstreckung des Beweises aus eingestandenem Teilzahlungen.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Tewese Francken vulmechtigen procurator seligen Francken Stedefrunt synes halffbroders, so he sede, na lude ener schriff in dessem sulven boke mechtich gemaket anleger an de eyne und Sedelken Waterman enen coppedesellen to Bergen vorkerende antwoedesman an de anderen syden, van wegen 10 rinschgulden, daromme de vorscrevene Tewes ene na lude ener rulle vor deme erschrevenen Rade geleßen beschuldigde etc., na clage . . . affseggen laten:

Na dem male de genante Sedelke deme gedachten zeligen Francke Stedesfrunt des vorscrevenen Tewes broder uppe sodane rullen etlike termyne betalet hadde und nicht forder dan umme den lesten termyn alse 10 rinschgulden van deme vorscrevenen Tewes beschuldiget worde to betalende, so mote he eme desulfften 10 gulden vornogen; konde he averst bewisen alse recht were, dat he mer darup dan sodane termyne betalt hadde, des mochte he geneten unde in deme vorscrevenen tostanden termyne alse den lesten 10 gulden korten.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 3. Martii.]

*NStB 1497 Oculi.*

1497 März 8

### **762. Grundstücksrecht. Wirksamkeit der Stadtbucheinträge beim Verkauf. Rentenlast.**

(aus Greifswald)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hans Teschen borger tome Grypeswolde anlegere an de eyne und Jachim Swyn borger darsulvest antwoedesman an de anderen syden, van wegen enes ordels van deme Ersamen Rade to Grypeswolde erberort vor den erschrevenen Radt to Lubeke na lude eyns apenen vorsegelden ordelbreffs mit erer Stadt anhangenen secrete vorsegelt darsulvest gelesen geschulden,

van wegen vefftich marck sundesch hovetstols und veer marken jarliker renthe, dede Margarete Luthmers, zeligen Hans Luthmers in God vorstorven nalatenn wedewe nu tor tydt des gedachten Hanß Teßken eelike husfrowen van wegen erer kindere van dem gedachten Hanß Luthmer geboren alse negeste erve zeligen Marten Bickhales do he levede ock borgers tom Gripeswolde, deme sodane vorscrevene vefftich marck hovetstols unde veer marck renthe ungedelget inholt der Stadt Gripeswolt bokes in des gedachten Jachim Swyns huse toegeschreven stan, tokomen unde erftals wegen geboren sollen, dar denne demesulven Jachim Swyne van Hinrick Hanen enen coppesellen vry unde quyt vorkofft, ock eme van deme ersamen hern Hinricke Brunß radtmanne to Gripeswolde vry unde quyt vorlaten und also in der Stadt boke geschreven scholde wesen, etc., na clage . . . affseggen laten:

So denne sodane vorscreven vefftich marck sundesch hovetstols unde veer marck jarliker renthe zeligen Marten Bickhale in der Stadt boke tom Gripeswolde apen und ungedelget geschreven stan, is denne de gedachte Margarete Luthmers nu tor tyt Hanß Tesken husfrowe syn negeste erve, so mochte deme gedachten Jachim Swyne syn huß van deme vorscrevenen Hinricke Hanen nicht vryer vorkofft, vorlaten und toegeschreven werden dan alse id eme toegeschreven stunt in der Stadt Gripeswolde boke.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [8. Martij].

*NStB 1497 Letare Jherusalem.*

1497 März 8

### 763. Prozeßunfähigkeit des kirchlich Gebannten. Ruhens chwebender Prozesse.

Tyle Korner vor deme Ersamen Rade to Lubeke irschinende hefft tosprake gedan to Hanße Veren ok borger to Lubeke ,van wegen der hundert marck lub., 20 rinsche gulden und enes hoyken, den Tyle upp vyff mr. lub. hefft gereckent, na lude ener schriffthyr bevorn in dessen sulven jare Vincentii martiris geschreven, angande: Tyle Korner borger to Rostock etc., begerende der schriffth genoch to donde unde sodane schulde unde gelt, ifft eme Tyle wes schuldich were unde he vor ene uthgelecht hedde na lude der sulfften schriffth to bewisende etc., dar tegen Hans Vere na mannigerleye vorgevinge togede unde vorbrachte eyne excommunicatie und banbreff eme van dem werdigen und achtbaren hern Johan Romer dedehen der olden kercken to sunte Paule bynnen Munster tegen den genanten Tylen Korner vorlenth unde gegeben, vorhapende, so he eyn antwordesman were, eme nicht plichtich

to synde to antwoordende, etc., darup de erschrevene Radt na clage . . . affseggen laten:

Na deme male Tyle Korner eyn ancleger is und vormiddelst bannes wegen gebunden, also Hans Vere dat vor deme erschrevenen Rade bewiset hadde, so were eme Hans Vere nicht plichtich to antwoordende, de wile he in dem banne were, so averst Tyle uth dem banne wedder vorloset unde absolveret worde, mochte he de sake wedder begynnen und vorforderen, dar he se nu gelaten hefft; de erschrevene Radt wolde eme alsdenne alles geborlikes rechtes behelpen.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [8. Martij].

*NSStB 1497 Letare Jherusalem.*

1497 März 12

#### **764. Rechnungsbuch. Haftung der Witwe aus Verfügungen über fremdes Gut im Nachlaß.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Tymmen Drewes ancleger an de ene unde seligen Lutken Soltouwen nalatenen wedewen antwordeschen an de anderen syden, van wegen etlikes wagenschates, dat desulve Lutke mit eme van hern Clawes Veren radtmans to Dan-sick genomen unde desulve Lutke dar na vorkofft scolde hebben, etc., na clage . . . affseggen laten:

Wes desullften zeligen Lutken rekensbock des holtes halven ungedelget unde open begrepen hefft unde de vorscrevenen Tymme dar en baven bewisen unde nabringen kan also recht is, dat de vorbenomede zeligen Lutkes nalatene wedewe van deme holte entfangen unde vorkofft hefft, des mach he geneten, id ga dar furder umme also recht is.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [12. Marcii].

*NSStB 1497 Letare.*

1497 März 12

#### **765. Verbot der Forderungszession zwecks Klage vor dem geistlichen Gericht. Widerruf.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Elzebeen Zebelouwen anclegerschen an de eynen unde Hanße Sassen antwordesman an de anderen syden, etliker clachte halven, dat de genante Hans Sasse synem sone Johannse etlike schulde, de der gedachten Elzebeen vader eme schuldich scholde syn gebleven, vor deme hern deken to manende upgedragen hadde etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme beyde parte under dem Ersamen Rade weren beseten, hadde denne de genante Hans Sasse synen sone jenige cessie edder updringinge vorberorder sake halven gedan, dat moste he afstellen, unde wedderropen; hedde he to der vorscrevenen Elzeben wes to seggende, de Ersame Radt wolde eme alles geborliken rechtes behelpen. Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [12. Marcii].

*NStB 1497 Letare.*

1497 April 14

### **766. Eideshand und Zeugen. Wahlrecht des Klägers bei offenem Recht.**

(aus Kolberg)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hanße Bulgeryn vulmechtigen Albert Baden radtmans to Colberge anlegere an de eynen unde Michael Netzel antwordesman an de anderen syden, eyns ordels halven van deme Ersamen Rade to Colberge erberort vor den erschrevenen Radt to Lubeke geschulden, derhalven dat Albert Bade synen wedderparte de sake, darumme se to Colberge to rechte gan, to eydes hant leggen wolde, und syn wedderpart sede, he sick tuge beropen hadde unde ene to eydes hant nicht staden wolde, seggende, se eyn besloten recht hadden etc., na clage . . . affseggen laten:

Kan de vorberorde anleger bewisen also recht is, dat se noch eyn apen recht hebben, so mach he synen wedderparth mit tugen edder eydes hant anspreken, welk eme gelevet, id gha darumme forder also recht is.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 14. Aprilis.]

*NStB 1497 Misericordia domini.*

1497 April 18

### **767. Klage und Beweis nach toter Hand.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen den schuldeneren, den selige Tymme Hulder schuldich is gebleven anlegeren an de eynen unde des genanten Tymmen nalatenen dochterken Agathen vormunderen nemptliken Tonnies Vrisschen, Dam Smit, Kersten Kock unde Hanß Vicken antwordesluden an de anderen syden, na clage . . . affseggen laten:

Willen de sculdenere schult manen, so moten se na dodere hant mit beseten borgeren tugen, dat de genante selige Tymme sodane schult noch plichtich und schuldich is.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [18. Aprilis].

*NStB. 1497 Jubilate.*

1497 April 19

**768. Vererbung des Brautschatzes. Abzug der Begräbniskosten.**  
(aus Kolberg)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hanß Bulgeryne borger to Colberge anleger an de eyne und Hinricke Samerouwe vulmechtigen procurator Hinrick Kreying radtmans to Colberge erbenomet antwordesman an de anderen syden van wegen des erbenomeden Hinrick Kreying nalatenen husfrowen, Elizabeth genomet, de mit eme unbeeret in God is vorstorven, bruthschatte, ock etliker schult unde bygraft halven also Hinrick Kreyingh van wegen der erbenomeden sinen husfrowen betalet scholde hebben etc., eyns ordels halven van dem Ersamen Rade to Colberge erbenomet vor den erschrevenen Radt to Lubeke geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Is Hans Bulgeryn to der erbenomeden syner frundynne de negeste erve getuget edder kan he sick dar tho noch tugen, wo he denne bewisen kan, dat de gedachte Elizabeth to bruthschatte mede gekregen hefft, dar van mot Hinrick Kreying eme erffschichtinge don, jodoch de bygraft vor aff to betalende; umme dat ander ga id also recht is.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 19. Aprilis.]

*NStB 1497 Jubilate.*

1497 April 21

**769. Bürgschaft. Beweis durch das Gerichtsbuch.**  
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hanße Gerolde anlegere an de enen unde Peter Detleffes antwordesman an de anderen syden, van wegen soven rinsche gulden und eyn ort, dar vor de genante Peter Detleffes na lude des richtebokes gelavet scholde hebben, eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor den erschrevenen Radt geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Kan Hanß Gerolt mit deme neddersten boken bewisen, dat Peter Detleffes vor sodanne 7 m rinsche gulden unde eyn ort gelavet hefft, so

mot Detleff eme de betalen; hefft Peter Detleffes to Hanse Gerolde ene wedderclage dar ga id umme also recht is.

[Schreven van bevele] des Rades. [Actum 21. Aprilis.]

*NStB 1497 Jubilate.*

1497 April 22

### **770. Rechtshängigkeit am auswärtigen Gericht. Verbürgung des Beweises.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Mathias van der Weser borger to Lubeke erberort an de eyne und Jachim Lucken to Ostorpe in Jutlande wonende an de anderen syden, van wegen etliker schult, de eme de genante Jachim schuldich scholde syn unde doch sodane sake vor deme Ersamen Rade unde vagede to Arhusen in rechte hangen scholde, so Jachim obgenannt leth vorgeven etc., na clage . . . affseggen laten:

Konde de obgenante Jachim bewisen also recht is, dat sodane sake vor deme Rade to Arhusen im rechte hanget, so moste Mathias de sake dar uthdragen, unde Jachim moste dat verborgen sodanen bewyß tusschen desser tyt unde Johannis middenzommer to bringende . . . Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [22. Aprilis].

*NStB 1497 Jubilate.*

1497 April 29

### **771. Schiffsfracht. Beweis. Zahlungspflicht des Empfängers.** (aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hinrick Zurbeer enen schipheren anclgere an de eynen und Ericke Luntent antwordesman an de anderen syden van wegen etliker vracht, also eme noch van 600 holtes wagenschates nastendich syn scholden, eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor den erschrevenen Radt geschulden etc., na clage . . . affseggen laten:

Kan de schipher bewisen dat he sodaner vracht noch to achteren is, so mot de genne de sodane holt antastet, eme syne vracht geven. Schreven van bevele des Rades. [Actum 29. Aprilis].

*NStB 1497 Cantate.*

1497 Juni 3

### **772. Legitimationskraft des Stadtbuches zur Rentenerhebung.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen den vormunderen Willem Pleßkouwen kindere unde Gerwen Buk anlegeren an de eyne und Hanse Denen antwordesman an de anderen syden, van wegen der renthe also de erberorden kindere in des gedachten Hans Denen huse, dar he inne wonet, hebben scholen etc., na clage . . . affseggen laten:

Weme sodane renthe steit togeschreven, de mach dar by varen also recht is unde mach de renthe mit rechte vorfolgen.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 3. Juni.]

*NStB 1497 Corporis Christi.*

1497 Juni 3

### **773. Brautschatzfreiumg. Verfahren.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Metken Eckmans seligen Hans Eckmans natalenen wedewen an de eynen und Alberde Eckman antwordesman an de anderen syden van wegen der ergemelten Metken bruthschattes etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme de ergemelte Metke eren bruthschat hefft laten tugen also 20 marck to den guderen, de se alrede hadde, so mach se de 20 marck vor uth nemen, unde de gudere de se also mede gebracht hefft, setten aver ene syden, und wan deme also bescheen is, mach se wedderumme vor den Radt kamen unde mit eren eyde beholden, dat se sodane gudere mede gebracht hefft.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 3. Junii.]

*NStB 1497 Corporis Christi.*

1497 Juni 4

### **774. Prozeßvertretung ohne nachgewiesene Vollmacht.**

#### **Bürgschaft für die Anerkennung des Urteils durch den Vertretenen.**

(aus Kolberg)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Henning Knobbes anlegere an de eyne und Hanß Boldeken, beyde bynnen Colberch wonende, de des genanten Henninges van wegen ener frouwen seligen Bartolt Platen natalenen wedewen siner moder to Colberge erberort wonende antwordesman to synde vornam etc. an de anderen syden,



van wegen enes geschuldenen ordels van deme Rade to Colberge erberort uthgegangen, na clage . . . affseggen laten:

Kan de genante Hans Boldeke hyr tor stede nogehafftigen vorborgren, dat syn moder to vreden syn, stede unde vast holden wil wat des erberorden ordels halven hyr van deme Rade to Lubeke affgesecht wert, so mach he van siner moder wegen deme gedachten Henninge antworten, id ga dar forder umme also recht is.

Schreven van bevele des Rades. Actum 4. Junii.

*NStB 1497 Corporis Christi.*

1497 Juni 7

### **775. Miterben. Prozeßführung in Abwesenheit des einen durch den anderen Miterben.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen deme Ersamen heren Hermen Mesman medeledematen eres Rades an de eynen unde den testamentarien seligen Diderick van der Beke mit namen den ersamen heren Hinrick Witten radtman, Gerdt Gruter unde Werner Buxtehuden borgeren to Lubeke an de anderen syden, van wegen des gedachten seligen Diderickes van der Beke hußes, darinne syn selige hußfrouwe Kunneke van der Beke 80 mr. renthe gehat hefft unde suß anderen eren nagelaten guderen, dar to de vorscrevene her Herman Mesman sich mit Bartolde Hovesschen de negeste erve getuget scholde hebben etc., na clage . . . affseggen laten:

So also denne de gedachte her Herman tosteyt, dat he sick samptliken mit Bartolde Hovesschen to der vorscriven seligen Kunneken van der Beke nagelaten guderen de negesten getuget hebben und Bartolt Hovessche denne nicht bynnen landes is, dat he denne mit sinen vormunderen offte negesten erven samptliken ere clachte tegen de upgemelten testamentarien anstelle, dar to moten se antworden und alß denne mach de erscrevene Radt daromme spreken, id ga dar denne forder umme also recht is

Schreven van bevele des Rades. [Actum 7. Junii.]

*NStB 1497 Bonifacii.*

1497 Juni 7

### **776. Vergleichsbürgen. Haftung bei Nachmahnung.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Elzebe Ressingh seligen Hinrick Ressinges wandages borgers to Lubeke nagelaten wedewen also de negeste erve, so se sede, Karsten Paweses, ok borgers to Lu-

beke, in God vorstorven unde eren vormunderen also Hanse Trappen unde Hanse Ressinge ereme sone an de eyne und den vormunderen Anneken Vlessers mit namen Hans Pumpel und Clawes Dyckman an de anderen syden, van wegen etliker ghiffte so de genante selige Kersten Pawes siner husfrowen Abelken, ock in God vorstorven, in sinem testamente togetekent unde gegeven scholde hebben, dar to de gedachte Anneke de negeste erve vormeynde ton synde etc., na clage . . . affseggen laten:

Also denne de gedachte selige Karsten Pawes sick mit der gedachten Anneken vormunderen und der anderen negesten erven siner vorscrevenen seligen husfrouwen hyrbevorn inholt des stadtbokes anno etc. 96 Scholastice virginis geschreven des bruthschattes halven vordragen hadde, hedde he denne borgen vor namanent, de mochte de vorscrevene Elzebe Rissingh laten verboden unde derhalven beschuldigen; dar to mosten se antworten.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 7. Junii.]

*NStB 1497 Bonifacii.*

1497 Juni 7

### **777. Umfang und Dauer der Vollmacht. Unwiderruflichkeit.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hanse Hußhern in Westphalen by Swerte geboren an de eyne und Hinricke Osthave enen copgesellen an de anderen syden, van wegen der macht, so desulffte Hanß Hußher hyr bevorn deme genanten Hinricke Osthave der gudere halven also syn selige broder Hermen Hußher wandages borger to Lubeke nagelaten hadde umme desulfften intomanende etc. gegeben hadde, de he vormeynde wedderumme to revocerende unde an sick to nemende etc., na clage . . . affseggen laten:

Dat de macht moth bliven by der hovetsake, wente to erer uthdracht. Schreven van bevele des Rades. [Actum 7. Junii.]

*NStB 1497 Bonifacii.*

1497 Juni 7

### **778. Pfennigschuld. Befreiung von der Bürgerstellung.**

(aus Demmin)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Mathias Platen vulmechtigen procurator Henningh Zeliken to Werningerade wanende anlegere an de eyne und Clawes Merker borger to Demmin antwordestman an de anderen syden, eyns ordels halven van deme Ersamen

Rade to Demmyn uthgegangen und vor den erschrevenen Radt to Lubeke geschulden, van wegen etliker penninge schult, so de gedachte antwordesman deme cleger schuldich syn schal etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme dat de sake penning schult belanget, so en is de anleger nicht plichtich borgen to settende, sunder de antwordesman mot to siner claghe antworden, id ga darumme forder else recht is.

Schreven van bevele des Rades. [Actum ut supra 7. Junii.]

*NStB 1497 Bonifatii.*

1497 Juni 7

### **779. Frachtvertrag. Bedeutung des Gottespfennigs für die Folgen des Rücktritts. Halbe Fracht.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Clawes Kothusen borger to Collen anleger an de eyne unde schipher Hinrick Moller antwordesman an de anderen syden, van wegen 6 vate wyns, de desulve Clawes deme vorscrevenen schipher van Lubeke to Ryge to schepende vorfrachtet unde derhalven enen godespenning gegeven scholde hebben, dat welke he eme to eydes hant was leggende etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme Hinrick Moller tostunt des godespenninges den he entfangen hedde und der vracht halven syn recht nicht don en wolde, so moste he deme vorgemelten Clawese Kothusen de halven vracht vornogen unde betalen.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [7. Junii].

*NStB 1497 Bonifatii.*

1497 Juni 7

### **780. Beweis durch Handschrift. Verfahren. Unwirksamkeit einer von Nonnen beglaubigten Kopie.**

(aus Kolberg)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Henninge Knubbes anlegere an de eyne unde Hanse Boldeken antwordesman, beide to Colberge wonende, van wegen siner moder Katharinen Platen, seligen Bartolt Platen nalatenen wedewen, an de anderen syden, eyns ordels halven van deme Ersamen Rade to Colberge vor den gedachten Radt to Lubeke geschulden, van wegen ener copie ener hantschrift else de Henningus to Colberge int recht avergeven hadde up 4 last 1 tunne soltes unde 18 marck ludende etc., na clage . . . affseggen laten:

Dat na lubesschen rechte nicht wontlick is copie der hantschrift durch nonnen unterschreven avertogevende, sunder de erbenomede anleger moste de hantschrift in dat recht avergeven und lesen und synen wedderparte seen laten; denne moth de erbenomede vrowe dar to antworden, id ga dar denne forder umme alse recht is . . .  
Schreven van bevele des Rades. [Actum 7. Junii.]

*NStB 1497 Bonifatii.*

1497 Juli 5

### **781. Wedderlegginge. Abrechnung. Preisbestimmung durch Makler.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Laurens Smyt anleger an de eyne und Marcus Hagemester antwordesman an de anderen syden, eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor den erschrevenen Radt geschulden, van wegen vertich rinschegulden, de Marcus erbenomet van deme genanten Laurens entfangen to hebbende bekande, dar vor he garsten up erer beider wynste to kopende gelavet und Laurens erberort darup dre laste garsten entfangen hadde etc., na clage . . . affseggen laten:

Alse denne Marcus tostunt unde bekande, dat he van Laurens Smyt sodane 40 rinschgulden entfangen hadde, und Laurens ock bekande eme darup van Marcus 3 last garsten averantwortet weren, wes denne de mekeler seggen, dat de garste to den tyden gegulden hefft, dat mot Laurens in den 40 gulden korten, und wes eme denne van den 40 gulden noch nastendich is, mot Marcus gelden unde betalen.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [5. Julii].

*NStB 1497 Visitationis Marie.*

1497 Juli 5

### **782. Verpfändung. Beweiskraft des Stadtbucheintrags.**

(aus Boizenburg)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hinrick Techen borger to Boysenborch anleger an de eyne und Hermen Meynen ock borger darsulvest to Boysenborch antwordesman an de anderen syden, eyns ordels halven van deme Rade to Boysenborch vorberort uthgegangen vor den erschrevenen Radt to Lubeke geschulden, van wegen ener vorpandinge alse de obgenante anleger up teyn marck sunte Jurgen

vor Boysenborch belegen tokamende to hebbende sede etc., na clage . . . affseggen laten:

Kan de vorbenomede anleger bewisen, dat sodane vorpandinge in der stadt bock to Boysenborch geschreven is, und hefft he denne sodane vorpandinge na lubesschen rechte verfolget, so mot id dar by bliven. Schreven van bevele des Rades. [Actum 5. Julii.]

*NStB 1497 Visitationis Marie.*

1497 Juli 12

### **783. Eigentumsbeweis. Bedeutung der Marke und Gefahrtragung.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Tylen Hoppen eren borger anleger an de eynen unde Hanße Bergingeshagen van Rostock antwortesman an de anderen syden, eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor den erschrevenen Radt geschulden etliker gudere halven in dren schimeßen van Anslou under Hinrick Riquardes mercke aver zee unde sant gegangen, darinne elendes hude unde suß ander velwerck syn scholen etc., na clage . . . affseggen laten:

Wowol Hanß Bergingeshagen eyn antwortesman is, kan he bewisen also recht is, dat eme vor den olderluden to Anslou sodane vorberorde gudere in syne schult averantwortet unde up syn eventur aver zee unde sant gegangen syn, des mach he geneten unde by sodanen guderen bliven.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 12. Julii.]

*NStB 1497 Visitationis Marie.*

1497 Juli 14

### **784. Grundverpfändung. Formerfordernisse. Pfennigschuld. Beweis.**

(aus Boizenburg)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hinrick Techen borger to Boysenborch und vorstender des godeshuße to sunte Jurgen dar-sulvest anleger an de eyne und Hermen Meyne ock borger to Boysenborch erberort antwortesman an de anderen syden, eyns ordels halven van deme Rade to Boysenborch uthgegangen vor den erschrevenen Radt to Lubeke geschulden, van wegen teyn marck, also de genante antwortesman deme vorberorden godeshuße schuldich syn scholde etc., na clage . . . affseggen laten:

Dat men liggende grunde unde stande erve vor richte und Radt mot vorpanden und dat in der Stadt bock schreven laten; averst is de erbenomede antwordesman penning schult plichtich unde schuldich, dat de ancleger mit loffwerdigen tugen kan bewisen, des mach he geneten.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 14. Julii.]

*NStB 1497 Margarete virginis.*

1497 Juli 20

### **785. Teilweise Nichtigkeit des Testaments wegen Vorversterbens des Bedachten.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen den vormunderen Anneken Vlessers, nemptliken Hanße Pumpel und Clawes Dyckman, ock Hans Switzer eeliken manne Vesulen Vlessers anclegeren an de eynen unde Hanße Retzings vulmechtigen procurator, so he sede, Druden Paweß und Hanße Trappen und ok den genanten Hanße Retzinge vormunderen Eltzschen Resinges, antwordesluden an de anderen syden, van wegen seligen mester Kersten Paweses nalatenen guderen etc.,

na clage, antworde, rede, wedderrede, insage, na lesinge ener schriffthyrbevoren in dit bock geschreven, inholdende, dat de genante mester Karsten van der obgenanten beiden vrouwesnamen moder, wandages siner eeliken husfrowen, nalatenen gudere wegen van ene gescheiden sy und erffschichtinge gedan hefft, na besprake unde ryphen rade vor recht affseggen laten:

Na deme sodane erffschichtinge na des genanten mester Kerstens husfrowen Abelken dode gescheen is und desulve Abelke synen doet nicht affgelevet hefft, so is dat testament in dem artikel der ghifte halven der ergemelten Abelken machtloß.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [20. Julii].

*NStB 1497 Divisionis apostolorum.*

1497 Juli 20

### **786. Seerecht. Mastkappen. Zustimmung der mitfahrenden Kaufleute. Verbindlichkeit für die Nichtmitfahrenden.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen schipher Gorges Wolners ancleger an de eyne unde Mathias Konen an de anderen syden, van wegen der mast alse de ergemelte schipher in synem schepe gehouwen hadde etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme de schipher mit der coplude willen, de in deme schepe gewesen syn, umme schip und gudt to reddende, syne mast gehouwen hefft, also denne de genne de mit dem schipheren in weren, do he den mast houw, gedan hebben, so moten de anderen coplude, de dar nicht inne weren, ock don.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 20. Julii.]

*NStB 1497 Divisionis apostolorum.*

1497 Aug. 11

**787. Haftung der unbeerbten Kauffrau für Schulden, die sie mit ihrem Manne eingegangen ist.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Michael Bundesson to Vlensborch wonende anleger an de eyne und tusschen den vormunderen seligen Kersten Wessels kinderen nemptliken Claves Wessel antwordesman an de anderen syden van wegen etliker perde, also Abelke Groteshoff mit eren manne Hinricke Groteshoff deme genannten Michael to Stade affgekofft scholde hebben, derhalven ene besate in der erberorden kinder huse, dar desulven genannten kindere moder Abelke ere lyfftucht unde woninge inne hefft etc., enes ordels halven uth deme neddersten rechte vor den erschrevenen Radt geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Wowol de genante Abelke mit eren latesten manne unbeervet is, kan denne de anleger bewisen also recht is, dat desulve Abelke ene copfrouwe sy, gekofft und verkofft hebbe, so mot se dar to antworten.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 11. Augusti.]

*NStB 1497 Sixti martiris.*

1497 Aug. 11

**788. Besate unverarbeiteten Garns. Widerspruchsrecht des Käufers.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Marcus deme czyseknechte van wegen der czyseheren anlegere an de ene und Peter Bruns antwordesman an de anderen syden, van wegen etlikes garns dat up den bömen vor deme wever sy gewesen van dem genannten czyseknechte umme etlikes czysegeldes willen besatet, eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor den erschrevenen Radt geschulden etc., na clage . . . affseggen laten:

Wowol Peter Bruns erbenomet eyn antwordesman is, kan he bewisen also recht is, dat he sodane garn vor der tijt, er Marcus de czyseknecht dat hadde besatet, rechte unde redeliken gekofft hefft, des mach he geneten.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [11. Augusti.]

*NStB 1497 Sixti martiris.*

1497 Aug. 12

### 789. Testamentsvormünder als Zeugen.

Arndt Block also eyn anleger vor deme Ersamen Rade to Lubeck hefft beschuldiget unde angeclaget Hans Cordes umme soßhundert marck, also siner husfrouwen Anneken van wegen erer moder seligen Gertrut Wulvestorpes van den negenhundert marck, also selige Hans Brage by sick van der erberorden Wulvestorpeschen to truver hant gehat hadde, noch nastendich were, unde etlike renthe eme dar van geborde etc., und dat selige Hans Brage by synen levende bekant, dat he sodane 900 mr. van der erberorden Wulvestorpschen by sick to truver hant gehat hadde to bewisende, hefft de genante Arndt Block mit tugen togestellet also mit Gherde Wittenborge, Hanse Schule unde Lambert Loff, des denne ock Arndt Block deme genanten Gherde Wittekop dat to eydes hant lede, dar entjegen Hans Cordes antwordende seggen leth, dat Gherdt Wittenborch seligen Hans Brawen testamentes vormunder were, daromme vormeynende he nicht tugen mochte etc., des denne de Ersame Rath to Lubeck na clage . . . leten affseggen:

Wowol Gherdt Wittenborch eyn vormunder is, na deme dusdans wu vorberort eme to eyns hant gelecht worde, so mach he tuch to den saken syn unde by synen eyde umme rechtverdicheit willen de warheit seggen etc.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 12. Augusti.]

*NStB 1497 Laurentii.*

1497 Aug. 25

### 790. Brautschatz bei unbeerbtem Tode der Frau. Vererbung. (aus Kolberg)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hanse Bulgeryne anelegere an de eyne und Michael Netzel vulmechtigen procurator Hinrick Kreyen, beide to Colberge wonende, antwordesman an de ande-



ren syden, eyns ordels halven van deme Ersamen Rade to Colberge erberort uthgegangen vor den erschrevenen Radt to Lubeke geschulden, van wegen seligen Elisabet, des genanten Hinrick Kreynen wadages husfrouwen nalatenen guderen unde bruthschattes, so desulve Elisabet mit eme unbeervet in God is verstorven etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme Hans Bulgeryn erbenomet de negeste erve getuget is, wes denne de gedachte syn wedderpart bekant hefft, he mit siner husfrouwen erbenomet to bruthschatte gekregen hefft, dar van mot he eme de helffte geven, id ga umme dat ander alse recht is.

Schreven van bevele des Rades. Actum 25. Augusti.

*NStB 1497 Bartholomei.*

1497 Aug. 25

### 791. Versessene Rente. Vollstreckung für die Zeit der Rechtshängigkeit.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen den vulmechtigen procurator seligen Willem Pleskowen kindere vormundere anlegere an de eynen und Hanse Denen antwordesman an de anderen syden, eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor den erschrevenen Radt gesculden, van wegen etliker vorsetener renthe den vorbenomeden kinderen tokamende etc., na clage . . . affseggen laten:

So lange alse de sake in rechtes dwange gehangen hefft, dat de erbenomede anleger bewisen kan alse recht is, dar vor mach de erberorde anleger den egendom, darinne sodane renthe is, mit rechte vorfolgen unde sick inweldigen laten.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 25. Augusti.]

*NStB 1497 Bartholomei.*

1497 Sept. 11

### 792. Prozeßvollmacht. Formerfordernisse. Tovorsicht.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen dem erhafftigen Godfrido Ellinckhusen, de sick eyn vulmechtiger Johan Tichlers seligen Johan Tichlers sone to wesende sede, an de eyne und den vormundenen seligen Johan Tichlers dochter ener junckfrouwen, ock dessulven seligen Johans schuldeneren vulmechtigere, na des erberorden Godfridus vorgevende, na besprake unde rypem rade affseggen laten:

Dat hyr to Lubeke wontlick is, wol wes manen wil alse eyn vulmechtiger, dat de enen apenen vorsegelden pargamentes breff, eyn tovorsicht van ener Stadt mit dersulven Stadt anhangenden segel hebben moth; wanner de erbenomede Godtfridus edder eyn ander van des genanten Johan Tichlers wegen vulmechtige mit sulcken nogehafftigen bewise hyr tor stede kommet, scholen eme de erbenomeden syne wedderparthe antwerden und de Radt wil eme behelpen wat recht is. Schreven van bevele des Rades. [Actum 11. Septembris.]

*NStB 1497 Egidii abbatis.*

1497 Okt. 4

### **793. Ehemann als Vormund. Passivlegitimation.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hermen Colman an de eyne unde Gotken Langen an de anderen syden, na des genanten Hermens clage, deme Gotke erbenomet vormende nicht plichtich wesen to antworde, affgesecht:

Na deme Gotke siner vrouwen vormunder is, so mot he van siner vrouwen wegen deme genanten Hermen antworden.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [4. Octobris].

*NStB 1497 Michaelis.*

1497 Okt. 7

### **794. Testament eines Geistlichen nach geistlichem Recht. Zuständigkeit des geistlichen Gerichts.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hermen Colman anelegere an de eyne und Gotken Langen borger to Lubeke antwordesman an de anderen syden, van wegen etliker huße und jarliker renthe etc., de selige mester Peter Colman wandages vicarius in Unser leven vrouwen kercken in synem testamente vorgeven und Geeßken Langen, des gedachten Gootkens husfrouwen eyn parth scholde hebben, etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme de gedachte zelige mester Peter Colman eyn geystlick man gewest is unde he de gudere im testamente ok geystlick synde unde durch den heren biscup by macht gedeylet vorgeven hefft, will denne Hermen Colman den genanten Gotken derhalven beschuldigen, mot he dat fordern im geystliken rechte, dar sick sodans wil geboren.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra. [7. Octobris.]

*NStB 1497 Francisci confessoris.*

**795. Besitz und Eigentum bei Grundstücken. Beweisverteilung.**  
(aus Rostock)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hermen Gherdes anlegere an de eyne und Alberdt Broker, beide borgeren to Rostock, antwordesman an de anderen syden, eyns ordels halven van deme Ersamen Rade to Rostock erberort uthgegangen unde an den Radt to Lubeke geschulden, etlikes buwetes ofte grunt unde fundamentes halven durch den ergemelten Hermen Gherdes beghunnen etc., na clage . . . affseggen laten:

Also denne de erbenomede antwordesman secht, dat he der grunt, darup de anleger dat fundament gelecht hefft, eyn besitter sy, so mot de anleger bewisen also recht is, id dat syne sy, darup he hefft gebuwet.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 11. Octobris.]

*NStB 1497 Francisci confessoris.*

1497 Okt. 11

**796. Bauhafhaltung eines Hauses. Eigentümerpflicht und Nachbarrecht.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hanße Resinge und Wilken Schulten, beyde in der Huxstraten wonende, anclegeren an de eynen und Gotken Langen, Hermen Colman und Mathias Molre antwordesman an de anderen syden, van wegen enes buwfelligen huses tusschen den erbenomeden beyden anclegeren belegen, dar van ene alrede vuste schade angekamen sy unde noch groteren schaden durch stortinge sodanes huses syn befruchtende etc., na clage . . . affseggen laten:

Dat de genne, dem sodane huß tokamet, dat sullfte huß tusschen desser tijt unde Martini erstkamende beteren mote laten, so dat de nabure dar van nenen forderen schaden nemen; wo denne also nicht beschut, wil de Radt da mit ordele unde rechte laten dingen.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [11. Octobris].

*NStB 1497 Francisci confessoris.*

**797. Ausgesetztes Kindergeld. Haftung der beerbten Witwe.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen den vormunderen eyns unmundigen Kindes Lyseke Mandelsßen genomt anlegern an de eyne und Taleke Mandelsßen, des erberorden Kindes steffmoder und eren vormunderen antwordesluden an de anderen syden, van wegen 65 mr. uthgesechten geldes van moderliker erffschichtinge und der kledere also desulve Lyseke to eren mundigen jaren hebben schal etc., eyns ordels halven uth dem neddersten rechte vor den erschrevenen Radt geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Na deme dat vorberorte gelth uthgesecht gelth unde de erbenomede Taleke Mandelsßen beervet is, so mot se dar to antworden.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 13. Octobris.]

*NStB 1497 Calixti pape.*

1497 Okt. 20

**798. Brautschatzfreiung. Verzug des Brautschatzes.****Nachweis der Ehe.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Anneke Martens, seligen Hinrick Martens nalatenen wedewen und eren vormunderen also Pawel Hop unde Hans Trappen anlegern an de eyne und den schuldenen, den de obgenante Hinrick Martens schuldich is gebleven, antwordesluden an de anderen syden, eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor den erschrevenen Radt geschulden, van wegen der gedachten Anneken bruthschatte, den se to vryende vormende etc., na clage . . . affseggen laten:

Kan de erbenomede Anneke bewisen also recht is, dat de gedachte selige Hinrick Marten ere echte man is gewesen, wes denne desulve Anneke bewisen unde nabringen kan, dat de ergemelte selige Hinrick mit er to bruthschatte gekregen hefft, dat gheyt vor alle schulden.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 20. Octobris.]

*NStB 1497 Luce evangeliste.*

### 799. Haftung derer, die als Vormünder im Gericht aufgetreten sind.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen den vormunderen Lyßeken Mandelßen, seligen Hermen Mandelsßen Kindes, nemptliken Bartolt Mummentey und Kersten Struck anlegeren an de eyne und Taleke Mandelsßen mit etliken, die im rechte also ere vormundere gestan hebben, nemptliken Hinrick unde Lutken Knuste also antwordesluden an de anderen syden, van wegen der ergemelten Lyseken uth-gesechtes geldes van moderliker erffschichtinge etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme de erbenomeden antwordeslude mit Taleken Mandelsßen stedes im rechte gestanden hebben, so moten se van dersulven Taleken wegen to den schulden antworden, so verne ere gudere sick strecken.

Schreven van bevele des Rades. Actum [20. Octobris].

*NStB 1497 Luce evangeliste.*

1497 Okt. 24

### 800. Begriff des Brutschatzes. Vererbung beim Tode der Frau.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hermen Wamekouwen anlegere an de eyne unde Arndt Eggerdes antwordesman an de anderen syden, van wegen des ergemelten Arndes seligen husfrowen Metken, des genanten Hermens dochter bruthschatte, dar van desulve Hermen erffschichtinge forderde etc., na clage . . . affseggen laten: Wes der erberorden Metken vor bruthschat is mede gelovet unde wes se mit sick to deme genanten Arnde gebracht hefft, dat is ere bruthschat, unde dar van mot desulve Arndt erffschichtinge doen unde de helffte van sick geven.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [24. Octobris].

*NStB 1497 Crispi et Crispiniani.*

**801. Schmähworte über Fürsten. Strafe. Ort der begangenen Handlung. Beweis.**

Vyt Sparke vor deme Ersamen Rade to Lubeck hefft tosprake gedan unde beclaget enen man van Koldingen, Hans Schotte genommet, de eme mit unrechte und gespader warheit avergesecht scholde hebben, dat de genante Vyt mit untemeliken worden den Irluchtigen Hochgeborenen Fürsten und Herrn Hern Koning to Dennemarcken vorachten unde siner konigliken werde to na gespraken scholde hebben, dar to de genante Hanß Schotte, wowol he in sinem antworde underwilen twiverdich was, antwordede, dat Vyt erbenomet sulcke untemelike worde unde vorachtunge gesecht hadde, dar to doch de genante Vyt neen sede, dat de genante Hans eme nummer mit der warheit averbringen scholde, dat he sodane worde gesecht hadde; darup de erberorde Radt na clage . . . hebben affseggen laten:

Nademe Vyt erbenomet sodane rede und sage hyr bynnen Lubeck gesecht scolde hebben, dat he doch vorsakede unde beneende, konde denne Hans Schotte eme avertugen also recht is, dat he sodane worde gesecht hadde, de Radt wolde dat straffen und darby varen also recht is.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra. [9. Novembris.]

*NSStB 1497 Omnium sanctorum.*

1497 Nov. 27

**802. Frachtvertrag und Schiffsverkauf. Wirksamkeit des letzteren. Fautfracht.**

(von den Hansevögten zu Falsterbo)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hanß Pyntze van Stettin van syner und der anderen coplude wegen, de schipher Jören vamme Stralessunde to Valsterbode up Schonen, umme tom Stralessunde to segelende hadden vorvrachtet, van der last heringes veer marck 4 schill. sundesch to hebbende, anlegere an de eyenen unde dem ergemelten schipher Jörs antwordesman an de anderen syden, eyens ordels halven van den vogeden uth den Anzesteden to Valsterbode in dessem negestvorgangenen zommer in der Schonreyse vorgaddert, enes schepes halven, dat de erbenomede schipher deme copmanne hadde vorvrachtet unde dar na anderen vorkofft, deme copmanne de vracht noch vorworde nicht holdende etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme de obgenante schipher tostunt, dat he wo vorberort vor-

vrachtet sy gewesen, und dar na syn schip vorkoffte unde deme copmanne de vorvrachtige nicht hefft gehalten, so mot id by deme kope bliven unde de schipher mot deme copmanne, de eme also vorvrachtet hebben, de halve vracht geven.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [27. Novembris].

*NStB 1497 Andree.*

(Vgl. D. Schäfer, *Das Buch des lübischen Vogtes auf Schonen* (2. Aufl. 1927) Nr. 185—187).

1497 Dez. 11

### 803. Vermeinter Vertreter der Kaufleute und Befrachter. Pflichten und eigene Haftung.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hanse van Lone sचेpestymmerman anclgere an de eynen unde Heyne Bispennrade antwordesman an de anderen syden, van wegen etliker gudere also de genante Hans van Lone to Ryge deme copmanne geberget, dar to ene de erbenomede Heyne bespraken unde gewonnen hadde van des copmans wegen, dat eme desulve Hans to eyns hant lede etc., na clage . . . affseggen laten:

Dat Heyne Bispennrode deme genanten anclgere enen hovetman mot schicken edder eyns hant mot eyns hant losen; wil he des nicht don, so mot he des genanten Hanses willen maken.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [11. Decembris].

*NStB 1497 Nicolai.*

1497 Dez. 11

### 804. Begriff des Brautschatzes. Beweis durch Rechnungsbuch.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen den vormunderen Cylien Botefurs nemptliken Helmich van der Heyde, Detleff Hoppenner und Cordt Sassen anclgeren an de enen unde den testamentarien seligen Hermen Botefurs testamentes an de anderen syden, van wegen etlikes geldes in des genanten Hermen Botefurs rekensbock geschreven, dat der ergemelten Cylien tokamen schole etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme de erbenomede Cylie mit eren erbenomeden zeligen manne is umbeervet, wes denne in dessulven Hermes boke mit siner hant geschreven steit, dat der gedachten Cylien is angeervet, dat is bruthschat unde geyt vor alle schulde.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [11. Decembris].

*NStB 1497 Nicolai.*

**805. Bürgschaft für treuen Dienst eines Knechts.  
Kündigung der Bürgschaft.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Gherdt Schroder anelegere an de eynen unde Hermen Kannengeter unde Gerdt Leverdingh antwordesluden an de anderen syden, van wegen enes knechtes, den de erbenomeden antwordeslude by den genanten Gherdt Schroder gebracht unde eme vor truwe unde loven gutgesecht hadden, des de antwordeslude bestunden, averst darin seggende, dat se eme sodane loven upgesecht hadden etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme de erbenomeden antwordeslude vor deme Rade tostunden, dat se van des knechtes wegen vor loven unde truwe gutgesecht hadden, wes denne de knecht vor der tiit, er se Gerde Schroder sodane loven upseden, demesulven Gerde entfernet unde by sick beholden hefft, dar to moten se Gerde antworden.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 15. Decembris.]

*NStB 1497 Lucie virginis.*

**806. Schuldenwesen. Verfahren bei Abwesenheit einiger  
Gläubiger.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen den schuldeneren, den selige Johan Tichler schuldich is gebleven, nemptliken Reynolt Grammendorp, Hans Vere unde Johan Gertzen anlegeren an de eyne unde den vormunderen Hans Tichlers dochter antwordesluden an de anderen syden, van wegen des genanten Johan Tichlers nalatenen guderen und der schulden, alse desulve Johan noch uthstande hefft etc., na clage . . . affseggen laten:

Alse denne etlike buten landes van des genanten Johan Tichlers gudere wegen noch forderinge don in meninge, se dar to insage hebben, so moste id noch ene korte tiit mit den schuldeneren anstan, unde de vormundere des Kindes mogen de vorderfflike gudere vorkopen unde to gelde maken, ock des genanten seligen Johans schulde immanen und sodane gelt, wes van den vorkofften gudern gemaket unde ock van schulde ingemanet wert, tokamende unde in vorwaringe up de wessel edder anders wor, dar mede beide parte to vreden syn, bringen, id ga dar forder umme alse recht is.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 18. Decembris.]

*NStB 1497 Lucie.*



**807. Bürgschaft für Dienste. Kündigung. Haftung und Beweis.**

Gherdt Schroder anleger vor deme Ersamen Rath to Lubeck hefft beschuldiget Hermen Kannengeter und Gerdt Leferding antworteslude umme 44 marck 6 schill, de syn knecht, dar de erbenomede Hermen unde Gerdt gut vor gesecht, by sick beholden unde entferdiget hadde, des ene denne Gherdt dat to eyns hant lede, dat de knecht vor ene bekant hadde, dat he sodane 44 mr. 6 schill. by sick beholden, dar van he Gherde neen rekenscup gedan hadde, dar to de ergemelten Hermen Kannengeter und Gerdt Leferding antwordeden, dat de knecht dat vor en also bekant hadde, und wolden dar to nene eyde don, seggende, dat se wolden bewisen, dat de knecht na eren upgesechten loven gelt entfangen hadde; ok beclagede Gerdt Schroder de erbenomeden syn wedderparte umme etlick solt, dat de genante knecht vorkofft unde dar van ock nene rekenscup gedan hadde, dar to de ergemelten antworteslude seden, dat en dar van nicht witlick were; des denne de erschrevene Radt to Lubeck na clage . . . hebben affseggen laten:

Na deme de erbenomeden antworteslude nene eyde don wolden, sunder bestunden des knechtes bekantnisse in erer gegenwordicheit bescheen, so mosten se de 44 mr. 6 schill Gerde Schroder betalen; hadden se denne ene wedderclage to demesulven Gerde, dat id na erer upsegginge van deme knechte entfangen were, wes se des konden bewisen, daromme mochten se Gherde wedderomme anspreken derhalven unde ock van wegen des soltes, dat id daromme ga also recht is.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 18. Decembris.]

*NSIB 1497 Thome apostoli.*

1498 Jan. 12

**808. Verkauf von Sachen des entwichenen Schuldners. Betrug. Unwirksamkeit.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen den schuldneren, den Hintze Tetzelschuldich is gebleven, anlegere an de eyne unde Ertman Symonsen vulmechtigen procurator enes gesellen, genommet Andres Preuw, Andrees van Kalderhusen borgers to Nuremberge dener, an de anderen syden, eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor den erschrevenen Radt geschulden, van wegen etliker gudere, also de ergemelte Andreas van des gedachten Hintzen jungen na dessulven

Hintzen wikinge gekofft scholde hebben van den ergemelten schuldenen besatet, etc., na clage . . . affseggen laten:

Konnen de erbenomeden schulden bewisen, dat des gedachten Hintzen junge na dessulven Hintzen wikinge sodane gudere vorkofft hefft, so is dat bedregerye unde de kop is machtlos.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [12. Januarii].

*NStB 1498 Trium regum.*

1498 Jan. 12

**809. Verfügungen der Frau ohne Wissen der Vormünder.  
Nichtigkeit. Gewerebruch. Broke von drei Pfund.**

(aus Greifswald)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Clawes Kogeler und Hinrick Spangenberch anlegere an de eynen unde Jachim Damerouwen antwordesman an de anderen syden, eyns ordels halven van deme Ersamen Rade tome Grypeswolde vor den erschrevenen Radt to Lubeke geschulden, van wegen etliker pannen ysern also de ergonomede Jachim uth seligen Gertrud Damerouwen were sunder orloff unde vorfolginge des rechten in ene andere were gebracht hadde etc., dar to de antwordesman sede, dat eme de erbenomede Gertrud sodane pannen mit den yseren hadde gegeben, dar van he na dersulven vrouwen bevele den kerckswaren sunte Jacobes kercken bynnen deme Grypeswolde 10 rinsche gulden scholde geven und he scholde de beteringe beholden, deme he also don wolde, darup de kemerere unde kerckswaren eme de iseren hadden heten enwech nemen etc., na clage . . . affseggen laten:

Wes de erbenomede unmundige frowe sunder willen unde vulbort erer vormundere unde negesten erven vorgeven hadde, dat were machtloß; unde na deme de genante Jachim de vorberorden pannen iseren sunder orloff unde forderinge des rechten uth der gedachten Gertruden were in ene andere were gebracht hadde, so moste he de wedderumme in de were bringen, unde mach dat sunder broke nicht gedan hebben, sunder mot dar vor dre punt wedden.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [12. Januarii].

*NStB 1498 Trium regum.*

**810. Grundstücksverkauf durch eine Witwe ohne Wissen der Vormünder. Ungültigkeit. Beispruch. Haftung der Verkaufsbürgen.**

(aus Grabow)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Marten Wullenwever anlegere an de eyne unde Hans Jurgens antwordesman an de anderen syden, eyns ordels halven van deme Rade to Grabouw vor den erschrevenen Radt to Lubeke geschulden, van wegen enes huses, alse des ergemelten Martens moder in syner affwesende sunder syn wetent unde willen, ock sunder vormundere vorkofft hadde, des denne de ergemelte ere bone sodanen kop besprakede unde nicht holden wolde, vorhapende de kop machtloß syn scholde, unde de obgenante antwordesman sede, dat eme sodanne kop vorborget were etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme des ergemelten Martens moder eyn unmundige vrouwe is unde id denne liggende grunde unde stande erve syn, de desulve frowe sunder vormundere vorkofft hefft, so is sodanne kop machtloß, unde de antwordesman mach de borgen, de eme vor sodanen kop gelavet hebben, anspreken.

Schreven van bevele des Rades. [Actum ultima Januarii].

*NStB 1498 Conversionis Pauli.*

1498 Febr. 7

**811. Ausgesetztes Kindergeld. Vorzug vor anderen Schulden. Buchbeweis.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen den vormunderen Lyseken, seligen Hermen Mandelssen Kindes, nemptliken Kersten Struck unde Bartolt Mummentey anlegere an de eyne und Hinrick unde Lutken Knust vormunderen Taleken Mandelssen, des ergemelten Hermens anderen frouwen und den schuldenen den desulve Hermen is schuldich gebleven, an de anderen syden, van wegen eyns ordels uth deme neddersten rechte vor den erschrevenen Radt geschulden, etlikes geldes halven alse 65 marck unde der erberorden Lyseken moder kleder, so desulven Lyseken to moderliker erffschichtinge scholen syn uthgesecht etc., na clage . . . affseggen laten:

Können des erberorden Kindes vormundere mit der Stadt boke bewi-

sen, dat sodane gelt unde kledere deme erbenomeden kinde sy uth-  
gesecht, ßo geyt sodans vor alle schulde.  
Schreven van bevele des Rades. [Actum 7. Februarii.]

*NStB 1498 Dorothee.*

1498 Febr. 10

### **812. Zeugen und Eideshand. Vorrang benamter Zeugen.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen hern Godschalck Wre-  
demeyer vicarius tome dome anlegere an de eyne unde Symon Brand  
antwordesman an de anderen syden, van wegen etlikers geldes, alse de  
ergenante Symon deme gemelten hern Godschalck schuldich syn  
scholde, dat he eme hyrbevorn to eydes hant leggen wolde, unde doch  
desulve her Gotschalck mit tugen hyr bevoren toegestellet hadde, alse  
de antwordesman vorgeven leth etc., na clage . . . affseggen laten:

Wo wol Symon erbenomet eyn antwordesman is, kan he tugen, dat  
syn wedderparth in siner clage mit tugen toegestellet unde de benomet  
hefft, so mach he eme dat nicht to eedes hant leggen.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 10. Februarii.]

*NStB 1498 Dorothee.*

1498 Febr. 14

### **813. Gewerebruch. Machtlosigkeit ungenehmigter Verfügungen. Broke.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen den vormunderen An-  
neke Martens, nemptliken Pawel Hop unde Ertman Symonssen anle-  
geren an de eynen unde Dynnys Wulff, Hinrick Kropelyn, Tytke Mar-  
tens unde Tytken Luchowen antwordesluden an de anderen syden, van  
wegen der gudere alse Hinrick Martens selige, der ergemelten Anneken  
eelike man, nagelaten hadde, darinne desulve Anneke eren bruthschat  
vryen wolde, welke gudere de ergemelten antwordeslude sunder vor-  
lovinge unde orloff ofte irkantnisse des Rades und rechten uth der  
were gebracht und dat huß vorkofft hadden etc., na clage . . . affseg-  
gen laten:

De genne de sodane gudere sunder orloff des Rades und rechtes  
angetastet, uthgebracht unde sick underwunden, ock dat huß vorkofft  
hadden, de moten sodane gudere wedderumme in de were bringen,  
unde de kop is machtloß, unde mogen dat sunder broke nicht gedan

hebben, sunder scholen by dat wedde gan unde dat affwedden; hebben so averst tosprake to deme gude, darumme mogen se der erbenomeden vrouwen vormundere anspreken, de scholen en antworten.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [14. Februarii].

*NStB 1498 Valentini.*

1498 Febr. 14

#### **814. Zeugnisunfähigkeit des Ehemannes unehrlicher Frauen.**

Symon Brand vor deme Ersamen Rade to Lubeck hefft mit tugen togestellet na des ergemelten Rades delinge tegen hern Godschalck Wredemeyer to tugende, also mit Hinrick Dreyer und Hanse Torneman, des denne her Godschalck erbenomet tegen den eynen tuch also Hanse Torneman ene schuttende sede, dat he nicht werdich were to tugende darumme, dat desolve Hans Torneman twe unerlike personen to echte genamen hadde etc., darup de erschrevene Radt to Lubeke na clage . . . hebben affseggen laten:

Kan de erbenomede tuch Hans Torneman bewisen also recht is, dat de erbenomeden twe personen, de he to echte genamen hefft, eerlike unberuchtede personen syn gewesen, so mach he tuge to den saken wesen.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [14. Februarii].

*NStB 1498 Valentini.*

1498 Febr. 20

#### **815. Verwahrung. Treue Hand. Pfand. Unbefugte Verfügung. Wertersatz.**

Steffen Schrage vor deme Ersamen Rade to Lubeck hefft tosprake gedan to Hinricke van Lennep umme vyff tunnen edder umme den trent zomes ofte schepes iseren de he by Hinricke van Lennep gelaten hadde in synen kelre liggende und desolve Steffen lede Hinrike erbenomet to eydes hant, dat he sodane zom nicht to truver hant noch vor eyn pant entfangen hadde, ene ok forder beschuldigende umme achte ryß papirs, de ok de genante Steffen in Hinrick van Lennep huß up ener kameran in vorwaringe gelaten hadde, demesulven Hinricke ock to edes hant leggende, dat van sodanen papir in syne noch sines knechtes nuth nicht gekamen were; darup de erschrevene Radt to Lubeck na clage . . . leten affseggen:

Dat edes hant edes hant moste losen so hoge alse Steffens erbenomet clage were.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [20. Februarii].

*NStB 1498 Valentini.*

1498 Febr. 20

### **816. Verwahrung. Treue Hand. Pfand. Unbefugte Verfügung. Wertersatz.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Steffen Schragen van Munster uth Westphalen anlegere an de eyne und Hinrick van Lennep borger to Lubeke antwordesman an de anderen syden, van wegen vyff tunnen edder umme de trent zomes schepes iseren etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme Hinrick van Lennep erbenomet syn recht unde eyt dar to gedan, dat he sodane zom nicht to truver hant noch vor eyn pant entfangen hadde, unde denne sodane zom vorkofft hefft, so moste he Steven erbenomet sodanen zom betalen na irkanntnisse vramer lude, de des verstant hebben, alse de zom to der tiit wert was.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 20. Februarii].

*NStB 1498 Cathedra Petri.*

1498 März 3

### **817. Rechnungsbuch und Testament. Beweiskraft.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Cecilien Botevurs vormunderen anlegeren an de eynen unde den testamentarien oft vormunderen seligen Hinrick Botevurs testamentes antwordesluden an de anderen syden, van wegen etliker schrifte in des ergemelten seligen Hermens bok geschreven de genante Cilie belangende etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme des genanten seligen Hinrick Botevurs testament inhodet, wes in sinem boke mit siner egenen hant geschreven is, dat dußdans gelyk synen testamente by vuller macht syn schole, nach deme denne sodane testament van deme Ersamen Rade by macht is gedelet, so moten de erbenomeden testamentarien to sodanen schrifftten ok antworden unde betalinge doen.

Schreven van bevele des Rades: [Actum 3. Marcii.]

*NStB 1498 Cathedra Petri.*

**818. Erbrecht. Halbschwester und Großmutter.**

(aus Wismar)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Berndt Brincke vulmechtigen procurator Lucien Brinckes, hern Marquart Brinckes nalatenen wedewen, borgerschen tor Wysmar anlegere an de eynen unde Michael Barneken, vulmechtigen procurator seligen Hans Amesfordes kindes van siner latesten husfrouwen gebaren, Wobbeke genomt, und dessulven kindes vormunderen antwordesman an de anderen syden, eyns ordels halven van deme Ersamen Rade tor Wismar erberort uthgegangen unde vor den Radt to Lubeke geschulden, van wegen der gudere, also selige Lucie Amesforde, des erbenomeden Hans Amesfordes kindes van siner ersten husfrouwen Taleke gebaren, nagelaten hadde etc., wer dessulven kindes grote moder de erbenomede Lucie Brinckes edder syn halffsuster Wobbeke erbenomet to dersulven Lucien Amesfordes nalatenen guderen de negeste erve sy etc., na clage . . . affseggen laten:

Dat halffsuster neger is erffgut to borende wen grote moder.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [14. Marcii].

*NStB 1498 Reminiscere.*

1498 März 14

**819. Besate und Kauf.**

(von den Vögten der wendischen Städte auf Schonen)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Lutken Eergen to Lüneborch to huß behorende anlegere an de enen und Symon Coster borger to Lubeke antwordesman an de anderen syden, van wegen ener boden up Schone to Valsterboden belegen, de Symon Coster erbenomet van Lutken Rensel gekoft scholde hebben na des ergemelten Lutken Bergen besate etc., eyns ordels halven van den vogeden der wendischen Stedere up Schone erberort vor den erschrevenen Radt to Lubeke geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Kan de erbenomede anleger bewisen also recht is, dat he de vorberorde boden unde de besate ingetuget hefft vor deme kope, er Symon Koster vorscreven de bode koffte, des mach he geneten, id ga darumme forder also recht is.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 14. Marcii].

*NStB 1498 Invocavit.*

(Vgl. Buch d. lüb. Vogtes auf Schonen Nr. 165, 166, 181, 182, 191, 192.)

**820. Erbietung zum Eid von stadtkundiger Unrichtigkeit.  
Strafbarkeit.**

(aus Grabow)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Marten Wullenwever anlegere an de eyne unde Hans Brun van sines sulvest ande also enen vulmechtigeren Clawes Kock, alle to Grabouw wonende, antwordesman an de anderen syden, van wegen eyns ordels van deme Rade to Grabouw erbenomet uthgegangen und vor den erschrevenen Radt to Lubeke geschulden, van wegen etliker eyde also de ergemelte Hans Brun und Kock to Grabouw etlikes lofftes halven vor deme rechte to donde averbodich scholen syn geweßen und doch der gansen Stadt witlick sy, dat id anders were wan de erbenomeden antwerdesludeweren wolden etc., na clage . . . affseggen laten:

Kan de erbenomede anleger bewisen also recht is, dat de vorberorden antwerdesludeweren uptoholdende unde to swerende averbodich syn gewesen unde dat der gansen Stadt wilick sy, dat se unrechte sweren wolden, so mach de Radt to Grabouw dat ungestraffet nicht laten. Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [16. Marcii].

*NStB 1498 Reminiscere.*

**821. Stekerecht, Säumnis. Sachfälligkeit. Ladung einer  
falschen Person. Beweis rechter Ladung.**

(aus Kolberg)

Peter Horn borger to Colberge anleger, enes geschuldenen ordels halven van deme Ersamen Rath to Colberge uthgegangen mit sines wedderpartes also Hans Parchems procurator, Peter Pol genomt, vor deme Ersamen Rade to Lubeck irschinende densulfften Peter Pol anclagende hefft vorgegeven, dat hyr bevorn Michael Netzel syn procurator hyr tor stede vor deme erschrevenen Rade to Lubeke sy erschienen, enes steken rechtdach mit synen wedderparte gewardende, des denne syn wedderpart Hans Parchem hyr tor stede nicht sy irschienen, ok nemande vulmechtich tor stede gehat hebbe, darumme de Ersame Rath to Lubeck den gemelten Hans Parchem vellich gedelet hebben, so verne also he nene eelike notsake bewisen konde etc., de he denne nicht hefft bewiset, hapende, he vellich to ende uthbliven scholde; dar to denne des gemelten Hans Parchems procurator leth antworten, dat



synen hovetman toegesicht were, hyr tor stede to erschinende, do he vellich gedelet wart, des en bestunde he eme nicht, sunder synen vorfaren mochte wesen toegesicht etc., darup de erschrevene Radt to Lubeke na clage . . . affseggen laten:

Na deme Peter Horn eyn ancleger is, kan he denne also recht is bewisen, dat he synem erbenomeden wedderparte Hanse Parchem mit besetenen borgeren toegesicht hefft, dat he hyr synes recht escholde warnemen, des mach he geneten, id ga darumme forder also recht is. Schreven van bevele des Rades. [Actum 16. Marcii.]

*NStB 1498 Reminiscere.*

1498 März 16

### **822. Prozeßvertretung. Unzulässigkeit bei Anwesenheit der Partei. Worthalter.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Johan Tichler, seligen Johan Tichlers sone, mit etliken geystliken personen also anclegere an de eynen unde den vormunderen Margareten Tichlers, des ergemelten Johan Tichlers suster, eyns unmundigen Kindes, nemptliken Johan Schadewyk und Ertman Symonsen an de anderen syden, van wegen des ergenanten Johan Tichlers nalatenen guderen, derhalven de erbenomeden geystliken personen also vulmechtigere der sake to handelende vormenden etc., darup de erschrevene Radt to Lubeke na clage . . . hebben affseggen laten:

Na deme de erbenomede Johan Tischler sulvest personlick hyr to stede unde to synen mundigen jaren gekamen were, so behovet he nene vulmechtigere; averst begerde he enen man de syn wort holde, des wolde eme de Radt gerne gunnen unde wolde he sick ok wor to tugen also recht is, de Radt wolde eme behelpen allent wat recht were. Schreven van bevele des Rades. [Actum 16. Marcii].

*NStB 1498 Oculi.*

1498 März 18

### **823. Ausgesetztes Geld. Vorrang vor allen Schulden und Erbgut.**

De Ersame Rat to Lubeck hebben tusschen Johan Tichler, seligen Johan Tichlers sone, und den schuldeneren, den selige Johan Tichler schuldich is gebleven, anclegeren an de eynen unde den vormunderen Margareten Tichlers ener junckfrouwen nemptliken Johan Schadewyk unde Ertman Symonsen antwordesluden an de anderen syden, van

wegen der erbenomeden Margareten uthgesechten gelde van moderliker erffschichtinge, etc., na clage . . . affseggen laten: Dat uthgesechte gelt geyt vor schulde unde vor erffgut, id ga darumme forder also recht is.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 16. Marcii.]

*NStB 1498 Oculi.*

1498 März 28

### 824. Vormünder als Zeugen des Brautschatzes.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen den vormunderen Anneken Martens, seligen Hinrick Martens nalatenen wedewen anlegeren an de eynen unde Tytken Martens mit etliken anderen, den de erbenomede Hinrick Martens schuldich is gebleven, an de anderen syden, van wegen der erbenomeden Anneken bruthschattes, eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor den erschrevenen Radt geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Na deme de erberorden anlegere ja willen tugen, wes se denne also tugen also recht is, mach de erbenomede Anneke geneten.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 28. Marcii.]

*NStB 1498 Letare.*

1498 März 30

### 825. Beweisrecht des Klägers.

(aus Rostock)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen mester Peter Lazure procurator des ersamen hern Johan Wilkens borgermesters to Rostock an de eyne und Tylen Korner, de sick underwant unde vornam in deser sake to antwordende, seggende ene desse sake medebelangede, an de anderen syden, van wegen eyns geschulden ordels van deme Ersamen Rade to Rostock uthgegangen, na clage . . . affseggen laten:

Wes eyn anleger tugen kan, des mach he geneten.

Schreven van bevele des Rades. [Actum veneris penultime Marcii.]

*NStB 1498 Letare.*

**826. Stellvertretung. Wirkung.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Johan van Raymunde anlegere an de enen unde Hanse Smit borgere to Lubeke up deme Kolmarkede wonende antwordesman an de anderen syden van wegen negen schymessen lettouwessches gesponnen vlessen garns, de Hans Smit erbenomet entfangen scholde hebben etc., na clage . . . affseggen laten:

Wowol Hans Smit eyn antwordesman is, kan he denne bewisen also recht is, dat he in affwesende Hans Ringels in synem rechte gevoret hefft, wes he in der sake gedan hebbe, dat sy van eme geschen also van enen factor edder beveles manne van Hans Ringels wegen, also eme des ok Hans Ringel nu jegenwordich also besteit, so mot Johan van Raymunde Hans Ringel also enen hovetman der sake anspreken und desulve Hans Ringel mot eme to der sake antworden, dar dat Hans Smit heft gelaten de to vullevorende, id ga darumme forder als recht is.

Schreven van bevele des Rades. [Actum sabbato septime May.]

*NStB 1498 Misericordia domini.*

1498 Mai 10

**827. Schuldenwesen. Haftung des Knechtes des  
Gemeinschuldners.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen den schuldeneren, den Hyntze Tetzell schuldich is gebleven, hydr bynnen Lubeke tor stede synde anlegere an de enen unde enen jungen knechte Evert van Hulßen genommet antwordesman an de anderen syden eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor den erschrevenen Radt geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Na deme de erbenomede Evert des gedachten Hintzen Tetzell brodige knecht is gewesen, so en derff he van deme synen to den schulden nicht antworden; willen averst de schuldenere ene beclagen, dat he van sines heren wegen wes by sick hebbe edder wes wete, dar van he ene nawisinge don schole, darumme mogen se ene beschuldigen, id ga forder darumme also recht is.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 10. May.]

*NStB 1498 Jubilate.*

### 828. Kriegerrecht. Prise in offener Fehde. Haftung der Untertanen.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Jaspar Houwenbergh wandages borger to Jennekopinge in Sweden Ryk belegen anlegere an de eynden, Peter Andresßen borgermeister, Jon Birgissen unde Nyelß Erickßen radtmann to Helmstede in Dennemarcken antwordesluden an de anderen syden, van wegen etliker gudere, so deme erbenomeden Jaspar in de veyde tusschen deme Irluchtigen Hochgeborenen Fursten unde Heren Heren Johann koninge to Dennemarcken etc., und Swedenryke to jar gewessen van siner koningliken gnade wegen also viande gudt getovet unde van densulven sinen gnaden beholden etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme de erbenomede Jaspar eyn borger in Sweden is gewesen unde sodane gudere in apenbarer veyde angetastet syn unde de van Helmstede der nicht hebben genaten, so en dorven se dar ok nicht antworten.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 11. May.]

*NStB 1498 Jubilate.*

### 829. Vergabung der Fahrhabe zum Unterhalt. Erbgang der liegenden Gründe.

(aus Rostock)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Jurgen Kroger anlegere an de enen unde Hinrick Michaelis, beide borger to Rostock, antwordesman an de anderen syden, eyns ordels halven van deme Ersamen Rade to Rostock vor den Radt geschulden, van wegen etliker gudere, also de obgenante antwordesman van siner seligen husfrowen vater Hermen Block und siner eeliken husfrowen, de he by sick in synem huse de tijt erer beider levende gefodert, gekregen scholde hebben, dar to de anleger de negeste erve vormende to wesende etc., na clage . . . affseggen laten:

Wowol Hinrick Michaelis eyn antwordesman is, kan he denne bewisen also recht is, dat eme de ergemelte siner husfrowen vater sine bewechliken gudere gegeben hefft, dat he em unde sine husfrowe de tijt erer beider levende scholde voden, des mach he geneten, averst umme de upstanden erve unde liggende grunde schal id gan also recht is.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 12. Mai.]

*NStB 1498 Jubilate.*

1498 Mai 12

### 830. Schadenersatz. Wertermittlung durch Eid des Geschädigten.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Johan van Raymunde anlegere an de eynen unde Hans Smede up deme Kalemarkedede wonnende antwordesman an de anderen syden, van wegen etlikes vlasses, darup de erschrevene Radt vormals ere deylinge gedan hebben, na clage . . . affseggen laten:

Wes de genante Johan van Raymunde mit synen eyde sunder behelp und argelist will beholden, dat sodane vlaß to der tijt wert is gewesen, dar vor mot Hans Smyt eme sodane vlaß betalen.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 12. May.]

*NStB 1498 Jubilate.*

1498 Mai 17

### 831. Kauf. Wandelung. Verlust dieses Rechtes.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Arndt Bolte anlegere an de enen unde Gertrut Gernen ener wedewen antwordesschen an de anderen syden, van wegen soß tunnen honinges, also de ergemelte anleger van der gedachten Gertrude gekofft und er wedderumme to huß gesant hadde etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme de erbenomede anleger der obgemelten Gertrude sodane 6 tunnen honinges affgekofft, entfangen unde etlike tijt by sick beholden hadde, so moste he sodane honnich wedderumme entfangen und dat der ergemelten Gertrude betalen.

Schreven van bevele des Rades, Actum ut supra [17. May].

*NStB 1498 Cantate.*

1498 Mai 19

### 832. Bettrecht. Beweis des Brautschatzes.

De Ersame her Johan Beer und her Hartich van Stiten richtevegede hebben deme Ersamen Rade to Lubeck ingebracht, dat vor Hans Mosers krankbedde, darinne he liggende is, eyn bedderecht gelecht is geworden umme etliker tuge im rechte benomet to vorhorende, dar denne de erbenomede Hans Moser wolmechtich siner synne, dancke und redelicheit und Hans Westfeling tosamende synde vor ene eyndrachtliken mit eren uthgestreckeden armen, upgerichteden lyffliken

vingeren rechter staveder eyde to Gode und den hilligen swerende tuget unde wargemaket hebben, dat vor densulven selige Hinrick Martens in krankheit liggende, doch siner synne und redelicheit mechtich bekande, dat he mit siner eeliken husfrowen Anneke hundert rinsche guldere myn vyff marck und alle ingedompte unde resscup uthgenamen twe messingen ketele to brutschatte entfangen hadde, dar durch der erbenomeden Anneken vormundere nemptliken Pawel Hop und Ertman Symonsen vor deme erschrevenen Rade to Lubeke in jegenwordicheit Tytken Martens, des ergemelten seligen Hinrick Martens broders, der gedachten Anneken bruthschat vorhapeden to vryende; darup de ergenante Radt to Lubeke na besprake unde rytem rade vor recht hebben affseggen laten:

Dat sodane vorberorde tuchnisse dar gut genoch to weren der gemelten Anneken bruthschat to vryende.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 19. May.]

*NStB 1498 Ascensionis domini.*

1498 Mai 19

### 833. Freie Gesellschaft. Auseinandersetzung.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hinrick Runge anleger an de eynen unde Borcharde Klot antwordesman an de anderen syden, van wegen der vryen selscup, so se myt eyn ander gehat hadden, des sick Hinrick erbenomet beclagede, he der sellschup halven noch to achter were, vormenende, Borchart erbenomet schole den schaden mede dragen etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme de erbenomeden parte de lateste czerter vor deme Rade hebben belevet unde desulve czerter inholdet, dat Borchart Klot de veerhundert marck also he boven de hovetsummen in de vryen selscup ingelecht hefft, und wes van deme lynnewande is gekamen, vor uth der selscup quijt unde vry upboren und entfangen mach, hefft he denne dat also entfangen, so mach Hinrick Runge dergeliken, wes he der selscup to gude gekofft unde ingesettet hefft, uth dersulven selscup upboren und entfangen; wil denne dat nicht tolangen, so mogen se wedderumme mit der ersten czerter vor den Radt kommen, de Radt wil darumme denne spreken unde se mit rechte scheiden.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 19. May.]

*NStB 1498 Vocem Jocunditatis.*

### 874. Erbrecht der Geschwister untereinander. Aussteuerung. Samende Were.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hanse Ertman anclere an de enen unde den vormunderen seligen Clawes Drewes kindes nemptliken Hermen Tylinge, Hanß Borchstede unde Clawes Voß antwordesluden an de anderen syden, van wegen etlikes uthgesechten geldes, dat des ergemelten Clawes Drewes kinderen samptliken was uthgesecht, uth welken samende des ergemelten Hans Ertmans husfrowe Taleke eyne van den kinderen was beraden und dar van noch twe in deme samende bleven besittende, dar van eyn were vorstorven etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme de erbenomede Taleke uth deme samende is worden beraden unde de anderen twe in deme samende bleven besittende, dar van eyn kint is vorstorven, so ervet des vorstorven kindes suster noch unberaden dat andeyl sines vorstorven broders mit eme im samende sittende unde nicht de suster uth deme samende beraden.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [23. May].

*NStB 1498 Ascensionis domini.*

1498 Mai 26

### 875. Schuldenhaftung des Erben.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen den vulmechtigen procuratoren Hans Bornytz nemptliken Jurgen Bornitz, dessulven Hansesone, Matys van der Weser und Clawes Dyckman ancleren an de eynen unde den vormunderen seligen Elizabeth Kalen also Pawel Hop, Hans Junge in der Koningstraten wonende, Hans Stubben unde mester Peter Lazur antwordesluden an de anderen syden, van wegen der ergemelten Elizabeth nalatenen guderen, dar to des genanten Hans Bornytz husfrowe Dorothee de negeste erve is getuget, na clage . . . affseggen laten:

Na deme de ergemelte Dorothee to der obgemelten Elizabeth nalatenen guderen de negeste erve is getuget, so moten der sulven Elizabeth vormundere se in ere nagelaten gudere steden, unde we de gudere ervet, mot to den schulden antworten.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [26. May.]

*NStB 1498 Exaudi.*

### 836. Kauf. Zerter und Maklereid. Haftung der beerbten Ehefrau.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen den vormunderen Peter Sack van Anclam anleger an de eynen und Elzebeen Hinrick Wolders eliken husfrowen an de anderen syden, van wegen 8 last und 3 drompt garste also de genante Hinrick Wolders und syn erbenomede husfrowe dem gedachten Peter na lude ener uthgesneden czerteren ofte cedulen semptliken affgekofft hadden, de last vor 10 mr., und noch schuldich syn scholden etc., na clage . . . affseggen laten:

Wolde Tytke Grote de mekeler darsulvest jegenwordich, de aver sulken kope gewest is, by synem eyde seggen, dat de kop des erberorden garsten also gegan is also de czertere ofte cedula inholt, unde na deme de erbenomede vrouwe mit Hinrick Wolders beervet is, so mot se deme erbenomeden Peter den garsten betalen . . .

Schreven van bevele des Rades. [Actum 21. Junii.]

*NStB 1498 Decem milium martirum.*

1498 Juni 29

### 837. Garkost. Beweis. Krankheits- und Begräbnisauslagen. Vorrecht.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen den vormunderen Annen Grymegesellen unde erer kinder nemptliken Hanse Lemke und Ertman Symonsen, ok Steffen Magnus van siner husfrowen wegen anlegeren an de enen und mester Johan Brothusen antwordesman an de anderen syden, van wegen seligen Hans Grymegesellen nalatenen gudere, darup de genante mester Johan noch gare kost, de bygrafft und dat he in des genanten seligen Hanses krankheit to siner behoff vorlecht hadde to achtern to wesende sede etc., na clage . . . affseggen laten:

Dat de erbenomede mester Johan eyn jar garer kost mach besweren, wes he der to achtern is, und wes he tor beygrafft und anders in des erbenomeden seligen Hans Grymegeselle krankheit to siner behoff vorlecht hefft, dat bewijslick is, mot men eme vor uth betalen, unde wes he darup entfangen, hefft, mach men eme korten, id ga umme dat ander forder also recht is.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 22. Junii.]

*NStB 1498 Decem milium martirum.*



**838. Gegenseitige Erbensprüche. Verfahren.**

(aus Kolberg)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hanse Bulgeryne vulmechtigen procurator Jaspas und Leo Sleveß kinderen anlegeren an de eynen unde deme Ersamen hern Alberde Kroger borgermester to Colberge antwordesman an de anderen syden, van wegen dessulven hern Alberdes husfrouwen Judith genomet, de mit eme unbeervet is vorstorven, nalatene gudere, dar van de anlegere na lubesschem rechte erffschichtinge begerden; dar to de antwordesman antwordende sede, dat eme de erberorden anlegere noch van wegen siner erbenomeden seligen husfrowen etlikes erffgudes halven, dar to he gerechticheyt hebbe, van eme to schedende plichtich syn, sick vorhapende, dat sodans vorgan scholde etc., eyns ordels halven van deme Ersamen Rade to Colberge uthgegangen vor den erschrevenen Radt to Lubeke geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Kan her Albert Kroger erbenomet bewisen also recht is, dat syn erbenomede husfrowe gelevet hefft, dat er erffgudere angestorven syn, nach deme denne de erbenomeden anlegere van eme erffschichtinge hebben willen, so moten se ersten sodaner erffgudere halven siner erbenomeden husfrowen angefallen, darumme her Albert se belanget, in fruntscup edder rechte van eme scheiden; wan deme also bescheen is, als denne mot her Albert na lubeschem rechte ene dennen wedderumme erffschichtinge don.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 4. Julii.]

*NStB 1498 Petri et Pauli.*

**839. Pfand in hebbender Were. Fahrhabe. Beweis der Forderung.**

(aus Kolberg)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hanse Bulgeryne vulmechtigen procurator der vormundere Bartholomeus Baden Kindes anlegere an de eynen, hern Alberde Kroger borgermester unde Hans Hogenhuß radtmanne to Colberge procuratoren Cordt Brinckes borgers to Colberge erberort an de anderen syden, etliker pande halven, also de erbenomede antwordesman vor 400 mr. wontliker munte to Colberge gengich in siner hebbenden were hefft, eyns ordels halven van deme Ersamen Rade to Colberge uthgegangen vor den erschrevenen Radt to Lubeke geschulden etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme dat bewechlike gudere syn unde de ergemelte antwordesman sodane pande in siner hebbenden were hefft, unde noch umme duffte offte roff angespraken werden, so mach he mit synem eyde unde rechte beholden, wo vele he darup to achter is, unde is neger by synem pande to blivende wen eyn ander dar aff to bringende; will denne sodanne pant nicht tolangen, darumme ga id forder also recht is.  
Schreven van bevele des Rades. [Actum 4. Julii.]

*NStB 1498 Visitationis Marie.*

1498 Juli 11

**840. Tausch. Mängelrüge. Kaufmannsgut. Weinkaufsleute.**  
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hinrick vamme Dyke also vulmechtigen procurator Gretken Pipers van Hamborch anlegere an de eynen unde Pawel Tonagel enen corgesellen an de anderen syden van wegen etlikes speckes, dat desulve Pawel der vorschrevenen Gretken vor etlike schollen also copmans gudt, dat id denne nicht en were, gegeben hadde etc., eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor den erschrevenen Radt geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Kan de erbenomede antwordesman mit den wynekopesluden so he sick was vorbedende bewisen also recht is, dat de erbenomede frouwe dat vorschrevene speck tor noge entfangen hedde, des mochte he geneten unde moste dar by bliven.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 11. Julii.]

*NStB 1498 Kyliani martiris.*

1498 Juli 13

**841. Eigentumsklage. Gutgläubiger Erwerb.**

Jurgen Remmelingk borger to Gottingen vor deme Ersamen Rade to Lubeck irschinende hefft tosprake gedan to Hinricke Billingshusen borger darsulvest, van wegen twyer vorguldeden sulveren koppe unde ener sulveren schalen, de Jurgen vorschreven van enen Hans Bloydorn, ock borgere to Gottingen, ummetrent veer jare verleden gekofft unde Hermen Koter, borger darsulvest, desulven deme vorschrevenen Hinricke Billingshusen gehantreket unde gedan scholde hebben, de he denne vor dat syne unde also eme egen tobehorende ansprack und upp hün-

dert und 11 rinschgulden was achtende etc., dar to Hinrick Billingshusen vorscreven antworde seggende, dat he van deme vorscrevenen Hermen Kote de eme in merckliker summe schuldich gewesen und noch schuldich were in vorledenen tyden twe sulverne vorguldede koppe unde eyne sulvernen schalen entfangen hedde mit alsodanem beschede unde bevele dessulven, dat wanner desulve Hermen eme in sodanen termynen, so he hyr bynnen Lubeke mit etliken frommen luden siner schult halven gemaket und dar vor ene to borgen gestalt hadden, neyn gelt en sendede, dat he alsdenne sodane koppe unde schalen sodane vorberorde schulden mede to betalende vorkopen scholde, deme also bescheen were, nicht anders wetende dan dat desulfften deme vorgemelten Hermen Koter proper und egentliken togehört und anders nemant parth edder deyl dar ane gehat hadde etc., so he dusdans hyrbevorn inholt ener schriff Anno etc. 97 Conversionis Pauli geschreven, angande: Hinrick Billingshusen etc., unde ok enes anderen besegelden breves darsulvest gelesen vor deme erschrevenen Rade to Lubeke mit eeden hadde bevestet, vorhapende dar mede nicht plichtich to synde dar to to antwordende etc., darup de erschrevene Radt na clage . . . hebben affseggen laten:

Nach deme de gedachte Hinrick Billingshusen dat vorscrevene sulverwerck van dem gedachten Hermen Koter entfangen unde desulffte eme dat bevalen hedde to vorkopende in maten wu dat vorgesecht is, unde ock nicht anders geweten hadde noch jegenwordigen wuste dan dat id demsulfften Hermen proper togehört unde nemant anders parth offte deyl dar ane gehat hadde, so he dat rechteswise mit synem eyde wu vorgerort bevestet unde beholden hefft, ock datsulffte sulversmide in siner hanthebbenden were gewesen, nicht vor roff edder duffte noch suß vor jenige ander quade handelinge angespraken worde, so is he neger dar by to blivende dan eyn ander ene mit rechte dar afftodrendende unde deme gedachten Jurgen nicht forder dar to plichtich to antwordende.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 13. Julii].

*NStB 1498 Kyliani martiris.*

1498 Juli 20

## 842. Strafe für unberechtigte Klage.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hinriick Slachter anlegere an de eynen und Karsten Kock antwordesman an de anderen syden, van wegen veer marck, darumme de genante anleger des gedachten antwordesmans vrouwen beschuldigede etc., na clage . . . affseggen laten:

Wowol Karsten Kock eyn antwordesman is, kan he bewisen also recht is, dat desulve veer marck, darumme he angelanget wert, gensliken gerekent unde betalt syn uthgenamen 10 witte, de he natogevende averbodich is, so mot id dar by bliven unde de anleger mach dat sunder broke nicht gedan hebben.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 20. Julii.]

*NStB 1498 Divisionis apostolorum.*

1498 Aug. 3

### 843. Testamentsrecht. Annahme durch die Testamentarien. Gültigkeit.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Martinus Radeleffes, sick seggende seligen Marten Radeleffes broder sone to wesende, anlegere an de eynen unde Hans Pawese ok Gerlich Pluten antwordesluden an de anderen syden van wegen des ergemelten seligen Marten Radeleffes testamentes, so he am latesten scholde hebben gemaket, na clage . . . affseggen laten:

Wolden de genante Hanß Pawes und Gerlich Plute ere recht dar to don, dat se Marten Radeleffes lateste testament nicht angenamet hadden unde ok nicht annamen wolden, so were datsulve testament machtloß unde se en dorfften dar to nicht antworten . . .

Schreven van bevele des Rades. [Actum 3. Augusti.]

*NStB 1498 Vincula Petri.*

1498 Aug. 4

### 844. Hausverkauf und Rentenübertragung. Lübische Gewohnheit.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Tylen Hoppen an de enen unde Heynen Vogeler an de anderen syden van wegen der renthe also de genante Tyle Hoppe in deme huse, also he deme genanten Heynen vorkofft hadde, beholden wolde, welke rente desulve Heyne eme vorlaten unde nicht uthlosen scholde sunder mit sinen egenen gelde etc., na clage . . . affseggen laten:

Dat nicht wontlick is in sulcker wyse hyr bynnen Lubeke rente to vorlatende unde totschrivende; averst wolde Heyne deme gedachten Tylen renthe vorlaten und toschreven laten, also hyr wontlick is, dat mochte wol wesen.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 4. Augusti.]

*NStB 1498 Vincula Petri.*

**845. Gewerberecht. Nachbarrecht.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hanse Ghuten in der Vischstraten wonende und synen naburn anlegeren an de eynden und Laurens Wilmsen eren nabur in deme huse, dat Gerdt Prediker bevoren und Thomas Kuntze dar na plach to hebbende, wonende antwordesman an de anderen syden, van wegen des honninges zemendes mede bruwendes und parßendes so he in deme erberorden huse to brukende angestellet hefft und vorthan to donde vorment etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme bynnen jare unde dage unde averst bynnen jare unde dage unde lenger in deme erberorden huse nicht geßemet is, so mach Laurens Wilmsen sunder siner nabure willen dar inn ok nicht zemen.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 4. Augusti.]

*NStB 1498 Vincula Petri.*

1498 Aug. 6

**846. Hauskauf. Gewährschaft. Reukauf mit dem zehnten Pfennig.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Clawes Langen anlegere an de enen unde den vormunderen Elizabeth Kalen nemptliken Hans Jungen, Pawel Hop, Hans Stubbe und Peter Lazur antwordesluden an de anderen syden van wegen enes huses der erbenomeden Lizabeth tobehorende in den wyden Kramboden belegen, also de erbenomeden vormundere deme gedachten Clawes Langen vorkoft hebben, so se des ok bestunden, etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme de obgelmelten vormundere bestunden, dat se deme genanten Clawes Langen sodane hus vorkofft hebben, so moten se eme kop holden; konnen se eme den kop nicht waren, so moten se eme derhalven don also hyr to Lubeke eynd recht is unde geven eme den teynden penning.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [6. Augusti.]

*NStB 1498 Inventionis Stephani.*

**847. Rechtszug nach Lübeck. Verfahren bei der Schelte.**

(aus Rostock)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen den vormunderen Geesken Nyenhuse, seligen Wilken Nyenhuse nalatenen wedewen, nemptliken Johannes Lubben unde Hinrick Redost anclegeren an de eynen unde den testamentarien dessulven Wilkes testamentes, so se seden, nemptliken Gotken Westphal, Henningh Beselyn, Bartholomeus Elers unde Jachim Kochen antwordesluden an de anderen syden, van wegen enes ordels, dat van deme Rade to Rostock vor den erschrevenen Radt to Lubeke geschulden syn scholde, so de antwordeslude seden, des ene de anclegere nicht bestunden, seggende, sodane ordel to Rostock nicht belecht to synde also wontlick were etc., na clage . . . affseggen laten: Wowol de erbenomeden testamentarien antwordeslude syn, konnen se bewisen also recht is, dat sodane sake ordelswise, also to Rostock recht unde wontlick is, vor den erschrevenen Radt to Lubeke geschulden sy, des mogen se geneten, id ga daromme forder also recht is. Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [8. Augusti].

*NStB 1498 Sixti.*

1498 Aug. 8

**848. Totschlag. Entweichen des Beschuldigten. Ungeleitete Rückkehr. Persönliches Erscheinen.**

(aus Rostock)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hanse Gudowen anclegere an de enen unde Katherinen Bergers, Peter Bergers eeliken husfrowen antwordesschen an de anderen syden, eyns ordels halven van deme Rade to Rostock vor den erschrevenen Radt to Lubeke geschulden, van wegen eyns dotslages, also de ergemelte Peter an Hinrick Gudowe seliger to Rostock in deme wynkelre gedan scholde hebben, derhalven desulve Peter den weke genamen unde syn erbenomede husfrowe vor eme to antwordende vormende etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme de erbenomede Peter dotslages halven im lubeschen rechte bescheen angespraken wert unde he derhalven geweken is, wil he sick denne sodanes dotslages im lubesschen bescheen entleggen, so mot he ungeveliget unde ungeleidet personlik to rechte kamen unde sick des entleggen also recht is.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [8. Augusti].

*NStB 1498 Sixti.*

1498 Aug. 8

**849. Wiedereinsetzung ins Recht wegen Rechtsirrtums.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hartich Hogevelde anclere an de enen unde Taleken Schapes, Hermen Schapes eeliken husfrowen antwordesschen an de anderen syden, van wegen enes huses, dat Hartich erbenomet im neddersten rechte vor de renthe vorseten vorfolget hadde, eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor den erschrevenen Radt geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Wil de erbenomede Taleke ere recht dar to don, dat se nicht gewust hebbe, dat id er to vorfange were dat huß nicht to entsettende, so mach se wedderumme by er recht kamen, id ga darumme forder also recht is. Schreven van bevele des Rades. [Actum 8. Augusti.]

*NStB 1498 Sixti.*

1498 Aug. 7

**850. Hauskauf. Gewürschaft. Reukauf seitens der Erben.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Clawes Langen anclere an de enen unde den vormunderen zeligen Elizabet Kalen also Hans Jurgen, Pawel Hop, mester Peter Lazur unde Hans Stubbe antwordesluden an de anderen syden, van wegen enes huses also de genanten vormundere deme vorgemelten Clawese vorkofft hebben, na clage . . . affseggen laten:

Na deme de vormundere des kopes bestan, dat se sodane huß by Elizabeth Kalen levende mit eren willen unde vulborde deme genanten Clawese vorkofft hebben, so moten se kop holden unde eme dat huß vorlaten; averst dat der ergemelten Lyzabet negeste erven den teynden penningh to ruwe kop geven wolden, dar konnen se nicht by kamen. Schreven van bevele des Rades. [Actum 7. Augusti.]

*NStB 1498 Laurentii.*

1498 Aug. 30

**851. Nachlassschulden. Übertragung des Nachlasses mit Testament an die Gläubiger.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben nu avermals tusschen den vormunderen Cecilien Botefurs nemptliken Helmige van der Heyde, Corde Sassen unde Detleff Hoppener anclere an de enen unde den testa-

mentarien seligen Hermen Botefurs also Hermen Darsowe unde Kersten Eggerdes an de anderen syden, van wegen etlikes nastanden geldes in des ergemelten seligen Hermen Botefurs bock geschreven, der genanten Cecilien also bruthschat so ere vormundere seden tokamende, derhalven desulven vormundere des erschrevenen Rades lateste delinge lesen leten etc., na clage . . . affseggen laten:

So de Radt er gedelet hadden, so deleden se noch, dat de erbenomeden testamentarien seligen Hermen Botevurs Cecilien Botevurs vormundere betalinge don scholden edder kamen vor den Radt mit den schuldeneren, den de genante Hermen Botefur schuldich is gebleven, unde geven dat testament aver unde don dar to wes se entfangen hebben wat recht is.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 30. Augusti.]

*NStB 1498 Decollationis Johannis baptiste.*

1498 Sept. 7

## 852. Rechtsabtretung zur Prozeßführung in Rom.

### Erzwingung des Widerrufs.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Bartolt Holthusen anelegere an de eynen unde Yde Denen erer borgerschen antwordesschen an de anderen syden, van wegen ener uplatinge der sake, also de gedachte Yde der nagelatenen seligen Peter Mannkes gudere halven to deme gedachten Bartolde vorment to hebbende, ereme oheme Everharde Techußen upgedragen gedan hefft, de sodane sake to Rome im geystliken rechte to vorfordernde anstellet etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme sodane vorberorde gudere, dar to de genante Yde gerechticheit vorment to hebbende, erffgudere syn unde desulve Yde ene borgersche is, so mach sick Bartolt Holthusen an ere gudt holden, solange dat sodane sake affgestellet werde; und wil ere gudt nicht tolangen, mach he sick an ere personen holden.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [7. Septembris].

*NStB 1498 Egidii.*

1498 Sept. 15

## 853. Kauf. Gewährschaft. Zehnter Pfennig.

De Ersame Radt to Lubeck hebben tusschen Hanße Ryben anelegere an de enen und Lutken Kroger antwordesman an de anderen syden,



van wegen enes huses alse de genante Lutke van deme erbenomeden Hanße Ryben gekofft solde hebben unde desulve Lutke den kop nicht holden konde etc., na clage . . . affseggen laten:

Kan de erbenomede anleger bewisen alse recht is, dat he deme gedachten Lutken sodane huß rechte und redeliken vorkoft hefft, und so denne de antwordesman nenen kop holden kan, mot he deme kleger van dem gennen desulve kleger im huse hefft den teynden penningh geven.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [15. Septembris].

*NStB 1498 Exaltationis crucis.*

1498 Sept. 24

#### **854. Besate nach geistlichem Recht. Unzulässigkeit auf weltliche Güter**

Johan Lambersßen vor deme Ersamen Rath to Lubeck hefft tosprake gedan to Thomas Ponnyck umme hundert unde 60 gulden, de desulve Thomas deme ergemelten Johann schuldich syn scholde, so ock Thomas des bekande, dar to denne Thomas antwordede, dat he deme genanten Johanne sodane gelth gerne betalen wolde, averst id were by eme mit geystlikem rechte besatet; darup de erschrevene Radt na clage hebben affseggen laten:

Na deme Thomas Ponnyck sodaner schult bekennich is, so moth he deme genanten Johann sodan gelt betalen, und dat de Radt den geystliken in desser sake nener besate besteit, na deme id wertlike gudere synt.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [24. Septembris].

*NStB 1498 Lamberti.*

1498 Sept. 25

#### **855. Brautschatzbeweis und -freijung. Bejahrung.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen den vormunderen Cecilien Botefurs alse Helmich van der Heyde, Cordt Sassen und Detleff Hoppener an de enen und den testamentarien seligen Hermen Botevurs testamentes nemptliken Hinrick Darsowe und Karsten Eggerdes an de anderen syden, van wegen etliker gudere alse de gedachten testamentarien noch by sick hebben scholen, der erbenomeden Cecilien tokamende alse bruthschat etc., na clage . . . affseggen laten:

Wes de erbenomede Cecilie nabringen kan also recht is, dat er also bruthschat tobehort, edder is se by seligen Hermen Botevur bejart, dat se mit eren eyde will beholden, dat mach se vryen also bruthschat. Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [25. Septembris].

*NStB 1498 Lamberti.*

1498 Okt. 3

### 856. Prozeßführung. Vollmacht.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Ertman Symonßen, de Elzebee van Sande vorbaden hadde laten, an de eynen und Hans Warmbeken, der genanten Elzebeen broder, de van erer wegen antworden wolde, an de anderen syden, na besprake unde rypem rade affseggen laten:

Wolde Hans Warmbeck van siner suster wegen antworden, so moste he bewisen, dat he van der erberorden Elzebeen mit willen unde vulborde erer vormundere vor deme Rade gekaren mechtich were gemaket; anders en mochte he van erer wegen nicht antworden.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [3. Octobris].

*NStB 1498 Michaelis.*

1498 Okt. 6

### 857. Beweis durch Rechnungsbuch. Kauf. Mahnung nach toter Hand.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Urban Ronnegarnen anlegere an de eynen und Hennyng Sauwinges nalatenen wedewen Dorothee genommet unde eren vormunderen an de anderen syden, van wegen 30 marck also selige Henning Sauwingh deme genanten Joeste<sup>1)</sup> enes perdes halven schuldich scholde syn gewesen etc., na clage . . . affseggen laten:

Wes in des erberorden seligen Hennyng bock steit geschreven, dat he deme gedachten Urban schuldich sy gebleven, dat mot eme de gedachte Dorothee betalen; wil averst Urban se vorder worumme beschuldigen, dat mot he na doder hant nabringen also recht is.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [6. Octobris].

*NStB 1498 Michaelis.*

<sup>1)</sup> soll heißen: Urban?

**858. Leibrente. Vermögensverpfändung. Beweis  
versessener Rente.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Metken Malsouwen, seligen Hans Malsouwen nalatenen wedewen und eren vormunderen anlegeren an de eynen unde Jacob Zurbeer antwordesman an de anderen syden, van wegen 15 marck jarliker lyffrenthe, alse er de genante Jacob schuldich were, dar vor desulve Jacob na lude ener schrift hyrbevoren in dit nedderste bock Anno etc., 83 Egidii geschreven, anhevende: Jacob Surbeer, alle syne gudere hefft verpandet etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme Jacob erbenomet alle sine gudere der erbenomeden Metken vor sodane lyffrenthe hefft vopandet, so mach se eyn jar rente, der se to achter is, besweren.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [20. Octobris].

*NStB 1498 Luce evangeliste.*

1498 Okt. 29

**859. Schiffsfracht. Verlust der Güter. Beweis.  
Haftung des Schiffers.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hanße Pawese und Gerdt Bure anlegeren an de eynen und schipher Peter Nachtraven antwordesman an de anderen syden, van wegen etliker gudere, de in synem schepe, dat in den Scheren an grunt was gekamen unde geschooren gebleven weren, beschedentliken etliker last soltes unde hoppen etc., na clage . . . affseggen laten:

Wolde de schipher syn recht dar to don, dat he allen flyt by den guderen, dar de erbenomeden anlegere umme spreken, gelyck deme synen gedan hefft unde van siner vorsumenisse wegen nicht togekamen were, so en derff he dar to nicht antworten.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 29. Octobris.]

*NStB 1498 Omnium sanctorum.*

1498 Nov. 3

**860. Bürgschaft. Besate auf die Güter des Schuldners.  
Vier-Wochen-Frist.**

Hinrik Lathusen und Lutke Zegebode syn geselle vor deme Ersamen Rade to Lubeck hebben tosprake gedan und beclaget Mauritius Otten

umme eyn geloffte, dat desulve Mauritius van wegen etliker schult also Emeke Klimetasche den gedachten Hinricke unde Lutken schuldich sy gewesen, und hebben dar by vorgeven und begeren laten, so denne de veer weken na des erberorden Emeken wikinge drade syn ummegekamen, dat se up des ergemelten Emeken guderen gelijk anderen besate don mochten, offt en Mauritius vorbenomet mit rechte entginge, dat se to den guderen gelyk anderen schuldeneren tovlucht hebben mochten; darup de erschrevene Radt to Lubeke na clage . . . affseggen laten:

Dat Hinrick Lathusen unde Lutke erbenomet den richtevoGEDEN to spreken mochten, de ene ghunnen scholden gelyk anderen schuldeneren besate to donde; averst de sake tusschen ene unde Mauritius Otten wisede desulve Radt to fruntliken handel to vorlikende, dar by fugende hern Hartich van Stiten und hern Tydeman Berck radtmanne.  
Schreven van bevele des Rades. [Actum 3. Novembris.]

*NStB 1498 Omnium sanctorum.*

1498 Nov. 7

### **861. Vollmacht. Wirkung über den Tod des Vollmachtgebers hinaus.**

De Ersame Rath to Lübeck hebben tusschen Hanse Wolborn anclere an de eyne unde Evert Tymmerman antwordesman an de anderen syden, van wegen ener macht, also selige Berndt Bodeker deme ergemelten Hanse Wolborn aver langen vorledenen jaren vor deme Rade to Colberge hadde gegeven, na clage . . . affseggen laten:

Kan Hans Wolborn bewisen also recht is, dat he sodaner macht van wegen Berndt Bodekers by sinem levende im lubeschen rechte rechtewise gebruket hefft, so mach he de vortan brüken; kan he dat ok nicht, so is sodane macht uth.

Schreven jussu consulatus. [Actum 7. Novembris].

*NStB 1498 Omnium sanctorum.*

1498 Nov. 7

### **862. Pfandrecht. Mehrfache Verpfändung für verschiedene Forderungen.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Enwolde Vresen anclere an de eynen und Bernd Basedouwen antwordesman an de anderen syden, van wegen ethliker pande, de Bernt Basedouwe in siner were

van denn gedachten Enwolde hadde, des eme desulve Bernd gelavet scholde hebben, wanner Enwolt eme 200 gulden by denn muntemester to Alborch averwisede, so wolde he eme sodane pande wedderumme don, des Berndt bekande, he to vuller noge der 200 rinsche gulden halven up den erberorden muntemester gesen hadde, averst dar by seggende, dat Enwolt eme na der tyt up ander schulde ander pande up pande gesettet hadde etc., na clage . . . affseggen laten:

Dat Bernd Basedouw Enwolde Vresen de ersten pande, derhaluen he tor noge up den muntemester erberord gesen hadde, wedder don mot; wil averst desulve Berndt syn recht dar to don, dat Enwold eme vor andere schulde dar na andere pande gesettet unde Bernt denne sodane pande in siner hebbenden were heft unde nicht umme duffte edder roff angespraken werden, so mach he mit sinem eyde beholden unde sweren, wo vele he up sodane lateste pande to achtern is.

Jussu consulatus [Actum 7. Novembris].

*NStB 1498 Omnium sanctorum.*

1498 Nov. 7

### 863. Gedingtes Geld. Fälligkeit.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Sander Oldendorp ancleger an de eynen und den vormunderen Anneken Jungen unde erer kindere also Magnus Bruns unde Hans Warmboke antwordesluden an de anderen syden, van wegen 475 marck und 8 schill., de se van Hans Jungen wegen na etliker ergangen dedinge, derhalven ene schrift in der Stadt bock geschreven gelesen wart, Sander noch schuldich weren, na clage . . . affseggen laten:

Na deme id bededinget gelt is, so moten de erbenomeden vormundere Sander sodan togededinget gelt bynnen 14 dagen negestfolgende betalen.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 7. Novembris.]

*NStB 1490 Omnium sanctorum.*

1498 Nov. 9

### 864. Besate und Brautschatzfreigung. Prävention.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hinrick Cleyne ancleger an de eynen und Wobbeken Bispinges, eeliken husfrowen Everhardes Bispinges, antwordesschen an de anderen syden, van wegen

etliker besate, also Hinrick Kleyne in des ergemelten Everhardes gude-  
ren gedan hefft, darinne de genante Wobbeke eren bruthschat vryen  
wolde, eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor den erschre-  
venen Radt geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Kan Hinrick Kleyne bewisen also recht is, dat he Everharde, do he hyr  
noch tor stede was, mit besetenen borgeren hefft togesecht also recht  
is, er Wobbeke ere bruthschat apembarde unde vorwitlikede, des mach  
he geneten.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 9. Novembris.]

*NStB 1498 Omnium sanctorum.*

1498 Nov. 9

### **865. Buchdruck. Restforderung. Vollkommene Klage.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Matheus Brandes an-  
clegere unde Jurgen Munter antwordesman an de anderen syden, van  
wegen enes ordels uth deme neddersten rechte vor den erschrevenen  
Radt geschulden, etlikes geldes halven, also Matheus erbenomet van  
wegen etliker geprenteder boker by Jurgen erbenomet sick noch to  
achter unde eme nastendich to wesende sede, etc., na clage . . . aff-  
seggen laten:

Na deme sodane boke nicht in Matheus noch Jurgens were stan, so  
moste Matheus den bokeren mit ener vullenkamenen clage tospreken,  
wes he noch darup to achtern is.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 9. Novembris.]

*NStB 1498 Martini.*

1498 Nov. 14

### **866. Schuldenwesen. Rechtsgeschäfte nach dem Entweichen des Schuldners.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen den schuldeneren, den  
Hyntze Tetzal schuldich is gebleven, anclageren an de eynen unde enen  
jungen knechte, Evert van Hiddenzee genomt, antwordesman an de  
anderen syden, van wegen etliker gudere, de na des erbenomeden  
Hyntzen wykinge de genante Evert to sick genamen, unde ok etliker  
schulde, de he ingemanet scholde hebben, eyns ordels halven uth deme

neddersten rechte vor den erschrevenen Radt geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Hefft Evert erbenomet na des genanten Hintzen wikinge jemande gudere vorkofft, dar van he nicht entfangen hefft, edder jemande betalinge gedan, mogen de schuldenere by den gennen, dar dat by is, manen also recht is; averst hefft desulve Evert jenige schulde na Hintzen wikinge ingemanet edder van synen guderen wes entfangen noch by eme synde, dar to mot he antworden, id ga darumme forder also recht is.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 14. Novembris.]

*NStB 1498 Martini.*

1498 Nov. 15

### **867. Schuldenwesen. Rechtsgeschäfte nach Entweichen des Schuldners. Grundsatz.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen den schuldeneren, den Emeke Klimetasche schuldich is gebleven, anlegeren an de eynen unde Hermen tor Loo antwordesman an de anderen syden, van wegen 40 marck, de Mauritius Otte Hermen tor Loo na des ergemelten Emecken wikinge betalet hadde, na clage . . . affseggen laten:

Na deme Mauritius bekande, dat he Hermen tor Loo sodane 40 marck vor Emekens wikinge nicht toegesicht und na dessulven Emekens wikinge betalet hefft, so mach eyn wykhaftich man neen vordeel doñ. Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [15. Novembris].

*NStB 1498 Martini.*

1498 Nov. 21

### **868. Nachlaßschulden. Reihenfolge und Verfahren der Befriedigung.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Cordt Kerstens, seligen Diderick Kerstens broder, anlegeren an de eynen unde den testamentarien des ergemelten seligen Diderick Kerstens also Borchart Klot, Hermen Priggenisse unde Hans Kesehagen antwordesluden an de anderen syden, na clage . . . affseggen laten:

Dat bruthschat unde godes ghiffte gan vor aff, wes denne mer na is, dar van mach men de anderen ghiffte uthrichten; wil dat nicht tolangen, alßdenne mach men enen jewelcken na andeyl siner ghiffte korten. Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [21. Novembris].

*NStB 1498 Katharine.*

### 869. Fischereipacht. Rückständige Pacht. Befreiung von der Zahlung.

Conradus Lutke vulmechtiger so he sede van wegen mester Gerdt Scharen domheren und hern Hinrick Golt vicarius der kercken to Lubeke vor deme Ersamen Rade to Lubeke hefft van wegen der erberorden heren tosprake gedan to Detleff Bryßen, Hans Janß unde Hans Borck, van wegen etliker hure alse de erbenomeden dre persone den obgenanten heren van wegen etliker visscherie plichtich unde schuldich sin scholden, nemptliken anderthalve jare 18 mark, dar to de obgenanten antwordeslude seden unde antwordeden, dat Hans Ransowe en etlike vissche besatet hadde, de denne gestorven weren ene to groten schaden und nadele, darumme vornehmende den ergemelten heren nene hure schuldich to wesende etc.; darup de erschrevene Radt na clage . . . affseggen laten: Konnen de erbenomeden antwordeslude bewisen, dat sodane schade van der ergemelten heren wegen tokamen sy, des mogen se geneten. Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [28. Novembris].

*NStB 1498 Katherine.*

### 870. Erbrecht. Geschwister. Brautschatz. Vererbung und Grenzen.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen hern Johan Holting enen prester unde Hanse Wolters, van wegen dessulven Hans Wolters husfrowen Katherinen, des ergemelten hern Johans suster, negeste erve seligen Telßken Badekowen, Hinrick Badekowen wandages do se levede eliken husfrowen, der ergemelten hern Johans und Katherinen vulluster anlegeren an de eynen unde dem gedachten Hinrick Badekowen antwordesman an de anderen syden, van wegen des bruthschattes, alse desulve Hinrick Badekouw mit der ergemelten siner eliken vrouwen hadde gekregen, dar van her Johan Holting van siner egenen und Hans Wolters van siner husfrowen wegen ene erffschichtinge to donde begerede, na clage . . . affseggen laten:

Wes de ergemelte Hinrick Badekouw mit der obgenannten siner seligen husfrowen to bruthschatte hefft gekregen, de bygraft vor aff gerekent, dar von mot he dersulven siner seligen hußfrowen negesten erven alse deme vorgemelten hern Johan Holting und Hans Wolters de helffte geven, van welcker helffte her Johan erbenomet de eyne und Hans



Wolters de andere helffte entfangen mogen, dar by affseggende, dat men den bruthschat nicht mach vormynren.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [penultima Novembris].

*NStB 1498 Andree.*

1498 Dez. 4

### 871. Erlaubnis zur Ladung. Verteilung der Parteirollen.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Mauritius Otten anlegere an de eynen und den vulmechtigeren der schuldener, den Emeke Klimetasche schuldich is gebleven, an de anderen syden, na rede . . . affseggen laten:

Dat de heren Borgermestere den vulmechtigen der erberorden schuldenner wol bestunden, dat se en erst verlovot hadden Mauritius Otten to vorbadende und dat id sick derhalven vortogert hadde, dat se nenen man, de ere wort helde, gekregen hadden; so denne Mauritius Otte van den heren Borgermesteren ok orloff hadde de erberorden vulmechtigere vor den Radt to vorbadende, unde he desulven vulmechtigere ersten vor den Radt vorbadan hadde laten, so mochte he eyn anleger wesen van wegen des bruthschattes tuchnisse to donde, averst van wegen der schult, alse Emeke erbenomet schuldich is gebleven, mogen de ermelten vulmechtigere anlegere wesen.

Schreven van beyele des Rades. [Actum 4. Decembris.]

*NStB 1498 Barbare.*

1498 Dez. 14

### 872. Verjährte Brautschatzforderung. Umwandlung in gemeine Schuld.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Mauritius Otten anlegere an de eynen und den vulmechtigeren der schuldeneren, den Emeke Klimetassche schuldich is gebleven, an de anderen syden, van wegen des bruthschattes, alse de genante Mauritius deme vorscrevenen Emeke mit siner dochter mede gelavet hadde, derhalven he tuchnisse to donde anstelledede etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme Mauritius Otte bynnen jare und dage unde averst bynnen jare und dage de helffte sodanes bruthschattes nicht gemanet heft, so mot he de helffte sodanes bruthschattes alse schult unde nicht alse bruthschat manen.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [14. Decembris].

*NStB 1498 Nicolai.*

### 873. Ein Jahr versessene Rente. Bestimmung der Jahresfrist durch den Kläger.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen den vormunderen Metken Malsowen nemptliken Hermen Wise unde Rabolt Eckmeyer und dersulven Metken anlegeren an de eyne und Jacob Surbeer antwordesman an de anderen syden, van wegen eyn jar lyffrenthe, so de gedachte Metke beswaren hadde, dar denne de sulve Jacob dat halve jar also van Paschen wente Michaelis negest vorleden mede inrekenen wolde, wo wol de obgemelte Metke lange vor Michaelis umme dat erberorde jar, so se beswaren, gespraken hadde etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme de vorbenomede Metke eyn jar rente na des Rades affsproke beswaren hadde, so mochte se ock mit eren rechte beholden, wanner sodane jar anghinck unde sick endigede.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [14. Decembris].

*NStB 1498 Nicolai.*

### 874. Schiffsverkauf durch den Schiffer. Interessenwahrung.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen deme duchtigen Ywen Reventloo anlegere an de eynen und schipher Hinrick Hammen antwordesman an de anderen syden, van wegen enes schepes also de ergemelte Ywen deme gedachten schipheren, den he darup gesettet, belovet hedde und van demesulven schipheren tho Bergen in Norwegen vorkofft were, dar van Ywen hundert unde teyn rinschgulden entfangen to hebende bekande etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme Ywen erbenomet bekande unde tostunt, dat he van deme schipheren des vorberorden schepes halven sodane hundert unde 10 gulden entfangen hadde, wolde denne de schipher mit sinem rechte beholden, dat he by deme schepe gelyck sinem egenen gude dat beste gedan hadde, so moste id dar by bliven, unde wes de sulve schipher van des schepes wegen noch mer by sick hadde, dat moste he Ywen averantworten.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 14. Decembris.]

*NStB 1498 Nicolai.*

**875. Zuständigkeit des Niedergerichts nach erfolgter Besate.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hinrick Osthoff unde Hermen Dorslacht vulmechtigere der negesten erven seligen Hermen Hushern anlegere an de eynen unde mester Steffen Arndes antwordesman an de anderen syden, van wegen etliker schult, also mester Steffen erbenomet deme gedachten seligen Hermen Hußhern schuldich syn scholde, unde etlikes sulversmide, so by den ergemelten seligen Hermen Hushern gekamen were deme genanten mester Steffen tobehorende etc., na clage . . . affseggen laten:

Wowol mester Steffen eyn antwordesman is, kan he bewisen also recht is, dat he in deme neddersten rechte besate gedan unde sodane besate tom ersten rechte dar na intugen hefft laten, so moten se dat im neddersten rechte uthdragen.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 17. Decembris.]

*NStB 1498 Lucie virginis.*

1499 Jan. 9

**876. Begriff des Brautschatzes. Abzug der Begräbniskosten.****Erbanspruch.**

(aus Kolberg)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hans Bulgeryn eynen borger to Colberge anlegere an de eyne unde Hinrick Zemerouwen vulmechtigen procurator Hinrick Kreyen borgers darsulvest antwordesman an de anderen syden, van wegen des bruthschattes seligen Elizabeth Kreyen, des vorbenomeden Hinrick Kreyen, so se levede, eeliken husfrowen, de mit eme unbeervet gestorven is, unde etliker ander gudere halven, de dersulven Elizabeth angestorven syn scholden, dar to sick de genante Hans Bulgeryn de negeste erve getuget schal hebben etc., eyns ordels halven van deme Ersamen Rade to Colberge uthgegangen vor den erschrevenen Radt to Lubecke geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Was der gedachten Elizabeth in eren berade mede gelavet unde erforder erffals halven angestorven is, dat is bruthschat, wanner de bygraft dar van toveren vam samenden gude betalt is; hefft sick denne de gedachte Hans Bulgeryn dar to also recht is de negeste getuget, so mot Hinrick Kreye vorbenomet eme dar van erffschichtinge don; averst sint dar ander schulde baven de bygraft, dar ga id na umme also recht is. Schreven van bevele des Rades. [Actum 9. Januarii.]

*NStB 1499 Circumcisionis domini.*

1499 Jan. 9

**877. Befugnis des lübischen Richters zur beliebigen Fristgebung.**

(aus Kolberg)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hinrick Zemerowen borger to Colberge alse vulmechtigen procurator des Ersamen hern Albrecht Krogers Borgermesters darsulvest anlegere an de eyne und Hans Bulgeryn ok borger to Colberge alse vulmechtigen procurator Jasper und Leo Slevs kinderen antwordesman an de anderen syden, van wegen etlikes erffgudes, dar to desulffte her Albrecht van wegen siner seligen husfrowen Judit genomet gerechtiget unde derhalven de vorgerorden antwordeslude van eme na lude ener schrifft hyrbevoren Anno etc. 98 Petri et Pauli geschreven, angande: De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Hans Bulgeryn vulmechtigen procurator Jasper und Leo Slevs kinderen etc., to schedende plichtich syn scholden unde des sine gerechticheit to bewisende desulffte her Albert to dren malen gedult unde vrist beholden unde de verden dar to noch gebeden unde dergeliken beholden scholde hebben etc., eyns ordels halven van deme Ersamen Rade to Colberge uthgegangen vor den erschrevenen Radt to Lubeke geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Dat im lubesschen rechte de richter wol mechtich is, na gelegenheit der sake den parten dult unde vrist to gevende, wo vaken unde lange alse eme dat bequeme is.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [9. Januarii].

*NStB 1499 Circumcisionis domini.*

1499 Jan. 11

**878. Erbrecht. Bei einzelnen Gaben erbt die Mutter des verstorbenen Kindes Teil.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hermen Munth, eliken manne Telsken Bremers, anlegere an de eyne unde den vormunderen Bartolt Bremers testamentes unde siner kindere, nemptliken Hermen Ernst, Lambert Loff, Hans Erickeswyck unde Johan van Leverdes antwordesluden an de anderen syden, etliker ghiffte alse de genante Bartolt Bremer elken van sinen kinderen in sinem testamente togetekent unde gegeven heft, beschedentliken elken 400 rinschgulden, van welcken kinderen eyn is vorstorven etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme de ergemelte selige Bartolt Bremer elken sinen kinde 400 rinschgulden in sinem testamente gegeven heft und eyn dar van is vorstorven, so ervet der kinder moder kindes dey].

Schreven van bevele des Rades. [Actum 11. Januarii.]

*NStB 1499 Trium regum.*

**879. Übertragung der Vollmacht. Zulässigkeit.**

(aus Kolberg)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Berndt Bomhouwer vulmechtigen procurator Hans Karitz radtmans to Colberge anlegere an de eyne und Jacob Storm antwordesman an de anderen syden, eyns ordels halven van deme Ersamen Rade to Colberge erberort vor den erschrevenen Radt to Lubeke geschulden, van wegen etlikes erffgudes seligen Goryes Slevs nagelatenen husfrowen angestorven, derhalven se eren vormunderen nemptliken erer dochter man den genanten Hans Karyth mechtich gemaket hadde, de denne enen anderen vorthan hadde gemechtiget etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme de genante Hans Karyth der erberorden vrowen vormundere is, besteit eme denne de richter, dat he enen anderen mechtich gemaket hefft, so mot id dar by bliven, id ga darumme forder also recht is. Schreven van bevele des Rades. [Actum 11. Januarii.]

*NStB 1499 Trium regum.*

1499 Jan. 11

**880. Ausgesetztes und in das Vermögen verwisstes Kindergeld. Vorzug vor allen anderen Schulden.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen den vormunderen seligen Clawes van Collen kinderen van demesulven Clawese und Gheesßen Ringels geboren, beschedentliken twischen Hanß Redike, Albert Parpers und Wennemere Zoneken anlegeren an de eynen, Hanß Veeren unde Hans Kinckel, den Hans Ringel schuldich syn schal, etc., antwordesluden an de anderen syden, van wegen des uthgesechten geldes, also Hans Ringel und Geseke syne husfrowe den gedachten kinderen to vaderliker erffschichtinge des vorbenomeden seligen Clawes van Collen nalatenen gudere inholt ener schrift in der Stadt neddersten bock geschreven darsulvest gelesen uthgesecht hadden, enes ordels halven uth deme neddersten rechte vor den erschrevenen Radt geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Na deme sodane gelt na lude der erberorden schrift in des ergemelten Hans Ringels guderen bewechlick unde unbewechlick is vorwisset, so geyt sodane gelt vor alle ander schulde; is averst darup wes betalt, dat bewyslick is, dat mach men dar ane affkorten.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [11. Januarii.]

*NStB 1499 Trium regum.*

**881. Schuldenhaftung aus Besitzanmaßung. Wedderstalt.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen den vulmechtigen procuratoren der schuldeners, den Emeken Klimetassche schuldich is gebleven, nemptliken Hans Meyer unde Arnt Ecklouwe anlegeren an de eynen unde Mauritius Otten antwordesman an de anderen syden, van wegen des genanten Emeken slotel, de Mauritius Otte na dessulven Emeken wikinge wol 3 weken, so de anlegere seden, by sick gehat scholde hebben, daromme de erbenomeden vulmechtigere vormeneden, Mauritius erbenomet to den schulden scholde antworden etc., derhalven de ergemelten vulmechtigere ene schrifft in dat richtebock geschreven leten lesen etc., na clage . . . affseggen laten:

So de anlegere togen up dat richtebock, so brachte dat richtebock noch ere clage so depe nicht mede, dat Mauritius sodane slotel mit wrevel deme rechte wedderstalt to donde by sick beholden unde desulve Mauritius darinne nenes untruwen handels gebruket hadde, sunder de slotel, alse de van eme mit rechte gefordert syn, van sick gedan hefft, so is de erberorde schrifft dar to nicht nogehafftich und Mauritius en derff en der slotel halven darto forder nicht antworden.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [11. Januarii].

*NStB 1499 Trium regum.*

**882. Zeugen. Notwendigkeit positiver Aussage.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hinrick Molre im dorpe Bardewyck genommet im kerspel to Czelmestorpe belegen anlegere an de eynen unde Hinrick Zeevelt unde Peter Symonsen antwordesluden an de anderen syden, eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor den ergemelten Radt geschulden, van wegen 28 marck, alse deme genanten Hinricke Molre to bruthschatte gelavet syn scholden, derhalven ene tuchnisse in deme neddersten rechte gescheen in dat richtebock geschreven gelesen wart etc., na clage . . . affseggen laten:

So denne des ergemelten Hinrick Molres tuge getuget hadden, dat se anders nicht en wusten, unde de tuge, de alse recht tugen willen, weten moten, so is sodane tuchnisse nicht nogehafftich.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [11. Januarii].

*NStB 1499 Anthonii.*

1499 Jan. 14

### 883. Rechtsgeschäfte für den flüchtigen Schuldner. Haftung. Kenntnis vom Entweichen.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen den vulmechtigen der schuldenner, den Emeke Klimetassche schuldich is gebleven, nemptliken Hanß Meyer unde Arndt Ecklowe anlegeren an de eynen unde Mauritius Otten antwordesman an de anderen syden, van wegen 80 marck, de Mauritius erbenomet na Emekes wikinge entfangen scholde hebben, und etliker betalinge halven, so desulve Mauritius gedan scholde hebben, dat alle denne de ergemelten schuldenere to tugende tostelleden und Mauritius doch des ersten was bekennich, dat he sodane 80 marck entfangen unde to der tijt van Emekens wikinge mit alle nicht geweten hebbe etc., na clage . . . affseggen laten:

Wil Mauritius Otte sunder behelp unde argelist mit synem eyde unde rechte beholden, dat he to der tijt, do he sodane 80 mr. entfangen, van Emekens wikinge nicht geweten, neen rat darmede gedan hebbe und sodane 80 mr. na dessulven Emeken wikinge entfangen hefft, so mot sodane gelt to der schuldenner beste kamen und Mauritius en derff dar to furder nicht antwurden, he hebbe sodane gelt betalet weme he dat ok betalet hebbe.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 14. Januarii.]

*NStB 1499 Anthonii.*

1499 Jan. 21

### 884. Brautschatz. Unverpfändbarkeit. (aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Beken Wulffes anlegeren an de eynen und Hans Wulff, dersulven Beken eeliken mannes Jachim Wulffes vader, van wegen etliker gudere der erbenomeden Beken, so se mit deme ergemelten Jachim unbeervet is, bruthschattes halven tokamende, eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor den erschrevenen Radt geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Na deme de genante Beke Wulffes mit deme erbenomeden Jachim is unbeervet, so geyt ere bruthschat vor alle schulde, unde nemant mach den bruthschat vorpanden, unde sodane vorpandinge van Jachim bescheen mach der ergemelten Beken bruthschatte nicht hinderlick wesen. Schreven van bevele des Rades. [Actum 21. Januarii.]

*NStB 1499 Anthonii.*

### 885. Verwaltung und Anlage des Kindergeldes. Stiefvater und Vormünder.

Cordt Soltouw eyn hudekoper steeffvader seligen Jurgen Engelken kindere, van deme sulven Jurgen unde Anneke, des genanten Cordes nu tor tijt eeliken husfrowen gebaren, vor deme Ersamen Rade to Lubeck hefft tosprake gedan to den vormunderen der erberorden kinder, nemptliken to Clawes Wessel, Hinrick unde Lutken Knuste gebroderen, umme 200 marck den erberorden kinderen tobehorende up der wissel stande, vormenende, na deme he der kinder moder tor ee hefft, he sodane gelt by sick to der kinder besten hebben moge; dar entjegen de gedachten vormundere antwordeden, na deme se der kinder vormundere syn, dat se van sodanen gelde de kindere to vorstande plichtich syn, darup de erschrevenen Radt na clage . . . affseggen laten: Dat der kinder vormundere sodane 200 mr. an liggende grunde unde stande erven de to vorrentende to der kinder besten leggen scholen beth to dersulven kinder manbaren unde mundigen jaren; dar anhangende: alßdenne der sake halven van deme vogede to Soltou drowbreve geschreven weren, konde de genante Cordt wol merken, io dar mer unkost up queme, io des geldes myn werden wolde. Schreven van bevele des Rades. [21. Januarii.]

*NStB 1429 Anthonii.*

### 886. Schuldenwesen. Kindergeld. Aussonderung.

Hanß Zemeler vor deme Ersamen Rade to Lubeck irschinende an de eyne mit den vormunderen seligen Clawes van Collen kindere, nemptliken Hans Redick, Albert Parper, Wennemer Zoneken unde Ertman Symonsen, ok den anderen schuldeneren, den Hans Ringel schuldich is gebleven, an de anderen syden hefft vorgegeven, wu de genante Hans Ringel eme unde sinen frunden mercklick is schuldich gebleven, so sy synes dinges also gelegen, dat he by der koningliken werde to Denne-marcken in dessulven heren saken und geschefften mercklick hebbe to donde, ok van synen frunden nu tor tijt noch nene vullenkamenen macht hebbe, ock hefft desulve Hans Zemeler vorgeven laten, wu etlike gudere under synen mercke unde eventur aver wech gegangen an den ergemelten Hans Ringel gesant syn noch also unopgeslagen under synen mercke stande etc., begerende, dat he sodane sine gudere antasten unde to sick nemen mochte, und dat Hans Ringels gudere jar unde dach van den



anderen schuldeneren unvorfolget bestande bliven, up dat he unde sine frunde ere schult in densulven guderen tovorfolgende unvorsumet syn mochten etc., dar to de erbenomeden vormundere Clawes van Col-len kindere antwordeden, dat de Ersame Rath to Lubeck nach inholde ener schriff in desser Stadt bock geschreven gedelet unde affgesecht hebben, dat der kinder gelt, nach dem dat in Hans Ringels guderen is vorwisset, vor alle andere schulde vor uth ghan schal; averst de anderen schuldener vorhapeden sick, se to sammender deylinge mit Hanß Zemmeler gan scholen, jodoch mit der stundunge jar und dach; setteden se to erkantnisse des Rades etc., darup de ergemelte Radt to Lubeke na clage . . . hebben affseggen laten:

Dat eyn jewelck schuldener, den Hans Ringel is schuldich gebleven, mach sine schult bynnen jar und dage vorforderen; averst Hans Ringels gudere scholen jar unde dach stan to allemans rechte van der tijt an, dat Hans Ringel van hyr is gegangen; behalven van wegen Clawes van Collen kindere uthgesechten gelde deelde unde affsede de Radt noch so vorhen: dat id vor alle schulde voruth ghan schal; will ok de obgenante Hans Zemmeler etlike gudere noch unvorandert vor de synen vryen, so mot he mit synem eyde beholden und sweren, dat sodane gudere under synem mercke up syn eventur aver wech gesant syn unde dat Hans Ringel dar neen parth noch deyl ane hebbe.  
Schreven van bevele des Rades. [Actum 23. Januarii.]

*NStB 1499 Vincentii.*

1499 Jan. 26

### 887. Aufforderung und Bereitschaft zur Klage. Vorklage.

Hinrick Runge vor deme Ersamen Rade to Lubeck irschinende heft Borchart Klot darsulvest jegenwordich angelanget unde beschuldiget, dat desulve Borchart vorluden laten unde gesecht hadde, dat he etlike besake unde tosprake to eme hadde, darumme he ene mit recht wolde beschuldigen, des denne desulve Hinrick Runge, wowol he clage unde tosprake to deme gedachten Borcharde hadde, eme de vorclage hadde gegunnet, up dat denne Hinrick Runge to siner clage kamen mochte; so begerde he van Borcharde, dat he ene vor deme erschrevenen Rade wolde beschuldigen edder de clage vorlaten; he wolde eme antworten, rechtes plegen unde van eme scheiden, unde wan deme also beschen were, ene wedderumme anlagen unde beschuldigen; dar to Borchart under lengeren antworde, dat he Hinricke wolde beschuldigen, wanner id em bequeme were; darentjegen Hinrick Runge replicerede unde sede, dat mochte wol to lange waren, so dat he to siner clage, de wile

Borchart ene noch in der clage hadde, nicht kamen konde, etc.; darup de erschrevene Radt na Hinrick Runges vorgevende unde Borchardes antworde, rede, wedderrede, insage, na besprake unde ryphem rade hebben affseggen laten:

Dat eyn ancleger alletyt schal rede wesen; darumme Borchart Klot tusschen desser tijt unde Mitfasten erstkamende Hinrick Rungen siner clage halven scholde anspreken unde beschuldigen siner clage tegen eme to erforderende, deme Borchart also to donde sede.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 26. Januarii.]

*NStB 1499 Conversionis Pauli.*

1499 Jan. 30

### 888. Schulden nach toter Hand. Beweis.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen der Erbaren Taleke Poggewischen wedewen seligen Gerdt Kotelberges suster anlegerschen an de eynen unde den vormunderen Elzebeen vame Sande, nemptliken Hans unde Berndt Warmbeken ere brodere antwordesluden an de anderen syden, van wegen etliker merkliken schult, also de genante selige Gerdt der vorbenomeden Elzebeen schuldich syn scholde, nemptliken 1093 marck und 6 schill. etc.; so desulve Gerdt vor twen besetenen borgeren vor synen latesten bekant scholde hebben, na clage . . . affseggen laten:

Konnen de erbenomeden antwordeslude bewisen also recht is, dat de vorbenomede selige Gert vor sinen latesten bekant hefft, dat he sodane vorberorde summe geldes also teynhundert 93 marck und 6 schill. noch plichtich unde schuldich was unde noch schuldich is, des mogen se geneten, id ga darumme forder also recht is. Darup de erberorde Taleke ere berath nam.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 30. Januarii.]

*NStB 1499 Conversionis Pauli.*

1499 Jan. 30

### 889. Vorkauf. Strafe. Öffentliche Klage.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Pawel Havedanck unde Hans Buschman, nu tor tijt Traveheren, anlegeren an de eynen, Clawes Knyper unde Hans Meygerinck antwordesluden an de anderen syden, derhalven dat desulve Clawes so wol to Travemunde also hyr

in der Traven unde de genante Hanß Meygerinck hyr in der Traven vor der muren mercklike gudere in velen schepen bespraken unde gekofft hadden den borgeren to nadeyle und vorfange tegen de rullen derhalven aver langen jaren gemaket van den borgeren belevet etc., na clage . . . affseggen laten:

Dat de erbenomeden Clawes Knyper unde Hans Meygerinck noch nemant anders jenige gudere buten der Stadt muren also bespreken noch kopen mach sunder broke, unde na deme de erbenomeden Clawes unde Hans dusdans gedan hadden, mochte de Radt dat wol hoger straffen, sunder se scholden deshalven dat se nu gedan hadden, by dat wedde gan unde wes enen de weddeheren affseggen, sick dar na richten.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [30. Januarii].

*NStB 1499 Purificationis Marie.*

1499 Jan. 30

### **890. Grundstücksstreit. Dreißigjähriger ruhsamer Besitz.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen den vormunderen offte testamentarien seligen Elre Holtopes, nemptliken Lutken Langen unde Reynolt Vemeran anclereren an de enen unde Hans Meyer in der Molenstraten wonende antwordesman an de anderen syden, van wegen enes kolhaves buten deme Molendore belegen, den des ergemelten Hans Meyers eelike frowe unde he baven 30 jare, so he vorgeven leth, rouwsam beseten hadde etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme de ergemelte Hans Meyer unde sine husfrowe sodanen vorberorden kolhoff in sodaner langer besittinge gehat hebben, rouwsam, so moten de anclerere ene mit rechte uth sodaner besittinge bringen, id ga darumme forder also recht is.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [30. Januarii].

*NStB 1499 Purificationis Marie.*

1499 Jan. 30

### **891. Ausgelegtes Geld. Beweis durch Eineid.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Bartolt Holthusen anclerere an de eyne unde den vormunderen Yde Denen, nemptliken Gerdt Schroder, Pawell Hop unde Marquart Bordey antwordesluden an de

anderen syden, van wegen etlikes uthgelechten kostgeldes, alse Bartolt erbenomet in der sake so Yde vorgenomet Everhardo Techhußen upgedragen, de desulve Everhardus to Rome vorfordert, uthgelecht hadde etc., eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor den erschrevenen Radt geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Na deme sodane gelth, alse Bartolt Holthusen van den erbenomeden vormunderen fordert, uthgelecht gelt is, so mach he mit sinem eyde beholden, wor vor he sodan gelt uthgelecht hefft unde wo vele des sij, id ga darumme forder alse recht is.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [30. Januarii].

*NStB 1499 Purificationis Marie.*

1499 Jan. 30

### 892. Brautschatzfreierung nach zwanzigjähriger Ehe.

Cyllie Botefurs, seligen Hermen Botefurs nalatene wedewe, vor deme Ersamen Rade to Lubeck mit eren vormunderen alse Helmich van der Heyde, Cordt Sasse unde Detleff Hoppener irschinende in jegenwordicheit Hermen Darsowen, des genanten seligen Hermen Botefurs testamentarien, na deme desulve Cyllie den ergemelten eren man baven 20 jare to echte gehat, so se mit tugen nagebracht unde bewiset hadde, wolde mit eren eyde unde rechte beholden, wo vele se eres bruthschattes halven noch to achtern were, alse hundert unde teyn marck, darentjegen Hermen Darsouw antwordede, dat syn medekumpan Karsten Eggerdes dar nicht jegenwordich were, begerende, dat id so lange stan mochte, dat he dar by queme; darup de erschrevene Radt . . . vor recht hebben affseggen laten:

Na deme Hermen Darsowe unde Karsten Eggerdes ere berath to desser tijt wedder intobringende genamen hadden, wowol denne Kersten darulvest nicht jegenwordich were, so mochte de erbenomede Cyllie, wes ere van deme bruthschatte noch nasteit, mit eren eyde beholden unde vryen.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 30. Januarii.]

*NStB 1499 Purificationis Marie.*

1499 Febr. 5

### 893. Schuldenwesen. Vergleich. Verbindlichkeit des Mehrheitswillens.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen den schuldeneren, boreren unde inwonren der Stadt Lubeke, dar mede Cordt Vagel termyne

siner schult, alse he desulven schuldeneren schuldich is, gemaket hefft, an de eynen unde Johan Lamberßen van wegen der schult, alse de er-gemelte Cordt Vagel eme schuldich is, an de anderen syden, na vor-gevende, antworde . . . affseggen laten:

Na deme ere borgere de erberorden schuldenere mit deme gedachten Corde lyden willen, eme tijt unde stunde gegeven hebben, unde de er-benomedede Johan Lamberßen gelijk den erberorden schuldeneren don will, is billick unde recht, dat Johan Lamberßen sick dar ane benogen late, dar ane sick ere borgere laten benogen.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 5. Februarii.]

*NStB 1499 Agnete virginis.*

1499 Febr. 26

### 894 Beweis durch Weinkaufslente.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Ratken Steen einen schroder anlegere an de eynen unde Arndt Haken antwortesman an de anderen syden, van wegen enes huses, dat de erbenomedede Ratke deme gedachten Arnde vorkoft scholde hebben unde desulve Arndt vormeynde etliker orsake halver sodanen kop nicht to holdende, etc., na clage . . . affseggen laten:

Wes de erbenomedede antwortesman mit wynkopesluden tugen kan, des mach he geneten.

Schreven van bevele des Rades. [26. Februarii.]

*NStB 1499 Reminiscere.*

1499 März 2

### 895. Beweis binnen Jahr und Tag.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Diderick Knelebeke prester van Calmeren anlegere an de eynen unde Hans Rusingh bor-ger to Lubeke in der Danckquardesgroven wonende antwortesman an de anderen syden, van wegen 14 rinschgulden, alse desulve Hans Rusingh deme genanten hern Diderike schuldich syn scholde etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme de erbenomedede anleger etlick bewys eme in desser sake unde ansprake denende van Calmeren unde Embeke to bringende sede unde derhalven tijt unde stunde begerde, so mochte he bynnen jar und dage sodane syn bewys vorbringen, id ga darumme forder alse recht is.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 2. Marcii.]

*NStB 1499 Reminiscere.*

**896. Brautschatzfreieung. Erschöpfung des Nachlasses.****Verfahren.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen den vormunderen Cyllien Botefures, nemptliken Helmich van der Heyde, Cordt Sasse unde Detleff Hoppenere anlegeren an de eynen unde den testamentarien seligen Hermen Botevurs testamentes also Hermen Darsouwen unde Kersten Eggerdes antwordesluden an de anderen syden, van wegen 110 mr. als der erbenomeden Cyllien eres bruthschattes halven noch nastendich sij, so se dat hefft besworen, na clage . . . affseggen laten: So denne de erbenomeden testamentarien dat testament angenamet hadden by sulcken bescheide, dat se nicht forder to antworden plichtich sijn wolden, wan sick des erbenomeden seligen Hermen Botevurs gudere strecken unde dat se entfangen, unde so se seden, dat se nicht mer by sick hedden, so moten se de schuldenere, den Hermen Botevur schuldich is, vor den Radt darmede bij vorbaden laten unde dat testament vor den Radt bringen; wille se denne ere eyde unde recht don, dat se nicht mer by sick hebben, darumme ga id denne also recht is. Schreven van bevele des Rades. [Actum 7. Marcii.]

*NStB 1499 Oculi.*

**897. Erbschichtung. Begriff des Brautschatzes. Minderung durch die Frau.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Wobbeken Roln unde Agaten Bordey vulleresters, negeste erven seligen Gertrut Vugen, anlegerschen an de eynen unde Hans Vugen antwordesman an de anderen syden, van wegen der erberorden Gertrudes nalatenen gudere, dar van de erbenomeden beide sustere erffschichtinge ene to donde begerden etc., na clage . . . affseggen laten:

Wes Hans Vuge erbenomet mit der genanten siner seligen husfrowen Gertruden bruthschatte gekregen hefft, unde wes dersulven Gertruden angeervet is unde gegeben, dar van mot Hans Vuge den ergemelten erven erffschichtinge doen; is averst dersulven Gertruden wes gegeben darmede to donde unde to latende, wes er gelevet, hefft se denne dar van wes vorgeven, dar van is Hans Vuge nicht plichtich erffschichtinge to donde.

Ock hefft de Radt dar by seggen laten: Dat Hans Vuge, wanner des to donde is, tor dedinge schal kamen; dede he des nicht, de Radt wil synen wedderparte ghunnen wat recht is.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 8. Marcii.]

*NStB 1499 Oculi.*

1499 März 9

### 898. Bürgschaft einer für alle. Haftung und Rückgriff des Bürgen.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen den olderluden der goltsmede, nemptliken Gerdt Wittenborgh unde Berndt Heyneman anlegeren an de enen unde Hermen Darsowe antwordesman an de anderen syden, van wegen hundert mark, alse Hans van Luden deme erbenomeden goltsmede ampte schuldich is, dar vor de obgenante Hermen Darsowe unde Hans Schuneman und eyn vor all hadden gelavet, inholt enes apenen vorsegelden breves van den ergemelten olderluden vorgebracht etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme Hermen Darsouw inholt des erberorden breves eyn vor all gelavet hefft unde so eme Hans van Luden (eme) sine gudere derhalven vorpandet hefft, so mot he den erberorden alderluden de hundert marck betalen unde mach sick an Hans van Luden unde sine gudere wedderumme holden.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [9. Marcii.]

*NStB 1499 Oculi.*

1499 April 16

### 899. Treue Hand. Vorzug vor der Brautschatzforderung. (aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen den vormunderen Tymmen Huldere seligen nagelatenen kinder nemptliken Kersten Kock unde Tonnyes Fritze anlegeren an de eyne unde den vormunderen seligen Damen Smedes nagelaten wedewen antwordesluden an de anderen syden, van wegen etlikes geldes den vorgerorden kinderen toberehorende, dat de genanten vormundere den vorscrevenen Damen, do he levede, alse vormundere to truver hant gelecht hadden, dar tegen de gemelten der frowen vormundere eren bruthschat vormenden to vryende etc., eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor den erschrevenen Radt geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Na deme de vorberorden anlegere der kinder vormundere syn, wes se denne sunder behelp unde argelist willen beholden mit eren eyde, dat se deme genanten Damen also mede vormundere to truer hant van der kinder wegen gedan hebben, dat mogen se uth sinen guderen vor der frowen bruthschat fordern.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 16. Aprilis.]

*NStB 1499 Misericordia domini.*

1499 April 16

### **900. Hopfenkauf nach Probe. Verweigerung der Abnahme. Hopfenwraker.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Gerdt Meybom anlegere an de eynen unde Karsten Walen antwordesman an de anderen syden, van wegen etlikes hoppen, also de genante Karsten van Gerde erbenomet gekoft scholde hebben, noch up dessulven Gerdes bone liggende, den Karsten nicht entfangen wolde, seggende de hoppe nicht gelike gudt were deme drompte also he alrede entfangen hadde etc., na clage . . . affseggen laten:

Wolde des Rades hoppenwraker darsulvest jegenwordich syn recht dar to don, dat sodane vorberorde hoppen copmans gut is, so mot Karsten erbenomet den hoppen entfangen unde Gerde Meybom den betalen . . . Schreven van bevele des Rades. [Actum 16. Aprilis.]

*NStB 1499 Misericordia.*

1499 April 16

### **901. Eigenmächtiges Angreifen des Nachlasses zu allermanns Recht.**

(aus Rostock)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Gotken Westphal unde Bartholomeus Elre borgeren to Rostock also testamentarien, so se seden, zeligen Wilken Nyenhußen testamentes unde erer anderer mede testamentarien vulmechtige procuratores an de eyne und Hinrick Radust vulmechtigen procurator der vormundere des gedachten seligen Wilken Nyenhuße nagelatenen wedewen antwordesman an de anderen syden, van wegen etlikes geldes unde sulversmedes so se na dessulven seligen Wilken Nyenhuße dode uth siner kisten unde husinge scholden gehalt unde eyn part wedderumme in Unser leven frowen kercken darsulvest to Rostock in jegenwordicheit der heren kemerer van deme



Ersamen Rade dar to gefuget to allemans rechte gebracht scholden hebben etc., eyns ordels halven van deme erschrevenen Rade to Rostock uthgegangen vor den gemelten Radt to Lubeke geschulden etc., na clage . . . affseggen laten:

Synt de gemelte Gotke Westphal und Bartholomeus Elre mit den anderen eren medekumpanen frome unberuchtede lude, willen se denne mit eren eyden beholden unde ton hilligen sweren sunder jenigerleye argelist, dat se van des genanten Wilkens nalatenen gude boven dat dorch se alrede wedderumme to allemans rechte wu vorgesecht van sich geleveret nicht by sick en hebben, dar mede mogen se entstan, unde umme dat testament schal id forder gan also recht is. Schreven van bevele des Rades. [Actum 16. Aprilis.]

*NStB 1499 Misericordia domini.*

1499 April 16

**902. Worthalter. Recht des Richters zur beliebigen Bewilligung.**  
(aus Kolberg)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen dem vulmechtigen procurator des Ersamen hern Johan Karytz Radtmans to Colberge anlegere an de enen unde Jacob Storm antwordesman an de anderen syden, van wegen etliker tosprake, so de genante her Johan Karyt to deme vorscrevenen Jacob Storm vor deme Rade to Colberge angestellet unde he derhalven enen man, de syn wort helt, genomen unde darnegeest vorlaten unde noch enen genomen hebbe etc., eyns ordels halven van deme erscrevenen Rade to Colberge uthgegangen vor den gemelten Radt to Lubeke geschulden, na clage . . . affseggen laten:  
Dat im lubischen rechte in des richters unde rades macht wol is, enen fromen manne enen anderen to vorghunnende, de syn wort holdet, wanner eme dat gelevet, unde de genante Johan Karit mach dat sunder broke wol gedan hebben.  
Schreven van bevele des Rades. [Actum 16. Aprilis.]

*NStB 1499 Misericordia domini.*

1499 April 16

**903. Testamentarisch angeordnete Ausrichtung eines anderen Testaments**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Mathias Velt anlegere an de enen unde den vormunderen seligen Hans Veldes des jungeren

wandages in de Smedestraten wonende testamentes, nemptliken Hans Beseler und Hanß Jungen antwordesluden an de anderen syden, van wegen drehundert marck also de olde Hans Velt des gedachten Mathias husfrowen, Detleff Krusen dochter, in synem testamente togetekent unde gegeven hefft etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme Hans Veldes des jungeren testament inhodet, dat sine vormundere vor allen dingen sines vaders testament ersten uthrichten scholden, so moten de erbenomeden vormunder dar to antworden, id gha darumme forder also recht is.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 16. Aprilis.]

*NStB 1499 Jubilate.*

1499 April 25

#### **904. Erwerb durch Besate und Verfolgung. Unanfechtbarkeit.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Clawes Kalmenholt to Munster in Westphalen to huß behorende anlegere an de eynen unde Hans Krusman antwordesman an de anderen syden, van wegen eyn- undveffthich marck also Hinrick Hoveman deme gedachten Clawese schuldich syn scholde etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme Hanß Krusman van wegen siner schult, also eme Hinrick Hoveman schuldich were gebleven, dessulven Hinrick gudere na den veer weken besatet, de besate jar unde dach gestanden und he desulven Hinrickes gudere in betalinge siner schult mit allen rechte vorfolget hadde, so en were he nicht plichtich dar to to antworden.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 25. Aprilis.]

*NStB 1499 Jubilate.*

1499 Mai 4

#### **905. Schuldbrief auf den Inhaber. Beweiskraft. Legitimation. Einreden.**

Hermen Zyderdissen borger to Colne an deme Ryne vor deme Er samen Rade to Lubeck irschinende hefft Johan Cleytzen borger darulvest angespraken unde beclaget umme hundred rinschgulden, de desulve Johan Cleytze Francke Greveroden borgere to Colne, synen erven oft hebbere des breves van Johan Cleytzen uthgegeven unde durch densulven Johan mit siner egenen hant, so he apenbar tostunt unde bekande, undergeschreven unde mit sinem signete vorsegelt, de

vor deme erschrevenen Rade to Lubeke wart gelesen, noch nastendich schuldich syn scholde etc., dar tho Johan Cleyse antworde, dat Hermen erbenomet sine macht van Francke Greveroden scholde tugen etc., darup de erschrevene Radt to Lubeke na clage . . . hebben affseggen laten:

Na deme de ergemelte breff inholdt: hebbere des breves, unde Johann tostunt, dat he den unterschreven hadde, so moste he dar to antworde; hadde he insage dar entjegen, darumme to gande also recht is. Schreven van bevele des Rades. [Actum 4. Maij.]

*NStB 1499 Cantate.*

1499 Mai 10

### **906. Hausverkauf. Vorkaufsrecht des Erbanwärters der Ehefrau.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen deme Ersamen hern Hermen Mesman radtman anclgere an de eynen unde den testamentarien seligen Diderick van der Beke testamentes, also hern Hinrick Witte, Gerdt Gruter unde Werner Buxtehude antwordesluden an de anderen syden, van wegen des hußes also de gedachte Gerdt Gruter van den anderen testamentarien seligen Diderick van der Beke testamentes gekofft hadde up der Alvestraten orde belegen, des her Hermen vorhapede, na deme de renthe in sodanen huse eme togeschreven stan, so der Stadt bock apenbar medebringet, he des kopes negest wesen moge etc., na clage . . . affseggen laten:

Wowol de erbenomeden vormundere antwordeslude synt, konnen se bewisen unde nabringen also recht is, na deme her Hermen erbenomet Konneken van der Beke nalatenen gudere eyn anwarder is, eme den kop des huses also lubesch recht is angebaden hebben, des mochten se geneten.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 10. May.]

*NStB 1499 Exaudi.*

1499 Mai 16

### **907. Schuldenwesen. Aussonderung.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen den vormunderen seligen Tymmen Huldere kindere also Karsten Kock unde Tonnies Vrischen anclgeren an de eynen unde den schuldeneren, den Dam Smit schuldich is gebleven, an de anderen syden, van wegen etlikes geldes unde reschup, also de genante Dam Smit van der erberorden unmun-

digen kinder wegen by sick scholde gehat hebben noch dar tor stede synde etc., na clage . . . affseggen laten:

Synt jenige gudere by Dam Smit den unmundigen kinderen tobeholdende, de moten de obgenanten vormundere vryen alse recht is.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 16. Maj.]

*NStB 1499 Judica.*

1499 Juni 3

### **908. Verfolg von Braun und Blau in vollkommener Klage.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen hern Diderick Schacht prester anlegere an de eynen unde Bartolt Frederickes antwordesman an de anderen syden, van wegen etliker brun unde blauw, alse de genante Bartolt an deme ergemelten hern Didericke gewracht scholde hebben, dar to doch desolve Bartolt neen sede, sick sodaner daet entschuldigende, unde dat her Dirick sodans nummer scholde bewisen etc., na clage . . . affseggen laten:

Wolde de erbenomede her Diderick Bartolde worumme beschuldigen, so moste he en mit ener vullenkamenen clage tospreken, alse mit tugen edder mit eydes hant.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 3. Junij.]

*NStB 1499 Corporis Christi.*

1499 Juni 7

### **909. Auseinandersetzung der Miterben. Setzen und Kiesen.**

(aus Kolberg)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hans Bulgeryn borgere to Colberge anlegere an de eynen unde Engelbert Scherf vulmechtigen procurator ener frowen Ludrut genomet, seligen Pawel Ketelbuters nalatenen wedewen ok to Colberch wonende, eyns ordels halven van deme Ersamen Rade to Colberge uthgegangen unde vor den erschrevenen Radt to Lubeke geschulden, van wegen enes huses, dat den erbenomeden parten samptliken vormiddelst dode seligen Hinrick Kreyen angestorven sy, to settende unde to kesende, etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme sodane huß den erbenomeden parten samptliken angestorven is, de denne van deme anderen wesen wil, de mot sodane huß setten.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 7. Junii.]

*NStB 1499 Corporis Christi.*

**910. Richter als Zeuge.**

Berndt Basedouw vor deme Ersamen Rade to Lubeck hefft tosprake gedan to Hinricke van deme Bussche, van wegen twe last soltes unde twe tunnen, de last vor 18 marck, also des ergemelten Hinrickes broder Pawel van deme Bussche van Bernde gekoft hadde unde Hinrick vor densulven sinen broder vor sodane erberorde solt gelavet hadde, dat denne Berndt mit deme vagede to Travemunde also eynen richter van des Ersamen Rades to Lubeck wegen dar to gesettet, dar vor Hinrick sodane loffte gedan hadde, to tugende tostelledede, unde Hinrick darentjegen sede vormenende, na deme de vaget eyn richter were, nicht tugen mochte; darup de erschrevene Radt to Lubeck . . . vor recht hebben affseggen laten:

Na dem male Berndt eyn anleger is, wes he denne tugen konde, des mochte he geneten;

aldus hefft de ergemelte vaget van Travemunde Johan Vot by deme eyde, deme Ersamen Rade to Lubeck sines amptes halven gedan, gesecht, tuget unde wargemaket, also des ergemelten Berndes knecht Pawel van deme Bussche umme sodane vorberorde solt to Travemunde toven hadde laten, dosulvest lavede vor eme Hinrick van deme Bussche, dat Berndt des vorberorden soltes halven nicht scholde missen, sunder scholde wol betalet werden.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [8. Junii.]

*NStB 1499 Corporis Christi.*

1499 Juni 13

**911. Kauf für fremde Rechnung. Haftung. Rückgriff.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hans Wolters anlegere an de eynen unde Gorges Wolders antwordesman an de anderen syden, van wegen 9 marck lubesch also de erbenomede Gorges Hanse Wolters vor 2 last beers schuldich were, des denne Gorges erbenomet bekennich was, dat he sodane beer van Hans Wolters entfangen hadde, sunder id queme Bernde Smalehave to, deme dat schip tobehorde, dat he vorede etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme Gorges Wolders bekande, dat he sodane schepesbeer van Hans Wolters entfangen hadde unde Bernd Smalehof dar jegenwordich stunde unde dar nicht insede, so moste Gorges Hans Wolters sodann

beer betalen; hedde he derhalven tosprake to Bernde Smalehoff, darumme gha id also recht is.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [13. Junii].

*NStB 1499 Viti martiris.*

1499 Juni 14

### 912. Gewerberecht. Amtsschädigung. Handelsverbot.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen den olderluden der smede anlegern an de eynen unde Hans Harlage antwordesman an de anderen syden van wegen etliker zetzen also de erbenomede Hans in merkliker tale hyr bynnen Lubeke bringen hadde laten unde hyr verkopen wolde deme erbenomeden ampte to nadele unde vorderve, na clage . . . affseggen laten:

Na deme id deme erbenomeden ampte to vorderve, nadel unde vorfange were, so mochte de erbenomede Hans Harlage sodane zetzen hyr bynnen Lubeke nicht vorkopen, sunder moste de wedderumme to rugge uthforen.

Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra [14. Januarii].

*NStB 1499 Viti martiris.*

1499 Juni 17

### 913. Eigentumsstreit um „verbrochenes“ Gut.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hans Ribeling borger to Hamborgh anlegere an de eynen unde Tonnies van dem Berge vulmechtigen procurator Lutken Ribeling, so he sede, und Anneken Ribelinges, dessulven Lutken elike husfrowen dar personlich jegenwordich an de anderen syden, van wegen etlikes Hamborger beers also de erbenomede Anneke tegen verboth der beerheren to Lubeke der Stadt to vorfange unwontliken vorkoft unde desulven beerheren dat in vorgangen tyden also vorbraken gut beslan laten unde getovet hadden etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme Hans Ribeling eyn anleger is, kan he denne bewisen also recht is, dat he sodane vorberorde beer an sinen vedderen Lutken Ribeling erbenomet gesant heft unde eme dat tobehort unde dat id datsulve beer sy, dat de beerheren to der tijt unde anhalen hebben laten, so is he neger by sulcken beere to blivende wan eyn ander eme dat mit slichten worden afftoseggende.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 17. Junii.]

*NStB 1499 Viti martiris.*

1499 Juni 17

**914. Bekannte, im Stadtbuch eingetragene Schuld. Gegenbeweis.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Joest Jacobsen vulmechtigen procurator Hermen Ziderdissen borgers to Colne anlegere an de eyne unde Johan Cleytzen antwordesman an de anderen syden, van wegen etliker schult nemptliken hundert rinschgulden, also Johan Cleytzen na lude ener recognitien durch densulven Johan undergeschreven unde vor deme Rade gelesen schuldich sy, ock na vorhoringe ener vordracht derhalven Anno etc. 94 in desser Stadt bock geschreven, na clage . . . affseggen laten:

Wowol Johan Cleytzen eyn antwordesman is, kan he bewisen also recht is, dat he na datum der erberorden schrift in der Stadt bock geschreven up de hundert gulden wes betalet heft, des mach he geneten.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 17. Junii.]

*NStB 1499 Viti martiris.*

1499 Juni 17

**915. Haftung des Vaters für die Schulden des Sohnes.  
Voraussetzungen.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen [Lücke] van Aleholen anlegere an de eynen unde Marquart Schutten antwordesman an de anderen syden, van wegen 26 mark also selige Michael Schutte, des ergemelten Marquardes sone [Lücke] schuldich sy gebleven, na clage . . . affseggen laten:

Kan Marquart Schutte bewisen, dat he van sinen kinderen gescheiden sij, so en derff he to sinen sones schulde nicht antworten, id were denne dat he vor eme gelavet hadde edder in der Stadt bock sick derhalven hadde schreven laten.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 17. Junii.]

*NStB 1499 Viti martiris.*

1499 Juni 19

**916. Pfandauslösung durch den Schuldner. Rückgabe.  
Schadenersatz.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Mathias van der Weser vulmechtigen procurator Hinrick Russenberges an de eynen unde Jurgen Munter antwordesman an de anderen syden, van wegen etliker

kleynode also eyns sulveren halsbandes, eyns gulden ringes unde vyff sulveren lepel, also de genante Hinrick Russenberch Jurgen to pande gesettet hadde, des denne Jurgen sede, wanner he syn gelt darup geleent entfanget, alsdenne wolde he den gulden ringh unde sulveren lepel gerne van sick don, averst de halßbant were vorkamen, den wolde he gerne betalen etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme de erbenomede procurator van sines hovetmannes wegen averbodich is, dat gelt, dar vor de erberorden pande vorsettet syn, wedder to gevende, unde begert sodane pande wedder to hebbende, so mot Jurgen eme sodane pande wedder don, unde is dar wes vorkamen, dat mot he eme so gut wedder schaffen also he dat hefft entfangen.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 19. Junii.]

*NStB 1499 Viti martiris.*

1499 Juni 19

### **917. Kauffrau und Krögersche. Brautschatz. Rangfolge. Rente und Miete.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen den schuldeneren, den selige Dam Smyt schuldich is gebleven, anlegeren an de enen unde den vormunderen Dorotheen Smit, des ergemelten Dames nalatenen wedewen, an de anderen syden, van wegen der erbenomeden Dorotheen bruthschattes unde der gedachten schuldeneren schult, also ene de obgemelte selige Dam schuldich sy gebleven etc., na clage . . . affseggen laten:

Wowol de erbenomede Dorothee eyn krogersche is, so en is se doch nene copfrowe, also de schuldeneren vorgeven leten, unde dersulven Dorotheen bruthschat geyt vor alle schulde, uthgenamen eyn jar rente oft eyn jar hure.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 19. Junii.]

*NStB 1499 Viti martiris.*

1499 Juni 19

### **918. Übertragung einer Sache zur Klage im geistlichen Gericht. Verbot. Strafe.**

Hans Meyer bynnen Ratzeborch wonende vor deme Ersamen Rade to Lubeck irschinende in jegenwordicheit Metken Leneken, desser Stadt Lubeke inwonerschen, vor densulven Radt vorbadet unde irschinende



hefft clagende vorgegeven, dat de erbenomede Metke etliker sake, de aver langen jaren affgerichtet sij, enen geistliken manne upgedragen unde vorlaten hefft, de ene to Stade citeren hebbe laten, dar ane eme ungutliken besche, wente he vormals sick vorbaden hebbe, so he sick vorbaden hebbe, so he sick ock jegenwordigen vorbedet, aller tosprake, also de ergemelte Metke in jenigermaten to eme vorment to hebbende, dersulven Metken vor deme erschrevenen Radt to Lubeke to donde allent wat recht is, se erkennen, biddende, de erbenomede Metken to underwisende unde also to hebbende, se sodan vornement affstellen; darup de Ersame Rath to Lubeck na clage . . . hebben affseggen laten: Na deme de erbenomede Hans Meyer averbodich is, der gedachten Metken vor ene to plegende unde to donde wat recht is, so mot de erbenomede Metke sodane sake by der Stadt woninge to sick esschen unde sulcke geystlike rechtes vorforderinge affstellen laten, so verne se hyr bynnen Lubeke wil bliven wonende.

Schreven van bevele des Rades. Actum [19. Junii].

*NStB 1499 Viti martiris.*

1499 Juni 22

### 919. Unentgeltlichkeit der Vormundschaftsführung. Unkosten und Auslagen.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen den vormunderen seligen Jurgen Hemmelmans kinderen van siner ersten husfrowen Anneken geboren also Gorges Wolder, Hermen Sander, Tonnyes Vrytzen unde Hans Haver anlegeren an de eynen unde den vormunderen seligen Jurgen Hemmelmans nalatenen husfrowen unde eren kinderen antwordesluden an de anderen syden, van wegen etliker unkost unde vorlagen unde ok suß anders also se der vormunderscup halven to hebbende vormeynden, na clage . . . affseggen laten:

Dat der erberorden seligen Jurgen Hemmelmans nalatenen wedewen unde erer kindere vormundere den erbenomeden anlegeren der vormunderscup halven nicht plichtich weren, sunder hebben se den schriveren wat gegeven vor schrivent in der Stadt bock, dat mosten se ene weddergeven, und were suß nicht wontlick vor de vormunderscup wes to nemende, sunder plege umme fruntscup willen to scheende.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 22. Junij.]

*NStB 1499 Viti martiris.*

## 920. Testamentseröffnung. Haftung der Testamentarien und des Nachlasses.

De ersame Radt to Lubeke hebben horen lesen dat testament seligen Berndt Mildenberges, dat de erscreven Radt by vuller macht, krafft unde werde irkant hebben; unde de testamentarien dessulven testamentes, nemptliken Tonnyes Haleholtscho, Hermen tor Loo unde Mathias Velt, hebben vor deme erscreven Rade bevoorwordet unde sick vorwart, dat se sodan testament to allemans rechte annamen wolden, so dat se nicht forder to antwordende plichtich syn wolden, wen se entfangen unde wan sick des ergenanten seligen Berndes gudere strecken, unde wolden van den eren dar nicht toleggen. Des denne de erschreven Radt na besprake unde ripem rade hefft gegunnet, jodoch ene darby affseggende:

Dat se den schuldeneren deme eynen alse deme anderen yn betalinge der schulde gelik don scholen.

Geschreven van bevele des rades. Actum 3. Julii.

*NStB 1499 Visitationis Marie.*

## 921. Vollmacht. Passivlegitimation für weitere Klagen. Gerichtsstand.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Sebolt Arkel van Elbingen uth Prutzen, de seligen Sebolt Schallers van Nurenberge negste erve vormende to wesende anlegere an de eynen unde Hinrick Frusschel unde Hans Krusen antwordesluden an de anderen syden, van wegen des erbenomeden zeligen Zebolt Schallers nalatenen guderen, de Hinrick Frusschel unde Hans Kruße vulmechtige procuratores der testamentarien offte vormundere seligen Zebolt Schallers erbenomet to Nurenberge synde, na lude eynes machtbreves vor deme erschrevenen Rade to Lubeke gelesen unde hyr bevorn by macht gedelet, to dersulven vormundere behoff angetastet unde gefordert hadden, etc., na clage . . . affseggen laten:

Dat de ergenante anleger sodans by den vormunderen to Nurenbergk, de de obgenanten antwordeslude mechtich gemaket hadden, soken mochte, so he doch sede, deme also to donde unvorfencklick beiden parten unde deme erberorden machtbreve.

Schreven van bevele des Rades. [4. Julii.]

*NStB 1499 Visitationis Marie.*

1499 Juli 4

### 922. Bürgschaft einer für alle.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Ghert Lamberdes vulmechtigen procurator Anneken Warnekens anlegere an de eynen unde Diderick Langen antwordesmanne an de anderen syden, van wegen twintich rinsche gulden, alße Tonnyes Rike der ergenanten Anneken na dedinge framer lude geven scholde, dar vor de genante Diderick mit Hans Weydelude unde eyn vor alle gelavet hadde, eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor den erschrevenen Radt geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Kan de erbenomede anleger bewisen alze recht is, dat Diderick Lange eyn vor all gelavet hefft, so mot he betalinge don; hefft he eyne wedderclage, darumme ga id alze recht is.

Schreven van bevele des Rades [Quarta Julij].

*NStB 1499 Visitationis Marie.*

1499 Juli 6

### 923. Schiffsfracht. Wrak. Halbe Fracht.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen schippher Symon Joenen unde synen rederen anlegere an de eynen und Brun Hoveman, Mathias Konen, Hermen Scriver unde Hanße tor Molen antwordesman an de anderen syden, van wegen der gudere also he yn synem schepe, dat nu vor eyn wrak liggende blifft unde gesleten werd, gehat unde wedder umme to sick entfangen hebben etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme sodane schip vor eyn wrak beliggende blifft unde gesleten wert, so moten de genne hyr tor stede wesende van den guderen, de se entfangen hebben, de halven vracht geven, id ga umme de anderen forder also recht is.

Schreven van bevele des Rades. Actum sabbato [6. Julij].

*NStB 1499 Visitationis Marie.*

1499 Juli 6

### 924. Unzureichender Nachlaß. Kürzung der Leistungen durch die Testamentarien.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Mathias Velt anlegere an de enen unde den vormunderen effte testamentarien seligen Hans

Veldes des jungeren, wandages do he levede in der groten Smedestraten wonende, nemptliken Hans Beseler unde Hans Jungen antwor-desluden an de anderen syden, van wegen dreehundert marck also de olde Hans Velt, des ergenanten Hans Veldes vader, Mathias vorbeno-met eeliken husfrowen Elzebeen in synem testamente togetekent unde gegeven hadde etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme des ergenenten Hans Veldes des jungeren testament mede-bringet, dat syne testamentarien vor allen dingen synes vaders testa-ment uthrichten scholen, so moten de erbenomeden testamentarien Mathias Velt sodane 300 mr. ok uthrichten; so denne desulven testa-mentarii des jungen Hans Veldes testament by alsulchem bescheide annamet hebben, dat se nicht vurder plichtich willen wesen wan sick dessulven Hans Veldes gudere strecken, so mogen se enen yewelcken, deme in demsulven testamente is togetekent, na avenante affbreken, unde hebben se weme to vele gegeven, darumme ga id forder also recht is.

Schreven van bevele des Rades. [Actum 6. Julij.]

*NStB 1499 Visitationis Marie.*

1499 Juli 6

## 925. Eintritt des Vaters für den Sohn im Prozeß.

### Voraussetzungen.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Gorges Wolder ancle-gere an de eynen unde schipper Corde Sassen, van wegen sines sones Jurgen Sassen, antwerdesmann an de anderen syden, eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor den ergenanten Radt geschul-den, na clage . . . affseggen laten:

Na deme Gorges Wolders Bone Enwold Wolders sick in dat recht gegheven unde de sake sulvest gefordert hefft, so mach de erbenomede Gorges syn vader van synes sones wegen de sake nicht vortan forderen, id were denne dat he van eme macht hadde edder dat he bewisen konde alze recht is, dat he mit eme im sammende sittet.

Schreven van bevele des Rades. [Actum sabbato 6. Julij.]

*NStB 1499 Visitationis Marie.*

1499 Juli 19

## 926. Vererbung liegender Gründe.

(aus Rostock)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hinrick Michaelis anelegere an de eynen unde Jurgen Kroger antwerdesman, beyde borgere to Rostock, an de anderen syden, eyns ordels halven van deme Ersamen Rade to Rostock erberort vor den erschrevenen Radt to Lubeke geschulden, van wegen seligen Wobbeken Blockes nagelatenen liggenden grunde unde stande erven, na clage . . . affseggen laten:

De der erbenomeden vrouwen dot affgelevet hefft unde ere negeste erve is getuget edder sick noch ere negeste erve tugen kan, de is de negeste to den liggenden grunden unde standen erven.

Schreven van bevele des Rades. Actum veneris [19. Julij].

*NStB 1499 Divisionis apostolorum.*

1499 Juli 23

## 927. Bürgschaft. Gutachten für die Bezahlung.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Berndt Basedouwen anelegere an de eynen unde Hinricke van deme Bussche antwerdesman an de anderen syden, van wegen 39 marck alse Pawel van deme Bussche Berndt erbenomet van twen lasten unde twe tunnen soltes schuldich were, derhalven de vagedt to Travemunde vor deme erschrevenen Radt to Lubeke tuchnisse gedan hadde, dat Hinrick van deme Bussche vor den erbenomeden Pawel synen broder, do desulve Pawel to Travemunde mit rechte getovet was, gelavet hadde, derhalven eyne schrifft in dyt bock hyr bevoren gescreven<sup>1)</sup> ward gelesen etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme id so depe int recht is gekamen, dat de vagedt to Travemunde getuget hefft, dat Hinrick van deme Bussche vor demesulven vagede vor synen broder gelavet hefft, dat Berndt nicht schole missen, sunder woll betalet werden, so mot Hinrick van deme Bussche sodane vorberorde gelth Bernde Basedouwen betalen.

Screven van bevele des Rades. [Actum Martiis 23. Julij.]

*NStB 1499 Jacobi apostoli.*

1) s. oben Nr. 910.

**928. Zeugenaussage. Wiederholung der Vernehmung.  
Unzulässigkeit.**

Hans Smyd uppe deme Kalemerkede wanende vor deme Ersamen Rade to Lubecke irschinende hefft Jurgen Munter angespraken unde beschuldiget van wegen edliker husere unde hagen, de Jurgen erbenomet eme vorkofft unde vor deme Ersamen Rade vorlaten hadde, begerende, nach deme he na des erschrevenen Rades to Lubecke delinge tuchnisse gedan hadde, dat beyde parte by de schedesfrunde alse Marten Veerst, Hans Mulich unde Hennynck Knyphoff de sake gesettet unde ere utsproke gedan hadden, dat Jurgen eme de husere unde hagen yn der Stadt bock toschreven wolde laten; dar to Jurgen Munter antwerde, dat he sick vorhopede, de tuchnisse were eme nicht schedelick, unde begerde, dat eme de Rad tyd geven mochte edlike artikele in schryfft to stellende, darup men de tuge vorhoren mochte; des denne de erschrevene Radt na clage . . . affseggen laten:

Dat Jurgen Munter dusdans, so hijr wontlick is, er unde to rechten tyden waret scholde hebben, unde dat desulve Jurgen Hans Smyd de husere unde Hagen toschreven muste laten edder wo he deme also nicht don wolde, so ghunnede de Rad Hans Smede wat recht is. Schreven van bevele des Rades. Actum Martis [23. Julij].

*NStB 1499 Marie Magdalene.*

**929. Zusagen während freundschaftlichen Handels.  
Gefahr. Absagen.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hinrike Bruninge anelegere an de eynen unde Gheerd Bruninge antwordesmann an de anderen syden, van wegen etliker tosage, alse Gherd deme gedachten Hinrike gedaen scholde hebben, beschedentliken, dat Gherd eme toegesicht scholde hebben, dat he Hinrike Bruninghe syne rekenschup avergeven wolde, dar to desulve Gheerd antwerde, wes also gesecht were, sy gescheen yn fruntlikem handel, dar alle vare affgesecht was, so dat wes dar vorhandelt were, nemand dusdan yn syn recht nemen scholde etc., na clage . . . affseggen laten:

Wes Gherd Bruningh in fruntlikem handell, dar alle vare affgesecht is, gesecht hefft, mach Hinrick yn syn recht nicht theen; wil he averst

Gherde worumme beschuldigen, so moth Hinrick Bruningh Gherdt mit eyner clage tospreken, darto eme Gherdt antwerden.  
Screven van bevele des Rades. Actum sabbato [27. Julij].

*NStB 1499 Jacobi apostoli.*

1499 Aug. 3

### 930. Miete eines Prams. Haftung für Schaden und Miete.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hinrick Schulten anlegere an de eynen unde Hans Volschen, ock anderen pramforeren, de den Rigesschen pram van deme gedachten Hinrick Schulte vor eyne mark, des kopmans gudere darmede to Travemunde to forende, gehuret hadden, und ock schipher Cleyß Schulten van wegen des erbenomeden prames, deme schaden angekamen was, allenthalven an de anderen syden, na clage . . . affseggen laten:

Dat de erberorden pramlude, de den pram gehuret hebben, nicht mer wen de mark tor hure plichtich syn, unde wes de vorbenomede schipper des prames halven to gevende gelavet hefft, is he ock plichtich uthtogevende unde mach darmede entstan.

Schreven van bevele des Rades. Actum sabbato [tertia Augusti].

*NStB 1499 Inventionis sancti Steffani.*

1499 Aug. 6

### 931. Gesellschaft. Gewinn und Verlust. Kreditgeschäft.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Lutken van Dassel vulmechtigen procurator synes vaders Alberd van Dassel [anlegere an de eyne unde], Hanse Beseler borger to Lubecke antwerdesman an de anderen syden, van wegen edliker schult, alse Hans Beseler van edliken soltes, so de erbenomede Alberd Hanse Beseler in seltzscop to handelende vormals gesant scholde hebben, derhalven edlike unwysses schulde durch Hanse Beseler scholen syn gemaket etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme sodane solt in seltzscop is hantert, so mot Alberd van Dassel wyn unde vorlust stan, he en konne denne nogehaftigen bewisen alse recht is, dat he deme gedachten Hanse Beseler hebbe vorbaden, sodane solt to borge to vorkopende.

Screven van bevele des Rades. Actum Martis [6. Augusti].

*NStB 1499 Sixti pape.*

**932. Besate. Einrede der vorherigen Zahlung.****Sechs-Wochen-Frist.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hinrike Vogeler vulmechtigen procurator Berndes Wreden to Munster in Westphalen wonende anlegere an de eyne unde Marten van der Rijt to Ramunde geboren antwordesman an de anderen syden, eyns geschuldenen ordels halven uth deme neddersten rechte vor denn erscrevenen Radt gesculden, van wegen eyner besate, also de vorenante Hinrick up 40 rinsche gulden gedan hadde, de de erbenomede Marten des gemelten Berndes suster Anneken to Ramunde wanende schuldich syn scholde, deme vorbenomeden Bernde erem brodere vortan plichtich unde schuldich wesende etc., dar tho de gemelte Marten antwerdende leth seggen, dat sodane vorgerorde gelt, so he schuldich were, alrede averwiset unde vorsecht were to betalende, etc., na clage . . . affseggen laten:

Wo wol Marten vorbenomet eyn antwerdesman is, kan he denne bynnen 6 weken unde dren dagen also recht ys bewisen, dat sodane vorgerorde gelt vor der besate by eme ghescheen vorsecht unde averwiset is, des mach he geneten, id ga dar forder umme also recht is.

Jussu consulatus. Actum veneris [16. Augusti].

*NStB 1499 Sixti pape.*

1499 August 17

**933. Zeugen. Übereinstimmendes Zeugnis.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Ghesken Vosses unde Katherinen Roleveß anlegersschen an de eynen unde Jacob Kagell, ock Anneken syner eeliken husfrouwen, antwerdesluden an de anderen syden, etliker tuchnisse halven, also desulve Jacob mit Arnd Jagehorn, Clawes Wessel unde Hans Marcus to donde tostelledede etc., na clage . . . affseggen laten:

Willen de erbenomeden tuge tugen, so mothen se eyndrachtliken tugen. Screven van bevele des Rades. Actum sabbato [17. Augusti].

*NStB 1499 Assumptionis Marie.*

1499 Aug. 22

**934. Gewährschaft. Versiegelung.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hinrike Castorpp unde Hanße Meyer vorstendere Unser leven frouwen tyde, also yn Unser



leven vrouwen kercken achter deme kore hyrbynnen Lubecke werden gehalten, anlegere an de eynen, Lutken Schotman unde Hanße Meweße antwordesman an de anderen syden, van wegen twehundert marck alse de erbenomeden vormundere to Cilien Mewes besten van deme golde yn deme Kyle vorsegelt entfangen unde deme Ersamen Rade to Lubeck derhalven vorsegelinge vor namanent gedan hadden, welck gelt de erbenomede Cilie to den erberorden tyden gegeven hefft, etc., na clage . . . affseggen laten:

Dat id genochsam sy, dat de vorstendere der erberorden Unser leven vrouwen tyden vorsegelinge don vor sick unde ere nakomelinge, de vormundere Cilien Mewes der 200 marck halven schadeloß to holdende. Screven van bevele des Rades. Actum Jovis [22. Augusti].

*NStB 1499 Assumptionis Marie.*

1499 Aug. 23

### **935. Zahlungsannahme seitens einer Frau. Formerfordernisse.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Taleken van deme Bur, nalatenen wedewen seligen Hinrikes van deme Bur anlegersschen an de eynen unde Lamberde Loff antwordesman an de anderen syden, van wegen etlikes geldes, nemptliken negen unde vofftich marck 6 schill. unde 4 den., dat Lamberd Loff na des erberorden Rades delinge der genanten Taleken avertoantwerdende unde to gevende averbodich was, in deme he wurde vorlaten unde borgen vor namanent krigen unde mit eyner betalinge quijd unde loß syn mochte etc., na clage . . . affseggen laten:

Will Taleke erbenomet sodane gelt entfangen unde den genanten Lamberde vorlaten, so moth se vormundere hebben unde ere ßone mot darmede by wesen unde mit er vorlaten unde mit vulborde erer vormunder denne vorwissinge vor namanent don.

Screven van bevele des Rades. Actum Veneris [23. Augusti].

*NStB 1499 Assumptionis Marie.*

1499 Aug. 30

### **936. Erbrecht der Kinder aus erster und zweiter Ehe und der zweiten Ehefrau.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen den vormunderen zeligen Hanses Schutten wandages eyns stekenitzevarers nagelatenen kinderen, nemptliken Hanßes unde Hermens van zeligen Gertrudt, des

gemelten wandages Hanßes ersten husfrouwen geboren, anlegere an de eyne unde den vormunderen Wobbeken, dessulfften wandages Hanßes Schulden anderen nagelatenen husfrouwen, antwordesluden an de anderen syden van wegen der erffschichtinge, so de gemelte Hans Schutte na syner ersten husfrouwen dode synen vorgedachten kinderen Hanse unde Hermen gedan scholde hebben etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme de gemelte Hans Schutte synen vorgerorden kinderen na syner ersten husfrouwen, erer moder, dode vor deme Rade nene vormundere gekoren unde darsulvest nene erffschichtinge also lubesch recht is gedan hefft, unde denne sunder testament is vorstorven, so nymp na lubesschem rechte de gemelte Wobbeke, syn nagelaten husfrouwe, syn halve gudt, unde de gemelte Hans unde Hermen up de eyne unde der vorgerorden Wobbeken kindere noch im levende synde van deme gedachten ereme manne Hans Schutten geboren uppe de anderen syden de anderen helffte des gudes, under sick van beiden parten gelick to delende.

Jussu consularis. [Actum 30. Augusti.]

*NStB 1499 Decollationis Johannis baptiste.*

1499 Sept. 2

### **937. Testamentsrecht. Vergabungen durch Frauen. Eigentum an den Früchten durch Bearbeitung des Landes.**

Yde Mullers, nagelaten wedewen wandages Hinrick Mullers eyns patermostermakers myd eren vormunderen, nemptliken Clawes Frunde unde Chereken Siverdes vor deme Ersamen Rade to Lubeck irschinende hefft tosprake gedan tho den testamentarien zeligen hern Johans Buwmans, dersulfften Yden, do he levede, broders, nemptliken hern Hinrike Haken unde hern Hinrike Manheimen etc., vicarien in Unser leven frouwen kercken bynnen Lubecke vorberort, darsulvest ock jegenwardich synde, eyns hoppenlandes halven vor deme molendore by der soltwische unde ock van wegen eyns huses by sunte Illien gelegen, zo de gemelte her Johan nagelaten hefft, ock van wegen des hoppen, zo itzundes iegenwardich uppe demesulfften hoppenhave upp den staken syth unde gewassen is, dar to se sick alles de negeste erve vormende to synde etc., darjegen denne de gemelten testamentarien antwerdende dat testament zeligen Telschen Buwmans, des genanten hern Johans unde Yden moder, van deme erscrevenen Rade to Lubeck nha lude eyner schryfft hijr bevorn anno 82 Egidii abbatis gescreven, angande: De Ersame Rath to Lubeck hebben horen lesen dat testament zeligen

Hans Buwmans etc., by macht gedelet, sampt der sullften unde noch eyner anderen schryfft Anno 84 Dorothee virginis, angande: Schelinge unde twedracht is gewesen twischen hern Johan Buwmanne etc., lesen leten, vorhopende, nach deme de gedachte wandages Hans Buwman zyner zeligen husfrouwen Telschen vorgerort by synem levende eyn testament to makende unde de gave, so he er in synem testamente togetekent hadde, wo er dat ghelevede vortan to vorgevende macht gegeben, unde se dat huß so vort mit al sinem ingedompte deme vor-screvenen zeligen hern Johann in erem testamente gegeben hadde, dat id dar noch scholde by bliven unde deme gemelten hern Johan na inholde dessulven testamentes togescreven werde etc., vorder van wegen des hoppen wu vorgerort van dessem jare gewassen unde noch uppe den staken stande hebben de gemelten testamentarien geantwortet, vorhopende, nach deme de gemelte zelige her Johan den midt synen kosten bearbeitet unde buwen hadde laten, der gemelten Yden effte eren vormunderen dar tho to antwordende nicht plichtich to synde etc.; darup de erscrevene Radt na clage . . . hebben affseggen laten:

Int erste des huses halven, nach deme de gemelte wandages Telsche Buwmans sodane huß wo vorgerort uth macht ere van gedachten wandages ereme manne gegeben unde van deme erscrevenen Rade by macht gedelt in orem testamente hern Johan Buwmanne ereme ßone hadde gegeben, so mosten se demesullften hern Johan na inholde des-sullften testamentes dat vorgerorde huß laten toscruven; averst van wegen des hoppen is affgesecht vor recht: nach deme de gescrevene wandages her Johan sodane hoppen, alze itzundes vor ogen, sulvest bekostiget begraven, bestaken unde bearbeiden laten, so mogen syne testamentarien vorgerort sick dessulven benalen; sunder umme de grundt unde egendom des landes ga id vurder alze recht is. Screven van bevele des Rades. Actum 2. Septembris.

*NStB 1499 Decollationis Johannis baptiste.*

1499 Sept. 3

### 938. Weide- und Hüterecht. Stadtherde.

De Ersame Rath tho Lubeck hebben tusschen eren borgeren de acker buten deme molendore hebben anclereren an de eynen unde den medeheren antwordesluden an de anderen syden, van wegen der swyne unde andere quecke also uth deme molendore werdt gedreven up der lude acker, ene to nadele unde schaden etc., na clage . . . affseggen laten:

Dat men de swyne up neyen acker, dar men tegeden aff gevet, mach driven, sunder up de Stad vryheyt mach men de woll driven; averst koo quick mach men driven vor der Stadt herden also van oldinges wontlick is gewesen.

Screven van bevele des Rades. Actum Martis 3. Septembris.

*NStB 1499 Egidii abbatis.*

1499 Sept. 5

### **939. Brautschatz. Verjährung der Forderung. Stundung.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hanße Stubben anclere an de eynen unde Gretken Vresen mit eren vormunderen an de anderen syden, van wegen des bruthschattes, also selige Hinrick Vrese, der erbenomeden Gretken elike man, deme vorbenomeden Hanße Stubben vor bruthschat medegelavet scholde hebben, nemptliken 37 marck, de eme derhalven noch nastendich syn scholen, dar to ergemelte Gretke intwordede, dat er unwitlick were, wer er vorbenomede selige man sodanen bruthschatt betalet hadde, wente id baven twe jaer vorleden were, dat ene sodane bruthschat gelavet was, etc., na clage . . . affseggen laten:

Hefft id myt deme bruthschatte jar unde aver jaer gestan, so en were de erbenomede Gretke nicht plichtich dar to to antwerdende, id were denne sake, dat de erbenomede Hans Stubbe konde bewisen also recht is, dat he yn der tyd daromme gemanet unde dat umme fruntschop willen staen hadde laten.

Screven van bevele des Rades. Actum [quinta Septembris].

*NStB 1499 Nativitatis Marie.*

1499 Sept. 6

### **940. Bürgschaft. Verwahrung des Rückgriffs. Stadtbuch.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hanße Boltzen anclere an de eynen unde Johan Everdes antwerdesman an de anderen syden, van wegen twe unde druttich marck, also de gemelte Hanß Everdes deme gedachten Hanße Boltzen van wegen Rotger Schonberges togesecht hefft, so desolve Hans vor deme erscrevenen Rade bekande etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme Hans Everdes erbenomet deme obgenanten Hans Boltzen sodane tweundedruttich marck togesecht hefft, so moth he de betalen, unde wanner he Hans Boltzen sodane betalinge deyt, mach he dat yn

der Stad bock schreven unde vorwaren laten, dat he synen hovetman daromme wedder anspreken unde manen moge.

Screven van bevele des Rades. Actum veneris [sexta Septembris].

*NStB 1499 Nativitatis Marie.*

1499 Sept. 11

#### **941. Brodiger Knecht. Pflicht zur Rechnungslegung.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hinrike Bruninge anlegere an de eynen unde Gherde Bruninge antwordesman an de anderen syden, van wegen etliker merckliker gudere also de ergenante Hinrick deme gedachten Gherde also sineme brodigen knechte gesant unde desolve Gherd van Hinrikes wegen de hanteret scholde hebben, in welken Gherd noch parth edder deel gehat hebbe, derhalven Hinrick Bruningh van Gherde ene schriftlike, richtige unde nogehafftige rekenschop avertogevende begerde etc., na clage . . . affseggen laten: Na deme Gherd Bruningh also des ergenanten Hinrikes brodige knecht van Gherde sodane gudere entfangen unde dar ane noch parth edder deyll en hefft, so mot desolve Gherd Hinrike dar van rekenschop unde bescheet don.

Screven van bevele des Rades. Actum Mercurii [undecima Septembris].

*NStB 1499 Nativitatis Marie.*

1499 Sept. 11

#### **942. Worthalter. Unkündbarkeit während des Prozesses. Freundesbeistand.**

Lutke van Dassel vulmechtige procurator Alberd van Dassels synes vaders borgere to Luneborch anlegere vor deme Ersamen Rade to Lubeck irschinende hefft vormiddelst heren Hermen Britlinge angestellet syne sake, so he tegen Hans Beseler van synes erbenomeden hovetmans wegen vormende to hebben vortan to forende unde vor ene to sprekende, dar doch Ertman Symonßen borger to Lubeke des gedachten Lutken sake aldußlange geforet unde syn word geholden hadde so verne unde so deepe, dat de erscrevene Radt in der sake eyn ordell hadde gesproken; dar tho denne Hans Beseler leth antwerden unde seggen, na deme Ertman Symonßen alduslange des gedachten Lutken word geholden so verne, dat de Radt in der sake eren rechtsprake gedan hadden, so en wolde he den erbenomeden hern Hermen

nicht tosteden des obgenanten Lutken word to holdende unde en dechte eme ock nicht to antwerdende, dat denne to des erscrevenen Rades irkentnisse wart gestellet; darup de Ersame Rath to Lubeck . . . hebben affseggen laten:

Na deme Ertman Symonßen Lutken Dassels word alduslange gehalten unde so verne gekamen is, dat de Radt in der sake eren rechtsproke gedan hebben unde de sulve Lutke nene sake vorgeven leth, wormede he Ertman vorleggen wyll, so moth Ertman Lutkens word vordan holden; wyl averst de ergenante her Johann also eyn frundt darmede bewisen, schal eme gerne gegunnet werden.

Screven van bevele des Rades. Actum Mercurii [undecima Septembris].

*NStB 1499 Nativitatis Marie.*

1499 Sept. 18

#### **943. Klage im geistlichen Gericht. Verbot. Strafe.**

Marten Wullenwefer borger to Grabouw vor deme Ersamen Rade to Lubeck irschinende hefft tosprake gedan to Hans Jürges borger to Lubeck by deme koberge wanende, etliker geistliker vorforderinge unde beswaringe halven, dar in de gemelte Hans Jürges Carstinen Wullenwefers, des vorscrevenen Martens moder, unde etlike borgere darsulvest to Grabouw, van wegen eyner borgetucht, so se demesulfften Hans Jurgen gedan hadden eyns huses halven, van der genanten Kerstinen gekofft, gebracht scholde hebben etc., darup de erscrevenen Rad na clage . . . hebben affseggen laten:

Na deme de sake des vorscreven huses halven, dar van sich de borgetucht saket, vor deme Ersamen Rade to Lubeck vormals betuget is, so mot de gemelte Hans Jürges sodane geistlike vorforderinge twischen dyt und Michaelis schirstkamende by der Stadt waninge und borgerschup afstellen . . .

Screven van bevele des Rades. Actum Mercurii [decimaoctava Septembris].

*NStB 1499 Lamberti.*

1499 Okt. 1

#### **944. Almosengeld. Auslösung. Haftung der Erben.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen hern Johan Smullinge prester vicarius in Unser leven vrouwen kercken bynnen desser Stad Lubecke anlegere an de eynen unde Gotke Langen van wegen syner

husfrouwen Geesken unde den vormunderen Elzebe Pynnouwen nemptliken Hermen Ruckerdinge unde Hinricke Castorpe an de anderen syden, van wegen veerhundert marck hovetstols to eyner elemosynen tome Hilgen Geiste hyrbinnen Lubecke belegen behorende, de van mester Peter Kolman uthgeloβet syn, etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme sodane vorberorde gelt is uthgeloβet unde by mester Peter Kolman gekamen, kan denne de obgenante her Johan bewysen, dat he van den rechten patronen sy beleenet so moten mester Peter negeste erven, de van eme erffgud hebben gebordt, dar to antwerden. Screven van bevele des Rades. Actum Martis [prima Octobris].

*NStB 1499 Michaelis archangeli.*

1499 Okt. 1

#### **945. Rentenanspruch. Beweis mit dem Stadtbuch.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen hern Hinrick Bockholt prester anlegere an de eynen unde Hinrick van Ripen eren borgere antwordesman an de anderen siden, van wegen 40 marck hovetstols, alze de genante Hinrick van Ripen to vorrentende by sick hebben scholde des gedachten heren Hinrikes leene in sunte Egidien kercken tobehorende etc., na clage . . . affseggen laten:

Will her Hinrick erbenomet van deme gedachten synem wedderparte rente manen, so moth he sodane rente mit der Stad boke bewysen. Screven van bevele des Rades. Actum Martis [prima Octobris].

*NStB 1499 Cosme et Damiani.*

1499 Okt. 1

#### **946. Bergungskosten. Zahlungsverpflichteter.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen schipher Cleyß Schulden anlegere an de eynen unde Hanß Folschen, Thomas Grump unde Jasper Hertige, der Rigesschen gudere pram foreren antwerdesluden an de anderen syden, van wegen etlikes geldes alzo de ergenante schipher in berginge des copmans gudere, do he den Rigesken pram bergede, utgegeven hadde, so he sede, etc., na clage . . . affseggen laten:

Dat de schipher de coplude, de ere gudere angetastet hebben, daromme anspreken mach, id ga daromme alse recht is.

Screven van bevele des Rades. Actum Martis [prima Octobris].

*NStB 1499 Michaelis Archangeli.*

**947. Kreditkauf. Verschlechterung der Kreditwürdigkeit.  
Beweis. Bürgschaft.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Gherde Gheveskoten anlegere an de eynen unde Roleff van Dyen antwerdesman an de anderen syden, van wegen etliker eyndracht unde beschedes na lude eyner schryfft in desser Stadt bock unde in twen czerteren gescreven etc., na clage . . . affseggen laten:

Kan Gherd Ghevekote bewysen, dat der czerteren unde der schryfft in der Stadt bock gescreven genoch gescheen is, des mach he geneten, unde wyll desulve Gherdt myt synem eyde unde rechte beholden, dat he Roleffe so wyß nicht en holt also do de kop geschach, so moth Roleff eme borgen vor de termyne der betalinge setten.

Screven van bevele des Rades. Actum veneris [undecima Octobris].

*NStB 1499 Michaelis archangeli.*

1499 Okt. 23

**948. Seefracht. Halbe Fracht. Währung nach dem veränderten  
Schuldorte. Zahlungsort.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen schipher Symon Jonßen anlegere an de eynen unde etliken copluden, de gudere in syneme schepe gehath unde hyr wedderumme upgeschet hebben, nemptliken Brun Hovemanne, Mathias Konen, Hans tor Molen unde Andreas van Bentem antwerdesluden an de anderen syden, van wegen der halven vracht, alse deme erbenomeden schiphern van deme Ersamen Rade to Lubeck vormals togedelet is geworden, welke halve vracht to Bergen in Norwegen, wan he dar gekamet were, geboret scholde hebben an densschem gelde to betalende vormenden etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme dat gud hijr upgeschet is, so moten de erbenomeden coplude deme schiphern syne halven vracht an gudem gelde alße hijr genge unde geve is, geven, de werde alze de schipher to Bergen gehat scholde hebben.

Screven van bevele des Rades. Actum Mercurii [23. Octobris].

*NStB 1499 Luce evangeliste.*



**949. Seefracht. Berechnung des Geldkurses.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen schipher Symon Jonßen anlegere an de eynen unde den copluden, de ere gudere in des ergenanten schipheren schepe gehat hebben, alße Brun Hoveman, Mathias Konen, Hans tor Molen unde Hermen Schriver an de anderen syden, van wegen der werde des densschen geldes in gudem gelde van wegen der halven vracht to betalende, etc., na clage . . . affseggen laten:

Also de eyne copman deme anderen sodane densch gelt tegen dat gude gelt hijr tor stede reKent, na der werde moten de coplude deme schipheren syne vracht an gudem gelde unde nicht na deme averkofften gelde betalen.

Screven van bevele des Rades. Actum Jovis [24. Octobris].

*NStB 1499 Undecim milium virginum.*

**950. Beschuldigung wegen einer Missetat. Reinigungseid.****Kirchenbann. Auslösung.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Marten Wullenwever tho Grabouw wanende anlegere an de eynen unde Hans Jurgens hijr bynnen Lubecke wanende antwerdesman an de anderen syden, eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor den erschrevenen Radt to Lubeke gesculden, van wegen etliker misdath, so de ergenante antwerdesman in hopen to sörende begangen scholde hebben, dat eme eyn misdeder, vorordelt yn syneme levende, avergesecht scholde hebben, ock van wegen des bannes, darin desulfte antwerdesman den anlegere bringen hadde laten unde sick doch vorwillet hadde den anlegere derhalven to entlastende unde sick an lubesschen rechte nogen to latende etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme Hans Jurgens antwerdesman eyn umberuchtet man is, so is he neger myt synem eyde sick syner ere to beholdende wan eyn misdeder afftoseggende unde mach derhalven achte unde vorspraken geneten; averst des bannes halven, so sick de ergenante Hans Jurgen hefft vorwillet den anlegere des bannes to erlossende, so mach he deme genoch don unde ene uth deme banne bringen unde sick an lubeschen rechte genogen laten, id ga daromme forder also recht is.

Screven van bevele des Rades. Actum veneris [octava Novembris].

*NStB 1499 Martini episcopi.*

**951. Gegenansprüche. Sicherstellung. Hinterlegung.**

(Zwei Bevollmächtigte Goswins von Unna, Bürgers zu Dortmund, klagen gegen Herrn Wilhelm Heide, Ratmann zu Dorpat, auf 411 rhein. Gulden. Beklagter antwortet), dat he mit dem erbenanten Goswyne noch rekenschop hadde . . . van wyne herkamende. [Urteil]:

Dat her Wilhelm sodane vorberorde summe geldes, so he des doch overbodich were, by vrame lude, des beyde parte tovreden syn, setten scholde, so lange went Goswyn hyr tor stede wedderumme wert kamende, id ga dar denne forder umme alse recht is.

*NStB 1499 Martini episcopi.*

1499 Nov. 22

**952. Kauf. Rückgabe der Kaufsache. Kaufpreisklage.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Corde [Lücke] anlegere an de eynen unde Peter Heym antwerdesman an de anderen syden, van wegen eynes spannes van sulvere gemaket unde vorguldet, dat desulve Cordt up syn wyff nement deme obgenanten Peter vorkofft hadde unde desulve Peter eme sodane span aver langer tydt wedderumme gedaen unde Cordt dat by sick beholden unde noch by sick hadde, so he vor deme erscrevenen Rade bekande, etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme Cordt sodane span van deme gedachten Peter wedderumme entfangen unde lange tydt by sick gehat unde noch by sick hefft, so en derff Peter dar to nicht antworden unde Cordt moth dat span beholden.

Screven van bevele des Rades. Actum veneris vicesimasecunda Novembris.

*NStB 1499 Cecilie virginis.*

1499 Dez. 15

**953. Nachlaßteilung. Verfahren bei Uneinigkeit.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hanze Wolthußen an de eynen unde Lutken Bonhof van wegen syner husfrouwen Agneten unde dersulven Agneten suster Anneken Bodekers an de anderen syden, na clage . . . van wegen seligen Gheesken Krukouwen nalatene guderen to delende affseggen laten:

Na deme desulven beyden parte na lude eyner schrifft in der stad bock gescreven darsulvest gelesen eyns sint, dat se de gudere gelijke delen scholen, also Hans Wolthusen de helffte to hebbende unde de erbenomede Agnete unde Anneke de anderen helffte, konnen se sick denne dar aver nicht vorliken, dat se denne vrame lude daraver nemen, de alsodane gudere gelike entwey delen.

Screven van bevele des Rades. [Actum sabbato decimaquinta Decembris].

*NSStB 1499 Conceptionis Marie.*

1499 Dez. 17

#### **954. Treue Hand. Sicherung gegen Nachmahnung durch Zuversichtsbrief. Bürgschaft.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen seligen Gherwyn Bornemans negesten erven van Brunswig anclegeren an de eynen unde Johan Molre in der Alvestraten wonende antwerdesman an de anderen syden, van wegen soßhundert tweundetwintich mark unde twe schillinge, also de ergemelte Johan Molre vor dussem boke by sick to truwer hant to hebbende bekant hefft den ergemelten erven, wanner se eme nogehafftige vorwissinge vor namanent gedan hebben, to betalende, etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme Johan Molre vor desseme boke bekant hefft sodane soßhundert tweundetwintich mark unde 2 schillinge to truwer hant to der erberorden erven besten by sick to hebbende unde desulven erven hijr eyn tovorsicht vor namanent van deme Ersamen Rade to Brunswick gebracht hebben, so moth Johann effte syne borgen derhalven gesettet den gedachten erven sodane 622 mr. unde 2 schill. vornogen unde entrichten; hefft Johann eyne wedderclage to den erberorden erven, daromme [gha] id also recht is.

Screven van bevele des Rades. Actum Martis decimaseptima Decembris.

*NSStB 1499 Lucie virginis.*

1499 Dez. 19

#### **955. Pfandrecht. Hebbende Were. Beweis der Forderung. Eineid.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Johan Adolphus vulmechtige procurator der nalatenen wedewen hern Johan vame Dale

wandages borgermesters to Soest anclere an de eynen unde Helmich Wichman antwerdesman an de andere syden, van wegen dreyer gegaten iseren bussen, de Helmich Wichman lange jare her in syner hebbenden were gehat hefft unde eme vorpandet to wesende sede etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme Helmich Wichmann sodane busse in syner hebbenden were lange tyd gehat unde noch hefft, unde werden nicht umme duffte edder roff angespraken, wes denne Helmich mit syneme rechte wil beholden, dat he uppe de bussen to achtern is, des mach he geneten. Screven van bevele des Rades. [Actum Jovis 19. Decembris.]

*NStB 1499 Thome apostoli.*

1499

### **956. Erbauseinandersetz. Samende Were. Scheidung. Wiedereinbringung.**

(nach Reval)

Ersamenn hernn, dath geschuldene ordell vonn iu twuschenn Hinrich unnd Hans Dunckere gebrodere ein, Hinrich unnd Hans Schelwenth ock gebrodere anders deils affgespraken, hebben wy entfangenn duesses ludes: Gy Dunckere, nha deme die vordracht unnd breff des gy iw vonn beidenn partenn vormeldeth, dath zelige her Hinrich Schellwenth unnd zienn broder Reynolth ein samende guth unnder malckander alleine gehadth hebben, dar uth sie denne dorch frundthlige vorhandelunge ethliker gudermanne vonn deme Rade dar thogeßettet unnd erhe eigenenn Segnete die ßake mede belangende vor gude middelers dar tho geescheth, erhe zelige moder tho erhenn dagenn unnd liebe besorget hebbenn, Dar ock iuwe zelige vader Hans Duncker mede ahnn unnd over gewesenn is unnd Sulche scheidunge der brodere unnd der Moder mede vorsegelt unnd vorbreveth hefft, Sick dar ahnn kein samendt vorwarende und beholdende dath die Suster iuwe moder belangeth besundernn wes in der vordracht unnd scheidunge uthgedrucketh steith — Szo erkenne wy dath zelige her Hinrichs kindere vonn sodanenn erhes vaders gude dar ßie vonn beradenn syenn der halvenn nicht inbringen dorvenn, dar sick iuwe zelige vader sunder vorwarunge willichlich aff vorsegelth hefft besundernn vonn alle deme iennigenn wes zelige Reinolth Schelwenth nhagelatenn hefft dath ßie ahnn redenn gelde, gude, unnd rente dath noch inth samende nicht geblevenn is, do sick beide brodere nha vorgerichte unnd rade vorlatenn unnd gescheidenn hebben, dath zelige her Hinrich iuwer Schelwende vader unnd gy nha syenem dode entfangenn unnd geboerth hebben, dar schole gy Dunckers kindere

iuwenn Omhenn boscheith unnd rekenschop vonn doenn, Idth (gha) wieder dar ume so recht is — Welckere iuwe ordell wy in krafft unnd macht dusses unnsers breffs bevestigt unnd bestedigeth.

Datum Lub(eck) Anno etc. xrix.

Burg(ermeistere) und Radth(manne) der Stadth Lub(eck).

*Cord ord. Rev. Nr. 53.*

1500 Jan. 15

### **957. Erbrecht. Vollschwester und Bruderkinder.**

(aus Kolberg)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen den vulmechtigen procuratoren des Ersamen Ern Alberd Krogers borgermesters to Colberge, nemptliken Lutken Langen unde Hans Ruten, anlegeren an de eynen unde Hans Bulgeryn vulmechtigen procurator seligen Jaspas unde Leo Slevs kinderen antwerdesman an de anderen syden, eyns ordels halven van deme Rade to Colberge vor den erschrevenen Rad to Lubecke geschulden, van wegen seligen Peter Slevs nalatenen guderen, dar to de erbenomede her Alberdt van wegen syner seligen vortorven husfrouwen Judith genomet, des ergenanten Peters fulle susteren, de negeste erve alleyne vormende to wesende, unde van deme anderen deele Jaspas unde Leo Slevs kindere in eres vaders stede, so desulven Jaspas unde Leo des ergenanten eres broders Peters doth scholen affgelevet hebben gelijck der erbenomeden Judith des gedachten seligen Peters gud, wo woll desulve Jaspas unde Leo ock im samende, do Peter starff, hebben geseten unde Peter ock Judith dar uth gesundert weren etc., vormenen to ervende, etc., na clage . . . affseggen laten:

De ghenne sick gelyke na to deme ergenanten seligen Peter Slevs de negesten erve tugen, de synt allike na dessulven Peters nalatene gudere to ervende.

Screven van bevele des Rades. [Actum Mercurii 15. Januarii.]

*NStB 1500 Trium regum.*

1500 Jan. 19

### **958. Grundvergabe vor dem Richter. Richter als Zeuge.**

(aus Rostock)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Clawes van Sottrum borger to Lubecke unde broder Hinrick Bernebudell to Marien Ee vor Rostock belegen gegeven vulmechtigen procurator Berteld Mestermans

tor Elmenhorst im karspel tom Lichtenhagen tuschen Rostock unde Warnemunde belegen anlegeren an de eynen unde Jurgen Satouwen borger to Rostock antwerdesman an de anderen syden, eyns ordels halven van deme Rade to Rostock uthgegangen vor den erscrevenen Rad to Lubeke geschulden, van wegen etliker liggender grunde tho Warnemunde belegen unde anderer erffgudere halven, also selige Hinrick Satouw wandages to Marien Ee wanende by syneme levende vor hern Hinrick Denen radtmann unde richtefagede to Rostock Jurgen Satouwen, synes broders bone, vorgeven schole hebben etc., na clage . . . affseggen laten:

Will de erbenomede her Hinrick Dene by syneme ede, also he deme Ersamen Rade to Rostock gedan hefft, seggen, dat sodane gyffte vor eme also eneme richtere unde nicht also eyneme vrunde gescheen sy, wes he dennne derhalven secht unde bekennet, dar mot id by bliven. Screven van bevele des Rades. [Actum Martis 19. Januarii.]

*NStB 1499 Fabiani et Sebastiani.*

1500 Jan. 22

### **959. Hauskauf. Nichtbezahlung des Kaufpreises. Rücktritt.**

#### **Zeugenbeweis.**

(aus Greifswald)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Jacobe van Lubecke anlegere an de eynen unde Peter Steengrevere vulmechtigen procurator Bernd Papken borgeren tome Gripeswolde antwerdesman an de anderen zyden, eynes ordels halven van deme Ersamen Rade tome Grypeswolde vorbenomet uthgegangen unde vor den erscrevenen Rad to Lubeck geschulden, van wegen eynes huses also de upgenante Jacob van Lubeke deme vorbenomeden Bernd Papken vorkofft hadde up Paschen lest vorleden to betalende, dat eme denne up sodane tyd nicht betalet were, sick vorhapende, daromme den kop to holdende nicht plichtich to synde, unde syn wedderpart sick to tugende vorhopede, dat he to rechten tijden betalinge to doende averbodich sy gewesen etc., na clage . . . affseggen laten:

Wo woll Bernd Papke eyn antwerdesman is, kan he mit loffwerdigen vramen luden, de an der sake noch parth edder deell en hebben unde nicht umme gunst edder gave, sunder umme rechtes rechten tugen willen, tugen unde bewisen, dat he to rechten tijden sodane huß to betalende averbodich zy gewesen, des mach he geneten.

Screven van bevele des Rades. [Actum Mercurii 22. Januarii.]

*NStB 1500 Fabiani et Sebastiani.*

**960. Ausbürgschaft. Rückzahlung der Rückgriffssicherheit  
gegen Entbindung von der Haftung.**

Johan Rabbe to Bilevelde wanende vulmechtige procurator synes broders Wilhelm Rabben vor deme Ersamen Rade to Lubeck irschinende hefft beschuldiget unde angeclaget den Erbaren gestrengen hern Baden van Adelevessen, ritter, unde de Ersamen heren Hinrike Westphall radman unde Clawes Parkentyn borgere to Lubecke erberort umme etlick gelt alse van des ergenanten Willem Rabben wegen der borgetucht halven, so se vor eme heren Hermen Meßman radmanne dersulven Stadt Lubeck, ene uth der Stadt Lubeck sloten unde hechte borgende gedan hadden, des denne int erste de genante her Bade, her Hinrick unde Clawes sick vor deme erscreven Rade to Lubeck in jegenwardicheit des ergemelten Johan Rabben to like, ere unde rechte hochlick vorbedende weren, dat de demesulfften Johanne vor deme Ersamen Rade to Lubeck eren ordentliken geborliken richteren to rechte stan unde allent to donde averbodich weren, wes desulve Radt irkenkende wurde, unde dar beneven antwerdeden, dat se uth guden herten den ergenanten Wilhelm Rabben uth den sloten heren Hermen Meßmans geborget hadden, aldus were sodane gelt der borgetucht halven by se gekamen; konde Johan Rabbe en nu sulcker borgetucht benemen unde se sodans lofftet vrij maken, we denne sodane gelt hebben scholde, des weren se to vreden; darup de Ersame Rath to Lubeck . . . hebben affseggen laten:

De erbenomede Johan moth de upgenanten antwerdeslude des lofftet unde borgetucht halven erst benemen unde vry maken, will he sodan gelt manen.

Screven van bevele des Rades. [Actum Jovis vicesimatertia Januarii.]

*NStB 1500 Fabiani et Sebastiani.*

1500 Febr. 7

**961. Malerlehrlinge. Züchtigungsrecht des Meisters.  
Straflosigkeit.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hans Roweder unde Metken Vagedes anclegeren an de eynen unde Hinrick Bodeker eyneme melre antwerdesman an de anderen siden, van wegen twier jungen, alse de obgamelte anclegere deme erbenomeden Hinrike in

dat malwerck ampt dat to lerende gedan hadden, unde van deme sulven Hinrike umme ere undath mit roden weren gestraffet, derhalven ere vorbenomede olderen broke to forderende anstededen etc., eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor den erscrevenen Rad geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Na deme de erbenomede mester Hinrick an den gedachten jungen mit orde unde egge neen brun unde blaw gewracht, sunder desulven jungen umme ere undath also eyn vader syne kindere gestraffet hefft, so mach he sodanth sunder broke woll gedan hebben.

Screven van bevele des Rades. Actum veneris [7. Februarii].

*NStB 1500 Purificationis Marie.*

1500 März 11

**962. Vorsprake. Unvermögen einen solchen zu bekommen.**

**Rechtsfolgen.**

(aus Stralsund)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen hern Marten Vust radmanne tome Stralessunde anlegere an de eynen unde Lutken Beren borgere darsulvest antwordesman an de anderen syden, eyns ordels halven van deme Ersamen Rade tome Stralessunde utgegangen und vor den ergescrevenen Rad to Lubeck geschulden, derhalven dat de erbenomede Lutke Bere vellich syn scholde darumme, dat he up eynen uthgestickeden recht dach nenen degedingesman vor deme rechte unde Rade tom Sunde erbenomet gehat hadde, des denne desulve Lutke sede, he flit angekaret hadde hijr unde ock an anderen enden unde nenen degedingesman krigen konde etc., na clage . . . affseggen laten: Will Lutke Bere syn recht dar to doen, dat he hijr unde in anderen enden vlyt gedan hadde eynen vorspraken offte degedingesman sick to vorkaverende unde den nicht hadde mogen krigen, so is he nicht vellich unde mach sick van dessen dage an bynnen soß weken unde dreen dagen noch eynes vorspraken vorkaveren; kan he denne nenen vorspraken offte degedingesman krigen, so mach he syn word sulvest holden.

Screven van bevele des Rades. Actum Mercurii [11. Marcij].

*NStB 1500 Gregorii pape.*



1500 März 18

### 963. Beweis durch Makler.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hanße Veeren anclere an de eynen unde Windelken Rumestals zeligen Jurgen Rumestals nalatene wedewe antwerdenschappen an de anderen syden, van wegen vyffundetwintich delremundessche unde twen munsterlandeß laken, de zelige Jurgen erbenomet deme gedachten Hans Veere schullich syn scholde etc., na clage . . . affseggen laten:

Wes Hanß Veere mit deme mekeler tugen kan, dat Jurgen Rumestall noch plichtich unde schullich is, des mach he geneten. Screven van bevele des Rades. Actum Mercurii [18. Martij].

*NStB 1500 Reminiscere.*

1500 März 21

### 964. Klageübernahme für die Bürgen durch den Schuldner.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hans Jurgen eren borger anclere an de eynen und Marten Wullenwever van Grabouw antwerdeßman an de anderen syden, van wegen etlikes lofftes, so ichteswelcke borgen to Grabouw vor des ergenanten Martens moder eyns huses halven gedan scholen hebben, etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme Marten Wullenweber sick hyr int recht gegeben hefft vor de erberorden borgen to antwerdende, wes denne de obgenante Hans Jurges mit lubesschem rechte up de borgen kan bringen, des mach he geneten, id ga darumme forder else recht is.

Screven van bevele des Rades. [Actum sabbato 21. Martij.]

*NStB 1500 Oculi.*

1500 März 21

### 965. Werkvertrag. Überschreitung des Gedinges. Festsetzung des gerechten Lohnes.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Peter Wisen eyneme melre anclere an de eynen unde den testamentarien zeligen Karsten Baden, also Hans Wolters unde Hinrick Wiggers antwerdesmannen an de anderen syden, van wegen eyner altartafelen, also Karsten Bade zeliger mit Peter Wisen by syneme levende vordinget hadde, welkere tafell denne mer gekostet unde hoger gefallen is wan demesulven Peter is gelavet, etc., na clage . . . affseggen laten:

Dat de erbenomeden parte de geswaren olderlude der melre by de erberorden tafelen bringen scholen desulfften tafelen to werderende, wo gud se is; wes denne desulve olderlude vor deme erscrevenen Rade by eren geswaren eyden inbringen, dat de tafele beter is wen deme erbenomeden Peter dar vor sy gelavet, dat moten de erbenomeden vor-mundere demesulven Peter betalen, edder se moten sodaner twintich mark, also up de tafelen is gegeven, missen.  
Screven van bevele des Rades. [Actum sabbato 21. Martij.]

*NStB 1500 Oculi.*

1500 März 21

### **966. Schuldklage. Rechnungsbuch des Schuldners. Stadtbuch. Bürghaftung.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hermen Bruninge an-clegere an de eynen unde Heyne Bispnrade, ock Hermen Hunten-berge antwerdesluden an de anderen syden, van wegen der schult, also selige Hinrick Hesse tom Stockholme in God vorstorven deme erbenomeden Hermen Bruninge schuldich syn scholde, daromme he Gherleff Hessen also dessulven zeligen Hinrick Hessen broder unde erven vor deme erscrevenen Rade to Lubecke hadde angesproken unde de obgenanten Heyne Bispnrade unde Hermen Hintenbergh vor densulven Gherleff hadden gelavet, wes Hermen Bruningh mit rechte up Gherleff bringen konde, dar vor to antwerdende, etc., na clage . . . na vorhoringe etliker schriffte in der Stadt bock gescreven unde etliker schriffte uth zeligen Hinrick Hessen boke getekent etc. vor recht aff-seggen laten:

Wes in des genanten zeligen Hinrick Hessen boke der schult halven Hermen Bruninge tokamende noch apen gescreven, dat moten de erbenomeden Heyne unde Hermen Huntenberch Hermen Bruninge vornogen unde betalen; averst wes in der Stadt bock gescreven steit, daromme ga id also recht is.

Screven van bevele des Rades. [Actum sabbato 21. Martij.]

*NStB 1500 Oculi.*

1500 April 4

### **967. Bürgschaft für Besate. Haftung. Rückgriff auf die ausgebürgten Güter.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen hern Hermen Meßman an-clegere an de eynen unde etliken borgen, de zeligen Hans Peterß-

hagen nalatenen gudere, van deme erbenomeden hern Hermen besatet, geborget unde to borge genamen hadden, wes her Hermen vorbenomet darup mit rechte bringen konde, nemptliken Hinrick Wisen unde Lutken Eggerdes an de anderen syden etc., etliker schult halven so de ergemelte Hans Peterßhagen deme obgenanten hern Hermen schuldich sy gebleven unde in syneme rekensboke steit gescreven, nemptliken drehundert marck vyff schillinge unde 8 den. lub., na clage . . . affseggen laten:

Na deme de erbenomeden borgen sodane besate geborget hebben, wes her Hermen erbenomet darup mit rechte bringen konde, wes denne de erberorde her Hermen up sodane gudere mit rechte gebracht hefft, dat moten eme de erbenomeden borgen betalen, und se mogen sick an des gedachten zeligen Hans Peterßhagen guder holden unde dat dar ane wedderumme soken.

Screven van bevele des Rades. [Actum sabbato 4. Aprilis.]

*NStB 1500 Judica.*

1500 um Apr. 14

### **968. Grundstückskauf ohne Umschreibung im Stadtbuch.**

(aus dem Niedergericht)

(Klage des Klaus Molre gegen die Älterleute der Heil. Leichnambrüderschaft zu St. Jacobi, um Hopfenland, das diese von weil. Heinrich Molre gekauft haben. Urteil):

Wowol Hinriche Molre sodane erbenant hoppenlant togescreven steit, können denne de erbenanten olderlude bewisen, alse recht is, dat se sodane hoppenlant gekofft, gegulden unde betalet hebben, so mot degenne, de sodane lant antasten will, den olderluden ere gelt geven, id ga umme forder, alse recht is.

*NStB 1500 Palmarum.*

1500 April 14

### **969. Hausmiete. Kündigung mit angesessenen Bürgern.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Mauritius Otten anelegere an de eynen unde Hinrick Schrodere eneme bruwere in der Klockgeterstraten wanende antwerdesman an de anderen syden, van wegen eynes bruwuses, dat Mauritius erbenomet deme gedachten Hinrike vorhuret hadde, in der erberorden Klockgeterstraten belegen, unde doch up Michaelis negest vorgangen deme erbenomeden Hinrike

vor besetenen borgeren van Mauritius wegen sy toegesecht, dat he up Passchen scholde uthfaren, etc., na clage . . . affseggen laten:  
Kan Mauritius erbenomet betugen also recht is, dat deme erbenomeden Hinrike sodane huß mit besetenen borgeren to rechten tijden sy upgesecht unde id syn wille sy gewesen, des mach he geneten.  
Screven van bevele des Rades. [Actum Martis 14. Aprilis.]

*NStB 1500 Palmarum.*

1500 Mai 8

**970. Unterschlagung. Herausgabe- oder Schadenersatzklage.  
Haftung.**  
(aus Grube)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Ghercke Gerdes tom Vorwerck wonende anlegere an de eynen unde Hermen Molre vagede to Grobe antwerdesmanne an de anderen syden, eyns ordels halven uth desser Stadt neddersten rechte vor den erscrevenen Raed gesculden, van wegen etliker gudere deme erbenomeden anlegere durch syne maget entferdiget unde to Grobe gebracht etc., na clage . . . , na vorhoringe eynes vorsegelden breves van deme gedachten Hermen Molre vorgebracht, affseggen laten:

Na deme de erbenomede Hermen Molre antwerdesman mit deme erberorden vorsegelden breve bewiset unde ingebracht, dat he der vorberorden entfremden gudere mit alle nictes beholden noch genaten hefft, so en derff he dar to ock nicht antwerden, unde de anleger mach zeligen Benedictus Pogevischen, de sodane gudere entfangen hefft, erven daromme anlangen.

Screven van bevele des Rades. [Actum veneris 8. Maij.]

*NStB 1500 Quasimodogeniti.*

1500 Mai 9

**971. Versitzung eines Hauses. Verfall an die Stadt. Urteil des Rats in eigener Sache.**

Mayne Roider vulmechtiger procurator Hanses unde Hanses Breytsteden gebroderen, borgeren to Brunswijck vor deme Ersamen Rade to Lubeck irschinende hefft forderinge gedan umme eyn huß baven in der Engelschen groven belegen, wandages zeligen Henningh Broytsteden, do tor tyd desser Stadt Lubeke borgere, tobehorende, des negeste erve de erbenomeden Hans unde Hans Broystede vormenden to wesende unde doch na des erbenomeden zeligen Henningh Broy-

steden dode in viffundetwintich jaren, also de erbenomede vulmechtiger vor deme erscrevenen Rade to Lubeke apenbar sede, bekande unde tostund, nicht vorfordert were, sunder allene nu; dar entjegen Wilhelm Stoffregens husfrowe seggen leth, dat ere erbenomede man unde see in sodanem vorberorden huse lange tijd her gewonet hadden, vormenende, sodane huß er tobehoren solde, unde dat vor sick to beholdende, wente ere man dat gekofft scholde hebben, dat se doch nicht bewisende unde sick irfindet, dat sodane huß noch deme erbenomeden Henningh Broysteden in der Stadt bock togescreven, des denne Hans Sweder, des erscrevenen Rades market vagedt, van des Rades unde der Stadt Lubeke wegen vor deme sulven Rade ock is erschenen, vorgevende unde seggende, na deme sodane huß van des ergenanten Henningh negesten erven bynnen jar unde dage unde averst bynnen jar unde dage unde woll in viffundetwintich jaren na des genanten zeligen Henningh Broysteden dode mit rechte nicht vorfordert were, vorhapede he sodane huß deme Ersamen Rade unde der Stadt Lubeke vorfallen syn scholde, dat to irkantissee des Rades settende; darup de erberorde Rad na besprake unde rypeme rade hebben affseggen laten:

Na deme des ergenanten zeligen Henningh Broysteden negeste erven lenger wen vyff unde twintich jare na dessulven Henninges dode sodane huß nicht gefordert hebben, so is datsulve huß der Stadt Lubeke vorfallen; umme de renthe darinne wesende to gande also recht is.

Screven van bevele des Rades. [Actum sabbato 9. Maij.]

*NStB 1500 Jubilate.*

1500 Mai 9

## 972. Nachbarrecht und Baurecht. Gänge.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Magnus Bruns naburen in der Visstraten wanende anlegere an de eynen unde deme erbenomeden Magnuß Brunß antwerdesman an de anderen syden, van wegen eyner dore hinder sinem huße an deme ganghe in der Visstraten uthgande etc., na clage . . . affseggen laten:

Dat Magnus Brunß sodane dore nicht wider mach maken wen de van oldinghis is geweßen, sunder id sy der nabur wille; averst bynnen deme ganghe mach Magnus Brunß na syner bequemicheit buwen wo eme gelevet.

Screven van bevele des Rades. [Actum sabbato 9. Maij.]

*NStB 1500 Jubilate.*

**973. Gedächtnisstärke der Zeugen durch Testaments-  
verlesung.**  
(aus Rostock)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Peter van der Aa unde Hinrick Gudouwen, borgeren to Rostock, vormunderen seligen Jachim Vosses kindes unde zeligen Wilken Nyenhouses steffkindes anclereren an de eynen unde Gotken Westphaell unde Bartholomeus Elres sick seggende testamentarien des ergenanten zeligen Wilken Nyenhouses testamentes antwerdesluden an de anderen syden, eyns ordels halven van deme Ersamen Rade to Rostock vor den erscrevenen Rad to Lubeke geschulden, eyner tuchnisse halven, also de erbenomeden anclerere to doende vormeenden, dat de erbenomede Wilken mit deme gedachten synem steffkinde im sammende sitten scholde, unde van wegen des erbenomeden testamentes lesen to horende etc., na clage . . . affseggen laten:

Dat men sodane vorberorde testament schall horen lesen, so mogen de tuge horen, wat dat testament inhold, dest to beth to wetende, was se tugen willen, id ga dar denne forder umme also recht is. Screven van bevele des Rades. [Actum Mercurii 13. Maij.]

*NSStB 1500 Jubilate.*

**974. Rechtszug. Nur gegen ein Urteil.**  
(aus Kolberg)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hanße Hintzen fulmechtigen procurator Hanß Bulgeryns anclerere an de eynen unde Joachim Krummenhuß antwerdesman an de anderen syden, eyns ordels halven van dem Ersamen Rade to Colberge vor den erscrevenen Radt to Lubeke geschulden, van wegen soven marck lodiges gemakeden sulvers etc., na clage . . . affseggen laten:

Dat de Ersame Rath to Colberge mogen in der hovetsake richten unde rechtsspreken; weme denne van den erberorden parthen sodane rechtssproke nicht belevet, mach dat vor den Rad to Lubeke schelden. Screven van bevele des Rades. [Actum Mercurii 13. Maij.]

*NSStB 1500 Jubilate.*

**975. Testament eines zum Tode Verurteilten.**

(aus Rostock)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Clawes Vryborch an-  
clegere an de eynen unde Alberde Broker, sick seggende to wesende  
testamentarius zeligen Roleff Kerckhaves, van syner unde der ande-  
ren benomeden testamentarien also Roleffe Kerckhave unde Diderick  
Wilden antwerdesluden an de anderen syden, eynes ordels halven van  
deme Ersamen Rade to Rostock vor den erscrevenen Radt to Lubeke  
gheschulden, van wegen eynes vorrameden testamentes, so de erbe-  
nomede zelige Roleff Kerckhoff vor der tyd, er he bynnen Rostock  
umme syner avertredinge unde dotslages tom dode ward vorrichtet,  
vorramen laten unde averantwerdet hadde, etc., na clage . . . affseg-  
gen laten:

Wo woll de erbenomede Roleff Kerckhoff syn lyff vorboret hefft, kon-  
nen denne de obgenanten antwerdeslude bewisen also recht is, dat  
desulve Roleff Kerckhoff eyn testament averantwerdet hefft unde in  
den Rad to Rostock gekamen is also lubesch recht is, so mochte he eyn  
testament maken, id ga darumme forder also recht is.

Screven van bevele des Rades. Actum Mercurii 20. Maij.

*NStB 1500 Jubilate.*

1500 Mai 23

**976. Volle Gesellschaft. Verfügungen des überlebenden  
Gesellschafters. Sicherstellung.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Bernde Loomanne,  
van dessulven Berndes unde sines broders Brun Loomans wegen, des  
macht de ergenante Bernt hefft, also negesten erven zeligen Hinrick  
Loomans eres broders, to Bergen in Norwegen in God vorstorven, an-  
clegere an de eynen unde Hinrike vamme Loo, de des ergemelten  
zeligen Hinrick Loomans vulle masschop is gewesen, an de anderen  
syden, etliker gudere halven hijr tor stede synde, dar van Bernd  
Loman eme nach vormoge des erberorden sines zeligen broders testa-  
mente bescheet to donde begerde, na clage . . . affseggen laten:

Na deme des ergenanten zeligen Hinrick Loomans testamente to Ber-  
gen in Norwegen is, will denne de erbenomede Hinrick vame Loo de  
gudere hyr tor stede synde vorkopen unde in kopenschop gebreken, so  
mach de richteschriver mit twen besetenen borgeren de gudere bescrey-

ven unde werderen laten unde genante Hinrick vame Loo mach denne de gudere vorborgem.

Screven van bevele des Rades. [Actum sabbato 23. Maij.]

*NStB 1500 Cantate.*

1500 Juni 1

**977. Zeugen. Verhinderung einiger bedagdingter Zeugen.  
Ausreichendes Zeugnis mit den übrigen. Echte Not.  
Zeugnisunfähigkeit des Gemeinschuldners.**

Hans Jürges borger to Lubeke anleger an de eyenen in jegenwardichheit Marten Wullenwevers to Grabouwe wonende antwerdesmanne an de anderen syden vor deme Ersamen Rade to Lubeke irschinende hefft van den veer tugen, so he vormals in desser sake, also he tegen Marten erbenomet vor deme erscreven Rade angestellet, benomet unde bedagdinget hefft, twe tuge vorgebracht, nemptliken Hans Bruns unde Hans Zedorpe van Grabouw, dar mede he to tugen tostelledede, seggende, dat de anderen twe tuge myt drouwende unde vorbedende vorhindert wurden, dat de hijr tor stede vruchthen halven nicht kamen dorsten; aldus hefft Marten Wullenwever Hans Jürges gefraget, wer he mit den erbenomeden tugen wynnen unde vorlesen wolde; dar tho Hans Jürges antwerdende leth seggen, dat he sick vorhapede, na deme de anderen tuge wo vorberort vorhindert, oft eme desse geschuttet wurden, vorhapede he sick der anderen tuge ock mochte bruken; darup de erscrevene Radt leth seggen:

Konde Hans Jürges eelike notsake also recht is bewisen, dar durch de affwesende tuge vorhindert wurden, des mochte he geneten unde mochte nu desser twe tuge jegenwardich synde gebruken, der anderen unvorsumet.

Aldus hefft Marten Wullenwever eyenen van dessen tugen, de nu tugen wolden, nemptliken Hans Brunß, laten schutten darmede, dat he wijckafftich syn scholde, sick vorhapende, dat eyen wijckafftich man nicht moge tugen etc., darup de erscrevene Rad na clage . . . hebben affseggen laten:

Kan Marten Wullenwever bewisen also recht is, dat Hans Bruns wickafftich is, des mach he geneten.

Screven van bevele des Rades. [Actum Lune prima Junij.]

*NStB 1500 Vocem Jocunditatis.*



1500 Juni 26

**978. Segelverhältnisse als echte Not. Wiedereinkauf ins Recht.**  
(aus Kolberg)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hanße Bulgeryns fulmechtigen procurator synes vaders Benedictus Bulgeryns anclgere an de eynen unde Lubbrecht Horn fulmechtigen procurator synes broders Jacob Horn antwerdesman an de anderen syden, derhalven dat de richtere to Colberge deme genanten Jacobe eynen steken rechtdach gesettet scholden hebben, dar desulve Jacob nicht were gekamen, darumme he vellich wesen solde, so de anclger vormende etc., eyns ordels halven van deme Ersamen Rade to Colberge vor den erscrevenen Rad to Lubeke geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Will Jacob Horn syn recht dar to don, dat he wedders unde windes halven tor zeewerdt vorhindert sy geworden, dat up den uthgestickeden rechtdach nicht konde gekamen unde dar gerne wolde hebben gheswesen, so is he nicht vellich unde mach mit veer schillingen by sin recht kamen.

Screven van bevele des Rades. [Actum veneris 26. Junij.]

*NStB 1500 Exaudi.*

1500 Juni 27

**979. Nachbarrecht. Tropfenfall. Brandmauer. Lichtrecht.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen hern Diderike Munth prestere vicarius in Unser leven fruwen kercken hijr bynnen Lubeke unde sinen naberen, der Vlowikesken unde erer kindere, ock her Marcus Badendorpe van wegen eynes vryen druppen valles, alse se achter eren huseren van eren spikeren in Gotken Langen hoff hebben unde eme durch dessulven Gotkens muren, so he buwet hefft, vorhindert werde ene to nadele unde schaden; dergeliken tusschen Clawese van Borstelde eyner brant muren halven unde unwontliken schorstens, so de erbenomede Gotke gebuwet hefft, ock tusschen Karsten Swarten, deme de obgenante Gotke durch syn buwent veer vynstere vorbuwet unde synen vryen druppen vall benamen schole hebben, unde den vorstenderen Unser leven vrouwen tijden nemptliken Hanse Meyer van wegen eyner unwontliken pipen uth eynem azemente gande, alle anclgere an de eynen unde Gotken Langen antwerdesmanne an de anderen syden, na clage . . . affseggen laten:

Hefft her Diderick Munth unde syne nabure eynen vryen druppen vall in des ergemelten Gotkens hoff, so mach em Gotke den nicht vorhinderen unde moth den vry laten unde dat also maken, dat id nenen

schaden do; averst van wegen Karsten Swarten unde Clawes van Borstelde: is tusschen ene durch frame lude wes gededinget, dat moth Gotke also holden, unde de unwontliken schorstene unde pipen uth deme azamente moth Gotke bynnen jar unde dage affdon unde mach nene vurstede maken, dar nene syn gewesen, sunder der nabure willen, edder de Rath will en derhalven helpen wat recht is.  
Screven van bevele des Rades. [Actum sabbato 27. Junij.]

*NStB 1500 Visitationis Marie.*

1500 Juni 27

**980. Vereinbarung eines Schiedstermines. Voraussetzung für die richterliche Tätigkeit.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Karsten Eggardes anlegere an de eynen unde broder Hermen Slichten fulmechtigen procurator so he sede Hermen Vechteldes, borgers to Brunswick, antwerdesmanne an de anderen syden, van wegen etliker vorwillinge, also van wegen des ergenanten Hermen Vechteldes durch synen knecht geschen sy, dat desulve Hermen Vechteld in egener personen edder durch synen fulmechtigen procurator vor Johannis midden zommer negest vorgangen vofftich rinsche gulden hijr tor stede scheden wolde, dar vor Hans Meyer, borger dusser Stadt Lubeke, hadde gelavet etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme de erbenomede broder Hermen Slichte alze eyn fulmechtige procurator des ergenanten Hermen Vechteldes hijr tor stede vor Johannis is erschienen, so mach he de sake noch in fruntzschop edder rechte vorforderen unde is des unvorsumet, nach deme de parte den richtere sunder syn vulbort nicht mogen in sulcher wise tom sticken vorpflichten. Screven van bevele des Rades. Actum sabbato ut supra [27. Junij].

*NStB 1500 Nativitatis Johannis baptiste.*

1500 Juli 3

**981. Verfügungen der Miterben in Abwesenheit eines von ihnen. Ungültigkeit.**

(aus Kolberg)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Andreas Barnyn vulmechtigen procurator hern Alberd Krogers borgermesters to Colberg anlegere an de eynen unde Hanse Bulgeryne vulmechtigen procurator zeligen Jaspars unde Leo Slevs kindere antwerdesmanne an de anderen syden, eyns ordels halven van deme Ersamen Rade to Colberge

vor den erscrevenen Radt to Lubeck geschulden, van wegen etliker erffgudere, so vormiddelst dode zeligen Peter Sleves an de erbenomeden Jasper unde Leo, ock an des obgenanten hern Alberdes eliken hufrouwen, Judith genomet, der gedachten Sleve vulle suster, erfflick gevallen unde doch derhalven vormiddelst densulven Jasper unde Leo in affwesende hern Alberdes erbenomet unde sunder syn wetent und willen dersulven gudere halven vor deme Rade to Colberge vorlatinge gescheen syn scholde etc., na clage . . . affseggen laten:

Hefft her Alberd Kroger to der tyd, do zelige Peter Sleff in God vorstarff, syne erbenomed suster tor ee gehat, will denne her Albert by deme ede, so he deme Rade to Colberge vormals gedan hefft, seggen unde beholden, dat zelige Jasper unde Leo Sleff gebrodere sodane vorlatinge sunder syn wetent unde willen gedan hebben, des mach he geneten, id ga darumme forder also recht is.

Screven van bevele des Rades. [Actum veneris tertia Julii.]

*NStB 1500 Nativitatis Johannis baptiste.*

1500 Juli 6

## 982. Einkaufskommission. Pflichten des Kommissionärs.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen broder Hermen Slichten fulmechtigen procurator Jacob van Vechtelen, borgers to Brunswick, anlegere an de eynen unde Karsten Eggardes, borgere to Lubecke, antwerdesman an de anderen syden, van wegen eynes perdes, also Karsten Eggardes deme obgenanten Jacobe to Brunswick gesant hadde etc., na clage . . . insage, na vorhoringe eynes sendebrevs van Jacob erbenomet an Carsten Eggardes gesant, . . . affseggen laten:

Na deme Karsten tugen kan, dat sodane vorberorde breff Jacob van Vechtelen hantscrijfft is, so ock de erbenomede broder Hermen tosteit, dar inne denne desulve Jacob Karsten bevalen unde eme den loven gegeven hefft, eme eyn gud perd to kopende, will denne Karsten synen eeth unde recht dar to don, dat he deme erberorden Jacobe eyn gud perd, also he anders nicht en wuste, gekofft unde gesant unde dar by oft id eme sulvest hadde gegulden gedan hefft, so moth broder Hermen Karsten sodane perd na inholde des erbenomeden breves betalen; averst umme dat ander, also kost unde arstelon, darumme ga id also recht is.

Screven van bevele des Rades. [Actum lune 6. Julij.]

*NStB 1500 Visitationis Marie.*

1500 Juli 7

### 983. Einkaufskommission. Ersatz der Aufwendungen.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Carsten Eggardes anleger an de eynen unde broder Hermen Slichten fulmechtigen procurator Jacobes van Vechteldes, borgers to Brunswick, antwerdesman an de anderen syden, van wegen itliker kost unde arstenlonß, so dat pert, also he deme vorgebanten Jacope inholt eyner scrijft hijr bevoren am mandage des sosten dages Julii in dussem sulven jare gescreven gekofft unde gesant, vortert unde gekostet hadde etc., na clage . . . affseggen laten:

Wes de erbenomede Karsten bewisen kan also recht is, dat sodane vorgebante perd by eme vortert unde gekostet hefft, des mach he geneten, id ga dar furder umme also recht is.

Screven van bevele des Rades. [Actum Martis 7. Julij.]

*NStB 1500 Visitationis Marie.*

1500 Juli 11

### 984. Gesellschaft. Rechnungslegung. Schedesfreunde.

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hannße Vedderman eynen copgesellen anlegere an de eynen unde Hinrick Sovenecken antwerdesman an de anderen syden, etliker rekenschop, handelinge unde selschop halven, derhalven de erbenomede Hans Vedderman van Hinrike Sovenecken eme rekentzschop to donde begerde etc., na clage . . . affseggen laten:

Dat de erbenomeden beiden parte yn eynem umpartieliken lechliken huße effte stede ere rekentzschop to hope bringen unde dar van beiden delen umpartielike frunde binemen scholen, to sammende to rekende unde ere rekentzschop to clarende; wor ane se sick denne nicht konden vordragen, dar mede mogen se denne wedderumme vor den Rad kamen; darinne will se de Rad mit rechte scheden.

Screven van bevele des Rades. [Actum sabbato 11. Julij.]

*NStB 1500 Visitationis Marie.*

1500 Juli 11

### 985. Klage um gestohlenes Gut. Marktkauf. Kaution. Verbürgung und Haft.

(aus dem Niedergericht)

Hinrick Provestinck eyn copgezelle borger desser Stadt Lubeke vor deme Ersamen Rade darsulvest mit etliken sinen frunden irschinende

hefft vorgegeven, wo he dorch eynen uth Sweden, Nyelß Peterßen van Zukopinge, in deme neddersten rechte angesproken sy geworden umme etlick kopper, dat he van eynen gesellen by der Traven, dar id apenbar veyle was, woll eyn jar geleden gekofft unde sodane copper vortan averlangh wedder vorkofft hadde, unde wo woll sodane kopper nicht vor ogen is, segge doch de erbenomede Nyelß Peterßen, dat syn kopper sy gewesen unde gestalten gud syn schole, darup im rechte gedelet sy geworden, dat Hinrick Provestingh drehundert unde vertich marck by sunnenschyne int recht bringen scholde, edder he scholde nene borgen geneten unde in de koninglike wold gan, unde wo woll Mauritius Loff unde Joachim Bilringk vor deme neddersten rechte averbodich weren ene to borgende, wes men mit lubesschem rechte up densulven Hinrick Provestingh bringen konde, hefft ene nicht mogen bedyen sunder musten dar gud vor wesen unde laven, dat Hinrick Provestingh by sunnen schyne sodane gelt int recht bringen scholde, dar doch up ene nitches were gewonnen, des sick denne desulve Hinrick to deme Ersamen Rade to Lubecke vorhapede unde settede dat ock to erer irkantis, dat he borgen setten mochte, wes syn wedderparth up ene mit rechte bringen konde; darup de erscreven Radt to Lubeke . . . hebben affseggen laten:

Dat Hinrick Provestingh borgen setten mach, wes men up ene mit rechte kan bringen.

Screven van bevele des Rades. [Actum sabbato 11. Julij.]

*NStB 1500 Visitationis Marie.*

1500 Juli 18

### **986. Zeugen. Machtlosigkeit. Widersprechenden Zeugnisses.**

Hans Polle in Sweden uppe deme Kopperberge wonende vor deme Ersamen Rade to Lubeck irschinende hefft tosprake gedan to Hanse Pawese, Hermen Ruckerdinge, Hermen Bruninge unde Volmer Muß, ock welken anderen, dede de geborgeden gudere in schipper Andreß Witten schepe in vorgangen tijden an deme Santhammer gebleven entfangen unde darinne de vorgerorde Hans Polle inholt einer tuchnisse in dussem boke Anno 89 Undecim milium virginum, angande: Clawes Vyth, etc., gescreven unde vor deme erscrevenen Rade gelesen, dree meße coppers gehat scholde hebben etc., dar tegen de gemelten antwordeslude dorch Hans Pawes antwerden leten, dat de upgenante Hans Polle der vorgescrevenen sake halven eynen breff vor deme Ersamen Rade tom Stockesholme dorch desulfften tuge in der erberorden scryfft bestemmet besworen unde der erberorden scriffte unde tuchnisse contrarie vor deme gemelten Rade to Lubeke getoget unde vorbringen

hedde laten, vorhopende, de tuchnisse daromme nicht van werden zin scholde etc., darup de erscrevenen Radt . . . hebben affseggen laten: Konen de gemelten antwerdeslude bewisen also recht is, dat desulfften tugen in der vorgerorden scriff unde tuchnisse darsulvest vor deme Rade gelesen bestemmet vor deme gemelten Rade tom Stockesholm contrarie getuget hebben, unde de tuchnisse nicht eynes ludes syn, so sint se machtloß, beholden doch ergescrevenen anlegere, weiß he mit anderen umberuchteden fromen luden der vorberorden sake halven tugen kan, daromme forder to gande also recht is.  
Screven van bevele des Rades. [Actum sabbato 18. Julij.]

*NStB 1500 Divisionis apostolorum.*

1500 Juli 28

### **987. Erbschichtung. Einbringung der Schulden des Teilungsberechtigten.**

Hinrick Burmeister by Oldeslo geboren van siner unde siner brodere und sustere wegen vor deme Ersamen Rade to Lubecke irschinende hefft tosprake gedan to den vormunderen zeligen Berndt Burmesters nagelatenen wedewen, darsulvest ock jegenwardich irschinende, umme erffschichtinge des vorgerorden Berndes eres broders wegen to donde etc., dar tegen gemelte vormundere antwordeden, dat de vorgedachten sustere unde brodere ere wedderparth deme gemelten wandages Bernde Burmestere negenteyn mark lubesch plichtich unde schuldich zin gebleven, vorhapende de tovoren wedder inbringen schullen etc., darup de erscrevene Radt na clage . . . hebben affseggen laten: Hebben sick de gemelten anlegere de negesten getuget also recht is, unde willen erffschichtinge manen, so moten se inbringen to voren wes se dar to schuldich syn edder sodane schult in erem andeell korten.  
Screven van bevele des Rades. Actum ut supra. [Mercurii 28. Julii.]

*NStB 1500 Panthaleonis.*

1500 Aug. 5

### **988. Testament. Einbringen durch zwei Ratmannen.** (aus Rostock)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Clawes Fryeborch anlegere an de eyne unde Alberde Broker, ock Dirick Wilden, borgegen to Rostock, sick seggende to wesende testamentarien zeligen Roleff Kerckhoven, do he levede borgers darsulvest, antwerdesluden an de anderen syden, van wegen dessulfften wandages Roleff Kerckhoves

testamentes, dat he by synem levende van sick geantwordet unde in den Ersamen Rath to Rostock gekamen scholde wesen etc., eyns ordels halven van deme erscrevenen Rade to Rostock vor den gemelten Radt to Lubeke geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Dat sick na lubesschem rechte gebort, wanner dat jemant syn testament van sick antworden will, dat dat twey personen des Rades samptliken entfangen scholen; is deme denne gescheen, dat de gemelten antwordeslude also recht is konen bewisen, des mogen se geneten, id ga dar forder umme also recht is.

Screven van bevele des Rades. [Actum Mercurii 5. Augusti.]

*NStB 1500 Oßwaldi regis.*

1500 Aug. 7

### **989. Stadtbuch. Lesung im Prozeß. Ansprache der Parteien.**

(aus Rostock)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Alberde Broker anelegere an de eyne unde Roleff Kerckhove dessulfften Alberdes halffbroder borgeren to Rostock antwerdesmanne an de anderen syden, van wegen itliker tosprake, so de genante Albert uppe de nagelatene gudere zeligen hern Bartolt Kerckhoves, do he levede borgermeisters to Rostock, darinnne de gemelte Roleff myt echliker gewalt sitten scholde etc., to hebbende vormende, dar tegen de gemelte Roleff begerende was gewesen, des Ersamen Rades to Rostock Stadt bock to lesende, alsedenne wolde he dar vorder to antwerden etc., eyns ordels halven van deme erscrevenen Rade to Rostock vor den ergemelten Radt to Lubeke geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Wu woll Roleff Kerckhoff eyn antwerdesman is, also he denne to behoff siner antwordt der Stadt to Rostock bock begert hefft lesen to laten, so moth men dat bock to synem rechte horen lesen; umme de hovetsake forder to gande also recht is.

Screven van bevele des Rades. [Actum veneris 7. Augusti.]

*NStB 1500 Sixti pape.*

1500 Aug. 21

### **990. Tötung durch ein Kind. Geleit. Verfestung. Jahrschar.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen den negesten erven unde vrunden zeligen Hans Grotens wandages in der Beckergroven wonende Kindes, eynes scholers to sunte Jacope unlangens hyr bynnen Lubeke vam levende tom dode gebracht an de eyne unde Lutken

Mantell, borgere to Lubeke, van wegen synes sones, ok eynes scholers, de sodane dath gedan scholde hebben, antwerdesman an de anderen syden, van wegen dersulfften dath, derhalven de vorscrevene deder wikafftiche geworden sick to Ratzeborch geleidet scholde hebben laten, daromme de anlegere vorhopeden densulfften to vorvestende etc., dar tegen de gemelte Lutke dorch synen degedingesman antwerden leth, dat id eyn anfall unde van kinderen gescheen were, vorhopende dessulfften synes Kindes jar schare to tugende etc., eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor den erscrevenen Radt to Lubeke geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Na deme de gemelte deder ock eyn scholer is, schal men denne dar inne rechten, so moth men tom ersten sine jar schare tugen, umme de hovet-sake denne vorder to gande also recht is.

Screven van bevele des Rades. [Actum veneris 21. Augusti.]

*NStB 1500 Bartholomei apostoli.*

1500 Aug. 26

### **991. Frauenschulden. Vermögenslosigkeit. Folge. Bürgerschaftsfähigkeit der Frau.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Hanße Vorwargh eynem cogsellen anlegere an de eynen unde Ghesken Herboldes eyner knakenhouwerschen an de anderen syden, van wegen drie unde softich marcke lubesch, de de vorscrevene Geßke deme genanten Hanße Vorwarck, so se im rechte bekend hedde, plichtich unde schuldich syn scholde, dar tegen de gemelte Geßke dorch eren degedingesman seggen leth, de vorscrevenen dre unde sostich marcke lubesch loffttes halven unde nicht van egener schult wegen plichtich to synde, unde so elende unde arm wor dat ße desulfften nicht mochte betalen etc., eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor den erscrevenen Rad to Lubeke geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Kan de gemelte anleger bewisen also recht is, dat Geeßke vorgerort im rechte togestan unde bekant hefft, dat vorgerorde want gekofft to hebbende, des mach he geneten; is se denne so arm unde elende, dat se nicht betalen kan effte borgen setten, unde de vorgerorde anleger er nicht stunden wyll, so mot se der Stadt wilkor don; averst angande de borgetucht is affgesecht na lubesschem rechte, dat wes de erbenante Geeske boven 3 penningh lubesch gelovet hefft, is machtloß unde van neyner werde.

Screven van bevele des Rades. Actum ut supra [26. Augusti].

*NStB 1500 Bartholomei apostoli.*



**992. Hausverfolgung durch den Rentner. Lösungsangebot des Pfandgläubigers. Ungültigkeit der Vollstreckung.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Hanße Swarten anlegere an de eyne unde Gotken Langen antwerdesman an de anderen syden, van wegen eynes egendom eynes huses in der Visschergroven by Hermen Lamberdes huse belegen, Hermen Havemeister tobeholdende, de deme vorscreven Hanße Swarten inholt eyner scrijfft hijr bevoren im sulven jare Judica gescreven, angande: Hermen Havemeister etc., vorpandet unde dorch Gotken vorgerort also rentener desulfften hußes boven des gemelten Hanßes Swarten vorkundinge, vor beseten borgeren gescheen, darsulvest ock iegenwardich zinde, dat he den egendom entsetten unde eme de rente geven unde entrichten wolde, demesulfften Hanße unvorwitliket vorfolget unde in der Stadt boke toegescreven syn scholde etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme Hans Swarte eyn anleger is, kan he denne bewisen also recht is, dat he in iegenwardicheit twyer besetener borgere deme ergemelten Gotken unde vor der vorfolginge gebaden hefft sine rente to gevende unde den egendom to entsettende, des mach he geneten, unde hefft denne Gotke sodanen egendom vorfolget unde in der Stadt bock sick toscriven laten, Hanse Swarten, wu vorgerort is, unvorwitliket, unde Gotke mach der were upt nige tospreken, darumme denne vorder to gande also recht is.

Screven van bevele des Rades. [Actum ultima Augusti.]

*NStB 1500 Egidii abbatis.*

1500 Sept. 2

**993. Vollmacht, nacheinander an zwei Personen erteilt.  
Unwirksamkeit der letzteren.**

(aus Stralsund)

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Laurentz Mullere vame Stralesunde, sick seggende fulmechtigen procurator seligen Hans Bruses, dar he levede ock borgers tome Sunde, nagelatene wedewen, Gertrud genommet, anlegere an de eyne unde Hanße Haken eynem coppersellen van der Dutzschen Hanze antwerdesman an de anderen syden, van wegen eynes machtbreves, eynes ordels halven uppe itlike summen geldes, van deme Ersamen Rade tome Stralesunde vor den gemelten Radt to Lubeke geschulden, dar de vorscrevene Laurenß

Muller inne mechtich gemaket wesen scholde etc., vorgebracht unde vor demesulfften Rade gelesen, na clage . . . affseggen laten:

Na deme der vorscrevenen sake halven eynde to StralesBunde van der gemelten frouwen alrede mechtich gemaket is, des de anleger also bekande, unde desulve in deme machtbreve nicht is wedderropen, so is sodane machtbreff nicht gudt genoch, id en sy denne, dat de gemelte anleger bewisen konne also recht is, so he sick des was vorbedende, dat de erste gemachtigede tome StralesBunde sine macht vor richte edder Rade edder vor den borgermesteren effte richtefogeden wedder avergeven hebbe, des mach he geneten, id ga dar vorder umme also recht is.

Screven van bevele des Rades. Actum ut supra [mercurii 2. Septembris].

*NStB 1500 Egidii abbatis.*

1500 Sept. 2

**994. Angesessene und unbesessene Zeugen gegen eine Bürgerin.**  
(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben tusschen Hanße Vorwargh einem copgesellen anlegere an de eine unde Ghesßen Herboldes einer knakenhouwerschen, de deme gemelten Hanße itlike laken afgekocht scholde hebben, tor summen van eyndevertich marken lubesch belopende, so se im rechte scholde bekant hebben, dat de ergenante Hans Vorwargk to bewisende vormende, antwerdesfrouwen an de anderen syden etc., eynde ordels halven uth deme neddersten rechte vor den erscrevenen Radt to Lubeke geschulden, na clage . . . affseggen laten: Is de gemelte Gheske ene beseten borgersche unde will er denne de anleger wes aver tugen, dat moth he ock myt beseten tugen edder mit umbeseten so hoch also recht is, id ga dar vorder umme also recht is. Screven van bevele des Rades. Actum ut supra [Mercurii 2. Septembris].

*NStB 1500 Egidii abbatis.*

1500 Sept. 4

**995. Kauf. Bürgerschaft. Gericht der belegenen Sache, Auflassung.**  
**Verweisung an das Gericht zu Lübeck.**

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Tilken Lankouwen unde Arnde Raven anlegere an de eynde unde Pawell Hop antwerdes-

man an de anderen syden, van wegen itlikes lofftes unde borgetucht vor soventeyn marck lubesch, dar vor desullfte Pawell Hinrike Brandenborch itlikes erves halven, dat he den vorscreven Titken unde Arnde to Czerben under deme hern abbade tom Reynefelde belegen affgekofft, vorborget scholde hebben etc., dar tegen de gemelte Pawell seggen leth, dat se des vorscreven erves deme genanten Hinrike Brandenborch nicht waren konden etc., eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor den erscrevenen Radt to Lubeke geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Dat de ergenanten borgen dar vor wes se geborget hebben so lange stan moth[en] unde dat de vorkoper deme kopere vor deme hern abbade tom Reynefelde, dar under sodane erve gelegen is, dat vorscreven erve schall vorlaten edder dat se deß alsdenne eynen schyn bringen van deme vorscreven hern abbade, woranne de gebreck sy, dar umme forder to gande also recht is.

Screven van bevele des Rades. [Actum Veneris quarta Septembris anno etc. 500.]

*NStB 1500 Egidii abbatis.*

1500 Sept. 4

### 996. Besate. Haftung des Schuldners für Besatebruch. Verschulden.

(aus dem Niedergericht)

De Ersame Rath to Lubeck hebben twischen Peter Scroder also vulmechtigen procurator Dirickes Helmstedten anclegere an de eyne unde Hermen Krukemeyer antwerdesman an de anderen syden, van wegen eynes perdes, dat de gemelte Peter in Hermen Krukemeyers huße mit rechte besatet unde demesullften Hermen vorwitliket scholde hebben, jodoch uth des vorscreven Hermenß huse wech gehalet etc., eyns ordels halven uth deme neddersten rechte vor den erscrevenen Radt to Lubeke geschulden, na clage . . . affseggen laten:

Will Hermen Krukemeyer syn recht dar to don, dat sodane pert ane syn wettent unde willen uth sinem huße gehalt is, ock noch radt effte dath dar mede hefft, deß mach he geneten unde is nicht plichtich dar to vorder to antwerdende.

Screven van bevele des Rades. Actum ut supra [Veneris quarta Septembris.].

*NStB 1500 Egidii.*

**997. Bezeichnung des Klagegegenstandes.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Hermen Colman an-clegere an de eyne unde den vormunderen dessulfften Hermens suster, to Czerrentin im kloster begevene junckfrouwe, nemptliken Hartman Scharpenberch, schenke, unde Hanße Sweder, marketvoget des erscrevenen Rades to Lubeke, antwerdesluden an de anderen syden, van wegen itlikes erffgudes, darumme de gemelte Hermen de vorscreven vormundere was beschuldigende etc., na clage . . . affseggen laten: Will de gemelte Hermen de vorscrevenen siner suster vormundere worumme beschuldigen, so moth he dat namkundich maken, dar he se gedencket to beschuldigende, unde de erscrevene Radt de will eme alles behorliken rechten over se behelpen. Screven van bevele des Rades. Actum ut supra [Veneris 4. Septembris].

*NStB 1500 Egidii abbatis.*

**998. Zuständigkeit der lübischen Gerichte. Nächstzeugnis.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen deme werdigen hern Ludolpho Holtingk, provest des junckfrouwen closters tome Ysenhagen, van wegen synes vaders Hinrick Holtingk genomet hern Johan Holtingk commendisten to sunte Jacobe, unde Hanße Wolters an-clegere an de eyne unde Hermen Sanders antwerdesman an de anderen syden, van wegen zeligen Leneken Schonenberges, wandages Hans Schonenberges husfrouwen, nagelatenen guderen, dar to beide erberorde parte de negeste erffgenamen to wesende vormenden unde derhalven de vorgerorde Hermen itlike tugen bynnen Hildensem im geistliken rechte, umme de to vorhorende, gefort scholde hebben etc., nach lengeren vorgevende, clage . . . affseggen laten:

Na deme de vorgerorde Leneke to Lubeke ene borgersche is gewesen unde ore gudere darsulvest bynnen Lubēke zin gelegen, ock beide parte also Hans Wolters unde Hermen Sanders vorgerort to Lubeke borgere syn, so moth men de sake im lubesschen rechte, dar se betuget is, uthdragen, unde we sick denne to der vorgerorden Leneken nage-laten guderen vormiddelst eneme nogehafftigen tovorsichte, also wontlick is, edder levendigen umberuchteden loffwerdigen tugen de negeste tugen mach, de mach des geneten, id ga dar forder umme also recht is. Screven van bevele des Rades. Actum ut supra. [Veneris 24. Septembris.]

*NStB 1500 Maurittii et sociorum eius.*

1500 Okt. 13

### 999. Nächstzeugnis. Jugendliches Alter der Zeugen.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen hern Holtingh unde Hans Wolters anlegere an de eyne unde Hermen Sanders antwordeßman an de anderen zyden, van wegen etliker tugen in eynem tovorsichte van deme Ersamen Rade to Peyne im lande to Sassen belegen, der nagelatenen gudere halven zeligen Leneken Schonenberges, de van jaren to tugende to junck zin scholden etc., begreppen, na clage . . . affseggen laten:

Na deme de erschrevene Radt to Peyne de tuge in erem openen breve loffwerdich erkennet, so mogen se tugen to den zaken weßen, id en sy denne, dat Hermen Sander se anderst dan des olders halven, wo vorgerort, alse recht is schutten unde updriven moge edder susts tegen dat tovorsicht to seggende hebbe; darumme to gande forder alse recht is.

Schreven van bevele des Rades. Actum Martis tertiadecima Octobris.

*NStB 1500 Dyonisii.*

1500 Okt. 17

### 1000. Viehhaltungsrecht des lübischen Bürgers.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen hern Alberde Lutouwen vicarien in Unser leven frouwen kercken bynnen Lubeke vorgerort anlegere an de eyne unde Detleff Meyer antwordesman an de anderen zyden, van wegen etlikes quekes, schap, koye unde swyne, de de vorschrevene Detleff in synem huse holden scholde etc., na clage . . . affseggen laten:

Dat eyn borger in synem huße offte have woll mach quyck holden, dar van he syne berginge hebbe.

Schreven van bevele des Rades. Actum sabbato decimaseptima Octobris.

*NStB 1500 Luce evangeliste.*

1500 Okt. 23

### 1001. Voreheliche Schulden. Haftung des Mannes und der Frau.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Hanse Eppinge anlegere an de eyne unde Mathias Schepell antwordesman an de anderen ziden, van wegen etlikes geldes, so zelige Peter Wulff des vorschrevenen Mathias husfrouwen, do he levede, tor ee hebbende, eme etliker wulle

halven plichtich unde schuldich gebleven unde de erberorde zine hufrouwe eme na syneme dode gelavet scholde hebben to betalende, des doch de ergenante Mathias nicht mer dan sostich marck lubesch, dar under he, so he de frouwen tor ee genamen hedde, gegan were, tostunt, unde dar van denne nicht mer dan twintich marck lubesch plichtich to zinde bekande etc., na clage . . . affseggen laten:

Dat wes Mathias deme erbenomeden Hanse Eppinge tosteit unde bekent, mach he eme vornogen; averst so eme de gemelte frouwe gelavet schall hebben, darumme mach he ße mit rechte belangen. Schreven van bevele des Rades. Actum ut supra. [Veneris 23. Octobris.]

*NStB 1500 Undecim milium virginum.*

1500 Okt. 24

### **1002. Zuversichtsbrief. Nächsteugnis. Zeugnis vom Hörensagen. Machtlosigkeit.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Detmar Oberch vulmechtigen procurator Hanses unde Henninges de Honnichbome genomet an de eyne unde hern Johan Holting mit Hanse Wolters unde den anderen eren mede erven to zeligen Leneken Schonenberges nage-latenen guderen an de anderen ziden, van wegen eyner tuchnisse, so Lutke Koten, Jordan Platen unde Bartolt Brendeken in eynem tovor-sichte van deme Ersamen Rade to Peyne uthgegan unde vor deme er-gemelten Rade to Lubeke gelesen der vorschrevenen gudere halven getuget hebben, unde na erer egene bekenntnisse van horseggende, also de gemelte Detmar vorgeven leth, getuget scholden hebben etc., na clage . . . affseggen laten:

Kan de gemelte Detmar offte syne hovetlude also recht is bewisen dat de vorgerorden tugen bekant hebben, wes se der vorschrevenen zake halven getuget hebben, dat se dat van horseggende getuget hebben, des mach he geneten, idt ga dar furder umme also recht is.

Jussu consulatus Actum ut supra sabbato 24. Octobris.

*NStB 1500 Undecim milium virginum.*

1500 Okt. 26

### **1003. Sode. Sodmeister. Neuanlage. Besteuerungspflicht der Umlieger.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Erick Luntten, Hinrick Frosschell, Hinrick Schepeler unde Cordt Lutken sothmeisteren nu tor

tyt van deme erschrevenen Rade to deme koe sode by deme Kolmarke to buwende gesath unde gekaren anlegere an de eyne unde Hinrick Kleineroggen, meister Diderick Engelberch, Hanse Butzouwen unde Hanse Paweße, nu tor tyd besittere der ver husere twisschen Sunte Johans straten unde den fleischschranken tegen den schoboden aver belegen antwordesluden an de anderen ziden, van wegen des andeill geldes, so de vorschreven sothmeisters van den obgenanten antwordesluden erer vorgerorden husere halven to hulpe deme ergemelten sode to buwende to hebbende vormenden, na clage . . . affseggen laten:

Wowoll de vilgemelten Hinrick Kleinrogge, meister Dirick, Hans Butzouwe unde Hans Pawes antwordeslude zin, jodoch konnen se bewisen also recht is, dat se to twen anderen Wakenitze soden unde noch twen anderen grunt soden behorden de to helpen holden, des mogen se geneten unde sindt to deme vorschreven sode by deme Kallmarke to gevende nicht plichtich.

Schreven van bevele des Rades. [Actum lune 26. Octobris.]

*NStB 1500 Crispini et Crispiniani.*

1500 Okt. 30

#### **1004. Letztwillige Gaben außerhalb des Testamentes. Erbschichtung. Rangfolge.**

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen den vormunderen Metken Baden, zeligen Hans Baden nagelaten wedewen, nemptliken Mathias Velde unde Mathias van der Weser anlegere an de eyne unde den vormunderen dessulfften zeligen Hans Baden nagelaten kinderen, ock den testamentarien dessulfften zeligen Hans Baden testamentes antwordeslude an de anderen ziden, van wegen etliker giffte, so de vorgerorde Hans Bade syner gemelten nalatenen wedewen buten synem testamente unde in jegenwardicheit syner testamentarien togetekent unde gegeben scholde hebben, nemptliken twyer hoyken, eyner suben, eyn knechtes bedde mit ver hovetkissen unde eyn jar frye woninge na synem dode in synem huße etc., na vorhoringe eyner schrift in desseme boke Anno etc. 99 Elizabeth vidue geschreven, angande: Hans Bade etc., darinne he gemelten synen kinderen moderlike erffschichtinge gedan hefft, van den genanten vormunderen der kindere vorgebracht, na clage . . . affseggen laten:

Na deme de obgemelte schrift medebringet, sodane erffschichtinge umbeworen unde vor allen schulden to betalende, so mot der schrift in dat erste genoch schen; umme de giffte des testamentes denne forder

to gande also recht is, yodoch der frouwen brutschatte dar mede unvorfencklick.

Jussu consulatus. Actum ut supra [veneris 30. Octobris].

*NStB 1500 Omnium sanctorum.*

1500 Dez. 3

### 1005. Bürgschaft. Gesamthftung. Zuständigkeit.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen hern Johan Sindlinck vicario in Unser leven frouwen kercken bynnen Lubeke anleger an de eyne unde den vormunderen Elsebe Pynnouwen nemptliken hern Hinricke Castorppe unde Hermen Ruckerdingk, ock Gotken Langen van wegen syner husfrouwen antwordesluden an de anderen ziden, etliker borgetucht halven so se deme obgemelten hern Johanne van wegen eynes backhuses in deme Tunnekenhagen mit achte boden belegen gedan hadden etc., na clage . . . affseggen laten:

Na deme de erbenomede her Hinrick, Hermen unde Gotke hern Johan vorgerort samptliken sodanne husinge aff geborget hebben, will se denne her Johan der borgetucht nicht vorlaten, so moten se samptliken dar to antworden unde her Johan mot dat soken in deme neddersten rechte, dar idt angehaven is.

Schreven van bevele des Rades. [Actum Jovis tertia Decembris.]

*NStB 1500 Barbare virginis.*

1500 Dez. 12

### 1006. Nachbarrecht. Langjähriger Besitz und sein Schutz.

De Ersame Rath to Lubeck hebben twisschen Magnus Bruns anleger an de eyne unde den vormunderen Margreten Northaves, zeligen Hans Northaves nagelatenen wedewen, nemptliken Mathies Moller, Willen Bodingk, Lutken Eggerdes unde Berndt Wulfpert antwordesluden an de anderen ziden, van wegen eyner muren twisschen deme erbenomeden Magnus unde der frouwen huseren unde eynes swigbogen uppe der frouwen ziden in der erberorden muren zinde etc., na clage . . . affseggen laten:

Wes de gemelte frouwe aver jar unde dach unde averst jar unde dach rouwsam unde sunder weddersprake beseten hefft, dat mach se beholden; umme dat ander forder to gande also recht is.

Jussu consulatus. [Actum sabbato 12. Decembris.]

*NStB 1500 Barbare virginis.*



## I. SACH- UND WORTREGISTER

Die Zahlen bedeuten die Nummern der Urteile

### A.

Absinnige 44, 248  
Abt von Reinfeld 995  
Abtretung von Forderungen 353, 605, 765  
— zwecks Klage 852, 918  
Acht, heimliche 32  
afwedden 661  
Akzise 636; czysegeld 788  
Alderlude des kopmans van der deutschen Hanse 526  
Ämter, Handwerks-, s. u. Berufe und Gewerbe  
Ämter, städtische:  
beerheren 913; beerköper des Rades 63; holtwraker 721; hoppenwraker 713, 900; marktvet 971; medeheren (Wiesenherren) 938; mekelor, sworne 353, 372; munte-mester 625, 862; richtevet 743, 860; richteschriver 67, 125, 641, 655, 712; richtevet to Rostock 958; tollener uppe der Holstenbrugge 300; traveheren 889; vet to Travemunde 910, 927; wassmekeler 645; weddeheren 391, 889; wedde-knechte 483; czyseheren 636, 788; czyseknecht 788; czyzeschriver 636; schenke des Rades 160  
Amtsgerechtigkeiten 58, 59, 63, 138, 169, 171, 178, 212, 238, 290, 296, 304, 305, 323, 326, 346, 366, 390, 391, 418, 470, 483, 535, 536, 737, 912, 961  
Andrees cruce 499  
Anerkenntnis 44, 131, 204, 248, 312, 352, 373, 488, 854  
anval 12, 16, 456  
Anfechtung 344, 475  
Appellation, s. Urteilsschelte  
— nach Rom 582

Arrest 144, 227, 262, 362  
(s. a. bekummern, Besate, rosteren)  
arstelon 982, 983  
Auslagenersatz 890, 983  
avetucht 53, 730  
azement 979

### B.

batstove 10, 171, 252  
Bann, kirchlicher 763, 950  
Baurecht, s. Nachbarrecht  
bedagdingen 977  
bedevart 299  
bedregerie 808, 135  
beergeld 608  
Beisorgerschaft 117, 174  
Bejawortung 329, 355  
bekummern 82, 124, 144  
berat 214, 410, 571, 888  
Bergelohn 52, 184, 199, 250, 359, 384, 577  
Bergungskosten 946  
Berufe und Gewerbe:  
apteker 691; bademodersche 543; barberer 480, 719; bartscherer 37; bassuner 463; bassunenmaker 396, 397; batstover 171; bekensleger 323; becker 663; Bergervarer 302; bokebinder 304; bokeforer 304; boddeker 169; bruwer 371, 392; budelmaker 752; buntmaker 454; bussegeter 314; dreyer 247, 470; glasewerter 247, 391; goltsmede 180, 205, 898; gropengeter 323, 435; hoppener (olderlude) 688; hotvilter 19, 500; hudekoper 346, 885; kannengeter 323, 418; keshöker 365; knokenhouwer 58, 140, 326, 368, 390; kolstorter 556, 623; kopper-smede 136, 594; kremer 74, 212, 258, 266, 305; krogersche 917; linnewevere 81, 737; maler 247, 961,

- 965; mestmeker 207; murlude 53, 654; Nowgorodfahrer 153, 566; olt-schroder 146, 595; perdekoper 621; pramforer 930, 946; pramforer Rig-escher guder 946; paternoster-maker 138; prenter 646; reepsleger 366; Rigafahrer 144; rotlescher 296, 500; salunenmaker 290; schipher 3, 20, 26, 114, 153, 208, 229, 231, 321, 360, 362, 442, 476, 496, 509, 555, 567, 600, 613, 683, 686, 691, 696, 723, 771, 802, 859, 874, 923, 925, 930, 948, 949, 986; schomaker 87, 155; scroder 308, 483, 484; sepenseder 211; slachter 390; smede 178, 435, 631; stalmenger 266; Stekenitzvarer 963; Stockfischweicher 238; swert-feger 330; tymmerlude 654; tom-sleger 14; vorkoper 323; vorman 522, 561, 716; Wantschneider 346; wullenwewere 500; wundenarste 380; rusch varver 432
- Berufung s. Urteilsschelte**  
**Besate** 120, 124, 163, 193, 209, 268, 270, 295, 301, 306, 336, 356, 362, 386, 411, 428, 458, 462, 489, 508, 548, 603, 609, 622, 628, 637, 660, 675, 694, 724, 746, 788, 860, 864, 875, 904, 932, 967, 996  
**Besate nach geistlichem Recht** 854  
**Besatebruch** 996  
**Besippung** 249  
**Besitz, ruhsamer** 111, 320, 890, 1006 (s. a. Jahr u. Tag)  
**Bettrecht** 87, 832  
**Beweis** 319, 761, 780, 795; B. ü. See u. Sand 49, 109, 298, 421, 759; B. vom Hörensagen 354; B. Fristen 582, 715, 895; B.-verbürgung 770; B.-verlust 145; B.-verwirkung 590; B. a. Gewinn u. Verlust 86; B.-fälligkeit 609; B.-recht d. Becl. 311, 373, 417; B.-recht d. Klägers 420; B.-last d. Kl. 455; B.-vereinbarung 626; B.-verhinderung 109 (s. a. Eideshand u. Zeugen)  
**bygraft** 525, 579, 768, 870, 876  
**bisprake** 199  
**bok des kopmans to Bergen** 386  
**Bönhase** 483  
**borgerrecht** 640  
**borgerschult** 68  
**botbref, keiserliker** 166  
**Bote, Haftung** 245  
**Brautschatz** 130, 140, 149, 164, 265, 278, 282, 335, 337, 344, 401, 417, 423, 424, 437, 475, 505, 531, 560, 564, 568, 635, 664, 672, 673, 689, 700, 703, 704, 707, 712, 722, 736, 744, 752, 760, 768, 773, 790, 798, 851, 855, 864, 868, 870, 871, 872, 876, 884, 891, 896, 897, 899, 917, 939, 1004  
**breve, pawestlike** 484  
**bref, papirs** 86, 102  
**Briefgeheimnis** 25  
**broke** 170, 520, 602, 713  
**brun unde blaw** 394, 735, 743, 908  
**bruwhus** 445, 754  
**bruwpanne** 371, 749  
**Buden** 549  
**Bürgschaft** 28, 57, 116, 137, 159, 213, 218, 226, 244, 276, 280, 285, 288, 392, 410, 422, 444, 446, 451, 459, 461, 511, 527, 529, 542, 563, 571, 608, 610, 630, 634, 643, 646, 669, 670, 682, 726, 748, 769, 774, 776, 778, 860, 898, 910, 922, 927, 934, 940, 960, 964, 966, 967, 995, 1005  
**Buchdruck** 865  
**burrecht** 111  
**bussen** 134, 314, 955  
**buwete, unwortlike** 94, 358, 397, 452, 498, 654, 701 (s. a. Nachbarrecht)
- C. s. K. Z.
- D.
- Darlehn** 7, 530  
**degedinge, fruntlike** 4, 44, 51, 60, 65, 92, 108, 217, 693 (s. a. Vergleich)  
**Denkzettel** 83, 108, 123, 606  
**Diebstahl** 106, 985  
**Dienstvertrag** 805, 807  
**drowbreve** 885  
**Drohwoorte** 677, 693, 699
- E.
- ebbedische S. Johans closters** 342  
**Echtzeugnis** 448  
**echte Not** 198, 230, 235, 241, 267, 429, 977, 978  
**Ehebruch** 480  
**Ehelichkeit, Beweis** 195  
**Ehemann, Stellung** 793; **Haftung** 83, 481, 1001  
**Eherecht, persönliches** 154, 368, 560  
**Eidesfreiheit des Rathserm** 228  
**Eideshand (eneshant)** 223, 316, 341, 343, 355, 407, 417, 427, 455, 460, 467, 488, 501, 766, 789  
**Eigentumsklage** 111, 236, 268, 300, 320, 367, 430, 454, 480, 489, 595, 644, 668, 685, 686, 795, 890, 913, 970, 985  
**Einwädigung** 250, 370, 548, 637, 694

elemosyne 631, 944  
 ellendede sake 200  
 Elendeneid 75  
 Erbausschlagung 187  
 Erbinsetzung, gegenseitige 491  
 Erbenfolge 23, 48, 54, 64, 71, 79, 81,  
 88, 89, 90, 100, 119, 163, 195, 202,  
 232, 234, 248, 299, 306, 307, 333,  
 361, 363, 395, 400, 403, 404, 416,  
 420, 426, 432, 534, 541, 572, 579,  
 585, 587, 598, 627, 629, 680, 689,  
 697, 698, 702, 709, 718, 719, 775,  
 870, 876, 878, 897, 909, 926, 936,  
 957  
 Erbenhaftung 299, 521, 944, 970  
 Erbpacht 8  
 Erbrecht des Rats 641, 712, 971  
 Erbrechtsanfechtung 199  
 Erbschafts Kauf 551, 758  
 Erbschaftsklage 464  
 Erbschichtung 140, 180, 195, 279,  
 294, 337, 409, 456, 507, 523, 543,  
 568, 588, 664, 760, 785, 870, 876,  
 897, 936, 953, 956, 987, 1004  
 Ersitzung 11, 15, 345, 518  
 Erzbischof von Riga 590  
 eventur 2, 82, 84, 113, 236, 668, 710,  
 738, 886

F. (s. a. V.)

factor 21, 147  
 Fehde 828  
 Fensterrecht s. Nachbarrecht  
 Fischereirechte 46, 869  
 Frachtrecht 26, 114, 143, 153, 208,  
 255., 321, 384, 399, 412, 431, 438,  
 442, 476, 487, 497, 509, 522, 533,  
 555, 567, 600, 607, 612, 691, 710,  
 771, 779, 786, 802, 803, 859, 923,  
 948, 949 (s. auch Seewurf)  
 Frau, berüchtigte 146; Bürgerschafts-  
 fähigkeit 991; Geschäftsfähigkeit  
 123, 174, 217, 344, 690, 935; Haf-  
 tung 161, 187, 201, 203, 265, 284,  
 314, 423, 591, 721, 753, 764; Klage-  
 fähigkeit 514; Testierfähigkeit 69;  
 unehrliche 814; Unterhaltsanspruch  
 368; Vergabungsfähigkeit 205, 679,  
 937; Verpflichtungsfähigkeit 110,  
 589, 1001  
 Freiheit der Stadt 535, 938  
 Fristsetzung, richterliche 877, 902  
 vronerie 352  
 Früchte des Grundstücks 937

G.

Gang 972  
 Garantievertrag 657

Garkost 93, 837  
 Gast 38, 56, 206, 526, 652  
 Gastgericht 313  
 Gebotsrecht 170  
 Gefahrtragung 668, 734, 783, 929  
 Gefangenschaft 471, 494, 495  
 Gefährdebrief 241  
 Geistliche als Vormünder 279  
 Geld (außerlübisches):  
 denssches geld 948, 949; ducaten  
 147; Berger lichte gulden 411;  
 postelatische gulden 51, 303; rinsche  
 g. 40, 56, 75, 102, 124, 140, 147, 173,  
 268, 312, 316, 357, 376, 409, 417,  
 643, 657, 693, 753, 757, 761, 769,  
 781, 809, 862, 874, 878, 914; unger-  
 sche g. 77; mark holmesch 86; mark  
 prussische 364; m. rigische 110, 292,  
 421; m. sundesche 417; nobelen,  
 sware 757; ort 769; punt grote vla-  
 mesche 20; schill. vlamesch 72;  
 schot 657  
 Geld, gedingtes 863  
 geld utgesehtes 752, 880  
 geloves bref 72  
 Gemeingebrauch 688  
 Gericht, geistliches 132, 539, 711, 765,  
 794, 852, 854, 918, 943  
 Gerichtszuständigkeit 31, 107, 117,  
 160, 163, 239, 262, 267, 276, 330,  
 356, 357, 386, 388, 409, 411, 462,  
 469, 557, 593, 632, 678, 711, 794,  
 875, 921, 998, 1005  
 Geschäftsbesorgung 72, 246, 269, 340,  
 377, 380, 504, 655, 721, 813  
 Gesellschaft 17, 35, 51, 84, 141, 369,  
 599, 639, 695, 710, 931, 976, 984;  
 G., freie 599, 833; G., volle 369,  
 967  
 Gewerberecht s. Amtsgerechtigkeiten  
 und Berufe  
 Gewährschaft s. Kauf  
 Gesundheit, geistige 1, 44, 248  
 Gewalt, kaiserl. 176; G., königl. 985  
 Clauben suchen 286, 686  
 Cichtung 325, 380, 504  
 giffte 4, 48, 164, 205, 310, 403, 405,  
 658, 745, 776, 878, 1004  
 Godes giffte 12, 868  
 godeshus to St. Jurgen to Boysenborch  
 781  
 Gottespfennig 334, 372, 779  
 Grundsoede 142

H.

Haarziehen (hartag) 602, 609  
 Haftung des Boten 245, 322; H. f. d.  
 Brüder 427; H. d. Eltern 166, 167,

176, 539, 915; H. f. Forderungsver-  
schlechterung 196; H. d. Grund-  
eigtr. 42, 631; H. d. Grundstücks-  
370, 385, 388, 413; H. d. Grund-  
stücksbesitzers 342, 570; H. aus  
Nachlaßbesitz 38, 62, 402, 436, 547,  
552; H. d. Vogts 277  
Handelsrechte des Nichtbürgers 74,  
258, 305, 323  
Handelsverbot 2, 45, 144, 152  
Hanse, Deutsche 44, 51, 66, 141, 196,  
213, 243, 263, 993  
Hanserezesse 45, 141, 708  
Hansestädte, gemeine 66  
Haverei s. Seeschaden  
Haus, Auffassung nur an Bürger 640  
hebber des breves 905  
hechte 419, 444, 742  
herwede 160  
Heuer 351  
Hirte der Stadt 938  
Heiligen-Leichnams-Bruderschaft zu  
St. Jacobi 741, 968  
Hinterlegung 607, 691, 951  
Holsten recht 593  
Hopfenhof 76, 651  
Hopfenland 257, 388, 624, 937

### I. J.

Jahr und Tag 11, 40, 41, 61, 98, 111,  
145, 301, 319, 421, 426, 428, 432, 637,  
641, 707, 759, 872, 895, 904, 994  
jarschar 990  
ingedömpfte 47, 130, 752, 937  
inwonersche 918  
Irrtum 265, 344, 475, 642

### K.

Kapitel zu Hamburg 648  
Kauf 2, 13, 18, 22, 56, 63, 67, 72, 75,  
79, 80, 82, 83, 84, 104, 108, 134,  
156, 175, 237, 239, 246, 250, 257,  
272, 303, 314, 341, 345, 367, 372,  
408, 415, 419, 449, 516, 519, 528,  
532, 614, 621, 638, 640, 663, 692,  
710, 716, 731, 734, 762, 803, 819,  
831, 836, 840, 844, 846, 850, 853,  
857, 875, 894, 900, 911, 928, 947,  
952, 959, 968, 995  
Kauf auf Behag 188  
Kauf nach Probe 900  
Kauf bricht Miete 231  
Kauffrau 534, 722, 729, 787, 917  
Kaufgeselle 74, 78, 113, 131, 134, 263,  
268, 607, 609, 612, 638, 642, 691,  
756, 758, 762, 777, 860, 931, 984,  
985, 993, 994

Kaufmann, der gemeine 51, 52, 144,  
196  
—, zu Brügge 102  
—, zu Oslo 783  
—, zu Utrecht 45  
—, zu Bergen 97, 99, 109, 411, 447,  
600, 695  
—, fahrender von der dt. Hanse 51  
—, von der deutschen Hanse zu Ber-  
gen op Zoom 526

Kaufmannsbuch s. Rechnungsbuch  
Kaufmannsgut 80, 152, 638, 716, 840  
Karthäuser zu Ahrensböck 594, 712  
Kerkwaren des landes Dythmarschen  
648

Kind, Deliktstfähigkeit 990  
Kindergeld 27, 507, 616, 752, 797, 880,  
885, 886  
Klage, dove 650, 747; Kl. im geistl.  
Gericht 132, 852, 943; Kl. nach toter  
Hand 50, 122, 172, 179, 254, 302,  
328, 460, 479, 502, 503, 767, 857,  
888; Kl., Kosten 98, 99, 166, 167,  
168, 173, 174, 251; Kl., persönliche  
544; Kl. um Schuld 91, 115, 186,  
327, 492, 966; Kl. Substantiierung  
977; Kl. vollkommene 84, 133, 315,  
501, 628, 865, 908; Kl., verspätetes  
Vorbringen 329; Kl.-änderung 375;  
Kl.-bereitschaft 674; Kl.-erhöhung  
293; Kl.-erzwingung 887

Klosterjungfrau 100

Knecht 21, 147, 807; K. brodiger 827,  
941

Kommissionsgeschäft 408, 450, 459,  
513, 633, 662, 982, 983

Konfiskation 913

Konkursverfahren s. Schuldenwesen  
cophus 10

copstad 487

copperhutte 177

koppersmede 594

kortage 156

Kostgeld 269, 890

kotstede 8

Krugrecht 59

### L.

Ladung 170, 275, 573, 821, 871

Lehen 169, 945

Lehrling, Züchtigung 961

Leistung an Erfüllung Statt 446

Lichtrecht s. Nachbarrecht

lyffgedinge 279, 550

lyffrente 3, 4, 388, 592, 681, 857, 873

liffucht 76

liggende grunde 117, 512, 632, 784,  
885, 926

lyksteen 569  
loper 245

### M.

Machtbrief s. Vollmacht  
Mahnung 33, 40  
Makler s. a. Ämter, städtische  
Makler, Zeugnis 353, 527, 591, 781, 963  
Maklerbuch, Beweiskraft 618, 645  
Maklereid 826  
Mann, berichtigter 538  
Manngeld 593  
Marke (merck) 207, 300, 360, 499, 580, 783, 886

### Maße und Gewichte:

aem 352, deker 126, drömpf 237, 713, 836; vat 577, 676, 734, 779; verendel 113; vder 352; gortehundert 644; hundert 644, 686; last 7, 63, 80, 82, 148, 367, 399, 449, 591, 597, 626, 663, 642, 659, 663, 665, 683, 691, 710, 780, 836; mese 577, 675, 986; packen 85, 185; punt 638, 639; rulle 239; rum 668; schimesse 783; schippunt 7; secke 355, stucke 210; terling 33, 77, 522; tymmer 639; tunne (droge, hamburger, smale) 7, 56, 63, 476, 499, 506, 567, 607, 612, 713, 716, 722, 780, 815, 816

Meineid 820

Miete 110, 302, 348, 445, 453, 506, 684, 731, 869, 917, 930, 969

Miterben 464, 775, 909, 981

Mitgift 214, 294

Musteilung 588

### N.

Nachbarrecht 10, 14, 15, 37, 53, 59, 87, 94, 101, 128, 136, 211, 232, 308, 358, 396, 397, 435, 452, 477, 498, 512, 515, 594, 623, 654, 701, 730, 740, 754, 796, 845, 972, 979, 1006

Nacherbschaft 307, 598

Nachlaß, Haftung 12, 38, 42, 62, 151, 162, 337, 350, 402, 433, 718, 726, 764, 851, 868, 888, 896, 901, 920, 924

Nachlaßforderungen 39, 47

Nachmahnung 35, 57, 459, 682, 727, 776, 934, 935, 954

Nachrede 45, 345, 661

Nächstzeugnis 404, 565, 629, 775, 989, 1002

Näherrecht 401, 453, 906

Novation 353

Notsode 142

### O.

Offenbarungseid 728  
Offizial zu Schwerin 262  
Orden in Livland 546  
overlop 203, 566

### P.

Pacht 869

penningschult 778, 784

Pfandrecht 104, 280, 371, 376, 385, 437, 447, 490, 570, 611, 617, 624, 676, 720, 732, 749, 750, 782, 784, 816, 839, 857, 862, 916, 951, 955, 992

pijnlike sake 389

Präbende (prove) 741

Prisenrecht 3, 51, 73, 828

privete 15, 101, 308, 358, 706

privilegia der ghemenen Henzestede 66

Prozeßvertretung s. Vertretung und Vollmacht

profaet, Ausbringen 37

### Q

Quittung 414, 935

### R.

radesseneboden 51, 66, 584

Ratswürdigkeit 259

Ratszeugnis 658

Reinigungseid 950

Rechnungsbuch 76, 77, 192, 364, 403, 422, 574, 596, 597, 695, 738, 756, 764, 804, 811, 817, 875, 966

Rechnungslegung 70, 133, 224, 319, 473, 599, 781, 929, 941, 984

Rechtsbeugung 165

Rechtshängigkeit 31, 306, 561, 708, 711, 751, 770, 791

Rechtskraft 120, 355, 482, 520

Reederei (s. auch Schiffsparten und -setzung) 78, 260, 261, 283, 496, 696

Rente 95, 108, 127, 189, 191, 295, 413, 440, 518, 537, 550, 592, 624, 631, 636, 705, 749, 762, 772, 791, 844, 917, 945, 992

Rente, versessene 279, 370, 413, 653, 858, 973

Rentenbrief 180, 189

Rentenkauf 671

Reukauf 846, 850

richtebok 276, 548, 630, 769, 881

richtebref 29, 30

richteschriver 125, 350

ronnesteen 535

rosteren 144, 362, 708  
ruggetucht 656  
Russen 2

S.

Sacherledigung 355  
Sachfälligkeit 148, 198, 221, 229, 264,  
273, 317, 318, 319, 347, 378, 383,  
387, 546, 584, 600, 821 (siehe auch  
Säumnis u. Stekerechtdach)  
Samtgut, s. were, samende  
Samtschuld 158, 166, 167, 168, 244,  
253, 372, 471, 606, 898, 1005  
Säumnis 148, 198, 221, 222, 226, 229,  
235, 264, 267, 273, 317, 319, 329,  
347, 378, 383, 387, 546, 600, 604,  
642, 650, 735, 755, 821, 978 (s. a.  
Sachfälligkeit u. Stekerechtdach)  
Schadenersatz 96, 227, 251, 260, 261,  
293, 376, 410, 471, 485, 494, 539,  
566, 567, 815, 816, 830, 916, 970  
Scheidung von Tisch und Bett 154  
Scheltworte 251, 267, 801  
Schenkungsversprechen 324  
Schiedsvertrag 379, 980  
Schiedsfreunde 553, 928, 984  
Schiffe: galeyde 185; holk 283; cra-  
weel 185; kreyer 3; pleyte 360;  
pram 56, 684, 930, 946  
Schiffsbier 911; -bruch 384, 859; -dar-  
lehn 708; -miete 348; -führung 36,  
73, 153, 208, 321; -parten 3, 78,  
283, 696; -setzung 256, 496, 909;  
-volk 73, 348, 351, 441  
Schiffer, s. Schiffsführung u. Berufe;  
Vollmacht d. Sch. 875, 911  
Schlägerei (slachtinge) 150, 325, 330,  
394, 457, 466, 468, 469, 743  
Schöffen 312, 313  
schonreyse 66  
Schoß auf Schonen 66  
Schröpfköpfe 171  
Schuld, bekannte 914  
Schuldbrief 20, 129, 905  
Schuldenwesen 68, 113, 125, 126, 135,  
162., 190, 192, 193, 196, 203, 210,  
239, 262, 365, 439, 440, 510, 558,  
574, 580, 581, 592, 609, 694, 710,  
720, 732, 806, 808, 811, 823, 837,  
851, 860, 866, 867, 868, 880, 881,  
883, 886, 893, 896, 899, 901, 907  
Schuldnerbegünstigung 262  
Schuldnerflucht s. wykinge  
Schuldübernahme 407  
Seeschaden 577, 615, 786  
Seewurf 441, 566, 683, 723  
sellebode 10  
sendeboden 530

Sendegut 7, 56, 77, 112, 113, 367, 415,  
517, 639

Setzung des Miteigentums 549  
Sicherstellung (s. a. vorwissinge) 105,  
149, 162, 209, 350

Siegelung (Haftung) 129, 934  
slotte 104, 724

Sode 142, 287, 289, 540, 1003

sothmeister 1003

Stadtbuch 20, 37, 59, 90, 95, 100, 111,  
139, 140, 158, 216, 291, 342, 381,  
436, 512, 520, 537, 545, 617, 645,  
664, 727, 730, 749, 762, 772, 782,  
784, 863, 880, 886, 914, 915, 919,  
940, 945, 966, 968, 989

StB. von Anklam 139; StB. von Dem-  
min 447; StB. von Kolberg 127;  
StB. von Oldesloe 490; StB. von  
Wilster 656; StB. von Greifswald  
762; StB. von Stralsund 140

Stapel zu Lübeck 96

Stadtverweisung 332

stekerechtdag 65, 148, 198, 220, 221,  
229, 230, 235, 240, 264, 267, 273,  
317, 347, 378, 383, 387, 405, 429,  
484, 485, 600, 821, 978

Stellvertretung s. Vertretung u. Voll-  
macht

Stiftung, fromme 944

stratenrouvere 438

Stundung 65, 249, 378, 458, 559, 630,  
939

Sülte 11, 55, 127

sworen des landes Vemerren 65, 182

T.

Tausch 734

tegede (Zehnt) 938

Teilbeweis 318

Teilzahlung 242, 446, 755, 761

teynde penning 850, 853

Testament 1, 5, 9, 16, 48, 61, 64, 69,  
70, 100, 161, 274, 279, 310, 328,  
331, 335, 339, 358, 398, 403, 562,  
586, 705, 785, 794, 817, 843, 851,  
878, 903, 920, 924, 937, 975, 988

Testament, geistliches 572

Testamentarien 12, 70, 314, 339, 393,  
460, 525, 553, 576, 579, 739, 789,  
851, 903, 920, 924, 973, 975, 988,  
1004

Testierfähigkeit (s. auch Frau) 1

Tierstrafe 157

Tiere: koye 938, 1000; lammer 277, 326,  
737; osse 390, 542, 690; quick 396,  
651, 938, 1000; perd 379, 412, 493,  
509, 561, 614, 962, 983; swyne 933,  
1000; schap 1000.

Totschlag 457, 878  
Tötung durch Kind 990  
tovorsichte 195, 306, 682, 792, 954,  
998, 1002  
treue Hand 5, 19, 29, 57, 118, 155,  
161, 254, 316, 381, 419, 439, 450,  
479, 789, 815, 816, 899, 954  
Tropfenfall 979

## U.

umpflicht 608  
Universität zu Rostock 262  
updraginge 765  
Urfehde 727  
Urkunde 97, 102, 443  
Urteilsbrief, kaiserl. 166, 176  
Urteilsschelte 120, 197, 223, 443, 575,  
659, 847, 974  
utgesneden zerter 123; cedel 512  
uthligere 51

## V. (s. a. F.)

vare 140, 929  
varend gut 1  
verboden 170  
ventegut 144  
Verfestung 990  
Vergabung 741, 745, 829, 878, 958,  
1004  
Vergleich (s. a. degedinge) 65, 200,  
509, 559, 666, 693, 776, 893, 929  
Verjähung 7, 136, 179, 325, 328, 512,  
713, 716, 872, 939  
Vermächtnis 42, 43  
Verrechnung 39, 93, 757, 951  
Verschweigung 33, 199, 215, 363, 432,  
564, 587, 724  
Verschwender 6, 9  
Vertretung 377, 382, 774, 792, 942,  
962; s. a. Vollmacht  
Vertretungsmacht des Mannes 486;  
V. des Vaters 925; V., vollmacht-  
lose 338  
Verwahrung 155, 815, 816  
Verwillkürung 47, 58, 64, 75, 146, 163,  
220, 357, 406, 469, 557, 727, 950,  
980  
vidimus 592  
Viehhaltung 101, 651, 1000  
382, 389, 406, 453, 464, 508, 544,  
Vogt, lübischer auf Schonen 66, 165  
Vogt auf Island 759  
Vogt von Zütphen u. Kampen,  
auf Schonen 66  
Vögte der wend. Städte auf Schonen  
819  
Vollmacht 21, 35, 72, 85, 123, 127,  
133, 151, 185, 194, 322, 349, 374,

382, 389, 406, 453, 646, 508, 544,  
545, 601, 613, 620, 648, 696, 747,  
774, 777, 856, 861, 875, 879, 902,  
911, 921, 925, 942, 993, 994  
Vollstreckung 250, 370, 376, 687, 791,  
904, 992  
verboden 170  
vorlage 887  
Vorkauf 291, 889  
Vormundschaft 6, 9, 50, 57, 70, 110,  
271, 339, 465, 472, 530, 552, 556,  
635, 685, 714, 728, 789, 793, 799,  
810, 824, 885, 919  
vorstendere U. L. F. tyde 934, 979  
vorwissinge 86, 149, 459, 475, 671,  
880, 885, 954

## W.

Wandlung 256, 614, 638, 663, 831  
Währung 948, 949  
ware 247  
Waren:  
alluen 296; appele 144; assche 82,  
246, 399; beer 148; beer Embekesdi  
438, 734; beer Rostocker 710; bern-  
steen 138; blye 7; bosse 7; botter 7,  
450; brantyseren 314; bußbome 84;  
erweten 647; varwe 296; velle rus-  
sche 607; vich 124, 668; visch islen-  
descher 236; vlass 65, 830; gerste  
18, 60, 80, 372, 633, 659, 665, 781,  
836; grawerk 607; hennep 366;  
hering 637; holt 303, 305, 378, 480,  
721, 764, 771; honych 2; hoppen  
237, 713; yseren 7; kalkwulle 290;  
klapholt 644; klingen 330; kopper  
369, 449, 577, 675, 985, 986; kor-  
duan 126; korn 18, 60, 208, 261,  
315, 473, 647, 657; laken 77, 84, 85,  
522, 566, 639; l. brunswikesche 115;  
l. delremundesche 415, 963; l. vla-  
mesche 45; l. hagensche 376; l. ley-  
densche 33, 376, 414; l. munster-  
sche 414, 963; l. westerlyndesche  
415; lasse 67, 450; ledder 67, 126;  
louwant 56, 185, 239; mandeln 667;  
meel 148, 355, 710; molt 148, 497,  
527, 591, 710; oer 226; ozemunt 7,  
577, 691; pannen 114, 153; roggen  
60, 91, 311, 373, 473, 597, 639; rop-  
wulle 500; rotscher 716; zabelen  
639; scharwulle 500; seym 626, 692;  
sepe 377; syde 322, 660; sypollen-  
saeth 408, 638; solt 145, 300, 513,  
780; s. bayesches 104, 683; s. bru-  
wasisches 522; s. lüneburgisch 83;  
speck 840; stal 113, 314, 517; stock-  
visch 431; stoer 67; theer 499; wa-

genshot 82, 362, 480, 503, 644, 721,  
764, 771; wand 657; wass 353, 662;  
weyten 18, 373, 663; wyn 210, 352,  
779; wynsteyn 612; wirok 152;  
wulle 1001; zom 815, 816  
Warenzeichen 207  
watertucht 512  
wedde 150, 251, 290, 346, 391, 506,  
661  
weddebok 74  
wedderclage 86, 182, 415, 425, 922  
wedderlegginge 133, 141, 356, 781  
wedderstalt 43, 259, 881  
weddertucht 121, 123, 327, 338, 520,  
584  
Weiderecht der Bürger 938  
Weinkauf 334, 894  
Weinkeller des Rats von L. 210  
weken zees (Zeitmaß) 143  
were, hebbende 489, 644, 668, 750,  
839, 841, 862, 951, 955  
were, samende 64, 95, 166, 173, 361,  
719, 834, 876, 925, 956  
Werkvertrag 965  
wessel 149, 192, 653, 679, 885  
wiboldes rente 598  
Wiedereinkauf ins Recht 642, 650,  
849, 978  
wijk 442  
wykafftich man 505, 867  
wykinge 137, 466, 493, 720, 808, 866,  
867, 881, 883  
wilkor der stad 991  
wyn unde vorlust 2, 86, 931  
Witwe, Wiederverheiratung 616  
Witwenrecht 569  
worttins 342  
wrak 923

## Z.

Zahlungsort 948  
Zerter (cedel) 123, 512, 663  
cessie 765  
Zeugenaussage, Erfordernisse 882  
Zeugenbeweis 24, 34, 83, 85, 171, 243,  
313, 315, 474, 563, 619, 649, 652,  
665, 667, 684, 766, 789  
—, wiederholter 928  
Zeugenbehinderung 977  
Zeugenerinnerung 973  
Zeugenersetzung 524  
Zeugen vom Hörensagen 1002  
Zeugen, lebendige 565  
Zeugenschüttung 2, 85, 181, 625, 748,  
999  
Zeugen, Übereinstimmung 219, 933,  
986  
Zeugen, unbesessene 468, 478, 578,  
634, 647, 733  
Zeugen, wegfertige 410  
Zeugnisbrief 97, 98, 102, 103, 222  
Zeugnisfähigkeit 27, 32, 206, 493, 505,  
511, 526, 538, 714, 725, 977, 994  
— von Brüdern 219  
— von Gästen 206, 526  
— des Richters 183, 910, 958  
— des Schiffsvolks 487  
Zinsgeld 192  
Zinsrolle 342  
Zoll 373  
Züchtigungsrecht 961  
Zurückbehaltungsrecht 449  
Zwang 265, 351





van der Beke, Did.	775, 906	Berndes (Bernd), Cl.	336
—, Kunneke	775, 906	—, Laurens, Bg.	426, 429, 432, 434
Bekeler, Did.	89	—, D. j.	432
—, H., oltschroder	595	—, Math., Bg. zu Wismar	24
Bekeman, Bertolt	44	—, Meister, zu Geseke	314
—, Gotke	284	—, P.	317
—, H., Goldschmiedegeselle		—, Apothecker in Stockholm	691
	156, 578, 604, 608	Bernebudel, Hi.	958
—, Hi.	77	Bernsteen, Cl.	9
—, Tels.	156, 284	—, He.	9
Becker, Detlef, Bg. zu Schleswig	96	Bernstorp, He., aus Dorpat	110
—, Gotschalk, koggeselle		Bersenbrugghe, Joh.	173, 227
	263, 293, 373, 425, 473, 694	Berterman, Wilke	559
—, Marcus, Bg.	244	Bertolt, Reyneke, Bg. zu Fehmarn	182
—, Walburg	96	Bertram, Hi., aus Tangermünde	107
Bemer (Bemmer), Alb., Bg.	45, 79	Beseler (Baezeler), Gotke	2
—, H., Bg.	57	—, H.	271, 427, 903, 924, 931, 942
Been, H.	666	—, P.	427
Benholt, K.	239	—, Tyd.	427
Benken, Alheit, Bgn. zu		—, Wendele	427
Boizenburg	250	Beselyn, Henn.	847
—, Hi., Bg. zu Boizenburg	250	Besop, H.	108, 413, 530, 723
Benssin, Hi.	156	Betzold, Everd	457
van Benthem, Andreas	85, 948	van Beversen, Hi., Rm. zu Minden	111
—, Gerd	705	Bijderman, Tho., aus Chemnitz	312
Bentsson, Raholt, aus Kalmar	246	Bychovede, Hi.	222
Beppen, Did.	87	Bygink, H.	45
Berchim, H.	556	Bickhale, Ma.	762
Berding, Cl., aus Rendsburg	383	Billinghusen, H.	142
Bere (Beer), He., Bg.	79	—, Hi., Bg. zu Göttingen	941
—, Hi.	164	Bilringk, Joachim	985
—, Joh., Rm.	500, 832	Bymezee, H.	163
—, Lubbert	32	van Bingen, H.	151, 154
—, Lud., Rm.	70	—, Hi.	151, 154
—, Lutke, Bg. zu Stralsund	962	—, Joh.	151
—, Marg.	404	—, Nese	151, 154
—, Wenzel, Krämer	614	Birgissen, Jan, Rm. zu Halmstad	828
Berck (Berk, Berg, Berch), H.,		Bysen, Hans	210
aus Slutup	157	Bisschop, Alb., Bg.	45
—, Hi., Kaufmann	243	—, Tal.	416
—, Hi., Bartscherer	37, 292	—, Wolter	163
—, P., Bg. zu Kolberg	658	Bispendorp, Lud., Bg. zu Danzig	
—, Lutke	819		389, 406, 442
—, Tyd., Rm.	860	Bispenrade, Heyne	803, 966
van dem Bergh, Did.	89	Bispinck, Bernd	258, 305
—, Greteke	181	—, Everhard, richteschraver	712, 864
—, Tonnies	913	—, Wobb.	864
Bergeman, Gertrud	745	Blancke, H.	758, 512
—, P.	745	Blymas, Kat.	551
Bergers, Kath.	848	Bloydorn, Bg. zu Göttingen	841
—, P.	848	Block, Arndt	739, 789
Berckhusen, Alb.	157	—, He.	829
Bergingeshagen, H., aus Rostock	783	—, Wobb.	926
Berlin, He.	327	Blome, Cl.	237
Berman (Beerman), Arnd		—, Gretke, a. Sandow	722, 725
Ziseschreiber	176, 636, 701	—, H.	595, 597
—, Alb.	449	—, Hi., Bg. zu Reval	141, 399
—, Joh., Domherr	701	—, Kerstine	523

Blomenouw, Hi., Rm. zu Rostock	420	van Borgelen, Cord	269
Blotinck, Gerd	608	Borgemester, Titke, Schuhmacher	87
—, Hi.	159, 302	Borgouw, H.	112
Bodeker (Boddeker, Bodiker), Anneke	953	Borck, H.	87, 869
—, Bernd	240, 268, 861	Borneman, Gherwyn, Bg.	131, 954
—, Cl.	233	Bornitz, Dorothea	835
—, He., Bg.	56	—, H.	835
—, Hi., Maler	961	—, Jurgen	835
Boye, Nic., her	413	van Borstelde, Cl.	979
Boyemansche, de	525	Borstell, Henneke	51
Boysen, Detlef	869	Borvet, Dorothee	400
Boytsenborch, Balt., aus Grube	650	—, H.	400
—, Bernd	248	Bose, Hi.	106
—, H.	254	Bossman, Hi.,	37
—, He., Krämer	33, 179, 187, 201	—, Joh.	472
—, Hi.	311	Botefur, Cecilie	
—, Jac.	650	804, 817, 851, 855, 892, 896	
—, Kersten	248	—, He.	804, 851, 855, 892, 896
Bock, Herman, Bg.	254, 438	—, Hi.	817
Bokebinder, Hi.	285	Bovinck, H.	511
Bokebinder ?, Joh., Buchbinder	304	Brage, H.	734, 739, 789
Bockeshorn, Hi.	452	—, Hi.	671
Bockholt, Everd, Rm.	315	Brakel, H., aus Narwa	2
—, Hi., Priester	586, 945	—, Otto	369
—, P.	397	Brand (Brandt, Brandes), H.	576, 595
van Bockwolde, Hennecke, Knappe	172	—, H., Rm. zu Demmin	183
—, Heygelwisch	172	—, Lutke, Schiffer	696
—, Jasper, Knappe	634	—, Math., prenter	646, 865
Bollau, Alb., her	518	—, Olrik	5
Boldeke, H., aus Kolberg	774, 780	—, Symon	812, 814
Boldewan, Did., Bgm. zu Rostock	710	—, Theoderich, Notar	253, 315, 321
Bolhagen, H., Bg. zu Greifswald	615	Brandenborch, Hi.	995
Bolkouw, Roleff, Laienbruder	712	Brandeshagen, Joh., her	433
Bolte, Arndt	831	Brawe, H.	91, 187, 253, 314
Bolting, Bertold	120	Brecht, Did., kopgeselle	272
—, Ursula	306	Bredevelt, H.	629
Boltman, Cl.	110	Brekevelt, H.	552, 598, 632
Boltze, H.	940	Brekewold, Cord	289
—, Heyne, Bg.	45, 82	van Bremen, Arnd, Dr. (Sommernath)	34
Bomhouwer, Berndt	683, 696, 879	Bremen, H., Bg. zu Reval	57
Boemkann, Gerke, Bg. zu Mölln	195	Bremer, Bartold	878
—, Windelke	195	—, Cord	248, 262
Bone, Baltazar	490	—, H.	309
—, Cl.	650	—, Hi., Bg. zu Wismar	298
—, Hi.	460	—, Hi.	17
—, Marg.	458, 460	—, Joh., Priester zu Bardowiek	309
Bonhof, Agnete	953	—, Tal.	309
—, Lutke	634, 953	—, Tels.	878
Boning, H.	253	Brendeke, Bartolt	1002
Bonsack, Tytke	579	Bretzeken (Bresschen), H., Bg.	
Bordey, Marquard	891	114, 125, 153, 448, 534	
—, Agathe	897	Bretzesche, de	534
upper Borch, Wilh.	21	Bretholt, Wolter, Bg	102
Borchard, Hi.	157	Brickelvelt, He.	120
Borchgerke, Elzebe	433	Brincke, Berndt	818
Borchstede, H.	834	—, Cordt, Bg. zu Kolberg	839
		—, Lucie, Bgn. zu Wismar	818



vam Caland, Busse	183	Kyne, P.	527
van Kalderhusen, Andres,		Kystenbuk, Cord	16
Bg. zu Nürnberg	808	Kyvele, Cl.	127
Kale, Cl.	481	Claholt, He.	458
—, Elisabeth	400, 835, 846, 850	Claussen, Poppe, Schiffer	321
—, H., Rm. zu Burg	394	Cleyne (Kleynen), Alb.	462
—, Hi	400	—, Hi.	864
Kaleman, Hi. (s. Kolman)	713	Kleynedenst, H.	519
Kalemeter, Ma., Oldermann		Kleinerogge, Hi.	1003
der Schmiede	631	Kleys (Kleyssen, Cleys), Did.	364
Kaling, Laurens, aus Rogke	717	—, Hans (Joh.)	286, 300, 364
van Kalingen, Bosse	216, 329	Cleyst, Jurgen, herzogl. pomm.	
—, Hi.	338	Kanzler	410
Kalmenholt, Cl., aus Münster	904	Cleytze, Joh., Bg. zu Köln	905, 914
Kalmessen, H., zu Kerteminde	430	Klemtenouwe, Anneke	88
van Calven, Cl.	75	—, Geseke	88
—, Did., Dompropst	154	—, H.	88
—, Hi., Rm.	576	—, Lambert	88
van Campen, Tyd.	652	—, Tho.	88
Kannegeter, Bernd	112, 113, 129	Klemtrogge, Hi.	670
—, He.	805, 807	Klensouw, Tymme	750
Kapestock, Helmich	9, 15	Klensten, H.	544
Karbouwe, Cl., Bg.	64	Klever, Bernd, Bg. z. Reval	
—, Tho.	64	389, 406, 442	
—, Kat.	64	Klimetasche, Emeke	
Karyth, Joh., Rm. zu Kolberg	879, 902	860, 867, 871, 872, 881, 883	
Karstens, (Kerstens), Cord	868	Clingenberg, Joh., Bgm.	4, 20
—, Cl.	530	Klyngenbergh, Hi.	670
—, Did.	603, 868	Klinkrode, H.	344
Castorp, H., Bg.	45, 68	Kloke, Derik, Bg. zu Kolberg	697
—, Hi., Rm. u. Bgm.	45, 63, 68, 100,	—, Jac.	697
176, 186, 234, 708, 934, 944, 1005		Klockman, Hi., Bg.	28
Kastorp, Merten	11	Klot, Borchard	833, 868, 887
Kedingh, Alb.	118	Kluntz, Cl.	439
Kegeler, He.	513	Kluver, He.	172
van Kempen, Eggert, Bg.		Knarrebom, H.	710
132, 312, 534		Knebelbeke, Did., aus Kalmar	895
Kentzeler, H.	76	Knypaff, Henning	928
Kerck, Alb., Bg. zu Oldenburg	516	—, Ja., Bg. zu Kolberg	251, 657
—, Cl.	359	Knyper, Cl.	889
Kerckhoff, Bartold, Bgm. zu		Kniwen (Kuywen), He., zu Reval	
Rostock	379, 989	233, 249	
—, Roleff	379, 975, 988, 989	Knobbes (Knubbes), Henning	
—, Teleman	142	aus Kolberg	774, 780
—, Titke	405	Knolleken, Hi.	122
Kerckring, Gerdt	446	Knust, H.	8
—, Ricbad	116	—, Hi.	799, 811, 885
—, Tho., Rm.	6	—, Lutke	799, 811, 885
Kersten, her, zu Wiborg	2	Kochen, Joachim	847
Kerwite, Kersten	94	Kovot, Hi.	696
Kesehagen, H.	868	Kogeler, Cl.	809
Ketelbuter, Ludrut	909	—, Math. (Thewes)	426, 432, 434
—, Pa.	909	Kock, Cl., aus Kolberg	820
Kiken, Bart.	84	—, Kersten	607, 767, 842, 899, 907
Kymer, Raymer	524	Kollart, Steffen, Bg. zu Dortmund	29
Kinckel, H.	880	Colbergh, Ma., Bg. zu Reval	57
Kynd, Alb.	9	Koldenbom, H., Bg.	227
—, Jurien	305	Koldys, H.	519

Collen, Jac.	114	—, Kat.	195
van Collen, Cl.	331, 880, 886	Crane, H. Cord	458
—, H.	52	Kreye, Elizabeth	768, 790, 876
—, Joh., Bg. zu Lüneburg	438	—, Hi., Bg. zu Kolberg	768, 790, 876, 909
Koller, Fred.	161	Kreyenpot, Joachim	271
—, Otte	161	Krekemeyer, H. (Henning)	718, 742
—, Tels.	209	Kremer, Anneke	491
Kolman, He.	572, 624, 651, 793, 794, 796, 997	—, Henning	491
—, Joh., Rm.	6	Krempyn, Elzebe	581
—, P.	572, 794, 944	—, Pa.	581
Colner, Hi., tomsleger	14	Krepeshagen, Everd, olderm. d. tymmerlude	53
Kone (Koen, Konen), H.	685	Kroger, Alb., Bgm. zu Kolberg	838, 839, 877, 957, 981
—, Math.	209, 676, 786, 923, 948, 949	—, Dor., zu Stubbendorf	581
Koning, Godeke, Bg.	13	—, H.	56, 745
—, Hilke (s. Pestelyn)	41	—, Hi.	510, 511, 538
—, Lamberd	289	—, Hartich, zu Stubbendorf	581
Conrad, her, Bischof zu Abo	450	—, Judith	838, 877, 981
Constin, Hi., Rm	117	—, Jurgen, Bg. zu Rostock	926
Konke, H., kopgeselle	691	—, Lutken	853
—, Laurentius	38, 39	—, P., von Frankfurt	75, 77
—, Marquard	634	Kron, Hi., Predigerordensbruder	4
—, P.	157	Kronert, Hi.	5
Koppersleger, Benter	233, 249	Kropelyn, Bernd	627
Cordes, Anneke	789	—, Hi.	813
—, H.	678, 687, 739, 789	—, Tal.	627
—, Hartwich, Bg. zu Danzig	51	Krosberg, Lodewich	320
Cordeshagen, Hi., Bg. zu Reval	145	Cruceman, Did.	696
Korff, Cord, Bg.	108	—, Joh.	479
Cornelius, Olrik, Bg.	45	Krukemeyer, Henning	718
Kornr, Engelbrecht, Dr.	215	—, He.	453, 996
—, Pa.	715	—, Tels.	344
—, Tyle, Bg. zu Rostock	360, 751, 757, 763, 825	Krukouw, Gheeshe	953
Korrt, Tho.	147	Crul, Mich.	265
Kortemolen, Lambert	89	—, Ortie	265
Kortz, Grete, zu Burg	586	Krume, He., Knecht	210
—, Math.	586	—, Hi.	210
Kose, Ma., Bg. zu Stralsund	642	Krummedijk, Hi., her	615
Kosse, Hi.	42, 328	Krummenhus, Joach.	974
Coster (Koster), Gilges	26	Krumvoet, Hi.	158
—, H., von Gransoy	682	Kruntz, Hi., anders Goltsmit	608
—, Hi.	304, 352	Krunzogh, He.	294
—, Symon, Bg.	819	Kruse, Cl.	499
Kote, Lutke	1002	—, Detlef	353, 455, 903
Kotelberg, Gerd	888	—, H.	921
Koter, He., Bg. zu Göttingen	841	—, Marquard, aus Ratzeburg	719
Kothusen, Cl., Bg. zu Köln	779	—, Otto	504
Kotik, Cord	730	—, Warner	583
Kotze, Ma.	626	Krusman, Did.	430, 453
Kouwel, H., Landsasse	647	—, H.	450, 502, 503, 548, 904
Kracht (Kraft), Hi.	398, 684	Kubbeling, He.	159
—, Marquard	393, 398	Kuderback, H.	731
Krake, Deterd	28	Kule, Cl.	605
Krakouw, H.	123	—, Hi.	10
—, Merten, Bg. zu Stralsund	31, 32	van der Kule, Did., Bg	13
Krampe, Elsebe	551	Kuleman, Cl.	547
—, Hi., Bg.	195		

Kulmessen, H. 430  
 Kuntze, Tho. 375, 845  
 Kuer, He., Bg. zu Mölln 303  
 Kusel, Cl. 412  
 Kuther, Joh., Kirchherr zu Mölln 518

D

van Dalen, H., Bg 367, 683  
 —, Joh., Bgm. zu Soest 955  
 Dame, Kersten, Bg. 124  
 van Damme, Cornelius, Schiffer 20  
 Damekouw, H. 733  
 Damerouw, Gertrud 809  
 —, Joach. 809  
 Dartzouw, Anneke 64  
 —, Bernd, Rm. 45, 64, 84  
 —, He., Bg. 45, 144, 498, 552, 584,  
 598, 632, 851, 855, 892, 896, 898  
 van Dassel, Alb., Bg. zu Lüne-  
 burg 931, 942  
 —, Lutke 931, 942  
 Degener, H., oltschroder 606  
 Deken, Andreas 206  
 —, Bertold, Bg. 206  
 Decker, Vynne, Bg. zu Wisby 175  
 Deman, Jasper 374, 382, 395, 412  
 Dene, H., Bg. 78, 239, 772, 791  
 —, Ideke, Bgn. 403, 641, 852, 891  
 —, Hi., Rm. zu Rostock 958  
 Denne, Kersten 157  
 Depembeke, Hi. 433  
 Depholt, Math. 341  
 Detherd, Henning 674  
 —, Kerstine, Kauffrau 674, 729, 741  
 Detleff, Hi. 540  
 —, P. 769  
 Detmer, her, Priester 79  
 Detmars, He. 220, 288, 319  
 Dibberen, Tymme 570, 640  
 Diderick, Lud., zu Karlow 385  
 vame Dyke, Hi. 840  
 Dyckman, Cl. 704, 776, 785, 835  
 Dyman, Antonius 163, 525, 746  
 —, Did., Bg. zu Reval 163  
 van Dyen, Roleff 947  
 van Dissen, Alb. 731  
 Dythmars, Cl. 611  
 Dobbeler, Henneke, aus Demmin 198  
 Dokewesscher, Kat. 252  
 Domes, Hi. 481  
 Doringk, Cl. 236  
 —, Did., Rm. 83  
 —, Tho. 854  
 Doringesche, die 445  
 Dorslacht, Gretke 758  
 —, He. 758, 875  
 Dreyer, Cl. 535  
 —, H., Schiffer 723

—, Hi. 814  
 Drehsens, Lucie 531  
 DREWENSTEDT, H., Schmied 435  
 —, Tels. 27  
 Drewes, Cl. 834  
 —, H. 184  
 —, Tymme, holtwaker 721, 764  
 Droppe, Merten 306  
 Drosedouw, Hi., Bg. 60, 147, 269  
 Dubbeslaff, Joach., Rm. zu  
 Greifswald 689  
 Dude, Tymme 382  
 Dudessche, H. 488  
 Dume, Cl., Bg. zu Demmin 150  
 Duncker, H. 956  
 —, Hi. 956  
 —, Lucas 613, 620  
 —, Merten 104  
 —, Tels. 363  
 van Dunßen, Everd 196  
 Dure, P., Bgm. zu Burg 65  
 Durkop, Cord 45  
 —, H. 45  
 Durouw, Marquard 359

E

Ebbeler, Joh., bokeforer 304  
 Ebbeling, Did., Bg. zu Danzig 580  
 —, H., Bg. 45  
 —, Hi., Rm. 45, 203, 552, 598, 611, 632  
 Ebinghusen, He. 95  
 Eggerd (Eggerdes), Arnd 800  
 —, Hi., Bg. 130  
 —, Kersten 496, 851, 855, 892,  
 896, 980, 982, 983  
 —, Kunneke 130  
 —, Lutke 967, 1006  
 —, Methe 800  
 Eglofstein, Sigmund, Ritter 193  
 van den Eycken, H. 1  
 Eylers, Lud. 320  
 van der Eck, Joh., Bg. zu Köln 93  
 Ekelinckhoff, Hi., Bg. zu Kolberg 584  
 Ekerhard, H. 152  
 Eckhorst, Lud., Bg. 539  
 Eckloff, Arnd 526, 881, 883  
 Eckman, Albert 760, 773  
 —, Metke 760, 773  
 —, Hans 760, 773  
 Eckmeyer, Rabold 873  
 Eldendorp, Did. 441  
 Eldre, Gerd 719  
 Elers, Bart. 847, 901, 973  
 —, Symon 696  
 Ellinckhusen, Godfried 792  
 van Eltzen, Joh., vicarius 116  
 Elven, Cord 245

Elversen, Elver, Schiffer	566	van Verden, Tels.	318
van Emptzen (Emssen), Kunneke	95	Verman, Cl.	274, 331
—, Lud., Bg.	13, 14, 95	—, Geseke	274, 331
Endeman, Cord	686	—, He.	331
Engelberch, Did.	1003	Verst, Merten, Bg.	386, 521, 928
Engelke, H., Bg. zu Wismar	627	Vest, Cl.	421
—, Jurgen	885	Vetel, Cl.	752
Engeltaler, Otte, Bg. zu		—, Geeske	752
Nürnberg	147	Vicke, H.	655, 708, 767
van Enschote, Borchard	246	Vickinghusen, Hildebrand	11, 68
Enwald, von Langen Reppin	313	—, Syverd	11, 12
Epping, H., Salunenmacher	290, 1001	Vijnk, Beneke	325
Eriksen, Nyels, Rm. zu		—, Jac.	325
Halmstad	828	Vincke, Curth, Bg. zu Reval	145
Erickeswick, H.	305, 878	—, Hi., Bg.	369, 564, 598
Ernst, Anneke	693	—, Tal.	552, 564, 598, 632
—, He.	745, 878	Vinckenvenger, Cl.	92
Ertman, H.	108, 834	Visch, Laurens, Knochenhauer	
—, Tal.	834	zu Kiel	58
Esman, Hi., schroder	695	Vischer, Andrewes	123
Espesson, Born	276, 280, 281	—, Gretke	581
Everds, Joh.	940	—, Hi.	581
—, P., Bg. zu Stralsund?	32	Visse, Bernd	567
		Vyth, Cl.	986
	F. V.	Vlege, Tideke, Bg. zu Stralsund	31, 32
Vagel, Brigitte	568	Vleming, P., Bg.	231 (232)
—, Cl.	568	Vlessor, Anneke	704, 776, 785
—, Cord	893	—, Vesula	785
Vaget, Metke	961	Vlynt, Cl.	183
Valenberch, Math.	120	—, P.	668
—, Titke	340	Vlogell, Vicke	92
Valentyn, Titke, barberer	512	Vlote, He.	537
Varenholt, Balt., Bg. zu Kolberg		Vlowikeske, die	979
	657, 667	Voge, Otte, Bgm. zu Stralsund	123
Varwer, Everd	502, 503	Vogede, Cl.	209
—, Joh., Bgm. zu Danzig	502, 503	—, H., Bg. zu Ratzeburg	42, 43, 209
Vathouwer, Hi., Bäcker	101	Vogeler, Cl., Goldschmied	641, 653
Vechtelde, He., Bg. zu Braun-		—, Heyne	844
schweig	980	—, Hi.	932
van Vechtelen, Jac., Bg. zu		Vogelken, Ma.	128
Braunschweig	982, 983	—, P.	53
Veddeman, H., kopgeselle	984	Volbrecht, Joh., Rm. zu Riga	44
Veehusen, H.	587	Vollerdes, Hi.	311
Velt, Elsebe	924	Volinck (Boltingk?). Bertold	120
—, H.	59, 142, 903, 924	Volck, Cl., aus Lemkendorf	714
—, Math.	399, 618, 903, 920, 924, 1004	Volkvelt, Cl.	422
van dem Velde, Gretke	506	Volkmer, Mich., Bg. zu Nürnberg	147
—, H.	49	Volrad, Karthäuserbruder	594
—, P.	756	Volsche (Folsche), H.	930, 946
—, Vicke	506	Vorbek, Cl.	457
van Velthem, Hi.	161	Vorman, Cl.	42, 43
Veltman, He., woltmeister zu		—, Hilger, Rm.	223
Reinfeld	155	—, Rotger, Bg.	225, 472
Vemeren, Reynold	890	Vorheseken, Cl., Bg. zu Hamburg	291
Vere, Cl., Rm. zu Danzig	721, 764	Vorst, Symon, Bg. zu Reval	
—, H., Bg.	489, 695, 738, 751, 757, 763, 806, 880, 963		242, 244, 270, 473
		Vortman, Hi.	453, 670, 744



Forstenouw, Cord, Bg. zu Demmin	150	van Gandersen, anders Maser, Alb.	291
—, H.	150	Garleges, H., Knochenhauer	368
Vorwargh, H., kopgeselle	991, 994	—, Metke	368
Voss, Cl.	834	Garlepouw, Jurgen	675
—, Did.	219	Gellinckhusen, Joh., Rm. z. Reval	724
—, Eler	602	Genter, Gert	705
—, Geeske	933	Gerbrandt, Nickels	414
—, H., Bg. zu Kampen, Schiffer	708	Gerdes, Cherike, Brauer	970
—, Helmeke, aus Grabow	661	—, Gretke	416
—, Jac., Bg. zu Reval	206	—, Tal.	310
—, Joach.	973	—, He., Bg. zu Rostock	795
—, P.	700, 701	Gerding, Tels.	89
Vot, Joh.	910	Gerne, Gertrud	831
Franke, Cord	51, 179	Gerold, H.	654, 769
—, Tewes	761	Gertzen, Joh.	806
Frederik, Röm. Kaiser	166	Gerve, Gertrud	699
Frederickes, Bartolt	908	—, H.	699
—, Cl.	251	Geudena, H.	262
Fredking, H.	129	Geverdes, Andres, Rm.	63, 100
van Vrencken, Ebbert	709	—, Anneke	370
Vrese, Anneke	5	Gheveskoten, Gerd	947
—, Arnd, kopgeselle	557	van Gilsen (Wilsen), Godert	206
—, Enwolt	713, 862	Ghiringk, Gerd	97, 98, 99 109
—, Gretke	939	Ghisen, Tideke	53
—, H.	5	Ghiseke, Reymmer, Knochenhauer zu Kiel	58
—, Hi.	939	Glasewold, H.	33
Vryborch, Cl.	975	van Gleyden, Hi.	723
Vrisler, Hi.	374	Glueg, Martin, Bg.	231
Vritze (Vrissche, Fritze), Anneke	448, 534	Glum, H.	394, 457
—, Cord	534	Glusing, Drewes	690
—, Tonnies	767, 899, 907, 919	—, Karsten, aus Lütjenburg	690
van Vrocht, Jac., her	428	—, Kersten, Rm. zu Kiel	181
Vroling, Cl.	90	Gode, P., Bgm. zu Rendsburg	346, 524
—, He.	90, 115, 133	Godesmann, Hi.	5
—, Hi.	200	Golt, Hi., vicarius	869
—, Joh.	93	Goltbeke, Cl., von Stettin	265
—, Kath.	90	Gholdenitze, Tels.	501
—, Symon, Bg. zu Nürnberg	193	Govelt, Reyneke	482
Vrome, Geseke	307	de Goyer (Geyer), Jac.	522, 555
Frooweke, Jac.	348	Goldenstede, Alhard	498, 703, 707
Frosschel, Hi., Sodmeister	921, 1003	—, Wobb.	703
Frund, Cl.	937	Goltstmed, Hi.	694
Vrydach, Ernst, kopgeselle	609	Gometouw, Did., Prediger	388
Vuge, Gertrud	576, 897	—, Georg	388
—, H.	436, 576, 897	—, Jurgen	413
Funcke, Laurens	177, 221	Gornow, Hi.	402
Vurst, H.	606	Goß, Laurentius	7
Furste, Hi., Bg. zu Hamburg	138	Gotau, He.	595
van Vürstal, Cord, her	2	Cottebend, Henning	183
Vust, Merten, Rm. zu Stralsund	404, 583, 962	Gotzschalk, Jurien	380
		Grabouw, anders Macke, Cl., Bg. zu Stockholm	426, 432, 434
	G	Grambeke, Bernd	254, 636
Galsouw, He.	581	—, Werner, Rm.	45, 60
—, Kat.	581	Grammendorp, Reynolt	681, 738, 806
Ghardesman, H., Bg. zu Rostock	379	Grassdijk, Alb., kopgeselle	272, 575

Grasshoff, H.	413, 428, 603, 645	Gustrouw, Anneke	307
Graskone, H.	271	—, H., Schiffer	73, 307
Graue, Cl.	608	—, Hi.	307
Gravenstede, H.	149	Gutau, He	157
—, Math., Bg.	465, 693	Ghute, H.	845
Grawert, Cord, Bg.	68, 553		
—, Fritz, Rm.	68, 79, 87, 553, 653	H.	
Gremolt (Gremmolt), Hi., Bg.	45, 52	van Hachede (Hachte), Hi., Rm.	70, 190
Greve (Grewe), Corn.	222		
Greverode, Alf, Rm.	94, 111, 596	Hagedorn, Cornelius	356
—, Elsebe	278, 337	Hagelken, Hi.	178
—, Francke, Bg. zu Köln	905	Hagelsten, He.	6
—, Hi., Bg.	353	Hagemann, Henning	355
—, Kersten, Bg.	278	Hagemester, Marquard	534, 781
—, Lodewig, Bgm. zu Stralsund		—, H., Schiffer, Bg. zu Rostock	362
	278, 337	Hagen, Cl., aus Grabow	661
Greving, Bernd	254, 503	vam Hagen, Cord	444, 505
Grymme, Jurgen, perdekoper	621	—, Did.	681
Grymeselle, Anne	837	—, H., Brauer	371
—, Hans	837	—, Hi.	94, 455, 672
Grymmold, Hi.	271	—, Marquard	518
Gripp (Gryp), Cl., Bg.	14, 47	—, Tytke	569
Gripenberg (Gerpenberg), Cord		Hagenbek, Did., her	375
	219, 243, 292, 747	—, Tho.	375
—, Godschalk	219, 243	Hake (Hacke), Arnd	894
—, H.	219, 243	—, H., kopgeselle	993
Grypeshorn (Gropeshorn), Hi.	6, 11	—, Hi.	679, 680, 937
Gryß, Henning	360	—, Kersten	11
Gronewold, Detlef, Vogt zu		Haleholtscho (Holeholsche), Tonnies	
Segeberg	55, 359		920
—, Marquard	359	—, Everd, Bg.	196
Gropengeter, Tels.	136	Hallendorp, Joh., her	622
Grote, Bernd, Rm. zu Åbo	69	Halverstad, He.	78
—, Cl.	92	Hamborch, Theus	157
—, Gerd	44	Hamme, Hi., Schiffer	874
—, H.	990	vamme Hamme, Cord	91, 149
—, Joh., Bg.	48	Hane, Grete	47
—, Tytke, Bg., Makler	679, 680, 836	—, Hi., kopgeselle	27, 762
Grotebend, He., Bgm. zu		—, Jasper	578
Demmin	202	Hanneman, Cl.	333
Groteshoff, Abelke	787	Hansen, H., Bg. zu Hamburg	
—, Hi.	787		622, 625, 727
Grube, Marquard	358	Hansscheman, Ysfurt	13
Grump, Tho.	946	Hardenberg, He.	493, 505
Grundman, Drewes	139	Harke, Cl.	629
Gruter, Gerd	210, 322, 525, 775, 906	—, H.	629
—, H.	556	Harlage, H.	912
Gude, Merten, zu Dechow	328	Harnschmaker, Herbert,	
Gudow, H.	848	Barbier zu Plön	504
—, Hi., Bg. zu Rostock	848, 973	Hartmann, Ma., oltschroder	606, 718, 742
Gulssouw, He., von Arensbök	581		
—, Kath.	581	Hase, Cl., Schuhmacher	
Gumprecht (Chumpert), Clarcken	16	zu Demmin	198
—, Conradus	163	Hasse, Hi., Oldermann	
—, H.	16	der Schmiede	631
Gunter, Hi.	295	Hasselbek, Arnd, Bgm.	
Gurnouw, Hi.	402	zu Rostock	379, 627
		—, Hi.	128, 185

vam Have, Did.	335	Hesselman, Cord	489, 571
—, Kat.	339	van Hiddensee, Evert, Knecht	866
van der Have, Lambert	56	van Hildensend, Arnd	4
Havedank, Pa., Traveherr	889	—, Borchard	4
Havemester, He.	992	Hillebrandt, Cord	537
—, Marcus	640	—, H.	372
Haver, Hans	919	Hinrik, Meister	543
Heger, H.	405	Hinricksen, Cl., v. Amsterdam	255
—, Jac.	317	Hintze, H.	974
Heyde, Wilh. Rm. zu Dorpat		Hitveld, He., Rm.	48, 84, 95, 100
	599, 639, 951	Hoffmester, Eveken	140
van der Heyde, Bertold	20	—, Titke, Bg. zu Stralsund	140, 273
—, Did.	539	Hoge, Lutken	698
—, Helmich	804, 851, 855, 892, 896	Hogevelt, Brand	163, 196, 203
—, Jacob, her, Priester	274	—, Hartich	849
—, Winert	28	Hogeling, H.,	710
Heydemaker, Gheseke	217	Hogenhus, H., Rm. zu Kolberg	839
—, Hi., Bg. zu Rostock	217	Hohunderen, Hi.	617, 619
Heydenrijk, H., Schiffer	229	van der Hoyer, Cord, Knecht	757
Heylewich, Lutke	489	—, Bode	93, 95, 100
Heym, P.	952	Hoyeman, Hildebrand	11
Heymer, Cord	60	—, Lambert	72
Heyne, H.	569	Hoker, Wilke	315
—, P., richteschraver	67	Holgersson, Jons, Vogt auf Gotland	
—, Tal.	569		577
Heyneman, Bernd	898	Holle, H.	125, 135, 227
Heyningk, Lutke	696	Holm, Tymme, kopgeselle	268
Heyse, Godeke	9, 700	Hologer, Reyner, notarius	315, 321
—, P., Bg. zu Reval	145	Holscher, Did.	137
Heitmann, Bernd	345	—, Hi.	89
Helleken, Bernd	254	Holst (Holste), Cl., oldermann der	
Hellewech, He.	76	tymmerlude	53
Helmestede, Did.	996	—, Cleys, Schiffer	143
Helmold, Tal.	547	—, Gretke	635
Help, H., Bg. zu Reval		—, H., Bg.	270
	213, 218, 220, 288, 319	—, H., aus Wilster	656
—, H., Bg.	288	—, Hartich	169
Hemmelmann, Anneke	919	—, Henneke, Bg. zu Rendsburg	383
—, Jurgen	919	—, Hi.	3, 445
Hencke, Orthie	561	—, Kersten	27
Henne, Cord	541	—, Simon, Bg. z. Travemünde	
—, H.	541		559, 755
Henning, Kersten, hoppener	688, 713	—, Wolmarus	93
Herbold, Gheeske	991, 994	Holthusen, Bartold, Goldschmied	
—, Kersten	530		711, 852, 891
Hersinck, H., aus Wismar	298	—, Hillebrand, Bg. zu Danzig	117
Hertich, Jasper	946	Holting, Hi.	998
Hertze (Hartze), Joh., Rm.		—, Joh., Priester	870, 998, 1002
	87, 94, 450, 568, 576	—, Ludolph, Propst	989, 999
van Hertzveld, Joh., Porter		Holtorp, Cl.	538
zu Brügge	72	—, Eler	510, 511, 890
van Hervorden, Hi.	660	Holtwerder, Joh., vicarius	46
van Hesen, Lamberd, v. Deventer	411	Honerjeger, H., Bg.	45, 59
Hesse, Alb.	186	Honekesbuttele, Hi.	3
—, Did.	186	Honnichbom, H.	1002
—, Cherloff	966	—, Henning	1002
—, Hi.	966	Hop (Hoep), H.	746
—, Lorenz	28	—, He.	417

—, Pa.	361, 719, 798, 813, 832, 835, 846, 850, 891, 995	I. J. Y.	
Hoppe, Tyle	783, 844	Jacobes, Cl., Bg., Schuhmacher	155
Hoppener, Detlef	703, 707, 804, 851, 855, 892, 896	Jacobsen, Joest	914
—, Hi.	448	Jagehorn (Yagehorn), Arnd	188, 393, 682, 933
—, P., Bg.	148	—, H.	498
Hoppenstande, Cl.	104	Janß, H.	869
Hopper, Bernd	16	Jeger, Bartold, Bg.	237, 398, 684
—, H., Bgm. zu Oldenburg	332	Jesse, H.	49
—, He.	16	Ilhorn, H. Cord, vicarius	203
Horenzee, Gotschalk	628	—, H.	203
Horn, Arnd	207	Illequat, Ambr., Vogt auf Island	759
—, Jac., zu Kolberg	697, 978	—, He., Mag.	759
—, Lubbrecht	97	Jörn, Schiffer aus Stralsund	802
—, P., Rm. zu Kolberg	127, 821	Johansen, Arnd	542
—, Ursula, zu Kolberg	697	—, Cl.	542
van Horn, Lodewig	3	—, Jac., Bg. zu Kampen	708
Horneman, Cl.	713	Jolp, Arnd	445
van der Horst, Hi.	603, 746	Jons, H.	733
Houwberg, H.,	459	Joenssen, Symon, Schiffer	923, 948, 949
—, Hi.	459	Jordan, H., zu Heiligenhafen	401
Howeg, Gretke	179	Joest, Fuhrmann aus Hamburg	561
—, Kersten	179	Junge, Anneke	863
Houwer, Cl.	250	—, Everd, Bg.	117
Houwenberg, Jasper, Bg. zu Jönköping	328	—, H.	400, 458, 508, 531, 594, 601, 643, 655, 728, 746, 757, 835, 846, 863, 903, 924
Houwenschild, Elzebe	61	—, Henning, Rm. zu Stralsund	140
—, H.	528	—, Math.	305, 589
—, P.	61	Jurgen, H.	810, 850, 943, 950, 964, 977
van Hovele, Godert, Bg.	45	—, Jac.	646
Hoveman, Bernd	447	Jute, Lodewig	685
—, Brun, Schiffer	683, 923, 948, 949	Ywens, Tal.	108, 267
—, Hi., Bg.	113, 253, 350, 439, 450, 479, 502, 503, 512, 548, 904		
Hovesschen, Bartold	775		
Hovet, Andreas, Vogt zu Röddy	277	L.	
—, Detlef, zu Oldesloe	264	Lacher, Kersten	142
—, H.	27	Ladewig (Lodewich), Bartolt	579
—, Pa., Bg. zu Danzig	708	—, Gretke	579
van Huddensen, Titke	123	—, Hinrik	125, 579
Hudekoper, Elsebe	200	—, Wolborch	125
Huge, Hi.	533	van der Lake, Lubbert	148
Hueck, Dietrich, Rm.	231 (232)	Lamberd, Gerd	636, 922
Hulder, Agathe	767	—, H.	740
—, Tymme	767, 899, 907	—, He.	992
Hulß, He.	441	Lamberssen, Gerd, aus Kampen	600
van Hulßen, Evert	827	—, Joh.	854, 893
Hunger, Geske	712	Landrijder, He.	414
Hunteberg, He.	392, 410, 966	Lange, Alb.	88
Hup, Did., Rm.	581	—, Bertold, Leineweber	81
Hurleman, Cord	67, 84	—, Cl.	846, 850
van Hurlen, Lambert	9	—, Did., kopgeselle	607, 922
Husselt, Hilleke	593	—, Eyler	405
Husher, H. (Johan)	726, 758, 777	—, Geeske	794, 944
—, He., Bg.	502, 503, 726, 758, 875	—, Gotke	572, 645, 740, 793, 794, 796, 944, 979, 992, 1005
Hutterock, He., Bg.	276, 281, 446, 601, 683, 686	—, Gretike	88

—, H., Brauer	60, 89, 349, 392	Lodewigesson, Arnd, Bg. zu	
—, Jasper, Rm.	331	Harderwijk	151
—, Lud.	204, 260, 349, 451, 467, 471, 474, 486, 492, 494, 495, 663, 677, 683, 746, 890, 957	Lodeham, Hi., Schiffer	496
—, Nic., Domherr	88, 692	Loding, H.	693
van Lanken, Alb., aus Stockholm	628	Loff, Lambert, Bg.	376, 630, 789, 878, 935
Lankouw, Titke	995	—, Mauritius	743, 745, 985
Lask, Marg.	537	Loye, Cl.	380
Lasman, Jac.	324	Lockwisch, Gretike, Klosterjungfrau	100
Lazur, P., Meister	529, 728, 729, 746, 825, 835, 846, 850	—, Metke	71
Lathusen, H., Bg. zu Hamburg	260, 261	—, Kopke	70, 100, 234
—, Hi.	860	Looman, Bernd	976
Laurens, H., aus Sarau	719	—, Brun	976
—, Hi.	860	—, Hi.	976
—, P.	648	Lomke, H.	837
Lechte, Andreas, Bg. zu Reval	57	van Lone, H.	803
—, Lippold, Bg. zu Reval	57	Loppe, Hi.	157
Leyden, H.	108	Loper, H., kopgeselle	756
Leyfferd, H.	321	Loer, Alb., aus Reval	57
Lembgouw, Christoffer	291	Loseken, Hi.	350
Lemke, H.	837	Lotz, Hi., Rm. zu Greifswald	689
Lemme, H.	157	Louwe, Cl., z. Travemünde	256
—, Hi.	157	—, Henning	537
—, Jach.	157	—, P., Schiffer	686
van Lene, Michel, Bg.	22	van Loven, H.	51
Leneke, Methe	918	Lovenborgh, M.	378
van Lennepe, Hinrik, Bg.	347, 542, 815, 816	Lox, Arnd, Bg. zu Harderwijk	154
Lentorp, He.	28	Lubbe, Joh.	847
Leveman, Dorotheie	523, 589	van Lubbeke, Jac.	959
van Leverdes (Levardes), Joh.	459, 878	—, Reyneke	534
Leverdingh, Gerdt (Levenling)	428, 805, 807	Lubbekeman, Hi.	355
Librade, Joh.	381	Lubberd, Hi.	674
—, P.	42	Luchow, Tytke	813
Lichtenvelde, He.	86	van der Lucht, Joh.	428
—, Pa.	86	—, Tels., Bgn. zu Lüneburg	83
Lidingk, H., Bg.	45	Luchting, Tymme	419
van der Linden, Everd	52	van Luden, H.	436, 684, 692, 893
Lippe, H.	50, 136	Ludeke (Lutke), Conrad	869
—, Hi.	151	—, Cord, Sodmeister	1003
van der Lippe, Everd	228	—, Hennike	41
Lipperode, Hi., Rm.	11, 45, 68, 163	—, Fuhrmann aus Münster	522
Lippis, Bartelt	616	Luders, Tal.	674, 728, 729, 741
—, Elzebe	616	Lucke, Jachim, aus Aastrup	770
vam Loo, H.	741	—, Math., Bg. zu Stockholm	369
—, Hi.	976	Luneborch, Bartram	418, 598, 632
tor Loo, He., Bg.	112, 113, 231, 354, 450, 453, 502, 503, 508, 585, 587, 591, 867, 920	—, Cl.	631
Loberch, Henning, Bg. zu Eutin	235	—, Gretike	552, 564, 598
Lodewig, Bart.	579	—, H.	418, 598, 632
—, Hi.	579	—, Joh., Bgm.	51, 319
		Lunte, Erik, Sodmeister	771, 1003
		Luppe, Evert	375
		Lutke, Cord, Sodmeister	1003
		Luthmers, Gerke	760
		—, H.	762
		—, Marg.	762
		Lutouw, Alb., vicarius	1000

	M.				
Magede, Laurens		591	—, Thonies		443
Magni, Alexius		760	Meygers, Brand		346
Magnus, Steffen		837	Meygerinck, H.		889
Macke, Cl., Bg. zu Stockholm	432, 434		Meyne, He., Bg. zu Boizenburg		782, 784
Make, H., Bg. zu Kiel		181	Mekelenborg, Agathe		690
Makenrot, Did.		188	—, H., Knochenhauer zu Kiel		58
Malsouw, H.		415, 858	Melman, Marcus		173, 692
—, Metke		858, 873	Mentzing, Bernt		239
Mandelfsen, He.		799, 811	van Mer, Israhel, Bg., zu Reval		336, 343
—, Lyseke		797, 799, 811	—, Hi.		148
—, Taleke		797, 799, 811	—, Joh.		352
Mandumloß, Hi.		702	Meremschede, Did.		335, 339
Mannheimer, Hi., vicarius		937	Merveld. He., Bergenfahrer		302
Mannke, P.		852	Merker, Cl., Bg. zu Demmin		778
Manouw, Joh., aus Schwerin		262	Merten, her		189
Mantel, Lud., Bg.		227, 248, 337, 400, 425, 739, 758, 990	Mertens, Jac., aus Wilster		656
Marggreve, H.		334	Mesdach, Karyn, aus Brügge		574, 592, 597, 611
Marke, H., Bg.		331	Mesman, He., Rm.		466, 468, 775, 906, 960, 967
Marcus, H.		933	Mesterman, Bertold		958
—, der Zyseknecht		788	Mewes, Cilien		934
Marsmeyer, He.		709	—, H.		934
Martens, Anneke		798, 813, 824, 832	Michaelis, Hi., Bg. zu Rostock		829, 926
—, Hi.		798, 813, 824, 832	Middag, H.		658
—, Tytke		813, 824, 832	Middelborgh, Goslick, Bgm. zu Kiel		58
van Marum, Beate		514, 630	Mycke, Frau		165
Maser, Gretke		291	Mildenberge, Bernd		585, 587, 920
—, Lambert		291	—, Barteke		587
Mattes, Marquart		19	Milens, Casper		49
Mederik, Cl., Bgm. zu Elbing		54	Millinckhusen, Tho.		462
—, Barbara, Wwe. des Clawes		54	van Minden, Cord		79
van Mederik, Arnd		163	—, Gerd, Bgm.		79
de Medici, Cosmas		35	—, H.		79
Meding, H.		386, 743	—, Soffeke		79
—, Hi., Bg.		59	—, Tideman		79
van Megen, Hi.		419	Moleman, Marcus		436, 576
tor Megede, Joh., her, in Reval		590	tor Molen, H.		655, 716, 923, 948, 949
Mey, Did.		443	—, Laur.		635
—, H.		133	van der Molen, Bertold, Bg.		10, 13
—, Hi.		51	—, Bertram		164
—, Wenemer, Sendebote		530	—, Everd, Rm. zu Stralsund		164
Meybom, Gerd		653, 900	—, Hi.		214, 341
—, Hi.		713	—, Jac.		214
Meydeborg, Brigitte		86	—, Marquart		214, 339
Meyer, Bernd, schroder		179, 381, 483, 484, 485	Moller, Anneke		89
—, Detlef		340, 1000	—, Bernd, aus Warnemünde		47
—, Elzebe		105	—, Cl.		65, 968
—, Goderd, Goldschmied		612	—, Cord, Rm.		60, 135, 440
—, H.		377, 398, 690, 881, 883, 890, 934, 979	—, Gherd, Schiffer		208
—, H., aus Ratzeburg		918	—, Gretike		116, 499
—, Henning, aus Hildesheim		431	—, H., Bg.		356, 440, 728
—, He.		10, 51	—, He., Vogt zu Grube		970
—, Hi.		78, 105, 315	—, Heyne, Bg.		116, 118
—, Liborius, Licentiat		262			
—, Otto, Meister		28, 377			



uppem Orde, Gerwen	21	—, Kersten, Barbier	480, 704, 776, 785
van Ortem, H., Leineweber	81	van Payne, H., Bg. zu Hamburg	36
Oschau, Andreas	24	Penningbutterl, Fred., Bg.	45
Osorghe, H.	7	Pentzeschen, He.	327
Osten (Oesten), H., Bg. zu Demmin		Peperlinck, Hi.	311
177, 183, 216, 221, 329, 338		Pepersack, Evert	20
thor Oesten, He.	747	Peppe (Poppe), Gerd, Bg.	
van der Osten, Cl.	18	72, 565, 637, 645	
—, Geske	653	—, H.	696
—, Marcus	310	—, Hi., Bg., Schiffer	59, 72, 103, 645
Osthoff, Hi., kopgeselle		Perleberg, He., Rm. zu Greifswald	
726, 758, 777, 875			387
van Ozrade, H.	675	Permint, Alb., scroder	308, 529
Otte, Mauritius, Bg.		Pestelyn, Hilke (s. Koning)	41
188, 425, 720, 732, 735, 860,		Peter, Meister, Richteschreiber	350, 641
867, 871, 872, 881, 883, 969			
Ottinck, Lambert	294	Peters, Detleff, kolstorter	623
Ottingen, Hi.	162	—, Hi.	53
Otze, H., Schiffer von Nyköping	509	—, Tal.	627
Overbeke, Godeke, Bg. zu Wisby	19	Petershagen, H.	449, 967
Overenkercke, H., Bg.	134, 407	—, Hi.	60, 286, 300, 422
Ozenbrugge, Cl.	38, 33	Peterson, Age, Knappe	414
		Peterßen, Nyels, in Söderköping	985
		Pylsticker, Barbara	285
		Pynne, P.	296
		Pynning, Tytke, kopgeselle in	
		Bergen	630
		Pynnou, Elzebe	944, 1005
		—, Henning, Bg.	465
		—, Kersten, Bg. zu Reval	233
		Pyntz, H.	802
		Piper, Grethe, aus Hamburg	840
		Pyrsen, H.	647
		Plageranck, Cl.	749
		Plate, Anneke, Bg. zu Ratzeburg	92
		—, Bartolt	774, 780
		—, Jordan	1002
		—, Kath.	780
		—, Math.	778
		Pleskouw, Godeke, Bg.	117, 232
		—, H., Bg.	45
		—, Willem	772, 791
		Plesse, Joach., hoppener	688, 713
		Plute, Gerlich	843
		Poggenzee, Hi.	445
		Poggewische, Benedictus	970
		—, Tal.	888
		Pol, P.	821
		Polle, H.	986
		Poleman, P., kopgeselle	607
		Polkatz, Cl.	307
		Polsyn, Geske	416
		Ponnyk, Tho.	854
		Porat, Hi., Schiffer	351
		Pors, H.	299
		Portunarius (Portener), Tho.,	
		Kaufmann aus Florenz	185





Rosenwinkel, Hi., Bg zu Grabow	666	Sander, Cl.	310
—, Leneke	666	Sanders, He., Bg.	55, 125, 275, 919, 998, 999
Rosenwolt, Hi.	528	Sandouw, Gretke, a. Blome	646, 725
Rostock, P.	94	—, Math.	646, 725
Rostuscher, Did., Bg.	313	Sauwing, Dor.	857
Roterd, Jac.	259	—, Henning, Bg.	517, 857
Rotesche, H.	279, 670	Sasse, Cord, Schiffer	205, 804, 851, 855, 892, 896, 925
Rothgars, Kath., aus Burg	714	—, Did.	421
Rothusen, Cl., Bg. zu Köln	779	—, Fred, Bg. zu Rostock	756
Rotke, Joh., Priester	674	—, Gerd, Bg. zu Reval	114, 145, 153
Rover, H.	581	—, Gorges, Bg. zu Danzig	644
—, He.	601	—, H.	215, 262, 322, 487, 765
—, Jac.	13	—, Hi., Bg.	29, 30
—, Ma., hoppener	688, 713	—, Hi., Bg. zu Hamburg	683
Roweder, H.	961	—, Joh.	765
Rubenstorp, Elard	120	—, Jurgen	925
Ruderback, H.	282	—, Marcus	366, 461
Rugenhausen, Lud.	226	—, Tytke	683
Rugewold, Cl.	83	Satouw, Jurgen, Bg. zu Rostock	958
Ruckerding, He.	460, 721, 726, 944, 986, 1005	vam Zee, H.	75
Rummel, Hi., Bg. zu Nürnberg	147	Zebenthe, H.	717
Rumestall, Jurgen	963	—, Wolbrecht	717
—, Windelke	963	Zebelouw, Elzebe	765
Rumor, Alb., Bgm. zu Reval	50	—, Joh., Rm.	4
—, Henning, Rm.	222, 223	Tzedeler, H., Bg.	497, 507
Runge, Detleff	157	Zedorp, H.	977
—, Hi.	833, 887	Zeveld	563
—, Titke	157	—, Hi.	882
Runkel, Alb.	163	Segeberg, Hi., Rm. zu Greifswald	615
Russenberch, Hi.	158, 575, 916	—, Joh., Rm.	4
Rusing, H., Bg.	895	Zegebode, Luthe, kopgeselle	860
Rust, Gerwen	402	Segefrid, Sabellus, doctor	140
Rustes, Kath., Magd	741	—, Marg.	140
Rute, H.	683, 957	Zelike, Henn., aus Wernigerode	778
Rutenberg, H., Bg.	303, 444	Czelleken, Berndt	663
Ruwink, Joh., Rm. zu Stralsund	32, 140	Semde, Hartich, s. Smed	372
Ruwold, H., Schiffer	613	Zemeler, H.	886
Ruyaner, Ma., Bg. zu Stockholm	463	Zemerouw, Hi, Bg. zu Kolberg	876, 877
		Sennewold, H., Bg.	176
		Tzernhold, Hoyer, Bg. zu Hamburg	82
		Zyderdissen, He., Bg. zu Köln	905, 914
		Tziken, Greteke, (= Tziring)	587
		Tziker, Ywan	325
		Syckman, Bartold, Beutelmacher	752
		Silffs, Andreas	189
		Silis, P.	668
		Symmerman, Mattes	748
		Symon, Kersten, Rm. zu Stralsund	749
		Symonssen, Ertman	528, 734, 738,
			740, 760, 808, 813, 822, 823, 832,
			837, 856, 886, 942
		—, P.	882
		Sindlinck, Joh., vicarius	1005

Sirenberg (Cyrenberg), Did.	556	Sonneke (Zoneke), Wenemer,	
—, He.	655	Oldermann der Krämer	
Sirenbergsche, die	556	121, 258, 535, 880, 886	
Sirikes, H., Bg.	59	van Zottrum (van Sotten), Cl., Bg.	
Siverd, Gerke	937	72, 410, 514, 958	
Slachter, Hi.	842	Soveneken, Hi.	984
Sleyß, H., aus Heilshoop	711	Soverke (Sunerken), H., bassunen-	
Slepekouw, He.	688	maker	396, 397, 736
Sleve, Gorges	879	—, Tal.	736
—, H.	562, 711	Spadenholt, Ma.	698
—, Jasper	838, 877, 957, 981	Spaen, Pa.	158
—, Judith	957	Spangenberg, Hi.	809
—, Leo	838, 877, 957, 981	Sparcke, Vyt	374, 801
—, P.	957, 981	Spegelstorp, Hi.	219
—, Wiebold, Bg. zu Kolberg	487	Speet, H.	196
Slicht, He.	980, 982, 983	Spyker, H.	662
Slörholdt, Wessel, Fuhrmann	716	Spyrinck, Kersten	733
Slotter, Henning, Bg. zu Lüneburg	517	Spodendorp, Tilo, von Danzig	75, 77
Slubeke, Cord	77, 455, 510, 604	Spranke, Arnd, kopgeselle	134
Sluckebeer, H.	361	Sprenger, Did.	307
—, He.	361	Springhorn, H.	107
—, [Kinder]	361	—, Math.	107
—, Sileke	573	Suborg, H.	361, 719
Slupwachter, Cl., Woltmeister		—, He.	719
von Reinfeld	155	—, Marquard	18
Smachtshagen, Henning, Bg. zu		Sudertho, Hi.	664
Greifswald	615	Zulen, Detleff	493
Smalenberg, Hi.	724	Suleke, Hi.	414
Smalehava, Bernd	453, 911	Sum, Merten	
Smed (Smyt), Bertold	337	Sundesbeke, Bernd, Priester	637, 645
—, Dam	767, 899, 907, 917	—, Gerd	574, 592, 97, 611, 637, 705
—, Dor.	917	—, He.	592
—, Cl.	744	Sunneberg, Bartram, Rm.	
—, Everd, her	124, 747	zu Altenstettin	557
—, H.	227, 346, 677, 698,	Super, Joh., Bgm., zu Reval	
	709, 826, 830, 928	133, 336, 590, 748	
—, Hartich (s. Semde)	372, 453	Suer, He.	361
—, Herder	16	Surbeer (Zurbeer), Everd	137, 148
—, Hi.	76, 381, 681	—, Hi., Schiffer	771
—, Jac.	697	—, Jac.	858, 873
—, Laurens	781	—, —	563
—, Math.	580, 609	van Zutphen, He., Büchenschütze	
—, Steffen, Bg.	399, 515	743	
Smedeke, Joh.	210	Zutzenheim, Kunz, Bg.	227
Smedinck, He., Rm.	214	Swagersson, Cl., Bg. zu Schleswig	96
Smulling, Joh., her, Priester	944	Zwane, Segebode	133
Snake, Kat.	42, 43	Swart (Zwarte), Cl., Bg.	
—, Luder	42, 43	29, 38, 39, 154	
Snoye, Merten	416	—, H., Oldermann der Maurer	
—, Tal., z. Schwerin	416	53, 73, 992	
Sobbe, Gert	253	—, Hildebrand	17
Soberhusen, He., Bg.	45, 188	—, Hi., Bg. zu Stralsund	123
Solinck, H.	333	—, Kersten	979
Soltow, Anneke	885	—, Oleff, Schiffer	555
—, Cord, hudekoper	885	—, Werner	352
—, Lutke	515, 721, 764	Sweder, H., Marktvogt	
—, Reyneke, Bg. zu Mölln	518	624, 651, 971, 997	
		14	
		Zwertveger, Alb.	



Schutt, Heyer	441	Storing, H.	20
Schutte, Cl.	631	—, Wilh., Bg.	165
—, H., Bg.	408, 447	Storm, Jac.	879
—, Gertrud	936	—, Joh.	902
—, H., Stecknitzfahrer	936	Stotebrugge, H., kopgeselle	113
—, He.	936	Stove, Detlef, Knappe	303
—, Marquard	354, 915	van Stralen, Alf	278
—, Mich.	546, 915	—, H.	278
—, Wobb.	936	Strateman, H.	62
Schuttorp, H.	97	Strelouw, H.	194
		Stresouw, Gerd	545
		Strobirck, Gerd	341
		Stromer, Andreas, Bg. zu Nürnberg	147
St.		Struck, Arnd	477
van Stade, Herman	345, 489, 537	—, Greteke	76
Stagge, Grethe	753	—, Hi.	76
—, He.	753	—, Kersten	672, 693, 799, 811
Stael, Laurens	59	—, Tels.	672
Stamer, H., aus Stralsund	679	Struß, Cl.	510, 511, 538, 605, 728, 741
Stange, Michel	283	—, Hi.	592, 705
Stauver, Gotke	709	—, Joh., Bg. zu Köln	592, 705
—, Hi., Bg. zu Bodenwerder	709	Struve, Heym., aus Grabow	666
—, Hansken	709	Stubbe, H.	835, 846, 850, 939
—, Lud.	709	Stuur, H.	662
van Staveren (?), Soppe, Schiffer	360	Stuve, Detleff	614
Stechman, Eler	172	—, Did.	462
Stedefrunt, Franke	761		
Steding, Anneke	282		
—, Gerd	282		
—, H.	282		
Steffens, Cl., Rm. zu Oldenburg	157, 332	T.	120
—, Math.	34	Talk, Jac.	573
Steyltzman, Hi.	315	Tancke, H.	537
Steyn, Cord	309	—, Marquard, her	537
Steyndecker, Tyle	320, 371	Tassche, Herbord, von Dortmund	29, 30
Steen, H., oltschroder	146	Tech, Hi., Bg. zu Boizenburg	782, 784
—, Ratke, schroder	894	Techhusen, Everhard	852, 891
—, Laur., Bg. zu Braunschweig	124	—, Tal.	186
Steendel, Eler, Bg. zu Hamburg	399	—, Tile	186
Steenveld, Cl.	404	Techmer, Hi.	177
Steengrevere, P.	959	Tempelman, H.	223
Steenhorst, Lud., Bg. zu Danzig	117	Templyn, H.	224, 225
Stenkop, Cord, her	154	—, P.	224
Steenrad, H., Maler	231	Tenhusen, Joh., Bg. zu Dortmund	90
Steenwech, Tobias, Bg. zu Stralsund ?	32	Tesche, H., Bg. zu Greifswald	762
Steer, Pa.	715	Testede, Alb., Bg.	141
Stirn, Gotke, von Greifswald	387	—, Joh., Rm.	513
van Stiten, Hartich, Richtevogt	832, 860	Tetzel, Hintze	808, 827, 866
—, Hi., Rm. und Bgm.	234	Teupenicht, H.	226
23, 48, 90, 172, 192, 203, 210,	971	Tewelßen, P., Vogt auf Island	759
Stoffregen, Wilh.	61	Tichler, Joh.	738, 792, 806, 822, 823
Stockelrand, Hi.	629	—, Marg.	822, 823
Stolkerck, Kat.	42, 43	Tideman, Hi.	345, 588
Stoltericke, Jac.	42, 43	Tyle, Gretike	447, 540, 834
—, Mich.	427	Tyling, He.	230
Stoltevoet, Arnd, Bg. z. Reval	427	Tymme, P.	248, 861
		Tymmerman, Everd	363, 636
		—, H.	

Tympe, Engelbrecht	507	Warendorp, Brun, her	8, 153
van Tyne, Detlef	461	—, Volmer, Rm.	564, 598
Thyes, Cl.	606	Warmbeke, Bernd	888
Toysin, Bories	202	—, Bertold	137, 201
Tolner, H., Bg. zu Anklam		—, Geseke	201
	633, 659, 665	—, H.	373, 472, 473, 553, 856, 863, 888
—, Joh., Seifensieder	211	—, He.	201
Thomas, Jurgen, Bg. zu Burg	714	Warneke, Anneke	922
—, H., aus Klaustorf, Fehmarn	714	—, Cl.	739
Thomassen, Cl.	632	Warner, Tho., Kirchherr zu	
Tomesborg, H.	370	Grönau	621
Tonagel, Pa., kopgeselle	840	Waterman, Sedelke, kopgeselle	761
Top, H., Bg.	22	Wedemeyer, H.	396, 750
Thorn, He.	349, 694	Wegener, H.	429
van Thorn, Bentze, Junker	208	—, Henning, Bg.	94
Torneman, H.	814	Weydelude, H.	922
Tottelstede, Did., Bg.		Wekenbrok, Anneke	110
	270, 306, 312, 482, 511, 623	—, Engelbrecht, Knappe zu	
Trappe, H. 649, 693, 699, 776, 785, 798		Dorpat	110
Travenoget, Donyes, Bg.	45	Weldige, Gerd	89
Trechouw, Tewes 408, 646, 722, 725		Wenzeler, Jürgen	545
Treyelen, Gerd	256	Werdt, H.	510, 511, 538
Tribus, Hi., Bg. zu Danzig 657, 667		Werhagen, Lud.	461
—, Mich., Bg. zu Kolberg	657, 658, 667, 702	van Werne, Reynolt, Rm.	242
Trupenicht, H.	628	Wernebeke, Pa.	682
Tucheler (Tichler?), Joh. 613, 620, 660		Werning, H., Bg. zu Reval	145
Tuge, Math.	523	—, Marcus	336
van Tunderen, H.	602	Wesenberg, H.	119
Tußler, Otto	349	—, Hi.	119
Tuting, H.	367	—, Tal.	119
Tuyrhouw, Gerlich	441	van der Weser, Math., Bg.	354, 412, 425, 451, 467, 471, 474, 486, 492, 494, 495, 720, 727, 732, 735, 770, 835, 916, 1004
Twedorp, Bade	753		
		Wessel, Cl.	92, 787, 885, 933
		—, Eggerd	92
		—, H.	92
		—, Kersten	195, 787
		—, Lutke, Bg. zu Hamburg	315
		—, Mich.	92
		—, P., Bg. zu Kolberg	487
		Westede, Alff, Bg.	49, 108, 114, 135, 152, 403, 653
		—, Lud.	5
		Westval, Anneke	381
		—, Gotke, Bg. zu Rostock	847, 901, 973
		—, H., Bg.	92, 396
		—, Hi., Rm.	960
		—, Joh., Rm. und Bgm.	51, 161
		—, Laur.	629, 652
		—, Phil.	119
		—, Tels.	119
		—, Wilh., Domdekan	537
		Westfaling, H.	832
		Wichman, Helmich	955

## U.

Ulrikes, Heyne, Bg.	644
Unbehouwen, Joh.	75
Unkost, Did.	228
van Unna, Goswyn, Bg. zu	
Dortmund	599, 639, 951
—, Hildebrand	599
Uthdrank, Cl.	238
Utermarke, Cl., Schiffer	441
Uthrider, Anneke	437
—, Jurgen	437
—, Laurens	437

## W.

Wachendorp, Jost, aus Köln	48
—, Kat.	48
Wagge, Godike, aus Kampen	56
Wale, Karsten	900
Wamekouw, H.	800
Wandouw, Cl., Bg. zu Kolberg	562
Wantschede, H.	163, 203, 289
—, Joh., Bg.	102, 185
Wardenberg, H.	376

van der Widen, H.	589	Woge, Tymme, Knochenhauer	
—, Joh., Krämer	212	zu Kiel	58
Wiggers, Hi.	965	Woker, Hi.	646
Wickedede, Ratcher	29	Wolborn, H., kopgeselle	240, 268, 861
van Wickedede, He., Rm., Bgm.		van dem Wolde, Hildebrand,	
	458, 576, 581	Bg. zu Danzig	51
Wilde, Arnd, Bg.	62, 320, 455	Wolter (Wolders), Cleys	52
—, Did., Bg. zu Rostock	975, 988	—, Elsebe	836
—, Math.	405	—, Ewold,	925
—, Warneke	758	—, Gorges, Schiffer	
Wilhelm, Marquard	257		696, 786, 911, 919, 925
Wilke, Joh., Bgm. zu Rostock	825	—, H., von Boizenburg	378
—, Lutke	385	—, H., Brauer	182, 191, 318, 433,
Wilms, Cord, Bg. zu Rostock	605		445, 488, 654, 870, 911, 965, 998,
—, Laur.	605, 845		999, 1002
van Wislen (Gilsen), Godert	206	—, Hi.	237, 836
Wyman, Elzebe	305	—, Kat.	870
—, Jac., gen. Rock	28	Wolthusen, H.	953
Wyen, Otto, vicarius an St. Jacobi	623	Wrangel, Wolmar, zu Tomal (Estl.)	
Wineker, Cord	546		206
Wintmoller, H.	733	Wrede, Anneke, zu Ramund	932
Wise, He.	873	—, Bernd, zu Münster	932
—, Hi.	635, 967	Wredemeyer, Godschalk, vicarius	
—, P., Maler	965	am Dom	812, 814
Wiske, Bernd	555	Wubberd, H.	25
Witte, Andreas, Schiffer	986	Wulff, Beke	884
—, Drewes	191	—, Cleys, Schiffer	114, 153
—, Everd	16	—, Dynnys	813
—, Gerd, kopgeselle		—, Eler, Rm.	121
	131, 263, 293, 748	—, Cl., aus Kiel	114, 734
—, H., Olderman der Maurer	53	—, H.	884
—, Hi., Bg. zu Heiligenhafen	241	—, He.	700
—, Hi., Rm.	553, 775, 906	—, Jach.	884
—, Laß, Bg.	80	—, Jurgen	450, 502, 503
Wittenberg, Gerd	739, 789, 898	—, P., Grapengießer	435, 1001
—, Jac.	433	Wulfert, Bernd	1006
—, H.	81	Wulfram, H.	652
—, Wybe	433	Wullenbuke, Hi.	395
Wittekop, Gerd	643	Wullenwever, Carstine	943
Witijk, Bertold, Bgm.	64, 140	—, Ma., Bg. zu Grabow	
—, Marqu., Meister d. Heil. Geist.			810, 820, 943, 950, 964, 977
Hosp.	46	Wulveshagen, H.	7, 13
Wode, Emond, aus England		Wulvestorp, Gertrud	739, 789
	574, 592, 597, 611, 637	Wunstorp, Joh.	253

### III. ORTSREGISTER

Mit aufgenommen sind die von Ortsnamen gebildeten Adjektiva (englisch, leydisch), mit Ausnahme der Münzbezeichnungen (mark, prussisch u. ä.).

Abo (Abouw)	69, 450	Kalmar (Calmar)	22, 246, 509, 608, 895
Aalborg (Alborch)	713, 862	Kampen (Campen)	56, 66, 97, 99, 148, 321, 411, 600, 708
Aarhus	770	Karlow (Dorf in Meckl.)	385
Aastorp (Ostorp), Jütland	770	Kastorf, bei Ratzeburg	92
Ahlen	565	Chemnitz (Kemmenisse)	311
Ahrensböök (Arnsboken)	581, 594, 712	*Kiel	58, 121, 181, 297, 610, 734, 934
Amsterdam	208, 255, 633	Kladensdorf, Ksp. Neukirchen (Holstein)	647
*Anklam	139, 417, 633, 659, 665, 836	Klausdorf a. Fehmarn	714
Ansloo s. Oslo		*Kolberg (Colberg)	127, 194, 251, 316, 357, 487, 562, 584, 657, 658, 667, 697, 702, 766, 768, 774, 780, 790, 821, 838, 839, 861, 876, 877, 879, 902, 909, 957, 974, 978, 981
Antwerpen	581	Kjerteminde (Kortemunde, Dänemark)	430
Bardowiek, Hann.	309	Kolding, Dänemark	801
Bardowiek (Dorf in Meckl.)	882	St. Jacob de Compostella	581
Belt, Großer	683	Kronsforde	41
Benstaven b. Reinfeld	581	Köln (Collen)	48, 93, 592, 705, 779, 905, 914
*Bergen in Norwegen	97, 99, 109, 137, 196, 209, 298, 321, 386, 411, 447, 497, 600, 630, 668, 695, 696, 710, 715, 761, 874, 948, 976	Kopenhagen	414
Bergen op Zoom	45, 245, 526	der Kupferberg (Falun), Schweden	986
Bielefeld	466, 608, 960	Dahmeshöved (Damshovede)	430
Bisdorf, Fehmarn	191	Dänemark	354, 638, 801, 828, 886
Bodenwerder (Badewerder)	709	Danzig	51, 75, 103, 107, 117, 185, 208, 306, 367, 428, 442, 480, 502, 503, 526, 555, 580, 644, 657, 667, 708, 721, 764
*Boizenburg	250, 378, 782, 784	Dechow	328
Bornholm	62	Dendermonde (Delremond)	415, 963
Bourgneuf, Bai von (Frankreich)	104, 683	*Demmin (Damyn)	150, 177, 183, 198, 202, 216, 221, 317, 327, 329, 338, 355, 477, 778
Braunschweig (Stadt)	115, 124, 134, 482, 494, 495, 954, 971, 980, 982, 983	Deventer (Daventer)	97, 246, 411
Braunschweig (Land)	471, 474, 486, 494, 34, 82, 487, 643	Dissau	46
Bremen	34, 82, 487, 643		
Brodtenershöved (Lüb. Bucht)	184		
Brouage (Bruwasien), Frankreich	513, 526		
Brügge	72, 102, 185, 574, 597, 611		
*Burg a. Fehmarn	65, 81, 394, 457, 586, 714, 731		
Büssau s. Oberbüssau			



Dithmarschen	648
Dorpat (Darppe)	110, 599, 639, 951
Dortmund (Dorpmund)	29, 30, 90, 240, 639, 951
Einbeck (Embeke)	40, 438, 734, 895
Einsiedeln	299
*Elbing	54, 367, 921
ton Ellenbogen s. Malmö	
Elmenhorst b. Rostock	958
Elsinghusen (Elffunckhusen), Estland?	341
Emden	542
England	73, 103, 377, 574, 581, 597, 611, 637, 639
*Eutin (Uthijn)	235
*Falsterbo, in Schonen	557, 802, 819
Fehmarn	65, 81, 182, 191, 714, 731
Flandern	45, 72, 102, 143, 185, 597, 611
Flensburg	532, 649, 787
Florenz	185
Frankfurt	75, 431
Freiburg a. d. Elbe	143
Genin (Ghenyn)	106
Gifhorn	460
Goslar	412, 494, 495
Gotland	52, 175, 577
Göttingen	841
Gottorp	550
*Grabow	426, 432, 661, 666, 810, 820, 943, 950, 964, 977
Gransee (Mark Brandenburg)	682
Grevenstein, Westf.	227
*Greifswald (Gripeswolde)	387, 615, 689, 762, 809, 959
Grönuu, Stadtkr. Lübeck	621
Groningen	633
Groß Mist, Meckl.	157
Groß Schenkenberg	41
*Grube (Grobe)	650, 970
Güstrow	307
Hadersleben	408
Hagen	49, 376
Halle	152
Halmstad (Helmstede), Dänemark	828
Hamburg	36, 56, 63, 68, 82, 138, 260, 261, 291, 315, 399, 550, 561, 622, 625, 648, 683, 727, 840, 913
Hapsal (Habzell)	259
Harderwijk, Holland	151, 154
*Heiligenhafen	241, 372, 401
Heilshoop (Holst.)	711

Herrenwyk (Heringkwijk) a. d. Trave	345
Herrenburg (Herneborch) b. Lübeck	42, 157
Hertogenbosch, Holland	382
Hildesheim	431, 998
Hinrichsdorf, Fehmarn	191
Holland	246
Holstein	96, 332, 459, 491, 516, 561, 593, 647, 714
Horsens, Jütland	186
Hoya	734
Isernhagen (Kr. Burgdorf/Hann.)	998
Island	236, 759
Israelsdorf, b. Lübeck	8
Italien (Welschland)	151
*Itzehoe	602, 656
Jönköping, Schweden	828
Jütland	80, 186, 770

#### K . . . s. C.

Landkirchen, Ksp. auf Fehmarn	191
Leeuwarden (Lynteford)	652
Leipzig (Liptz)	312
Lemkendorf, Fehmarn	714
Lenkenhafen, Fehmarn	65
Lenschow (Lentzkouw, Ft. Ratze- burg	519
Leyden	33, 173, 376, 414, 446
Lichtenhagen, b. Rostock	953
Lippstadt (to der Lippe)	314
Litauen	644, 826
Livland	443, 546
Lockfelde (= Lockwisch, Ft. Ratzeburg?)	366
London (Linden)	103

<b>Lübeck, Örtlichkeiten in L.</b>	
Alfstr.	446, 698, 709, 728, 906, 954
Beckergrube	
87, 136, 289, 445, 730, 742, 990	
Burgtor	76, 651
Breite Str.	37, 705
Braunstr.	10
Dankwartsgrube	594, 895
Engelsgrube	971
Fischergrube	992
Fischstr.	142, 845, 872
Fleischschranzen	1003
Fleischhauerstr.	171
Glockengießberstr.	100, 331, 623, 754, 969
Heilig-Geist-Hospital	46, 944
Hartengrube (Hartige grove)	692
Holstenbrücke	300
Holstentor	536

Hundestr.	498, 631
Hüxstr.	796
Johannisstr.	94, 171, 1003
Kirchen: Dom	203, 252, 692, 701, 812, 869
—, St. Aegidien	455, 937, 945
—, St. Jacobi	79, 623, 741, 968, 990, 998
—, St. Marien (U.L.F.)	46, 116, 794, 869, 934, 937, 944, 979, 1000, 1005
—, St. Petri	257, 459
Klöster: Burg	4
—, St. Johannis	100, 234, 342
Klingenberg	508, 528, 594, 601, 643, 728, 746
Koberg	527, 646, 943
Kohlmarkt	826, 830, 928, 1003
Königstr.	175, 531, 757, 835
Kupferschmiedestr.	435
Alter Krambuden	15
Weiter Krambuden	846
Kiesau	740
Markt	83, 537
Marlesgrube	532, 554
Mengstr.	308, 382
Mühlentor	890, 937, 938
Mühlenstr.	536, 690, 890
Ritterstr. (St. Ammen-Str.)	701
Schusterbuden (Schoboden)	1003
Schüsselbuden	512
Große Schmiedestr.	517, 678, 687, 903, 924
Soltwische	937
An der Trave	10, 87, 713
Tremser Graben	688
Tünkenhagen	1005
Vorwerk, Hof	632, 970
Wakenitz	1003
Lüdersdorf, Ft. Ratzeburg	157
Lüneburg,	83, 107, 193, 203, 207, 253, 438, 517, 582, 819, 942
Lütjenburg	690
Malmö (Mellebogen, ton Elbogen)	66, 356, 612
Marienehe, b. Rostock	958
Meißen, Land	311
Meldorf	648
Middelburg, Holland	82
Minden	111, 482
*Mölln (Molne)	195, 303, 380, 518
Moising, b. Lübeck	399, 418, 469
Münster i. W.	113, 239, 414, 522, 565, 763, 816, 904, 932, 963
Narwa	2, 590
Neukirchen (Holstein)	647

Neustadt, Holstein	717
Niemark b. Krummesse	568
Norwegen	97, 109, 137, 196, 209, 298, 321, 411, 630, 663, 695, 696, 710, 715, 874, 948, 976
Notouw, Küstenort in Norwegen	360, 384
Nürnberg	74, 147, 193, 330, 808, 921
*Nusse, Lauenburg	568
Nyköping, Schweden	509
Oberbüssau	593
*Oldenburg i. H.	241, 332, 359, 491, 516
*Oldesloe	11, 55, 107, 178, 205, 245, 264, 399, 490, 987
Oslo (Ansloo)	783
Ostorp s. Aastorp	
Paligen, Ft. Ratzeburg	157
Parchim	491, 501
Peine	999, 1002
*Plön	461, 504
Pommern	392, 410
Pötrau b. Büchen (Potterouwe)	438
Preußen	3, 367, 921
Ramund s. Roermond	
Ratzeburg	92, 209, 719, 918, 990
Ravensberg, Herrschaft	608
Reinfeld	55, 155, 995
*Rendsburg	346, 383, 524
*Reval	1, 2, 20, 50, 57, 79, 102, 113, 114, 120, 129, 131, 133, 141, 145, 153, 163, 206, 213, 214, 218, 219, 220, 222, 223, 224, 225, 228, 230, 233, 242, 243, 244, 249, 259, 263, 270, 272, 288, 292, 293, 294, 319, 335, 336, 339, 341, 343, 349, 351, 373, 375, 389, 406, 427, 442, 472, 473, 555, 556, 575, 590, 601, 607, 694, 723, 724, 747, 748, 956
Riga	7, 45, 51, 56, 85, 144, 348, 530, 590, 779, 803
Rødby auf Laaland (Rodebu)	277
Roermond (Ramund)	932
Roghe, bei Neustadt, Holstein	717
Rom	582, 852, 891
*Rostock	47, 66, 217, 236, 262, 268, 307, 310, 362, 379, 405, 420, 497, 507, 605, 627, 710, 756, 757, 763, 783, 825, 829, 847, 848, 901, 926, 958, 973, 975, 988, 989
Rügenwalde (Ruywolde)	410
Rußland	2, 607
Sachsen (Nieder-)	999
Salzwedel	377

Sandvig a. Bornholm	18	Svendborg (Swyneborch), Dänemark	
Sandhammar, Schweden	986	Swin	638
Santiago s. Compostella		Zwolle, Holland	143
Sarau (Zarouw)	719		542
Zarpen (Tzerben, Czerben)	111, 995	Tangermünde	107
Zarrentin (Czerntyn)	572, 624, 997	Thorn	208
Schleswig, Stadt	96	Thüringen	388
Schleswig, Herzogtum	55, 96	Tomal (heute: Toomla), Estland	206
Schlutup (Sluckup)	157	*Travemünde	153, 184, 229,
Schären vor Stockholm	859	230, 256, 267, 320, 476, 546, 559,	
Schonen	66, 165, 557, 802, 819	560, 573, 755, 889, 910, 927, 930	
Schottland	301, 407	Tuckum, Livland	443
Schweden	369, 463, 828, 985, 986		
Schwerin	262, 416	Utrecht	45
Schwerte (Swerte), Westf.	777		
*Segeberg	55, 488	V . . . s. W.	
Selmsdorf (Czelmestorp)	882		
Skagen	143	Walkenried	34
Söderköping (Zukopinge)	985	Warnemünde	47, 958
Soest	674, 955	Warstow	157
Soltau	885	Venedig	151
Stade	462, 539, 787, 918	Wernigerode	778
Staveren	321	Wesenberg	178, 296
Stettin	265, 557, 802	Westfalen	227, 314, 638, 777,
Stockholm (tom Holme)	7, 86, 162,		816, 904, 932
369, 426, 432, 434, 463, 508, 577,		Västerås (Westeras), Schweden	508
628, 691, 966, 986		Wiborg (Wyborch)	2, 19
*Stralsund (tom Sunde)	31, 32, 66,	*Wilster	656
123, 140, 164, 273, 278, 337, 404,		Wisby, auf Gotland	18, 175
577, 583, 642, 679, 749, 802,		*Wismar	24, 66, 298, 627, 818
962, 993		Wolgast	410
Struckdorf	649, 669		
Stubbendorf bei Reinfeld	561, 581	Z . . . s. S.	
Zütphen (Zutvelde, Zutphen)	66, 210		

*Aus unserem Verlagsschaffen*

## **Göttinger Bausteine zur Geschichtswissenschaft**

Herausgeber: Prof. Heimpel, Prof. Hubatsch, Prof. Kaehler, Prof. Schramm

---

## **Quellensammlung zur Kulturgeschichte**

Herausgeber: Prof. Dr. Wilhelm Treue

---

## **Göttinger Beiträge für Gegenwartsfragen**

Herausgeber: Institut für Völkerrecht an der Universität Göttingen

---

## **Germanenrechte Neue Folge**

**Deutschrechtliches Archiv Land- und Lehnrechtsbücher**

Herausgeber:

Historisches Institut des Werralandes

---

## **Göttinger Studien zur Kunstgeschichte**

Herausgeber: Kunstgeschichtliches Seminar an der Universität Göttingen

---

## **Kleine Kunstführer für Niedersachsen**

Herausgeber: Kunstgeschichtliches Seminar an der Universität Göttingen

---

## **Das historisch-politische Buch**

**Ein Wegweiser durch das Schrifttum**

Herausgegeben im Auftrag der Ranke-Gesellschaft, Hamburg

Schriftleiter: Prof. Dr. G. Franz

---

*Bitte fordern Sie Prospekte der Reihen und der Einzelwerke an.*

---

**MUSTERSCHMIDT VERLAG GÖTTINGEN**  
**BERLIN · FRANKFURT**